

# ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG DER SELBSTSTÄNDIG TÄTIGEN KAMMERMITGLIEDER

im Rahmen der bundesweiten Strukturbefragung  
selbstständig tätiger und abhängig beschäftigter  
Mitglieder der Architektenkammern der Länder  
im Jahr 2022 für das Berichtsjahr 2021



# STUDIENSTECKBRIEF

Der vorliegende Bericht ist das Ergebnis einer bundesweiten Befragung, an der sich die **Architektenkammern aller Länder** beteiligten.

**Vom 2. Mai bis 10. Juni 2022** wurden sowohl die selbstständig tätigen als auch die abhängig beschäftigten Mitglieder der Architektenkammern der Länder im Rahmen einer Online-Befragung befragt (nur Mitglieder bis 70 Jahre / in einigen Kammern nur per E-Mail erreichbare Mitglieder). Zu der Befragung eingeladen wurden insgesamt 88.518 Kammermitglieder.

Die Angaben von **16.991 Kammermitgliedern** flossen nach der Bereinigung der Daten (z.B. um Mitglieder im Ruhestand) in die länderübergreifende Datenanalyse. Die Rücklaufquote liegt bei **19,2%**.

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse für die **selbstständig tätigen Mitglieder** der Architektenkammern der Länder dar, die sich an der Befragung beteiligten (N = 5.515).

# ÜBERSICHT

	Seite
1. Alter und Geschlecht .....	4
2. Hochschulausbildung .....	14
3. Rahmenbedingungen der beruflichen Tätigkeit .....	37
4. Charakterisierung der Büros .....	80
5. Personalstruktur .....	101
6. Auftragsstruktur .....	132
7. Auslandstätigkeit .....	171
8. Kalkulation .....	185
9. Wirtschaftliche Situation .....	206
10. Auswirkungen des HOAI-Urteils des EUGH vom 04.07.2019 .....	239
11. Berufliche Haftpflichtversicherung .....	255
12. Wettbewerbswesen .....	266
13. Digitalisierung .....	295
14. Nachhaltiges Bauen .....	300

# ALTER UND GESCHLECHT

# GESCHLECHT

Die Mehrheit aller Kammermitglieder ist männlich (56%).

Während unter den abhängig Beschäftigten die Frauen knapp in der Mehrheit sind (52%), sind die selbstständig tätigen Kammermitglieder deutlich überwiegend Männer (72%).

Der Frauenanteil unter den Selbstständigen ist in den vergangenen Jahren jedoch leicht von 24% in 2016 auf jetzt 28% gestiegen.

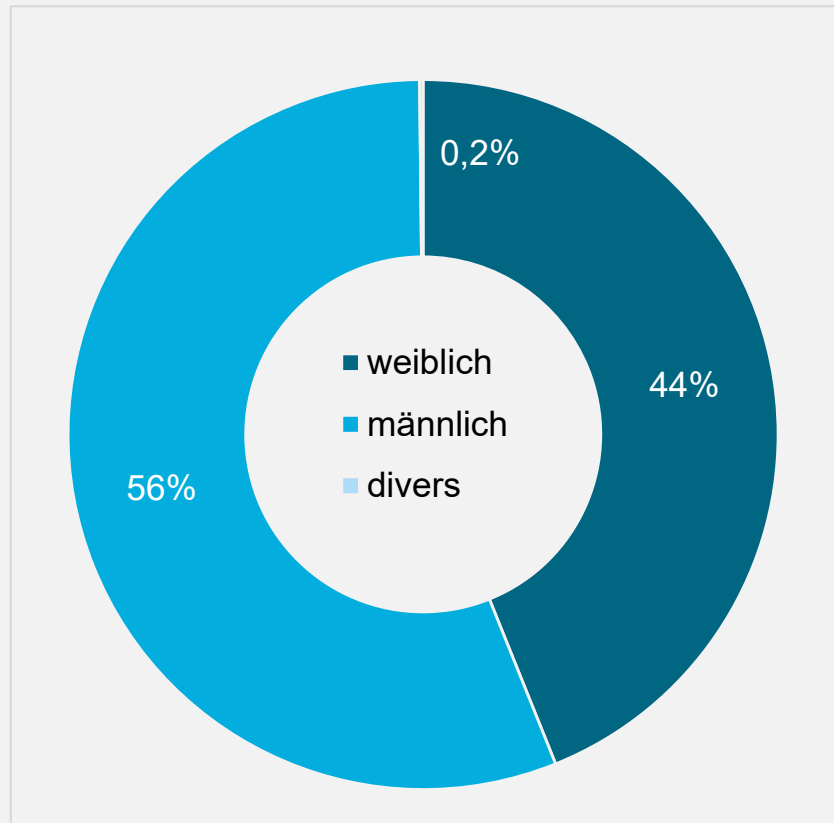
Der Frauenanteil unter den selbstständig tätigen Kammermitgliedern ist umso höher, je jünger sie sind. Setzt sich diese Entwicklung fort, wird der Frauenanteil unter den Selbstständigen auch in Zukunft weiter steigen.

Differenziert nach Fachrichtung zeigt sich, dass Frauen in den Fachrichtungen Innenarchitektur (52%) und Landschaftsarchitektur (33%) überdurchschnittlich häufig vertreten sind. Unterrepräsentiert sind sie dagegen in den Fachrichtungen Architektur (26%) und Stadtplanung (22%).

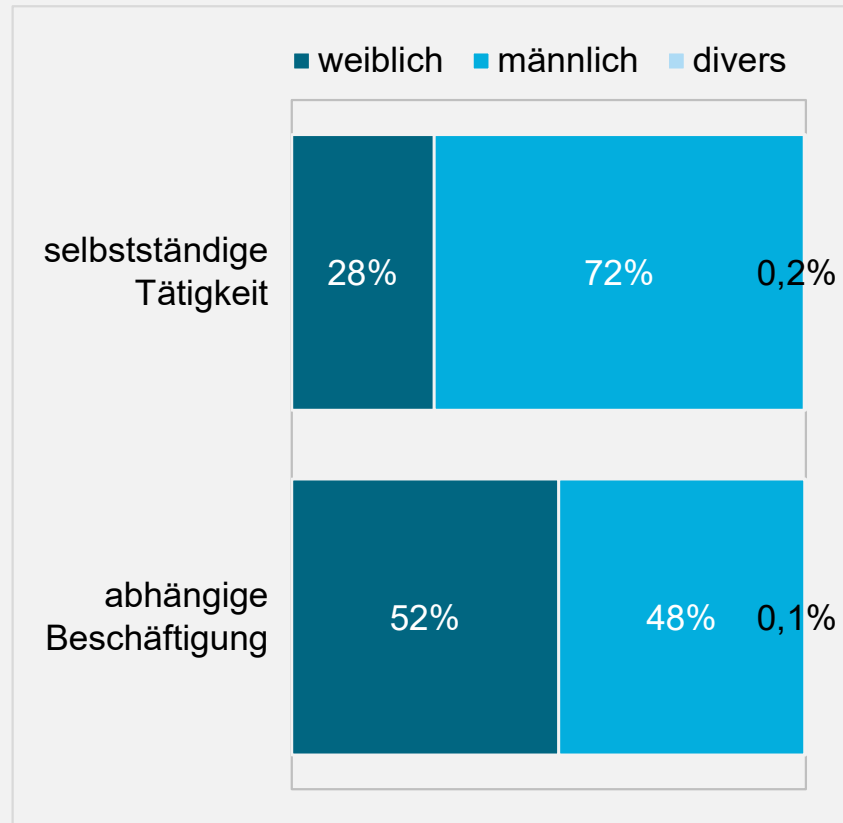
# GESCHLECHT

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



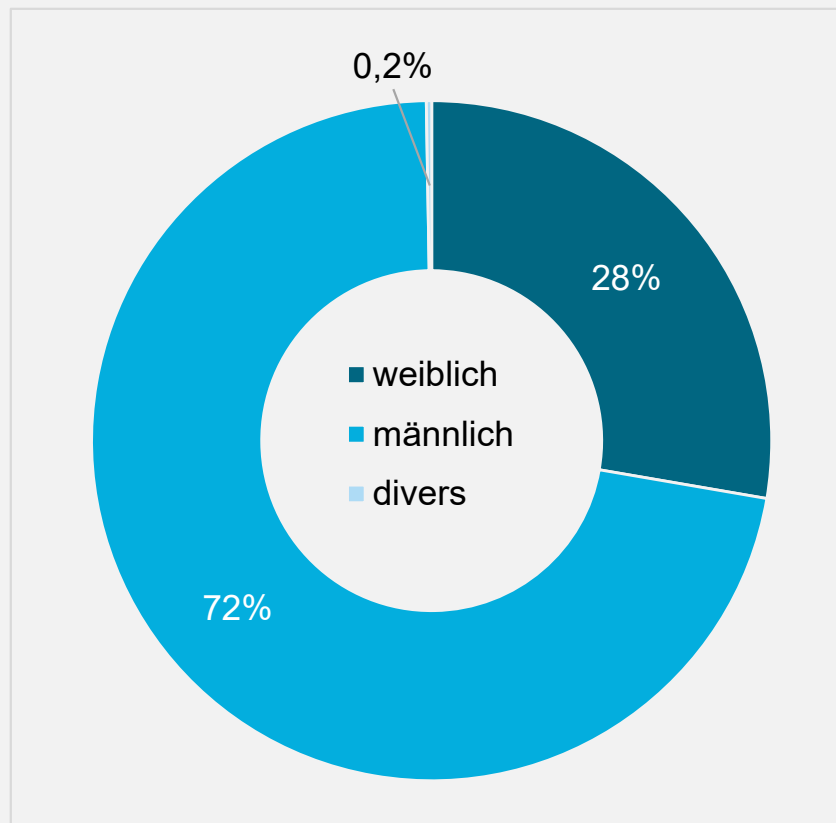
nach Art der Berufsausübung



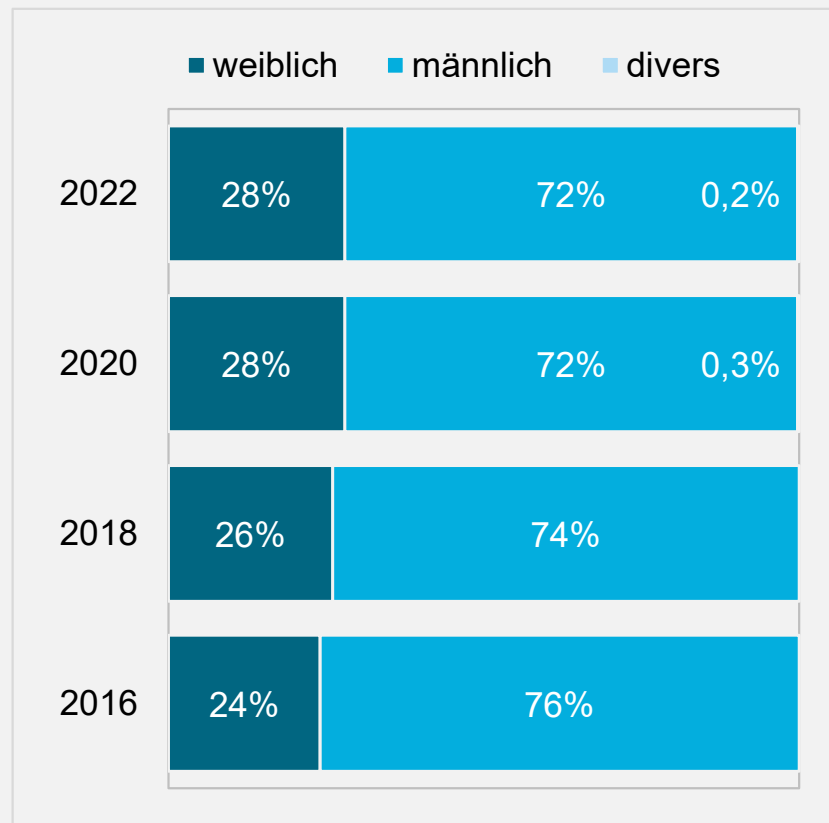
**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätige **und** abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# GESCHLECHT

selbstständig tätige Kammermitglieder



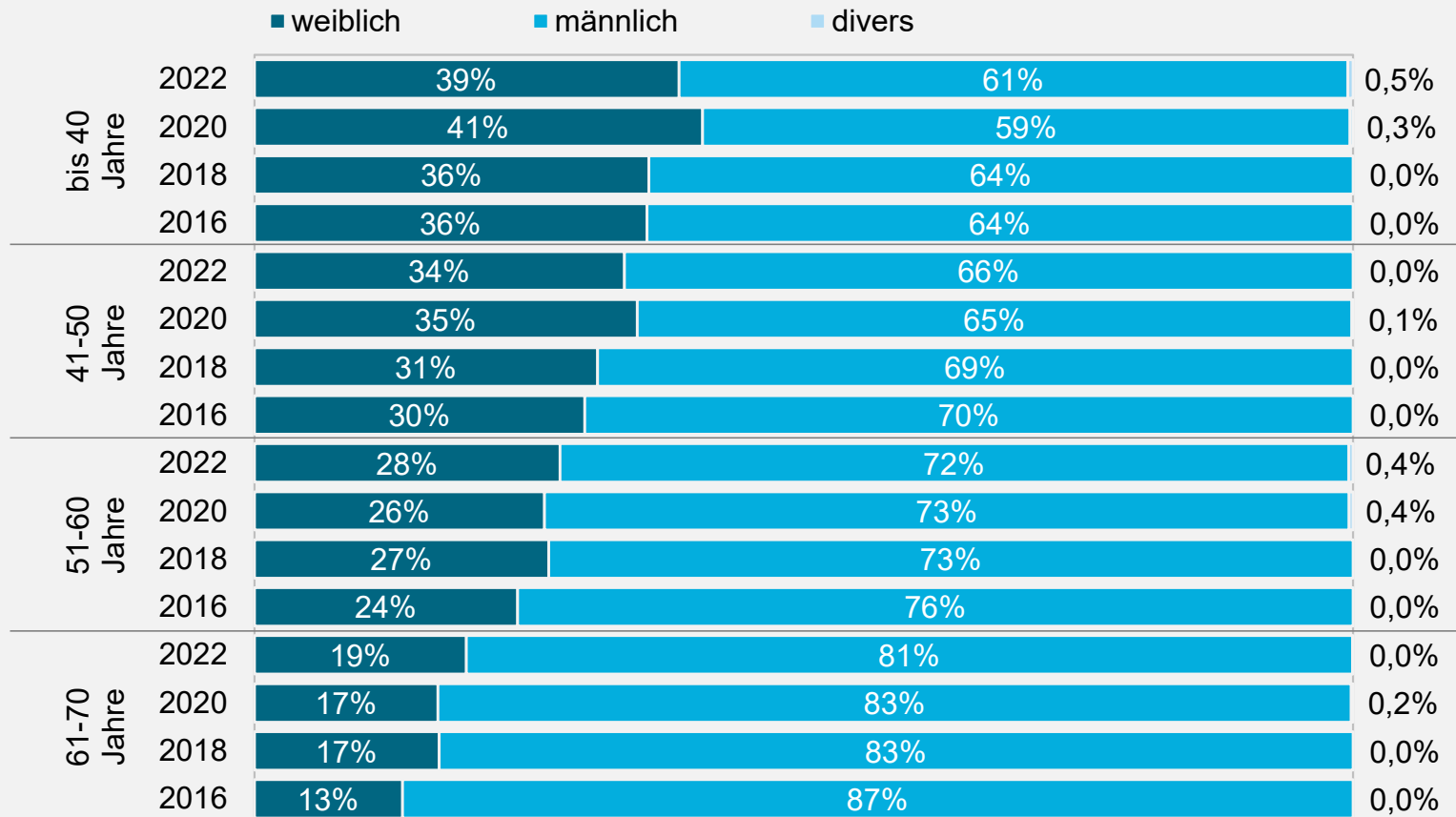
Zeitverlauf



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# GESCHLECHT

## NACH ALTER / ZEITVERLAUF

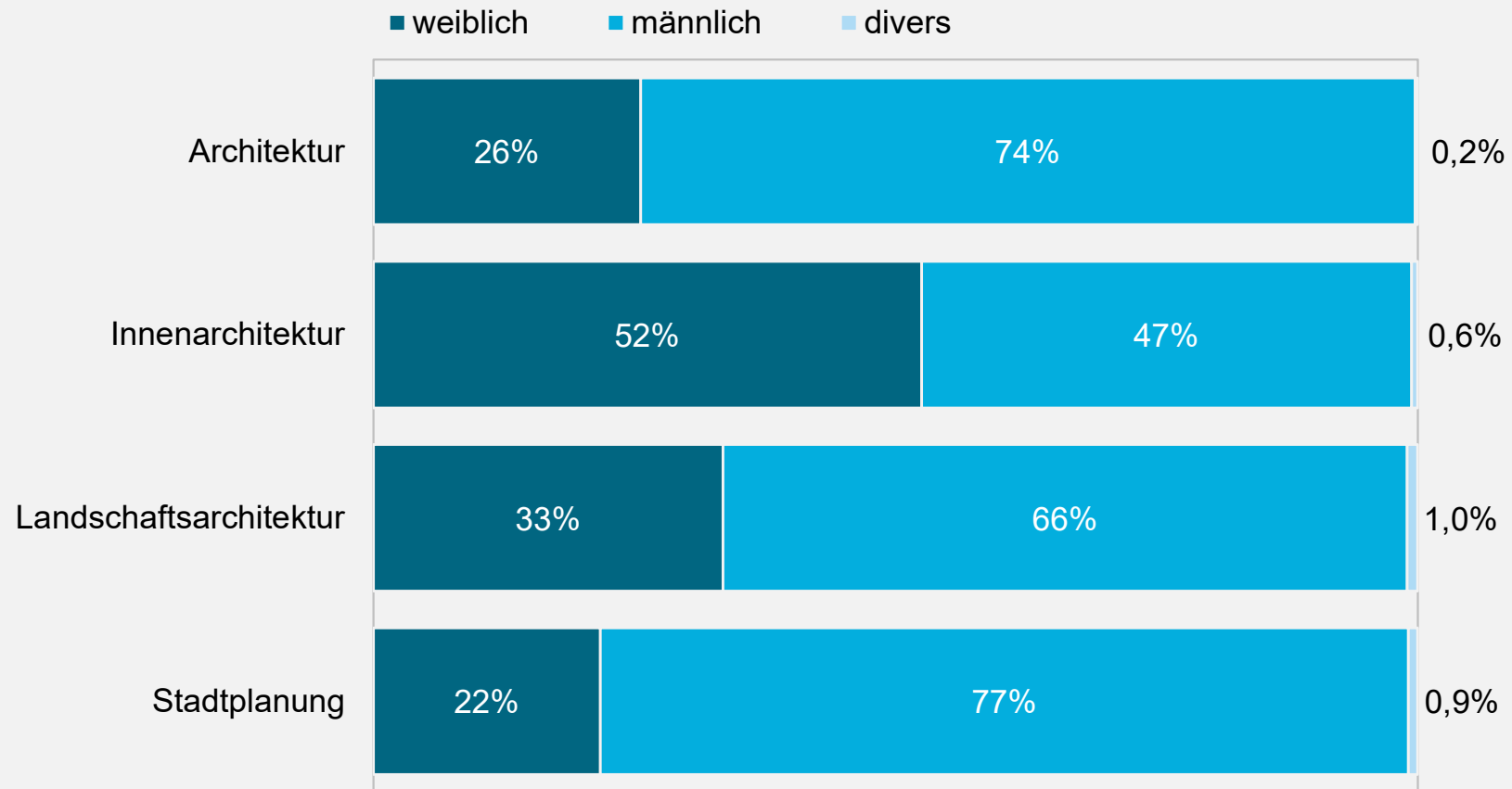


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$



# GESCHLECHT

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# ALTER

Die befragten Kammermitglieder sind durchschnittlich 49 Jahre alt.

Selbstständige Tätige (ø 54 Jahre) sind im Schnitt acht Jahre älter als abhängig Beschäftigte (ø 46 Jahre).

Das Durchschnittsalter der selbstständig tätigen Kammermitglieder ist seit 2016 von 52,9 Jahren auf aktuell 54,1 Jahre gestiegen. Der Anteil der über 60-Jährigen stieg in diesem Zeitraum von 20% auf 26%.

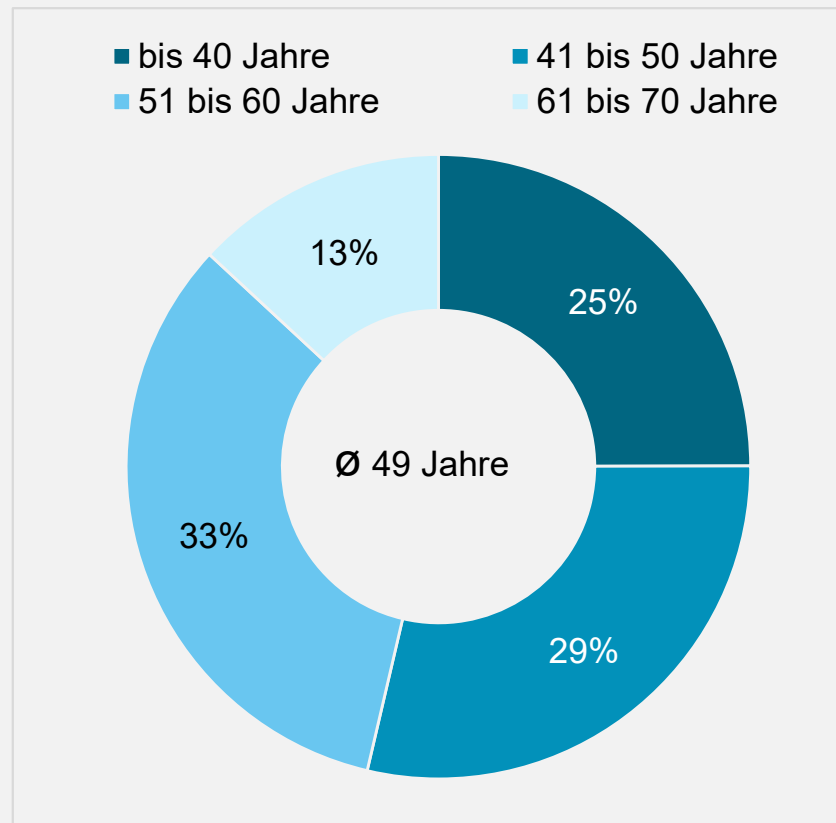
Diese Entwicklung ist im Auge zu behalten. Sollte sie sich fortsetzen, wird die Zahl der selbstständig tätigen Kammermitglieder in den kommenden Jahren deutlich zurückgehen.

Besonders betrifft dies die selbstständig tätigen Stadtplaner. Bei ihnen fällt der Anteil der über 60-Jährigen mit 31% besonders hoch aus (ø-Alter: 56 Jahre).

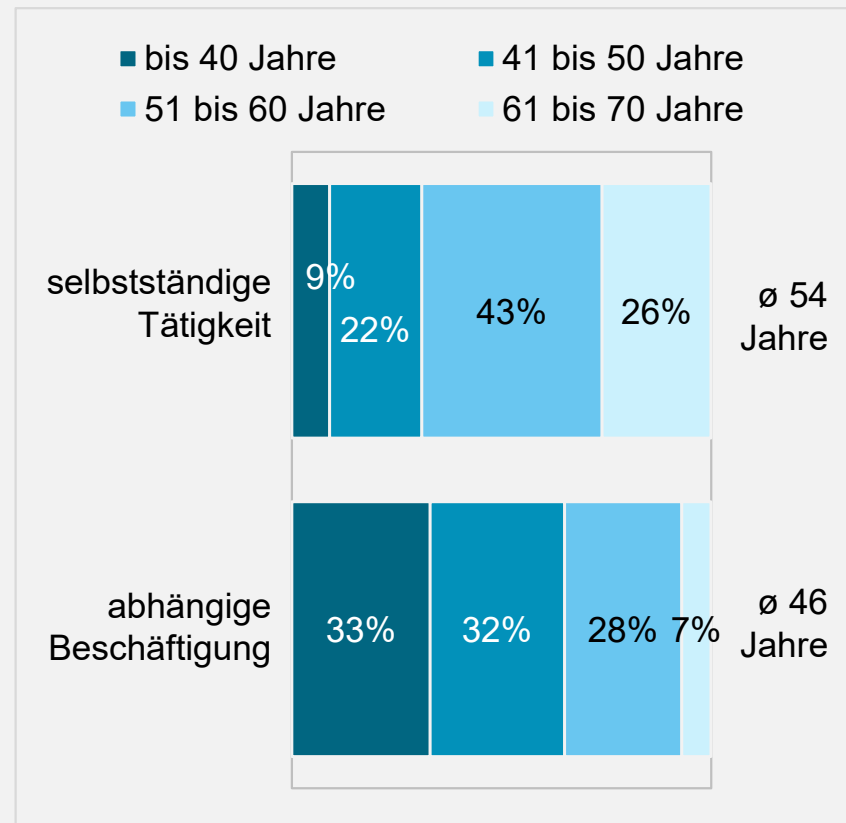
# ALTER

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



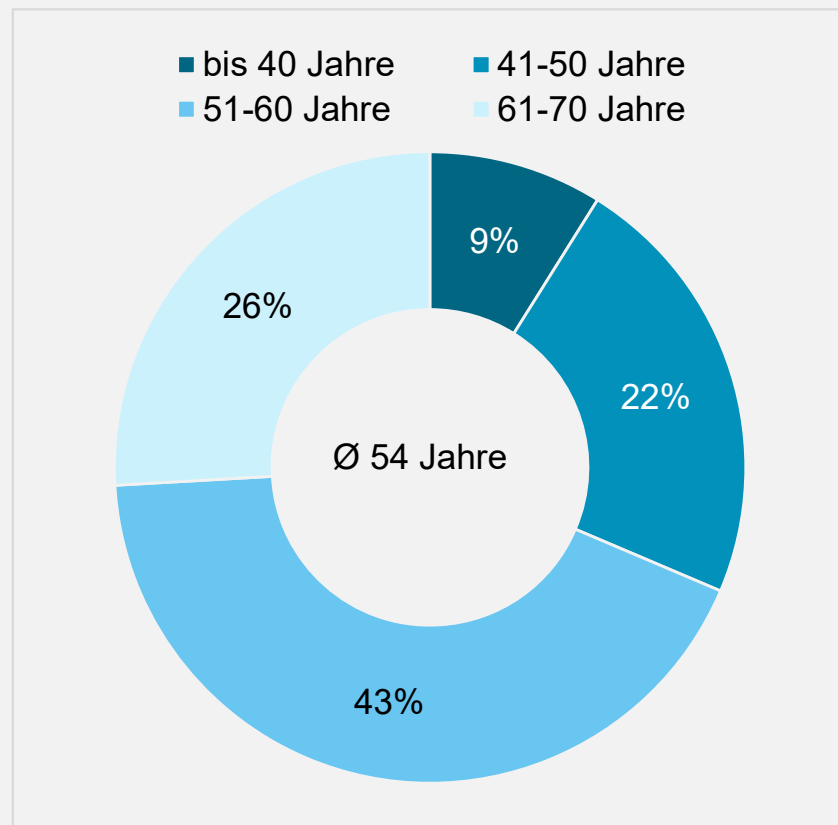
nach Art der Berufsausübung



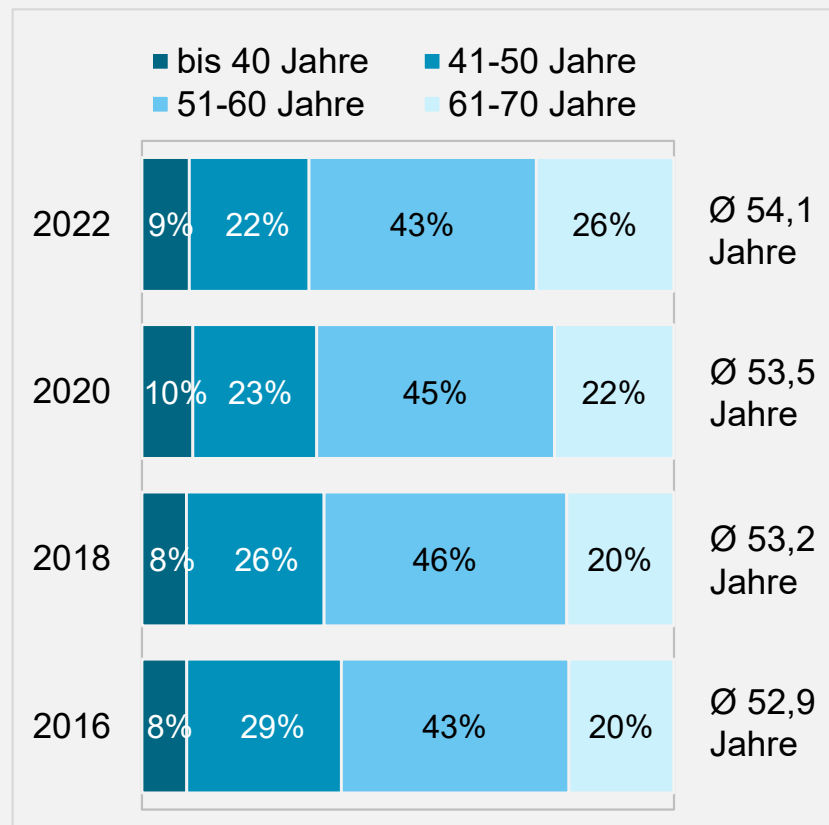
**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätig und abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# ALTER

## selbstständig tätige Kammermitglieder



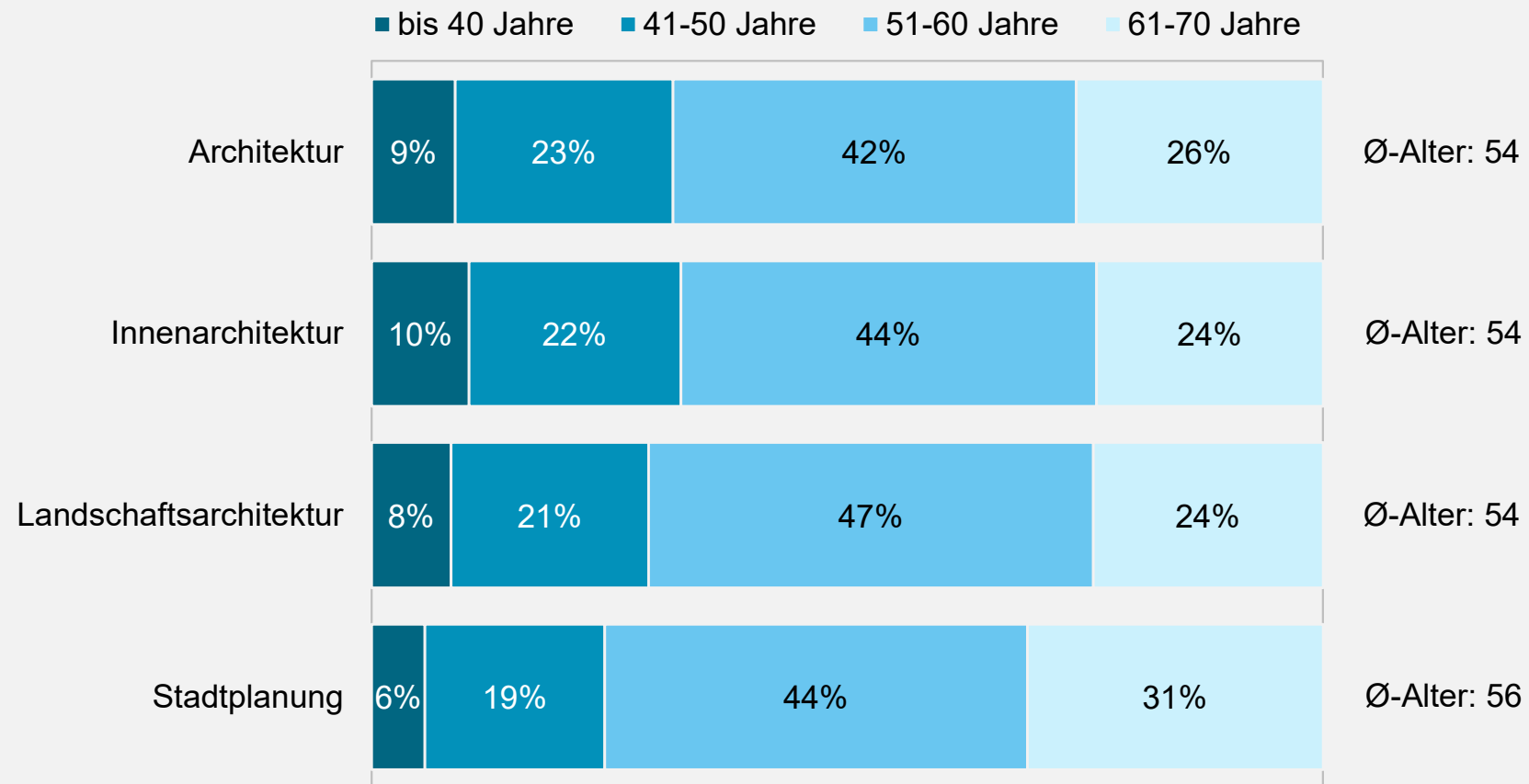
## Zeitverlauf



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# ALTER

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# HOCHSCHULAUSBILDUNG

# FACHRICHTUNG

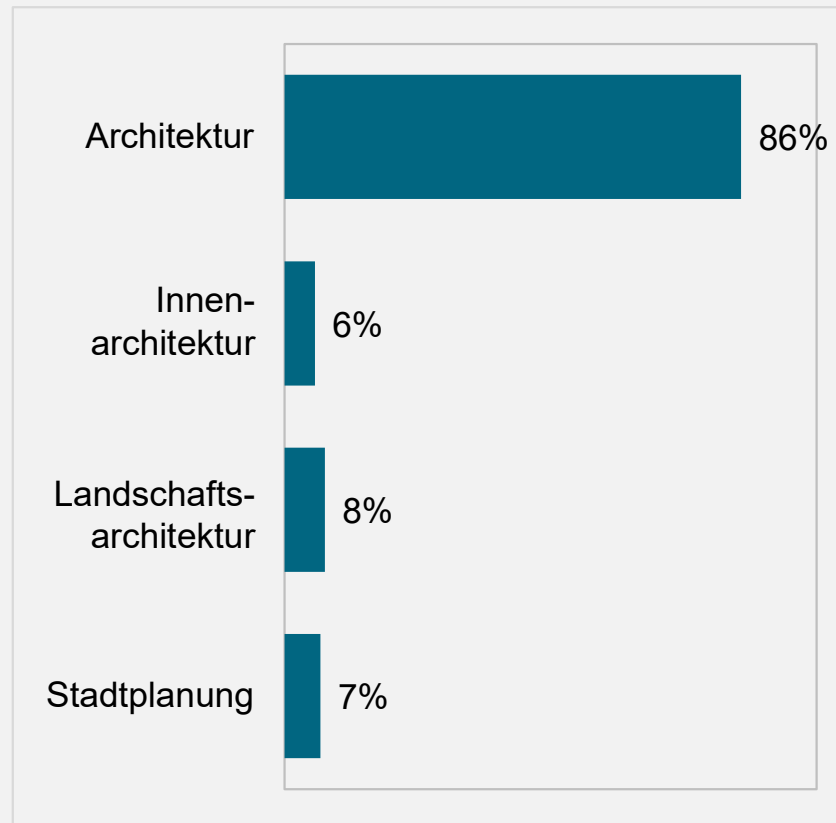
86% der Kammermitglieder haben ein Studium der Architektur abgeschlossen. 6% haben Innenarchitektur, 8% Landschaftsarchitektur und 7% Stadtplanung studiert.

Absolventen der Fachrichtung Stadtplanung befinden sich häufiger als andere in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Große Unterschiede zwischen Selbstständigen und abhängig Beschäftigten gibt es allerdings nicht.

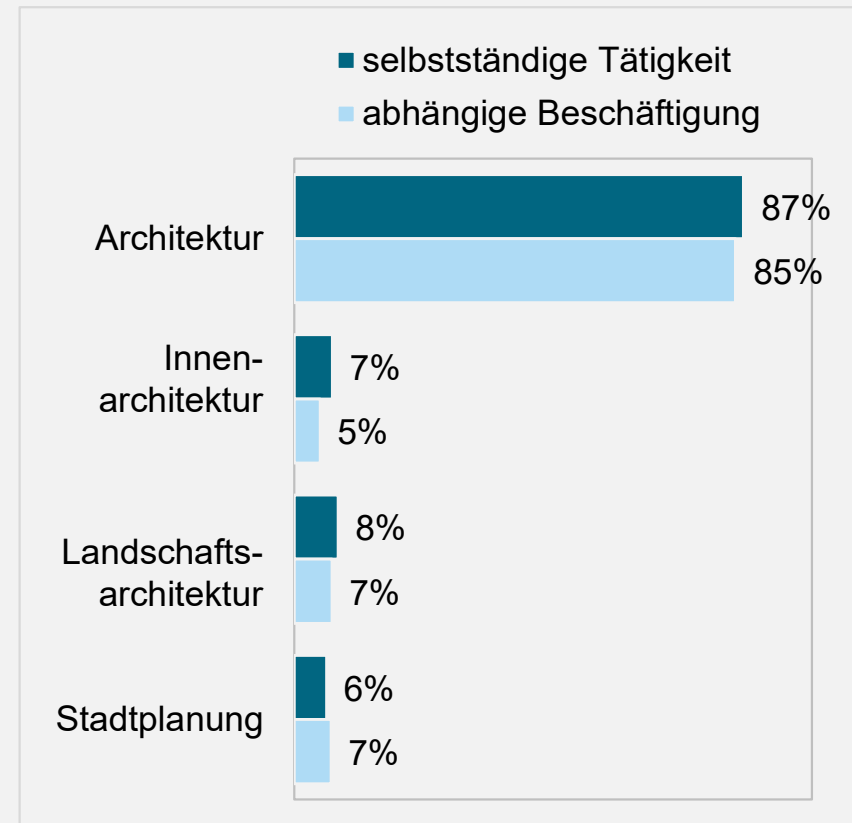
# FACHRICHTUNG

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



nach Art der Berufsausübung



**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätige **und** abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$   
Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.



# HOCHSCHULABSCHLUSS

3% aller Kammermitglieder haben als höchsten Hochschulabschluss einen Bachelor-, 14% einen Master-Abschluss vorzuweisen. 46% haben ein FH-, 37% ein Universitätsdiplom.

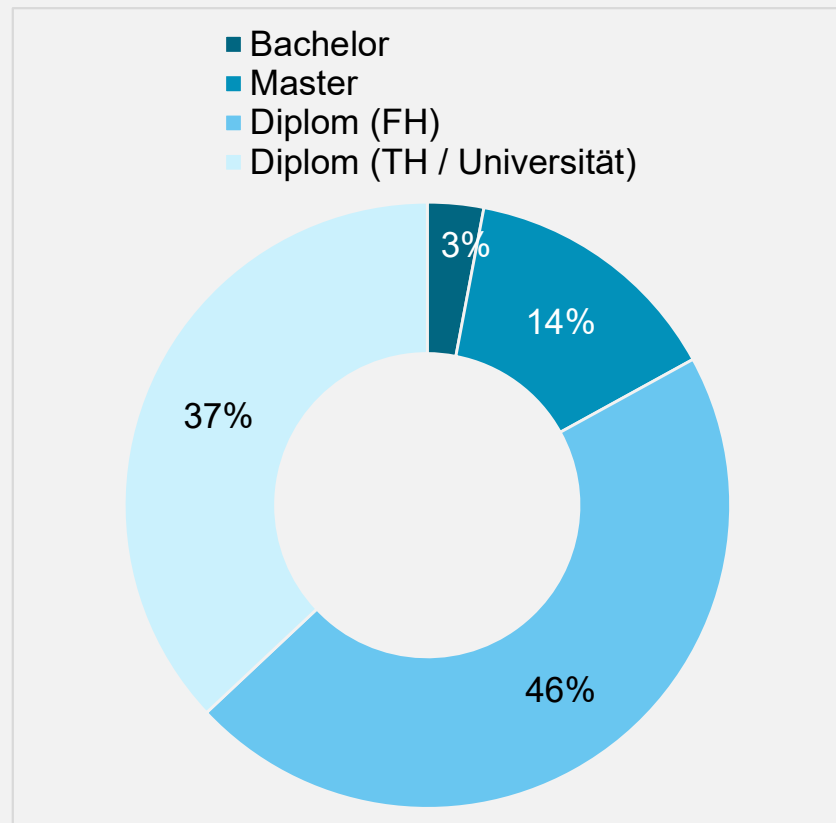
Abhängig Beschäftigte haben häufiger ein Bachelor- oder ein Masterstudium absolviert als Selbstständige. Dies ist in erster Linie damit zu erklären, dass selbstständig Tätige älter sind als abhängig Beschäftigte und sie ihr Studium noch vor Einführung von Bachelor- und Master-Studiengängen absolviert haben.

In den Fachrichtungen Innenarchitektur und Landschaftsarchitektur ist der Anteil der Bachelor-Abschlüsse höher als bei den Architekten und Stadtplanern. Klar in der Mehrheit sind in allen Fachrichtungen aber die Diplomabsolventen.

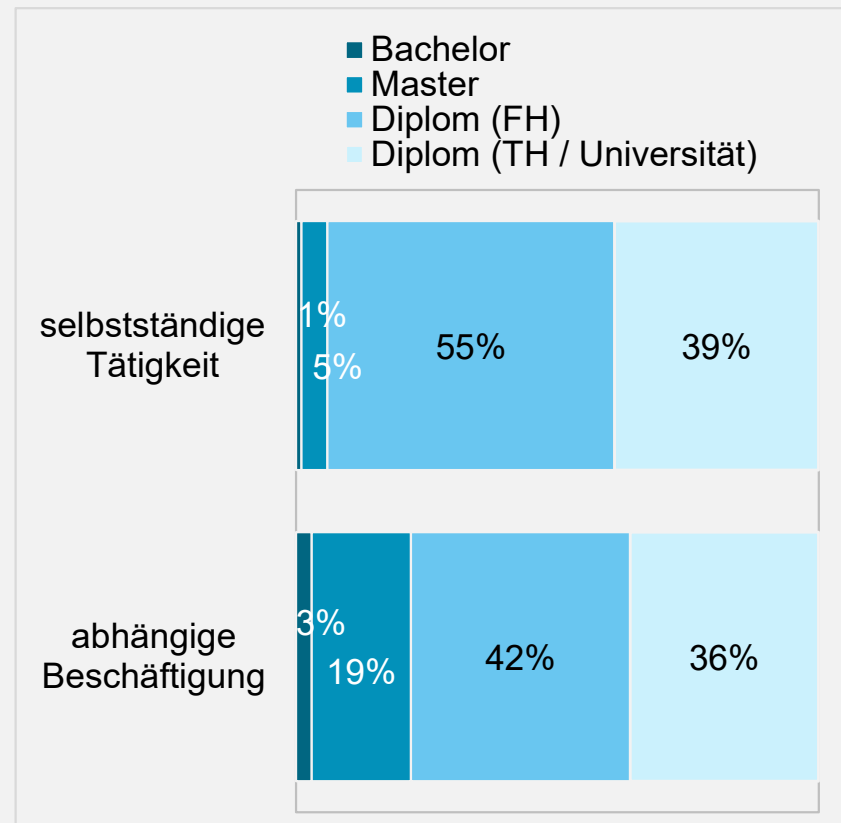
# HOCHSCHULABSCHLUSS

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



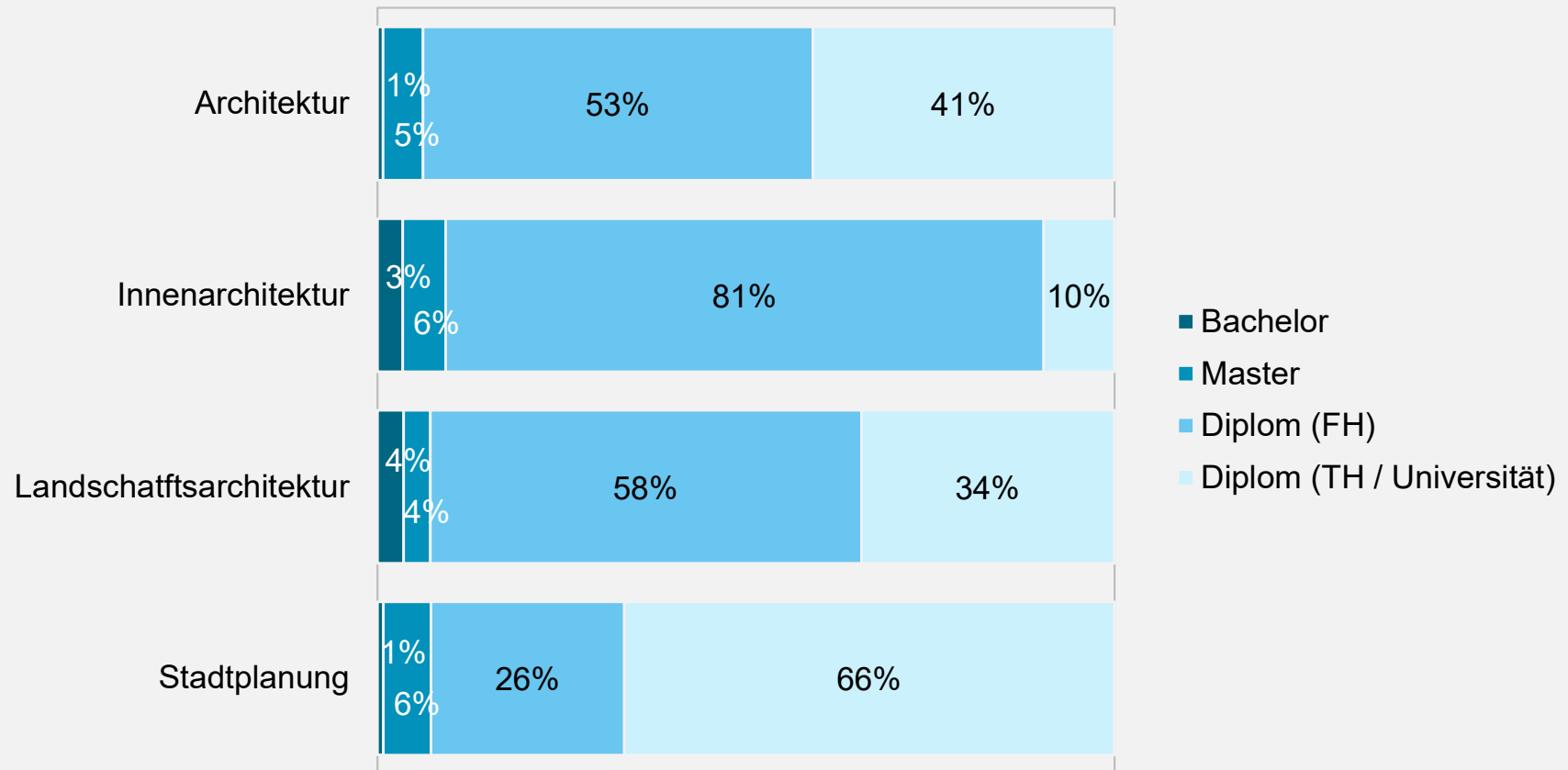
nach Art der Berufsausübung



**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätige **und** abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# HOCHSCHULABSCHLUSS

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# ZEITPUNKT DES HOCHSCHULABSCHLUSSES

## (INDIKATOR FÜR DIE DAUER DER BERUFSERFAHRUNG)

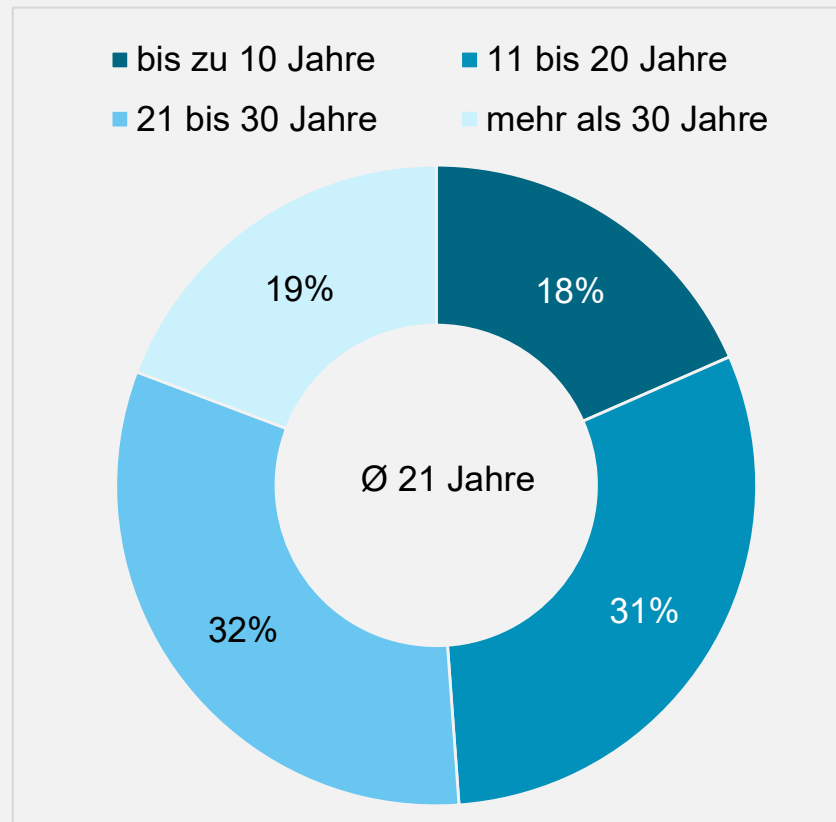
Im Schnitt liegt der Hochschulabschluss aller Kammermitglieder 21 Jahre zurück.

Abhängig Beschäftigte haben ihr Studium vor durchschnittlich 18 Jahren beendet.  
Bei den selbstständig Tätigen liegt es im Schnitt 26 Jahre zurück.

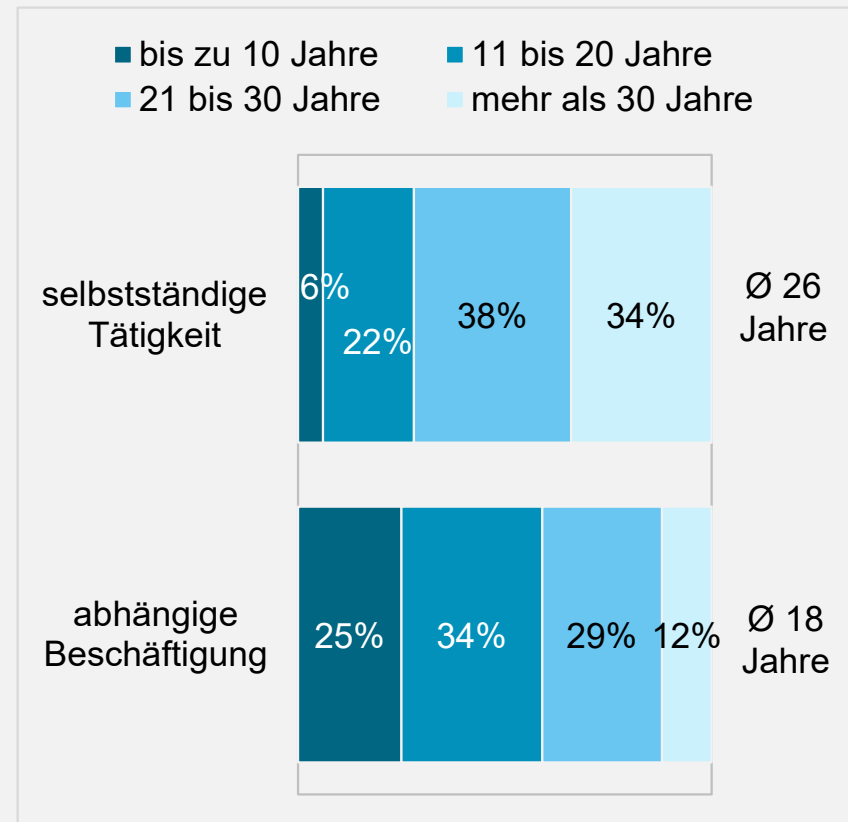
# WIE LANGE LIEGT IHR HOCHSCHULABSCHLUSS ZURÜCK?

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



nach Art der Berufsausübung



**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätige **und** abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# AUSLANDSSTUDIUM

Rund ein Fünftel der Kammermitglieder hat einen Teil des Studiums im Ausland verbracht.

Vor allem die jüngeren Generationen zieht es ins Ausland: abhängig beschäftigte (und damit jüngere) Kammermitglieder waren häufiger im Ausland als selbstständige Tätige (23% zu 17%).

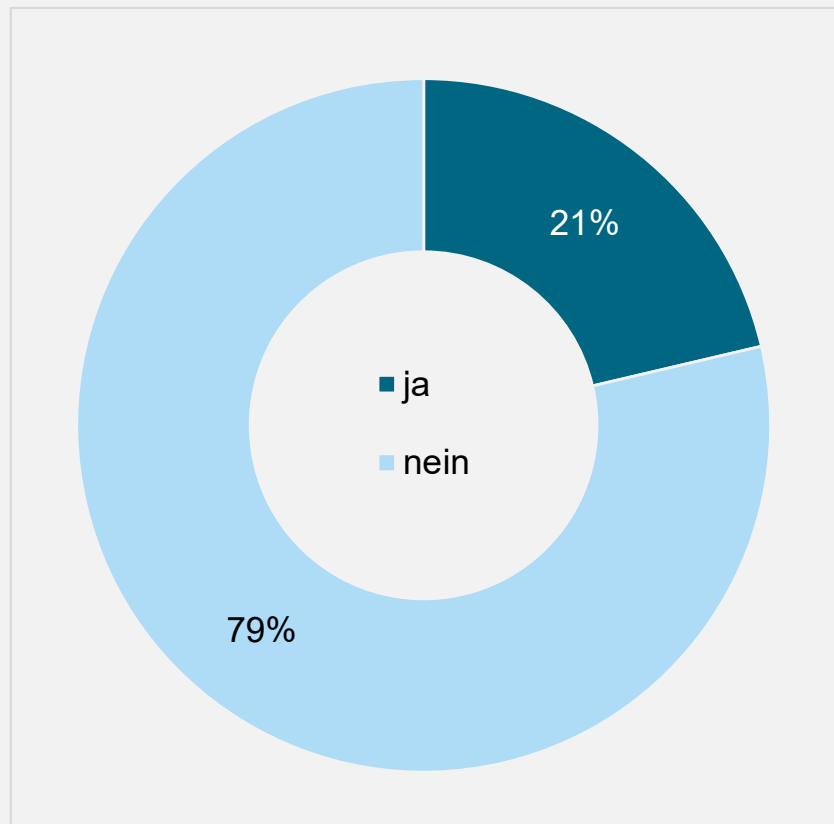
Und auch unter den Selbstständigen zeigt sich mit abnehmendem Alter ein deutlicher Anstieg des Anteils derer, die während ihres Studiums im Ausland waren: von 8% in der ältesten auf 33% in der jüngsten Altersgruppe.

Bei Betrachtung der einzelnen Fachrichtungen zeigt sich, dass Innenarchitekten und Stadtplaner deutlich häufiger Teile des Studiums im Ausland absolvieren als Architekten und Landschaftsarchitekten (24% bzw. 23% gegenüber je 17%).

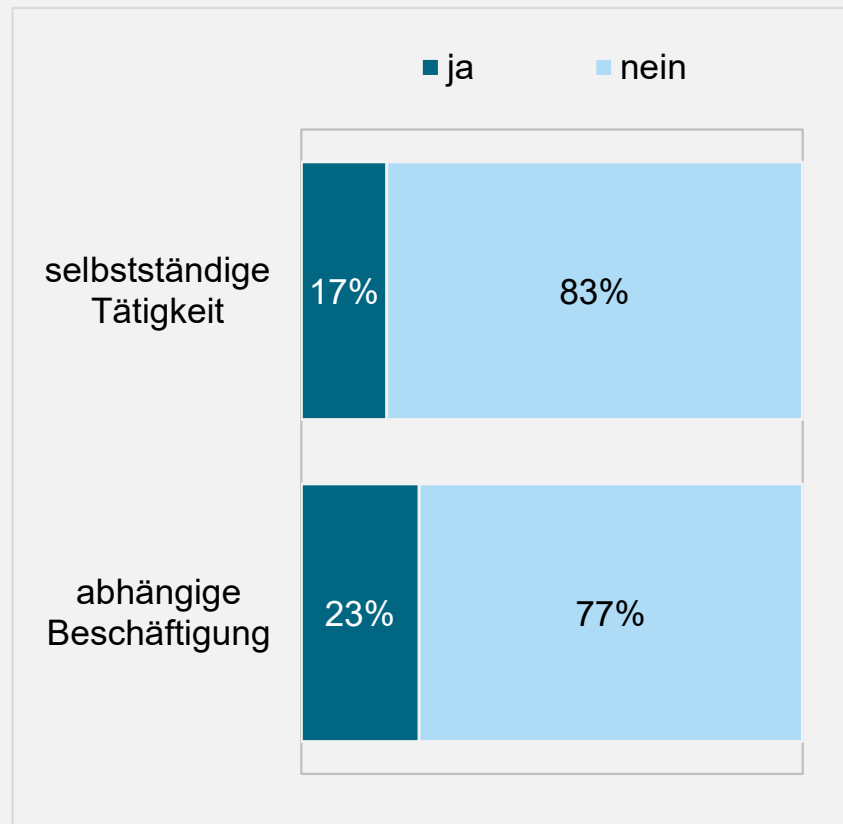
# HABEN SIE EINEN TEIL IHRER AKADEMISCHEN AUSBILDUNG IN EINEM ANDEREN LAND ABSOLVIERT?

GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



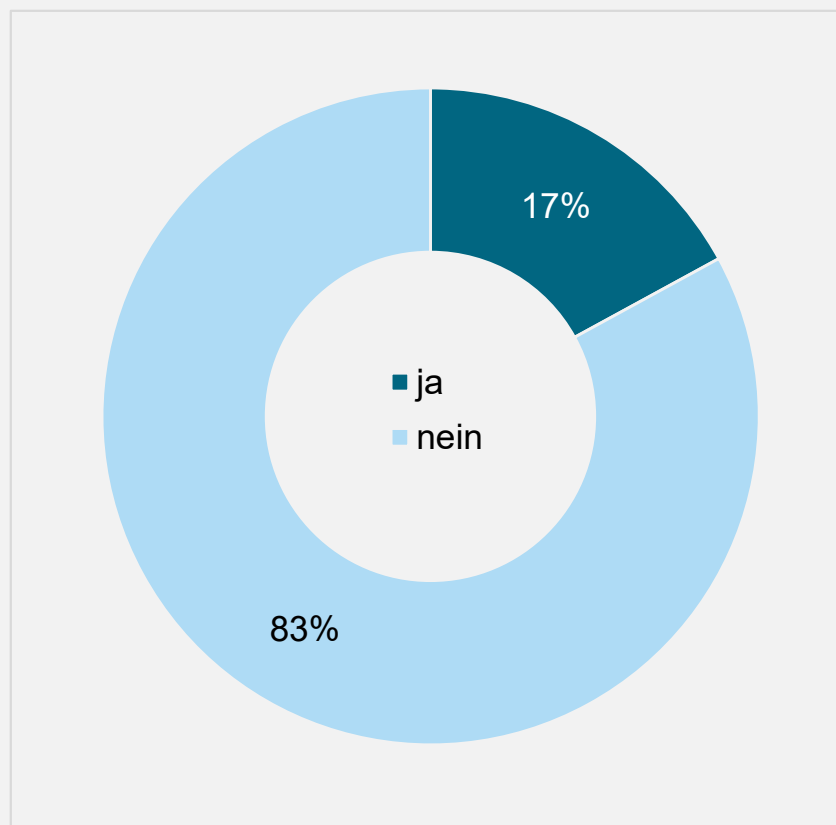
nach Art der Berufsausübung



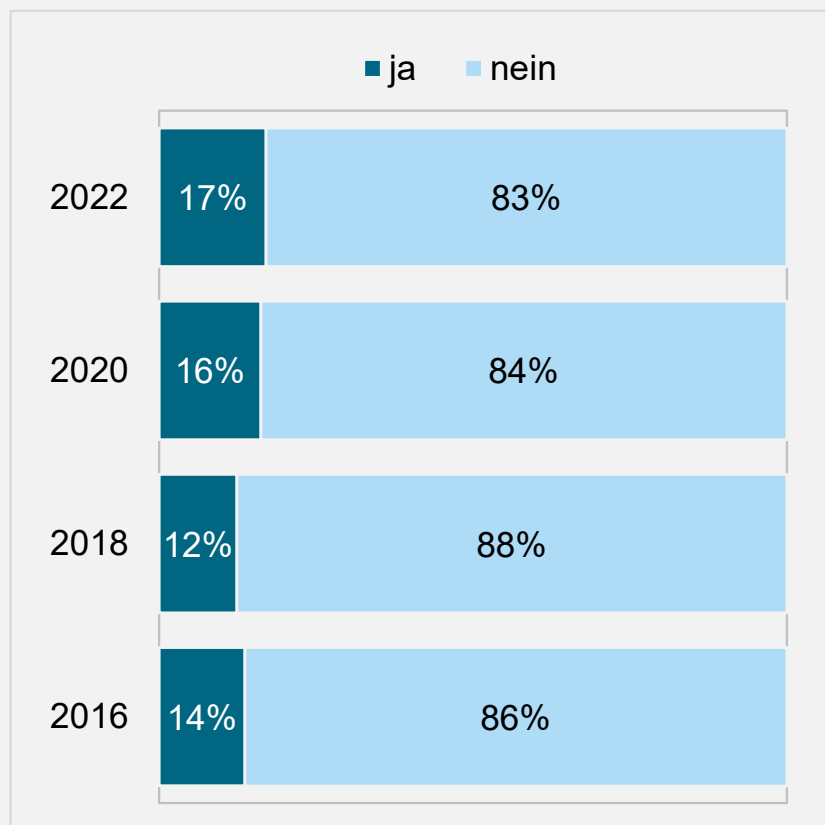
**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätige **und** abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# HABEN SIE EINEN TEIL IHRER AKADEMISCHEN AUSBILDUNG IN EINEM ANDEREN LAND ABSOLVIERT?

selbstständig tätige Kammermitglieder



Zeitverlauf

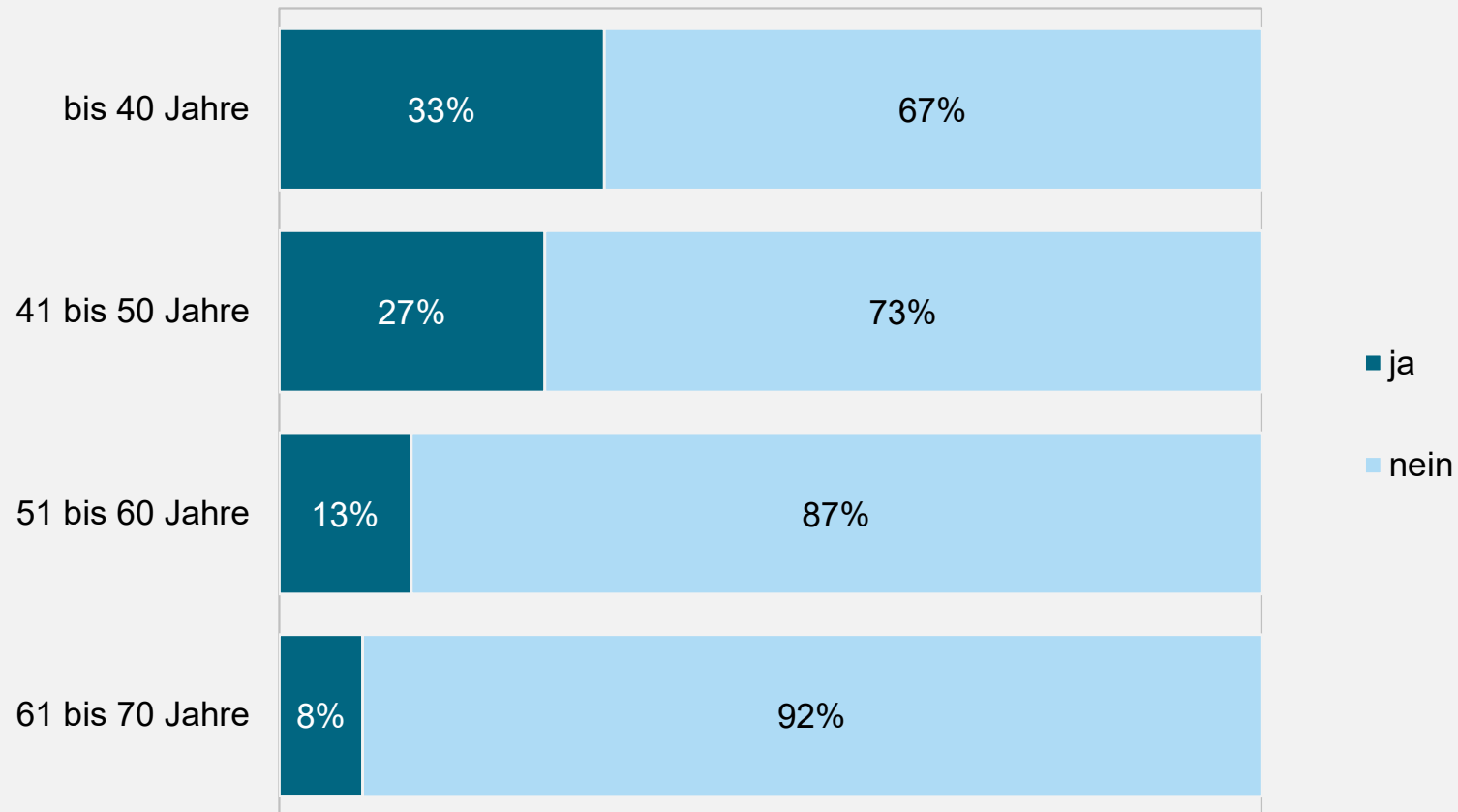


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder



# HABEN SIE EINEN TEIL IHRER AKADEMISCHEN AUSBILDUNG IN EINEM ANDEREN LAND ABSOLVIERT?

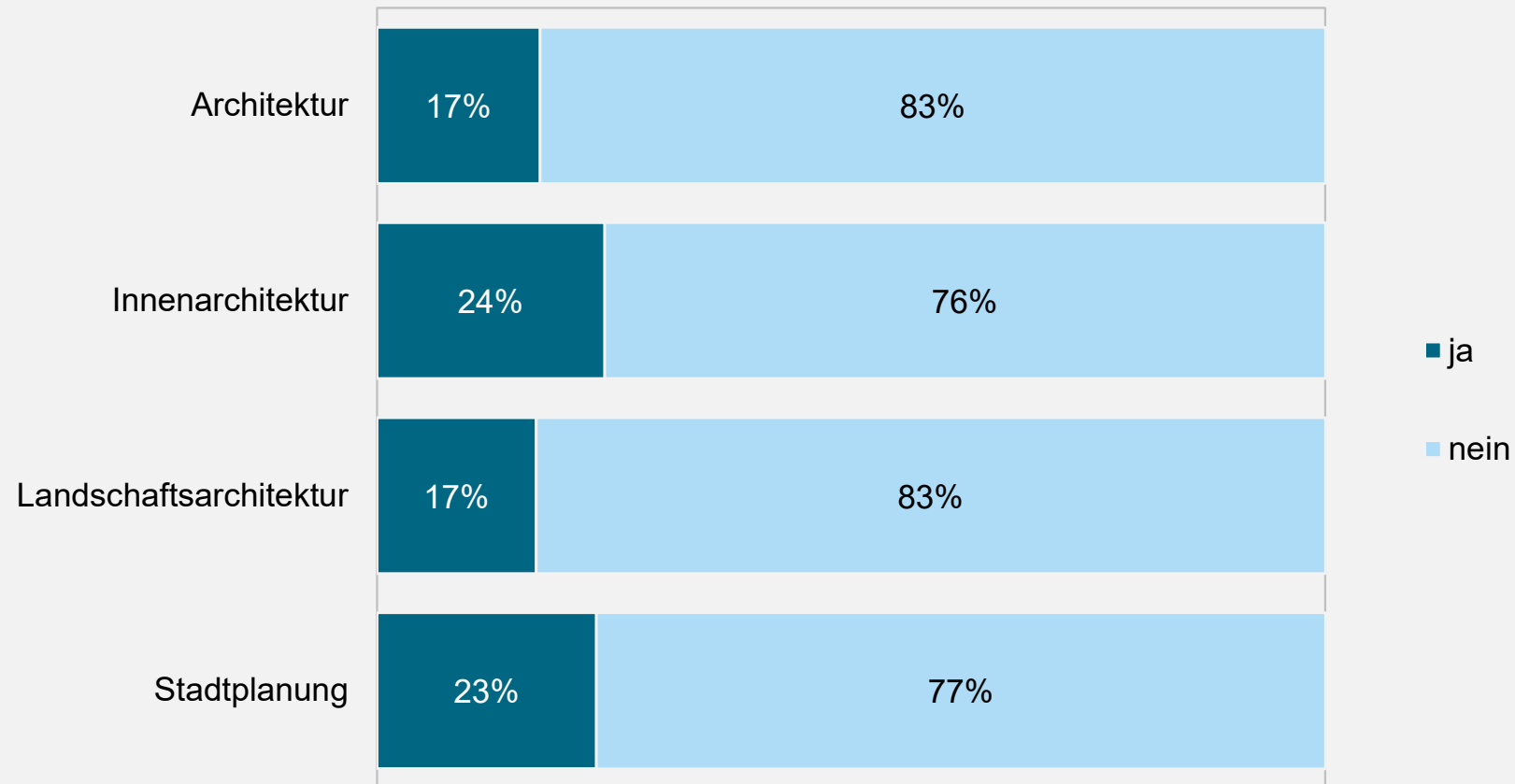
## NACH ALTER



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

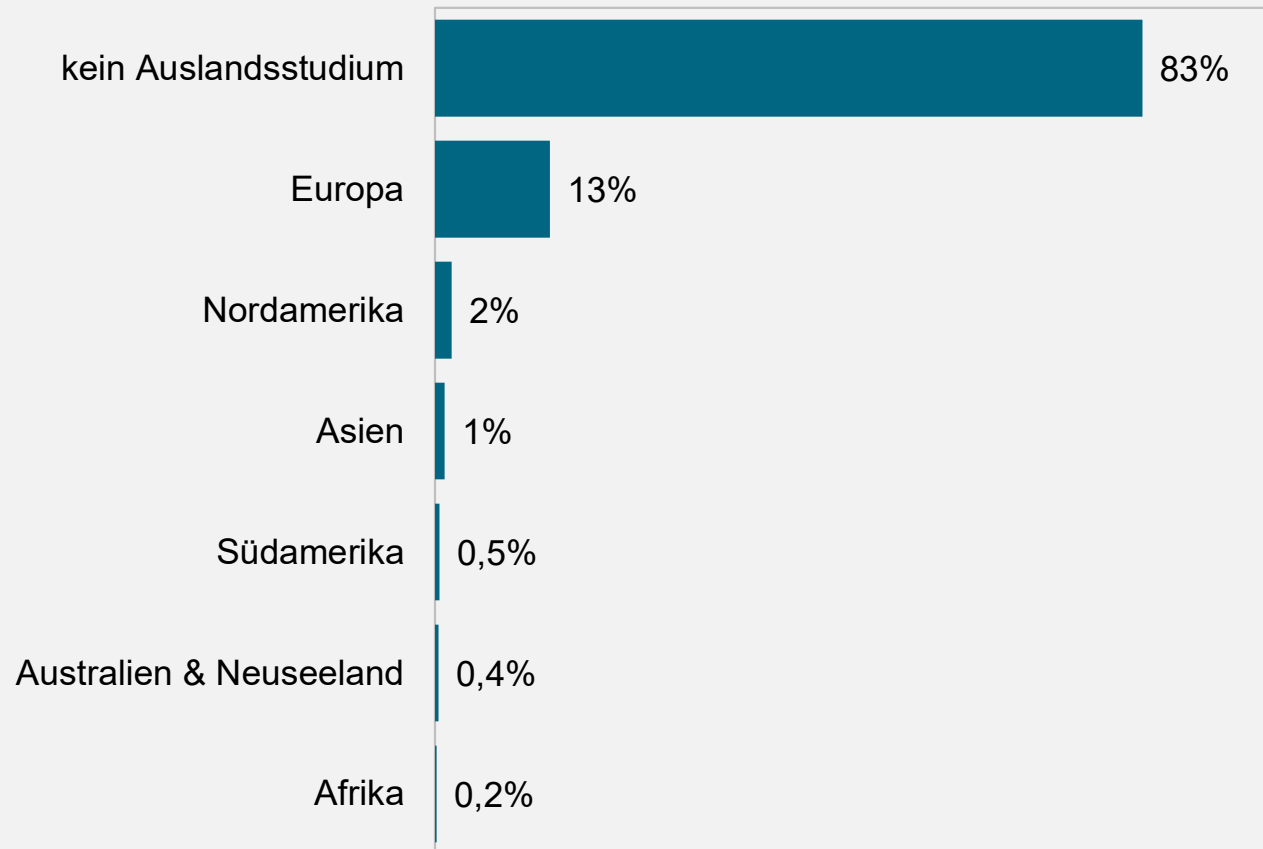
# HABEN SIE EINEN TEIL IHRER AKADEMISCHEN AUSBILDUNG IN EINEM ANDEREN LAND ABSOLVIERT?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# HABEN SIE EINEN TEIL IHRER AKADEMISCHEN AUSBILDUNG IN EINEM ANDEREN LAND ABSOLVIERT?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# HABEN SIE EINEN TEIL IHRER AKADEMISCHEN AUSBILDUNG IN EINEM ANDEREN LAND ABSOLVIERT?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# ERNEUTE WAHL DES STUDIUMS

Rund drei Viertel aller befragten Kammermitglieder würden sich heute noch einmal für das gleiche Studium entscheiden.

Selbstständige sind dabei häufiger von ihrer damaligen Studienwahl überzeugt als abhängig Beschäftigte (81% gegenüber 70%).

*Vergleichswerte zur Einordnung dieser Ergebnisse: Eine Studie unter jungen Rechtsanwälten aus dem Jahr 2012 ergab, dass 73% der selbstständig tätigen sowie 74% der angestellten Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte rückblickend noch einmal Rechtswissenschaften studieren würden.*

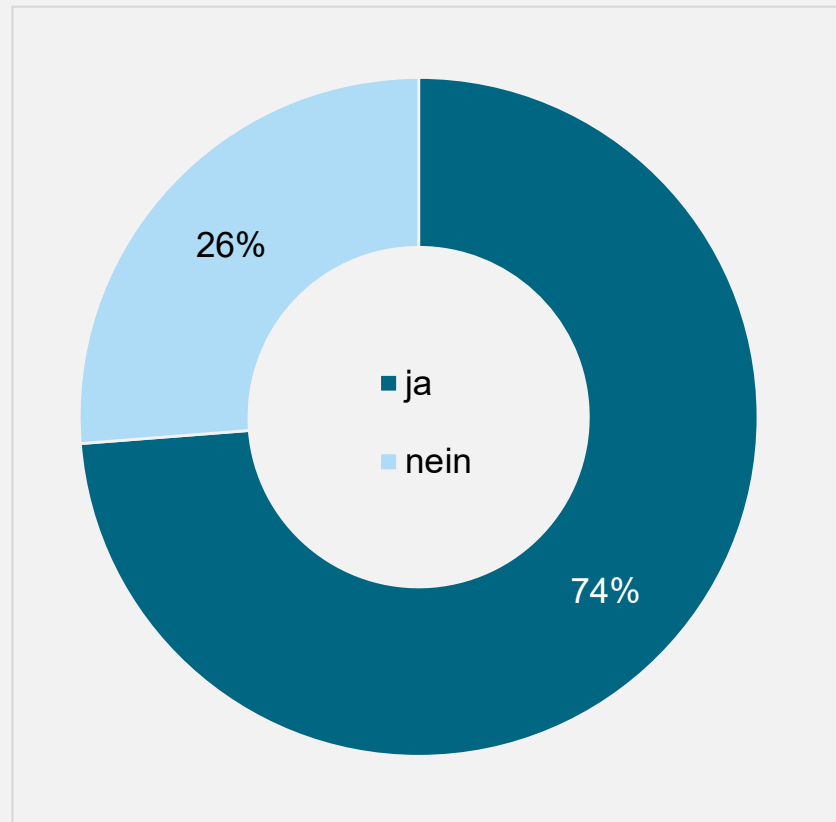
Je größer das eigene Büro, desto eher würden sich die selbstständig tätigen Kammermitglieder noch einmal für das gleiche Studium entscheiden.

Differenziert nach Fachrichtung zeigt sich, dass Innenarchitekten deutlich seltener noch einmal die gleiche Studienwahl treffen würden als andere (69% gegenüber Anteilen zwischen 81% und 87%).

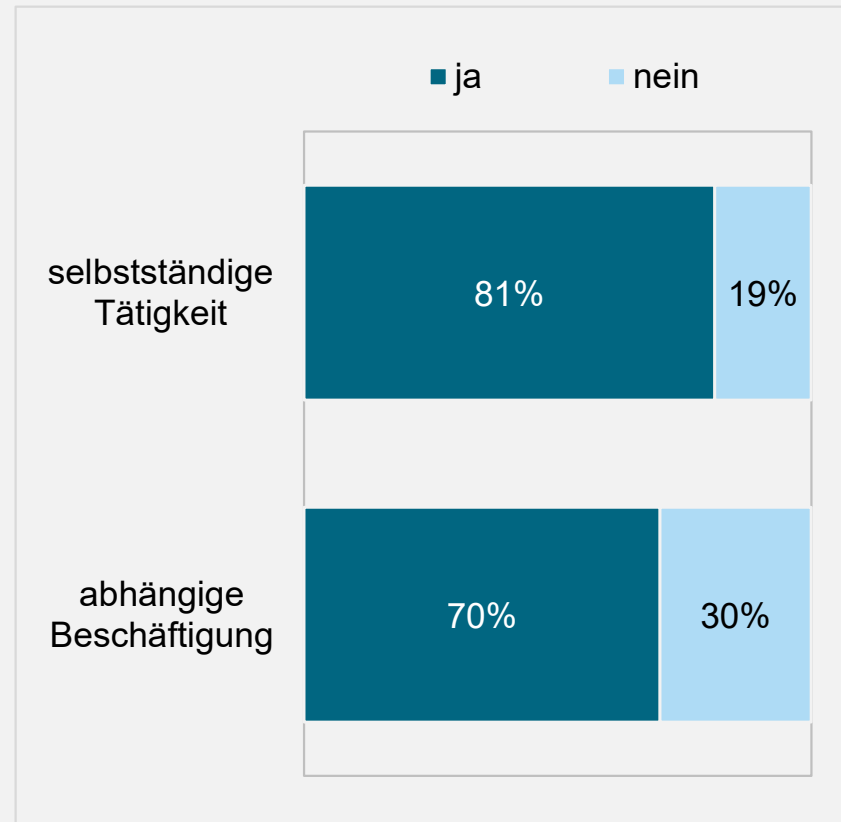
# WENN SIE SICH HEUTE ERNEUT ENTSCHIEDEN MÜSSTEN: WÜRDEN SIE NOCH EINMAL DAS GLEICHE STUDIUM WÄHLEN?

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



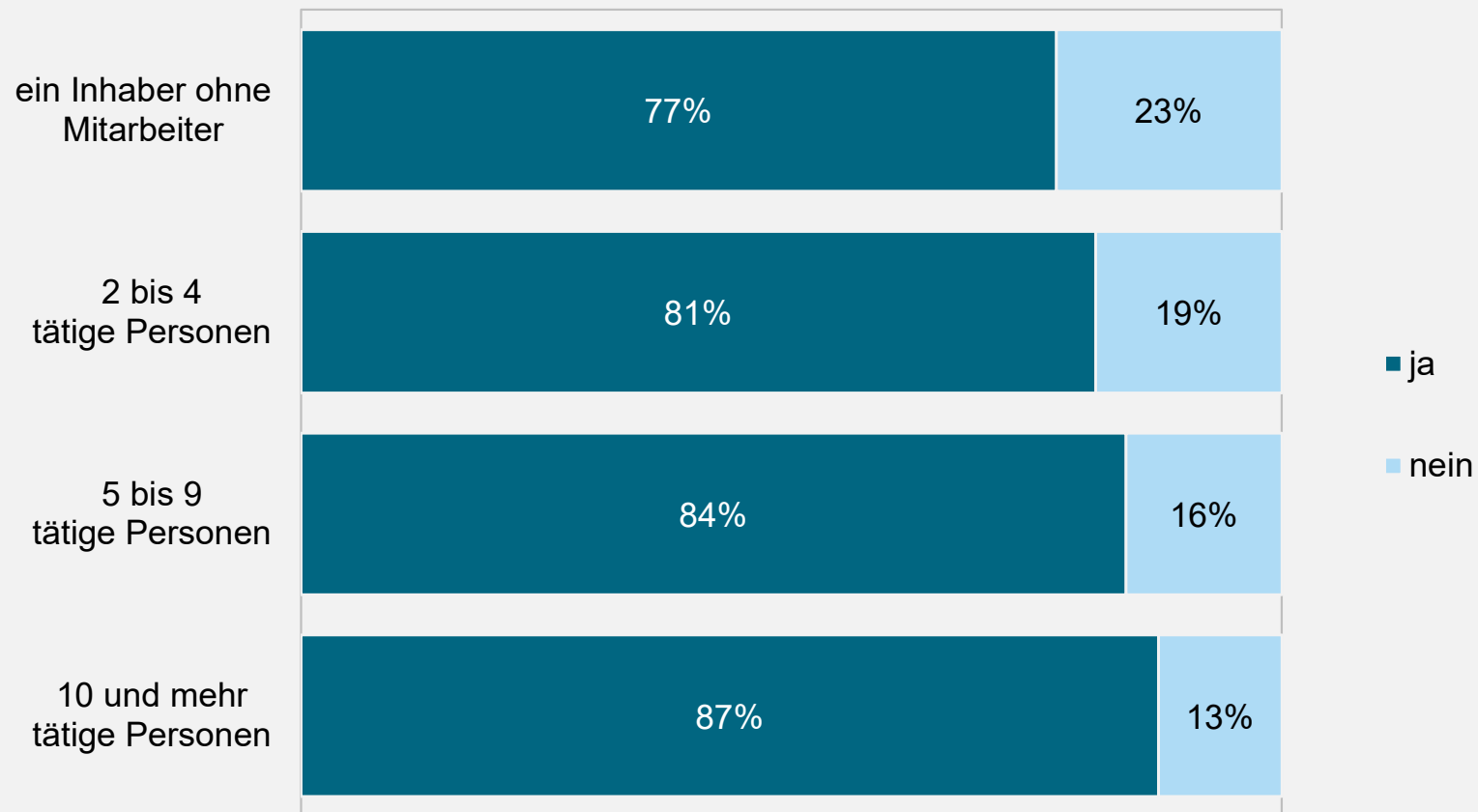
nach Art der Berufsausübung



**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätige **und** abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WENN SIE SICH HEUTE ERNEUT ENTSCHIEDEN MÜSSTEN: WÜRDEN SIE NOCH EINMAL DAS GLEICHE STUDIUM WÄHLEN?

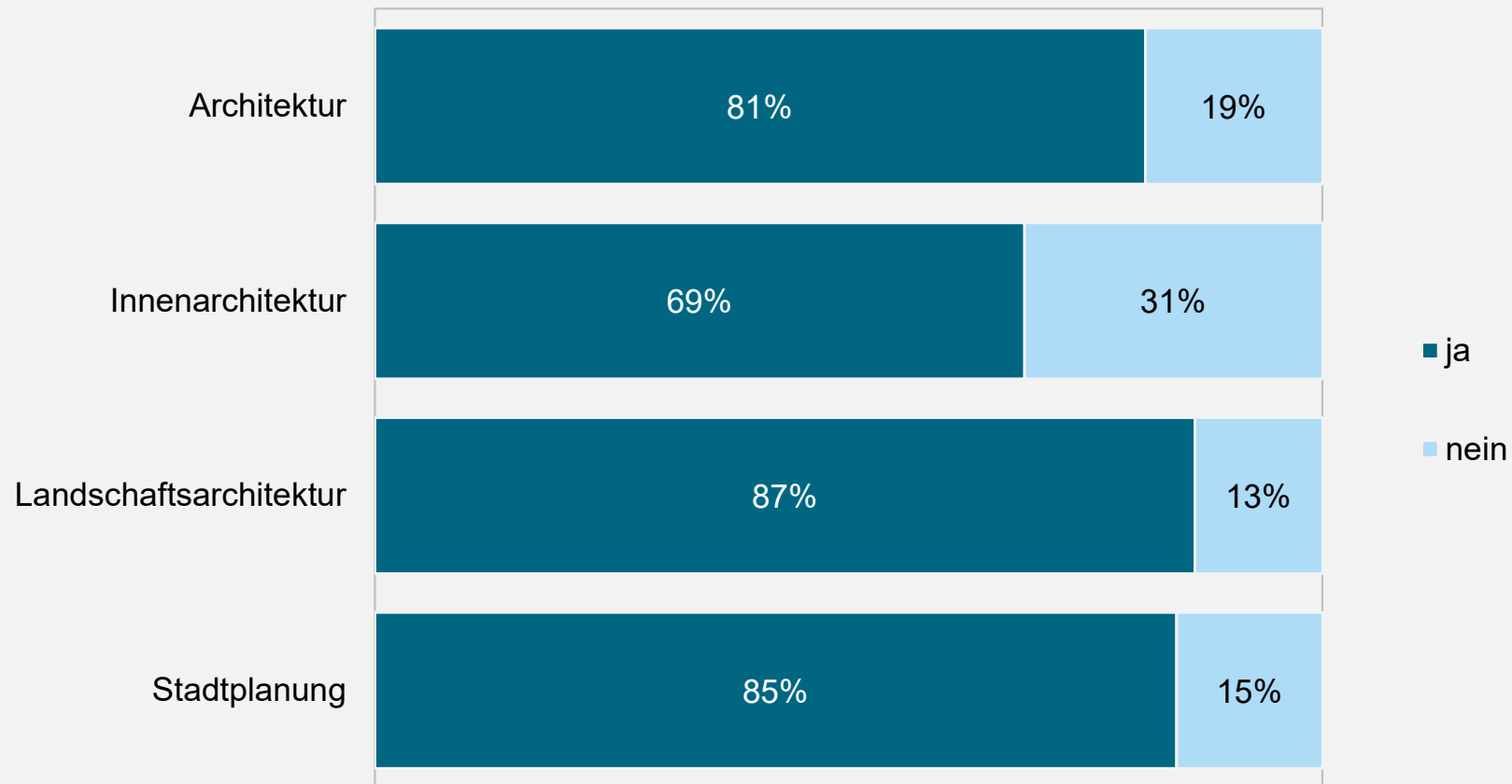
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WENN SIE SICH HEUTE ERNEUT ENTSCHIEDEN MÜSSTEN: WÜRDEN SIE NOCH EINMAL DAS GLEICHE STUDIUM WÄHLEN?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$



# BERUFLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG

# ZEITLICHER UMFANG DER BERUFLICHEN FORT- UND WEITERBILDUNG

27 Stunden pro Jahr wenden die befragten Kammermitglieder durchschnittlich für die persönliche Fort- und Weiterbildung auf.

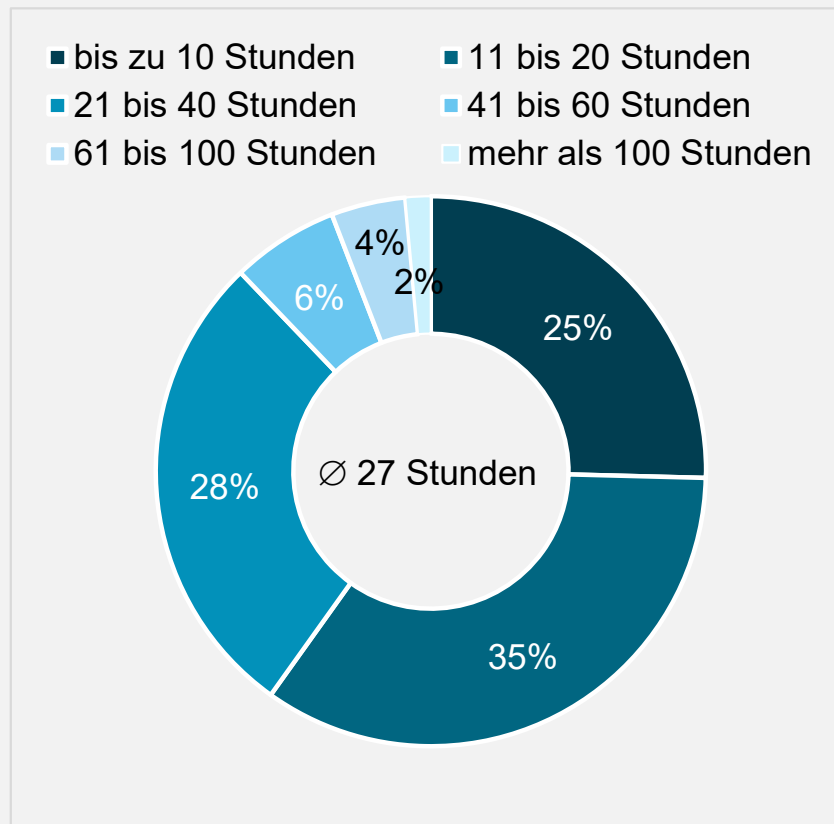
Selbstständige investieren mehr Zeit in die eigene Fortbildung als abhängig Beschäftigte (ø 31 Stunden gegenüber ø 24 Stunden).

Im Zeitverlauf zeigt sich ein Rückgang der in die berufliche Fort- und Weiterbildung investierten Zeit von durchschnittlich 37 Stunden in 2016 auf jetzt 31 Stunden im Jahr.

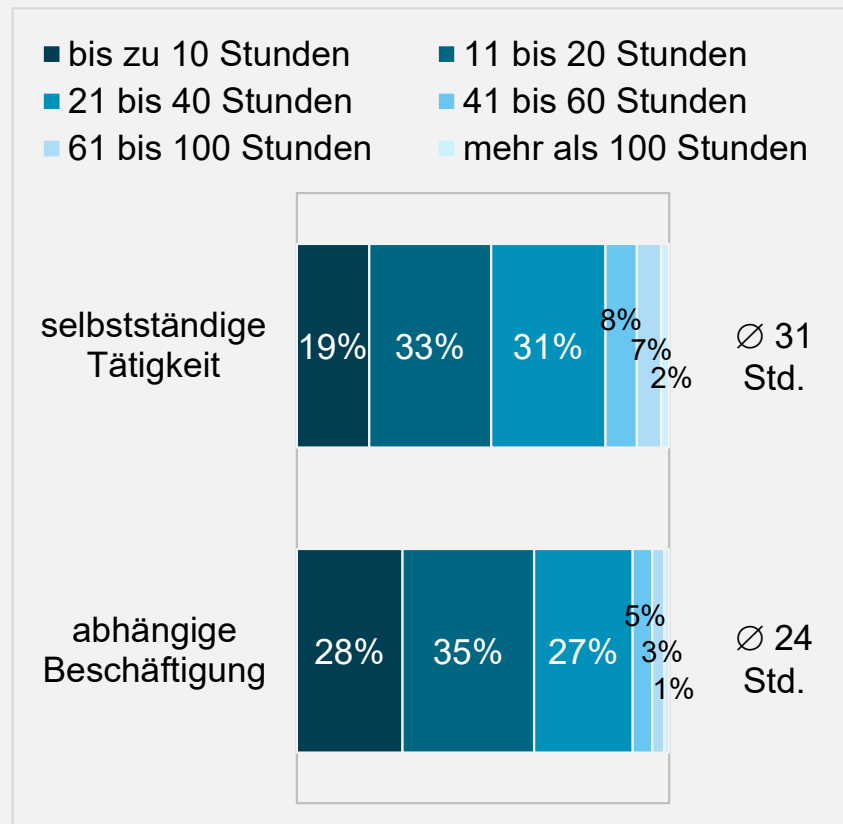
# WIE VIELE STUNDEN PRO JAHR INVESTIEREN SIE PERSÖNLICH IN IHRE EIGENE BERUFLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG?

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



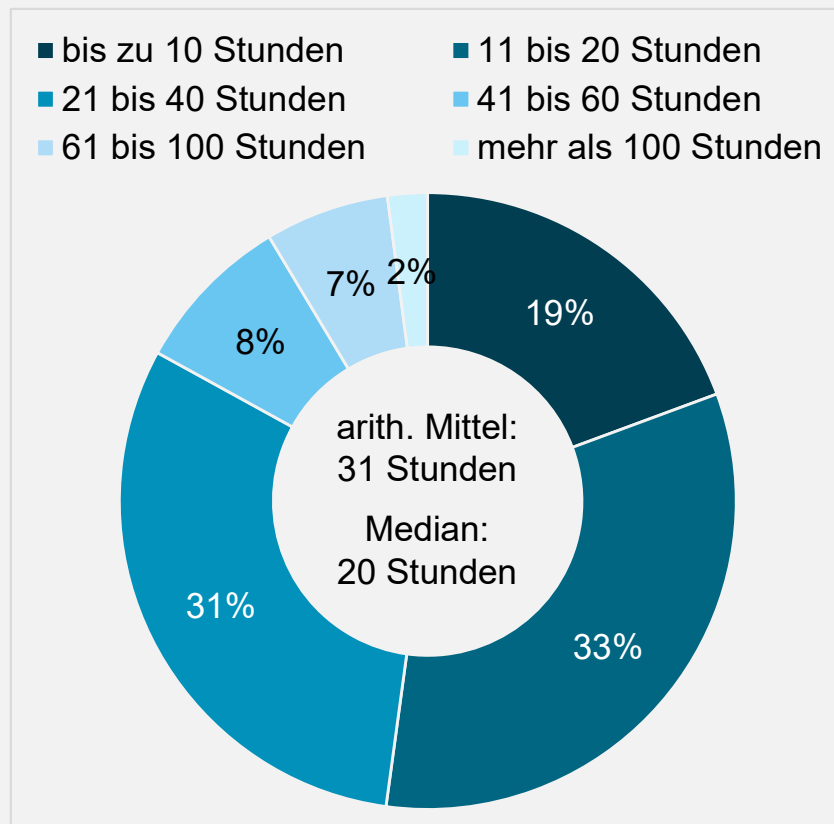
nach Art der Berufsausübung



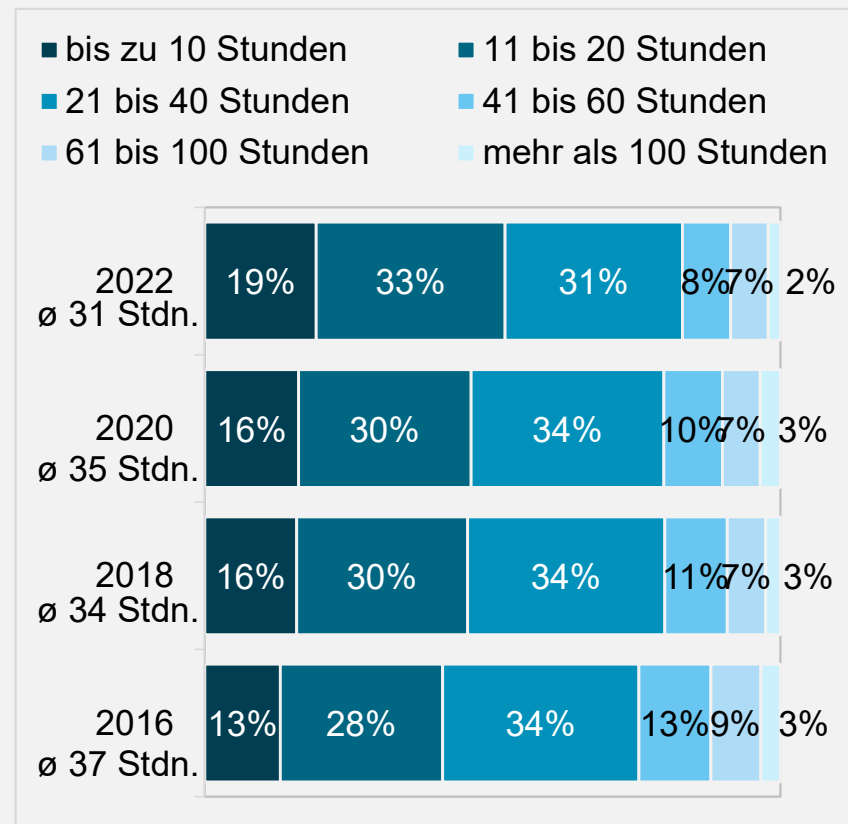
**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätig **und** abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WIE VIELE STUNDEN PRO JAHR INVESTIEREN SIE PERSÖNLICH IN IHRE EIGENE BERUFLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG?

## selbstständig tätige Kammermitglieder



## Zeitverlauf



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# RAHMENBEDINGUNGEN DER BERUFLICHEN TÄTIGKEIT

# BERUFSTÄTIGKEIT IM VERGANGENEN JAHR

Die weit überwiegend Mehrheit der Befragten war 2021 während des gesamten Jahres berufstätig (93%). Unfreiwillig nicht Beschäftigte (Arbeits- / Erwerbslose) gab es nur vereinzelt.

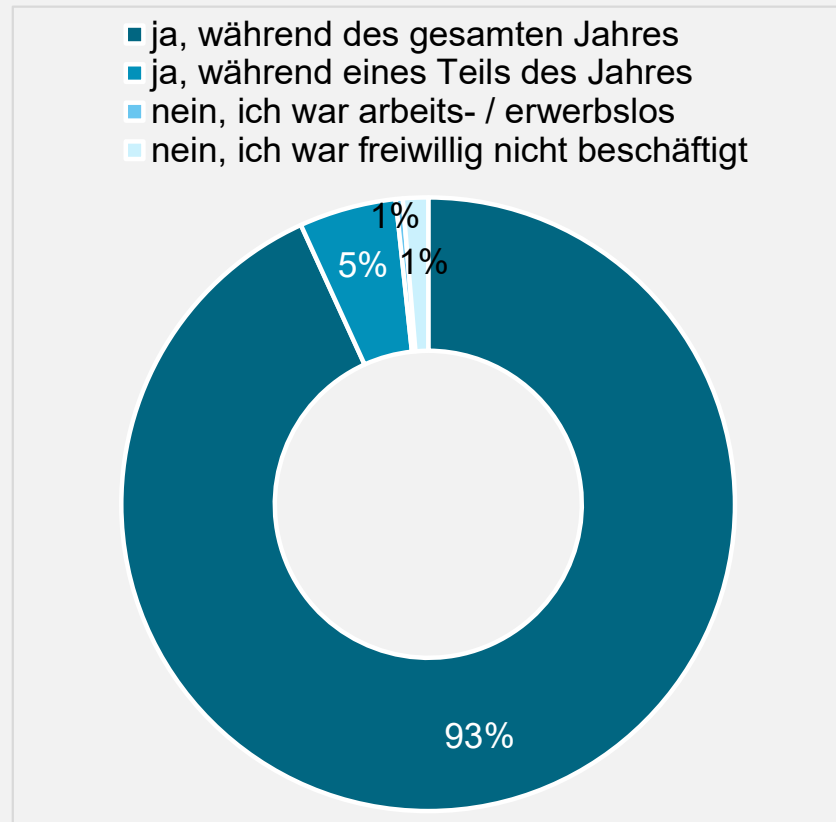
Unter den abhängig Beschäftigten fällt der Anteil der freiwillig nicht beschäftigten höher aus als unter den selbstständig Tätigen. Dies ist auf den höheren Anteil jüngerer Kammermitglieder und damit auch den höheren Anteil junger Eltern unter den abhängig Beschäftigten zurückzuführen.

Unterschiede zeigen sich nach Geschlecht: selbstständig tätige Frauen waren häufiger als Männer nur während eines Teils des Jahres (7% gegenüber 3%) oder gar nicht tätig (freiwillig und unfreiwillig: je 1% gegenüber 0,3%).

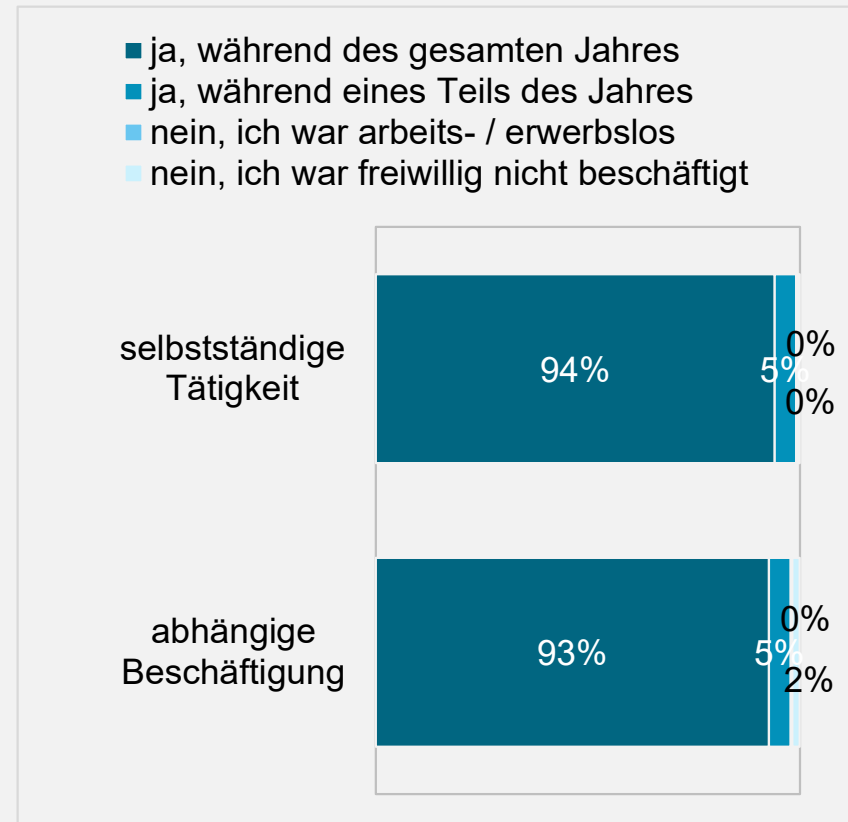
# WAREN SIE IM VERGANGENEN JAHR BERUFLICH TÄTIG?

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



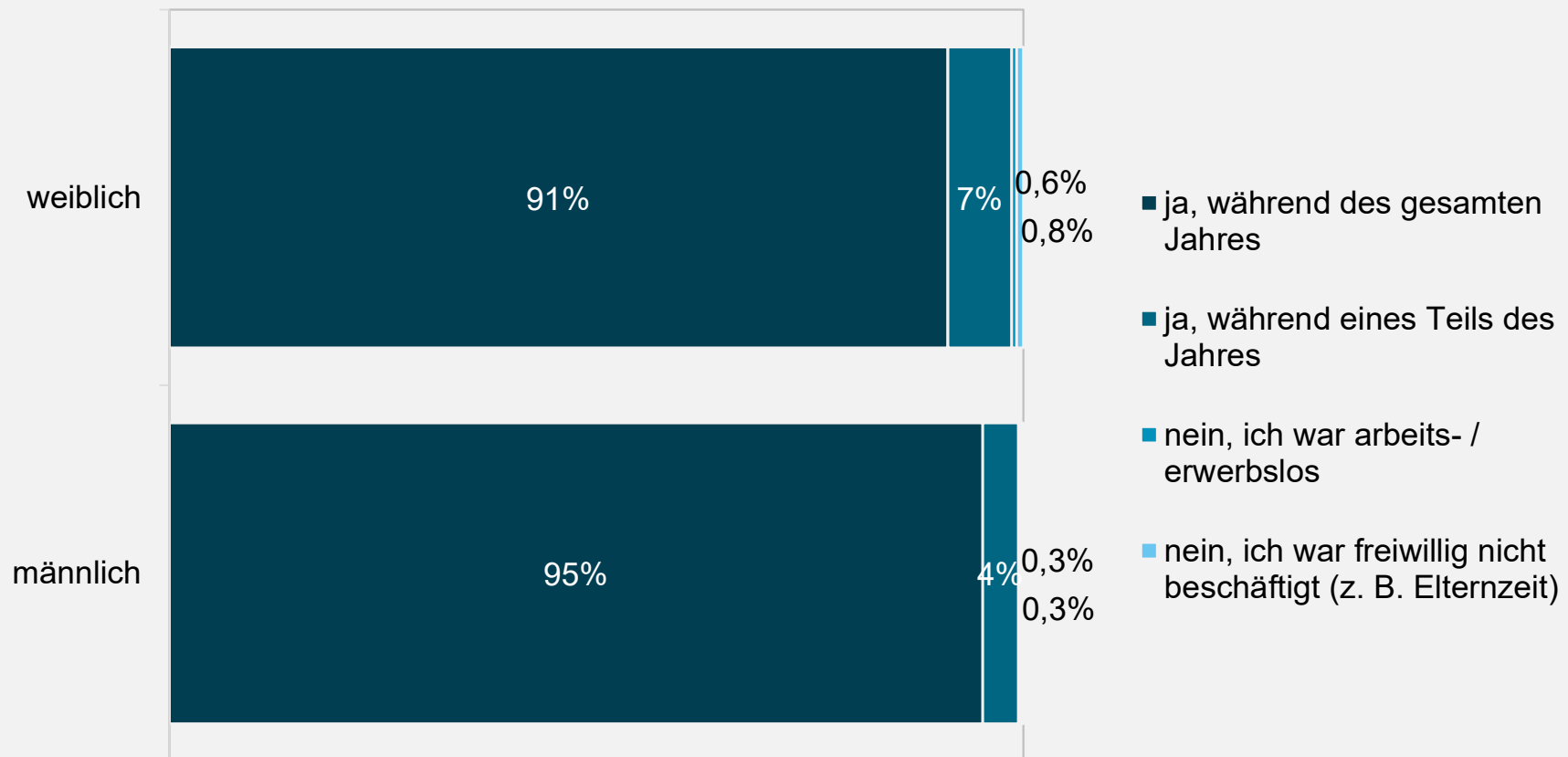
nach Art der Berufsausübung



**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätige **und** abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WAREN SIE IM VERGANGENEN JAHR BERUFLICH TÄTIG?

## NACH GESCHLECHT



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$



# ART DER BERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Ein Drittel der Befragten ist selbstständig tätig, zwei Drittel sind in abhängiger Beschäftigung (angestellt / beamtet).

Im Vergleich zu den Vorjahren ist der Anteil der Selbstständigen leicht von 35% auf 33% zurückgegangen.

Selbstständige Kammermitglieder sind in aller Regel als Allein- oder Mitinhaber eines Architektur- oder Planungsbüros tätig (88%). 7% beschreiben ihre Tätigkeit als freie Mitarbeit. 3% führen ein Sachverständigenbüro, 1% ein baugewerbliches Unternehmen und 1% geht einer anderen Tätigkeit nach.

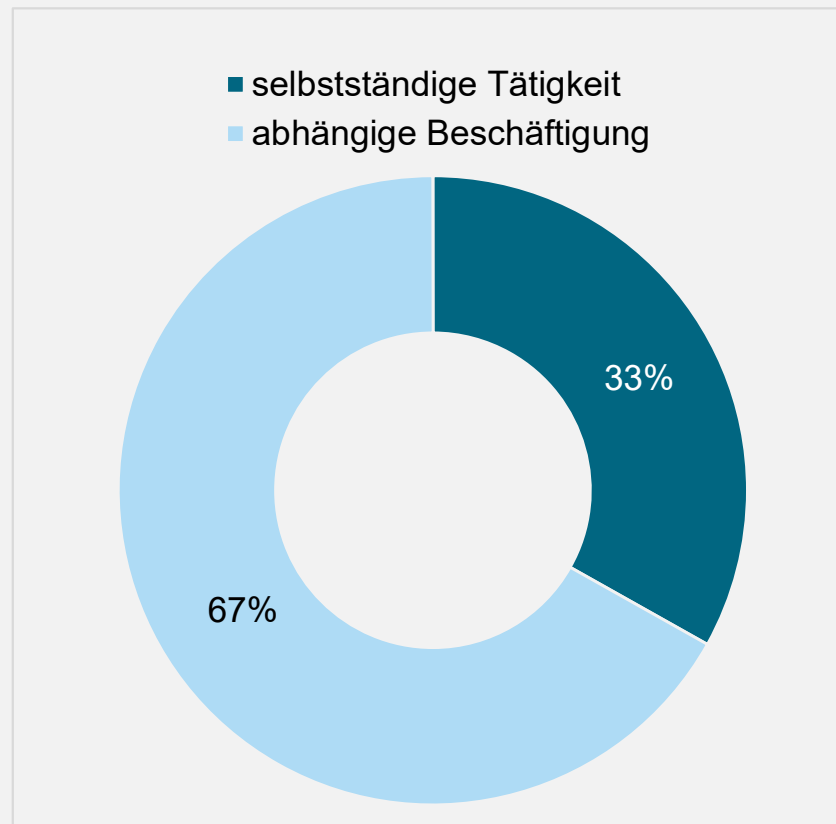
Frauen üben ihre selbstständige Tätigkeit häufiger als freie Mitarbeit aus, Männer führen häufiger ein Architektur- / Planungsbüro.

Landschaftsarchitekten sind deutlich seltener als freie Mitarbeiter tätig als Vertreter anderer Fachrichtungen.

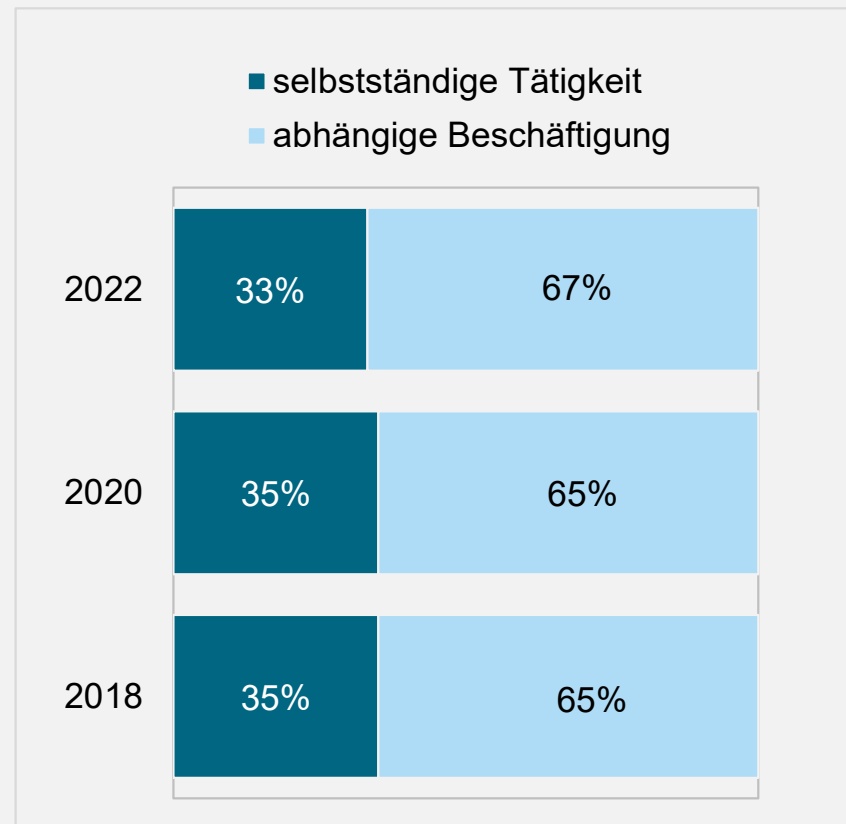
# BITTE BESCHREIBEN SIE IHRE BERUFLICHE TÄTIGKEIT IM VERGANGENEN JAHR.

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt

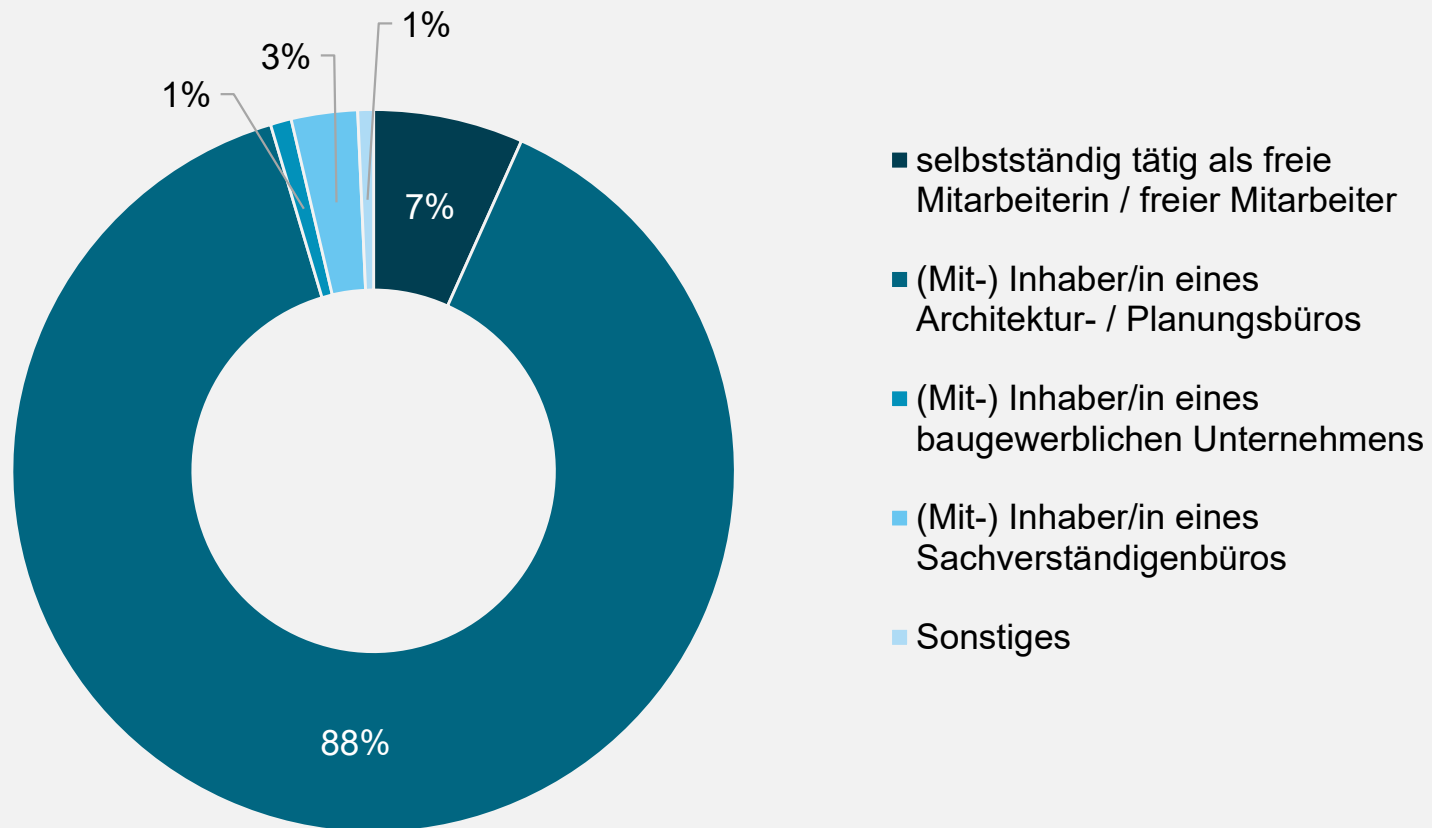


Zeitverlauf



**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätige **und** abhängig beschäftigte Kammermitglieder

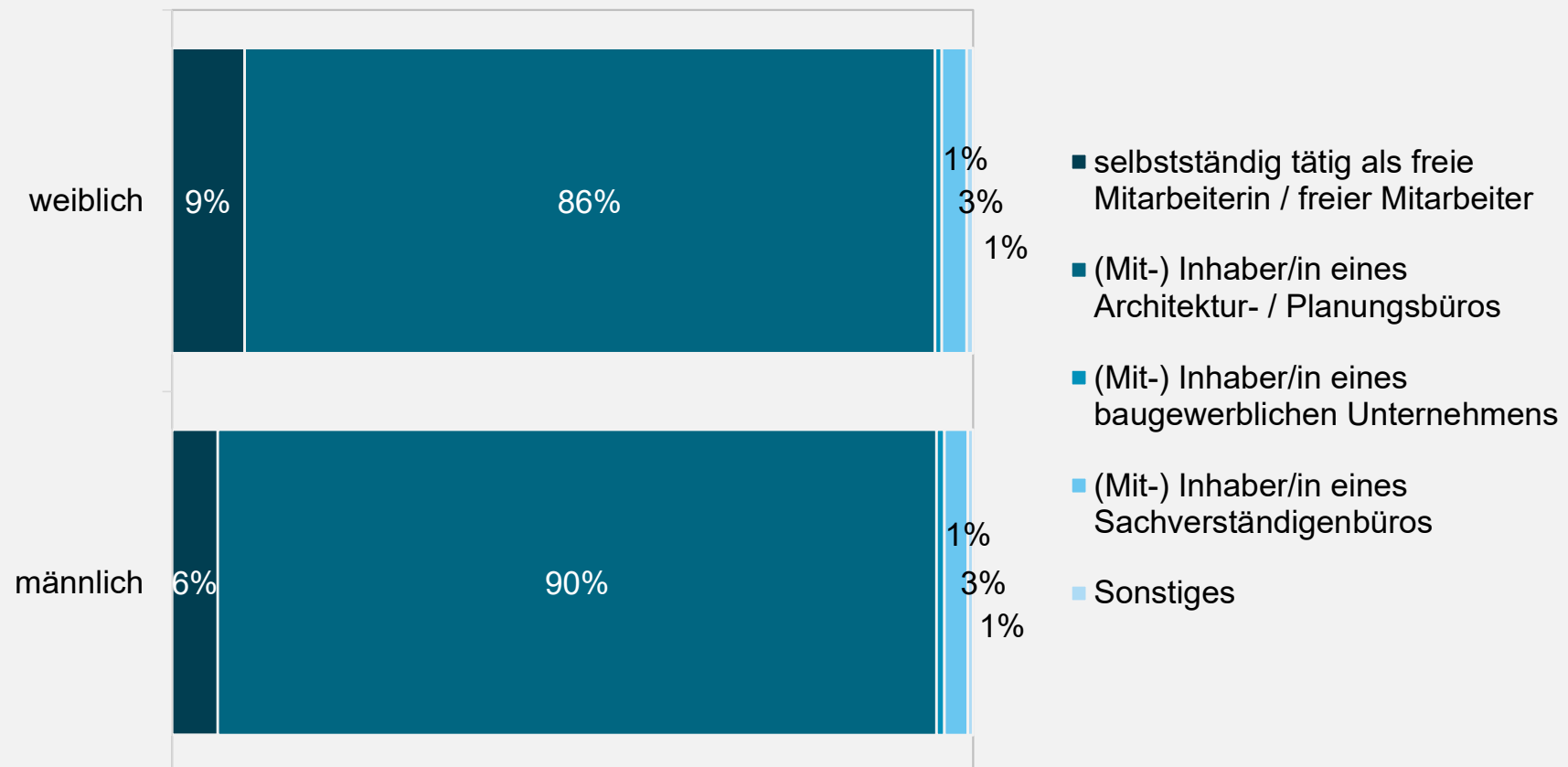
## BITTE BESCHREIBEN SIE IHRE BERUFLICHE TÄTIGKEIT IM VERGANGENEN JAHR.



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# BITTE BESCHREIBEN SIE IHRE BERUFLICHE TÄTIGKEIT IM VERGANGENEN JAHR.

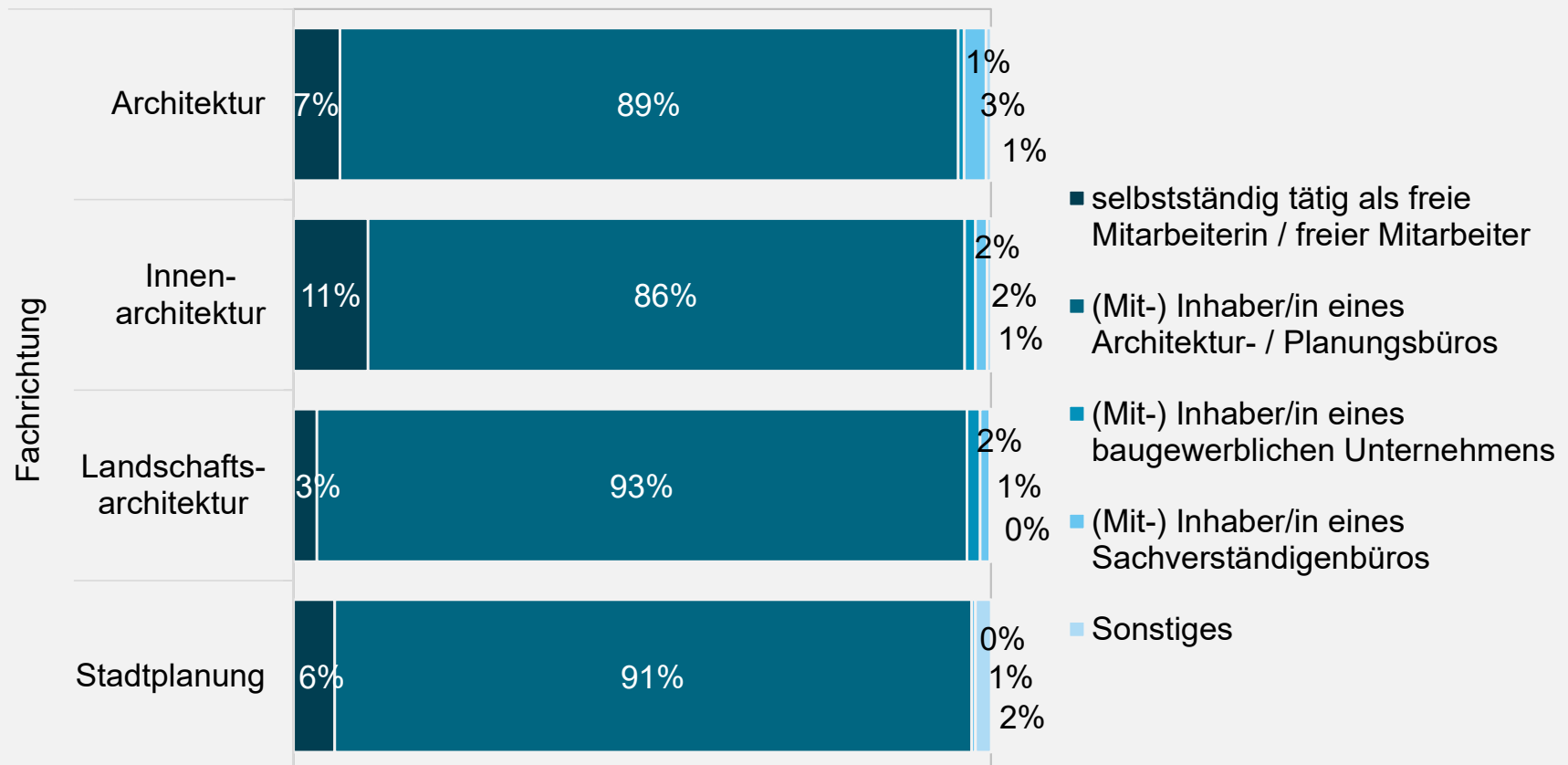
## NACH GESCHLECHT



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# BITTE BESCHREIBEN SIE IHRE BERUFLICHE TÄTIGKEIT IM VERGANGENEN JAHR.

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# VOLLZEIT- UND TEILZEITTÄTIGKEIT

26% der Kammermitglieder sind teilzeittätig\*. Unter den abhängig Beschäftigten ist der Anteil der Teilzeittätigen höher als unter den selbstständig Tätigen (29% gegenüber 19%).

Selbstständig tätige Frauen sind mit 34% deutlich häufiger teilzeittätig als ihre männlichen Kollegen (13%).

Seit 2016 ist der Anteil teilzeittätiger Frauen von 40% auf jetzt 34% gesunken. Der Anteil teilzeittätiger Männer schwankt leicht, ohne dass ein eindeutiger Trend zu erkennen wäre.

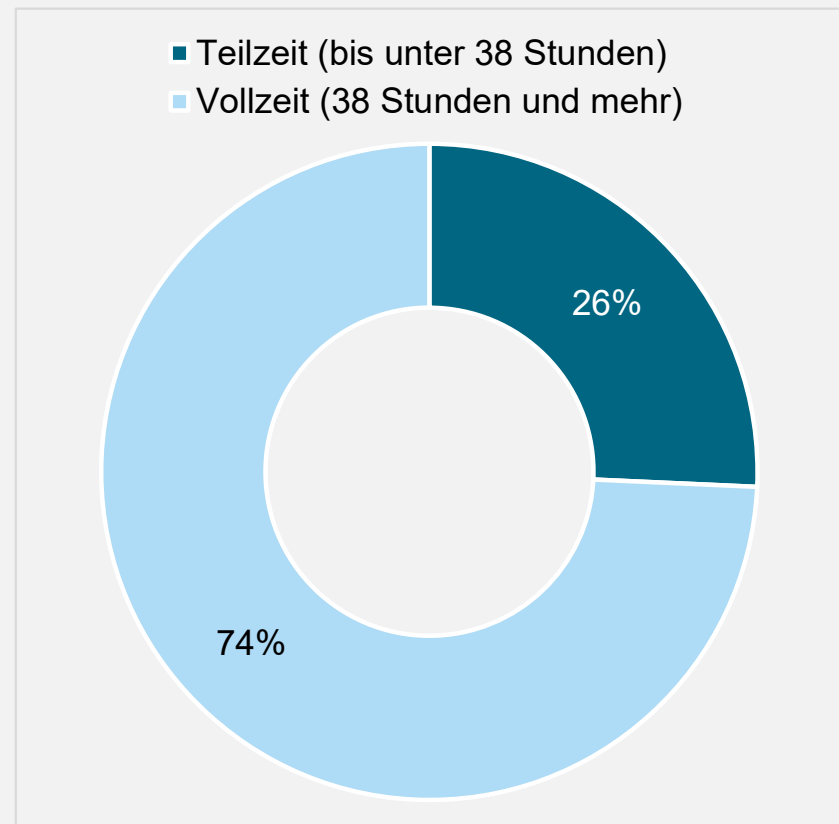
In den Fachrichtungen Innenarchitektur und Landschaftsarchitektur ist der Anteil der Teilzeittätigen höher als unter den Architekten und Stadtplanern. Dies ist mit dem höheren Frauenanteil in erstgenannten Fachrichtungen zu erklären.

\* Teilzeittätig = weniger als 38 Wochenarbeitsstunden

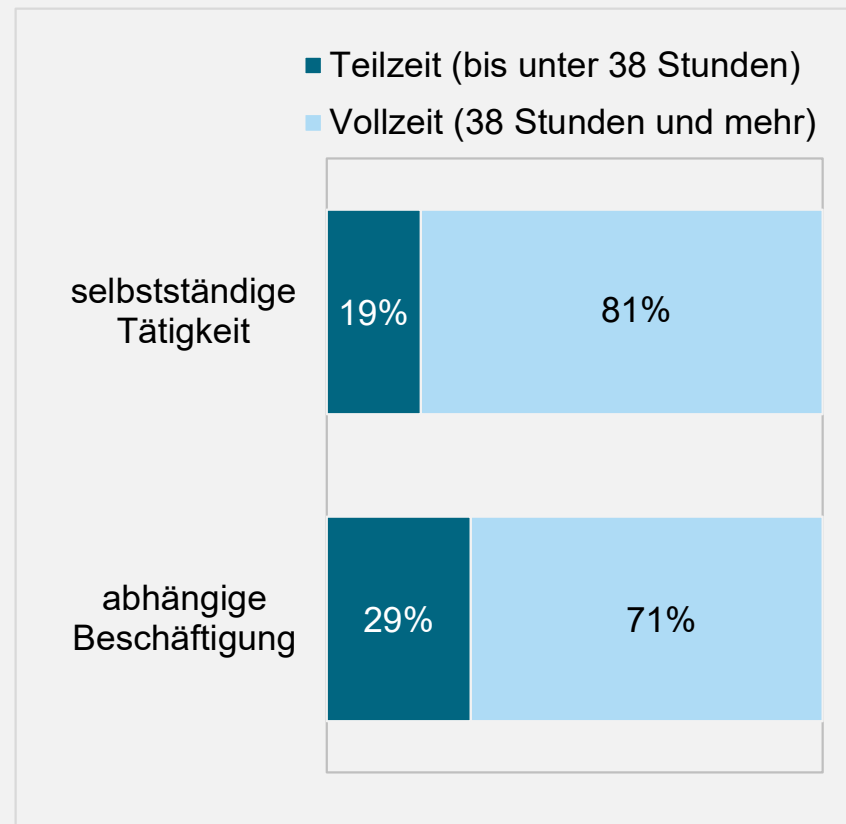
# WÖCHENTLICHE ARBEITSSTUNDEN / VERTRAGLICH VEREINBARTE WOCHENARBEITSZEIT (OHNE ÜBERSTUNDEN)

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



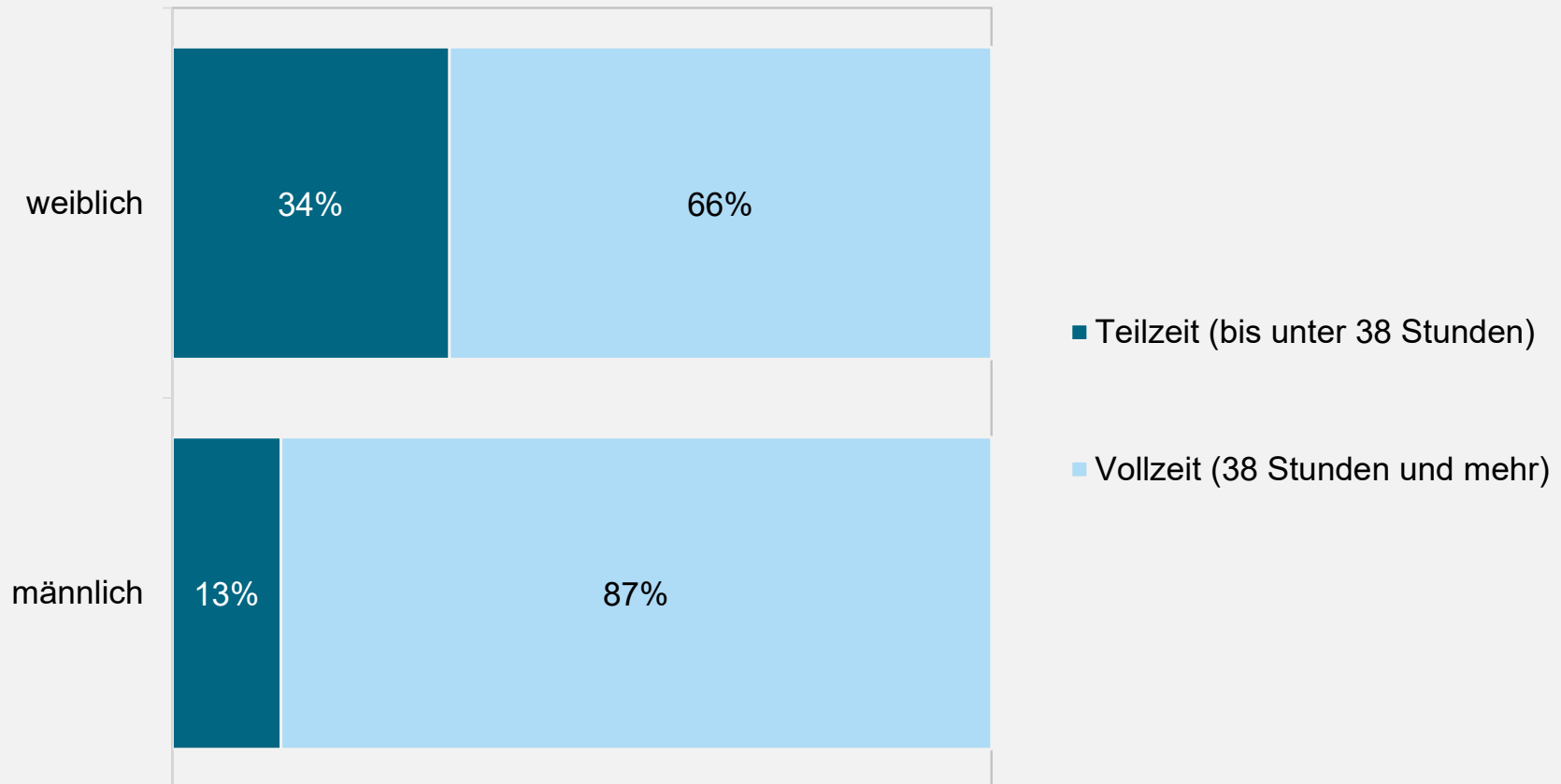
nach Art der Berufsausübung



**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätige **und** abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# SIND SIE VOLLZEIT- ODER TEILZEITTÄTIG?

## NACH GESCHLECHT

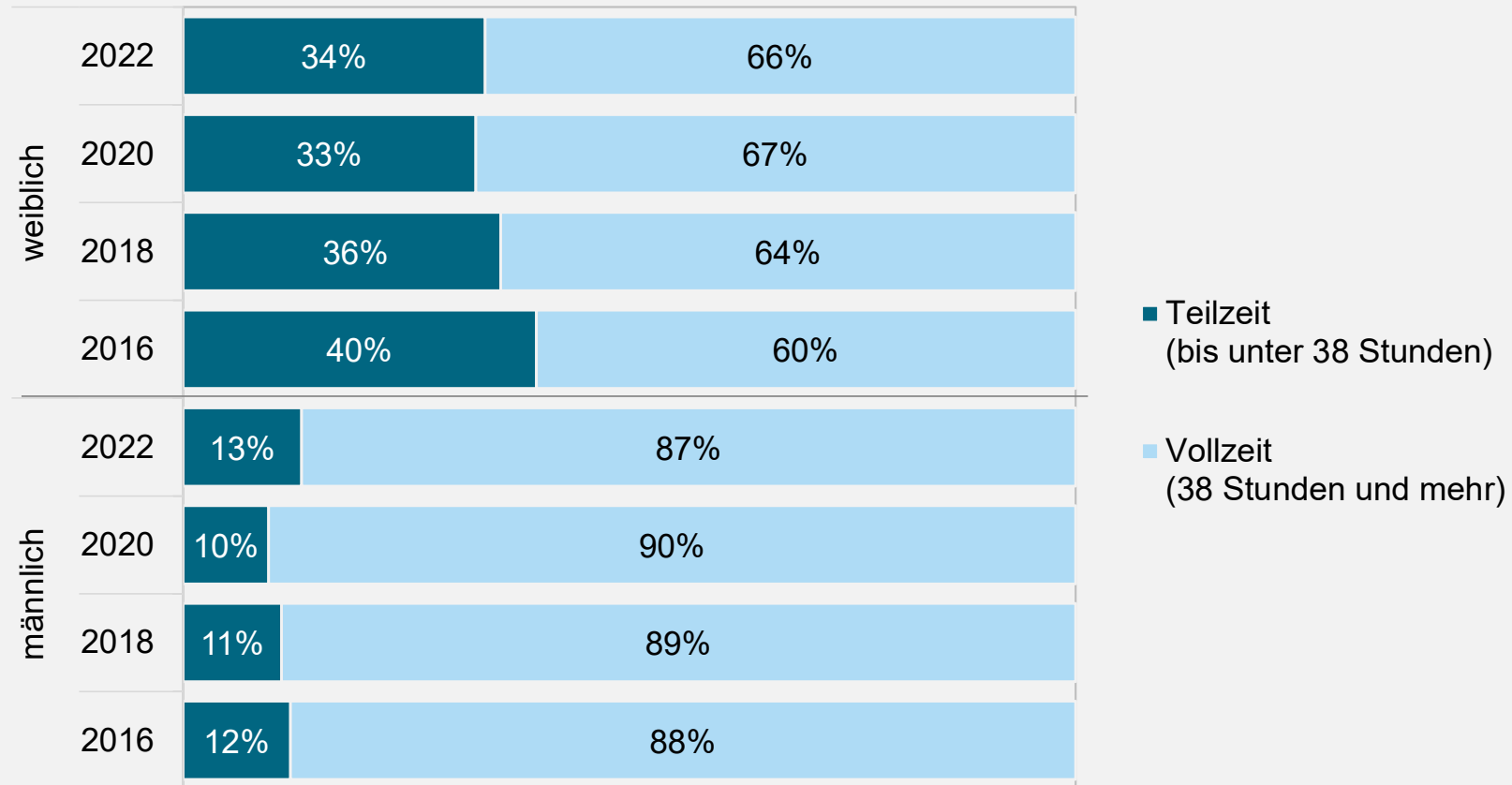


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$



# SIND SIE VOLLZEIT- ODER TEILZEITTÄTIG?

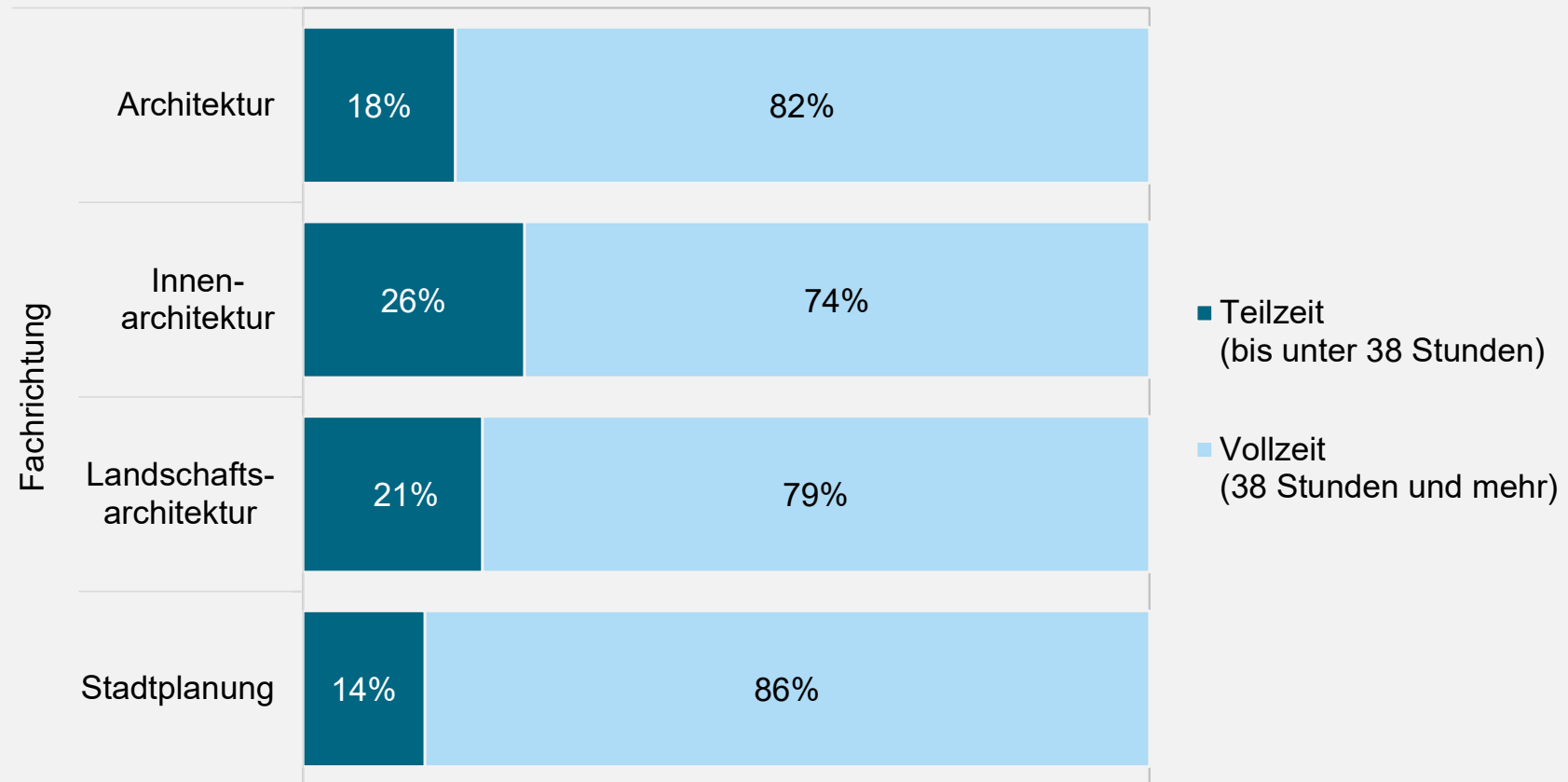
## NACH GESCHLECHT / ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# SIND SIE VOLLZEIT- ODER TEILZEITTÄTIG?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# ZEITLICHER UMFANG DER TÄTIGKEIT

Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit vollzeittätiger Selbständiger liegt bei 50 Stunden. Sie ist seit 2016 leicht rückläufig.

Vollzeittätige Frauen arbeiten mit durchschnittlich 48 Wochenstunden weniger als ihre männlichen Kollegen (ø 51 Std.). Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern ist der Anteil der Vollzeittätigen, die mehr als 40 Stunden pro Woche arbeiten seit 2016 rückläufig.

Teilzeittätige Selbstständige arbeiten im Schnitt 27 Stunden pro Woche. Dieser Wert ist seit 2016 leicht gestiegen.

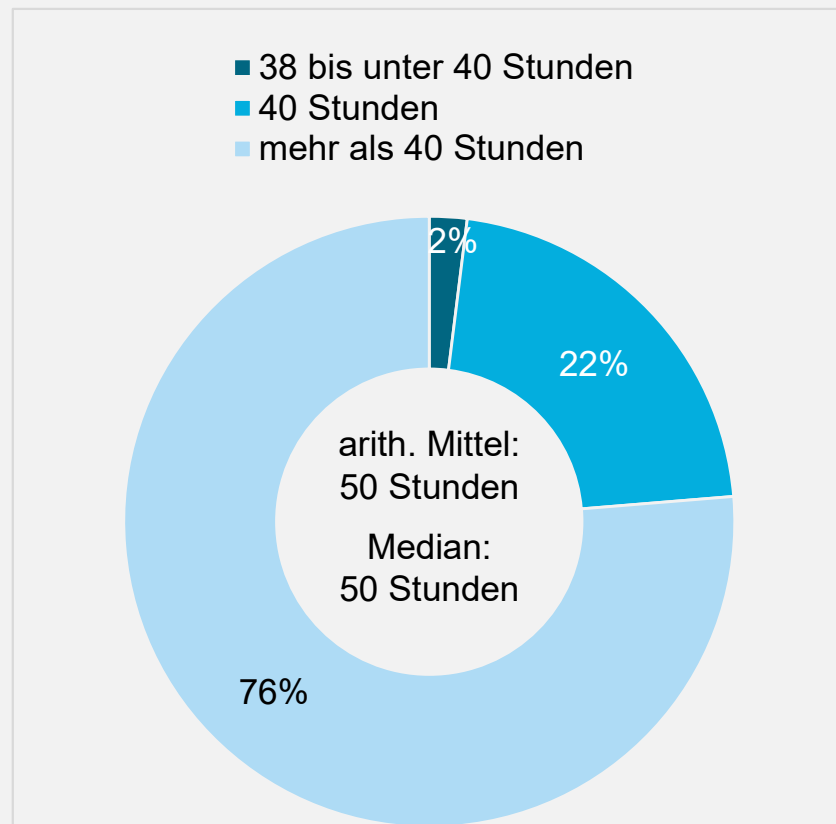
Der zeitliche Umfang der Tätigkeit teilzeittätiger Frauen und Männer unterscheidet sich nicht nennenswert. Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern ist im Vergleich zu 2016 ein leichter Anstieg der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit festzustellen.

\* Teilzeittätig = weniger als 38 Wochenarbeitsstunden

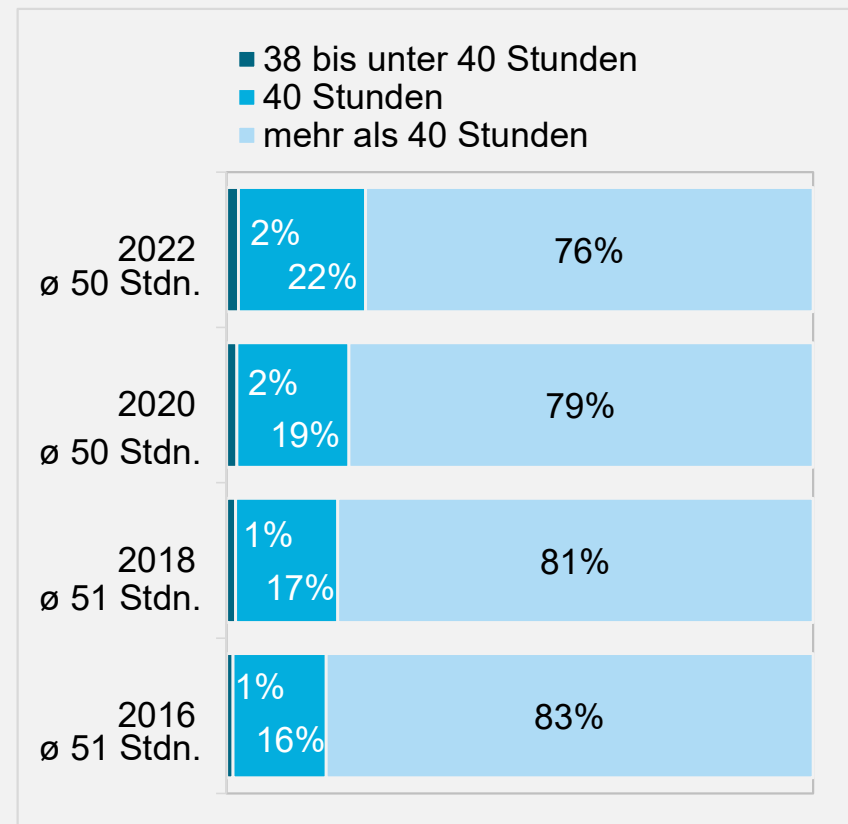
# WIE VIELE STUNDEN ARBEITEN SIE IM SCHNITT PRO WOCHE?

## NUR VOLLZEITÄTIGE

selbstständig tätige Kammermitglieder



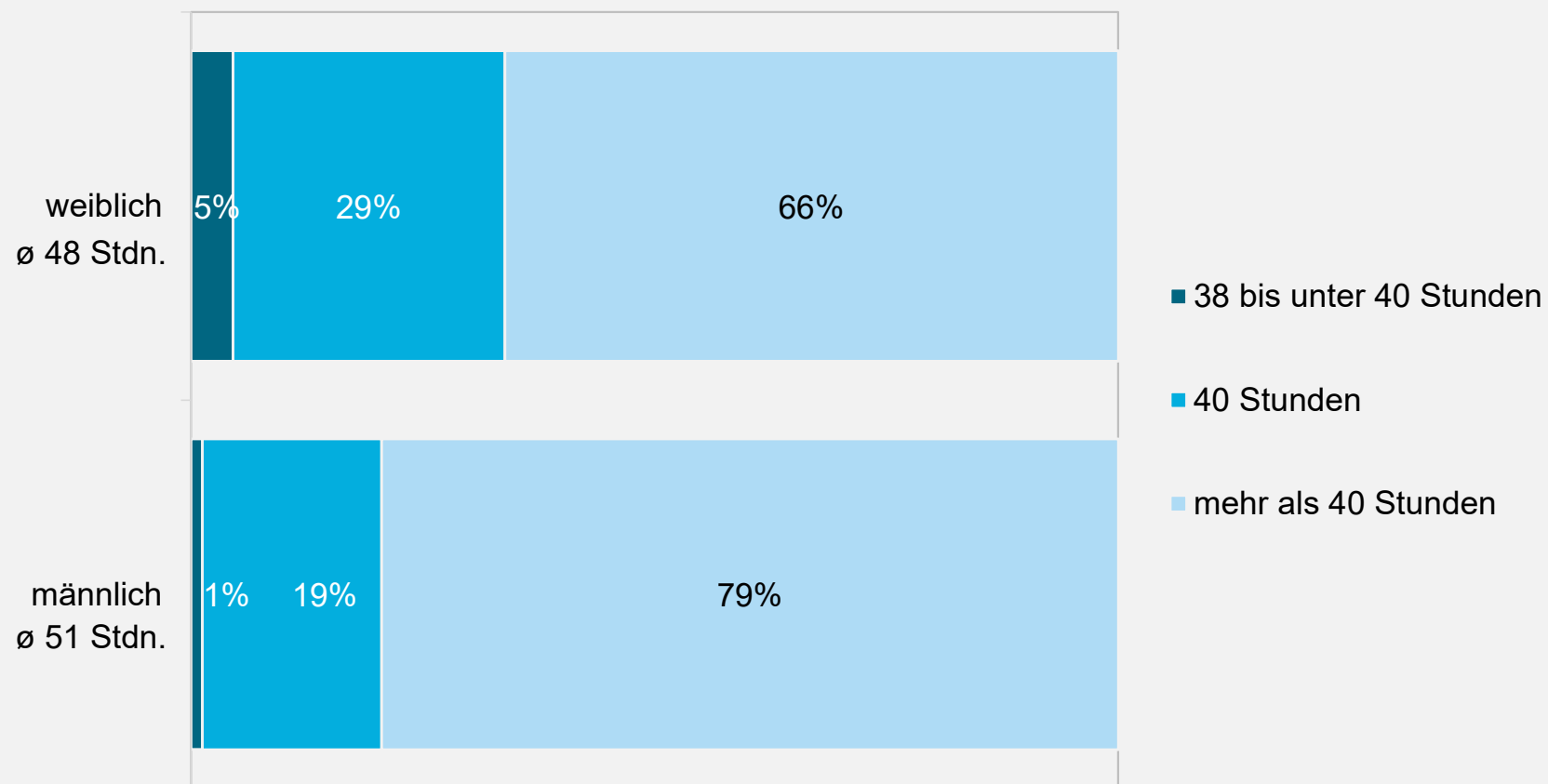
Zeitverlauf



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# WIE VIELE STUNDEN ARBEITEN SIE IM SCHNITT PRO WOCHE?

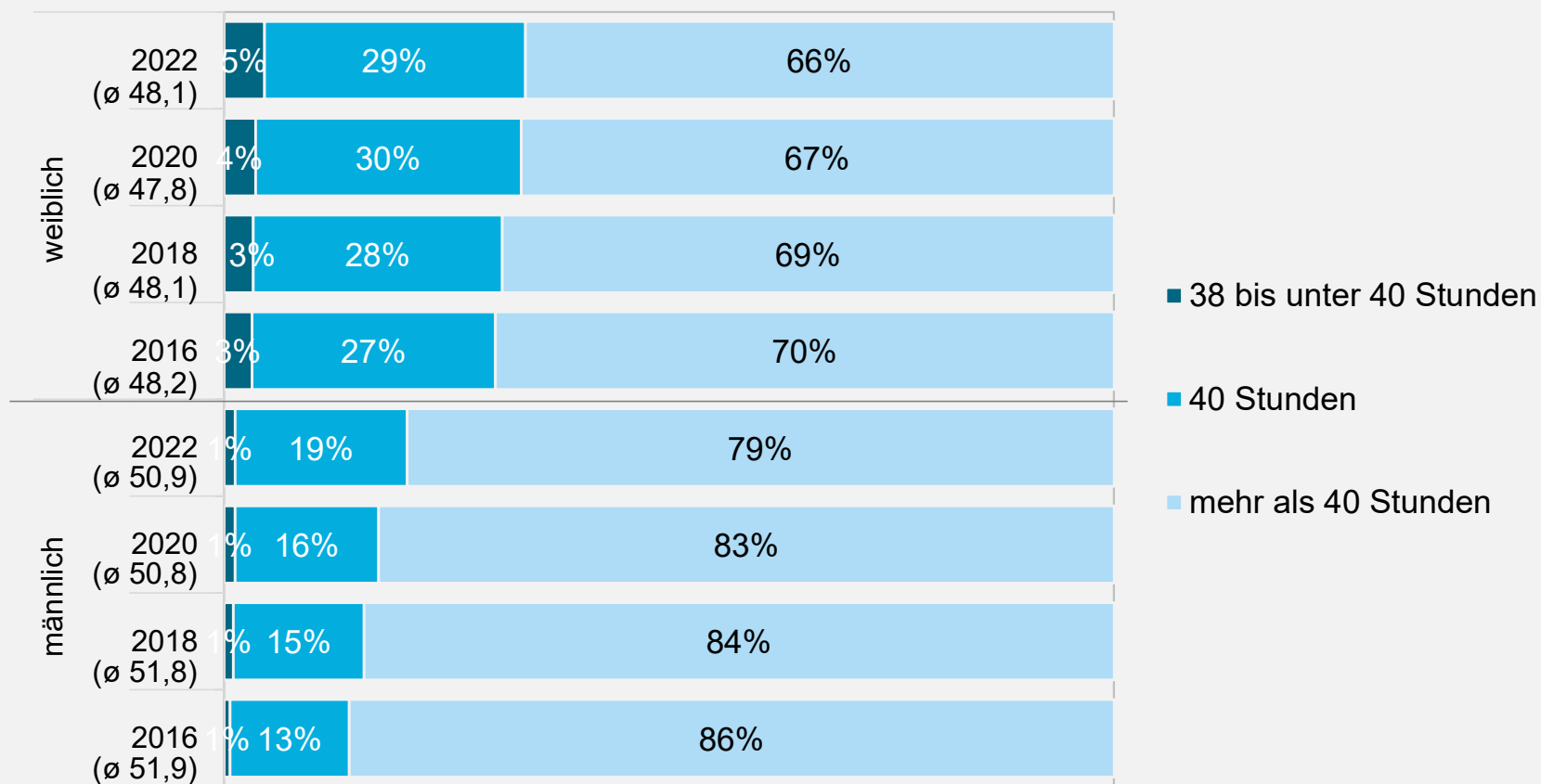
NUR VOLLZEITTÄTIGE / NACH GESCHLECHT



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder in Vollzeit / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WIE VIELE STUNDEN ARBEITEN SIE IM SCHNITT PRO WOCHE?

NUR VOLLZEITTÄTIGE / NACH GESCHLECHT / ZEITVERLAUF

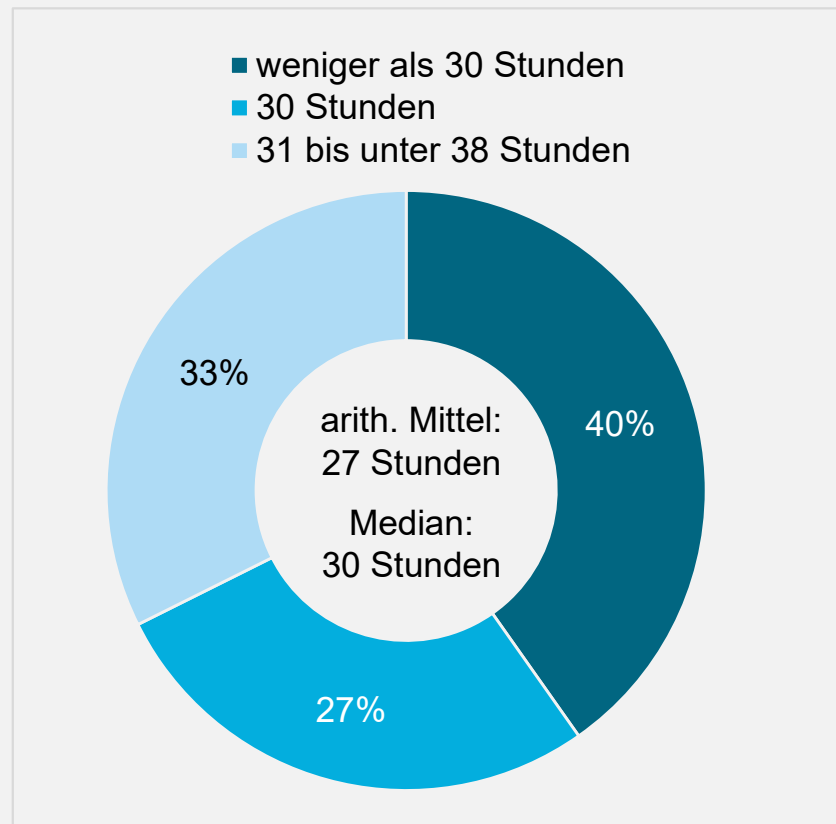


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder in Vollzeit / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

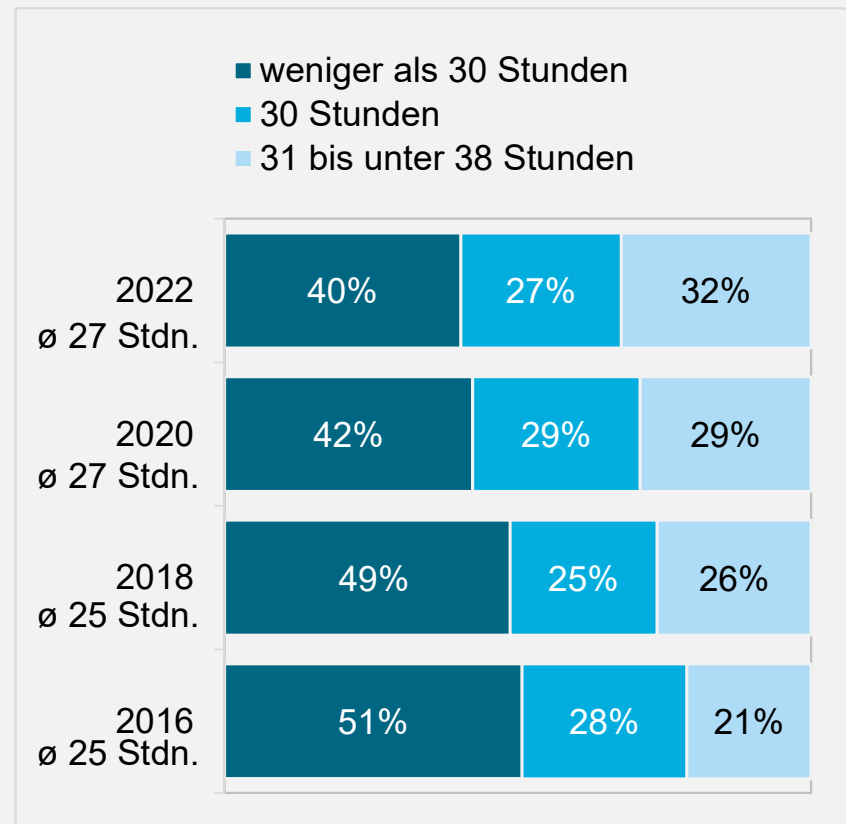
# WIE VIELE STUNDEN ARBEITEN SIE IM SCHNITT PRO WOCHE?

## NUR TEILZEITTÄTIGE

selbstständig tätige Kammermitglieder



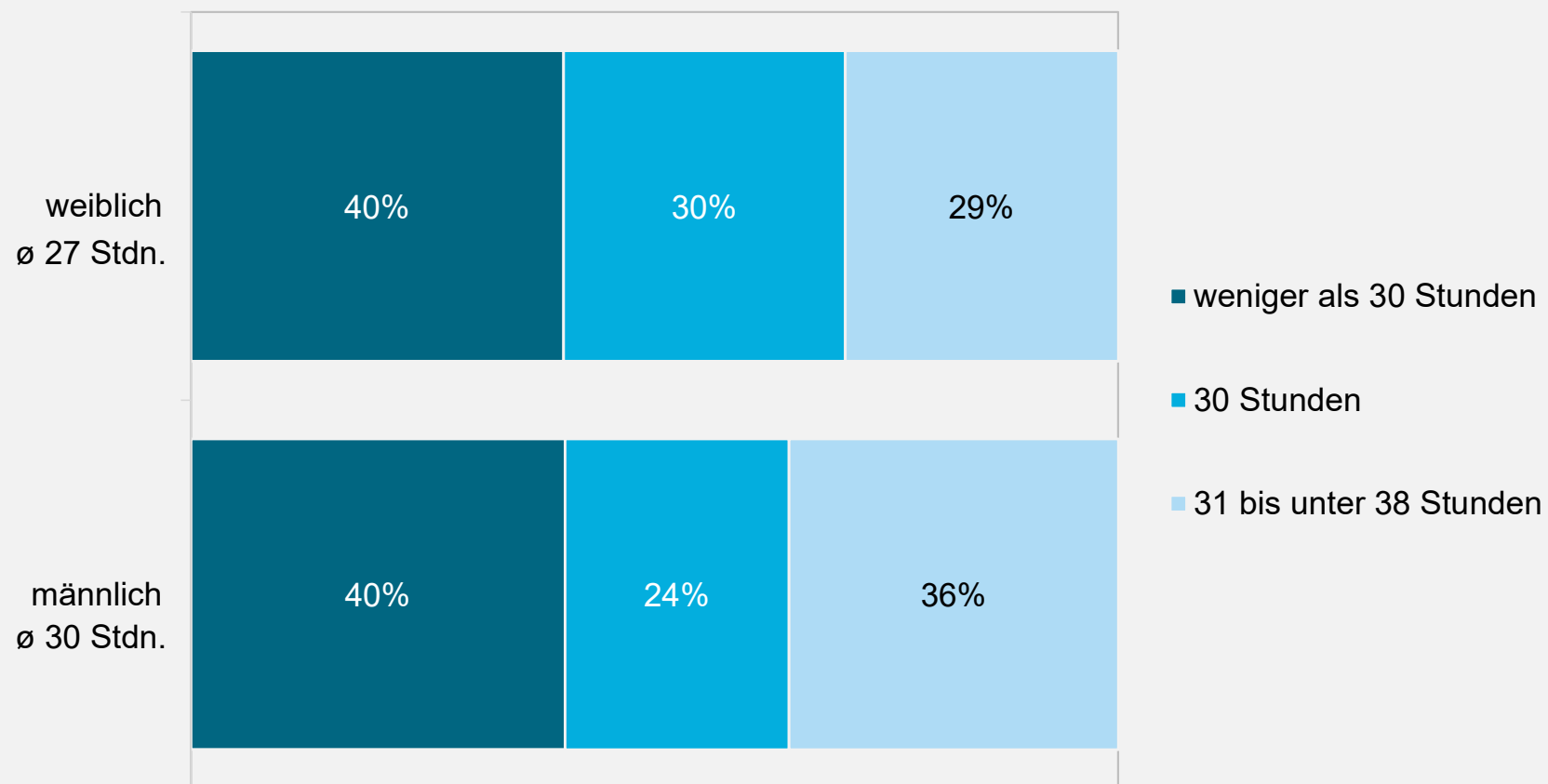
Zeitverlauf



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# WIE VIELE STUNDEN ARBEITEN SIE IM SCHNITT PRO WOCHE?

## NUR TEILZEITTÄTIGE / NACH GESCHLECHT

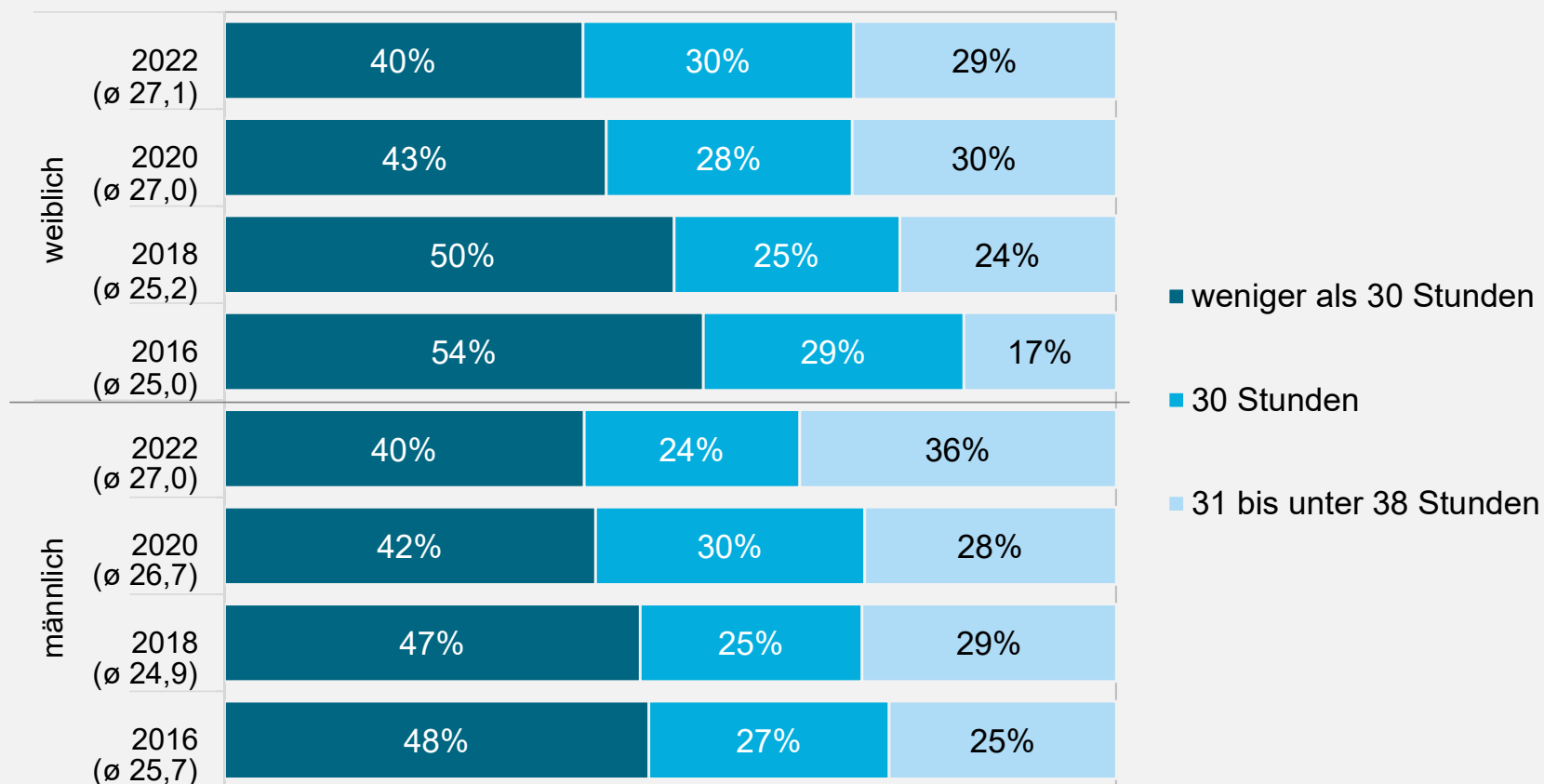


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder in Teilzeit / kein statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$



# WIE VIELE STUNDEN ARBEITEN SIE IM SCHNITT PRO WOCHE?

NUR TEILZEITTÄTIGE / NACH GESCHLECHT / ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder in Teilzeit

# ZUFRIEDENHEIT MIT BERUFLICHER SITUATION

Die Zufriedenheit der Befragten mit der Atmosphäre am Arbeitsplatz und den Inhalten der eigenen Tätigkeit ist hoch ( $\bar{x}$  1,8 bzw. 1,9\*). Zufriedenheit herrscht auch bezogen auf die Kommunikation unter Kollegen ( $\bar{x}$  2,1).

Eher zufrieden äußern sich die Kammermitglieder mit der Arbeitsanleitung und den Entwicklungsmöglichkeiten ( $\bar{x}$  je 2,4) sowie dem Gehalt und der Work-Life-Balance ( $\bar{x}$  je 2,5).

Arbeitsatmosphäre, Tätigkeitsinhalte, Arbeitsanleitung und Entwicklungsmöglichkeiten werden von Selbstständigen besser bewertet als von abhängig Beschäftigten. Letztere äußern sich demgegenüber zufriedener mit der Kommunikation unter Kollegen und der Work-Life-Balance.

Bei den Selbstständigen gilt: Je größer das Büro, desto höher die Arbeitszufriedenheit. Einzige Ausnahme ist die Work-Life-Balance. Sie nimmt mit zunehmender Bürogröße ab.

Nach Geschlecht und nach Fachrichtung fällt vor allem auf, dass Frauen und Innenarchitekten deutlich unzufriedener mit ihrem Gehalt sind als andere.

\* arith. Mittel auf einer 5er-Skala von 1 = sehr zufrieden bis 5 = gar nicht zufrieden

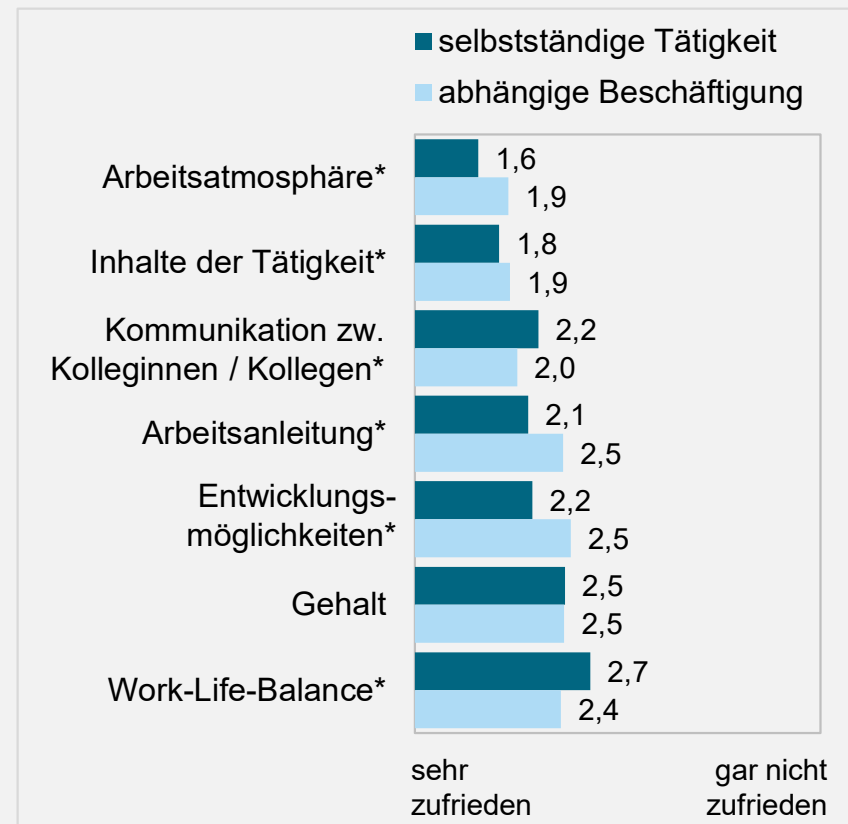
# ZUFRIEDENHEIT MIT BERUFLICHER SITUATION / ARITH. MITTEL

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



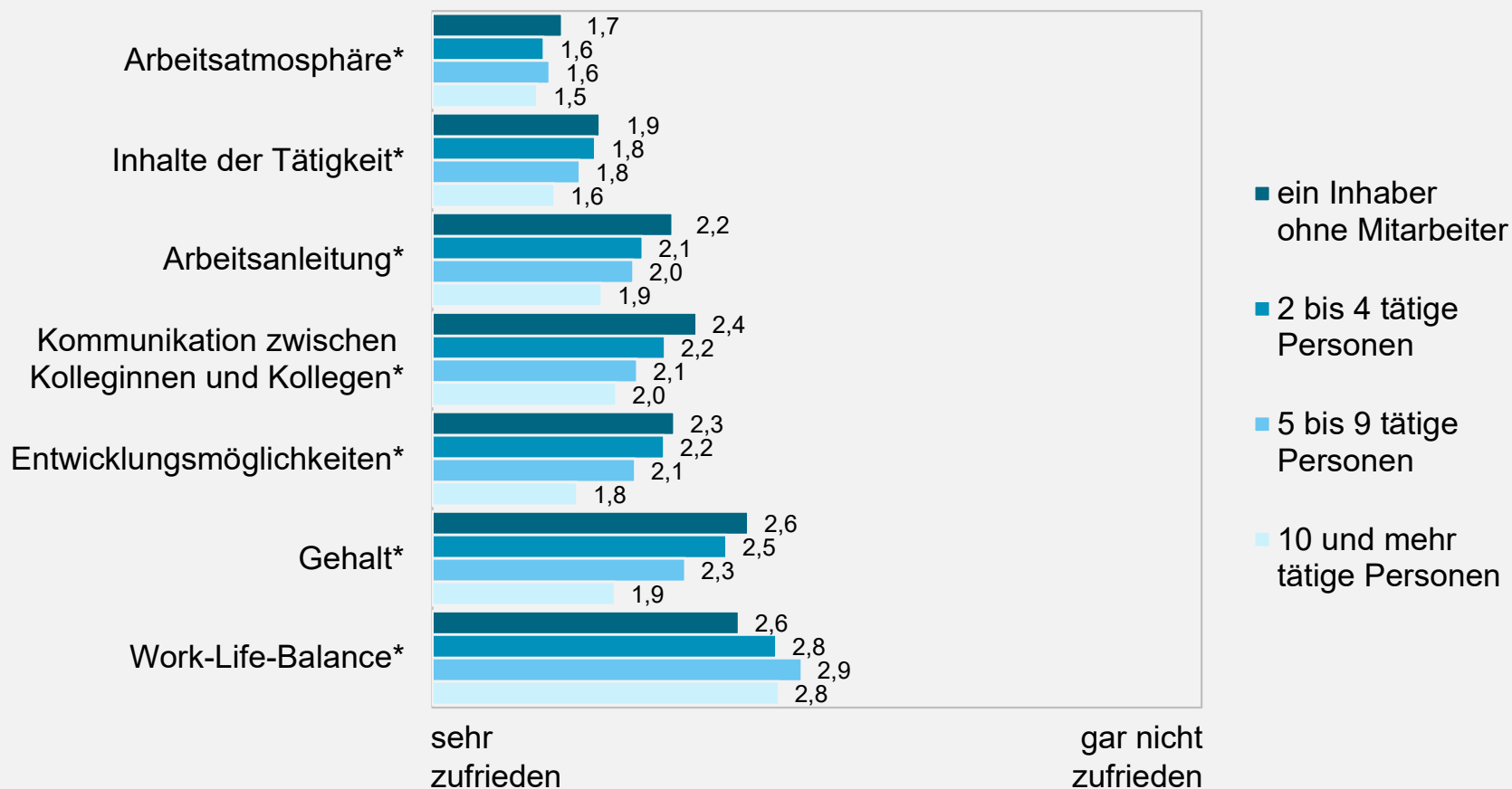
nach Art der Berufsausübung



**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätige **und** abhängig beschäftigte Kammermitglieder / \*statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT IHRER BERUFLICHEN SITUATION BEZOGEN AUF DIE FOLGENDEN ASPEKTE?

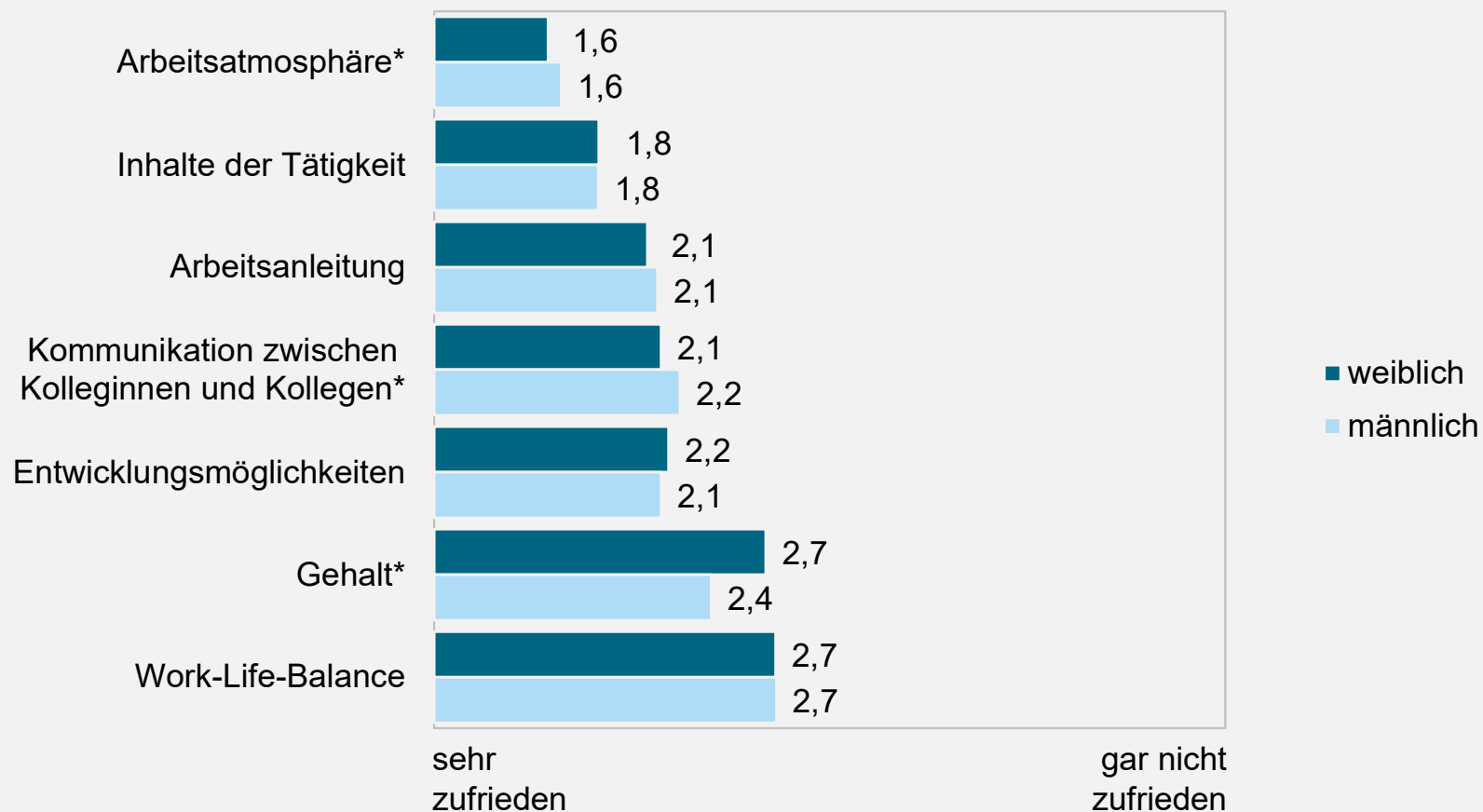
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT IHRER BERUFLICHEN SITUATION BEZOGEN AUF DIE FOLGENDEN ASPEKTE?

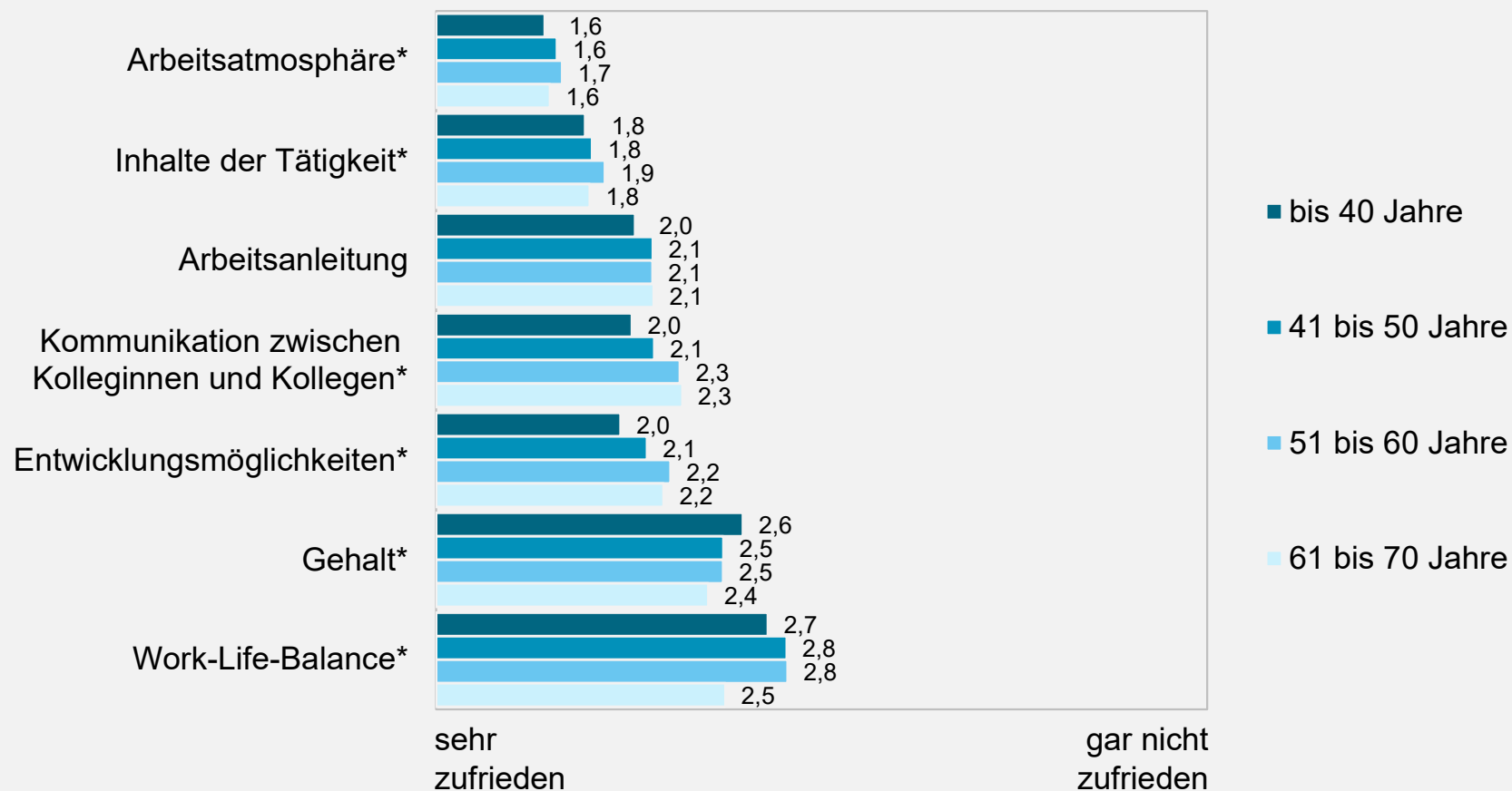
## NACH GESCHLECHT



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / \*statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT IHRER BERUFLICHEN SITUATION BEZOGEN AUF DIE FOLGENDEN ASPEKTE?

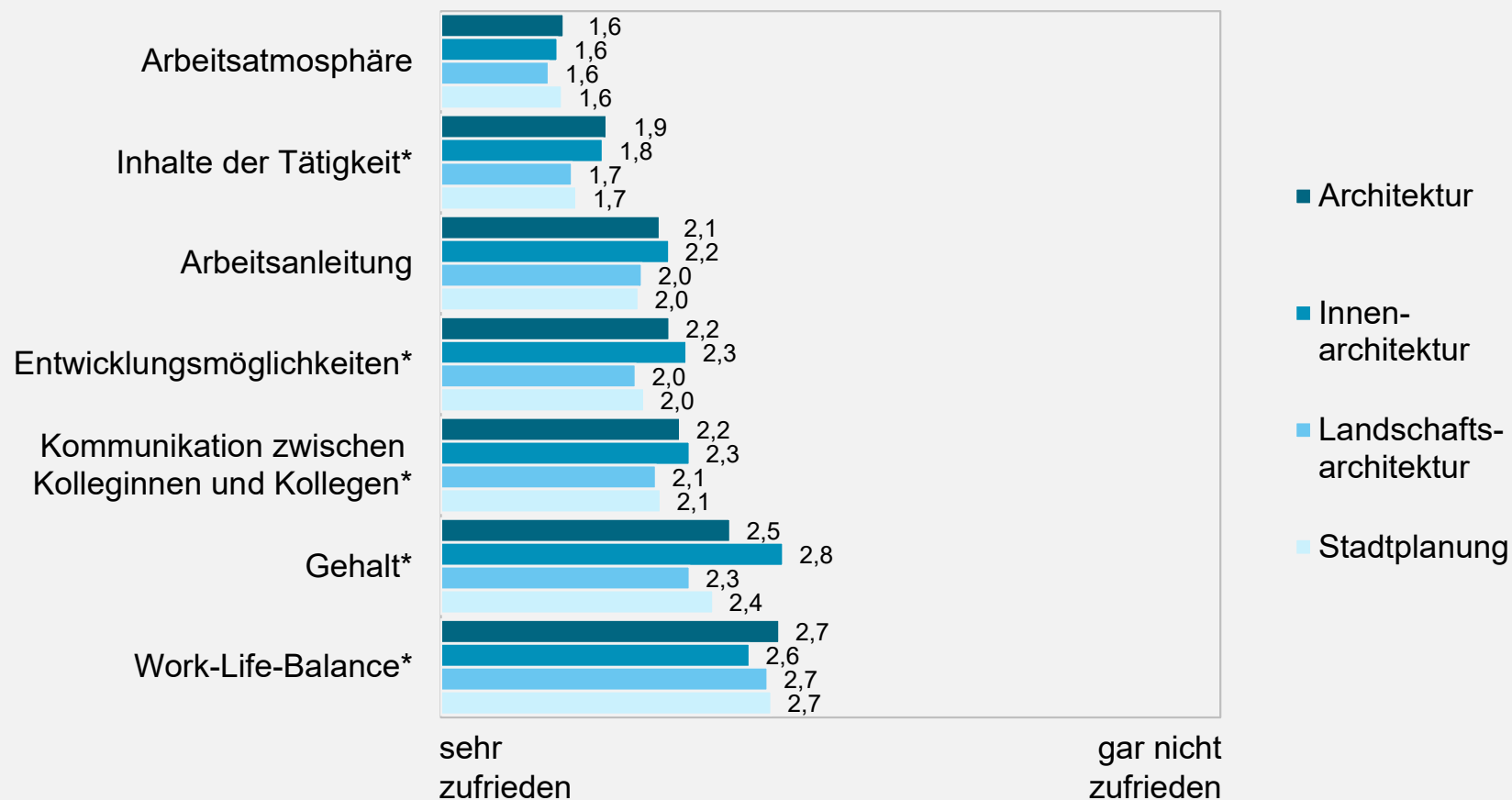
## NACH ALTER



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / \*statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT IHRER BERUFLICHEN SITUATION BEZOGEN AUF DIE FOLGENDEN ASPEKTE?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / \*statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# ZEITWEISE UNTERBRECHUNG DER BERUFLICHEN TÄTIGKEIT / VORÜBERGEHENDE TEILZEITTÄTIGKEIT

Rund ein Drittel der Kammermitglieder hat die berufliche Tätigkeit schon einmal unterbrochen oder phasenweise als Teilzeittätigkeit ausgeübt, z. B. zum Zweck der Kindererziehung.

Unter den abhängig Beschäftigten ist dieser Anteil deutlich höher als unter den selbstständig Tätigen (40% gegenüber 23%), was zumindest teilweise auf den höheren Anteil an Frauen und jüngeren Personen in der Gruppe der abhängig Beschäftigten zurückzuführen sein dürfte. Ein weiterer Grund könnte sein, dass eine Unterbrechung / zeitliche Einschränkung der Tätigkeit in abhängiger Beschäftigung einfacher umzusetzen ist als als Inhaber eines Büros.

Differenziert nach Geschlecht zeigt sich, dass selbstständig tätige Frauen ihre berufliche Tätigkeit weitaus häufiger unterbrochen oder zeitlich reduziert haben als Männer (50% gegenüber 12%).

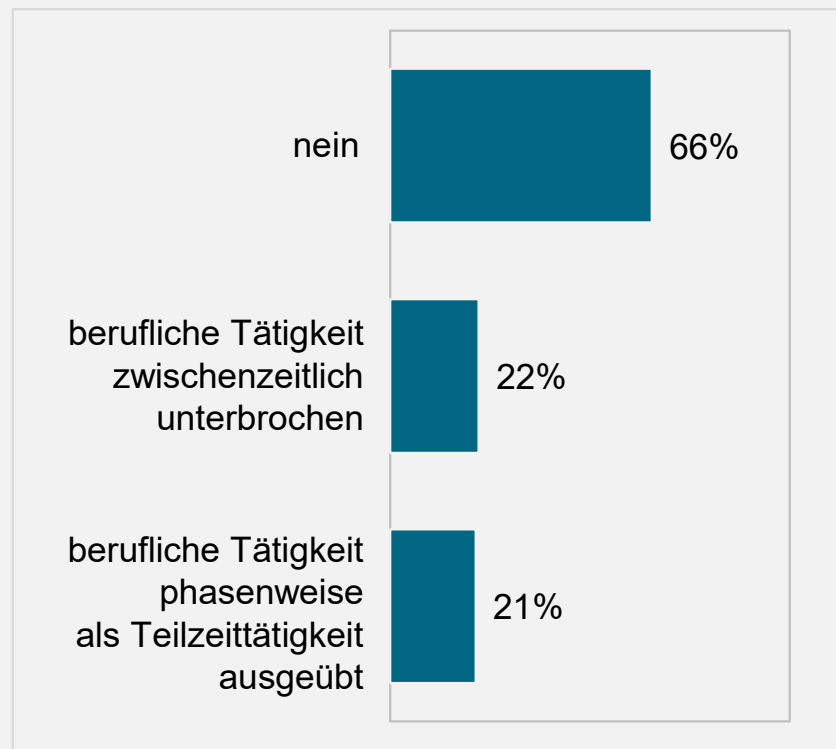
Wurde die Berufstätigkeit unterbrochen oder reduziert, dauerte diese Phase bei Frauen zudem deutlich länger als bei Männern.



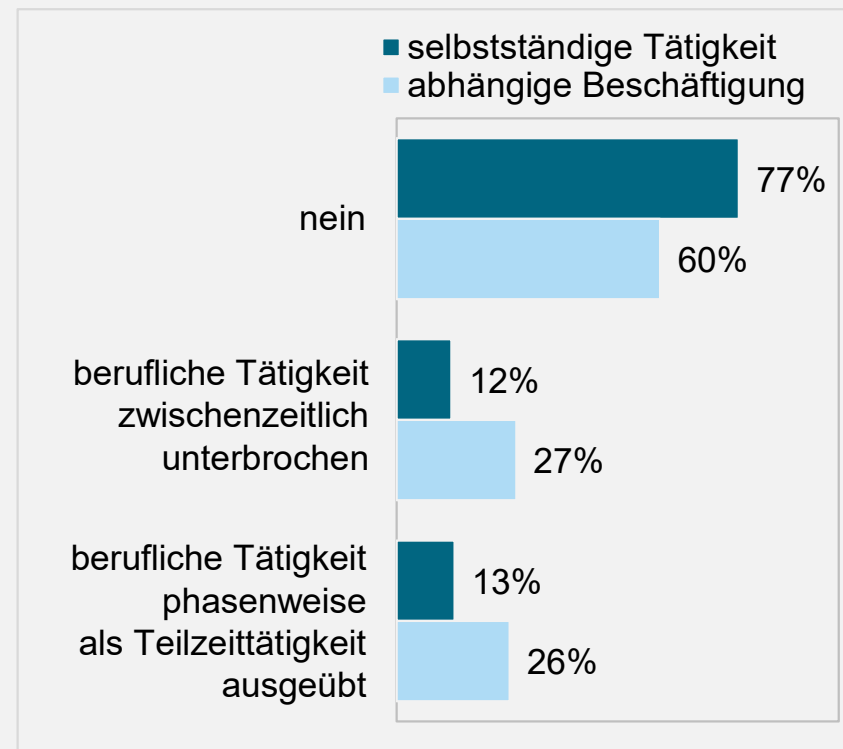
# HABEN SIE IHRE BERUFLICHE TÄTIGKEIT SEIT IHREM BERUFSEINSTIEG ZWISCHENZEITLICH UNTERBROCHEN ODER PHASENWEISE ALS TEILZEITTÄTIGKEIT AUSGEÜBT?

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



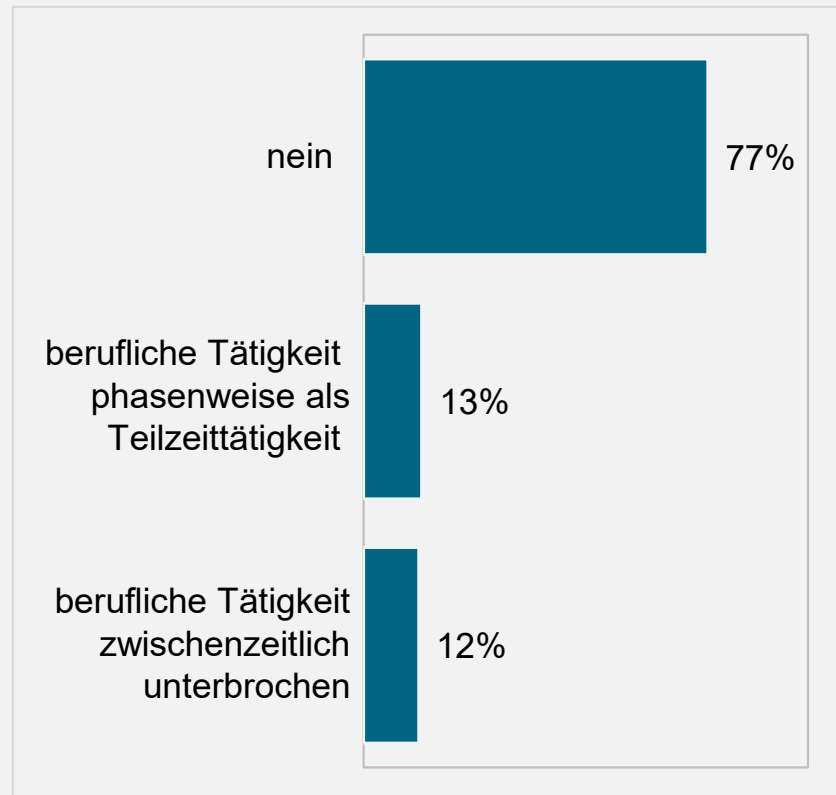
nach Art der Berufsausübung



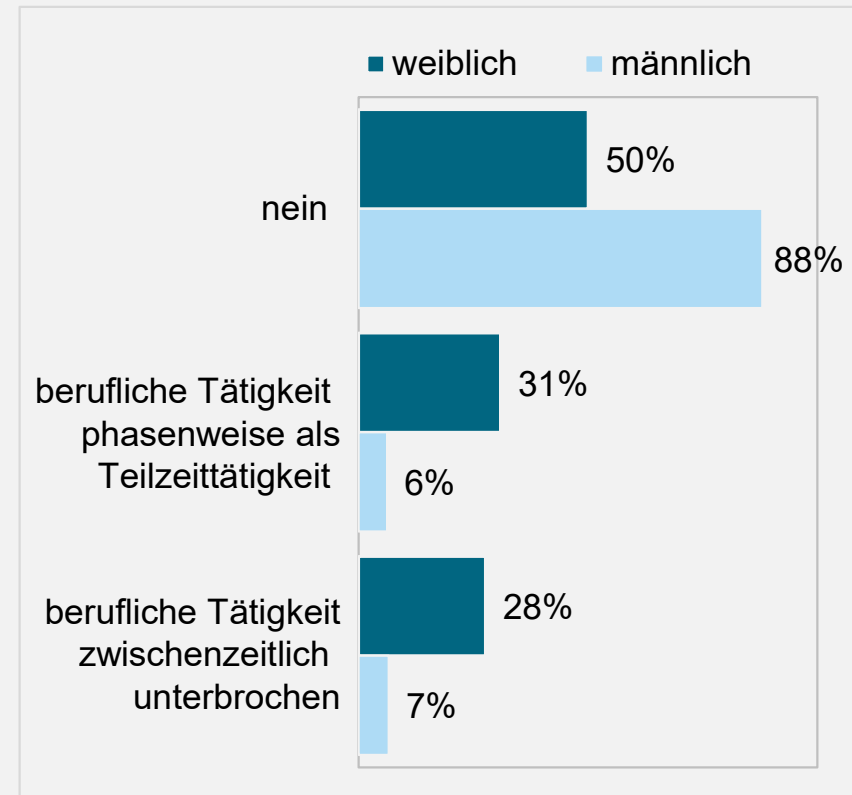
**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätige **und** abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$   
Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# HABEN SIE IHRE BERUFLICHE TÄTIGKEIT SEIT IHREM BERUFSEINSTIEG ZWISCHENZEITLICH UNTERBROCHEN ODER PHASENWEISE ALS TEILZEITTÄTIGKEIT AUSGEÜBT?

selbstständig tätige Kammermitglieder



nach Geschlecht



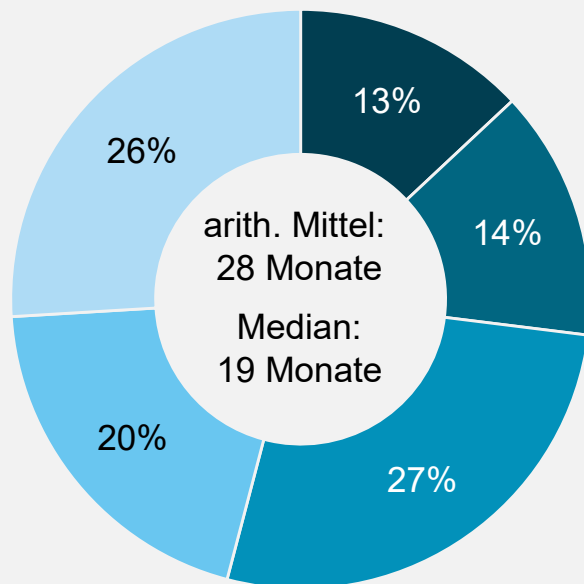
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# FÜR WIE VIELE MONATE HABEN SIE IHRE BERUFLICHE TÄTIGKEIT INSGESAM UNTERBROCHEN?

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

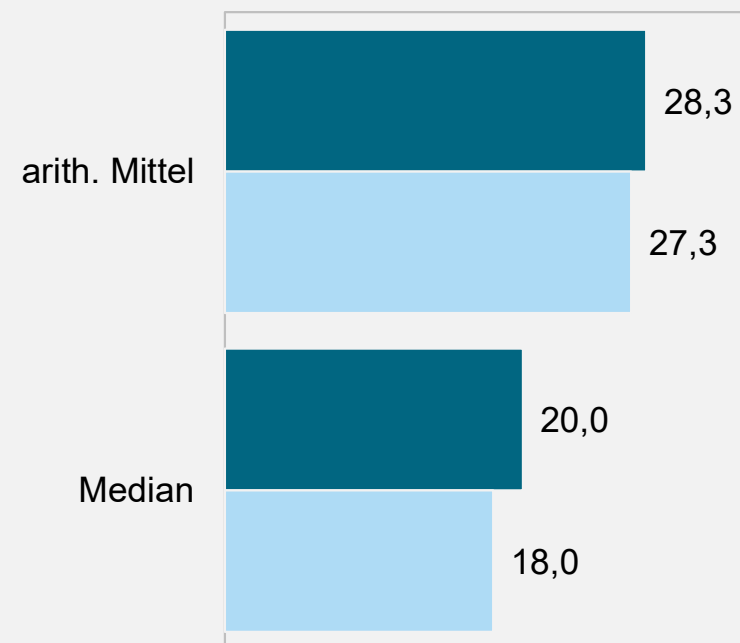
Kammermitglieder insgesamt

- weniger als 6 Monate
- 6 bis unter 12 Monate
- 1 bis unter 2 Jahre
- 2 bis unter 3 Jahre
- 3 Jahre und mehr



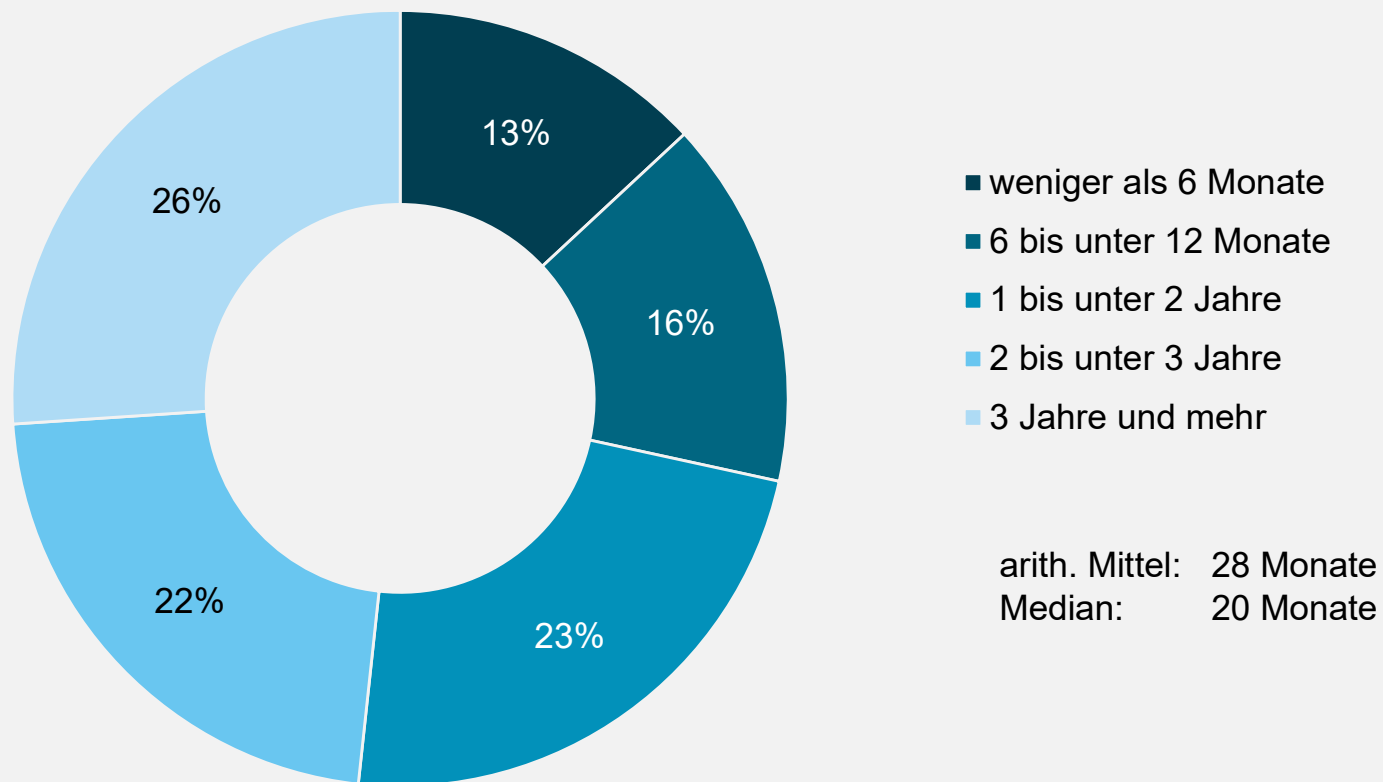
nach Art der Berufsausübung

- selbstständige Tätigkeit
- abhängige Beschäftigung



**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätig und abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

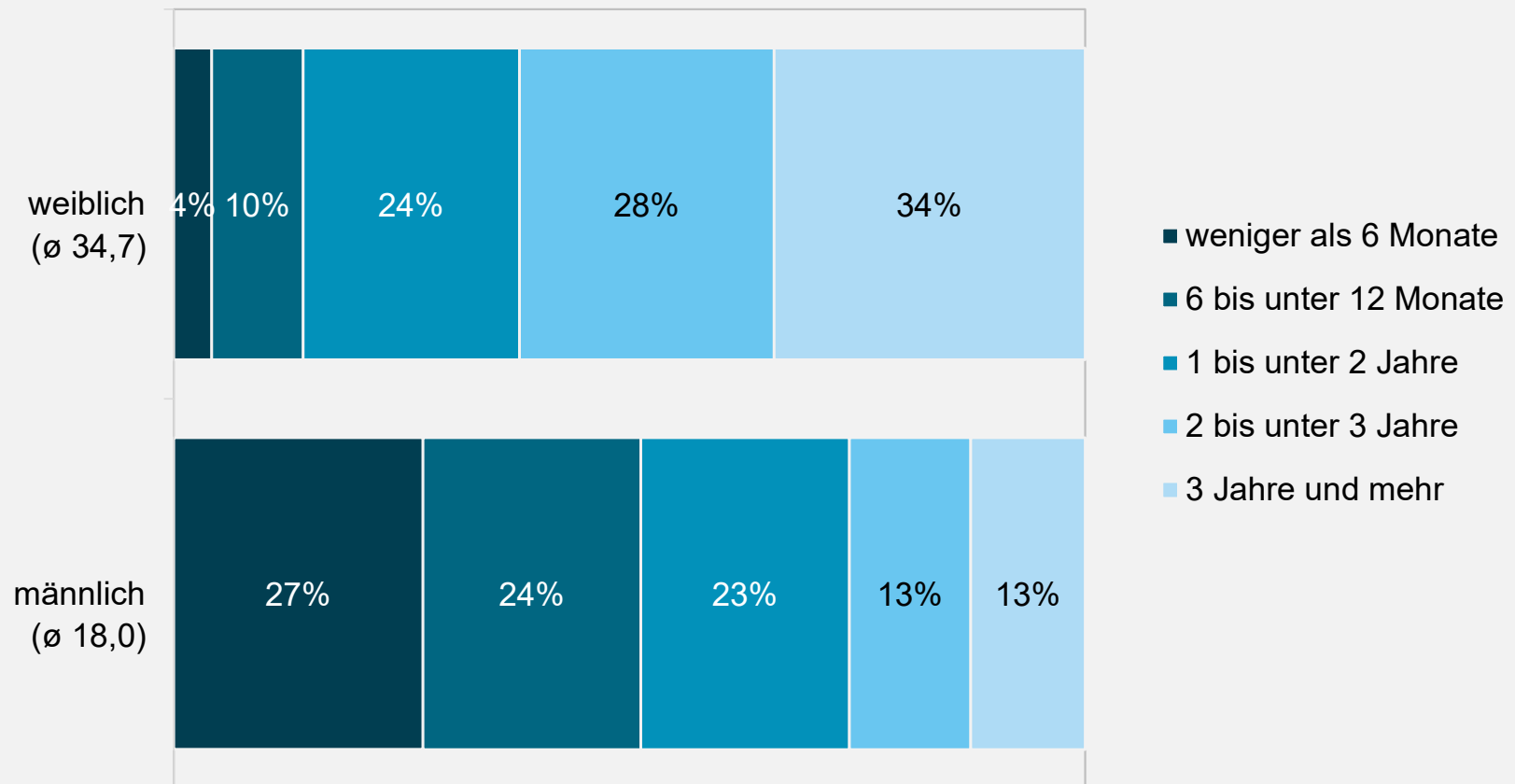
# FÜR WIE VIELE MONATE HABEN SIE IHRE BERUFLICHE TÄTIGKEIT INSGESAM UNTERBROCHEN?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die ihre berufliche Tätigkeit zwischenzeitlich unterbrochen haben

# FÜR WIE VIELE MONATE HABEN SIE IHRE BERUFLICHE TÄTIGKEIT INSGESAM UNTERBROCHEN?

## NACH GESCHLECHT

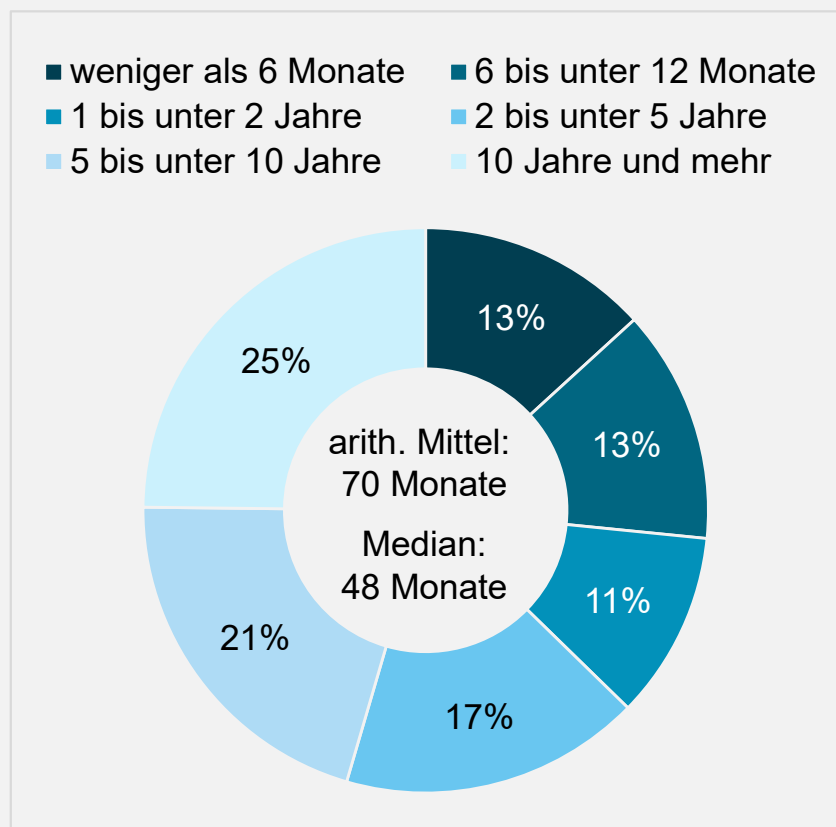


nur selbstständig tätige Kammermitglieder, die ihre berufliche Tätigkeit zwischenzeitlich unterbrochen haben / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

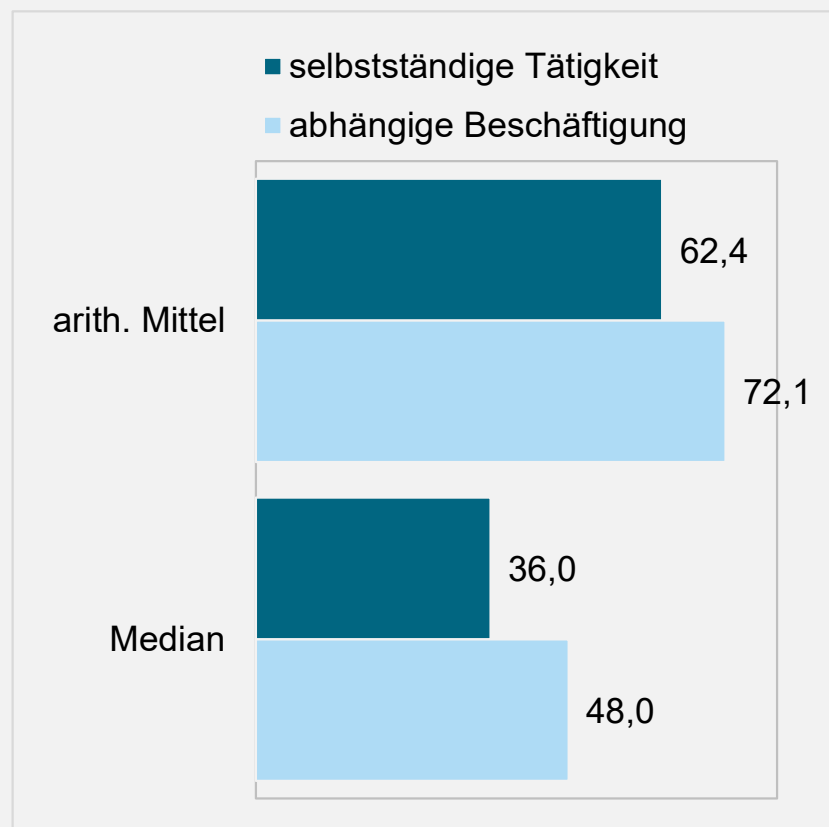
# FÜR WIE VIELE MONATE HABEN SIE IHRE TÄTIGKEIT ALS TEILZEITTÄTIGKEIT AUSGEÜBT?

GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt

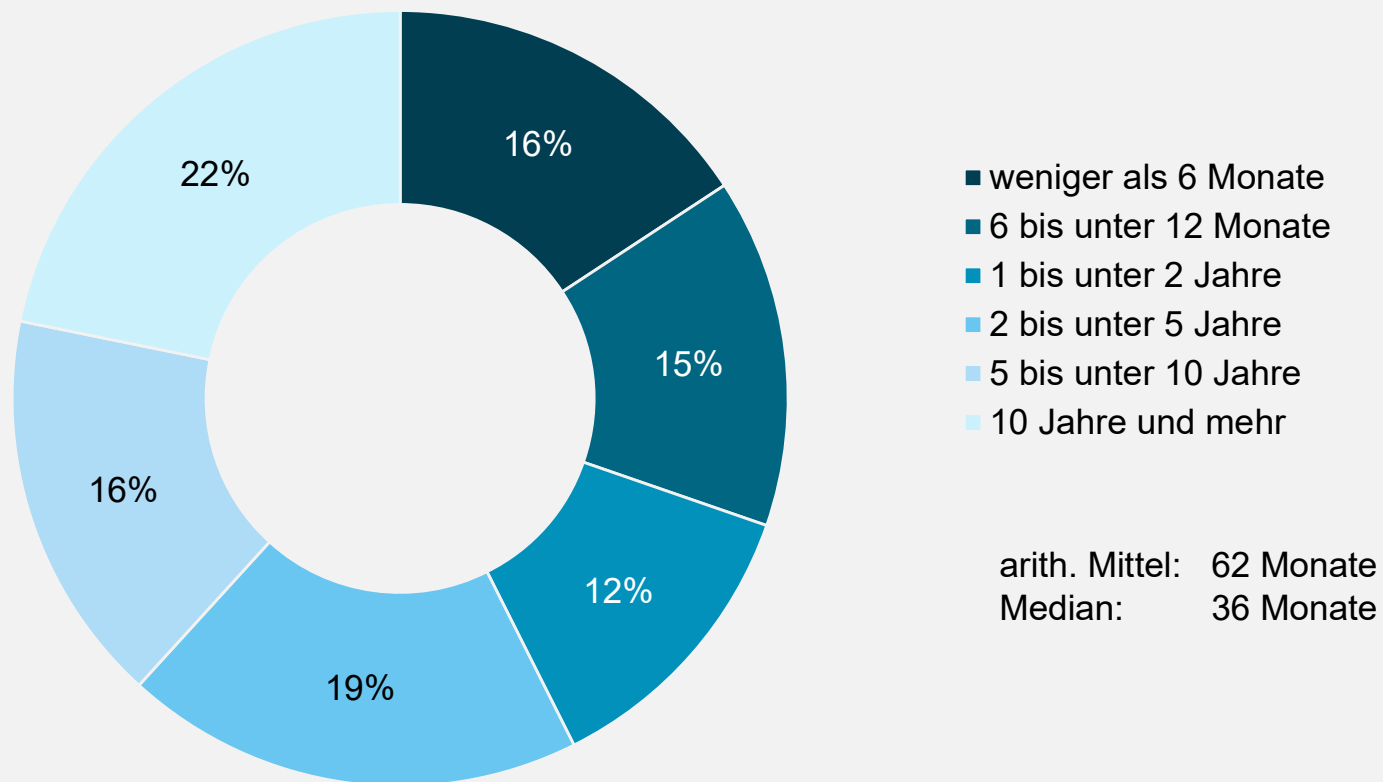


nach Art der Berufsausübung



**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätig und abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

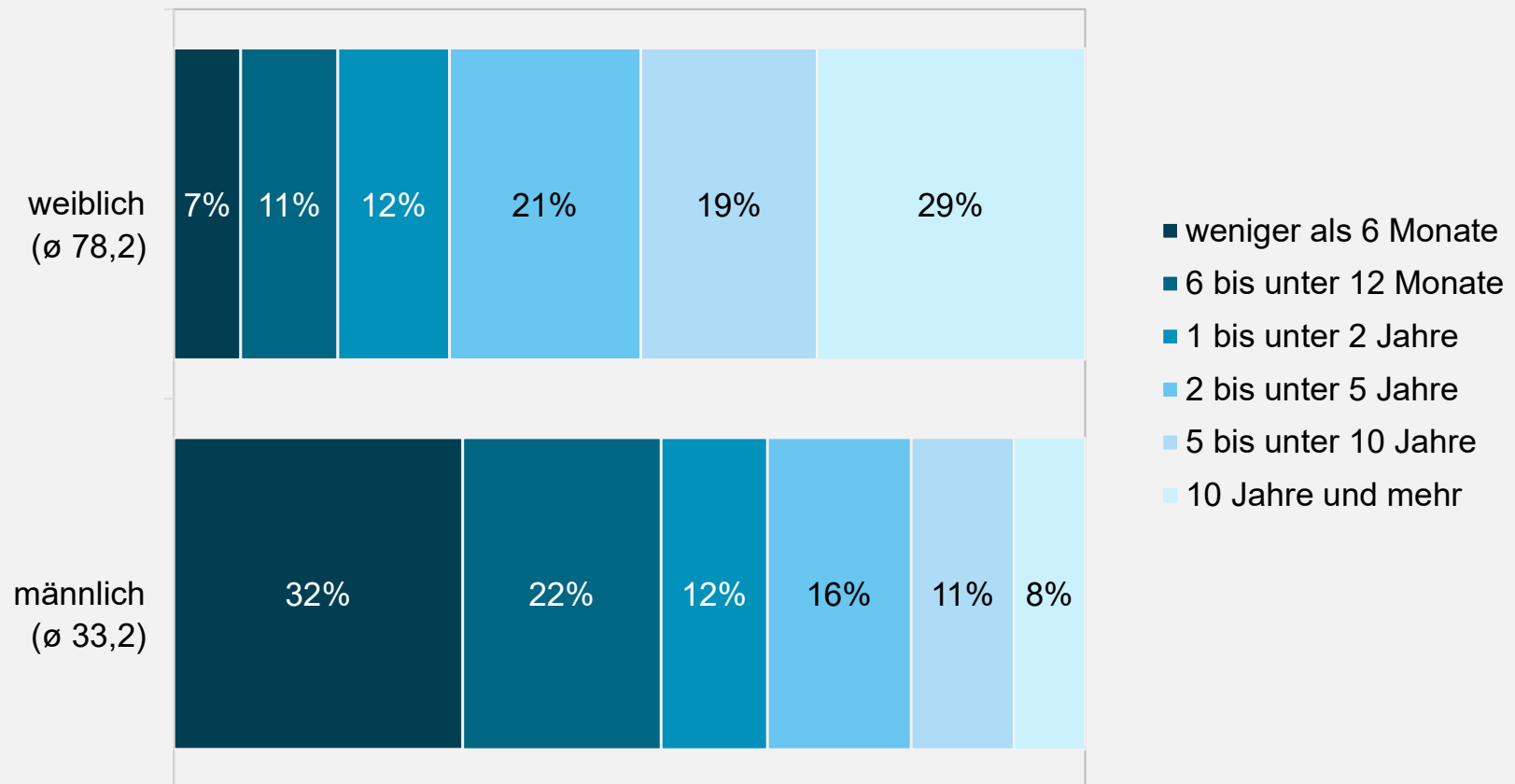
# FÜR WIE VIELE MONATE HABEN SIE IHRE TÄTIGKEIT ALS TEILZEITTÄTIGKEIT AUSGEÜBT?



nur selbstständig tätige Kammermitglieder, die ihre berufliche Tätigkeit phasenweise als Teilzeittätigkeit ausgeübt haben

# FÜR WIE VIELE MONATE HABEN SIE IHRE TÄTIGKEIT ALS TEILZEITTÄTIGKEIT AUSGEÜBT?

## NACH GESCHLECHT



nur selbstständig tätige Kammermitglieder, die ihre berufliche Tätigkeit phasenweise als Teilzeittätigkeit ausgeübt haben / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$



# EINTRITT IN DEN RUHESTAND

Mit 67 Jahren gedenken die befragten Kammermitglieder im Schnitt in den Ruhestand zu gehen.

Selbstständige beabsichtigen länger zu arbeiten als abhängig Beschäftigte (ø 68,4 Jahre gegenüber ø 66,6 Jahre).

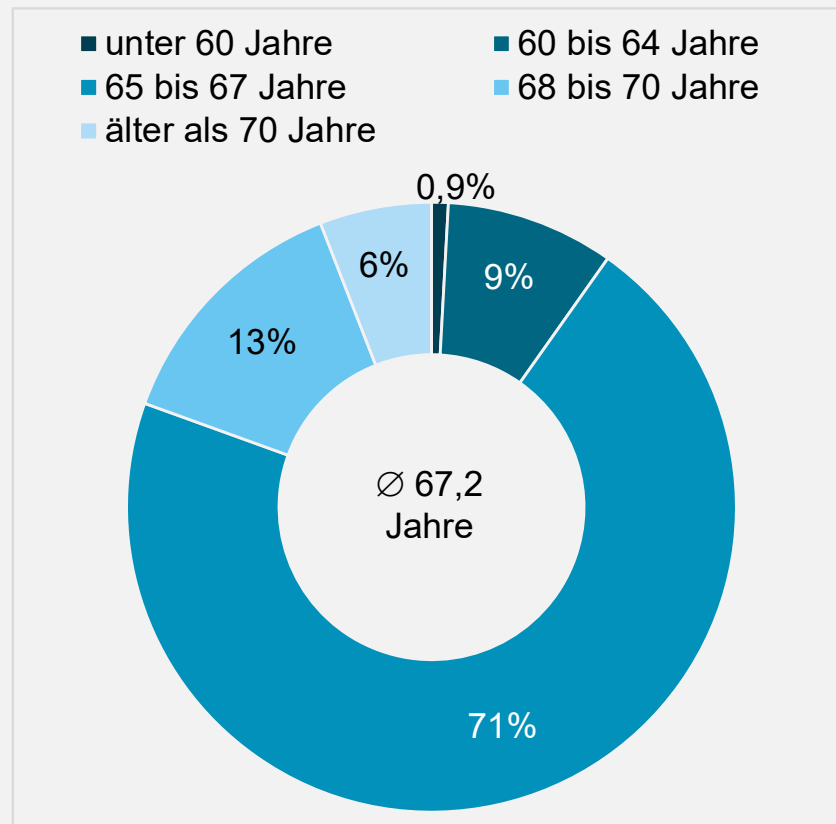
Selbstständig tätige Frauen möchten häufiger als ihre männlichen Kollegen mit spätestens 67 Jahren in den Ruhestand gehen (70% gegenüber 57%).

Landschaftsarchitekten planen ihren Eintritt in den Ruhestand deutlich früher als die übrigen Fachrichtungen.

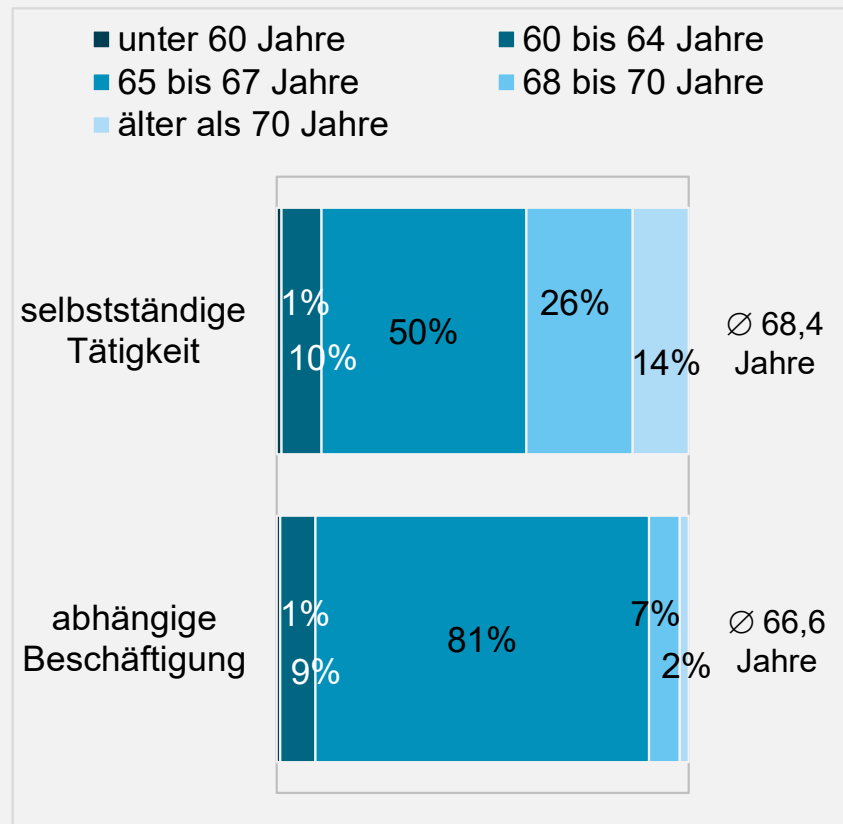
# IN WELCHEM ALTER WERDEN SIE VORAUSSICHTLICH IN DEN RUHESTAND EINTRETEN?

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



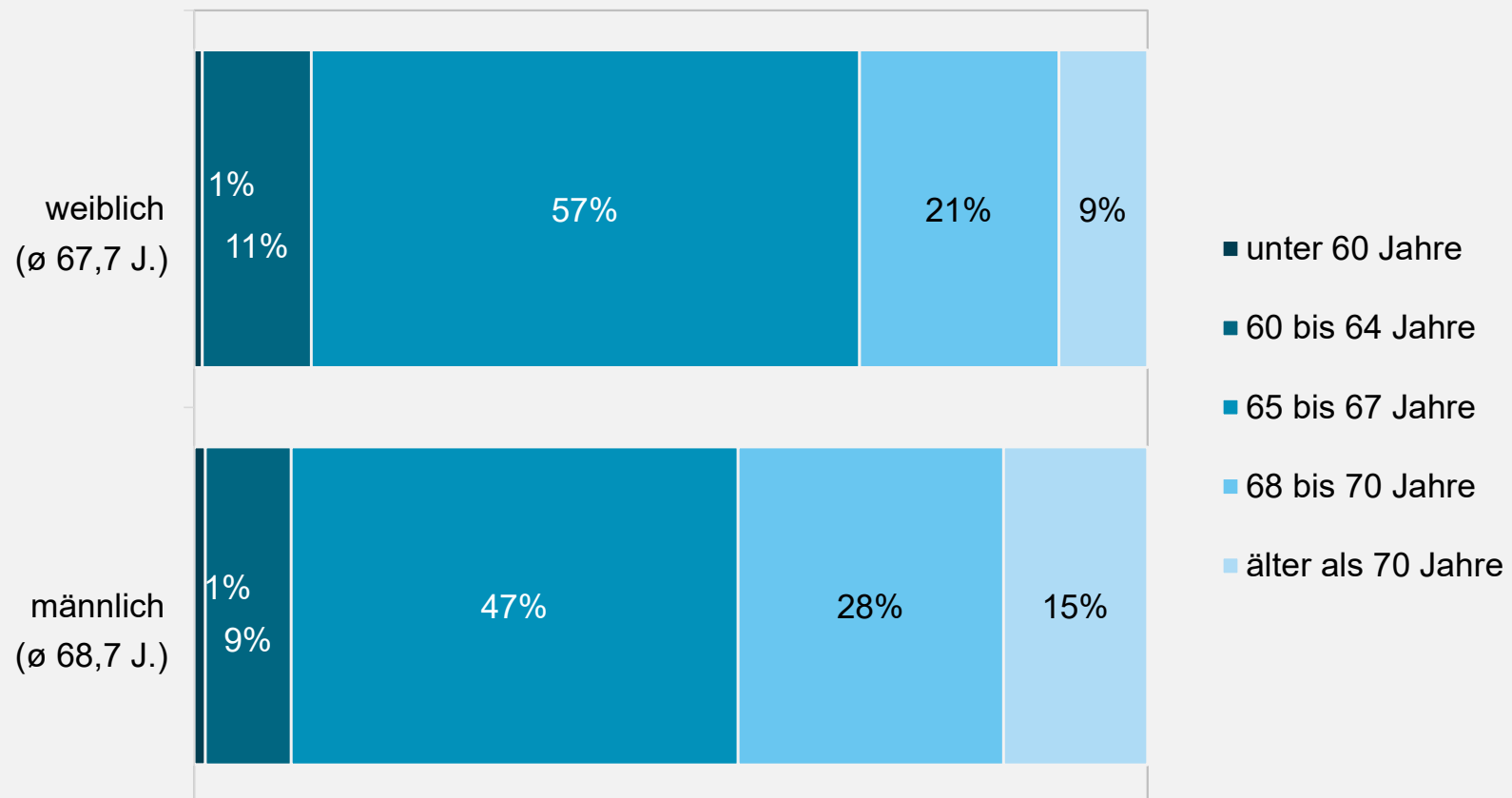
nach Art der Berufsausübung



**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätig und abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# IN WELCHEM ALTER WERDEN SIE VORAUSSICHTLICH IN DEN RUHESTAND EINTRETEN?

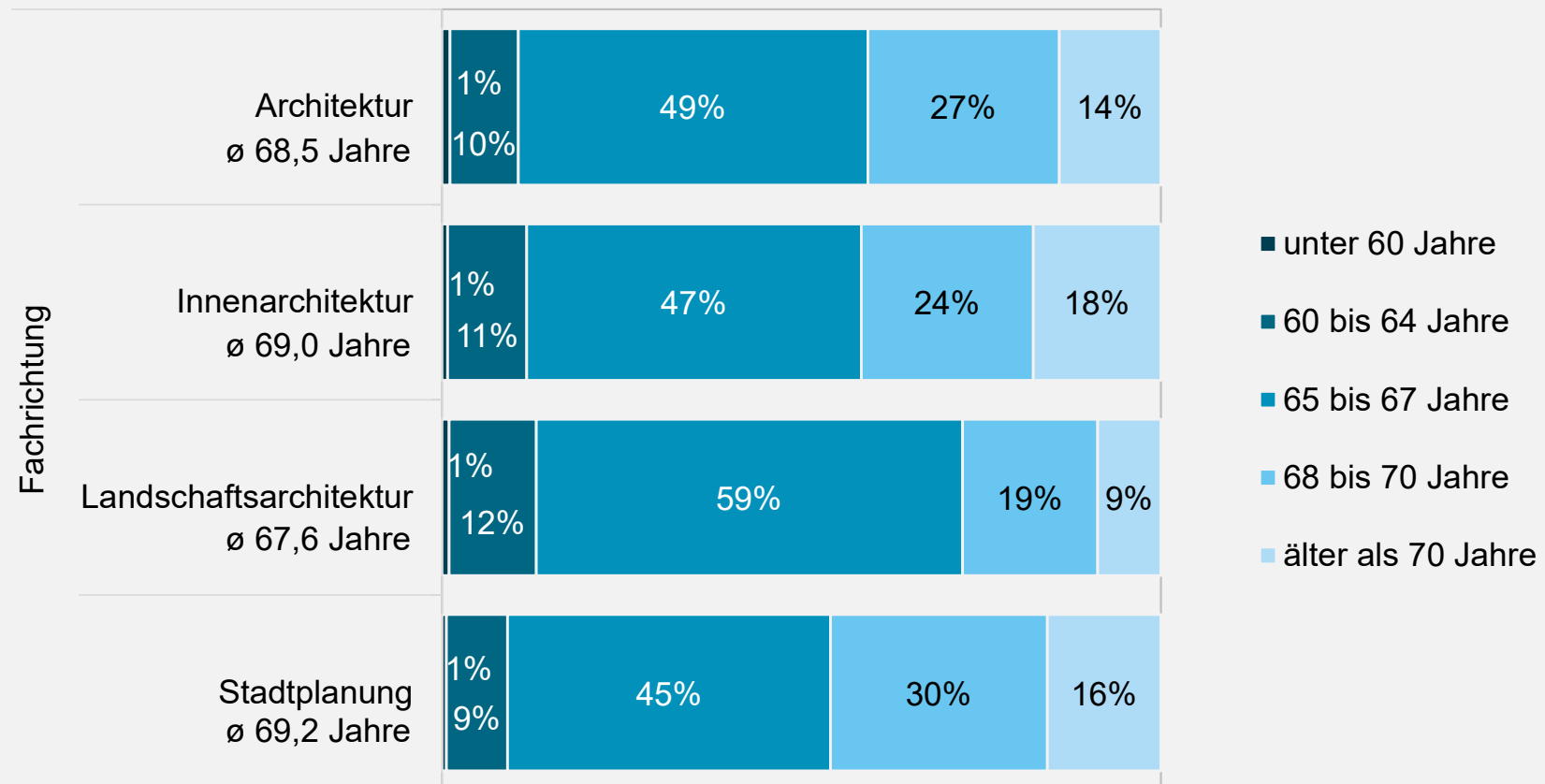
## NACH GESCHLECHT



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# IN WELCHEM ALTER WERDEN SIE VORAUSSICHTLICH IN DEN RUHESTAND EINTRETEN?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# EINTRITT IN DEN RUHESTAND

Die Mehrheit der Befragten geht mit hoher Wahrscheinlichkeit davon aus, bis zum Eintritt in den Ruhestand als Architekt / Planer tätig zu sein (82%).

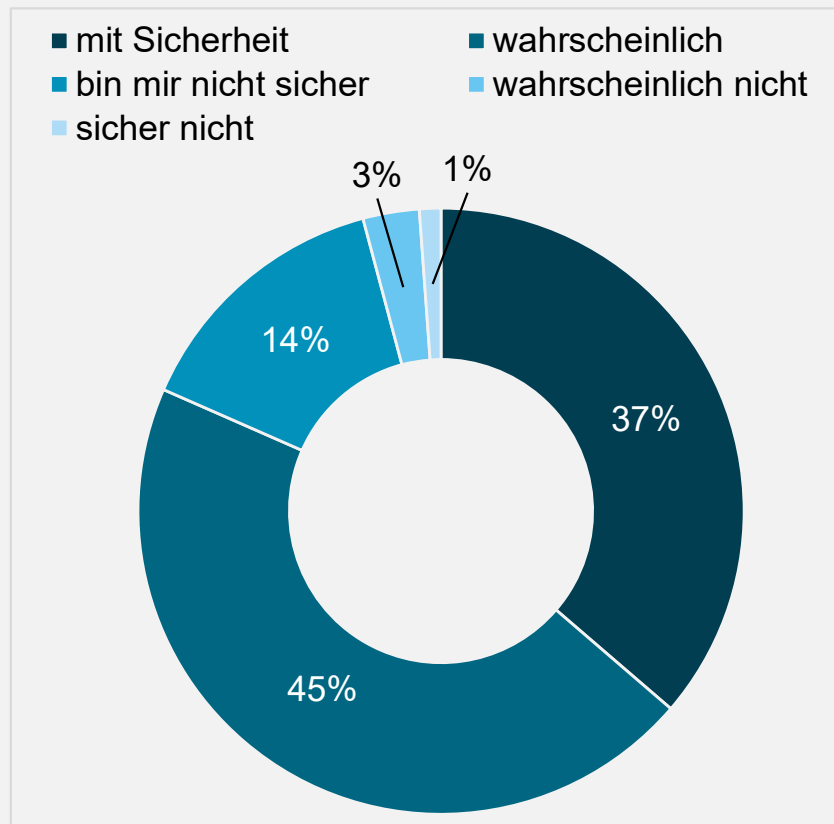
Dabei sind sich die selbstständig Tätigen ihrer Sache sicherer als die abhängig Beschäftigten (89% gegenüber 77%).

Unter den selbstständig tätigen Kammermitgliedern sind die Innenarchitekten häufiger als andere unsicher, ob sie bis zum Eintritt in den Ruhestand in dem Beruf verbleiben werden (14% gegenüber Anteilen zwischen 6% und 8%).

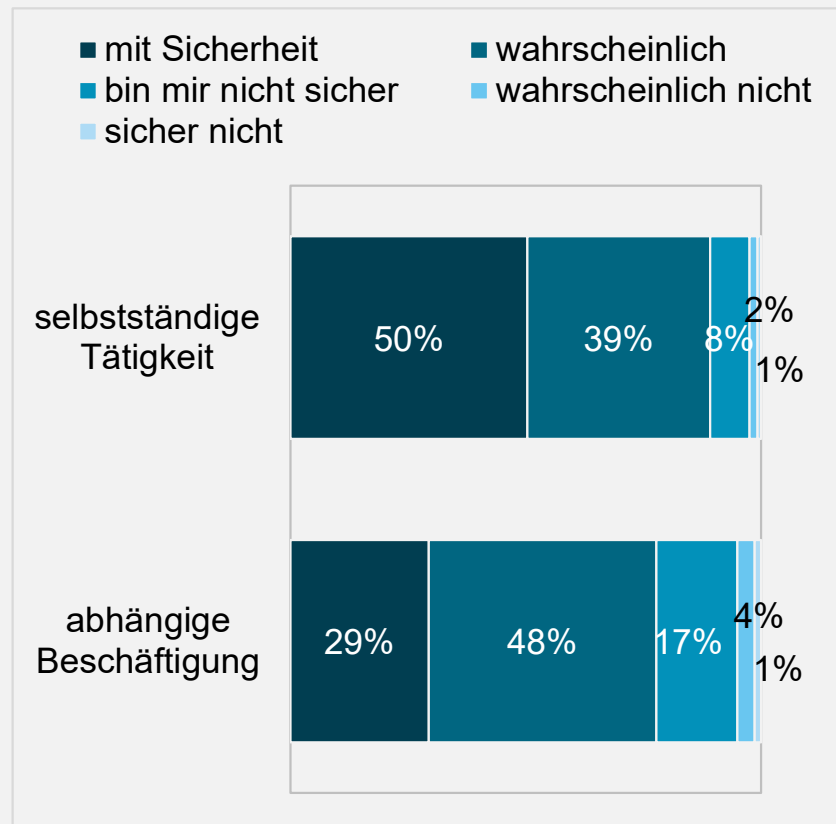
# GEHEN SIE DAVON AUS, BIS ZU IHREM EINTRITT IN DEN RUHESTAND ALS ARCHITEKT/IN / PLANER/IN TÄTIG ZU SEIN?

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



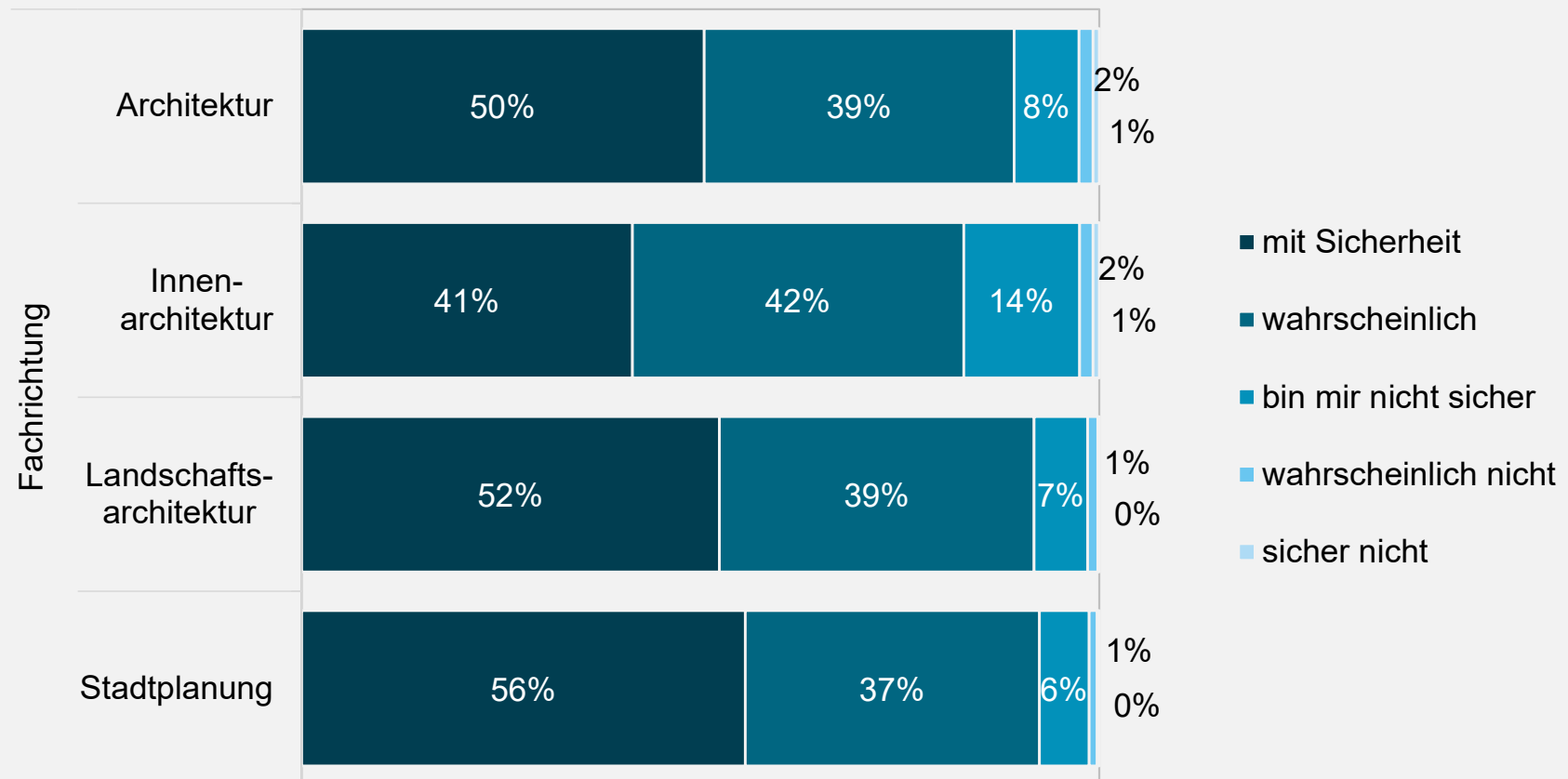
nach Art der Berufsausübung



**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätige **und** abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# GEHEN SIE DAVON AUS, BIS ZU IHREM EINTRITT IN DEN RUHESTAND ALS ARCHITEKT/IN / PLANER/IN TÄTIG ZU SEIN?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# CHARAKTERISIERUNG DER BÜROS



# LAGE DER BÜROS

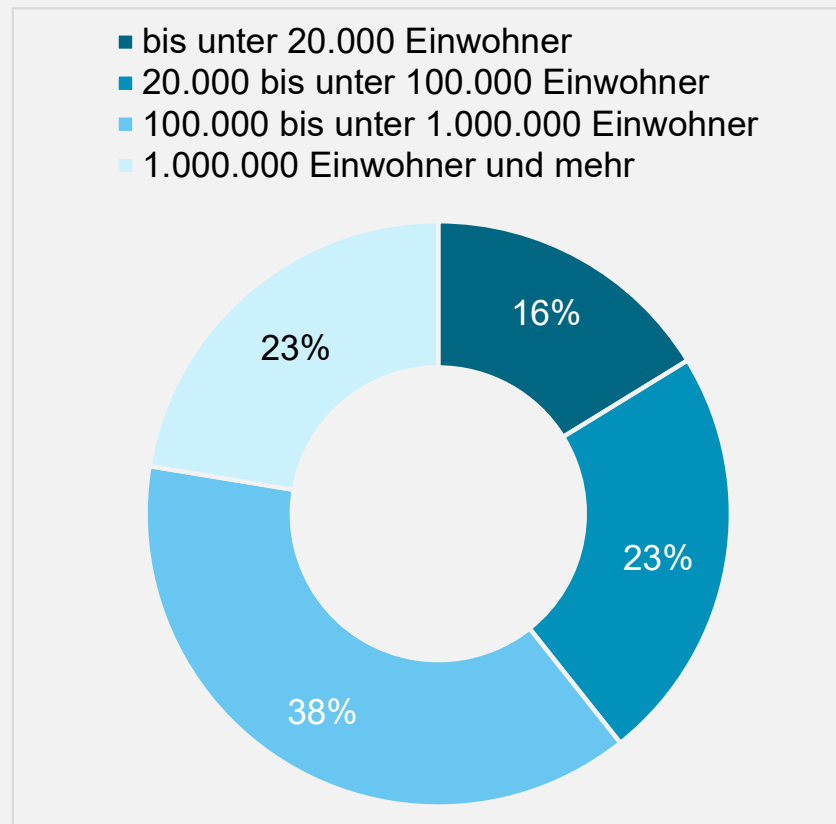
Die Mehrheit der Befragten ist in Groß- oder Millionenstädten tätig (61%). Dabei handelt es sich häufiger um abhängig Beschäftigte (67%) als um Selbstständige (49%). Dies ist unter anderem damit zu erklären, dass insbesondere große Büros, also solche mit vielen Angestellten, in Groß- und Millionenstädten angesiedelt sind.

Büros von Stadtplanern sind häufiger in Groß- und Millionenstädten zu finden als Büros der anderen Fachrichtungen.

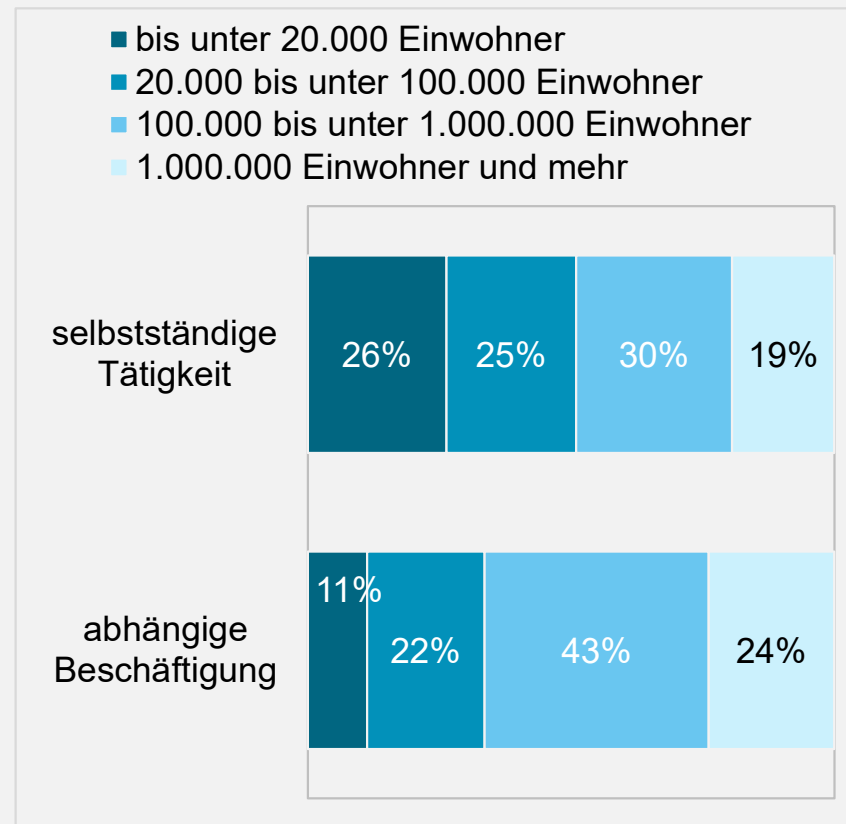
# WIE VIELE EINWOHNER HAT DER ORT, AN DEM IHR BÜRO / UNTERNEHMEN / IHRE ARBEITSSTELLE ANGESIEDELT IST?

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



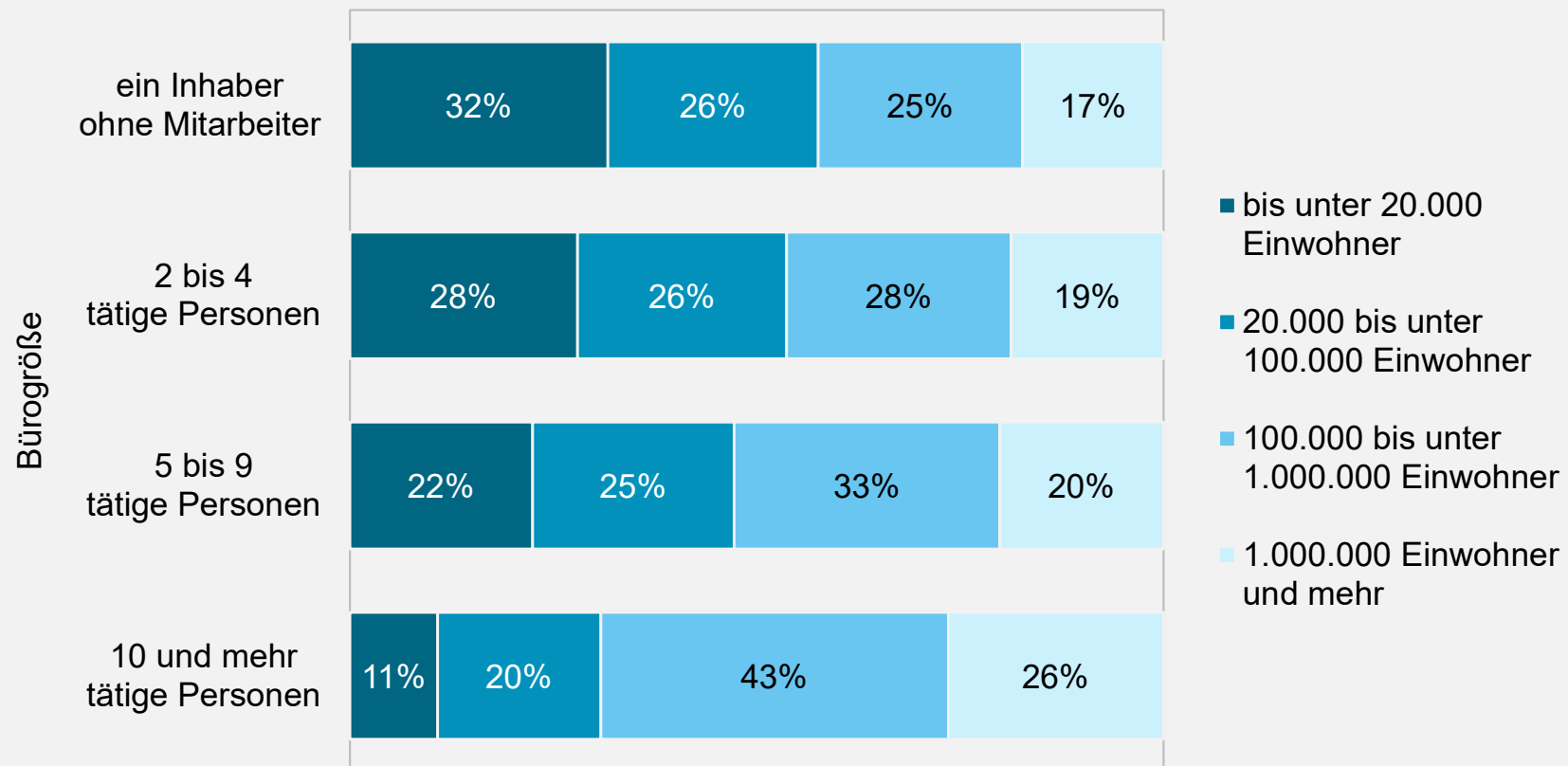
nach Art der Berufsausübung



**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätige **und** abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WIE VIELE EINWOHNER HAT DER ORT, AN DEM IHR BÜRO / UNTERNEHMEN ANGESIEDELT IST?

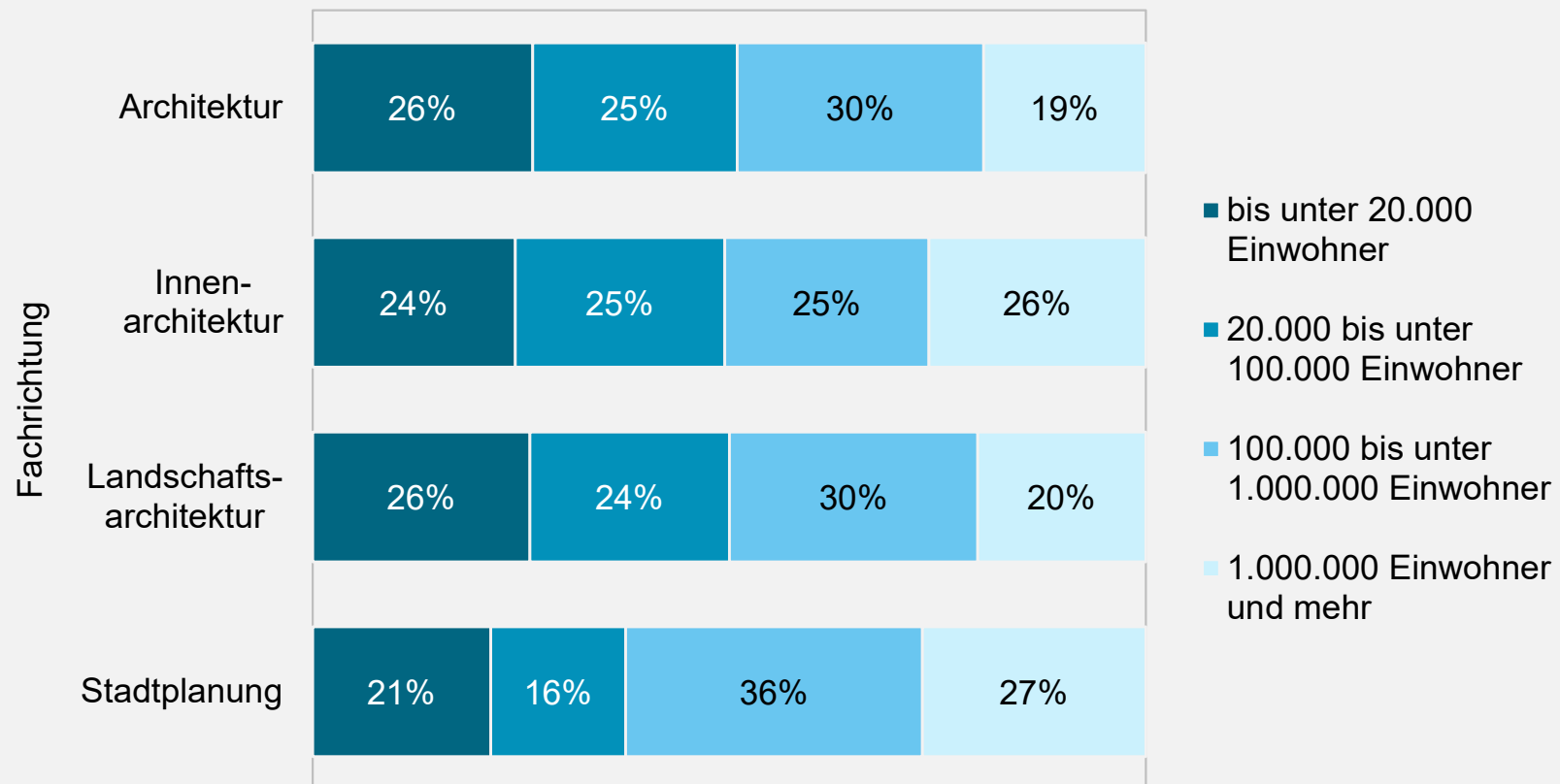
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WIE VIELE EINWOHNER HAT DER ORT, AN DEM IHR BÜRO / UNTERNEHMEN ANGESIEDELT IST?

## NACH FACHRICHTUNG

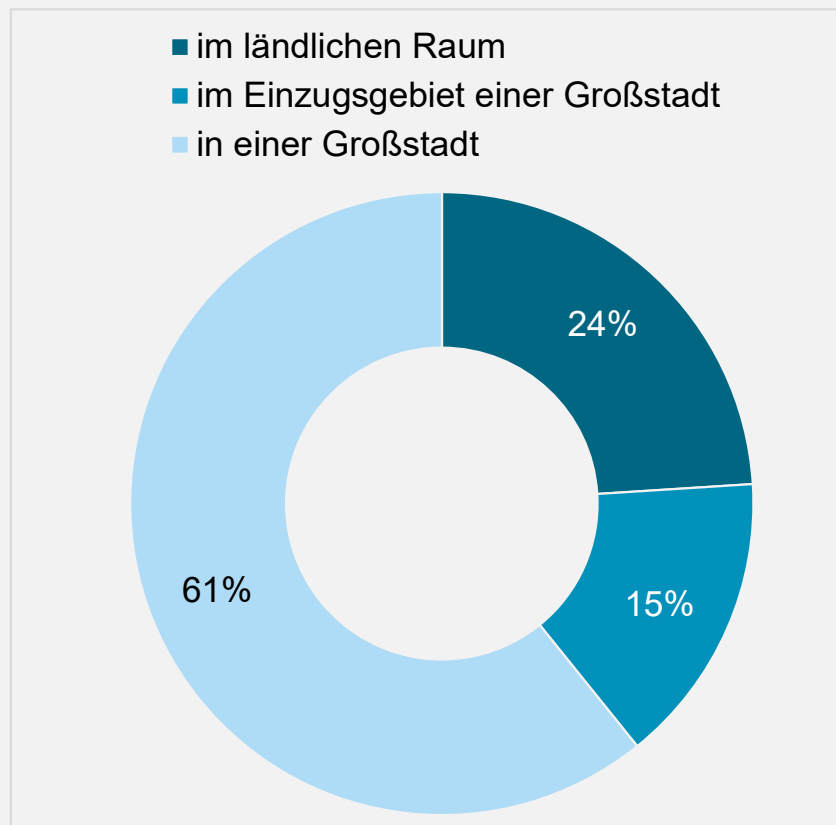


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

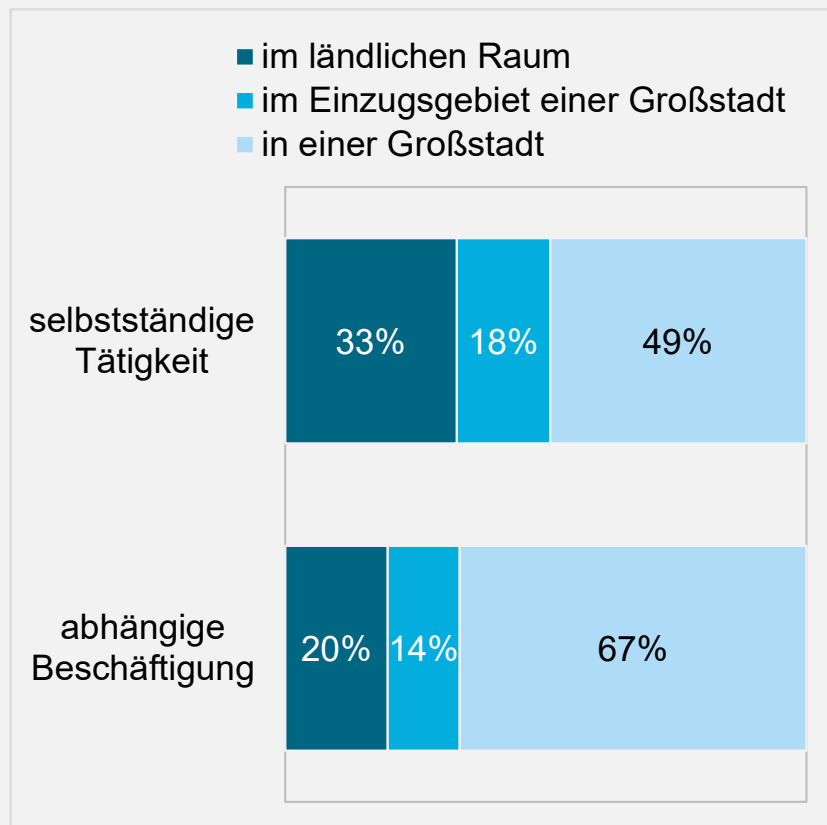
# LIEGT IHRE ARBEITSSTELLE EHER IM LÄNDLICHEN RAUM ODER IM EINZUGSGEBIET EINER GROßSTADT?

## GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



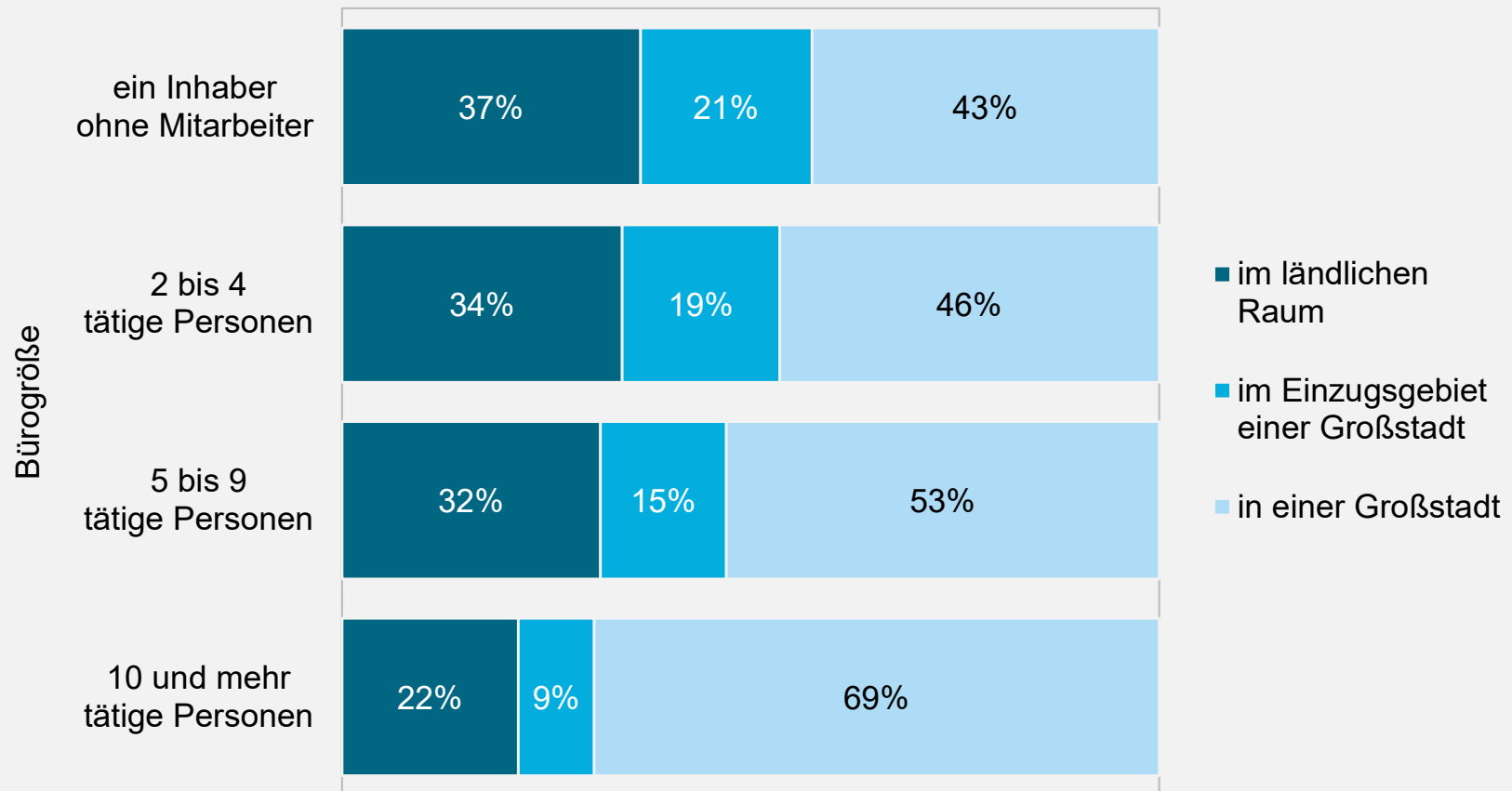
nach Art der Berufsausübung



**Gesamtbetrachtung:** selbstständig tätige **und** abhängig beschäftigte Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# LIEGT IHR BÜRO / UNTERNEHMEN IM LÄNDLICHEN RAUM ODER IM EINZUGSGEBIET EINER / IN EINER GROßSTADT?

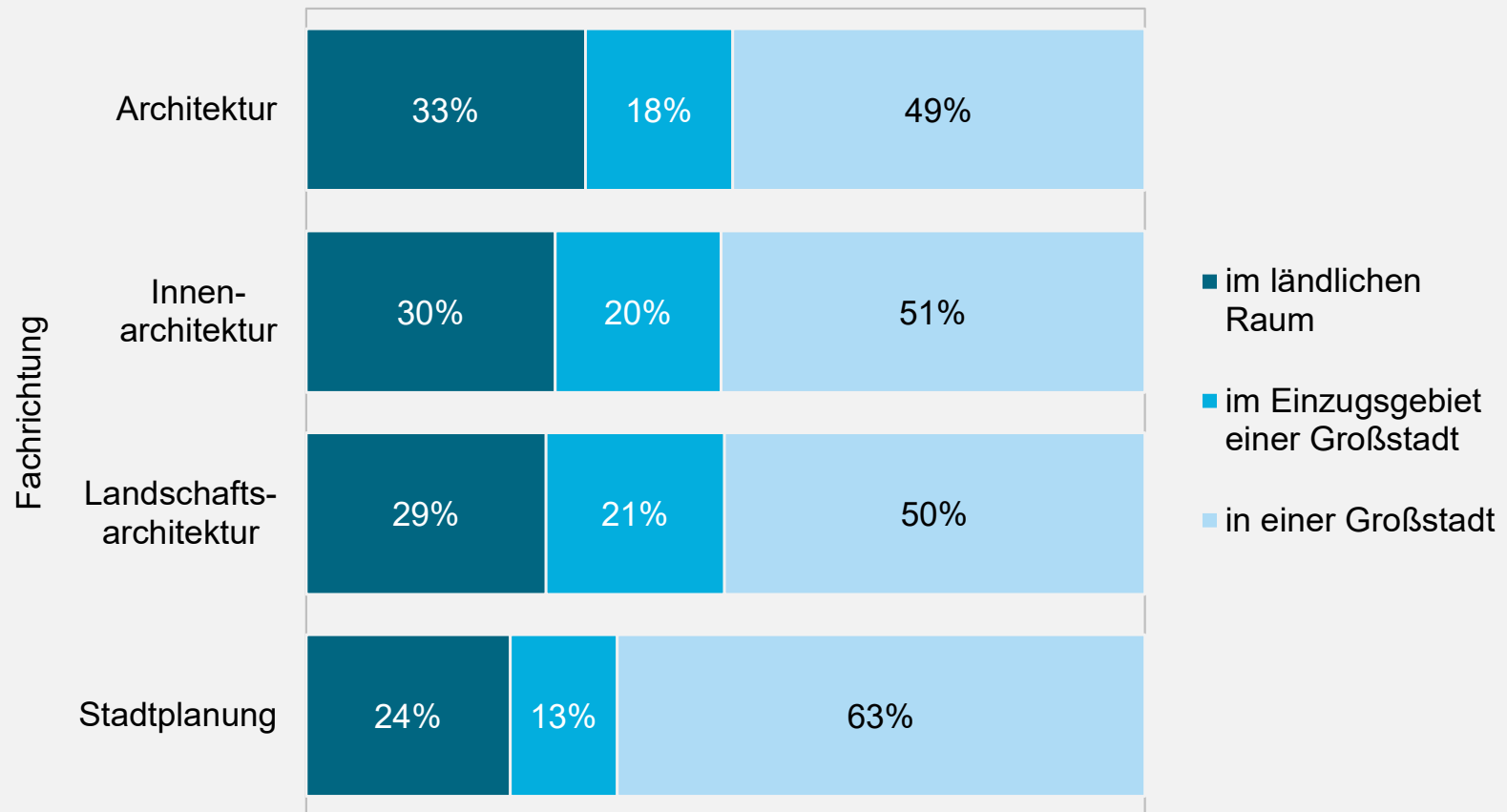
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# LIEGT IHR BÜRO / UNTERNEHMEN IM LÄNDLICHEN RAUM ODER IM EINZUGSGEBIET EINER / IN EINER GROßSTADT?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# RECHTSFORM, KAPITALANTEIL, UNTERNEHMENSNAME UND FORMELLE KOOPERATIONEN

Zwei Drittel der selbstständig tätigen Kammermitglieder sind Einzelunternehmer (67%). 14% sind (Mit-) Inhaber einer PartG, 11% einer GmbH und 8% einer GbR.

Der Anteil der als PartG / PartG mbB sowie der als GmbH organisierten Büros ist seit 2016 gestiegen, während der Anteil der Einzelunternehmen und der als GbR organisierten Büros zurückging.

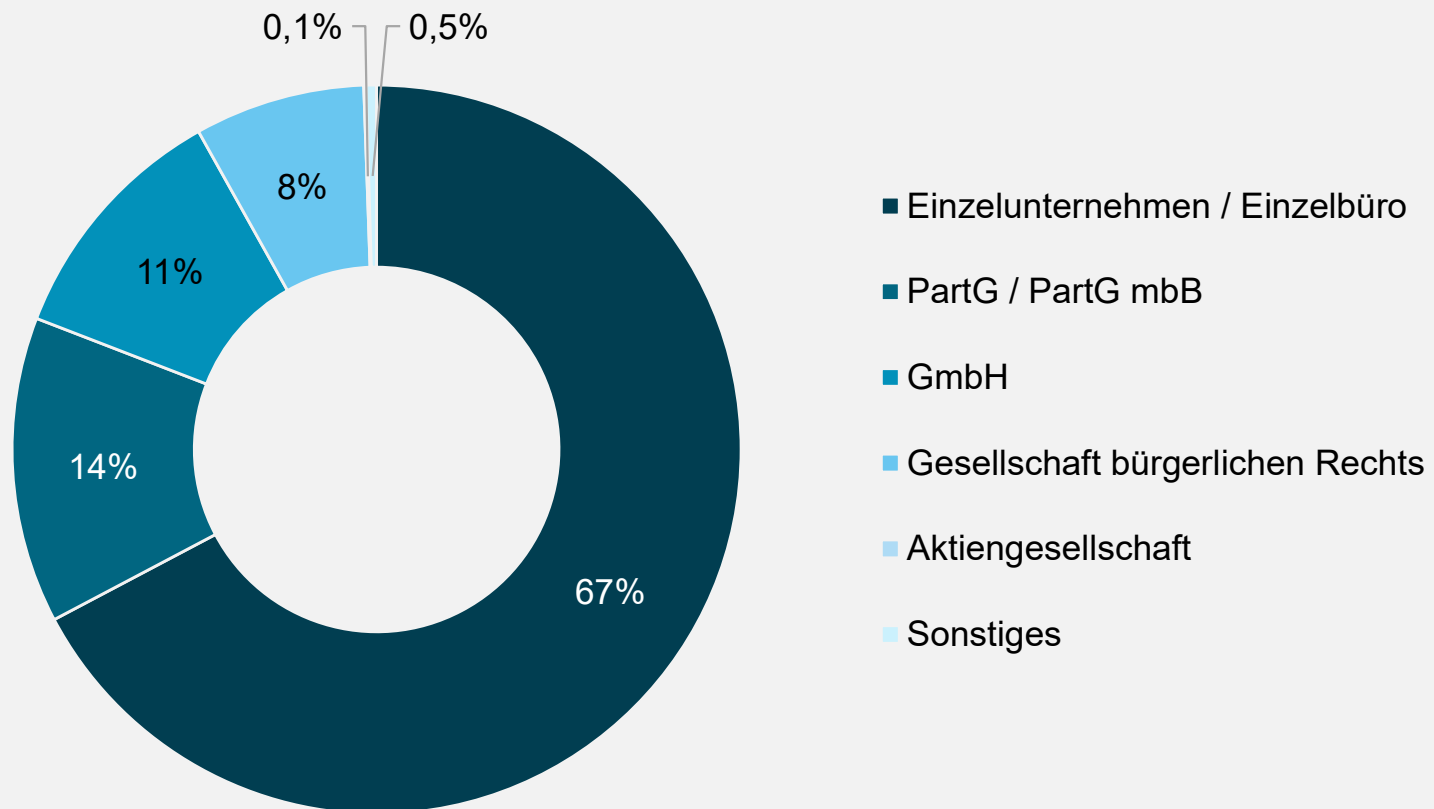
Der Kapitalanteil der als PartG/PartG mbB, GmbH oder AG organisierten Büros, der von Architekten aller Fachrichtungen bzw. Stadtplanern gehalten wird, liegt im Schnitt bei 79%. Vor zwei Jahren lag dieser Anteil mit durchschnittlich 88% noch deutlich höher.

85% der Inhaber von Büros, die als PartG/PartG mbB, GmbH oder AG organisiert sind, führen die Berufsbezeichnung im Unternehmensnamen.

17% der Selbstständigen geben an, eine formelle Kooperation mit einem anderen Büro zu unterhalten. Dies trifft umso häufiger zu, je größer das Büro ist.



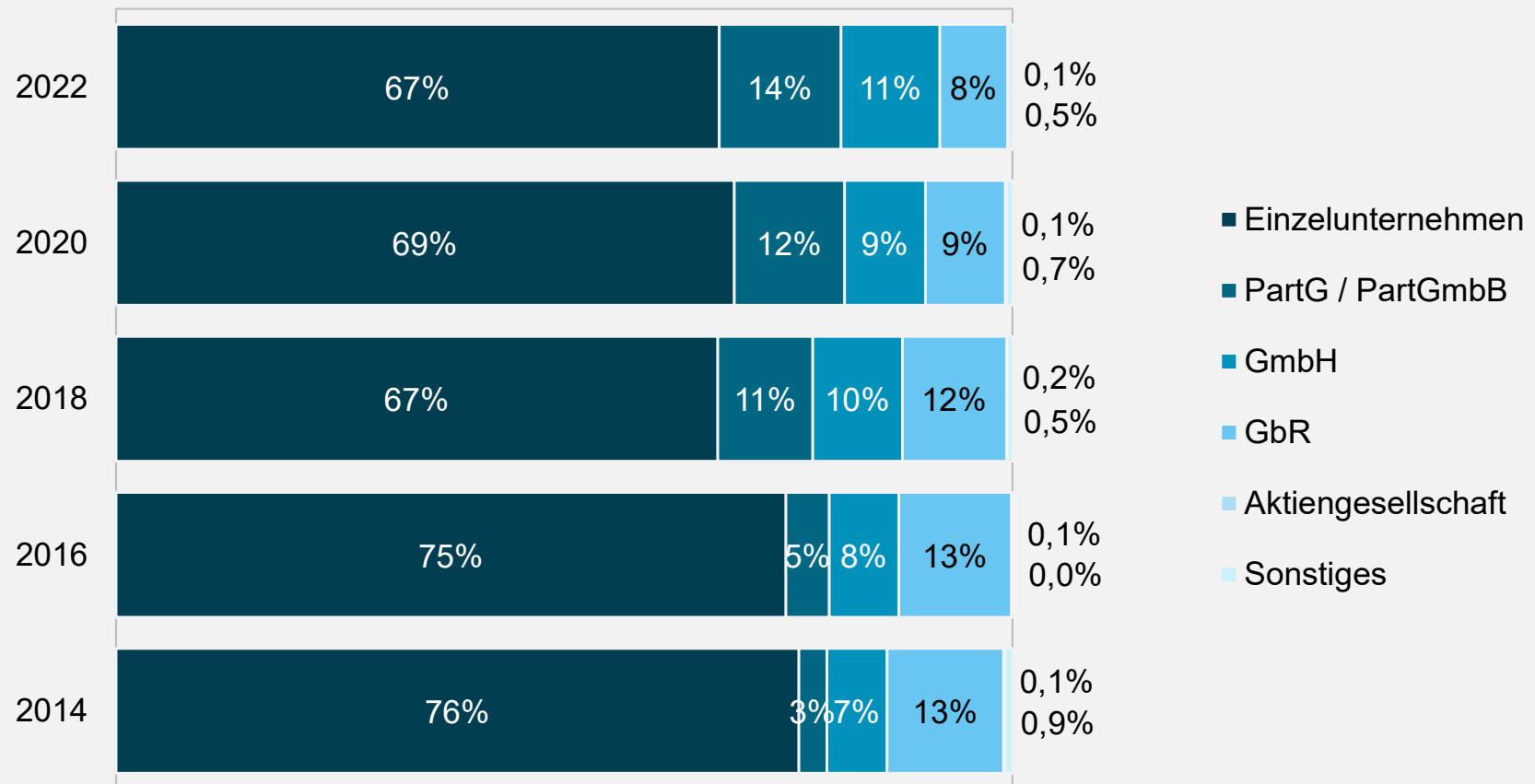
# WELCHE RECHTSFORM HAT IHR BÜRO / UNTERNEHMEN?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# WELCHE RECHTSFORM HAT IHR BÜRO / UNTERNEHMEN?

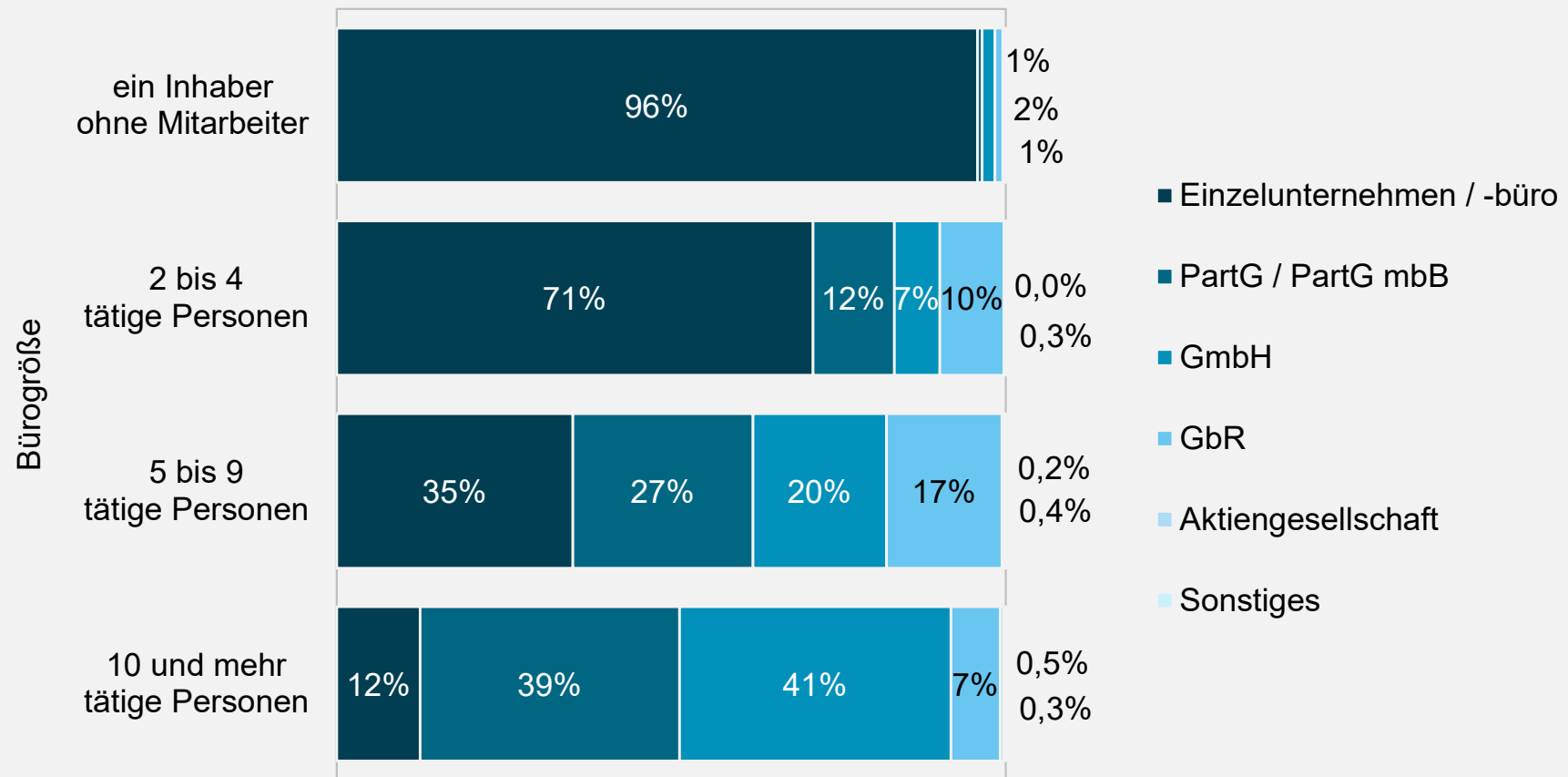
## ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# WELCHE RECHTSFORM HAT IHR BÜRO / UNTERNEHMEN?

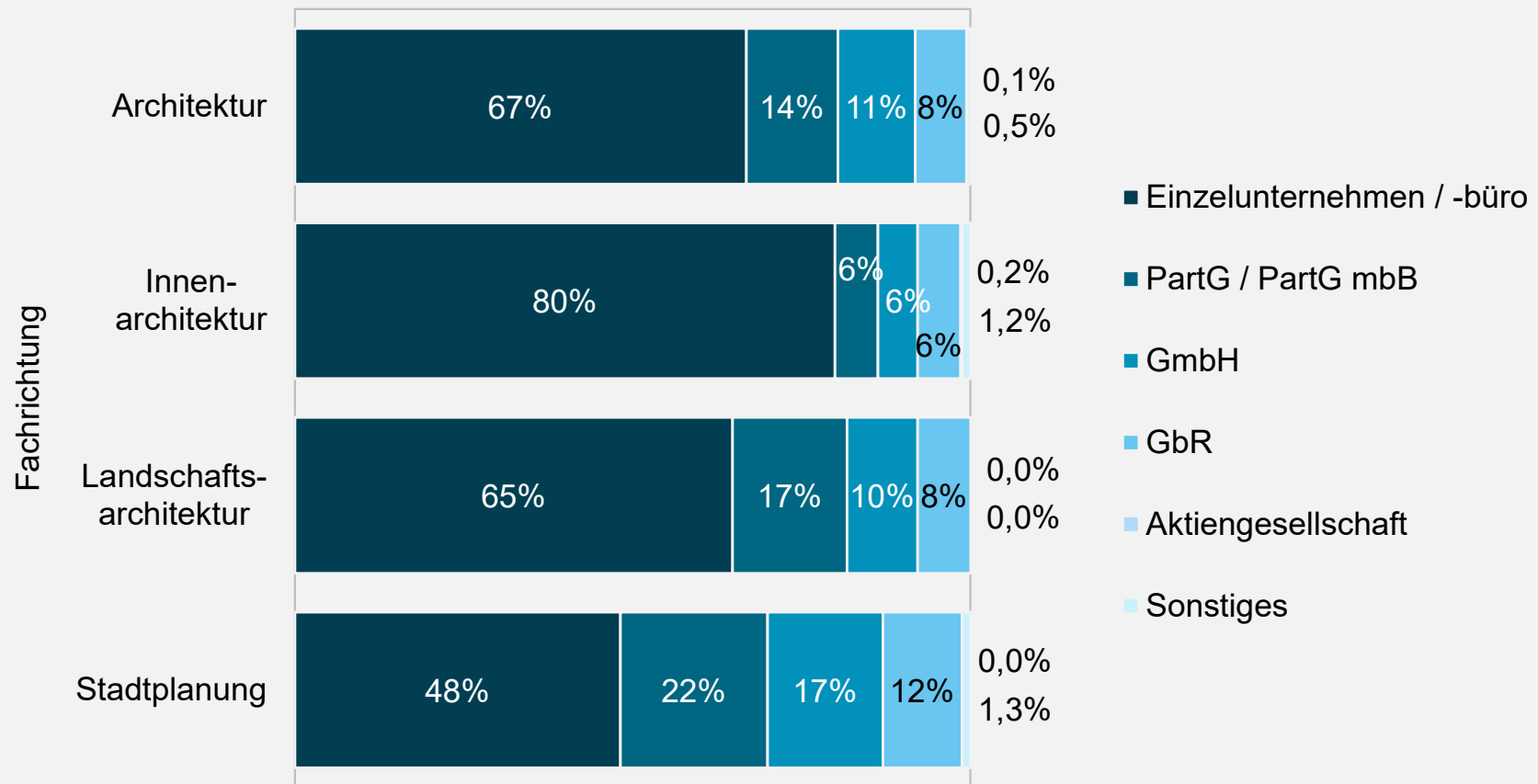
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

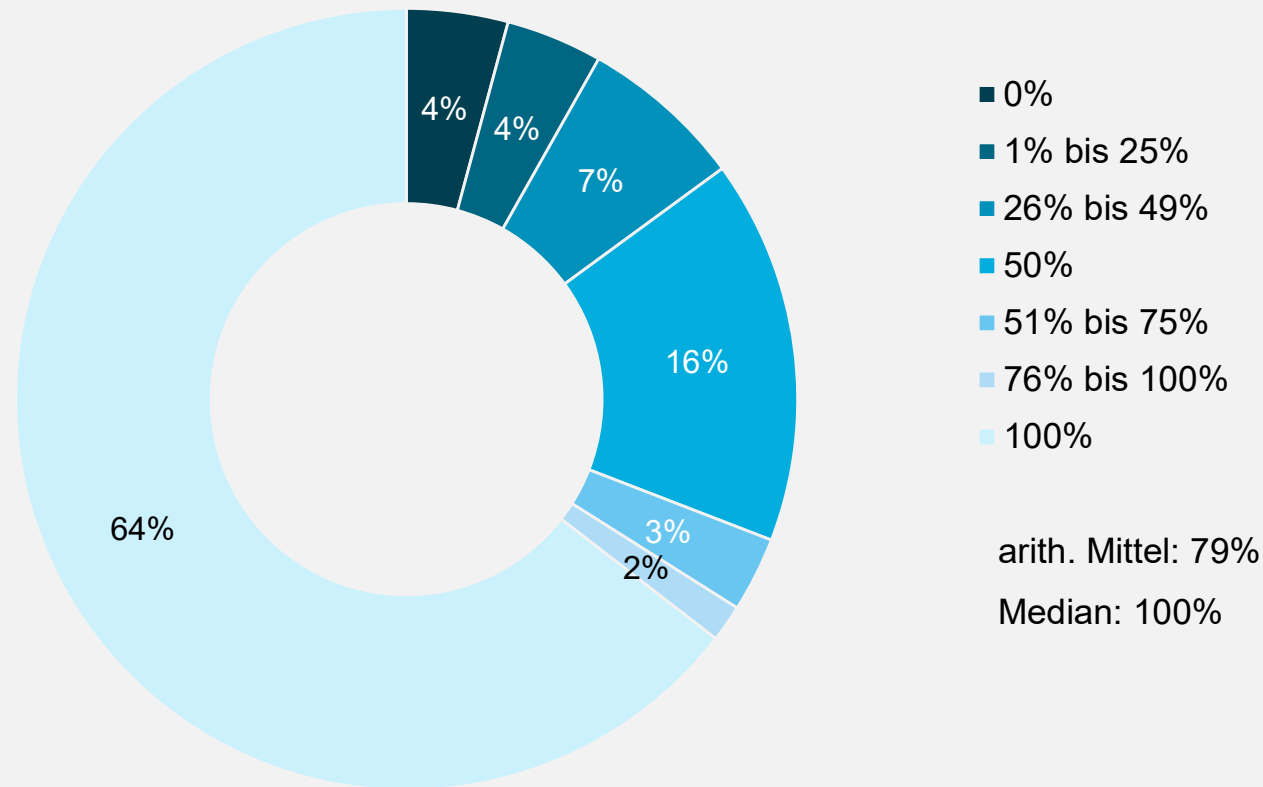
# WELCHE RECHTSFORM HAT IHR BÜRO / UNTERNEHMEN?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

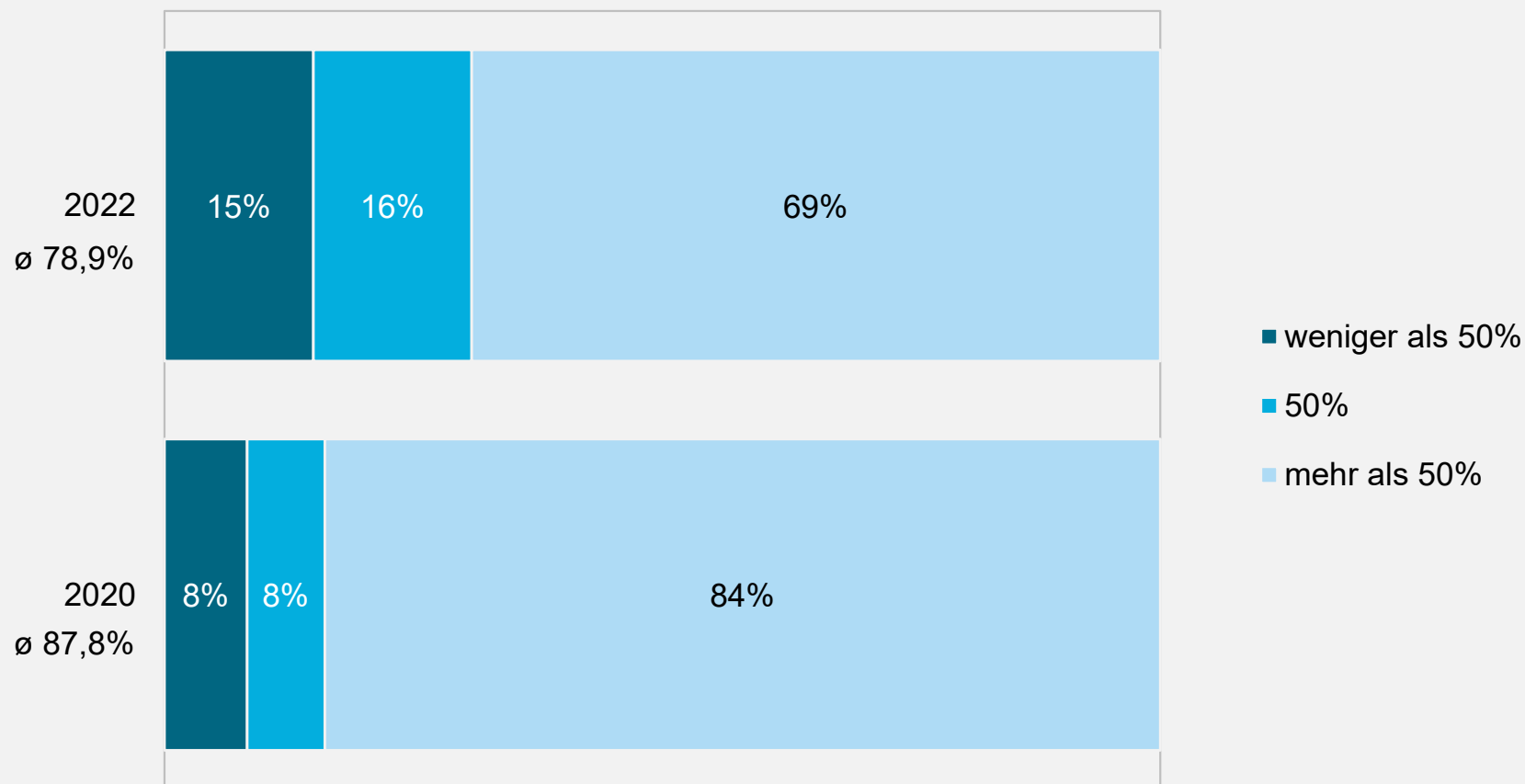
# WIE HOCH IST DER KAPITALANTEIL IHRES BÜROS / UNTERNEHMENS, DER VON ARCHITEKTEN BZW. STADTPLANERN GEHALTEN WIRD?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder aus PartG / PartG mbB, GmbH oder AG

# WIE HOCH IST DER KAPITAL- / GESELLSCHAFTSANTEIL, DEN ARCHITEKTEN BZW. STADTPLANER AN IHREM BÜRO HALTEN?

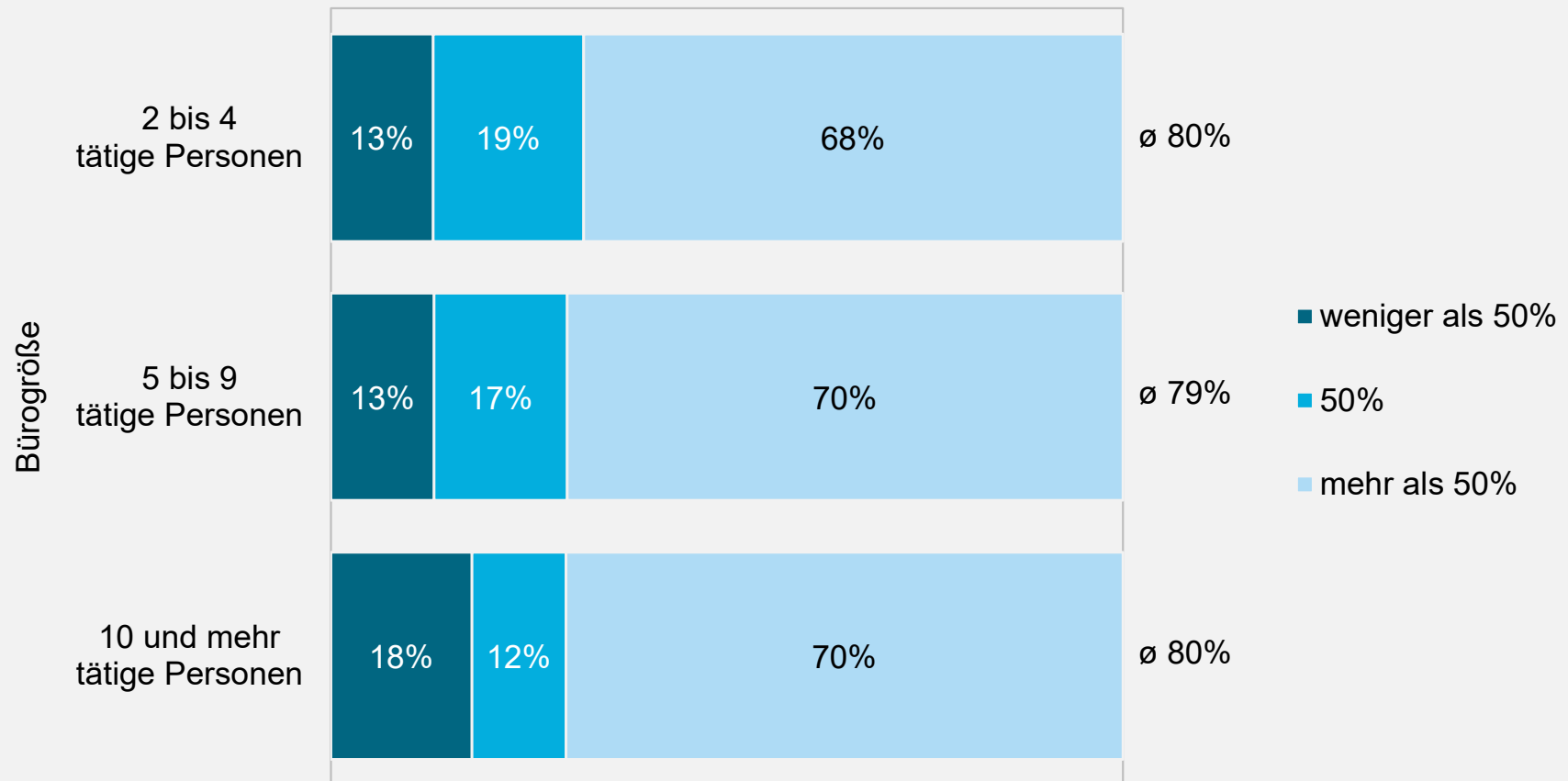
## ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder aus PartG / PartG mbB , GmbH oder AG

# WIE HOCH IST DER KAPITAL- / GESELLSCHAFTSANTEIL, DEN ARCHITEKTEN BZW. STADTPLANER AN IHREM BÜRO HALTEN?

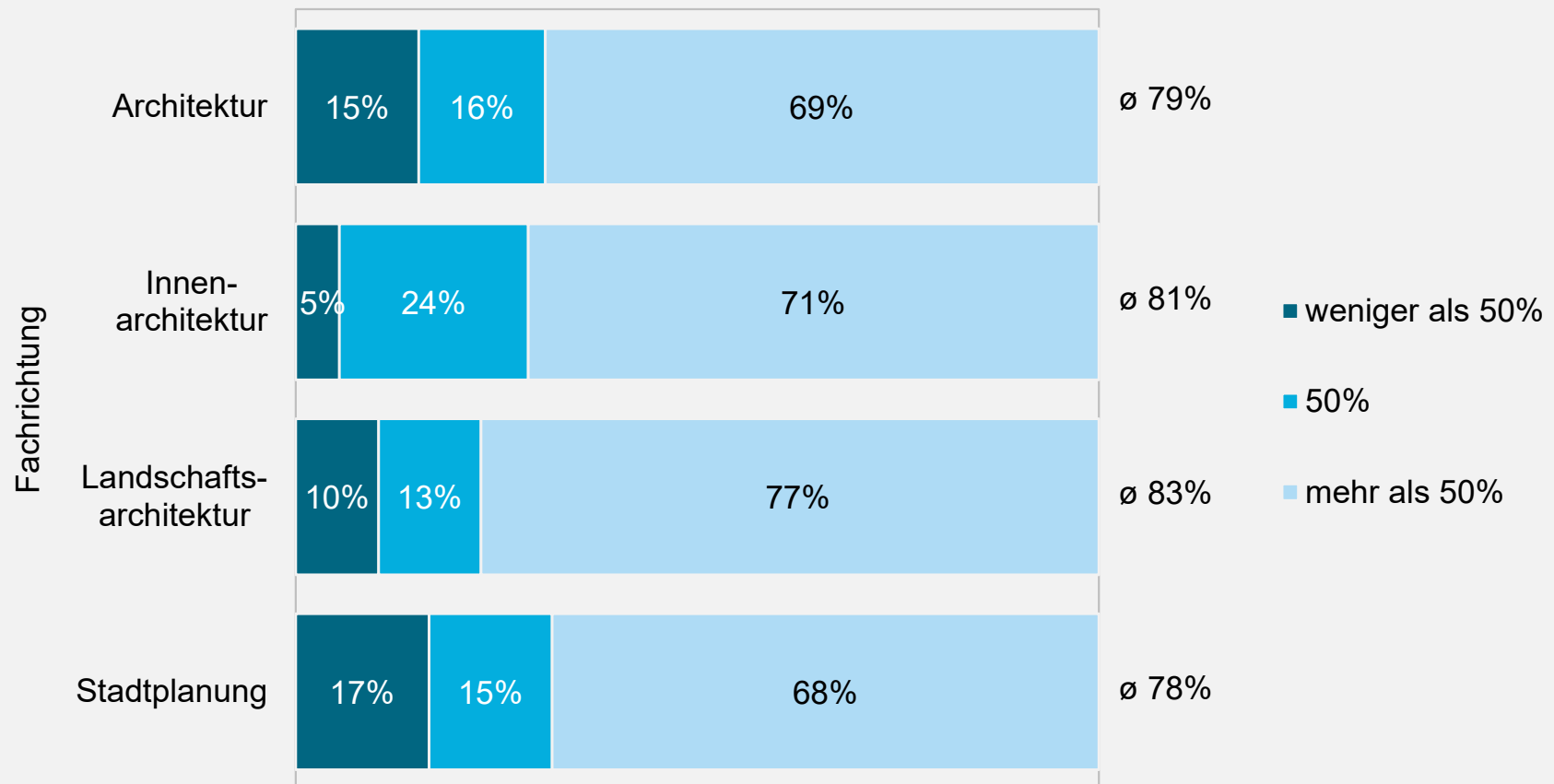
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder aus PartG / PartG mbB, GmbH oder AG / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WIE HOCH IST DER KAPITAL- / GESELLSCHAFTSANTEIL, DEN ARCHITEKTEN BZW. STADTPLANER AN IHREM BÜRO HALTEN?

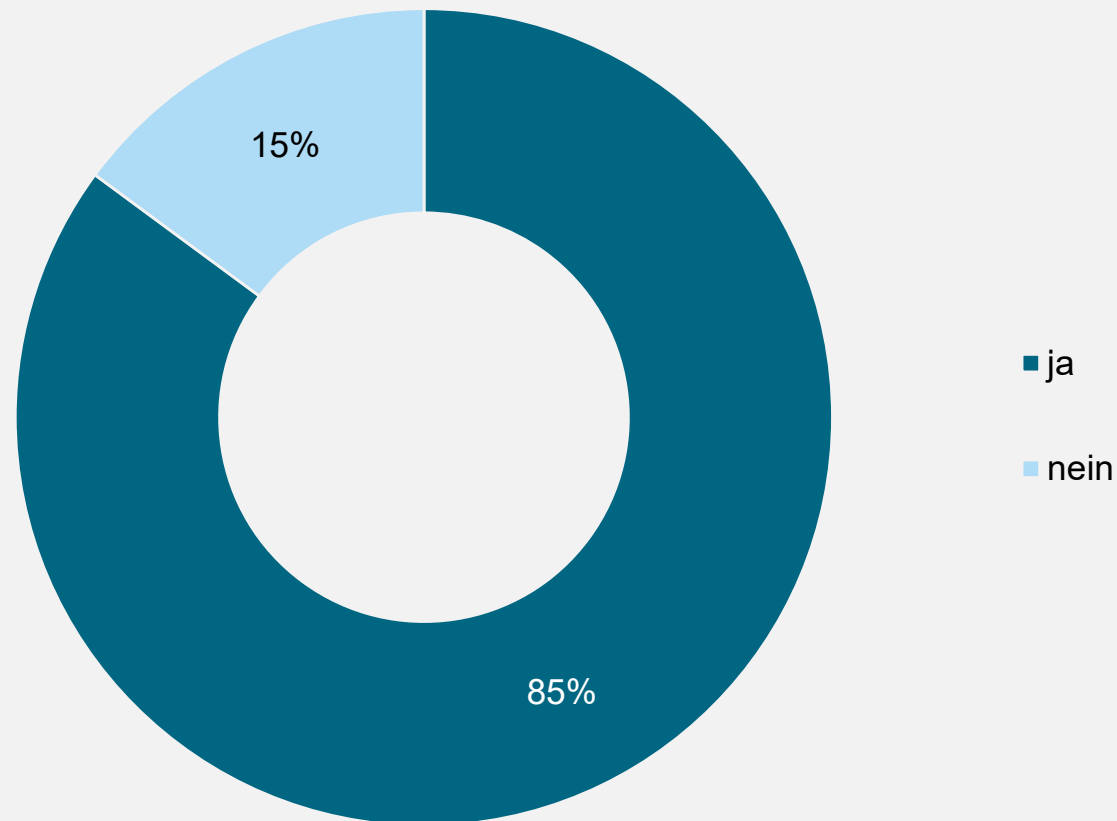
## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder aus PartG / PartG mbB, GmbH oder AG / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

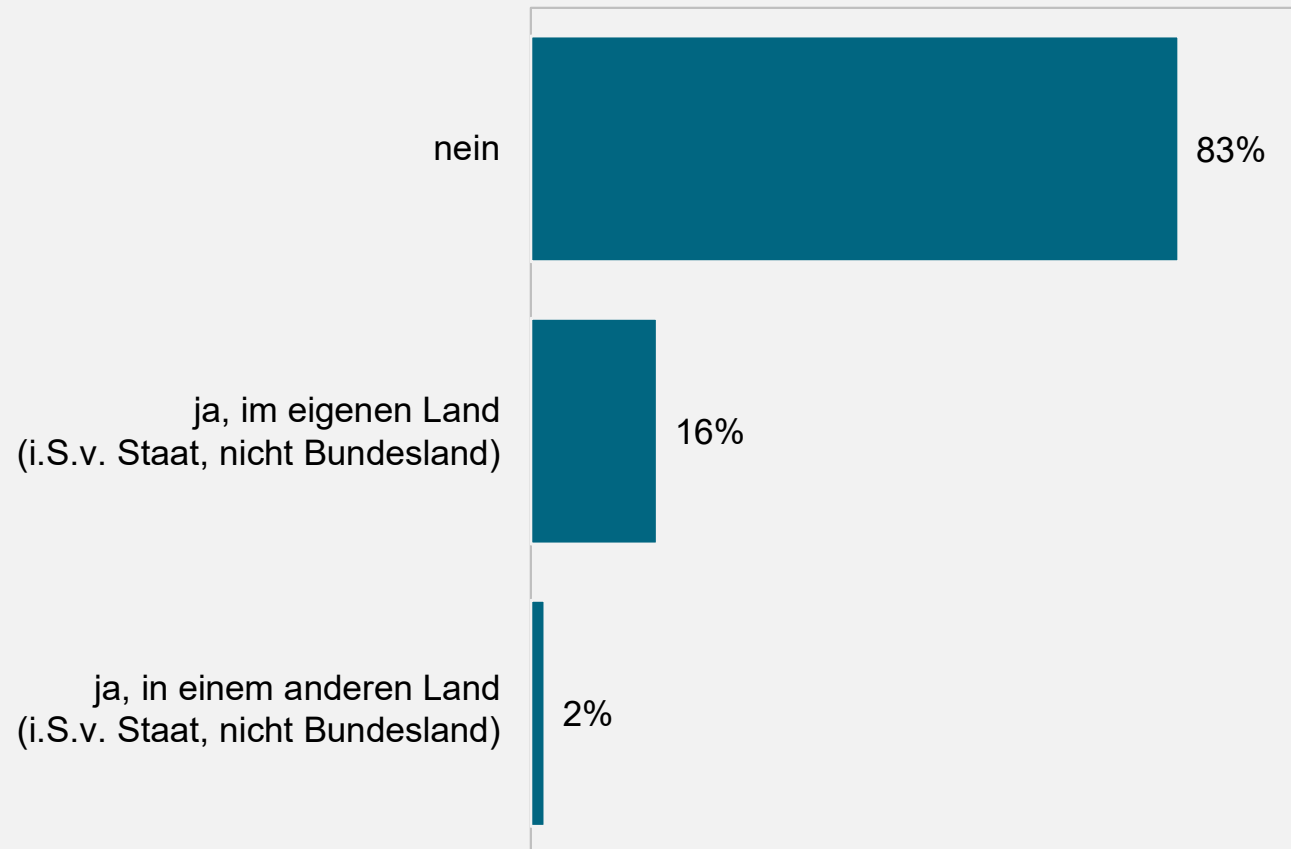


# FÜHREN SIE DIE BERUFSBEZEICHNUNG (ARCHITEKT/IN, INNENARCHITEKT/IN, LANDSCHAFTSARCHITEKT/IN, STADTPLANER/IN) IM UNTERNEHMENSNAMEN?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder aus PartG / PartG mbB, GmbH oder AG

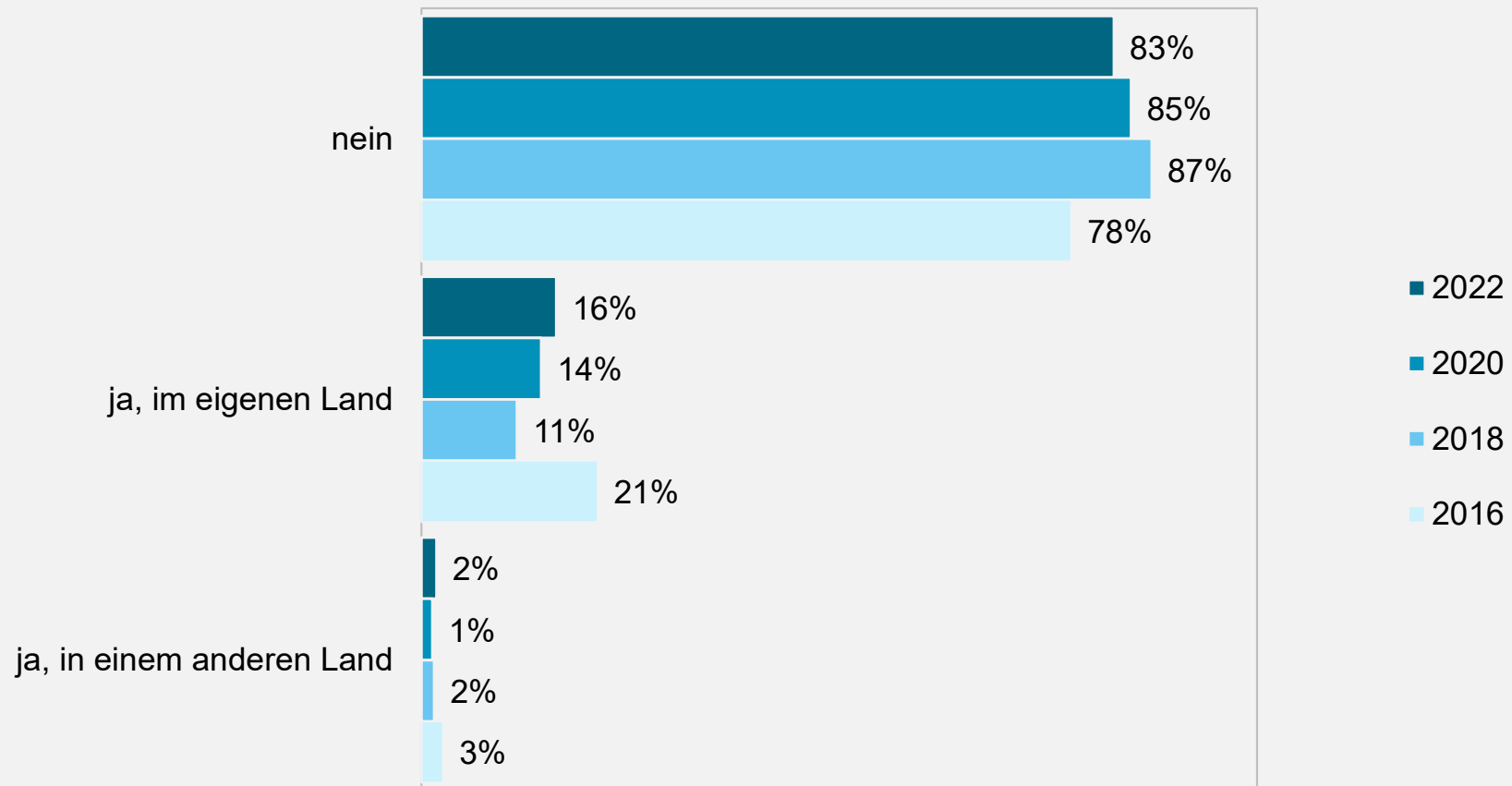
## GIBT ES EINE FORMELLE (IM GEGENSATZ ZU EINER BLOß GELEGENTLICHEN) KOOPERATION IHRES BÜROS MIT EINEM ANDEREN BÜRO?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# GIBT ES EINE FORMELLE (IM GEGENSATZ ZU EINER BLOß GELEGENTLICHEN) KOOPERATION IHRES BÜROS MIT EINEM ANDEREN BÜRO?

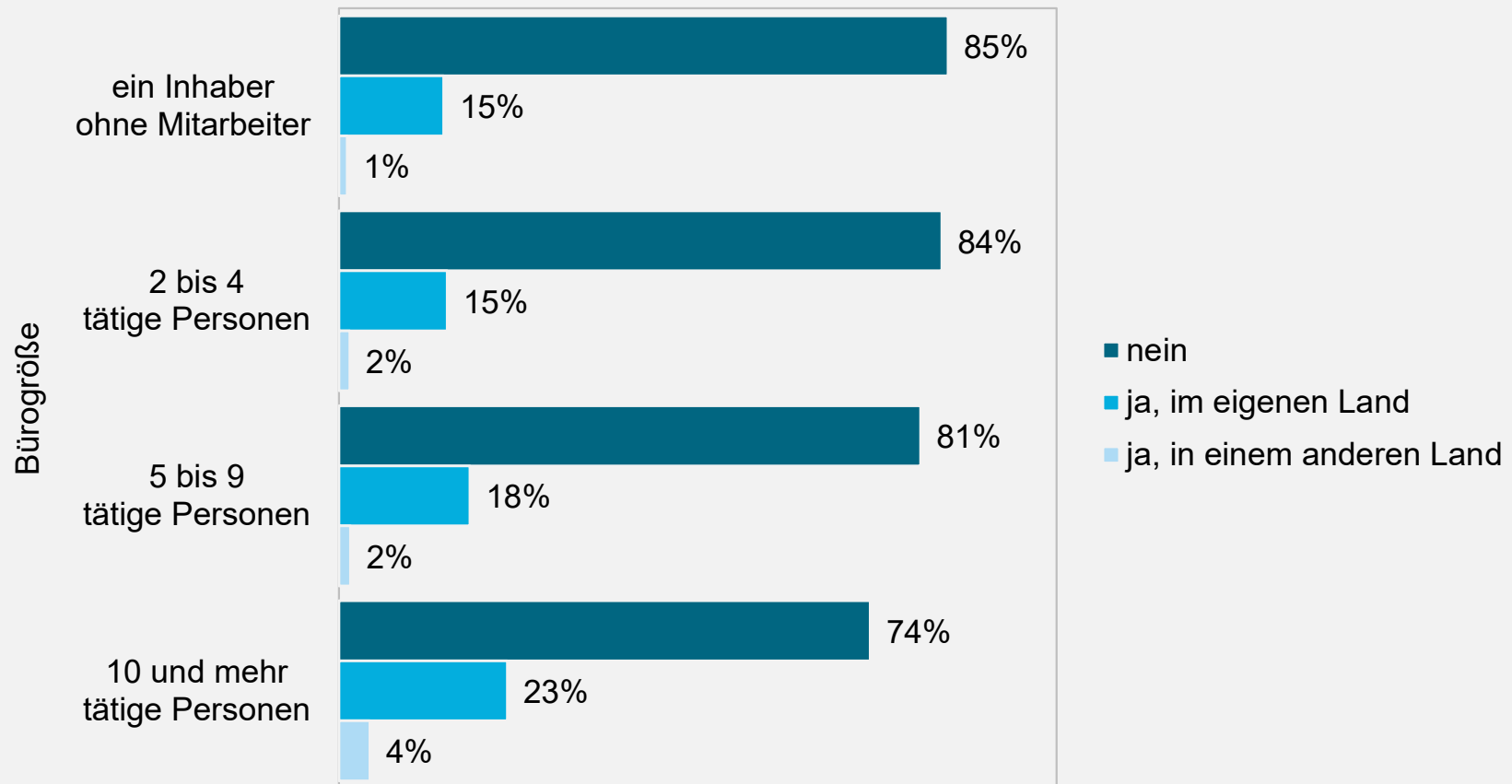
## ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$   
Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# GIBT ES EINE FORMELLE (IM GEGENSATZ ZU EINER BLOß GELEGENTLICHEN) KOOPERATION IHRES BÜROS MIT EINEM ANDEREN BÜRO?

## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$   
Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# PERSONALSTRUKTUR

# GRÖÖE VON ARCHITEKTUR- UND PLANUNGSBÜROS

Architektur- und Planungsbüros sind überwiegend kleine Unternehmen: 33% der selbstständig tätigen Kammermitglieder sind Alleinunternehmer ohne Personal. Weitere 39% sind (Mit-) Inhaber von Büros mit 2 bis 4 tätigen Personen (Inhaber eingeschlossen).

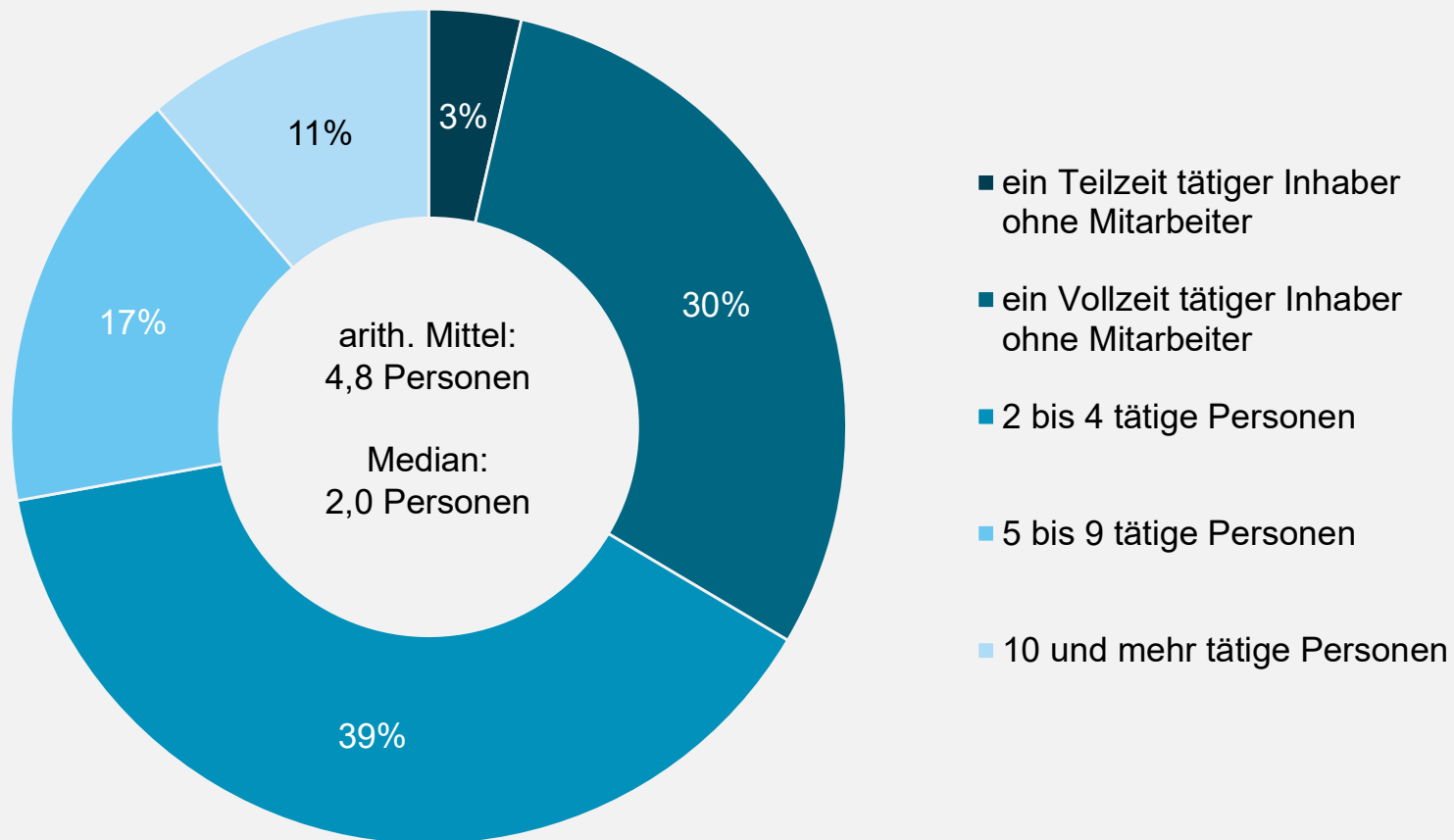
Dies gilt insbesondere für Innenarchitekturbüros. Hier fällt der Anteil der Alleinunternehmer mit 49% deutlich höher aus als in den übrigen Fachrichtungen.

Der Anteil größerer Büros steigt allerdings. Lag der Anteil der (Mit-) Inhaber von Büros mit 5 und mehr Tätigen 2014 und 2016 noch bei knapp über 20%, liegt er inzwischen bei 28%.

Diese Verschiebung in Richtung größerer Büros ist in Groß- und Millionenstädten tendenziell stärker ausgeprägt als an kleineren Standorten.

Die zunehmende Zahl größerer Büros geht auch mit einer zunehmenden Zahl an Büros einher, die von mehreren Partnern geführt werden. 2014 hatten 25% der selbstständig tätigen Kammermitglieder einen oder mehrere Partner. Aktuell sind es bereits 31%.

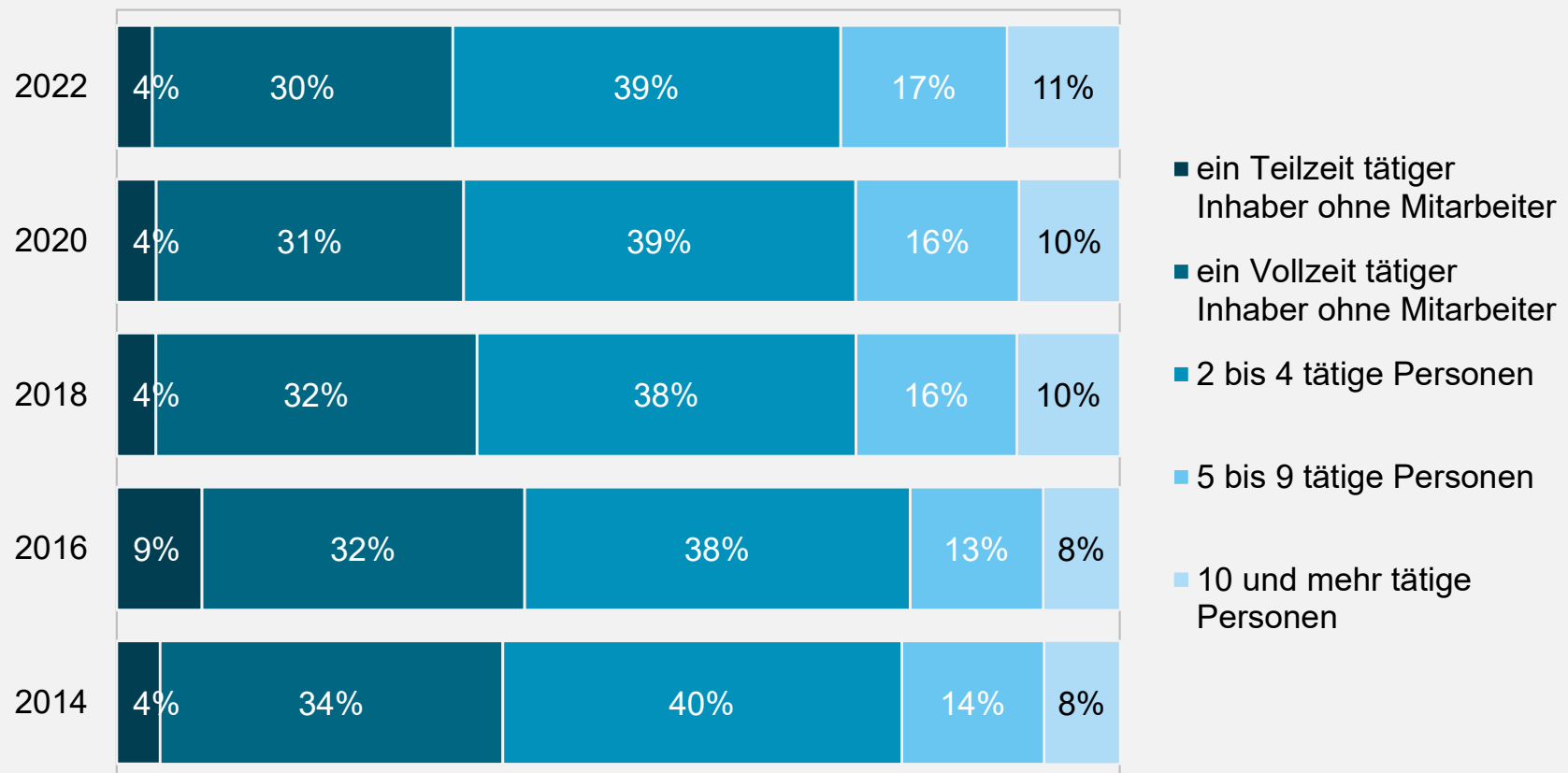
BITTE GEBEN SIE ANZAHL UND ART DER BESCHÄFTIGTEN  
– SIE SELBST EINGESCHLOSSEN – AN, DIE IM JAHR 2021 IN  
IHREM BÜRO GEARBEITET HABEN.



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BITTE GEBEN SIE ANZAHL UND ART DER BESCHÄFTIGTEN – SIE SELBST EINGESCHLOSSEN – AN, DIE IM VERGANGENEN JAHR IN IHREM BÜRO GEARBEITET HABEN.

## ZEITVERLAUF

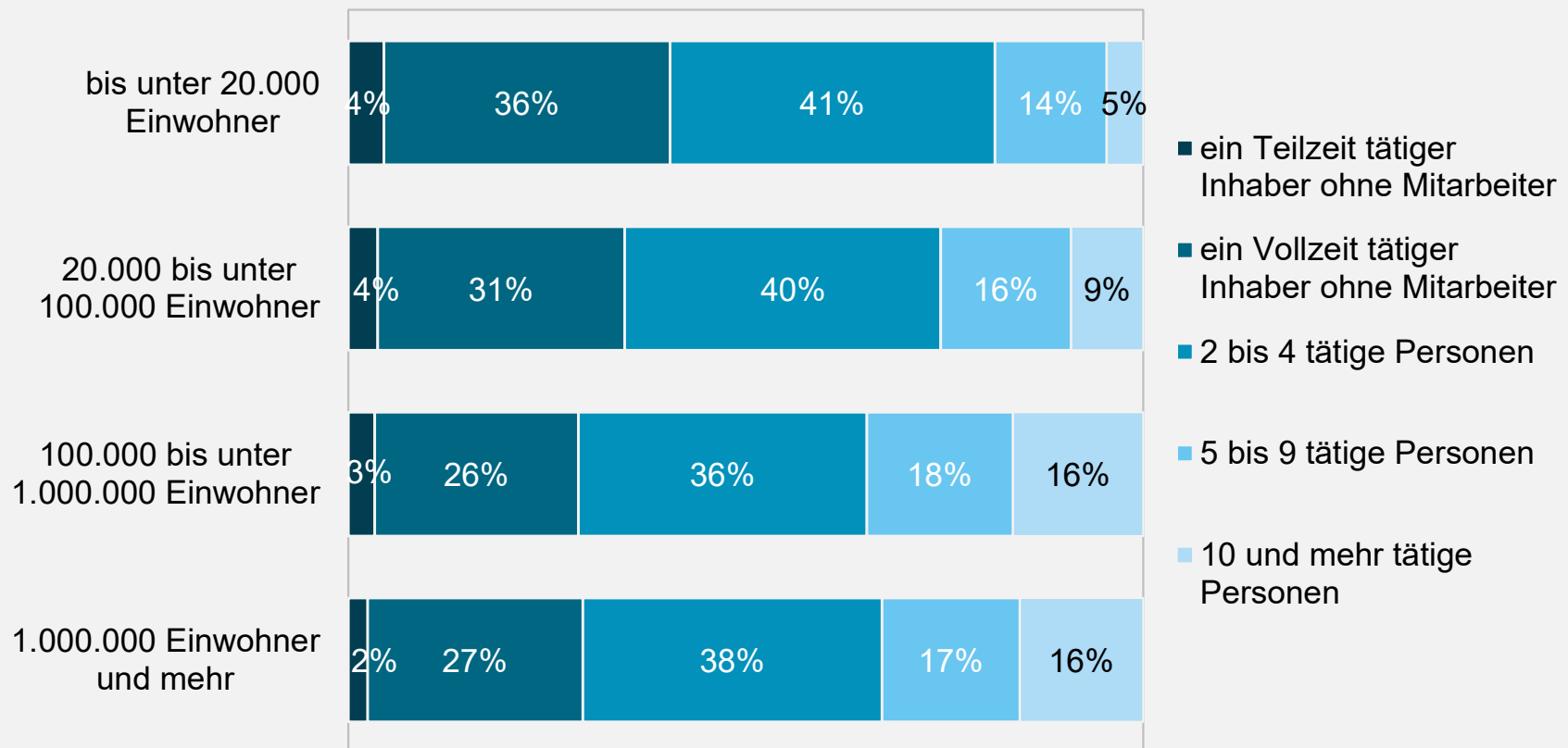


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder



# BITTE GEBEN SIE ANZAHL UND ART DER BESCHÄFTIGTEN – SIE SELBST EINGESCHLOSSEN – AN, DIE IM VERGANGENEN JAHR IN IHREM BÜRO GEARBEITET HABEN.

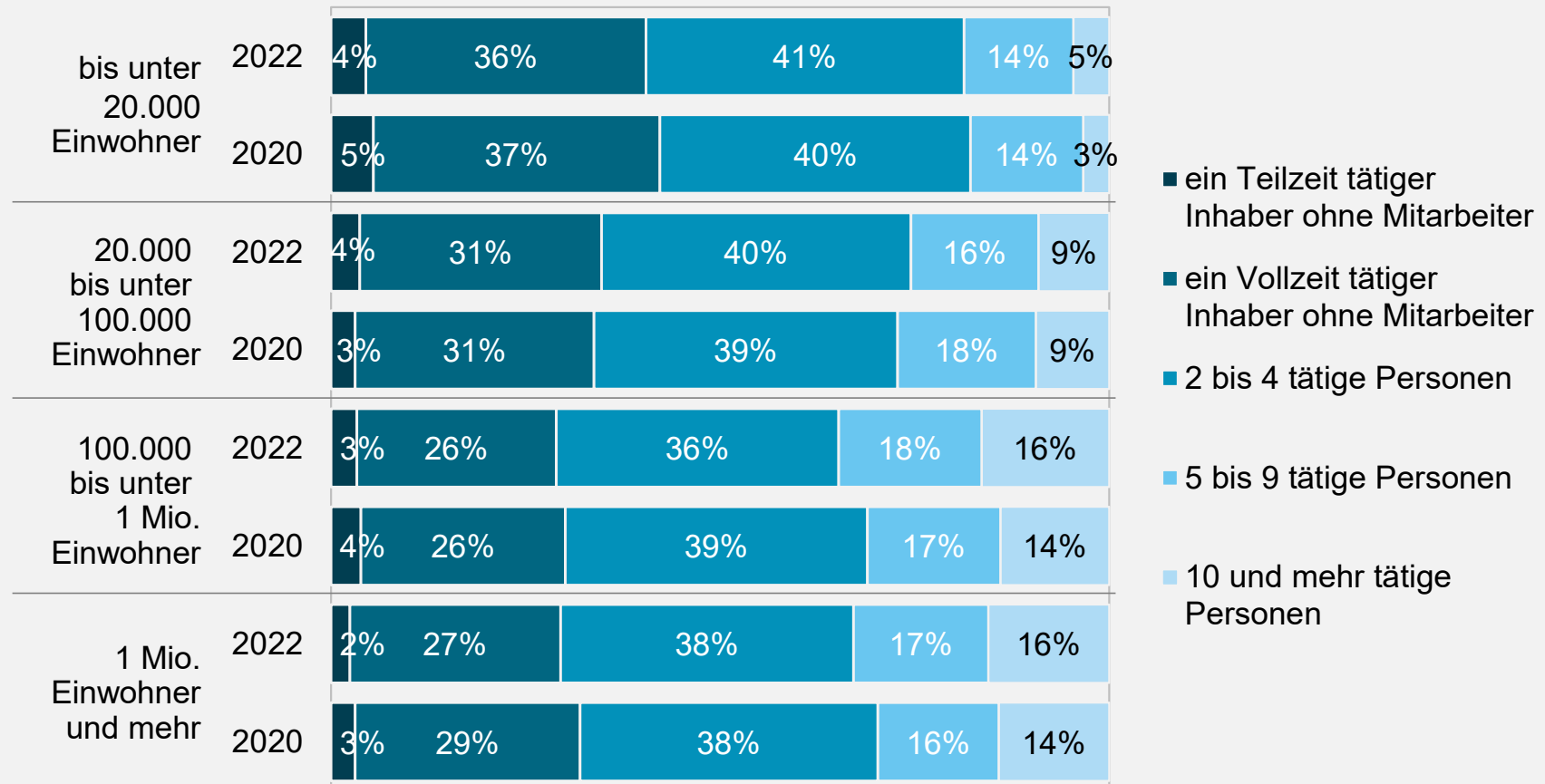
## NACH STANDORTGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# BITTE GEBEN SIE ANZAHL UND ART DER BESCHÄFTIGTEN – SIE SELBST EINGESCHLOSSEN – AN, DIE IM VERGANGENEN JAHR IN IHREM BÜRO GEARBEITET HABEN.

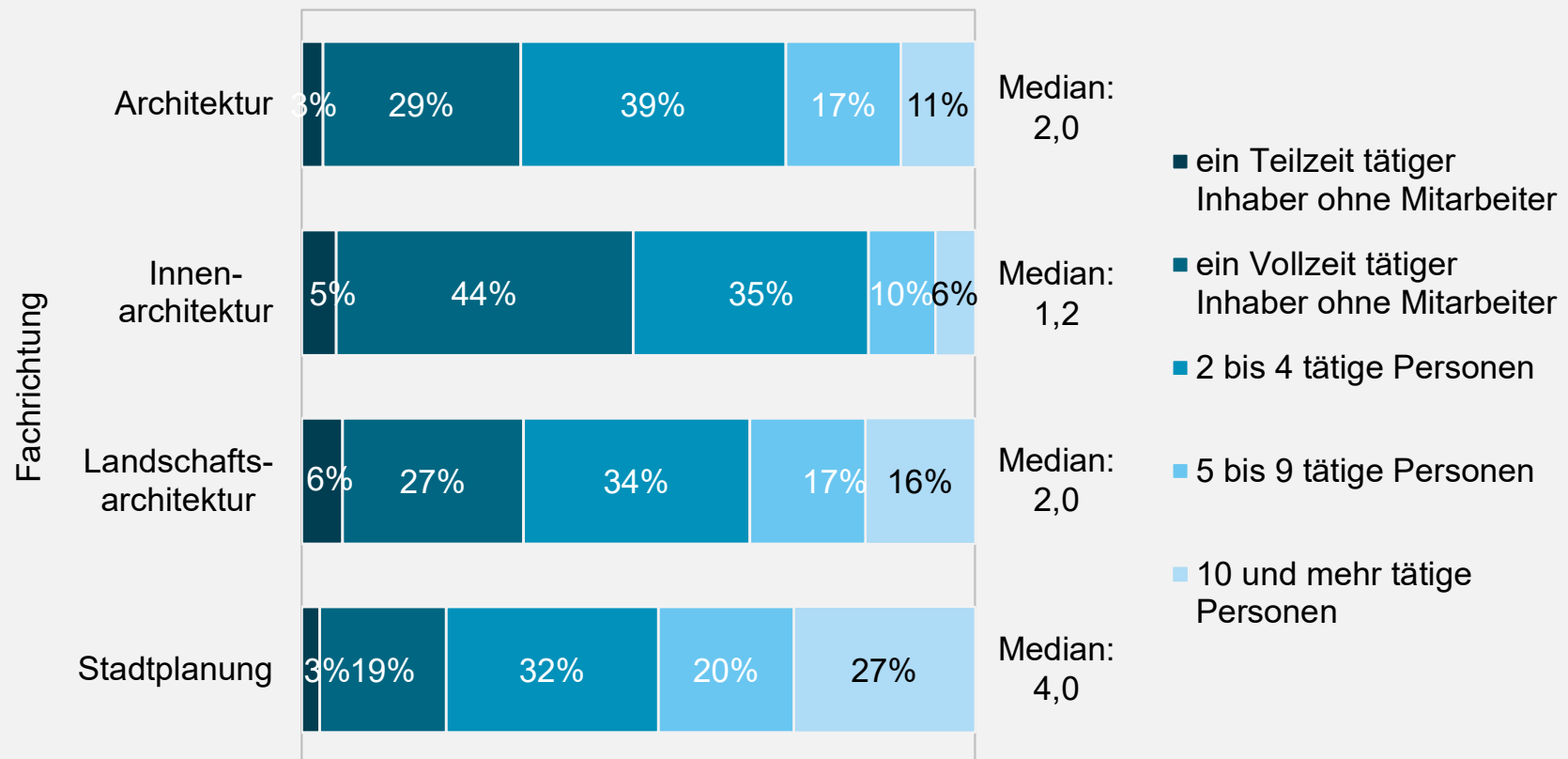
## NACH STANDORTGRÖÖE / ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

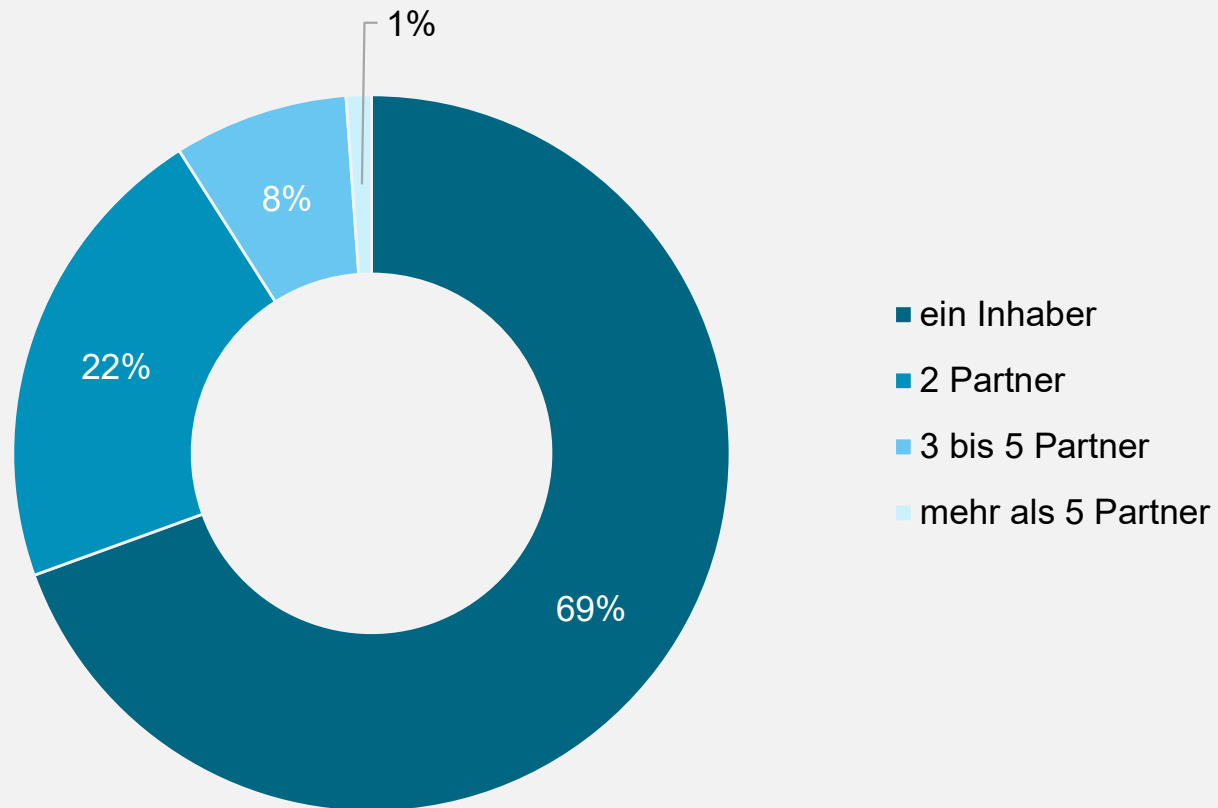
BITTE GEBEN SIE ANZAHL UND ART DER BESCHÄFTIGTEN – SIE SELBST EINGESCHLOSSEN – AN, DIE IM VERGANGENEN JAHR IN IHREM BÜRO GEARBEITET HABEN.

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

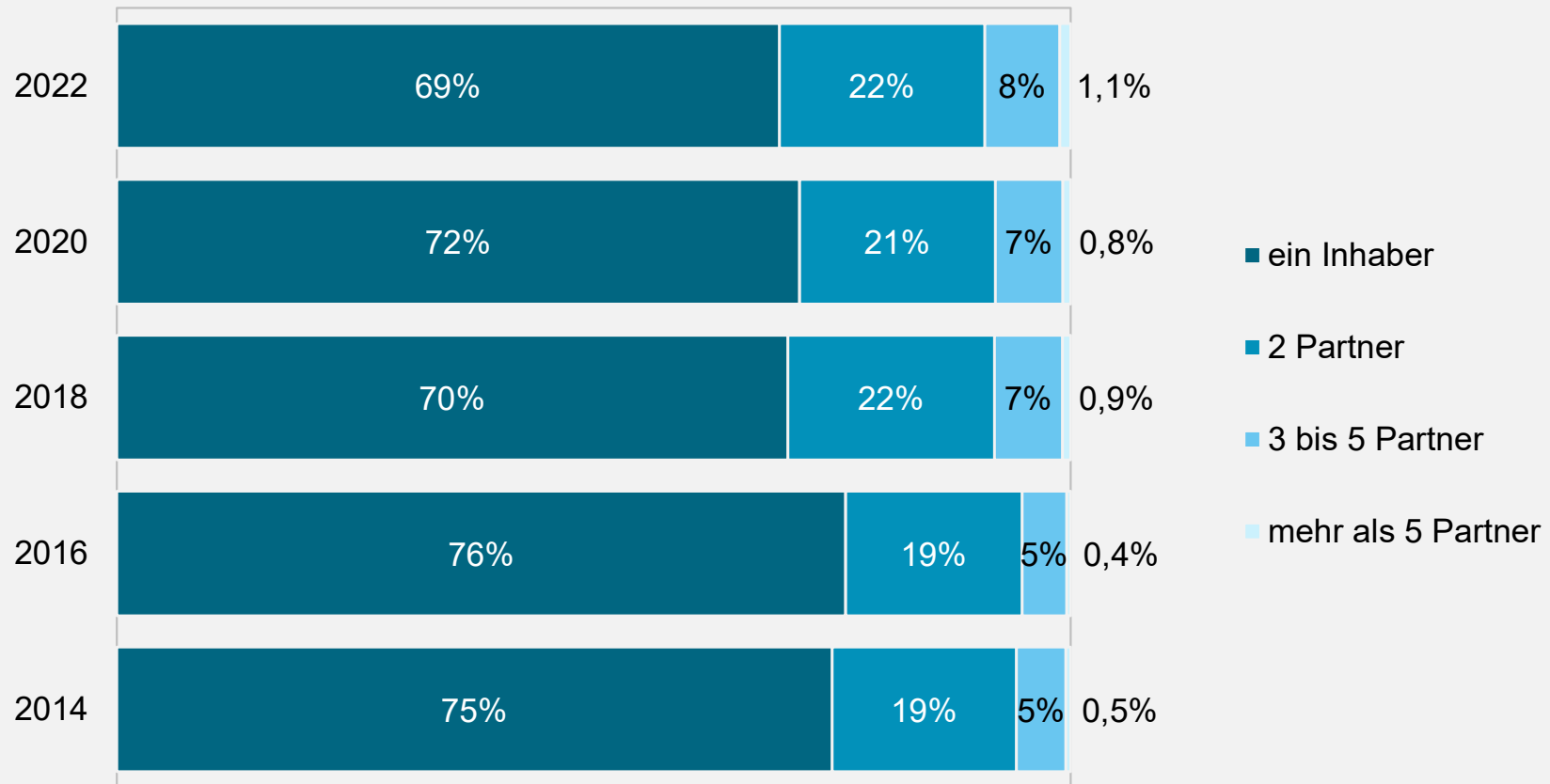
## ZAHL DER INHABER / PARTNER



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# ZAHL DER INHABER / PARTNER

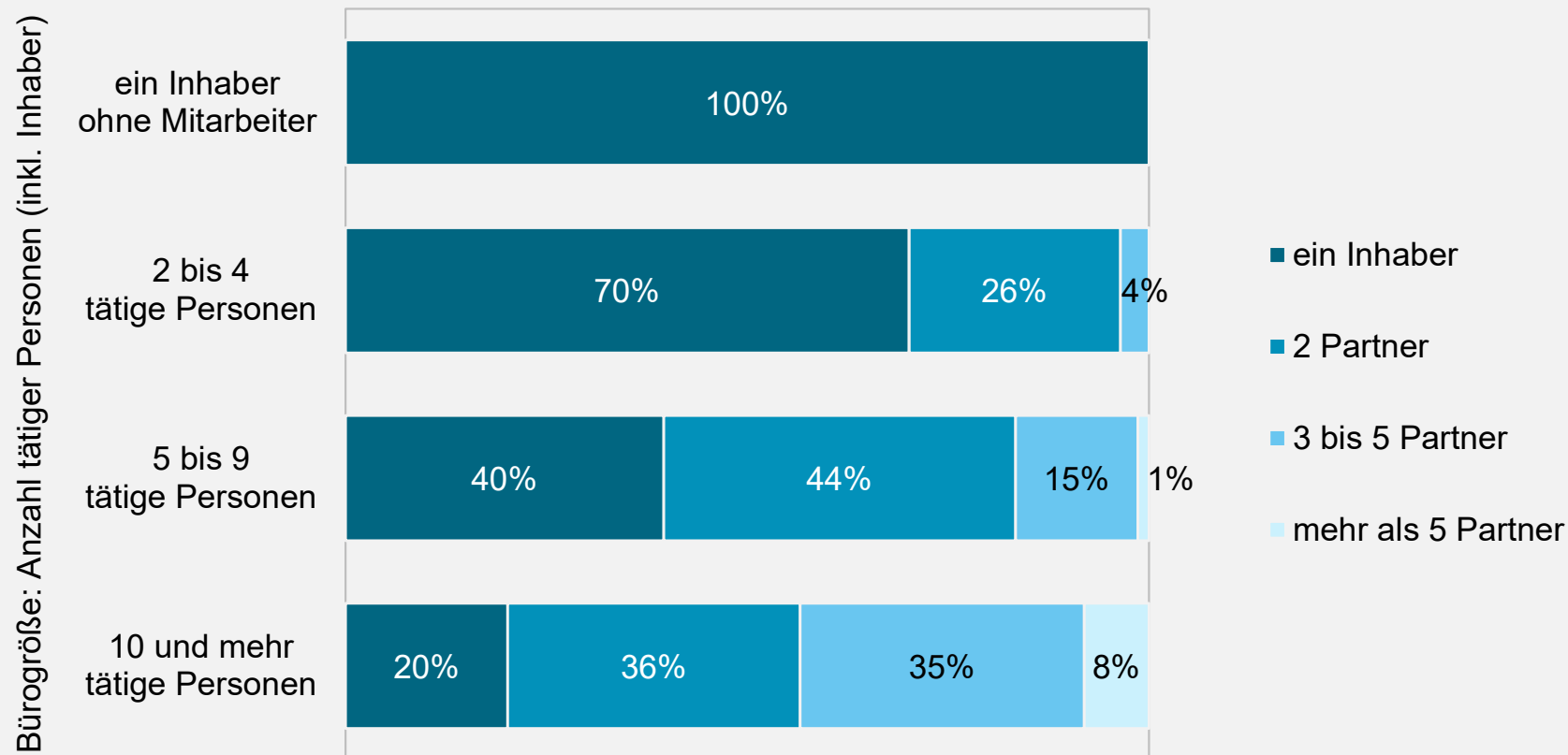
## ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# ZAHL DER INHABER / PARTNER

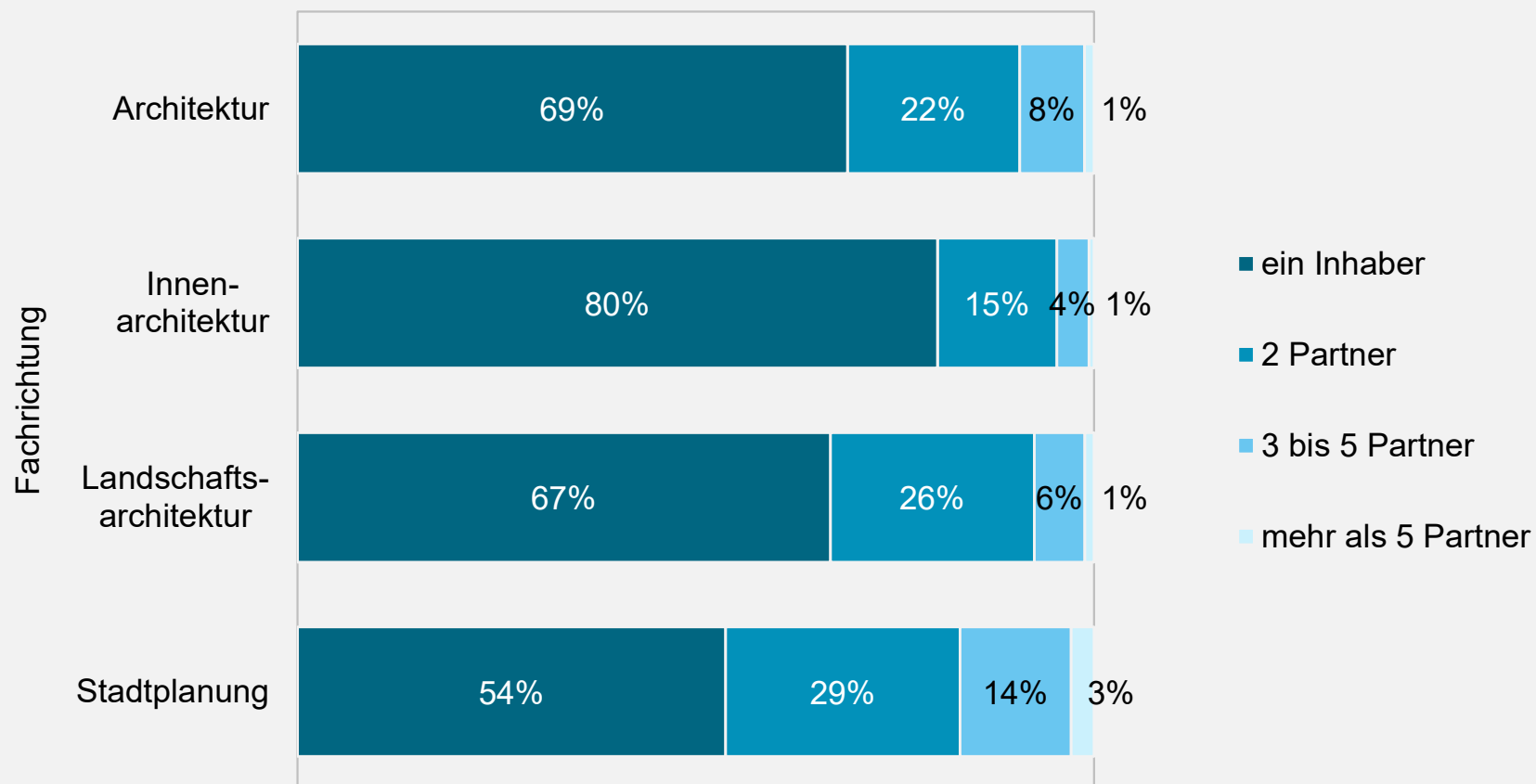
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# ZAHL DER INHABER / PARTNER

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# GESCHLECHTERVERTEILUNG BEI BÜROINHABERN

28% der Büroinhaber sind Frauen. Ihr Anteil ist seit 2014 kontinuierlich gestiegen (damals: 20%).

Frauen führen überdurchschnittlich häufig kleine Büros. Ihr Anteil an allen Büroinhabern sinkt mit zunehmender Bürogröße.

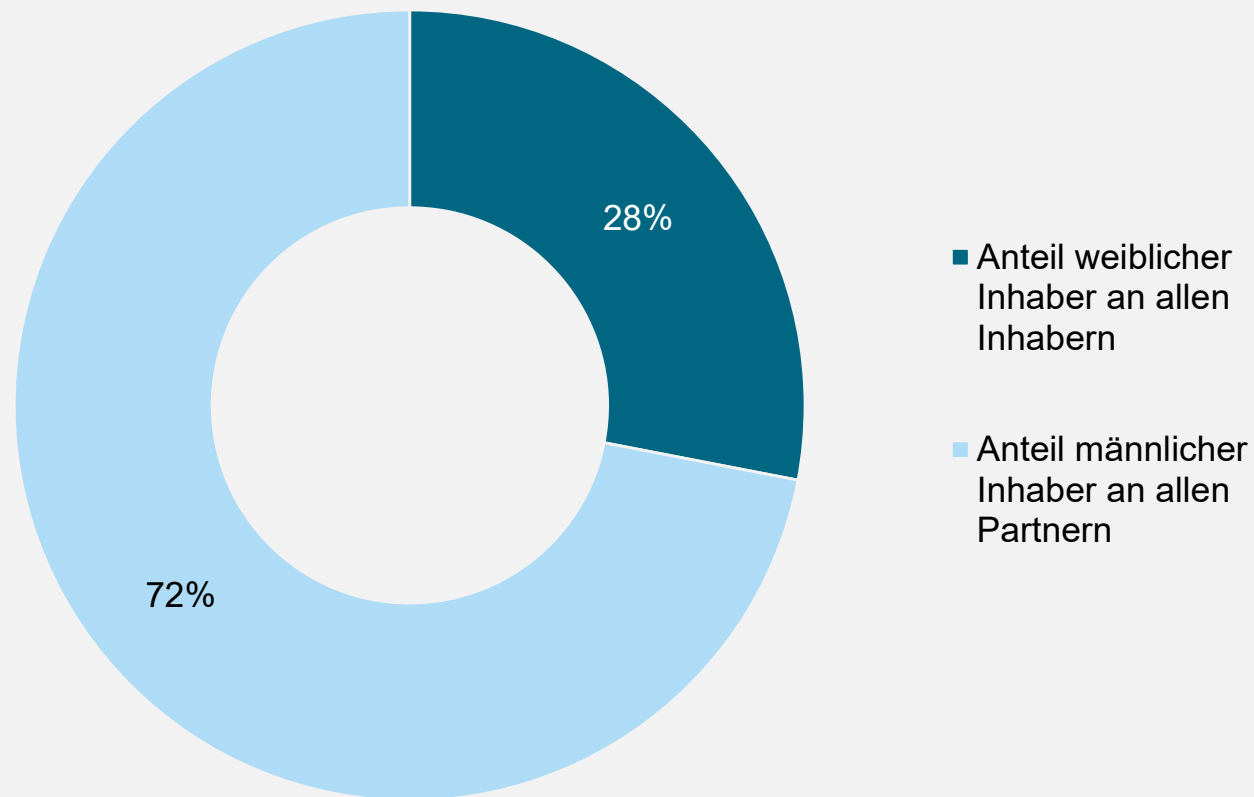
64% der selbstständig tätigen Kammermitglieder sind in Büros tätig, die ausschließlich von Männern geführt werden. Dieser Anteil ist seit 2016 deutlich gesunken (damals: 74%).

In rein weiblich geführten Büros sind gegenwärtig 21% der Selbstständigen tätig. 2016 waren es noch 17%.

Der Anteil der nur durch Frauen geführten Büros sinkt mit zunehmender Bürogröße, während der Anteil der rein männergeführten Büros in allen Bürogrößeklassen etwa gleich bleibt. Mit anderen Worten: Wird ein Büro von mehreren Partnern geführt, schließen sich eher Männer mit Männern oder Männer mit Frauen zusammen. Rein weibliche Partnerschaften sind (noch) eher selten.



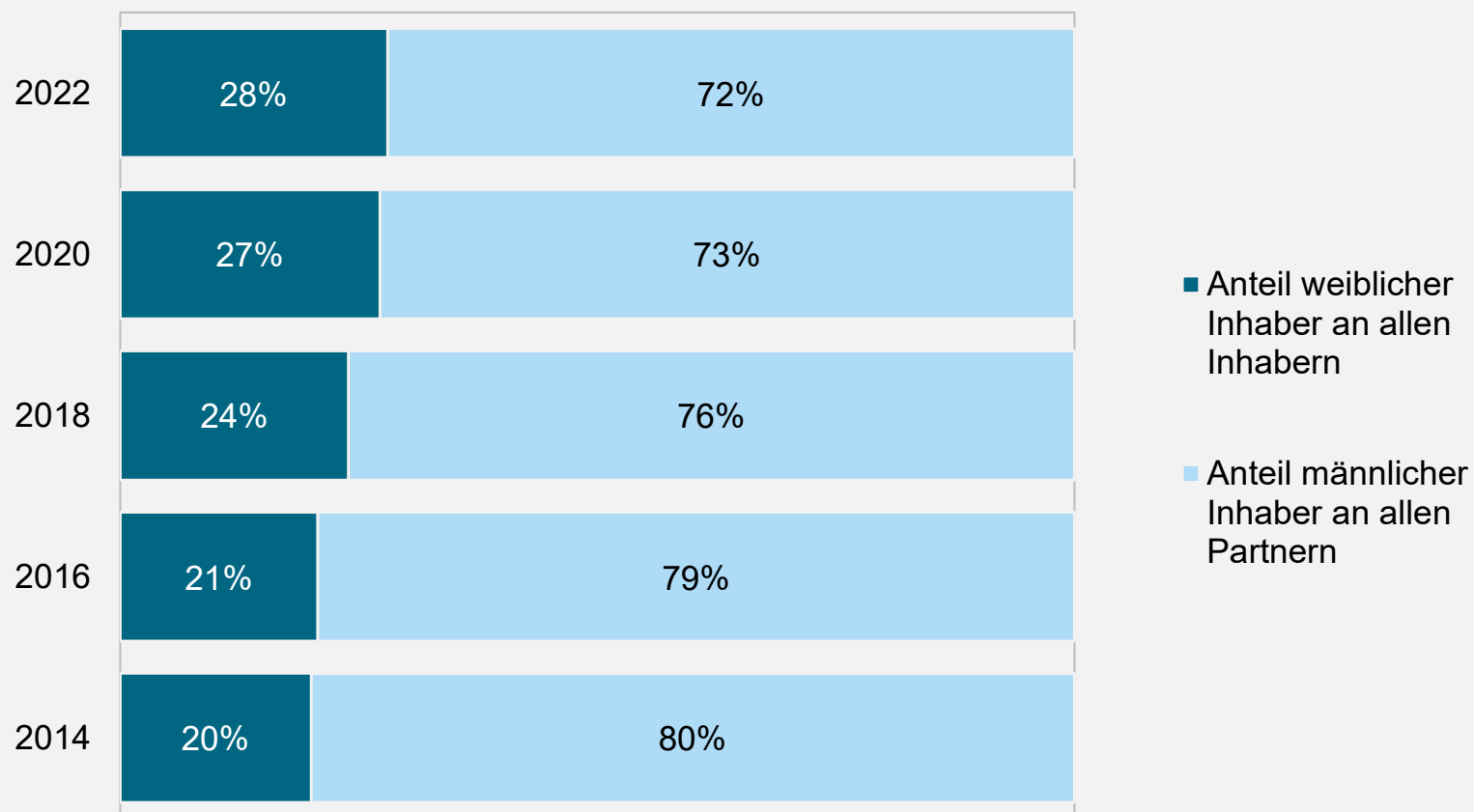
# GESCHLECHTERVERTEILUNG BEI DEN INHABERN



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# GESCHLECHTERVERTEILUNG BEI DEN INHABERN

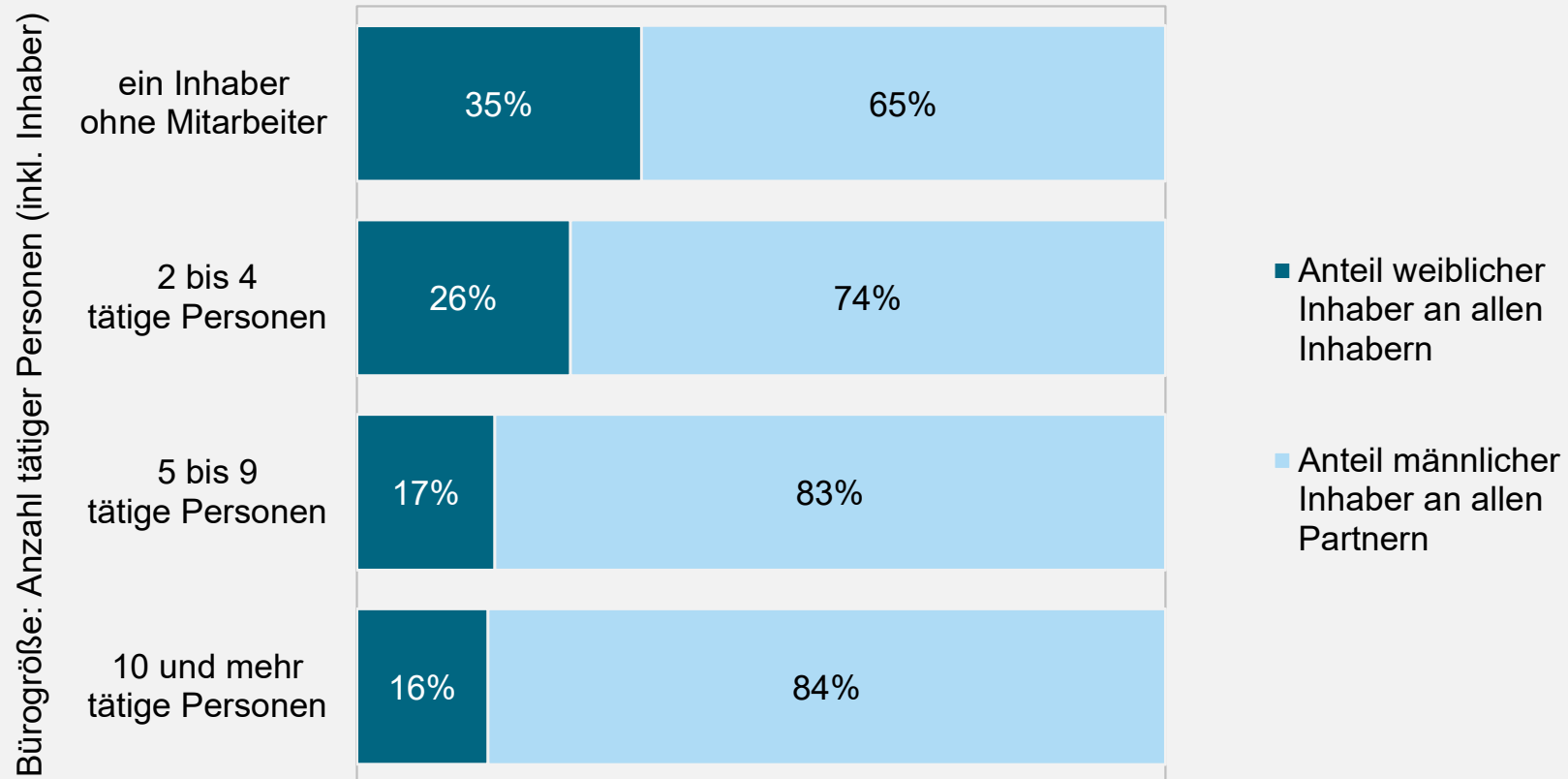
## ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

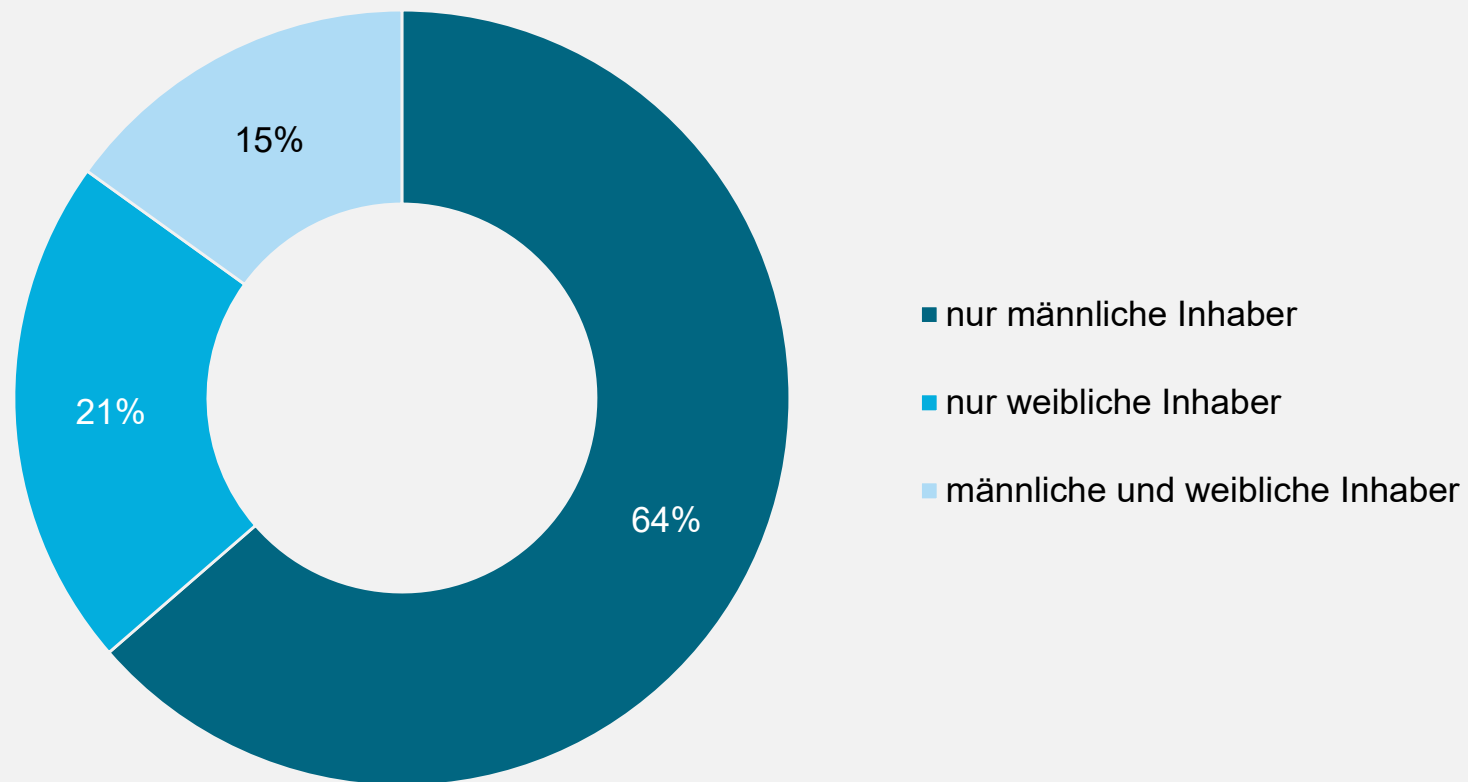
# GESCHLECHTERVERTEILUNG BEI DEN INHABERN

## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

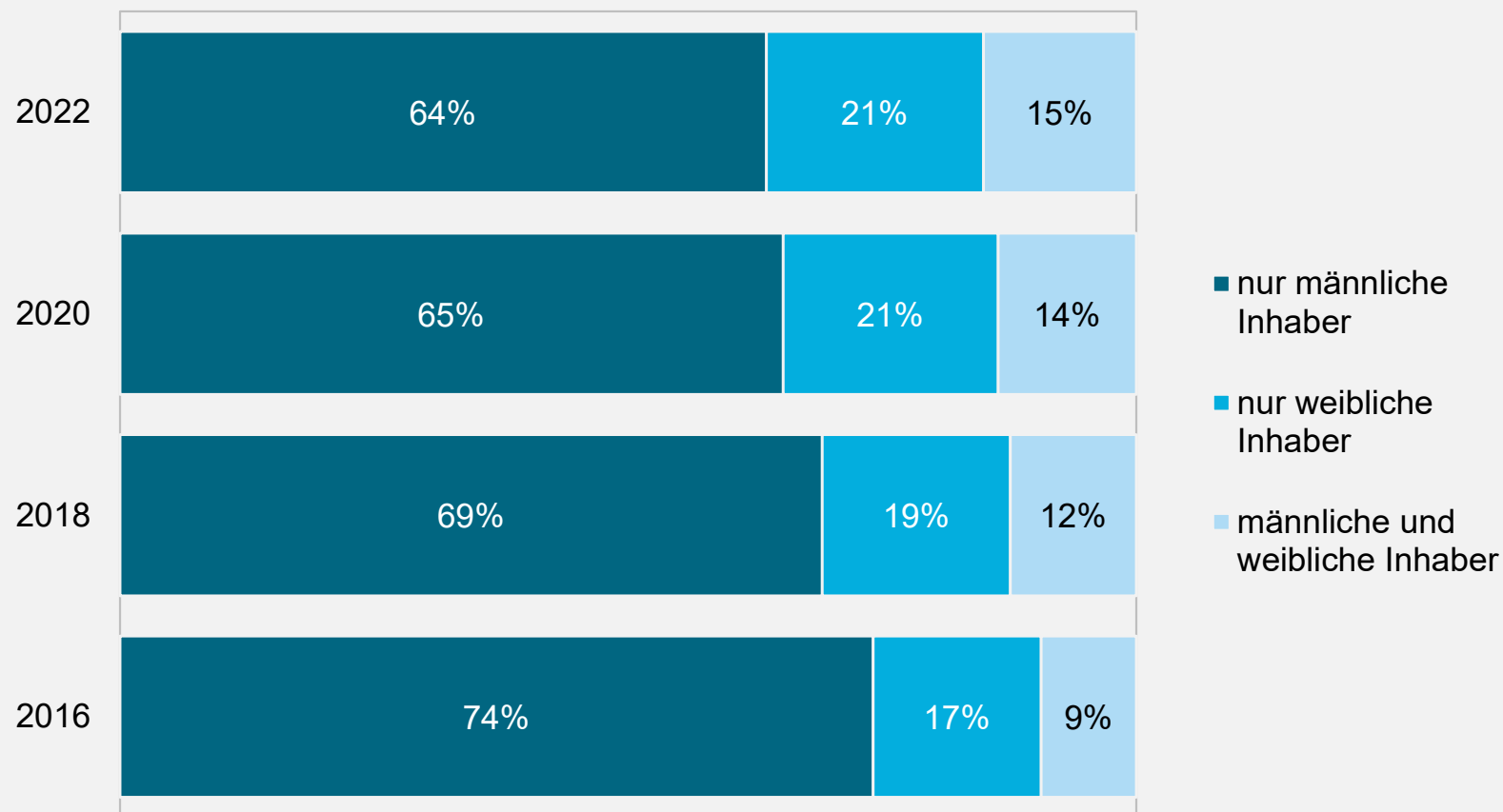
## ANTEIL DER BÜROS MIT AUSSCHLIEßLICH WEIBLICHEN BZW. AUSSCHLIEßLICH MÄNNLICHEN INHABERN



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# ANTEIL DER BÜROS MIT AUSSCHLIEßLICH WEIBLICHEN BZW. AUSSCHLIEßLICH MÄNNLICHEN INHABERN

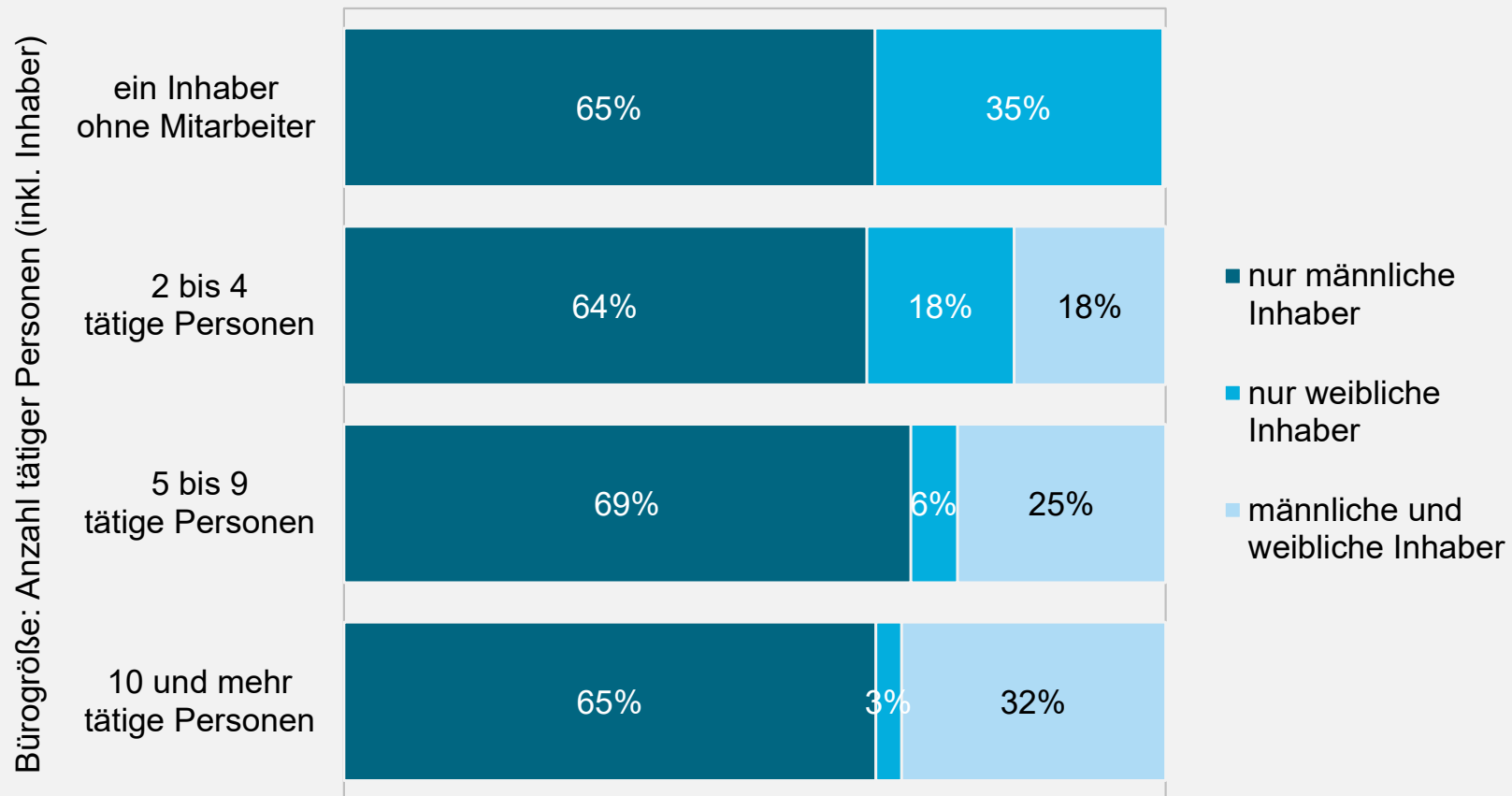
## ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# ANTEIL DER BÜROS MIT AUSSCHLIEßLICH WEIBLICHEN BZW. AUSSCHLIEßLICH MÄNNLICHEN INHABERN

## NACH BÜROGRÖßE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# MITARBEITERSTRUKTUR

Durchschnittlich 43% der in Architektur- und Planungsbüros tätigen Mitarbeiter sind Absolventen eines Studiums der Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur oder Stadtplanung. 13% sind andere technische Mitarbeiter wie Bauingenieure etc. Bei einem Fünftel handelt es sich um freie Mitarbeiter.

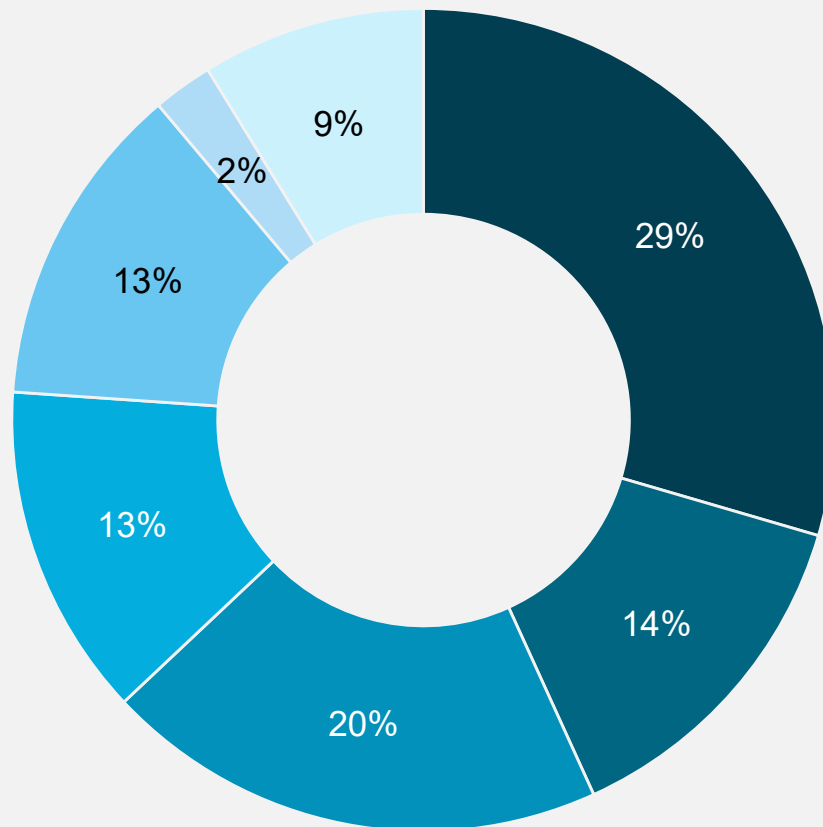
Auf administrative Tätigkeiten entfallen durchschnittlich 13% der Beschäftigten. 11% sind Auszubildende, Praktikanten, Studenten oder Aushilfen.

Im Zeitverlauf wird deutlich, dass der Anteil der angestellten Absolventen eines Studiums der Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur oder Stadtplanung (Kammermitglieder und keine Kammermitglieder) in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist, während der Anteil freier Mitarbeiter zurückging.

Je größer das Büro, desto höher der Anteil festangestellter Absolventen der einschlägigen Fachrichtungen.

Landschaftsarchitekten und Stadtplaner sind in Büros mit einem deutlich höheren Anteil Angestellter mit einschlägigem Studium tätig als Innenarchitekten und Architekten, die demgegenüber häufiger auf freie Mitarbeiter zurückgreifen.

# MITARBEITERSTRUKTUR



- angestellte Kammermitglieder aller Fachrichtungen
- angestellte Absolventen eines Studiums der A / IA / LA / SP (keine Kammermitglieder)
- freie Mitarbeiter
- weitere technische Mitarbeiter (andere Ingenieure, Bautechniker etc.)
- sonstige Mitarbeiter (kaufmännische Mitarbeiter, Verwaltung)
- Auszubildende
- Praktikanten, studentische Mitarbeiter, Aushilfen

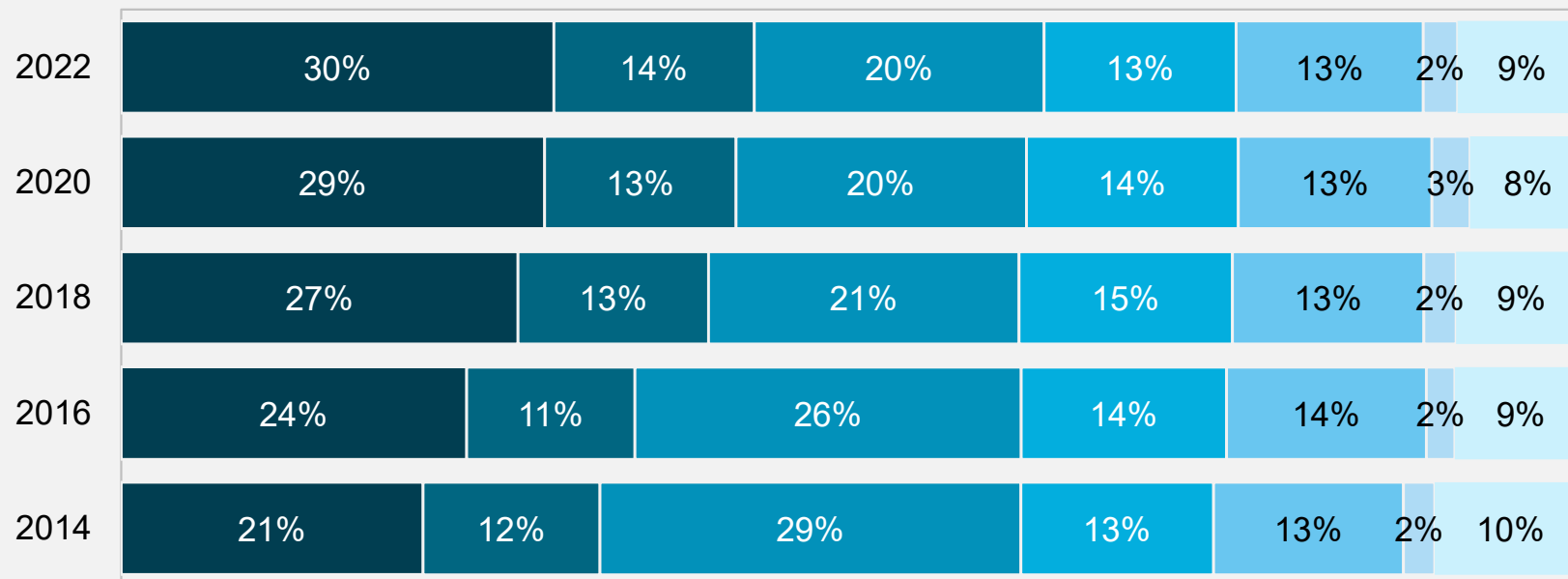
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit Personal



# MITARBEITERSTRUKTUR

## ZEITVERLAUF

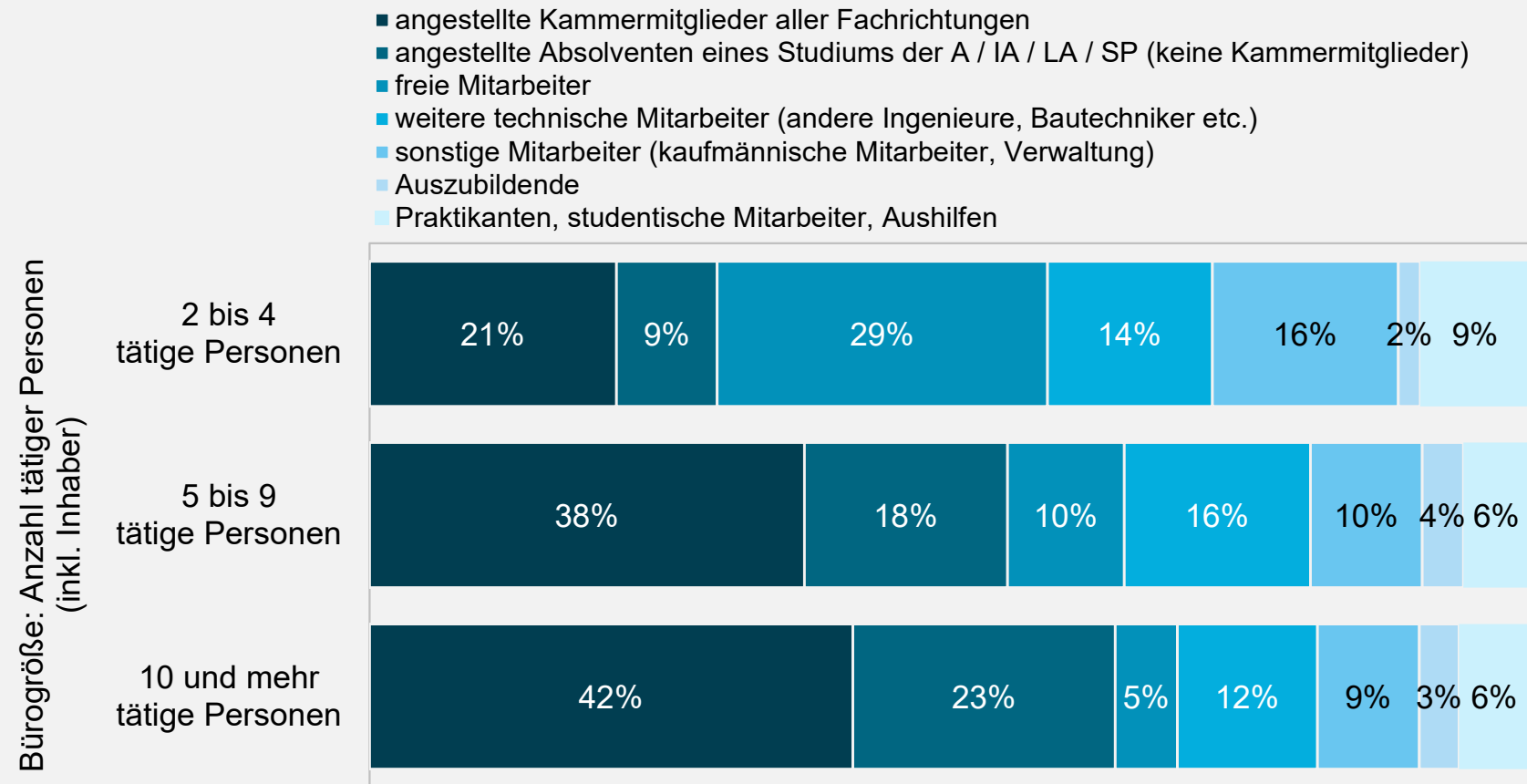
- angestellte Kammermitglieder aller Fachrichtungen
- angestellte Absolventen eines Studiums der A / IA / LA / SP (keine Kammermitglieder & Junior-Mitglieder)
- freie Mitarbeiter
- weitere technische Mitarbeiter (andere Ingenieurue, Bautechniker etc.)
- sonstige Mitarbeiter (kaufmännische Mitarbeiter, Verwaltung)
- Auszubildende
- Praktikanten, studentische Mitarbeiter, Aushilfen



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit Personal

# MITARBEITERSTRUKTUR

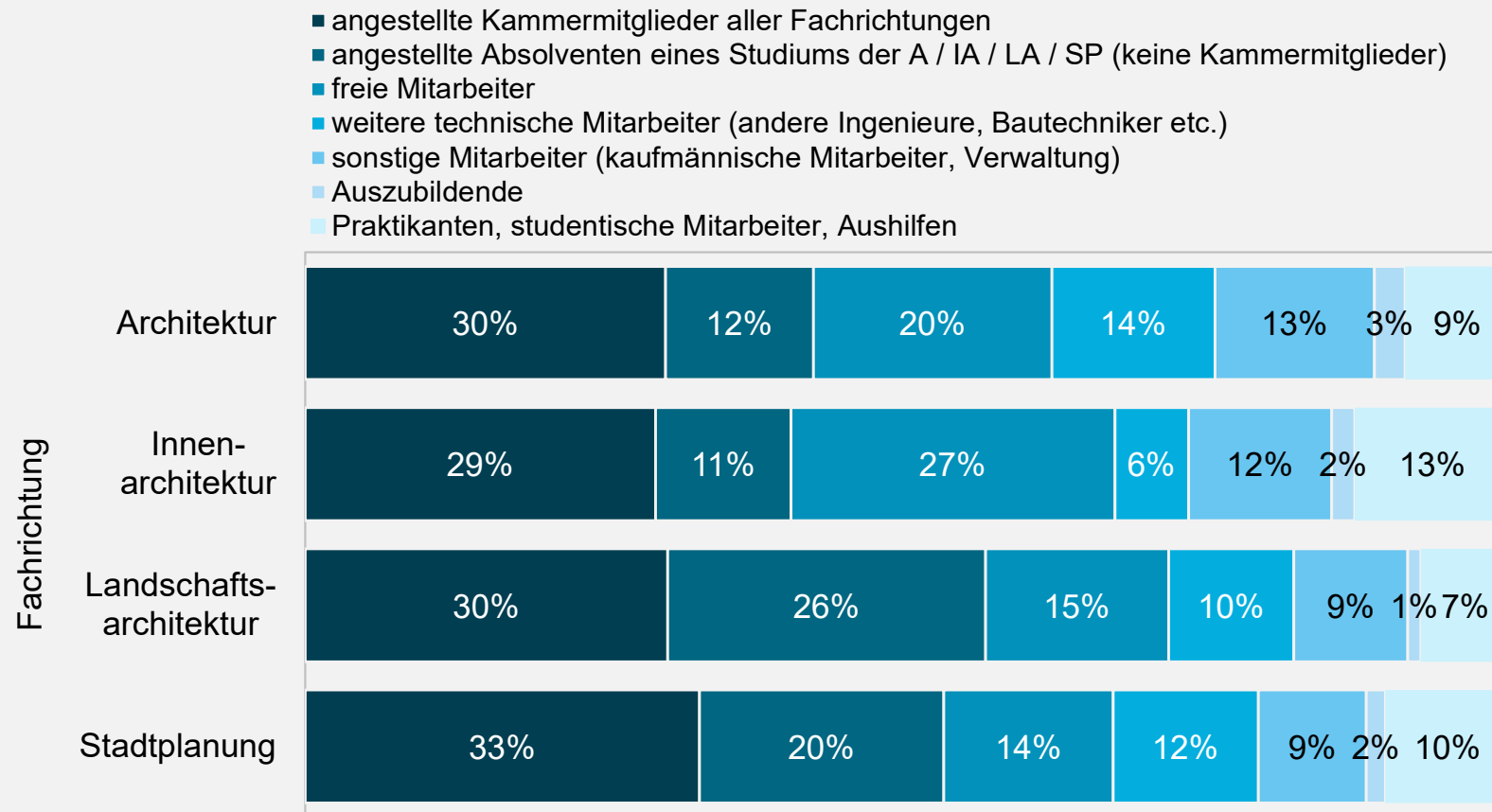
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit Personal / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# MITARBEITERSTRUKTUR

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit Personal / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# BESCHÄFTIGUNG VON BERUFSEINSTEIGERN

Rund ein Viertel der selbstständig tätigen Kammermitglieder beschäftigte im vergangenen Jahr Berufseinsteiger.

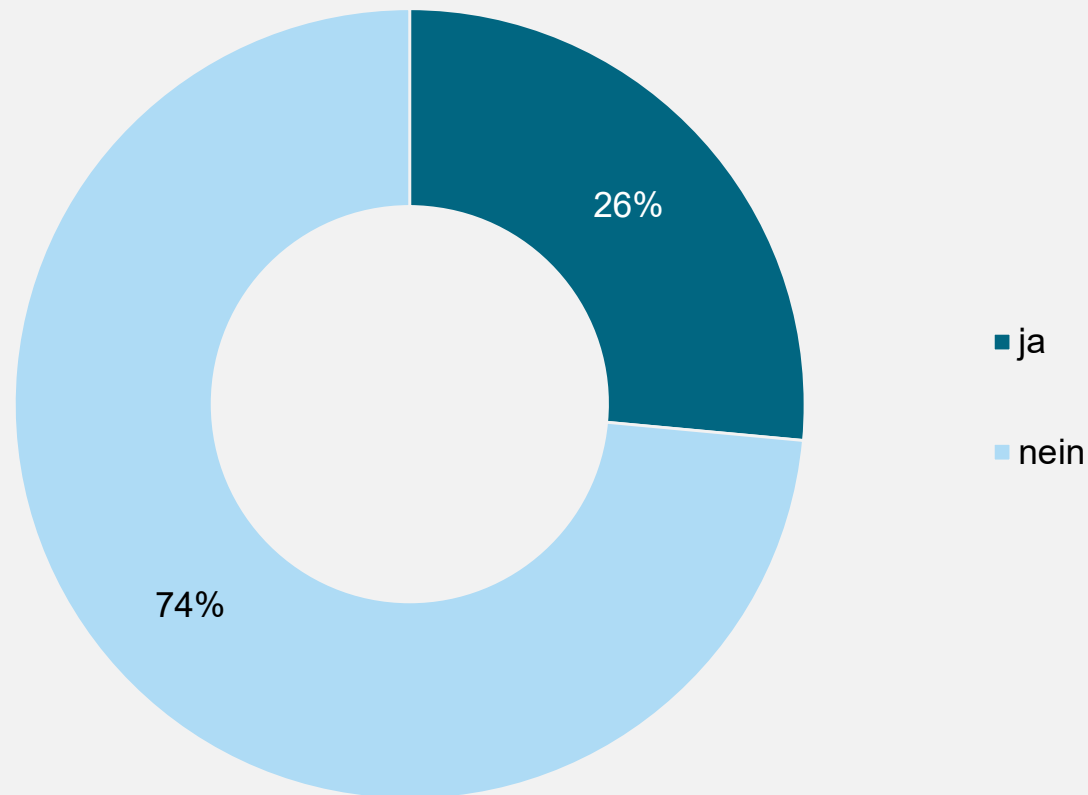
Je größer das Büro, desto häufiger wurden Berufseinsteiger beschäftigt.

Landschaftsarchitekten (35%) und Stadtplaner (44%) haben deutlich häufiger Berufseinsteiger eingestellt als Architekten (25%) und Innenarchitekten (24%).

Während in den Fachrichtungen Architektur und Stadtplanung häufiger Master- als Bachelorabsolventen eingestellt wurden, ist das Verhältnis bei den Landschaftsarchitekten ausgewogen. Bei den eingestellten Berufseinsteigern der Fachrichtung Innenarchitektur überwiegen die Bachelorabsolventen.

Das mittlere monatliche Einstiegsgehalt von Berufseinsteigern mit 6-semstrigem Bachelor-Abschluss lag bei 2.800 €. 8-semesterige Bachelor-Absolventen erhielten im Mittel 3.000 €, Master- und Diplom-Absolventen 3.200 €.

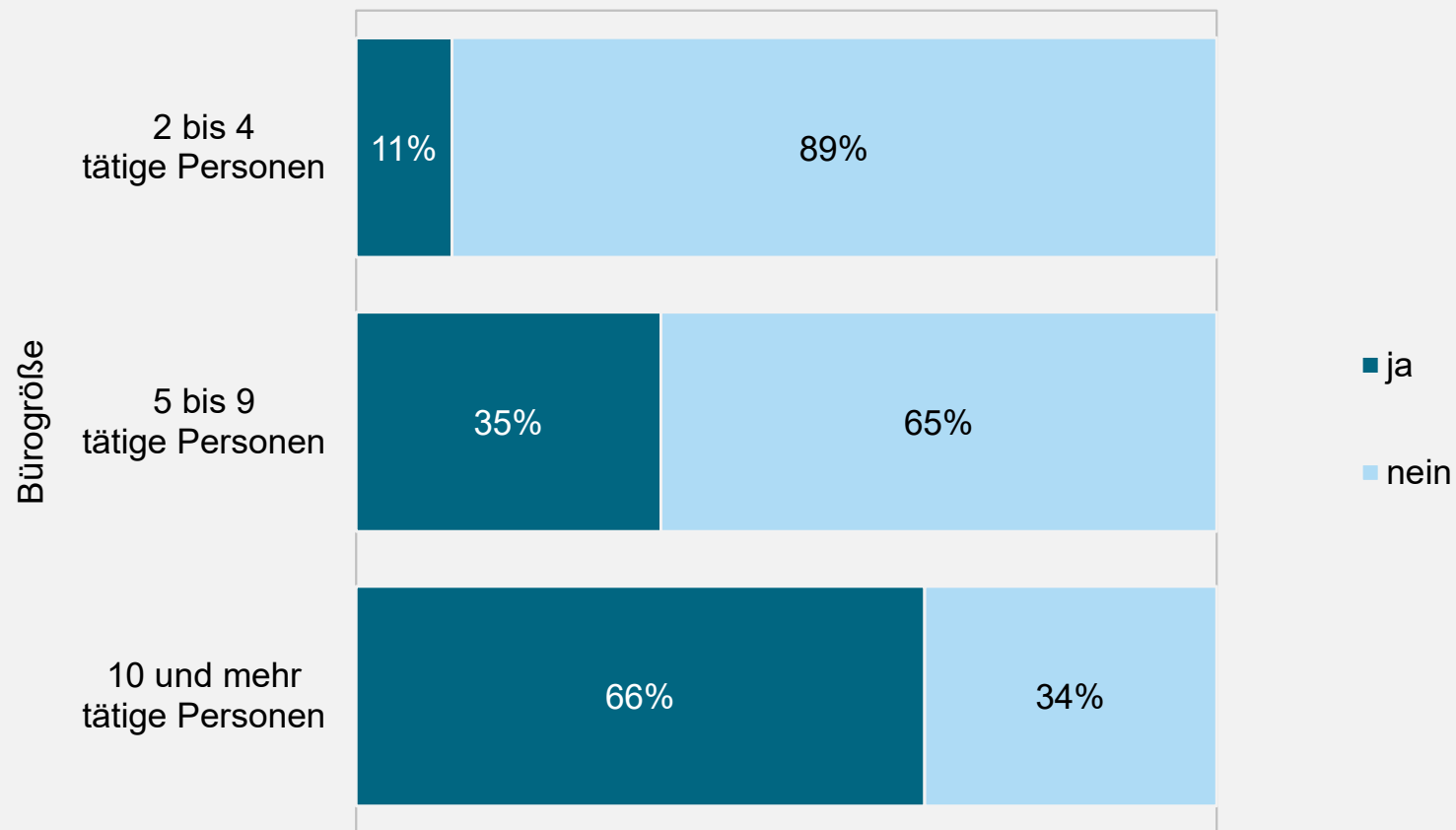
## HABEN SIE IM VERGANGENEN JAHR BERUFSEINSTEIGER ANGESTELLT?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit Personal

# HABEN SIE IM VERGANGENEN JAHR BERUFSEINSTEIGER ANGESTELLT?

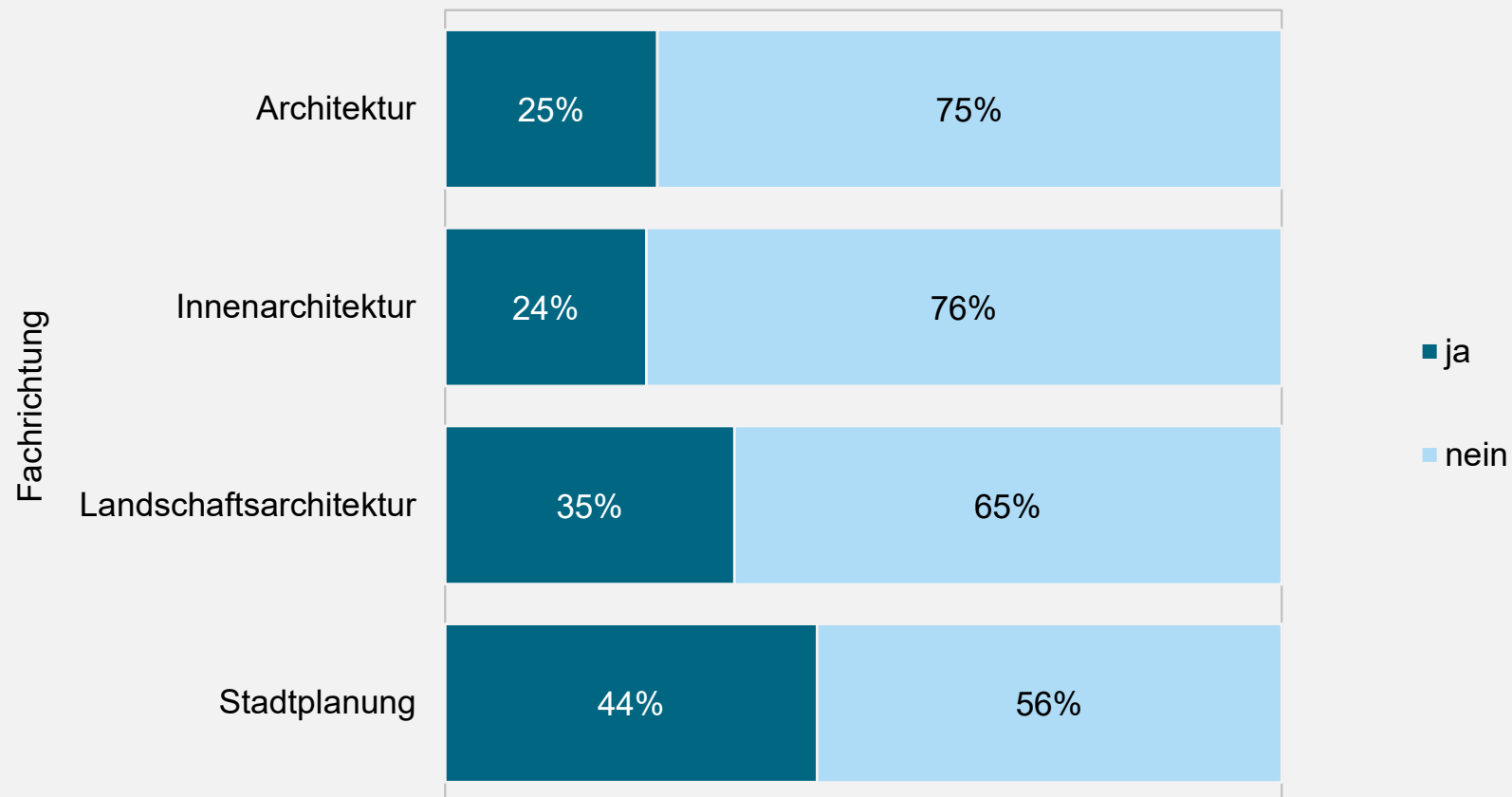
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit Personal / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

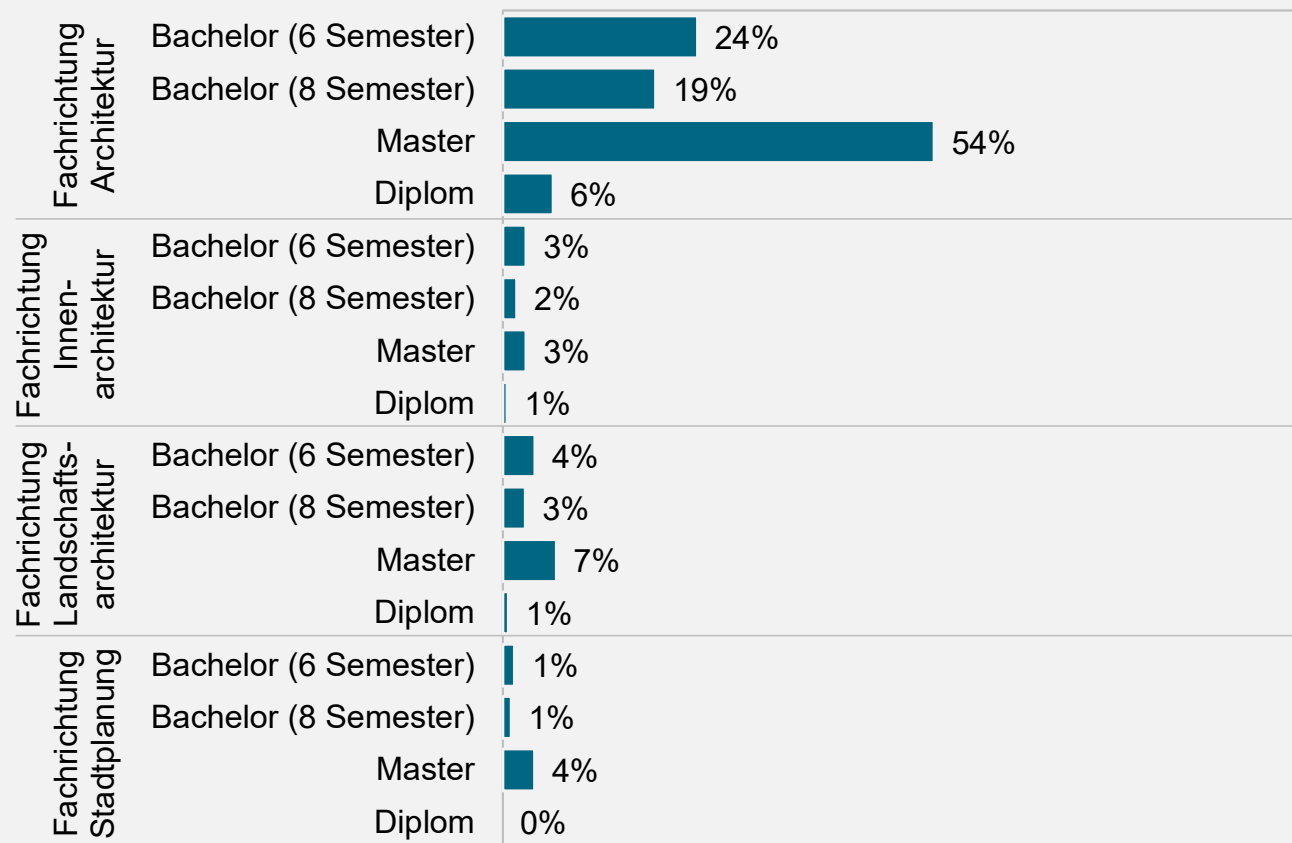
# HABEN SIE IM VERGANGENEN JAHR BERUFSEINSTEIGER ANGESTELLT?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit Personal / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

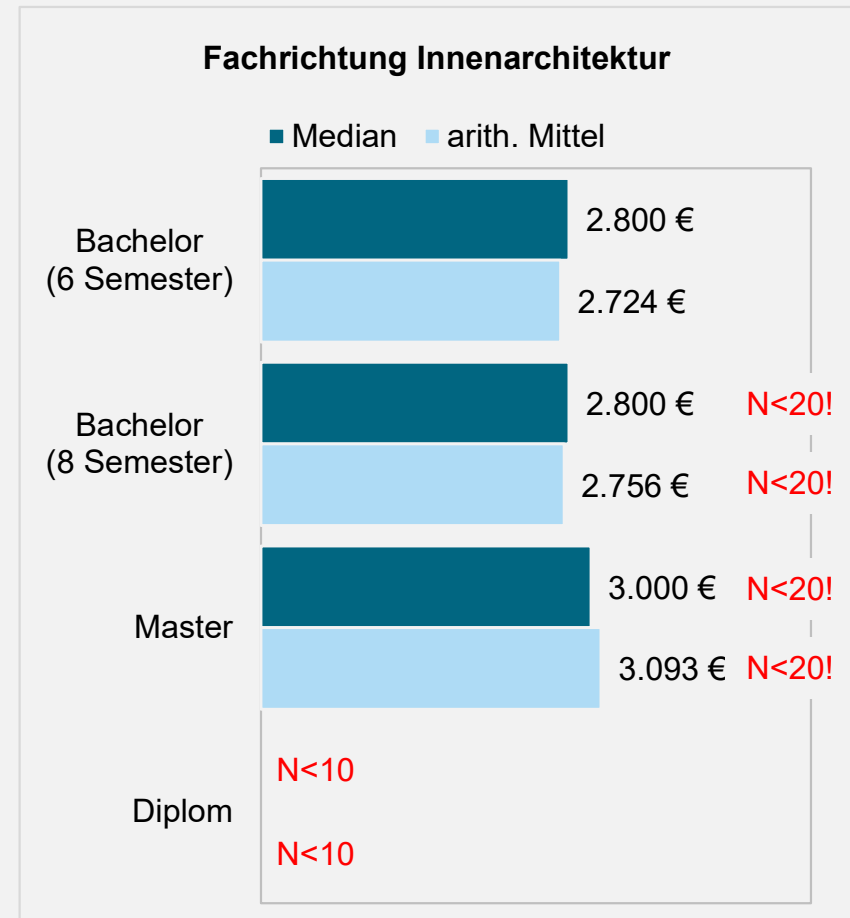
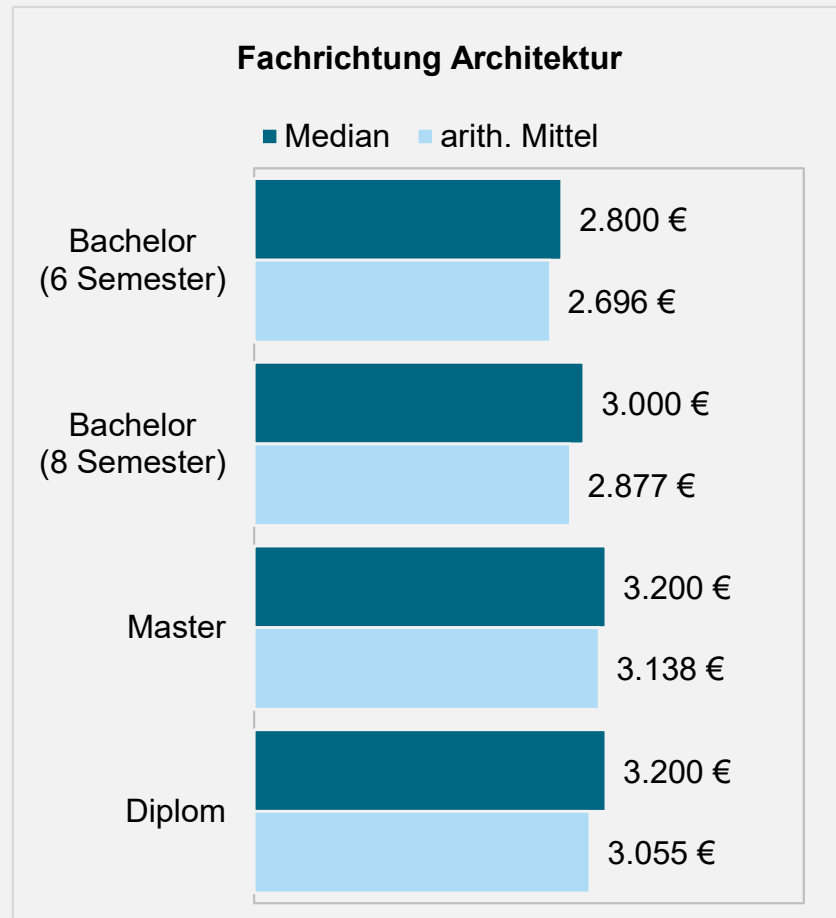
# WELCHEN STUDIENABSCHLUSS HABEN DIESE BERUFSEINSTEIGER?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2021 Berufseinsteiger eingestellt haben

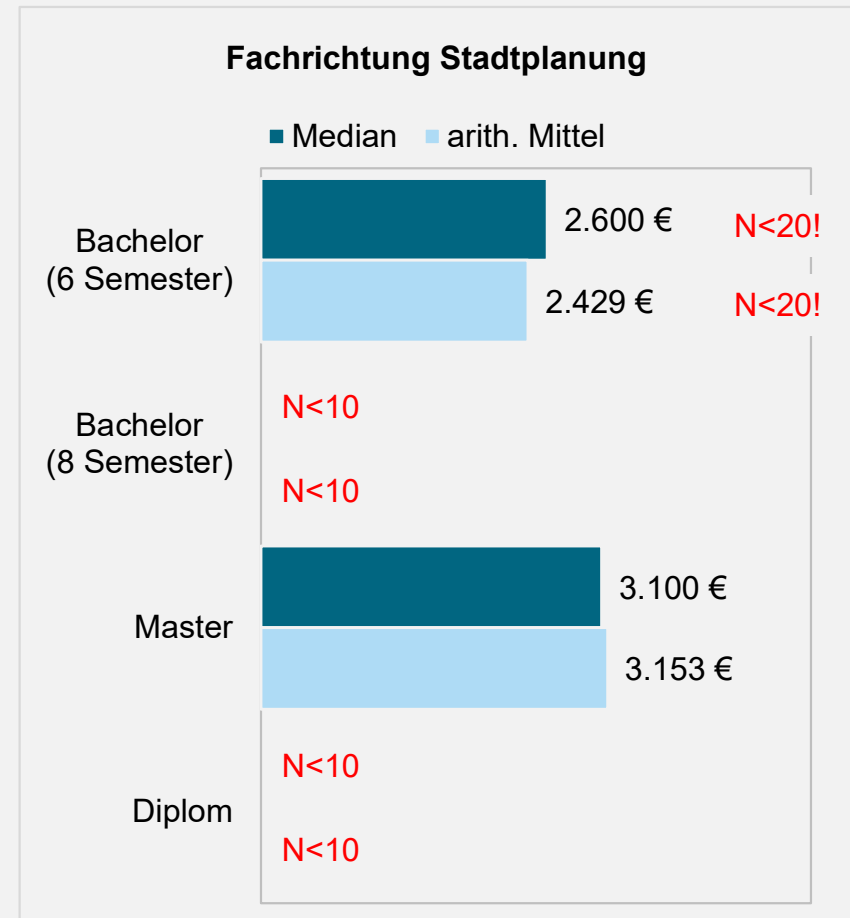
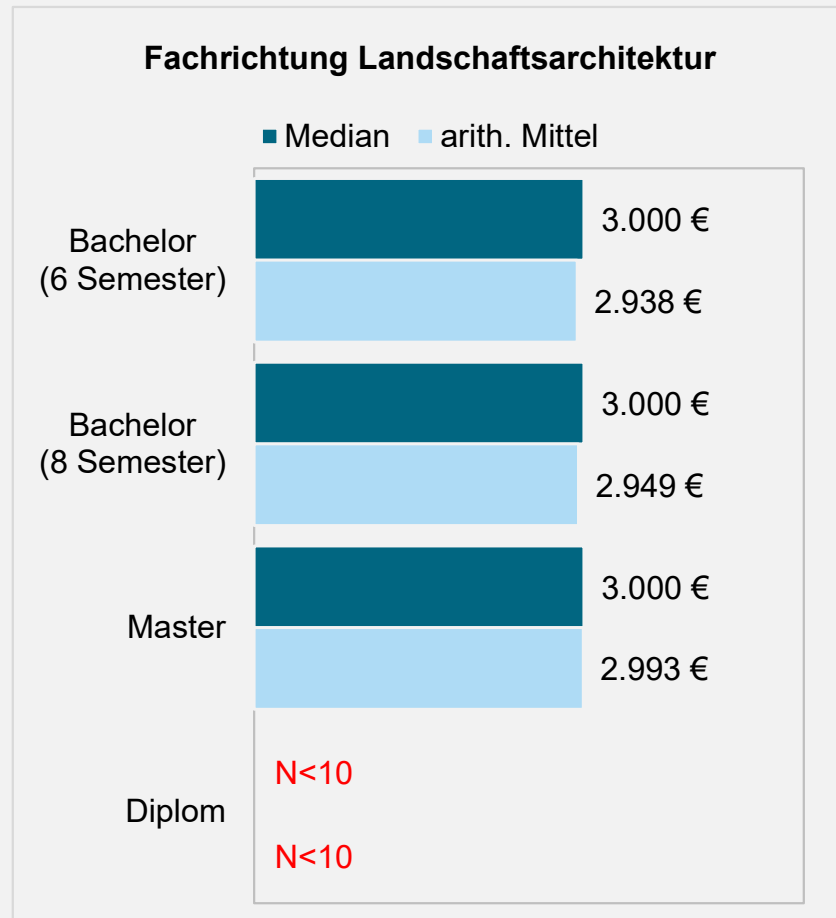


# WIE HOCH WAR DIE MONATLICHE VERGÜTUNG (OHNE SOZIALABGABEN) DIESER BERUFSEINSTEIGER IM VERGANGENEN JAHR?



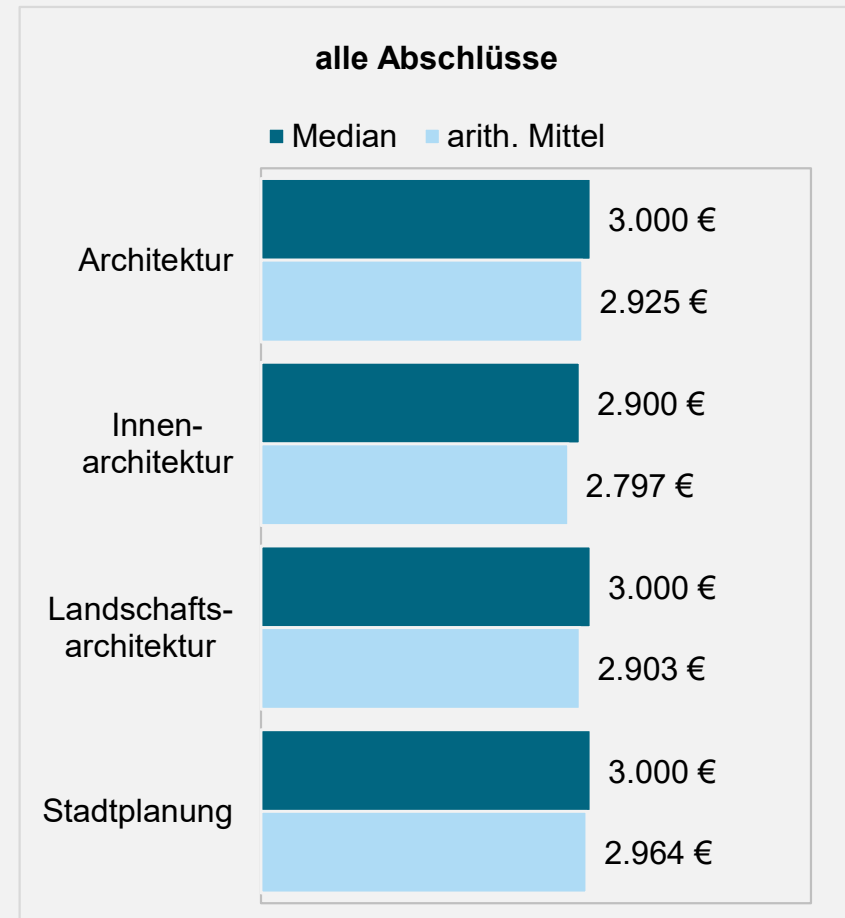
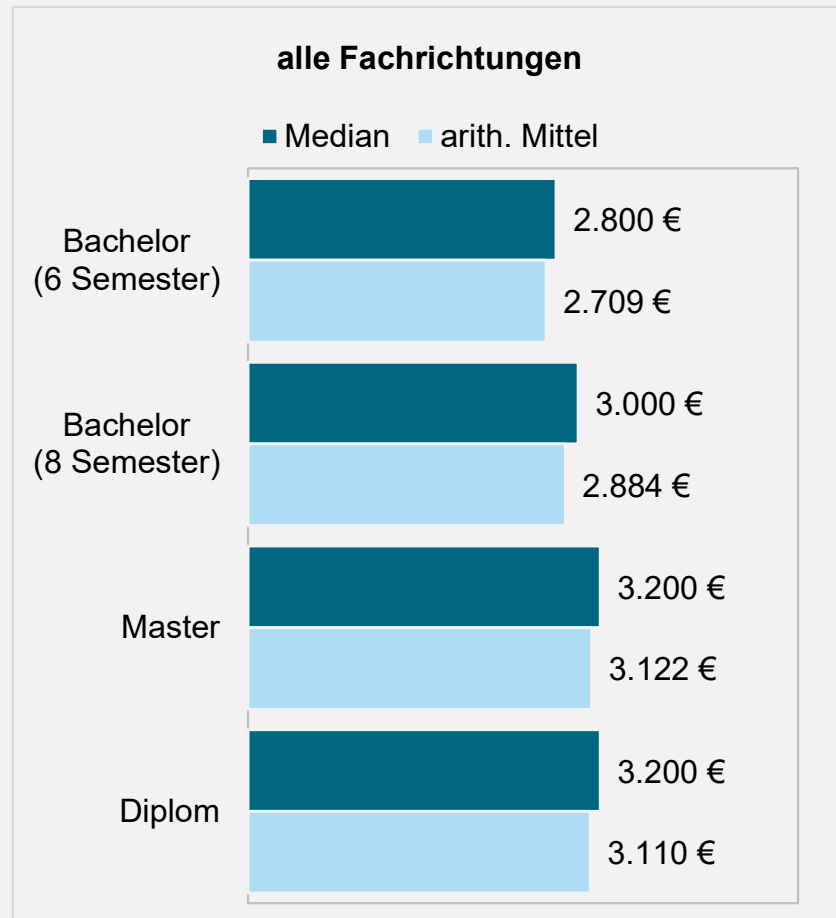
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2021 Berufseinsteiger eingestellt haben

# WIE HOCH WAR DIE MONATLICHE VERGÜTUNG (OHNE SOZIALABGABEN) DIESER BERUFSEINSTEIGER IM VERGANGENEN JAHR?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2021 Berufseinsteiger eingestellt haben

# WIE HOCH WAR DIE MONATLICHE VERGÜTUNG (OHNE SOZIALABGABEN) DIESER BERUFSEINSTEIGER IM VERGANGENEN JAHR?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2021 Berufseinsteiger eingestellt haben

# AUFTRAGSSTRUKTUR

## NEUBAU / BESTANDSBAU

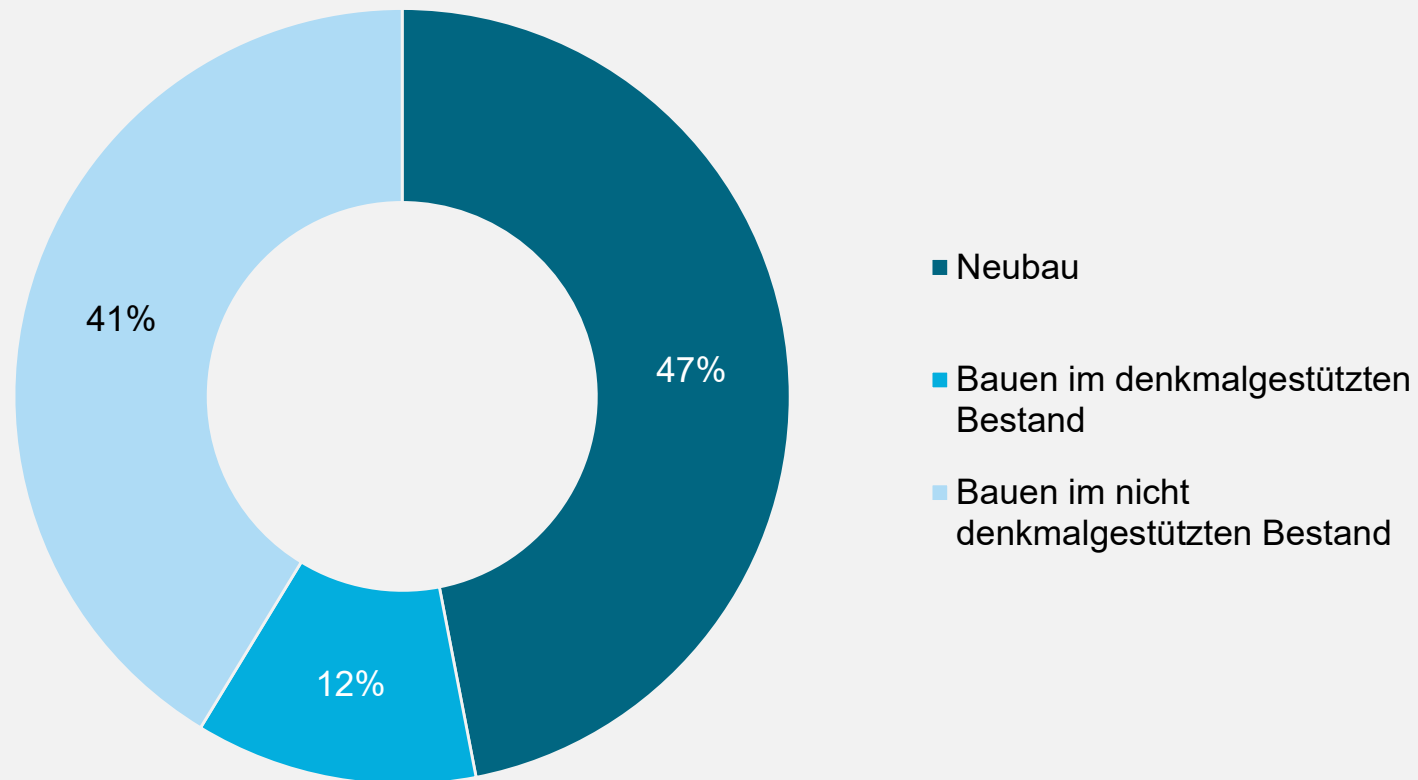
Durchschnittlich 47% ihres Jahresumsatzes 2021 rechnen die Befragten dem Neubau zu. 12% entfallen auf den denkmalgeschützten, 41% auf den nicht denkmalgeschützten Bestand.

Das Verhältnis von Neubau und Bestandsbau hat sich in den letzten Jahren nahezu nicht verändert.

Mit zunehmender Bürogröße steigt die Bedeutung des Neubausegments.

Innenarchitekten sind deutlich häufiger im Bestandsbau tätig als die übrigen Fachrichtungen.

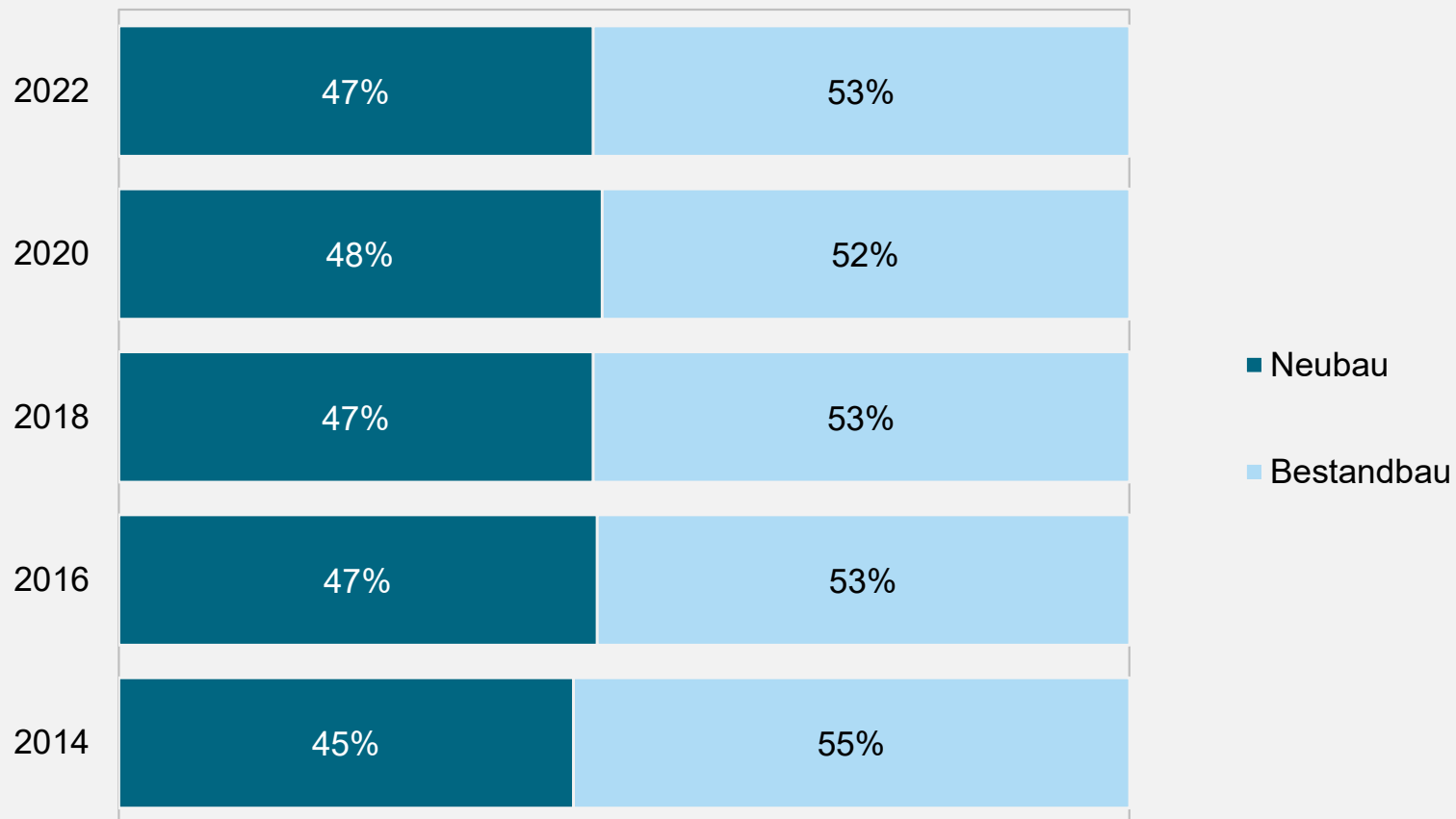
# WELCHEN ANTEIL AM GESAMTUMSATZ IHRES BÜROS IM VERGANGENEN JAHR HATTEN LEISTUNGEN IM NEUBAU UND IM BESTAND?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# WELCHEN ANTEIL AM GESAMTUMSATZ IHRES BÜROS IM VERGANGENEN JAHR HATTEN LEISTUNGEN IM NEUBAU UND IM BESTAND?

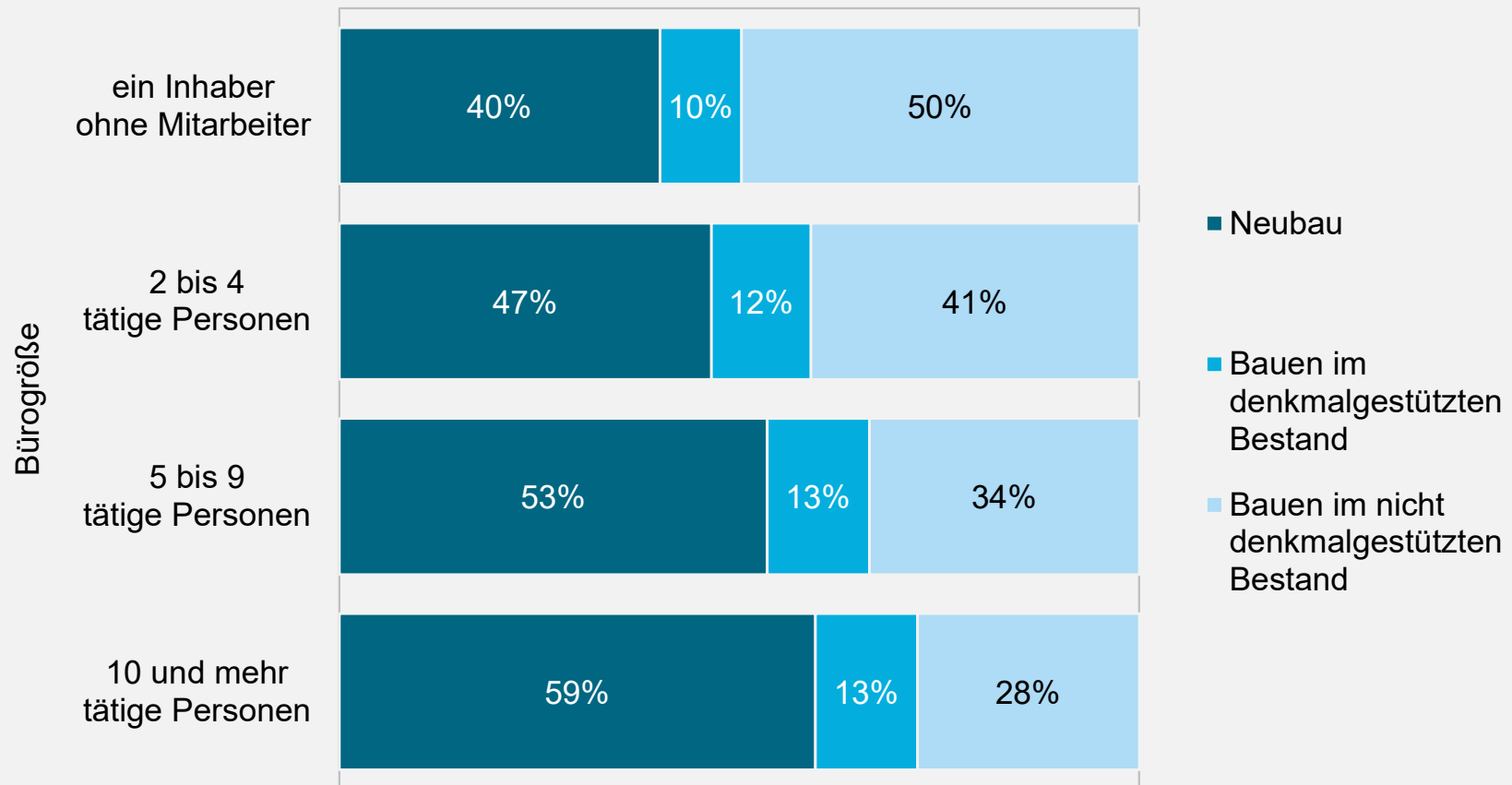
## ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# WELCHEN ANTEIL AM GESAMTUMSATZ IHRES BÜROS IM VERGANGENEN JAHR HATTEN LEISTUNGEN IM NEUBAU UND IM BESTAND?

## NACH BÜROGRÖÖE

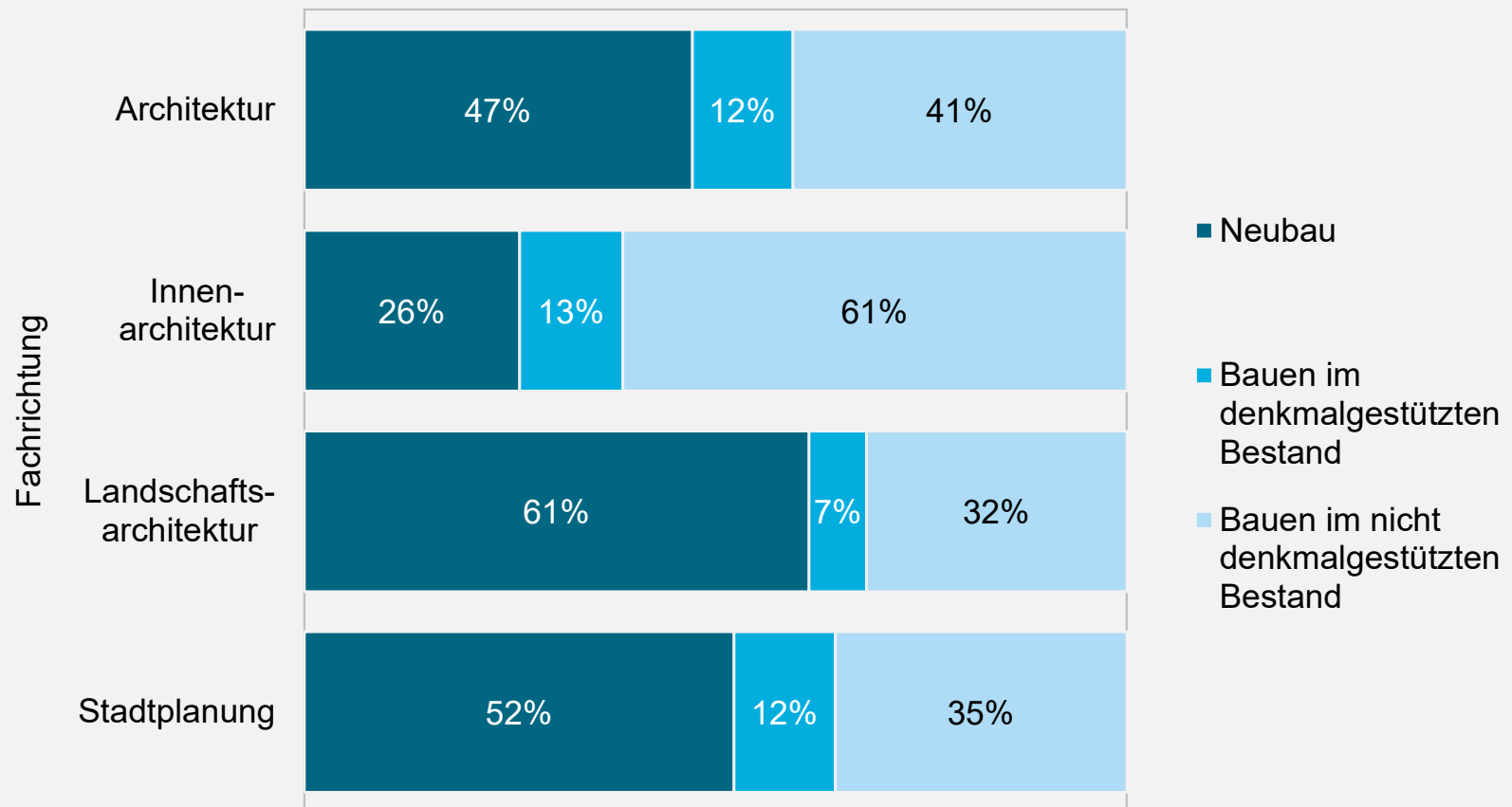


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$



# WELCHEN ANTEIL AM GESAMTUMSATZ IHRES BÜROS IM VERGANGENEN JAHR HATTEN LEISTUNGEN IM NEUBAU UND IM BESTAND?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

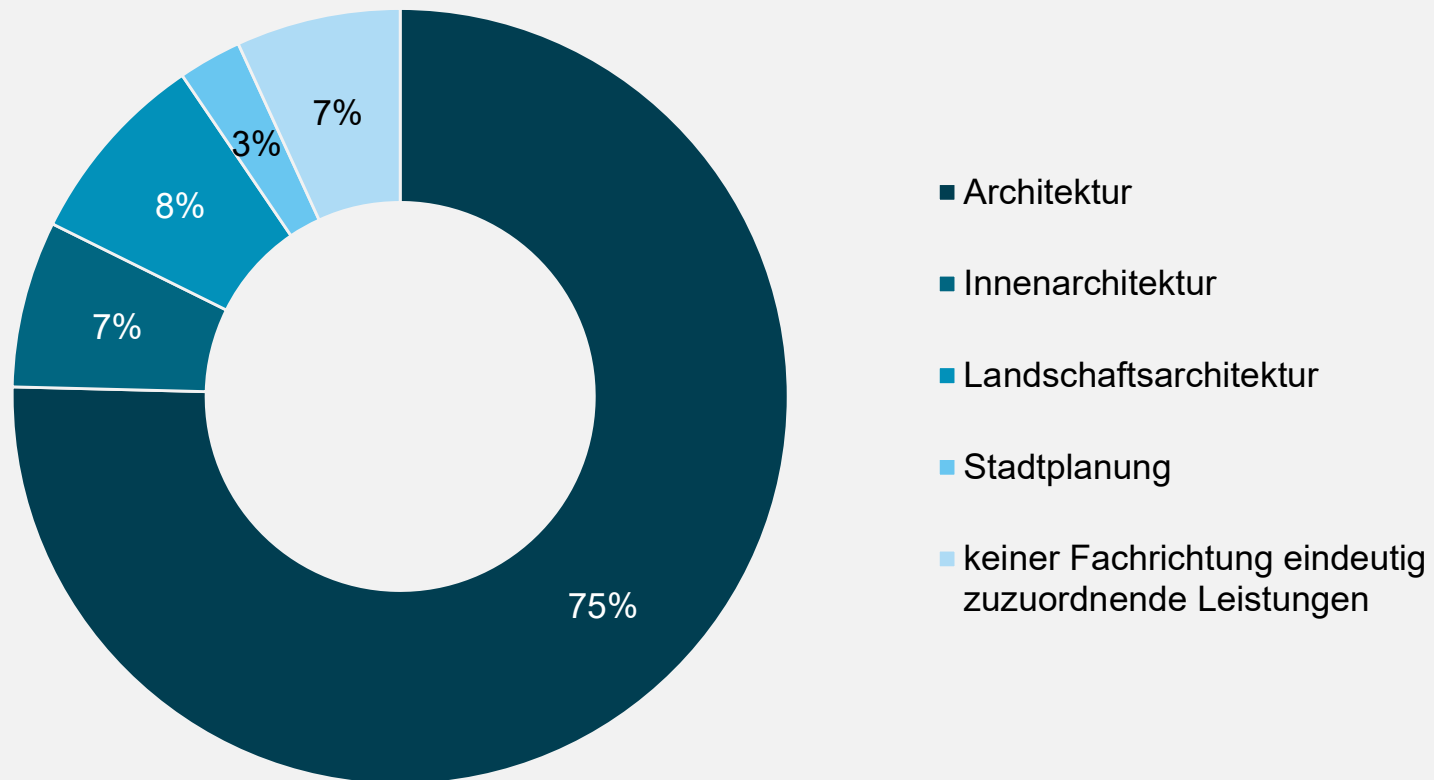
# FACHRICHTUNGEN

75% des Umsatzes entfielen im vergangenen Jahr durchschnittlich auf Leistungen, die der Fachrichtung „Architektur“ zuzurechnen sind.

7% gehen auf innenarchitektonische, 8% auf landschaftsarchitektonische und 3% auf stadtplanerische Leistungen zurück. Die verbleibenden 7% sind nicht eindeutig einer Fachrichtung zuzuordnen.

Differenziert nach Fachrichtung zeigt sich, dass Architekten und Landschaftsarchitekten überwiegend in ihrem Tätigkeitsfeld bleiben, während ein nennenswerter Teil des Umsatzes von Innenarchitekten und Stadtplanern aus dem Bereich Architektur stammt.

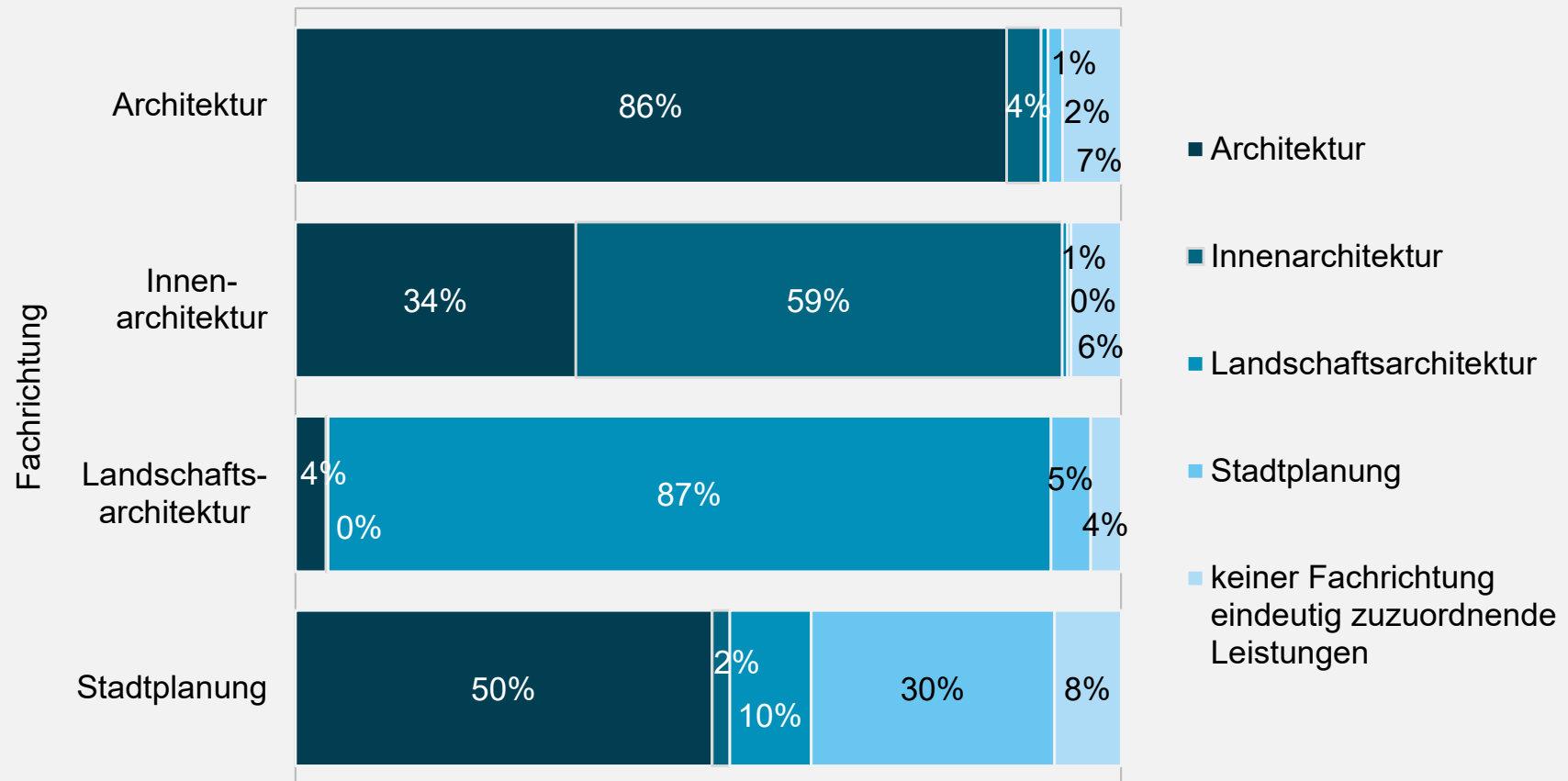
# WIE VERTEILTEN SICH DIE LEISTUNGEN IHRES BÜROS IM VERGANGENEN JAHR AUF DIE FOLGENDEN FACHRICHTUNGEN (ANTEIL AM GESAMTUMSATZ)?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# WIE VERTEILTEN SICH DIE LEISTUNGEN IHRES BÜROS IM VERGANGENEN JAHR AUF DIE FOLGENDEN FACHRICHTUNGEN (ANTEIL AM GESAMTUMSATZ)?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# FACHRICHTUNGSBEZOGENE LEISTUNGEN

Der größte Teil des Umsatzes im Bereich „Architektur (Hochbau)“ stammt aus dem Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern (31%), Mehrfamilienhäusern (22%) und Büro- und Verwaltungsgebäuden (11%).

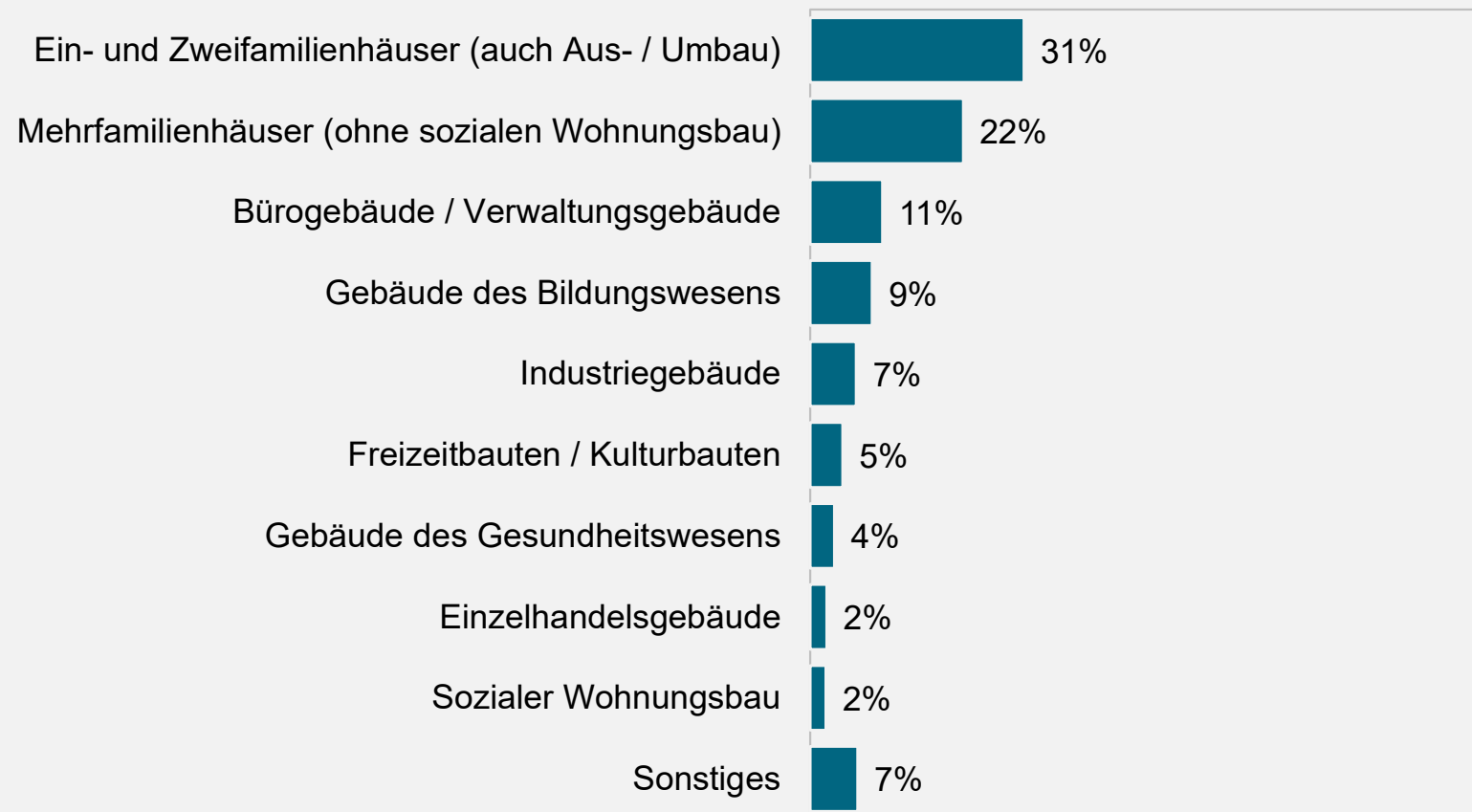
Die im Bereich „Innenarchitektur“ erzielten Umsätze sind in erster Linie auf den Bereich des Wohnens zurückzuführen (46%), gefolgt von Büro / Verwaltung / Staat / Kommune (19%) und Handel (10%).

Der Landschaftsarchitektur zuzuordnende Umsätze stammen mehrheitlich aus dem Bereich „Objektplanung Freianlagen“ (74%).

Umsätze im Bereich „Stadtplanung“ sind in erster Linie auf Bebauungsplanung (32%) und städtebaulichen Entwurf (29%) zurückzuführen.

Selbstständig tätige Kammermitglieder, die vorwiegend in den Bereichen Architektur bzw. Innenarchitektur tätig sind, erzielten 38% ihres Jahresumsatzes 2021 mit Leistungen in den LPH 1 bis 4. Der LPH 5 sind 23%, den LPH 6 bis 9 26% der Umsätze zuzuordnen.

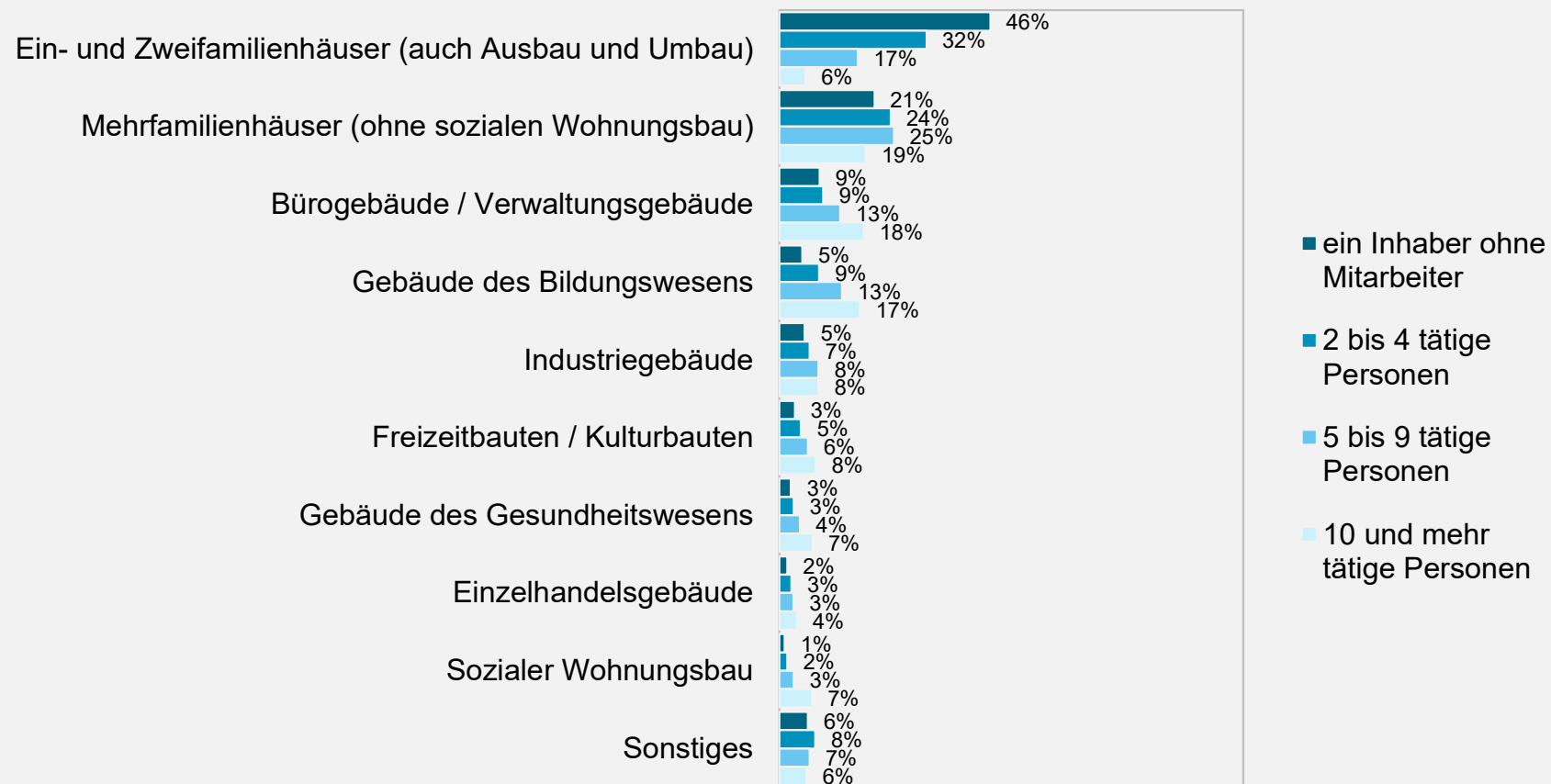
# WIE VERTEILTE SICH DER UMSATZ IHRES BÜROS IM BEREICH „ARCHITEKTUR (HOCHBAU)“ IM VERGANGENEN JAHR AUF DIE FOLGENDEN GEBÄUDETYPEN?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens 10% Umsatzanteil im Bereich „Architektur (Hochbau)“

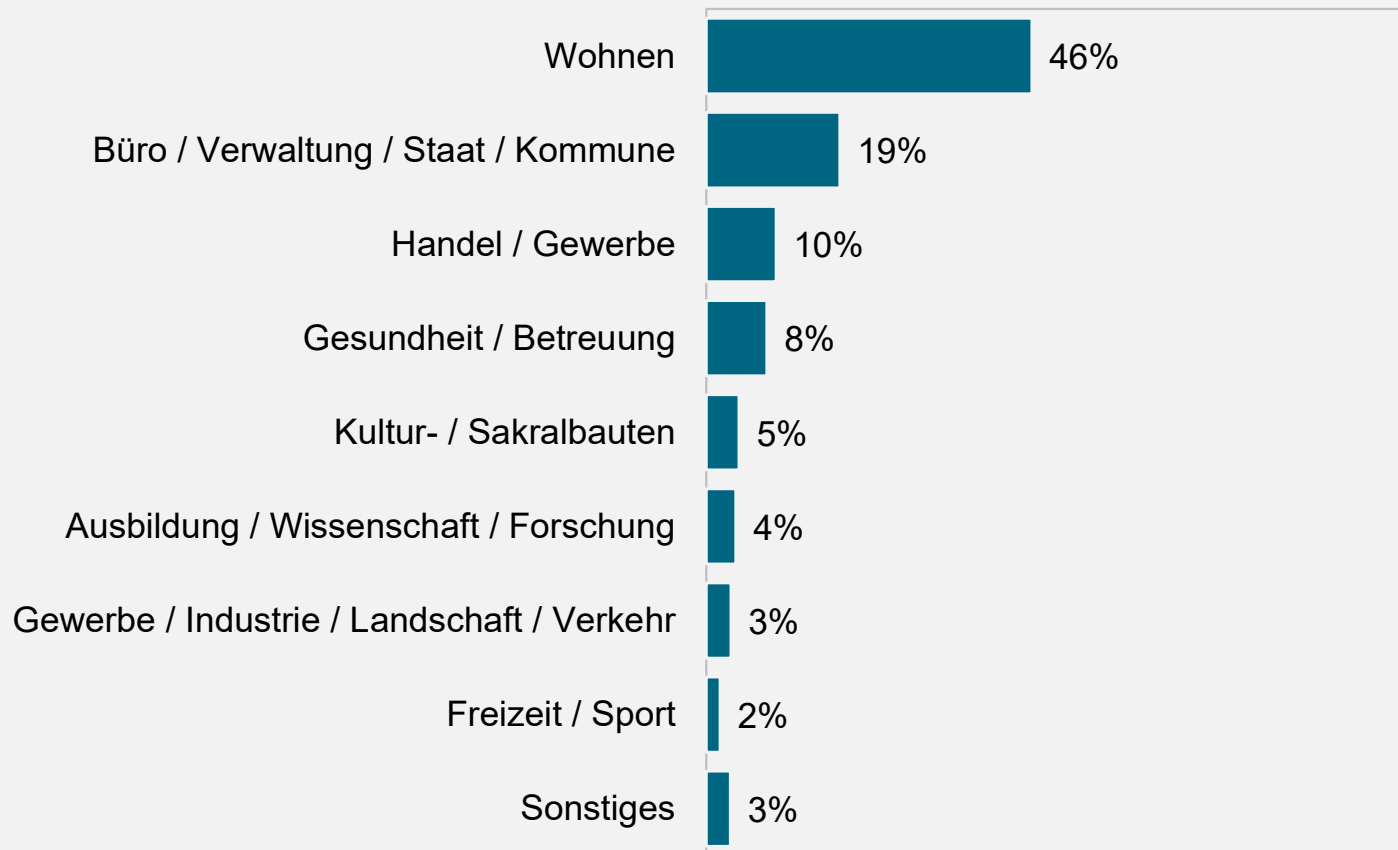
# WIE VERTEILTE SICH DER UMSATZ IHRES BÜROS IM BEREICH „ARCHITEKTUR (HOCHBAU)“ IM VERGANGENEN JAHR AUF DIE FOLGENDEN GEBÄUDETYPEN?

## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens 10% Umsatzanteil im Bereich „Architektur (Hochbau)“ / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

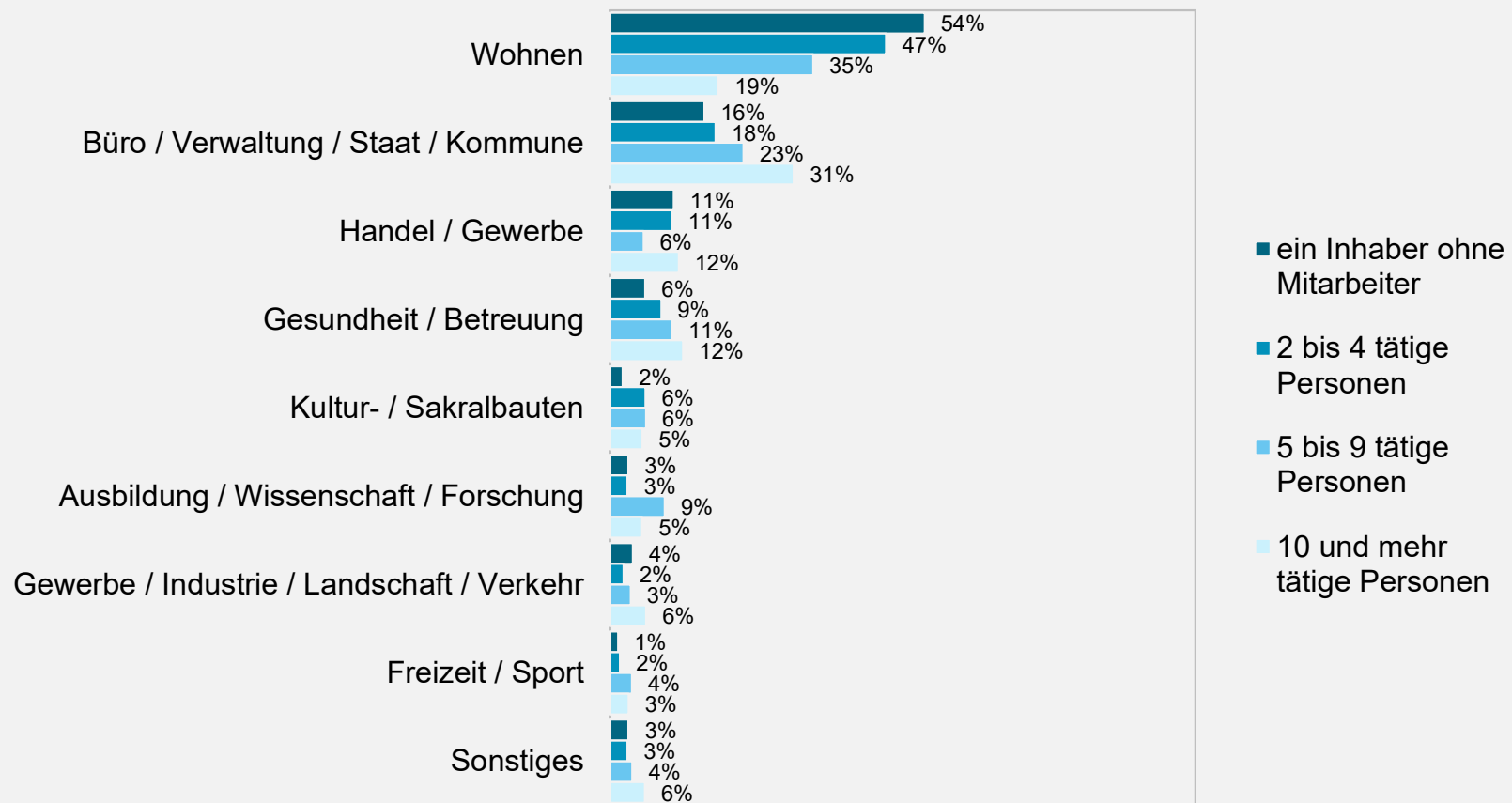
# WELCHE ANTEILE DES BÜROUMSATZES IM BEREICH „INNENARCHITEKTUR“ AUS DEM VERGANGENEN JAHR ENTFIELEN AUF DIE FOLGENDEN LEISTUNGSKATEGORIEN?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens 10% Umsatzanteil im Bereich „Innenarchitektur“

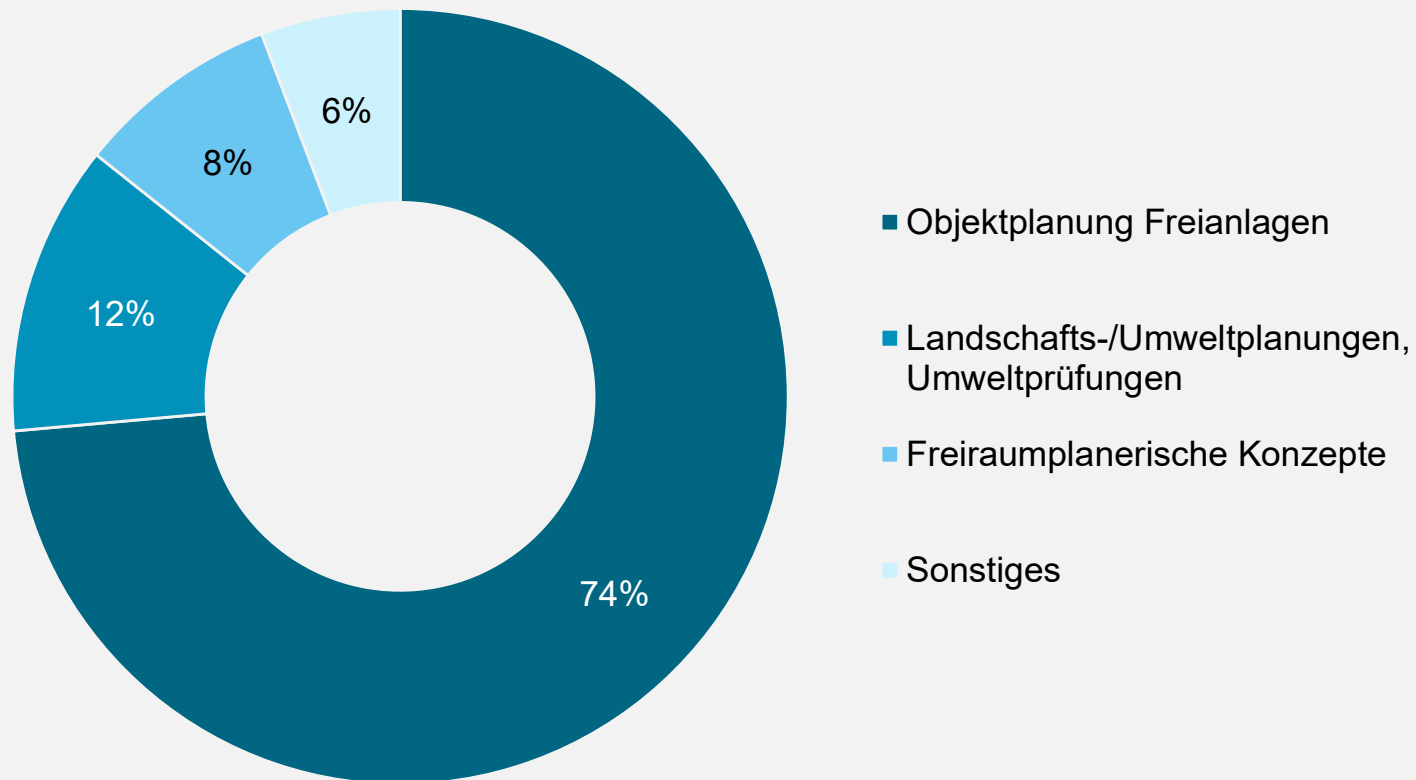


# WELCHE ANTEILE DES BÜROUMSATZES IM BEREICH „INNENARCHITEKTUR“ AUS DEM VERGANGENEN JAHR ENTFIELEN AUF DIE FOLGENDEN LEISTUNGSKATEGORIEN? NACH BÜROGRÖßE



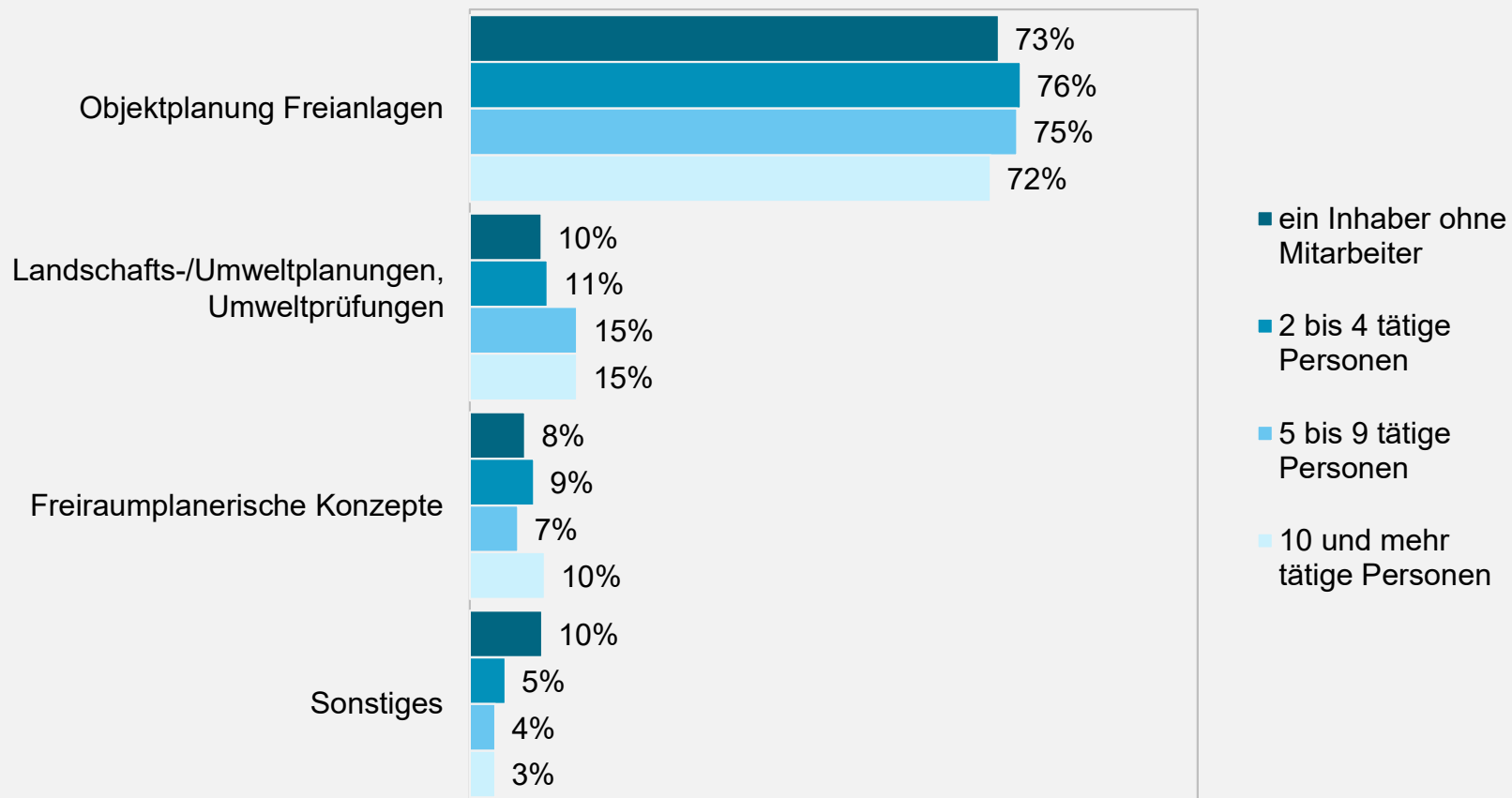
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens 10% Umsatzanteil im Bereich „Innenarchitektur“ / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WELCHE ANTEILE DES BÜROUMSATZES IM BEREICH „LANDSCHAFTSARCHITEKTUR“ AUS DEM VERGANGENEN JAHR ENTFIELEN AUF DIE FOLGENDEN LEISTUNGSKATEGORIEN?



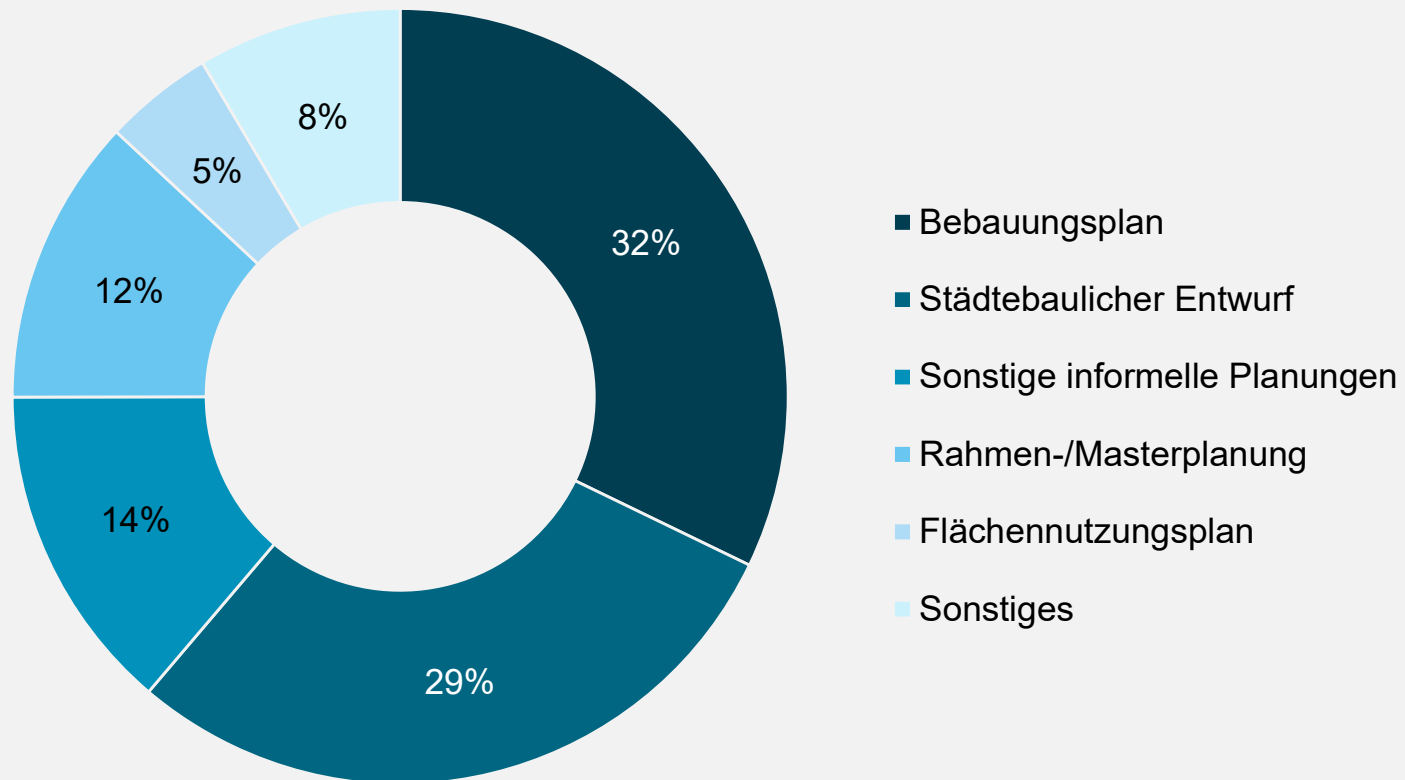
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens 10% Umsatzanteil im Bereich „Landschaftsarchitektur“

# WELCHE ANTEILE DES BÜROUMSATZES IM BEREICH „LANDSCHAFTSARCHITEKTUR“ AUS DEM VERGANGENEN JAHR ENTFIELEN AUF DIE FOLGENDEN LEISTUNGSKATEGORIEN? NACH BÜROGRÖÖE



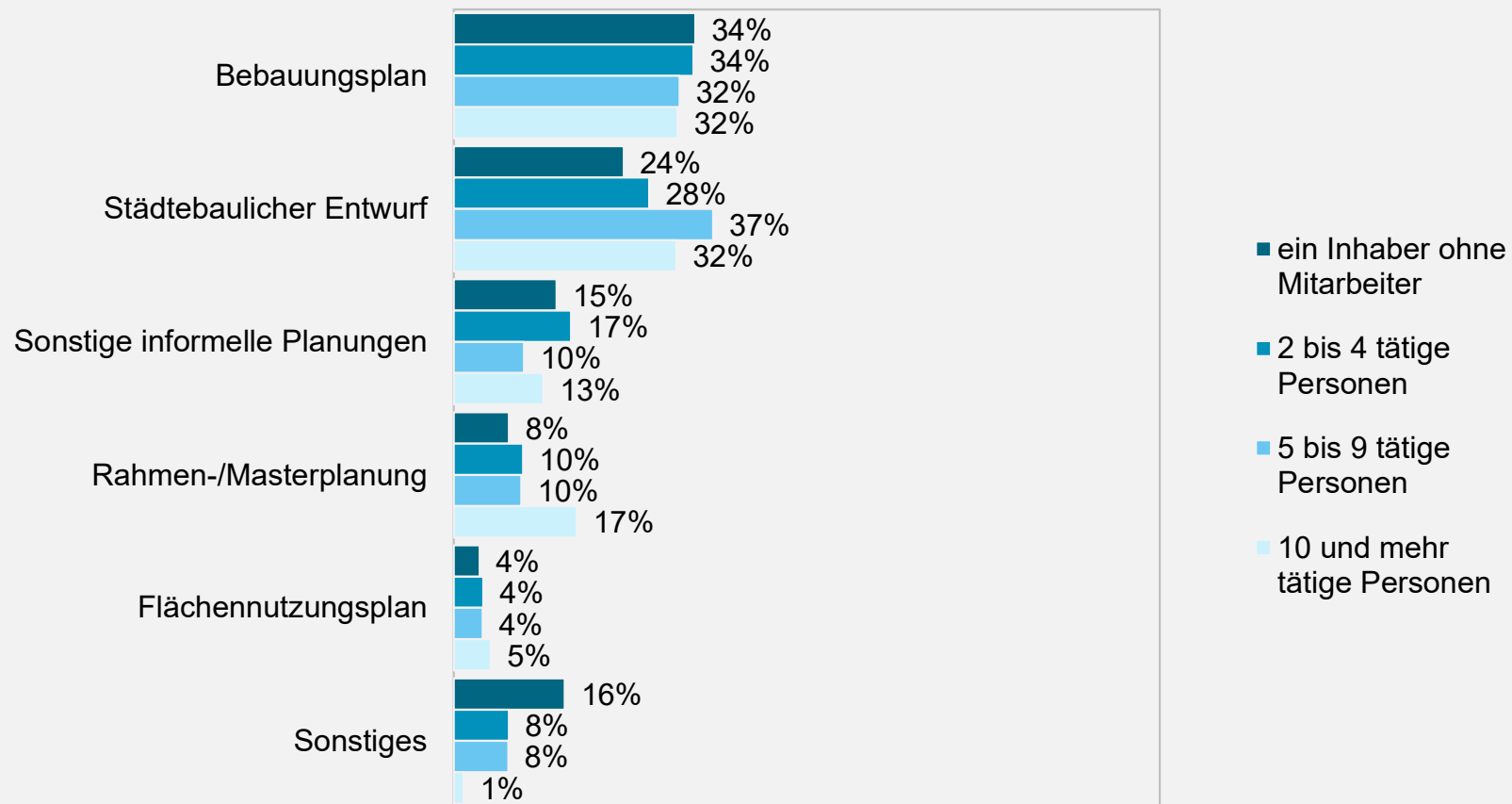
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens 10% Umsatzanteil im Bereich „Landschaftsarchitektur“ / kein statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WELCHE ANTEILE DES BÜROUMSATZES IM BEREICH „STADTPLANUNG“ AUS DEM VERGANGENEN JAHR ENTFIELEN AUF DIE FOLGENDEN LEISTUNGSKATEGORIEN?



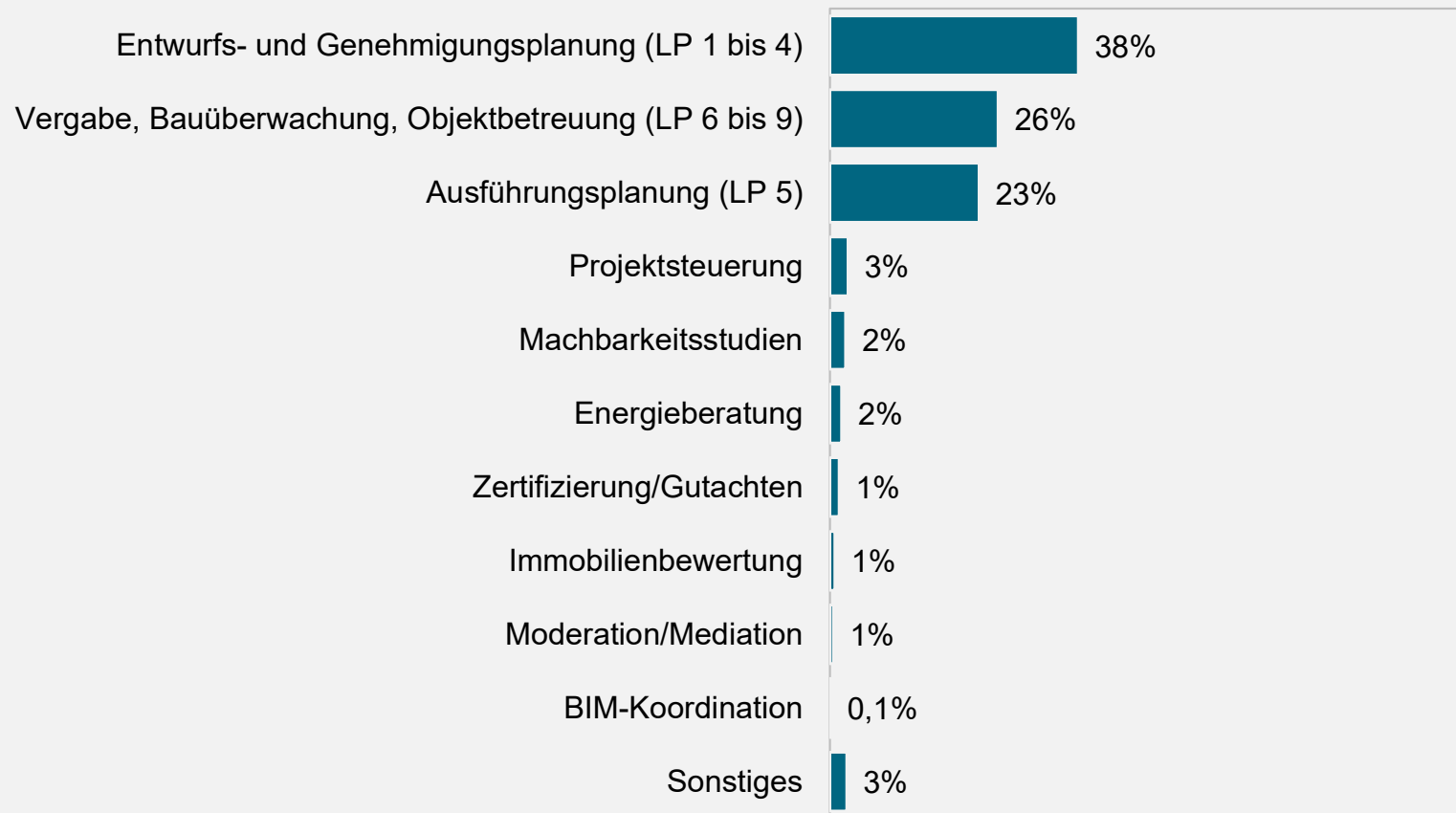
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens 10% Umsatzanteil im Bereich „Stadtplanung“

# WELCHE ANTEILE DES BÜROUMSATZES IM BEREICH „STADTPLANUNG“ AUS DEM VERGANGENEN JAHR ENTFIELEN AUF DIE FOLGENDEN LEISTUNGSKATEGORIEN? NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens 10% Umsatzanteil im Bereich „Stadtplanung“ / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

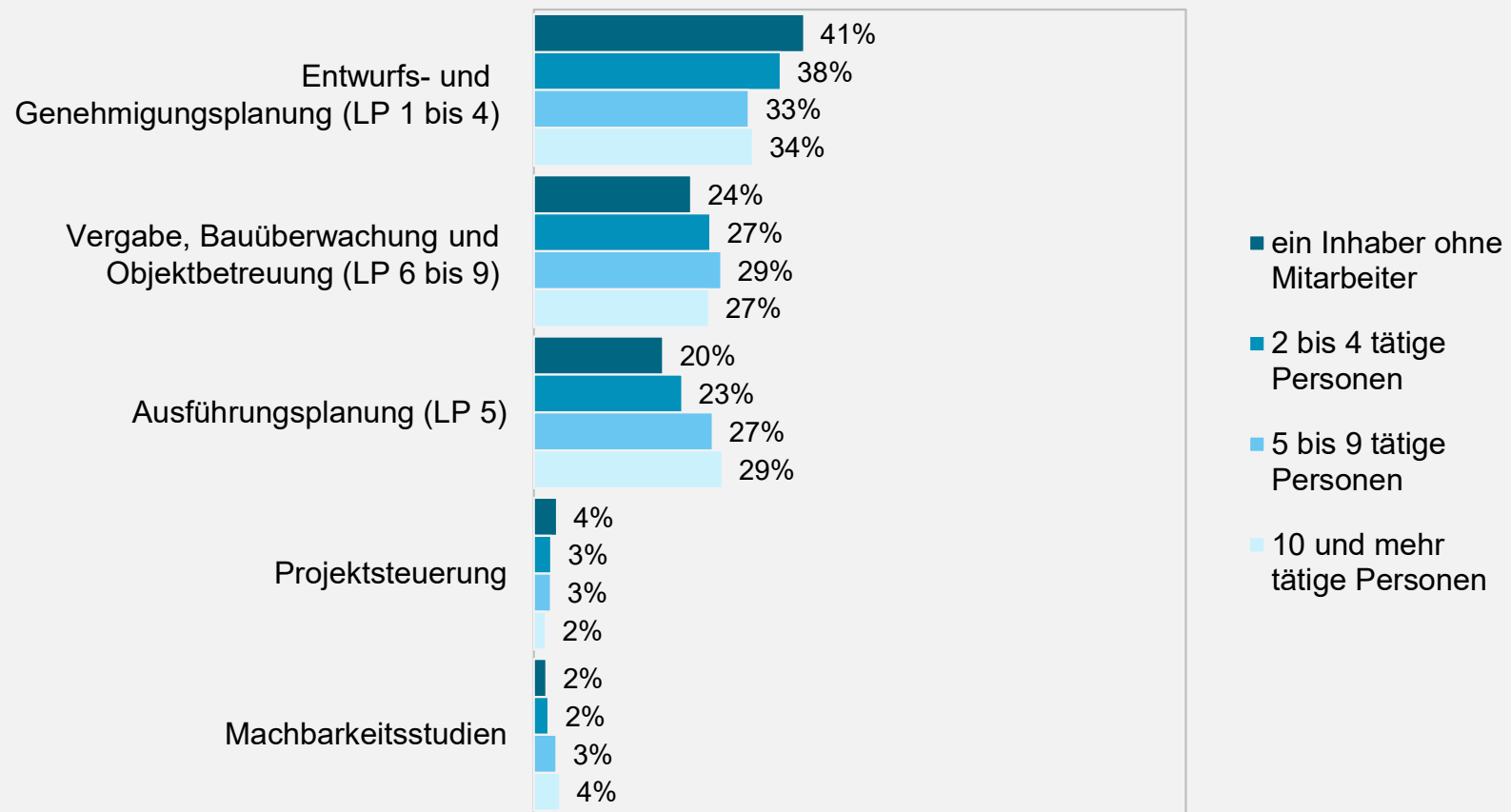
# WELCHEN ANTEIL HATTEN DIE FOLGENDEN ARTEN DER LEISTUNGSERBRINGUNG AM GESAMTUMSATZ IHRES BÜROS AUS DEM VERGANGENEN JAHR?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens 50% Umsatzanteil in den Bereichen „Architektur“ oder „Innenarchitektur“

# WELCHEN ANTEIL HATTEN DIE FOLGENDEN ARTEN DER LEISTUNGSERBRINGUNG AM GESAMTUMSATZ IHRES BÜROS AUS DEM VERGANGENEN JAHR?

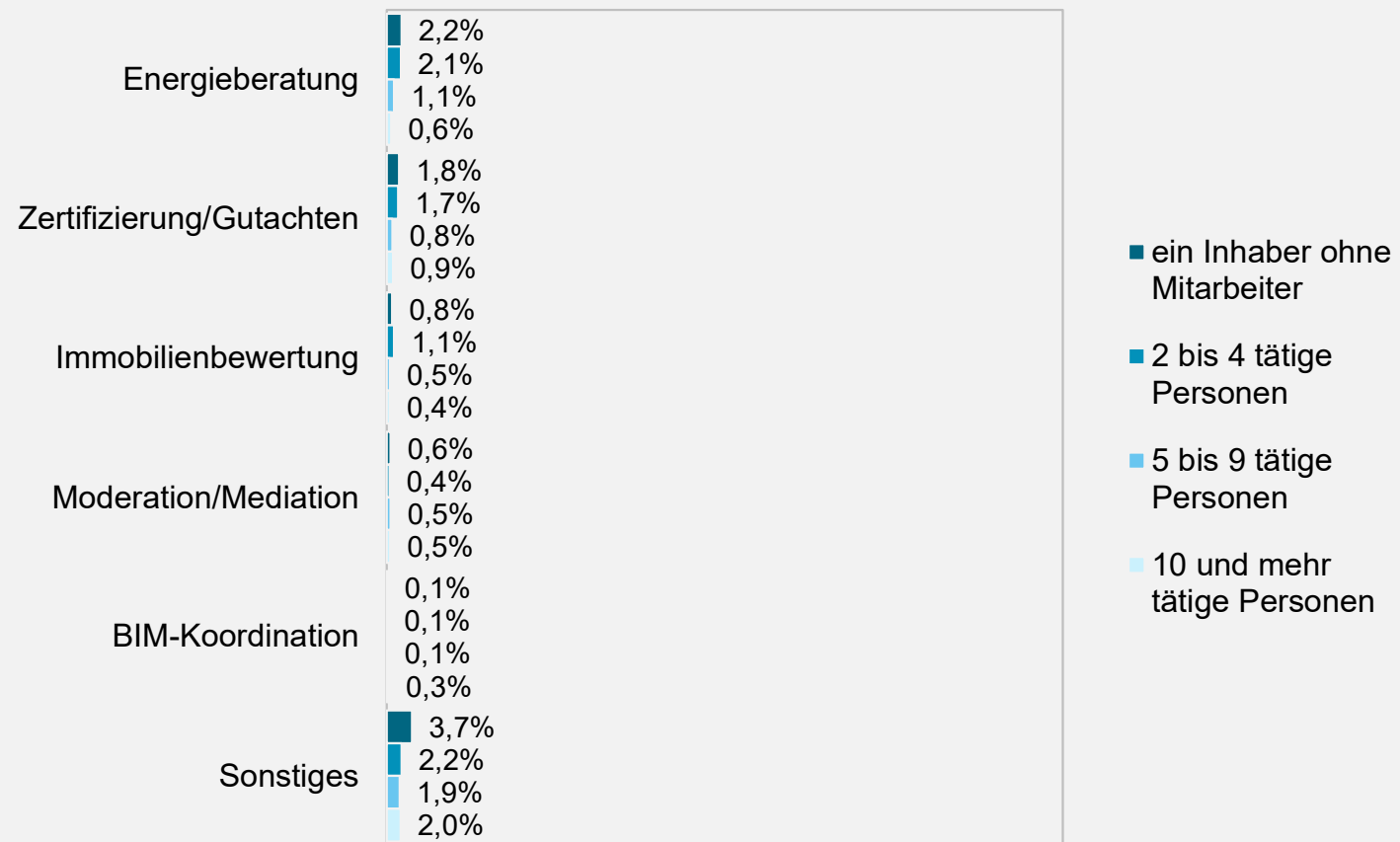
## NACH BÜROGRÖÖE / TEIL 1 VON 2



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens 50% Umsatzanteil in den Bereichen „Architektur“ oder „Innenarchitektur“ / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WELCHEN ANTEIL HATTEN DIE FOLGENDEN ARTEN DER LEISTUNGSERBRINGUNG AM GESAMTUMSATZ IHRES BÜROS AUS DEM VERGANGENEN JAHR?

## NACH BÜROGRÖÖE / TEIL 2 VON 2



nur Befragte mit mindestens 50% Umsatzanteil in den Bereichen „Architektur (Hochbau)“ oder „Innenarchitektur“ / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$



# AUFTRAGGEBER

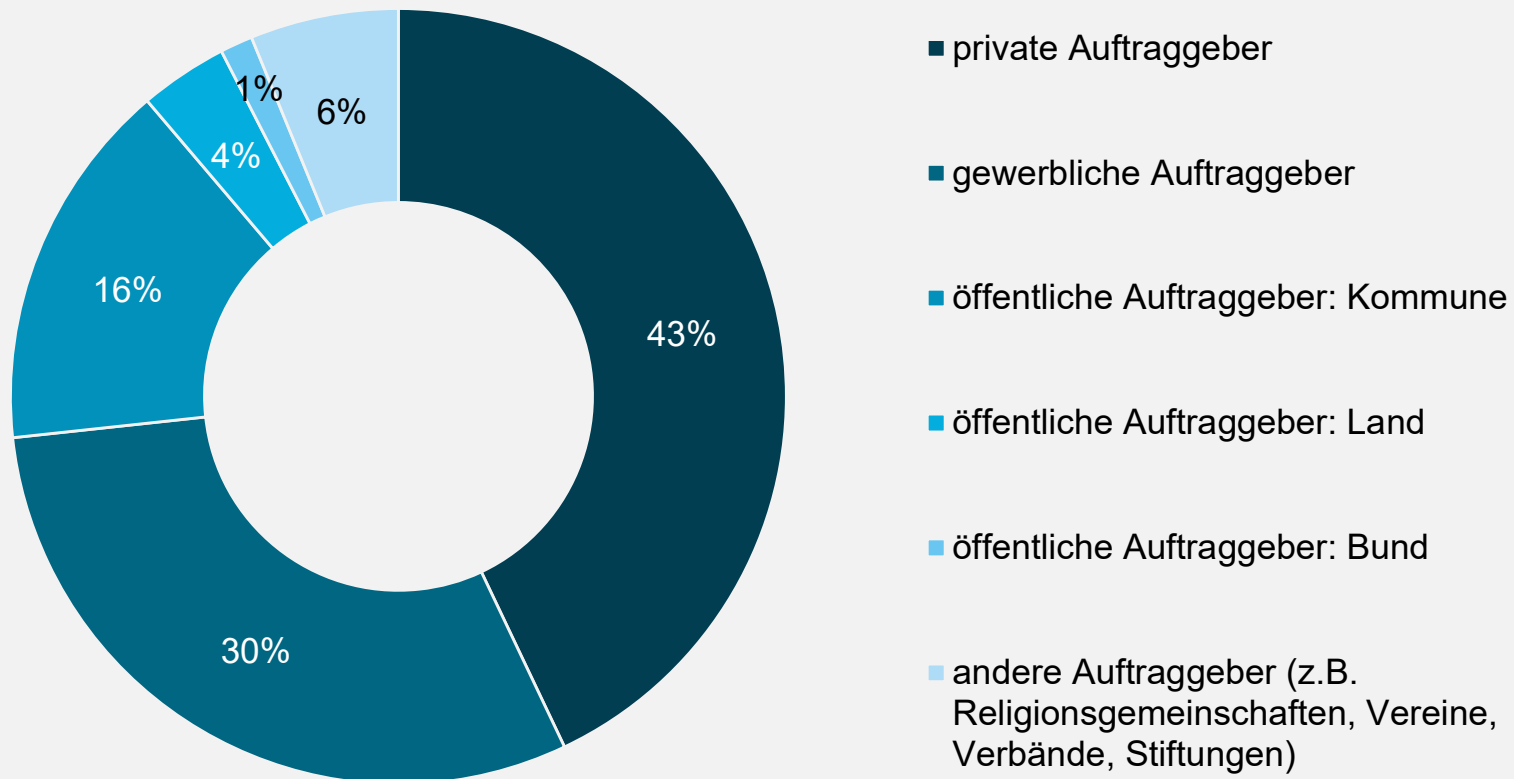
43% des in 2021 erzielten Umsatzes stammt von privaten Auftraggebern. Auf gewerbliche Auftraggeber gehen 30%, auf öffentliche Bauherren 21% des Umsatzes zurück. Der verbleibende Umsatzanteil von 6% stammt aus Projekten für andere Auftraggeber wie Kirchen, Vereine, Verbände oder Stiftungen.

Gewerbliche Auftraggeber haben in den letzten Jahren etwas an Bedeutung gewonnen. Rückläufig ist der Umsatzanteil der sonstigen Auftraggeber. Die Verschiebungen sind allerdings eher gering und sollten zunächst weiter beobachtet werden.

Kleine Büros sind stärker für private, große Büros mehr für gewerbliche und insbesondere öffentliche Auftraggeber tätig.

Stadtplaner und Landschaftsarchitekten sind wesentlich häufiger für öffentliche Auftraggeber, Innenarchitekten häufiger für gewerbliche Auftraggeber tätig als andere Fachrichtungen.

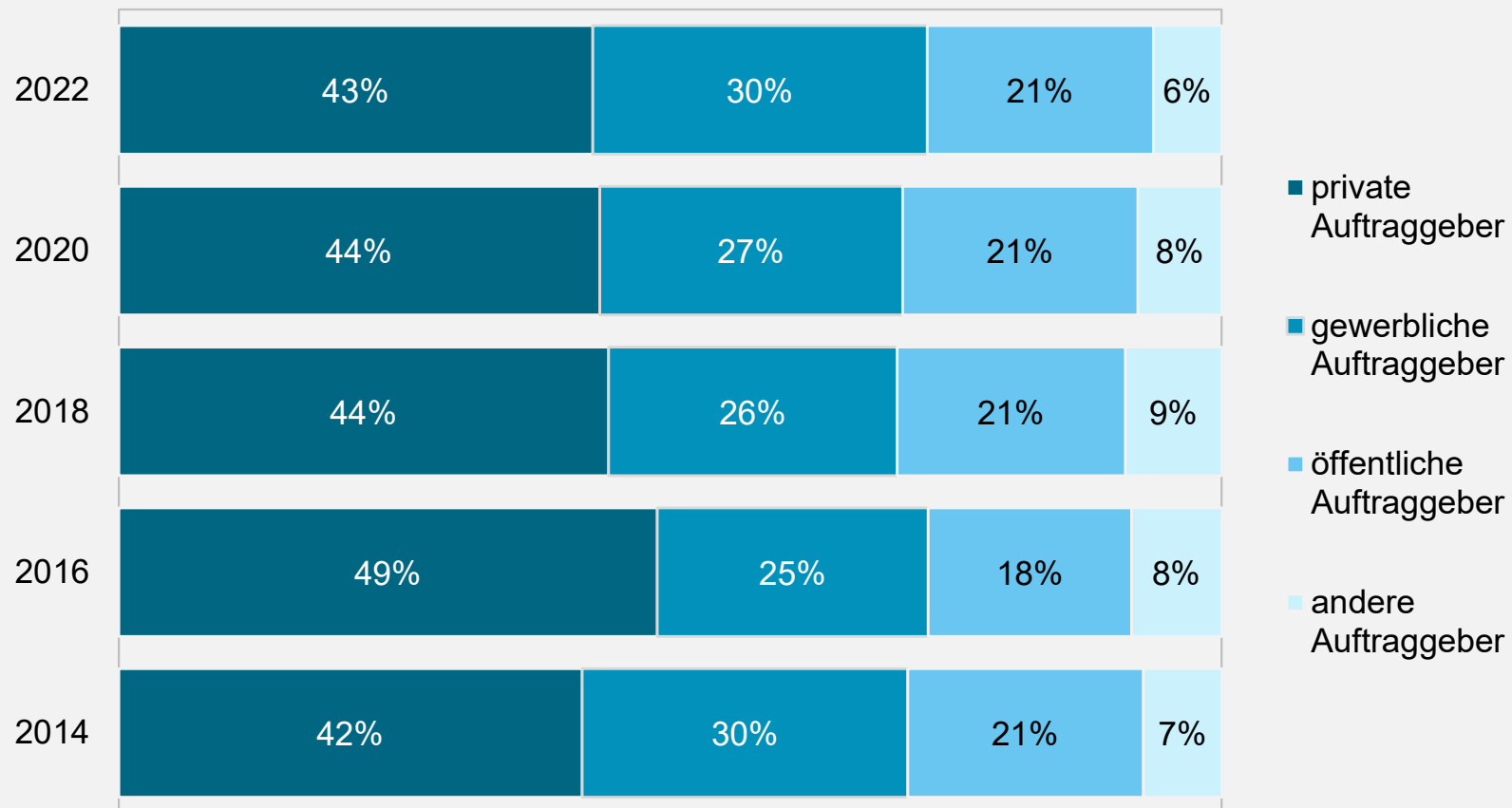
# WELCHEN ANTEIL HATTEN DIE FOLGENDEN AUFTRAGGEBER AM GESAMTUMSATZ IHRES BÜROS AUS DEM VERGANGENEN JAHR?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# WELCHEN ANTEIL HATTEN DIE FOLGENDEN AUFTRAGGEBER AM GESAMTUMSATZ IHRES BÜROS AUS DEM VERGANGENEN JAHR?

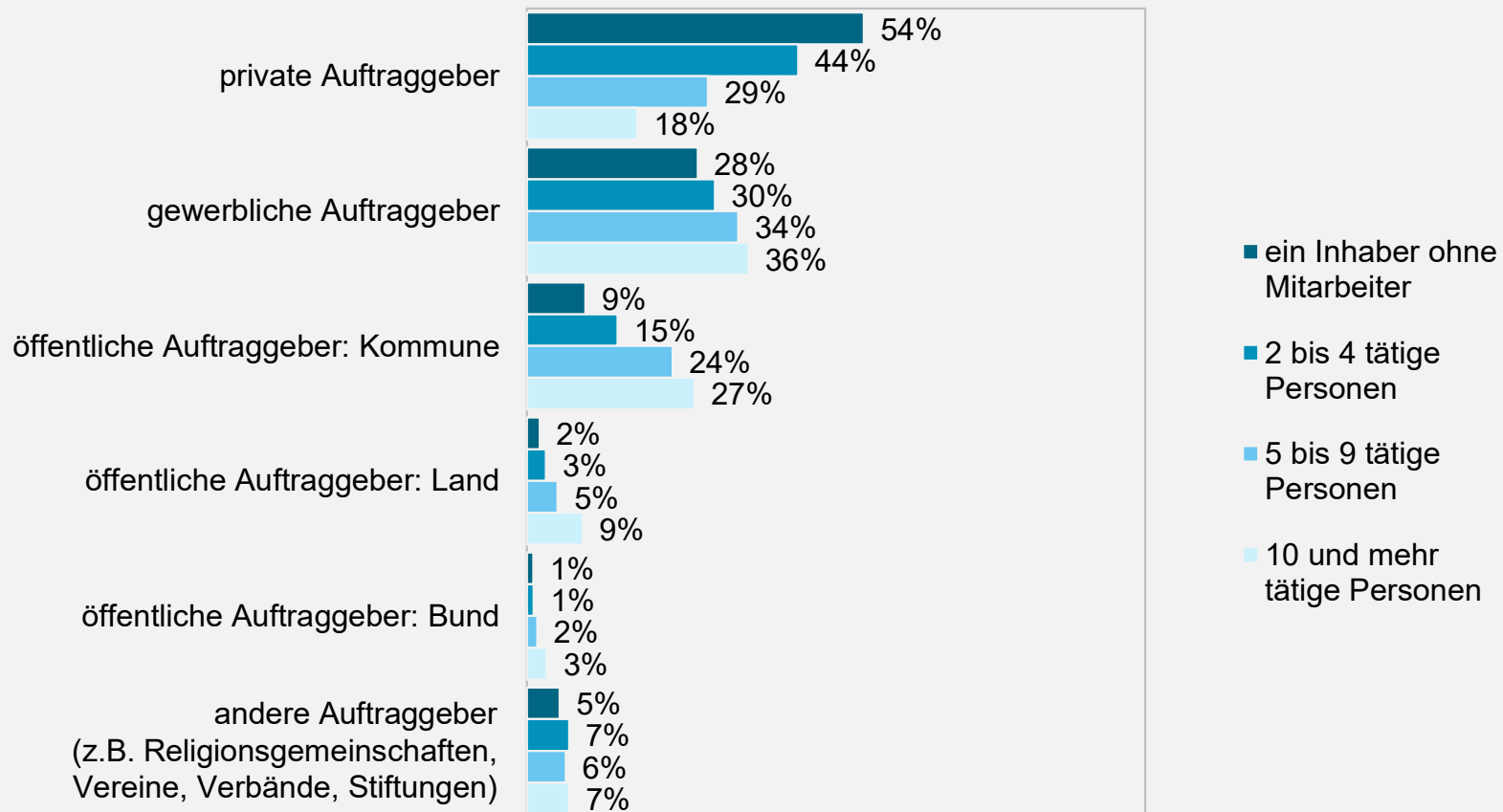
## ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# WELCHEN ANTEIL HATTEN DIE FOLGENDEN AUFTRAGGEBER AM GESAMTUMSATZ IHRES BÜROS AUS DEM VERGANGENEN JAHR?

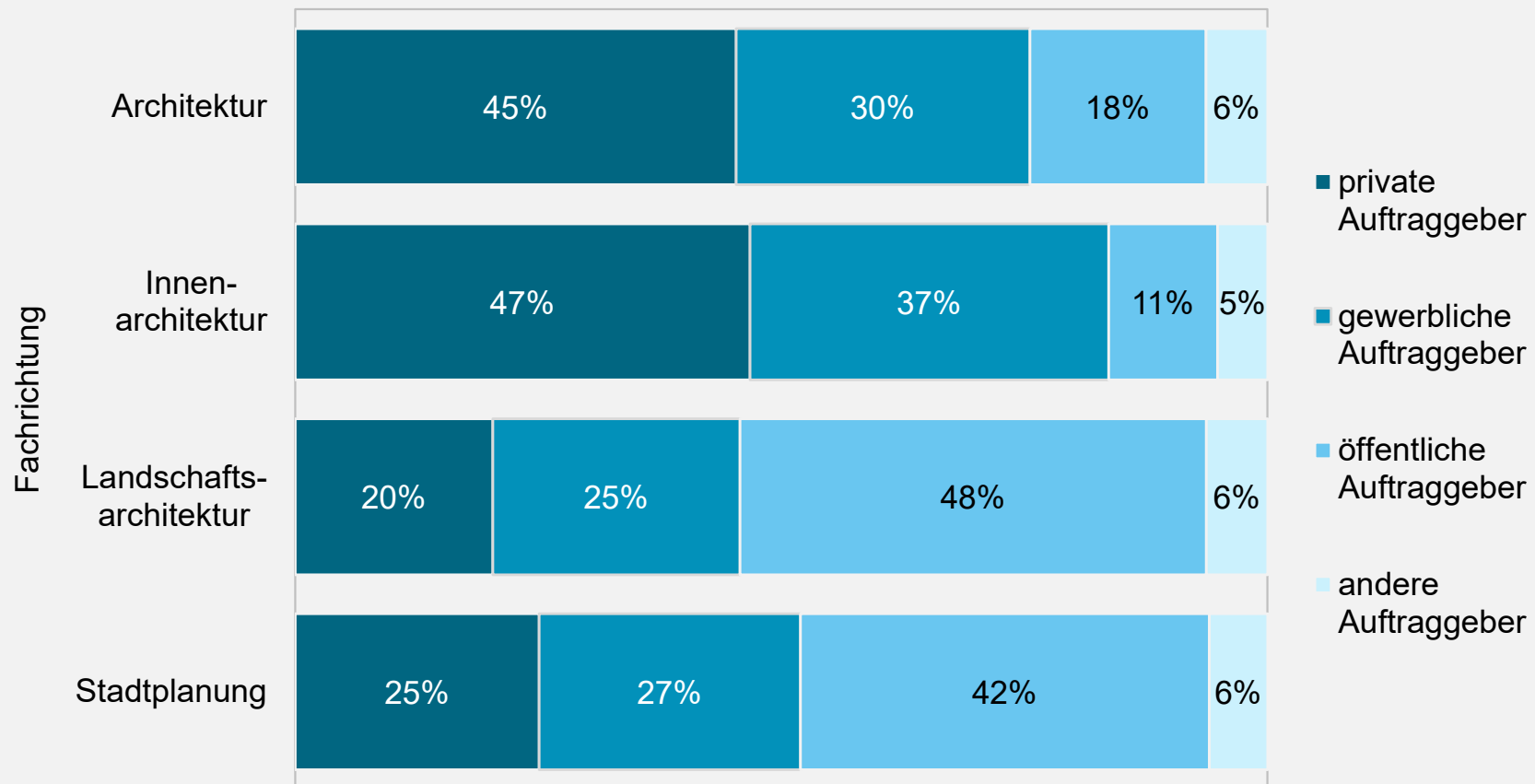
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WELCHEN ANTEIL HATTEN DIE FOLGENDEN AUFTRAGGEBER AM GESAMTUMSATZ IHRES BÜROS AUS DEM VERGANGENEN JAHR?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# REGIONALE VERTEILUNG DER AUFTRÄGE

Durchschnittlich 85% des Büroumsatzes ging 2021 auf Projekte im eigenen Bundesland zurück. 13% wurden in anderen Bundesländern, 2% im Ausland erwirtschaftet.

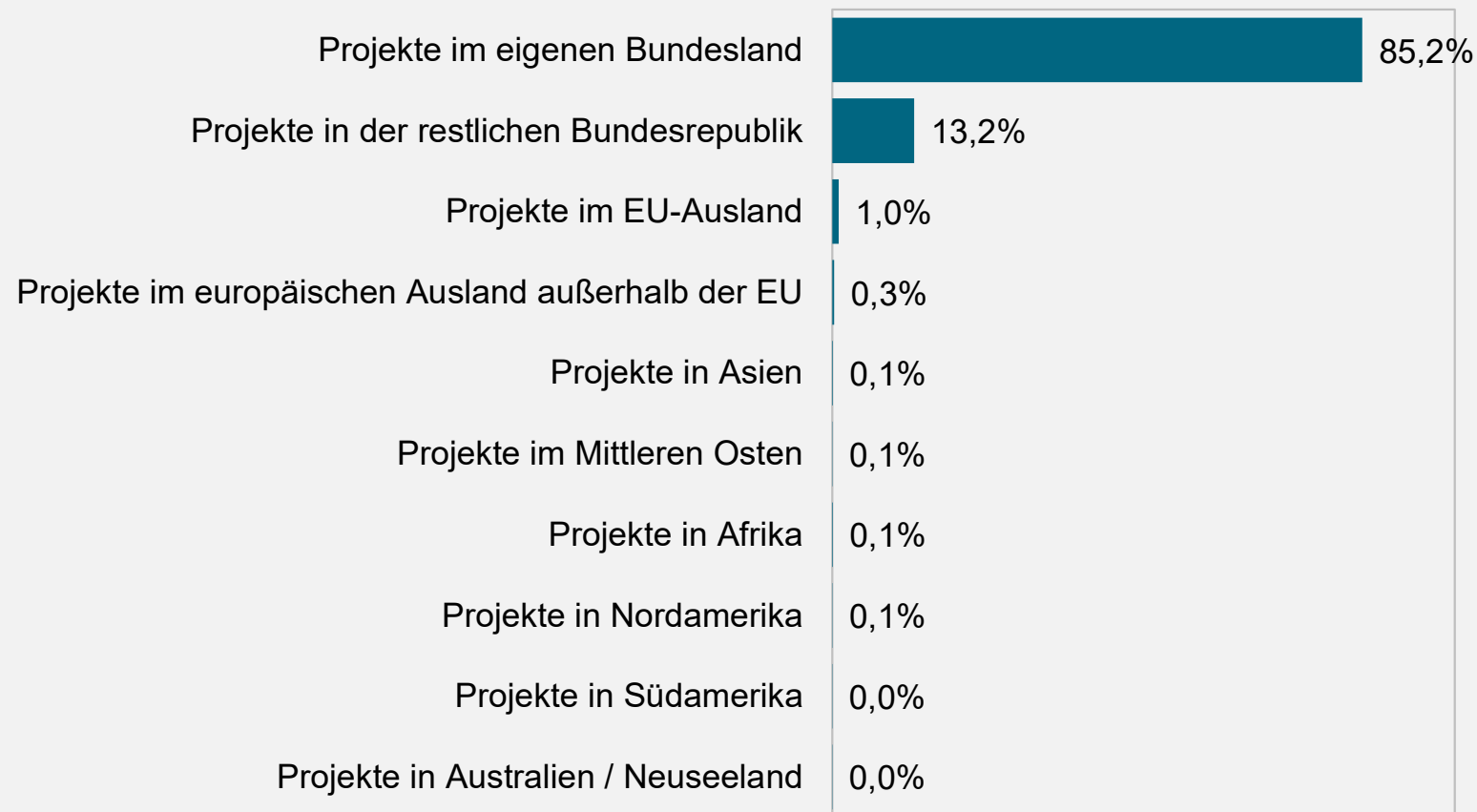
Der im Ausland erwirtschaftete Umsatzanteil ist seit 2014 rückläufig, während der in anderen als dem eigenen Bundesland erzielte Umsatzanteil steigt.

Büros mit mehr als 10 Beschäftigten beziehen einen höheren Umsatzanteil aus Projekten in anderen Bundesländern sowie dem Ausland als andere.

Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner erwirtschaften einen höheren Umsatzanteil als Architekten in anderen Bundesländern.

Innenarchitekten und Stadtplaner beziehen zudem einen überdurchschnittlich hohen Anteil ihres Umsatzes aus Auslandsprojekten.

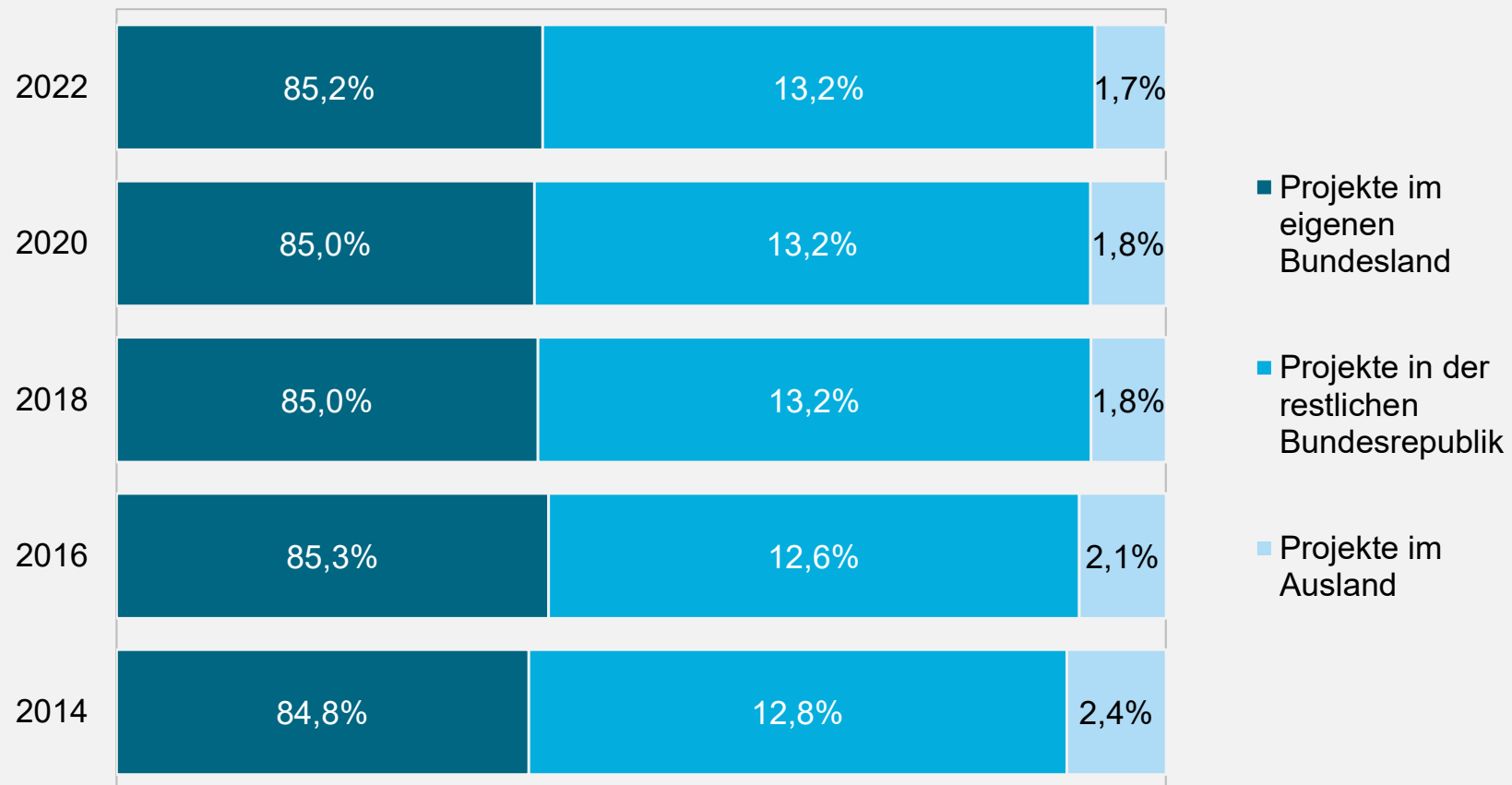
# WIE VERTEILTE SICH DER GESAMTUMSATZ IHRES BÜROS IM VERGANGENEN JAHR REGIONAL?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# WIE VERTEILTE SICH DER GESAMTUMSATZ IHRES BÜROS IM VERGANGENEN JAHR REGIONAL?

## ZEITVERLAUF

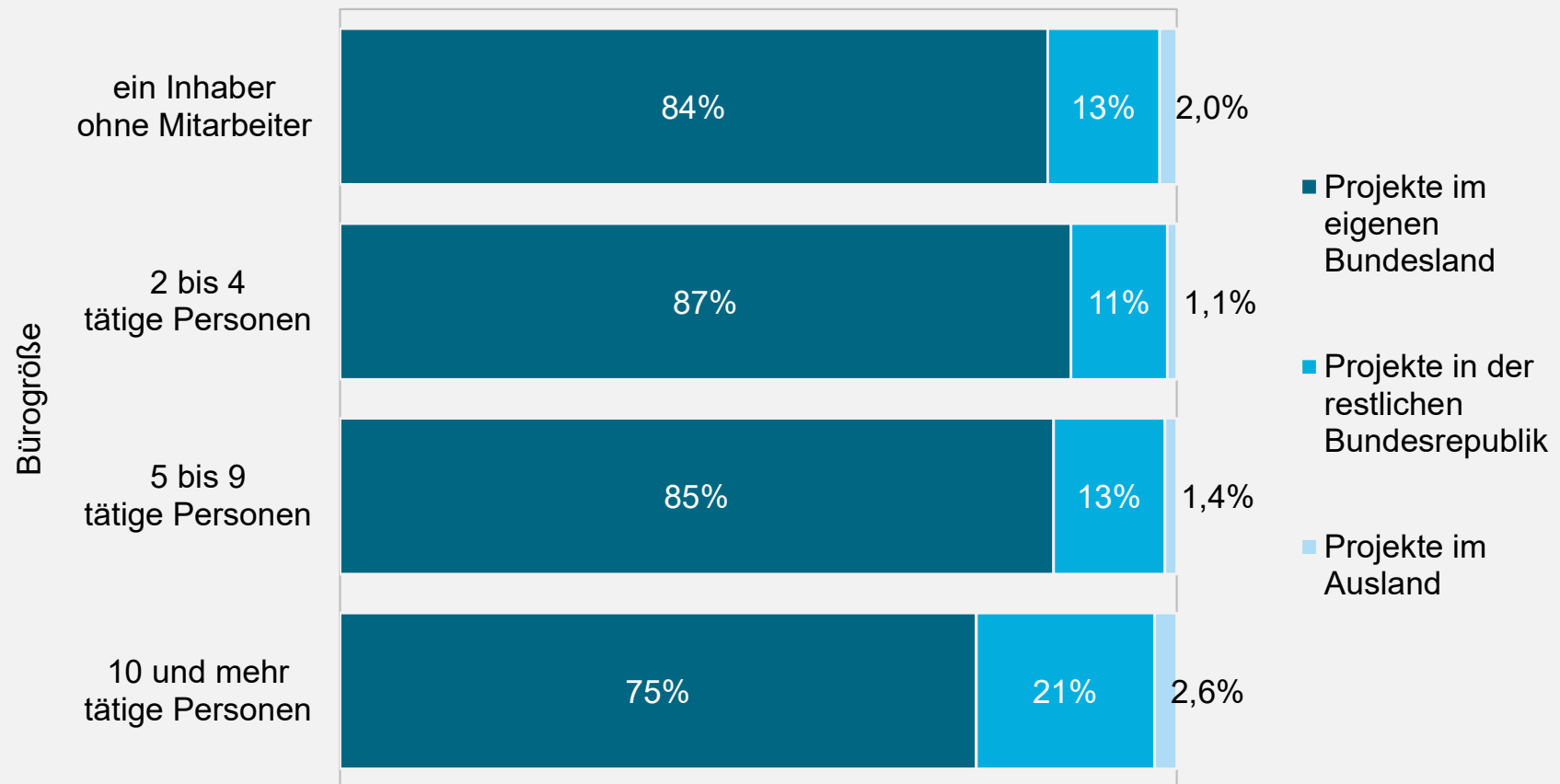


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder



# WIE VERTEILTE SICH DER GESAMTUMSATZ IHRES BÜROS IM VERGANGENEN JAHR REGIONAL?

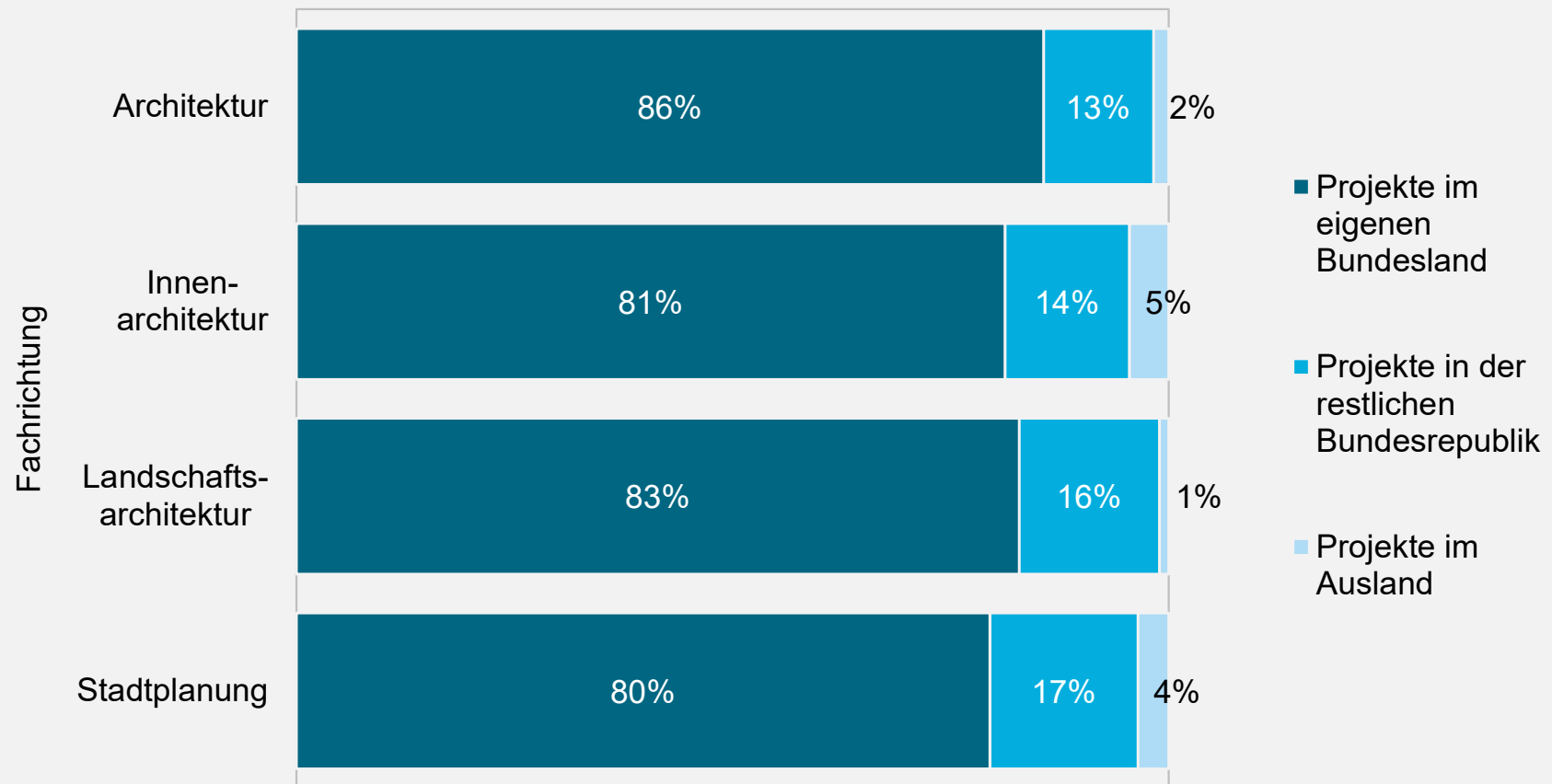
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WIE VERTEILTE SICH DER GESAMTUMSATZ IHRES BÜROS IM VERGANGENEN JAHR REGIONAL?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# SPEZIALISIERUNG

Die Mehrheit der selbstständig tätigen Kammermitglieder führt ein generalistisch ausgerichtetes Büro.

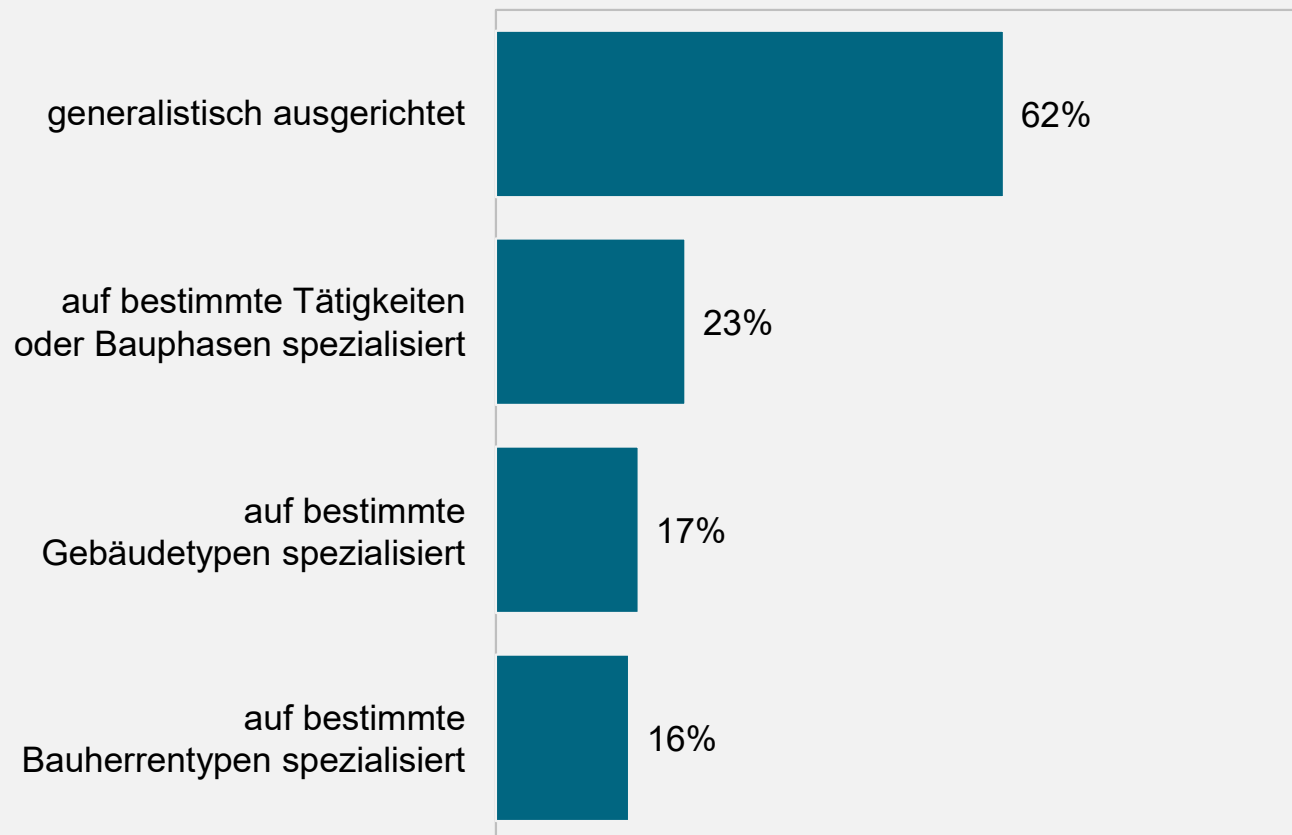
Auf bestimmte Tätigkeiten oder Bauphasen haben sich 23% der Befragten spezialisiert. 17% konzentrieren sich auf bestimmte Gebäude-, 16% auf bestimmte Bauherrentypen.

Große Büros sind häufiger generalistisch ausgerichtet als kleine Büros

Kleine Büros spezialisieren sich häufiger als große auf bestimmte Tätigkeiten oder Bauphasen sowie auf bestimmte Bauherrentypen.

Innenarchitekten sind im Vergleich zu den übrigen Fachrichtungen überdurchschnittlich häufig auf bestimmte Tätigkeiten / Bauphasen sowie auf bestimmte Bauherrentypen spezialisiert.

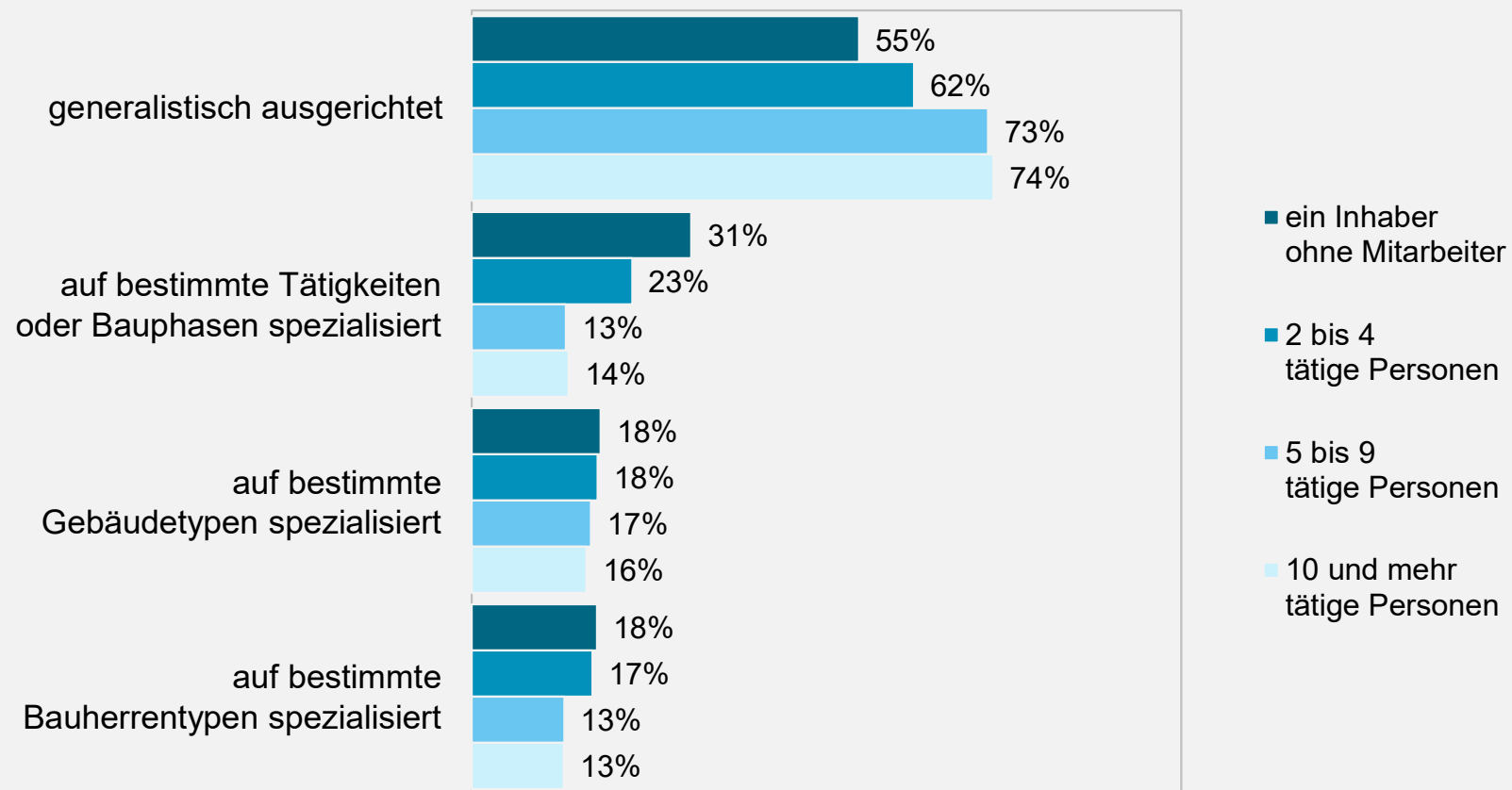
# IST IHR BÜRO GENERALISTISCH AUSGERICHTET ODER AUF BESTIMMTE BEREICHE SPEZIALISIERT?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# IST IHR BÜRO GENERALISTISCH AUSGERICHTET ODER AUF BESTIMMTE BEREICHE SPEZIALISIERT?

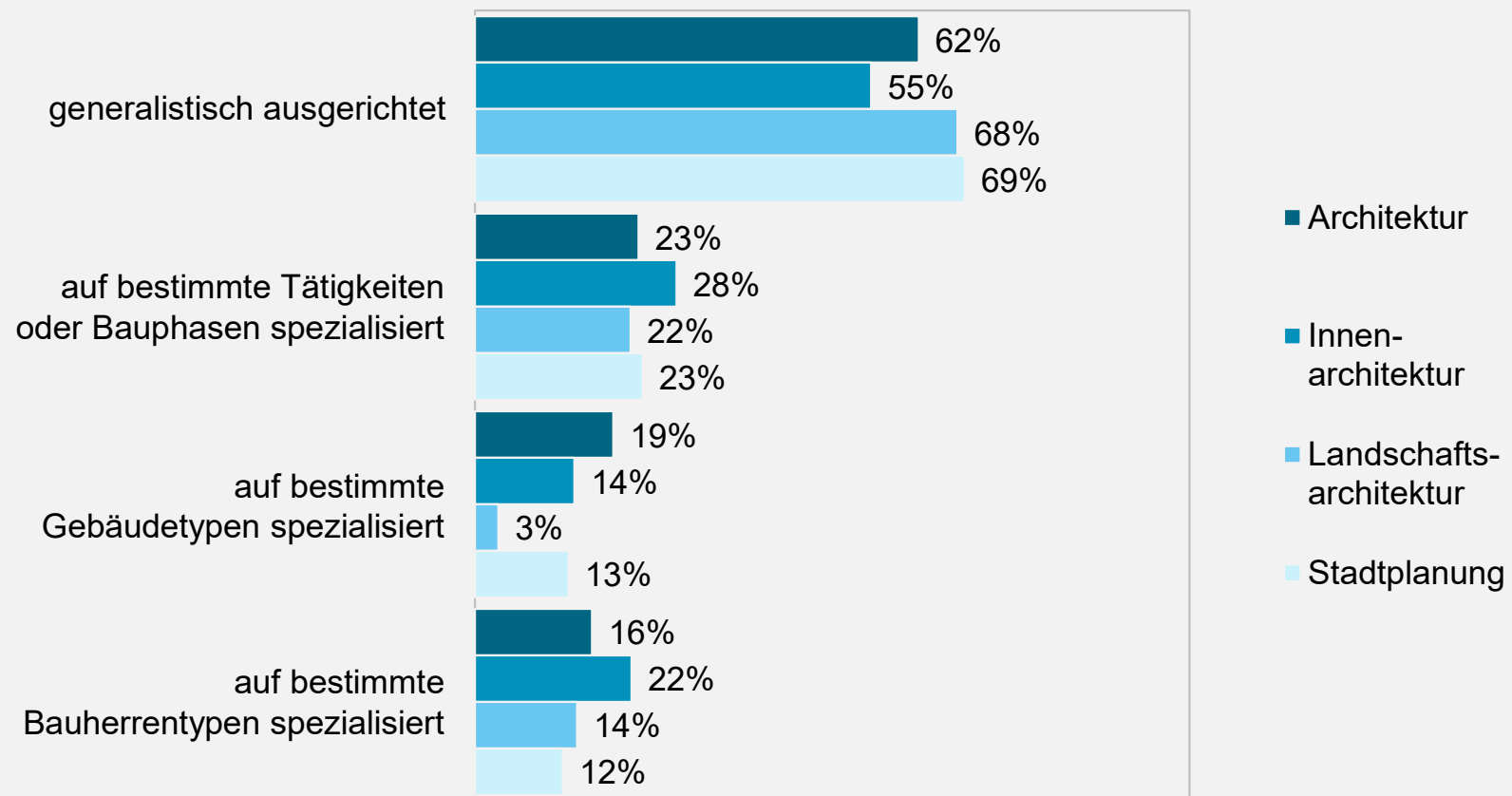
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# IST IHR BÜRO GENERALISTISCH AUSGERICHTET ODER AUF BESTIMMTE BEREICHE SPEZIALISIERT?

## NACH FACHRICHTUNG



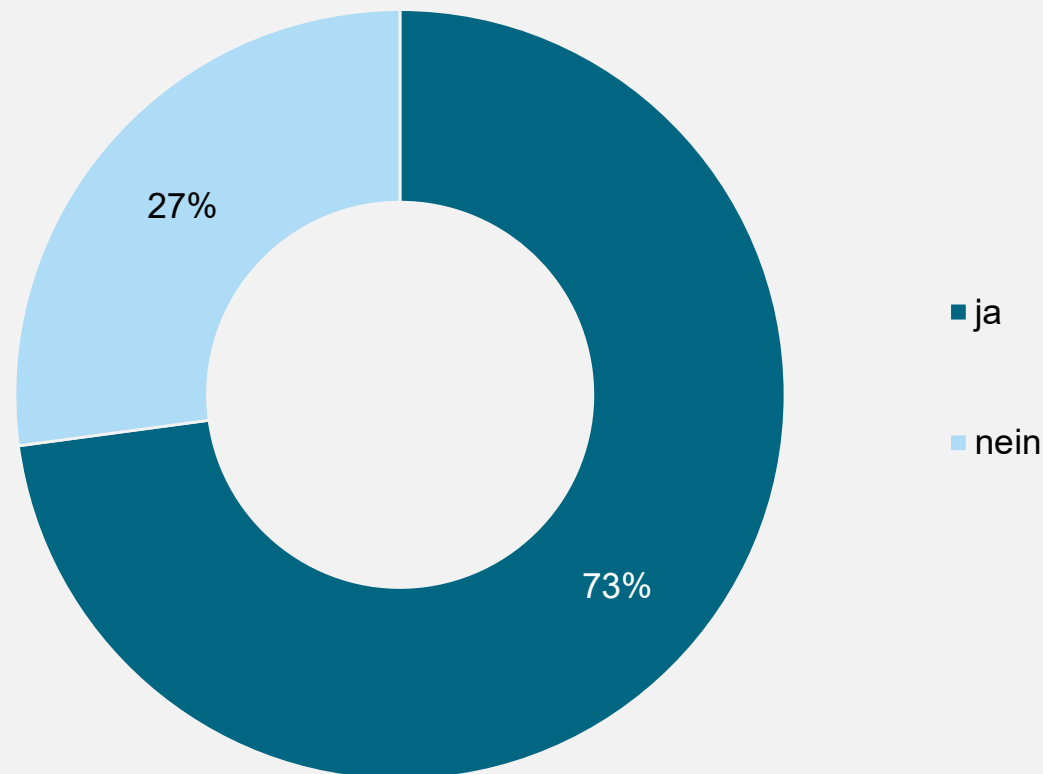
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# BEWERTUNGEN NACH INBETRIEBNAHME

Rund drei Viertel der vorwiegend in den Bereichen „Architektur“ und „Innenarchitektur“ tätigen Selbstständigen führen Bewertungen von Gebäuden nach Inbetriebnahme durch.

Diese Bewertungen beziehen sich vor allem auf die Nutzerzufriedenheit sowie die Qualität der Innenräume. Schon deutlich weniger üblich ist die Bewertung der Leistung der Außenhülle, der energetischen Leistung und des sozialen Werts eines Gebäudes. Am seltensten wird eine Bewertung mit Blick auf die Lebenszykluskosten vorgenommen.

# FÜHREN SIE NACH INBETRIEBNAHME BEWERTUNGEN DER GEBÄUDE DURCH (POST OCCUPANCY EVALUATION)?

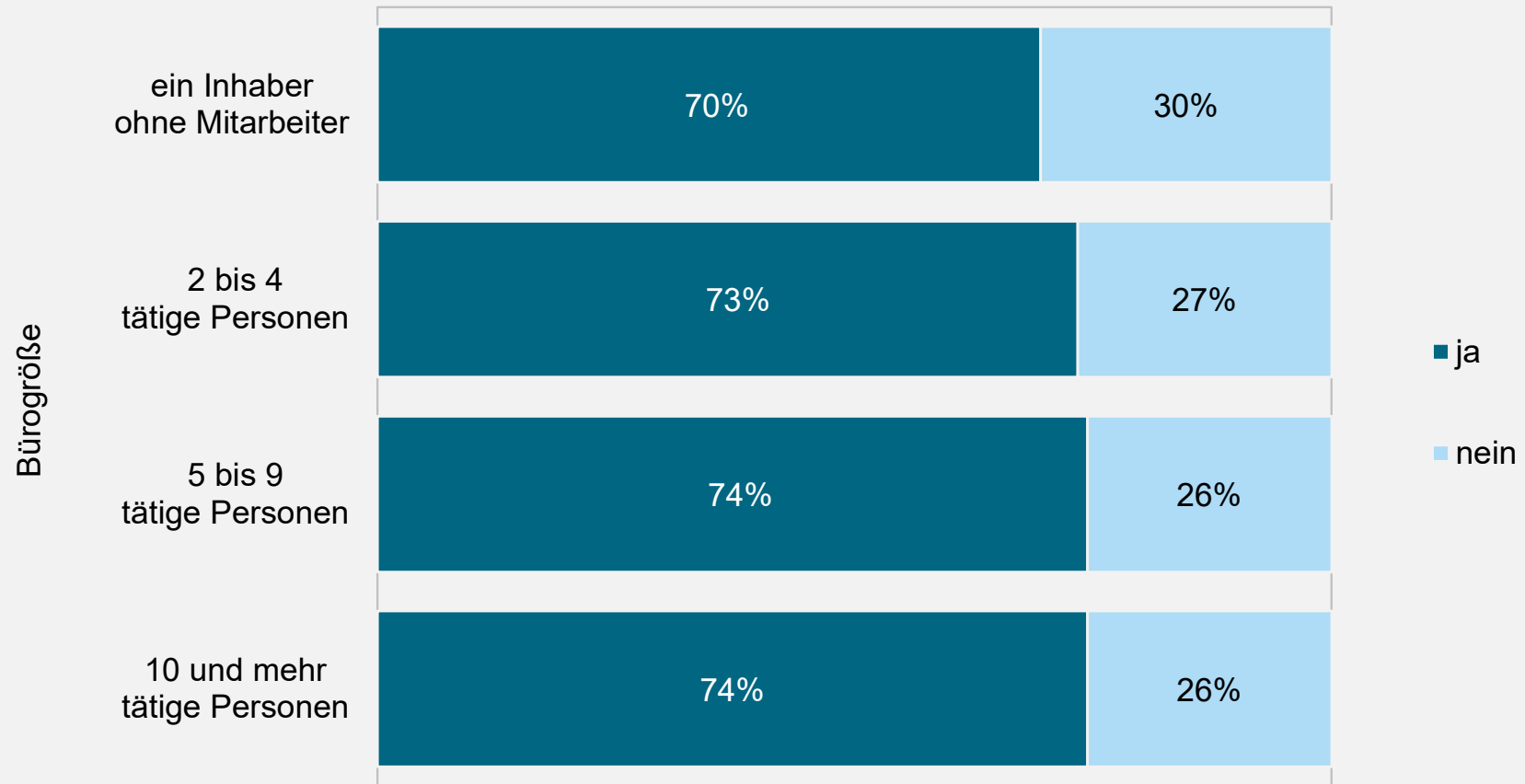


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens 50% Umsatzanteil in den Bereichen „Architektur“ oder „Innenarchitektur“



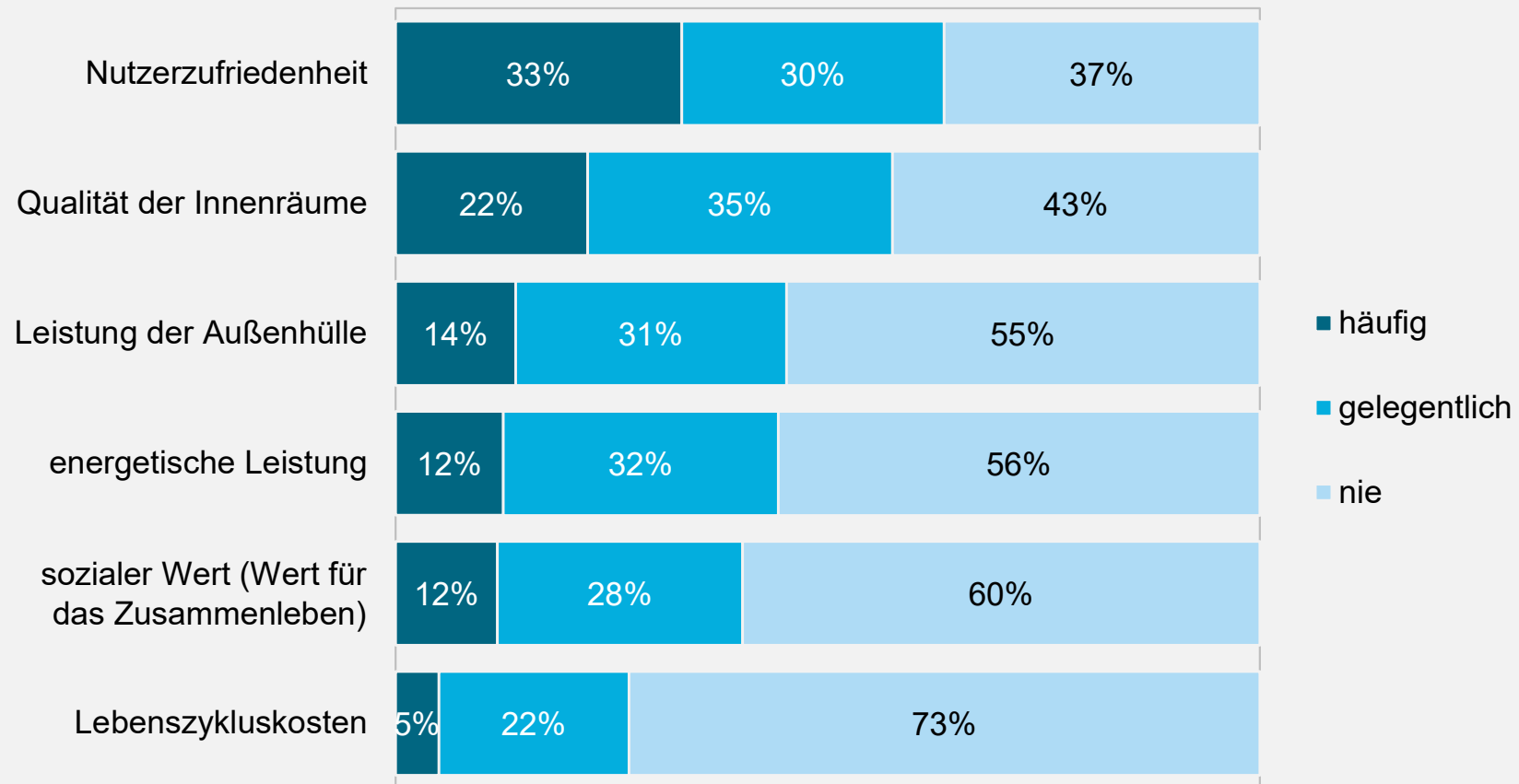
# FÜHREN SIE NACH INBETRIEBNAHME BEWERTUNGEN DER GEBÄUDE DURCH (POST OCCUPANCY EVALUATION)?

## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens 50% Umsatzanteil in den Bereichen „Architektur“ oder „Innenarchitektur“ / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WIE OFT FÜHREN SIE NACH INBETRIEBNAHME BEWERTUNGEN DER GEBÄUDE IN DEN FOLGENDEN BEREICHEN DURCH?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens 50% Umsatzanteil in den Bereichen „Architektur“ oder „Innenarchitektur“

# TÄTIGKEIT IM AUSLAND

# AUSLANDSTÄTIGKEIT

6% der selbstständig tätigen Kammermitglieder war im vergangenen Jahr im Ausland tätig (5% innerhalb, 1% außerhalb Europas).

Im Vergleich zu 2018 ist dieser Anteil um 2 Prozentpunkte gesunken.

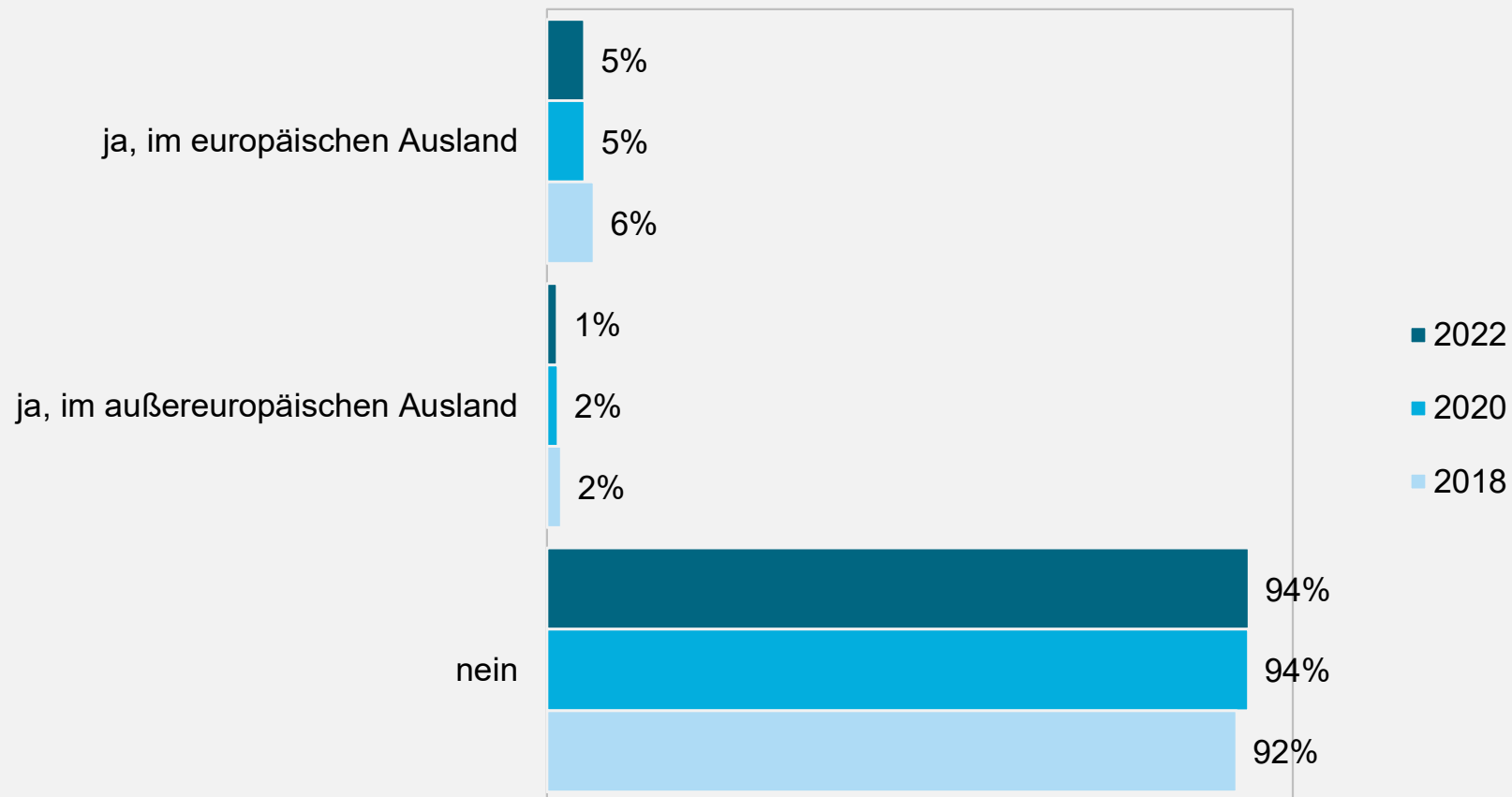
Große Büros (10 und mehr Beschäftigte) sind deutlich häufiger im Ausland tätig als andere.

Innenarchitekten und Stadtplaner geben häufiger als Architekten und Landschaftsarchitekten an, 2021 Projekte im Ausland bearbeitet zu haben.

8% haben im letzten Jahr eine Auslandstätigkeit in Erwägung gezogen. Auch hier sind Innenarchitekten und Stadtplaner überrepräsentiert.

# WAREN SIE IM VERGANGENEN JAHR IM AUSLAND TÄTIG?

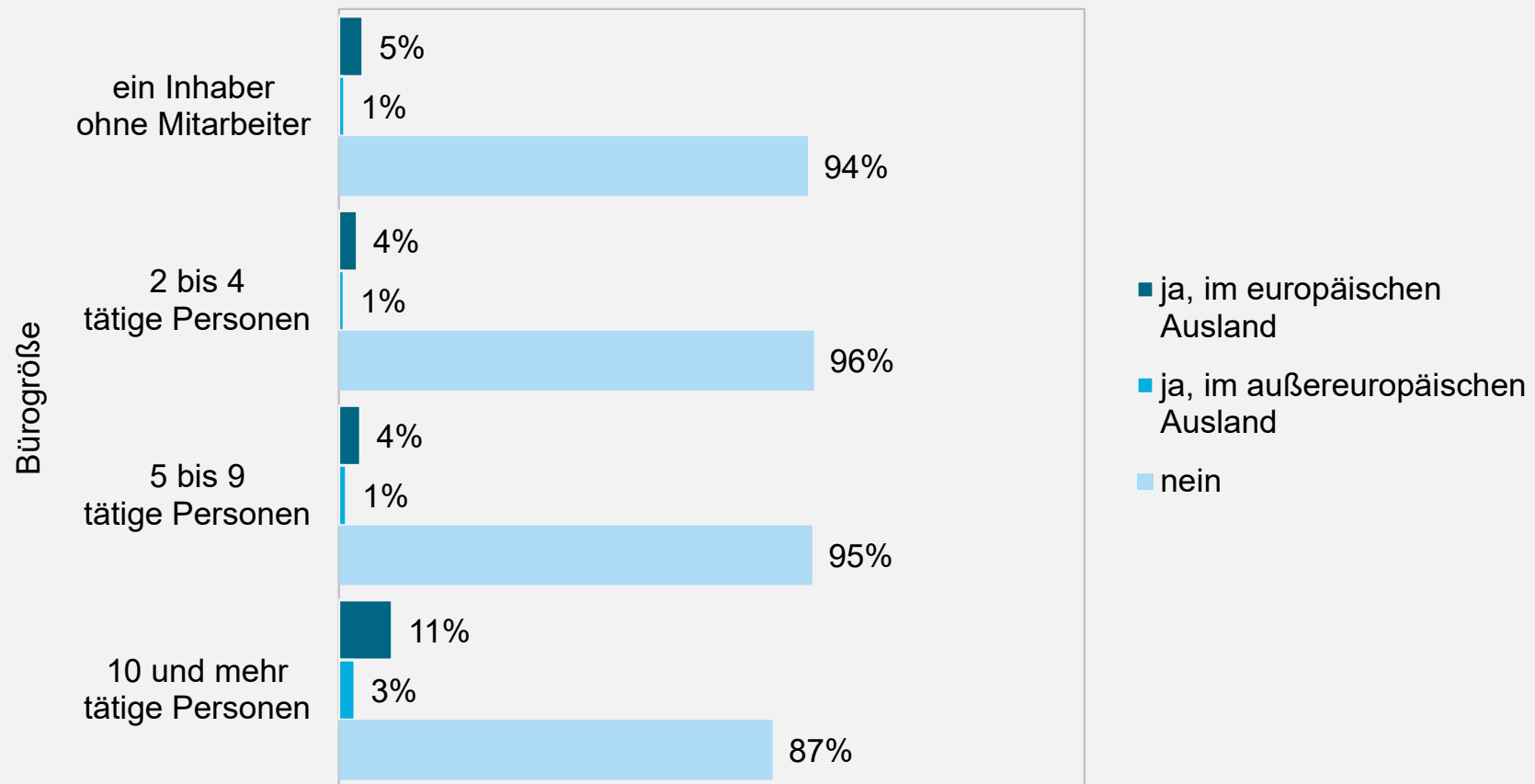
## ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# WAREN SIE IM VERGANGENEN JAHR IM AUSLAND TÄTIG?

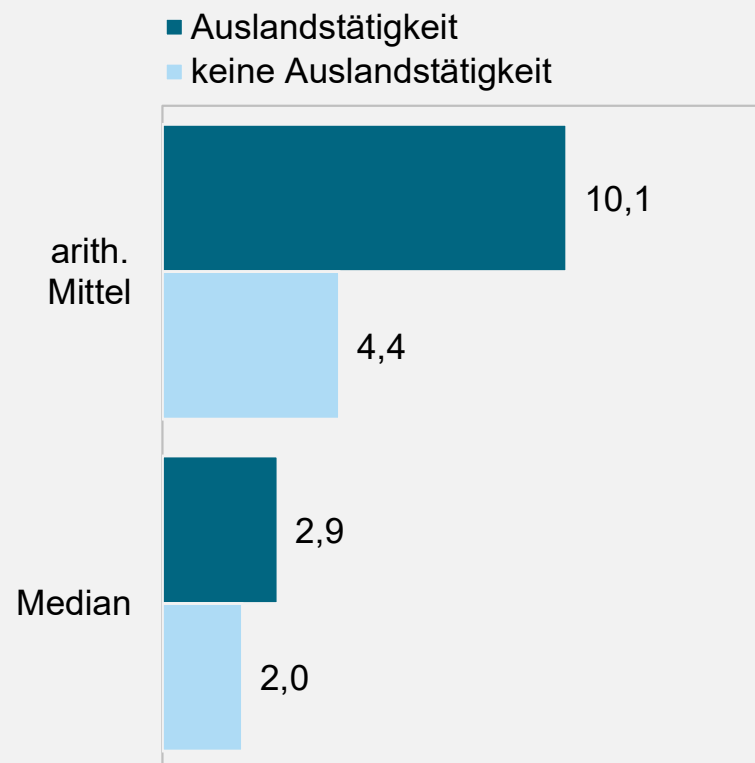
## NACH BÜROGRÖÖE



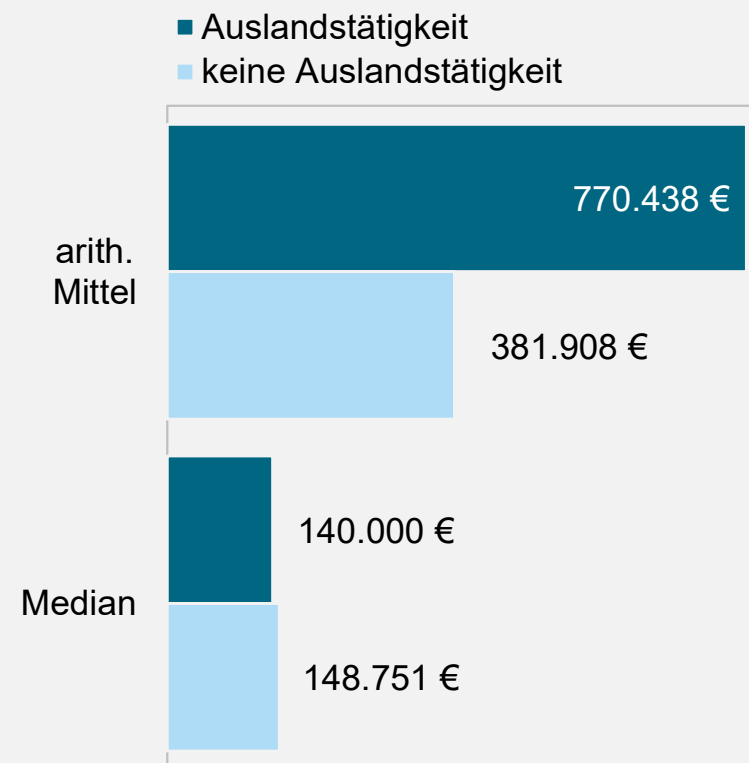
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$   
Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# GRÖÖE UND UMSATZ VON BÜROS MIT UND OHNE AUSLANDSTÄTIGKEIT

## Bürogröße



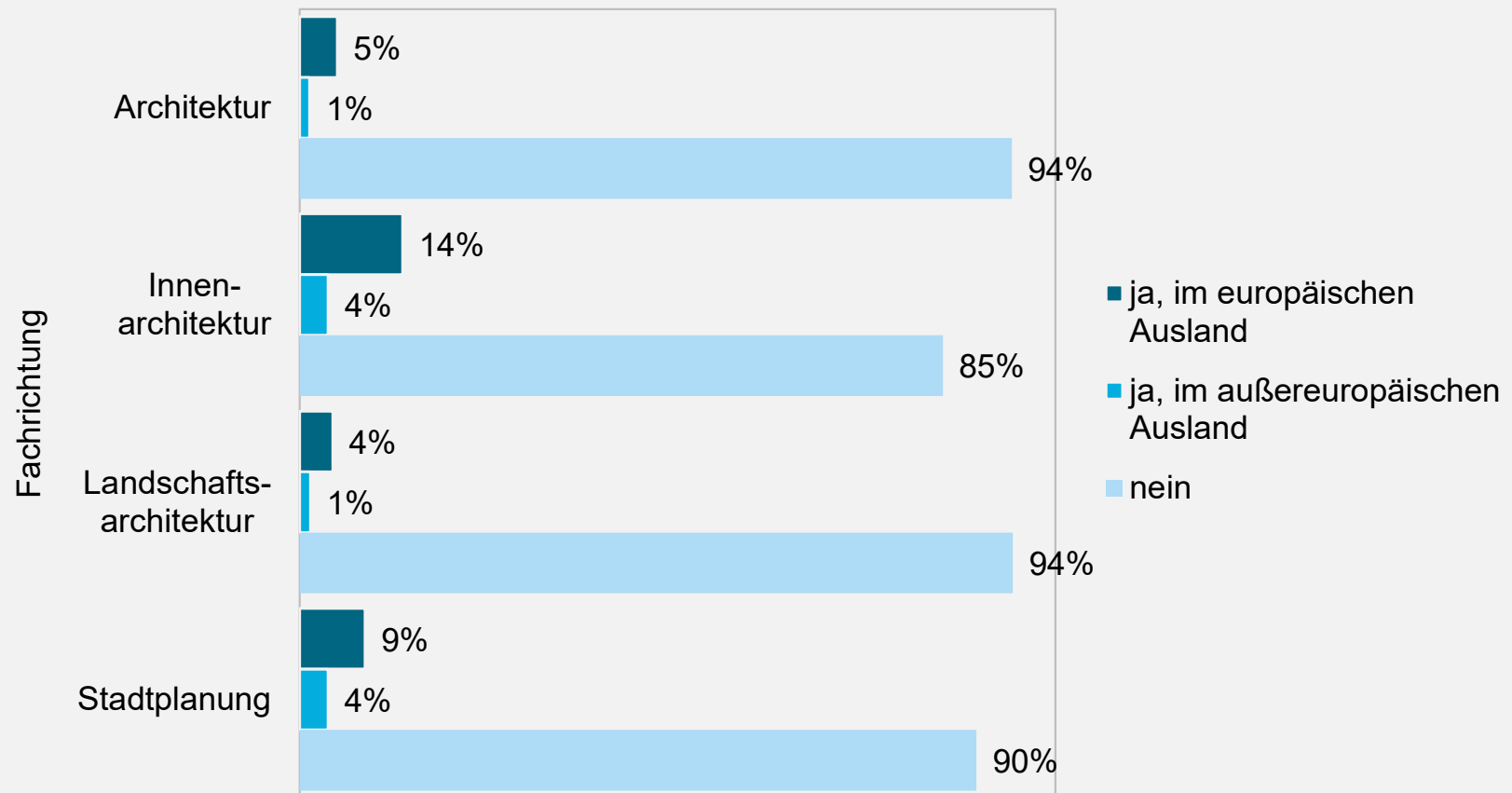
## Büroumsatz



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$   
Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# WAREN SIE IM VERGANGENEN JAHR IM AUSLAND TÄTIG?

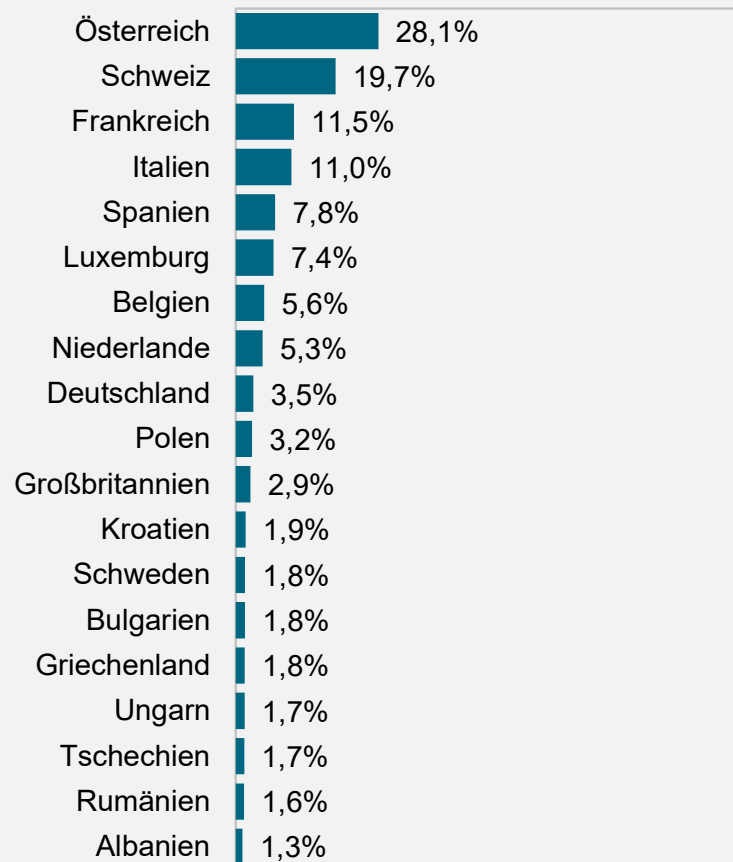
## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$   
Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

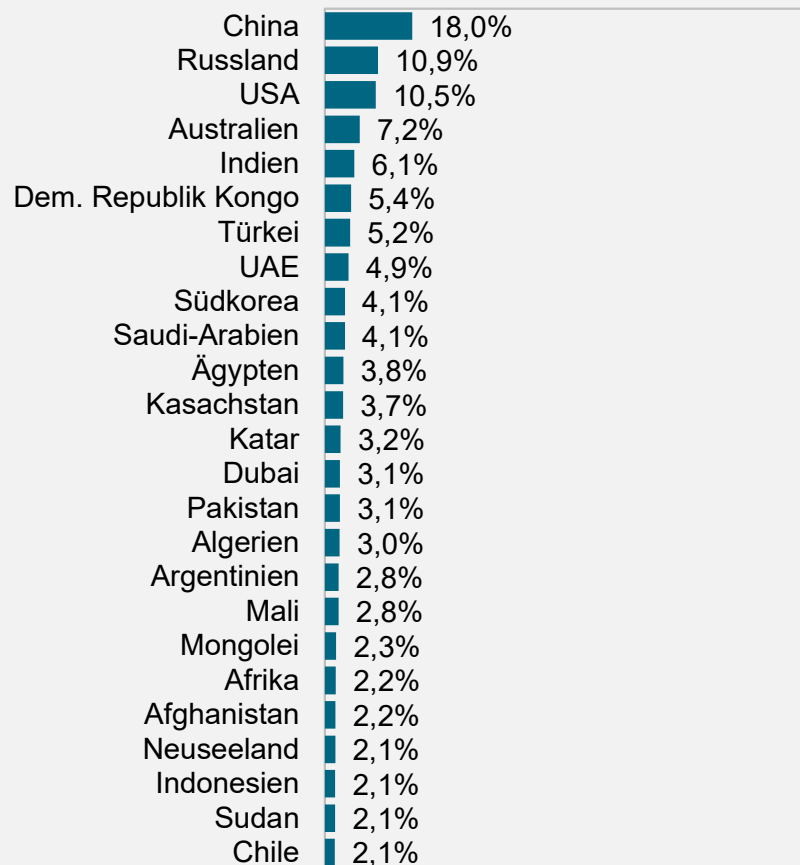


# WO WAREN SIE IM VERGANGENEN JAHR IM EUROPÄISCHEN AUSLAND TÄTIG?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit Tätigkeit im europäischen Ausland

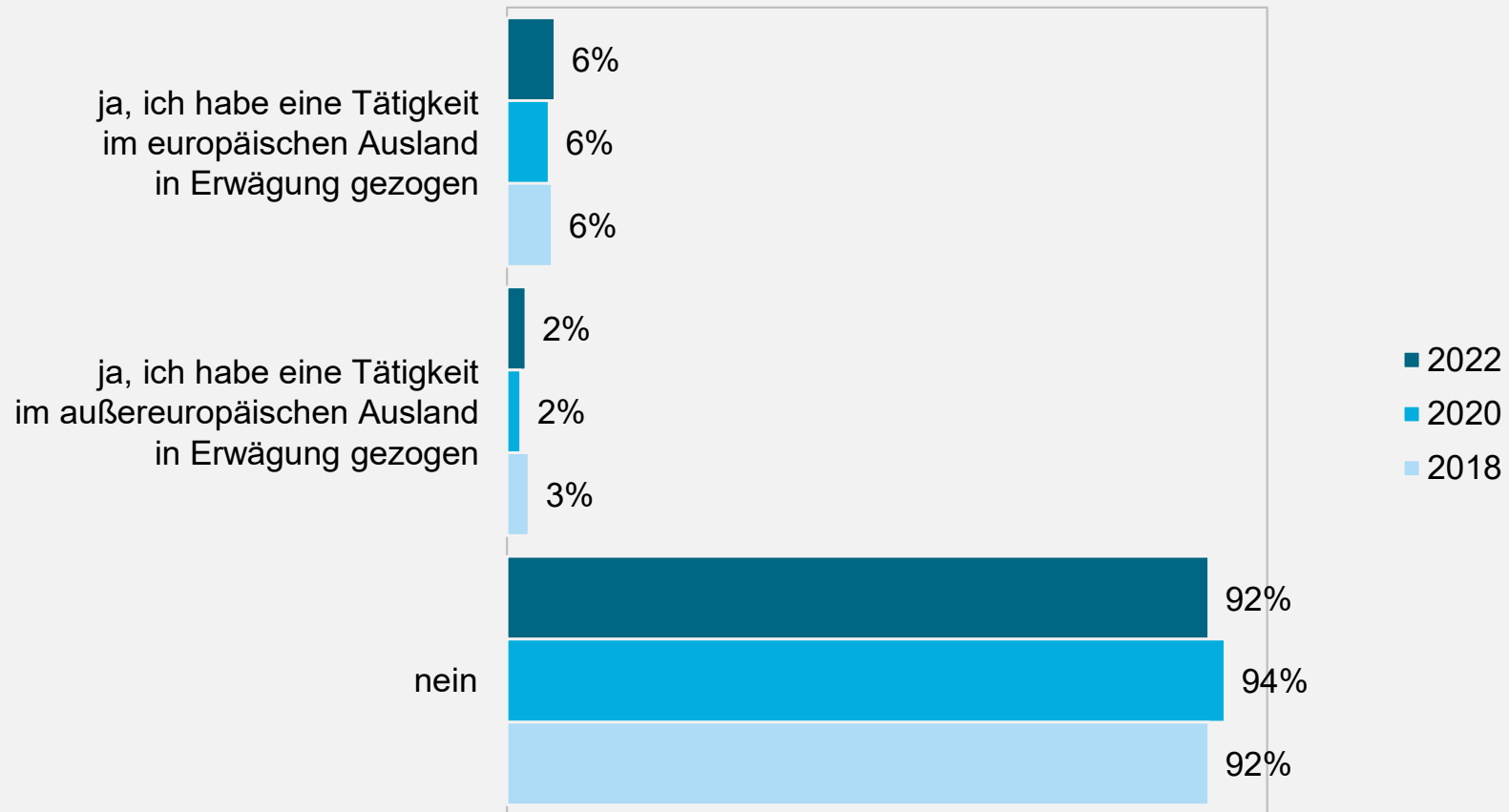
# WO WAREN SIE IM VERGANGENEN JAHR IM AUßEREUROPÄISCHEN AUSLAND TÄTIG?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit Tätigkeit im außereuropäischen Ausland

# HABEN SIE IM VERGANGENEN JAHR IN ERWÄGUNG GEZOGEN, IM AUSLAND TÄTIG ZU WERDEN?

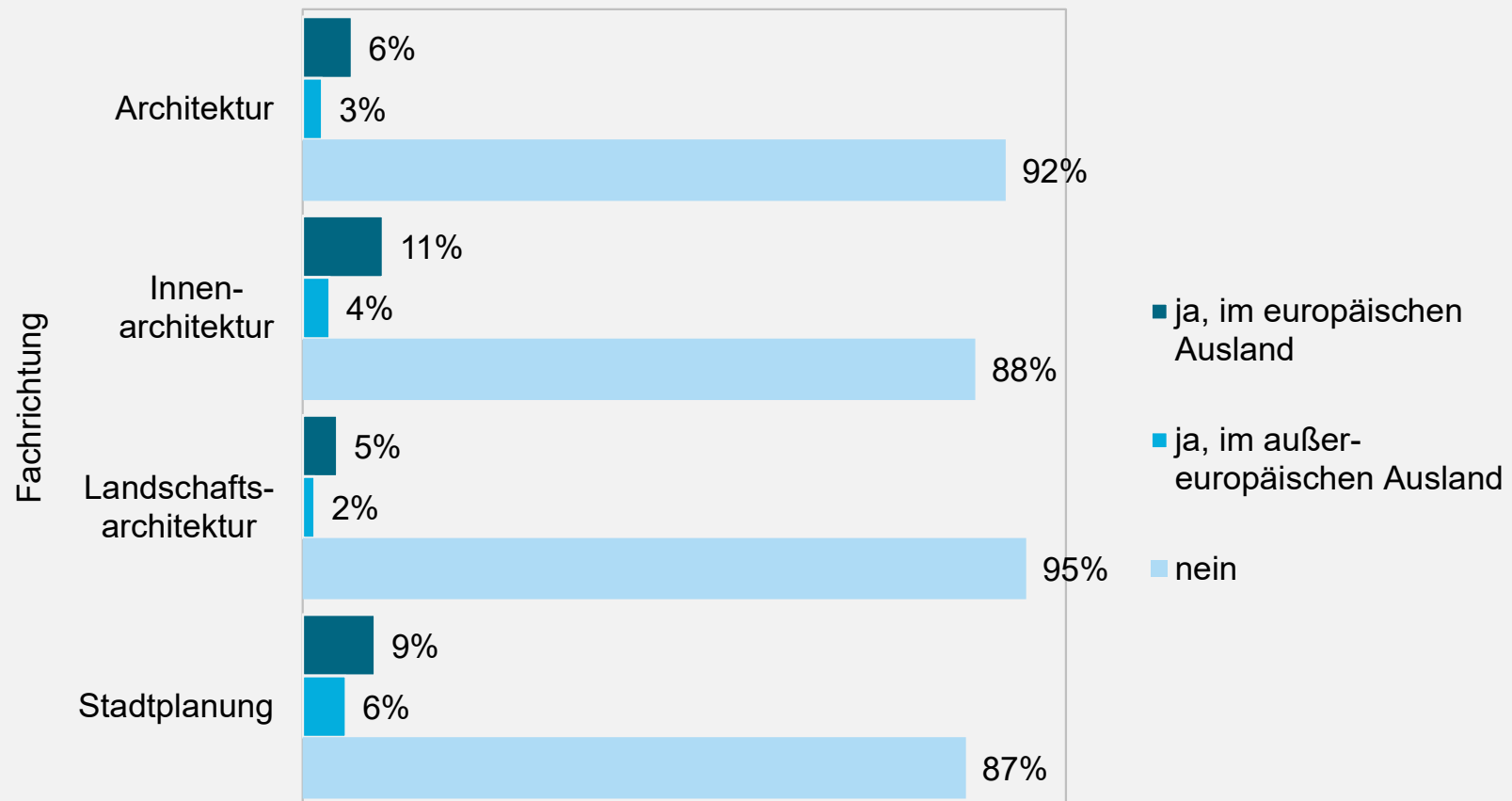
## ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# HABEN SIE IM VERGANGENEN JAHR IN ERWÄGUNG GEZOGEN, IM AUSLAND TÄTIG ZU WERDEN?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$   
Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# BEDENKEN / ART DER TÄTIGKEIT IM AUSLAND

Die größten Hürden mit Blick auf eine Auslandstätigkeit stellen eine ungenügende Kenntnis baurelevanter Regeln / Vorschriften (38%) sowie praktische oder persönliche Gründe dar (35%).

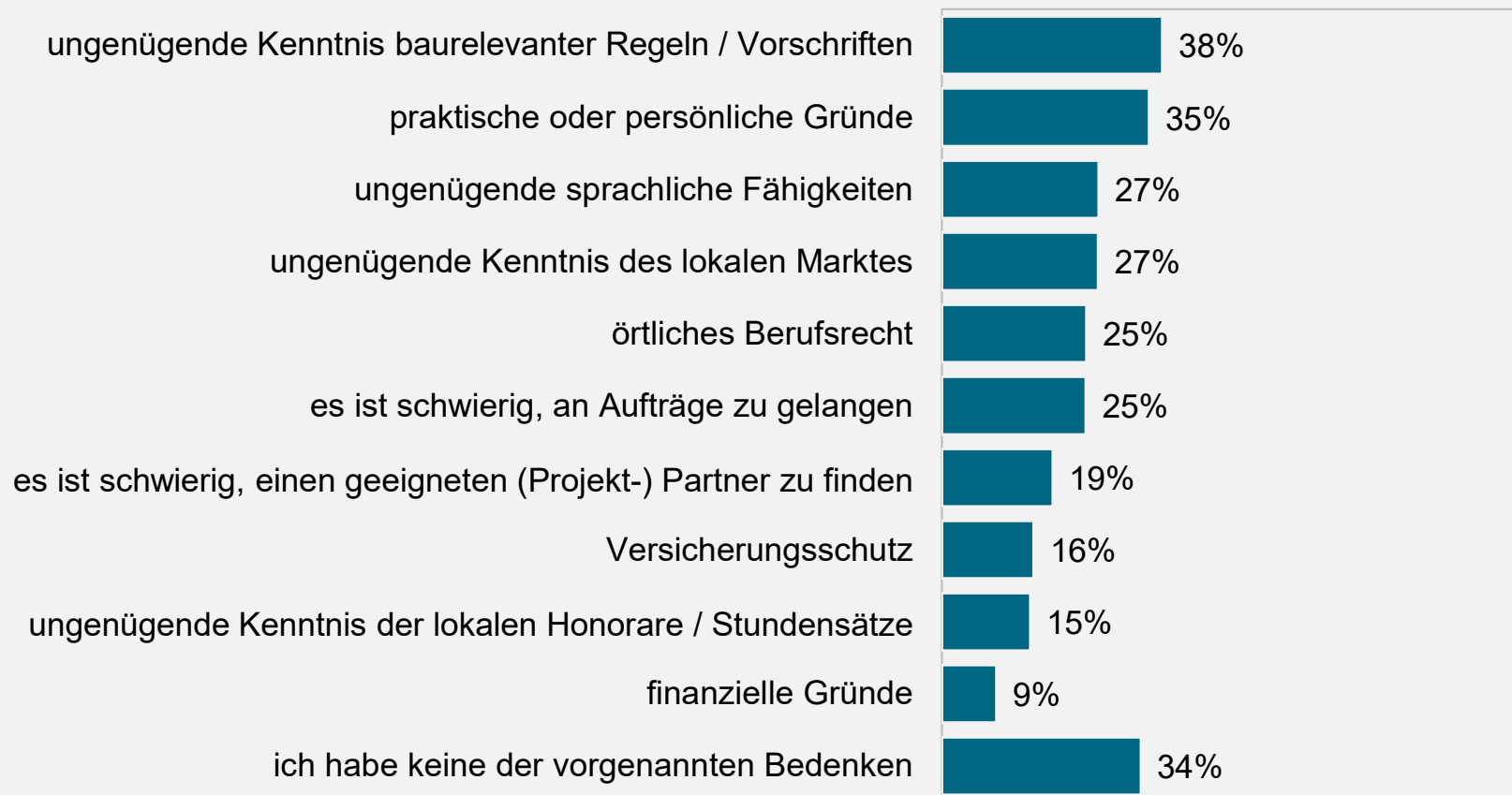
Je rund ein Viertel sorgt sich wegen unzureichender sprachlicher Fähigkeiten, einer ungenügenden Kenntnis des lokalen Marktes oder des örtlichen Berufsrechts. Ein weiteres Viertel geht davon aus, dass es schwierig sei, an Aufträge zu gelangen.

Selbstständige Architekten und Innenarchitekten, die 2021 im Ausland tätig waren, haben im wichtigsten Auslandsmarkt ihres Büros mehrheitlich Leistungen der LPH 1 bis 5 erbracht.

Gebaut wurden dort vor allem Ein- und Zweifamilienhäuser, Büro- / Verwaltungsgebäude und Mehrfamilienhäuser.

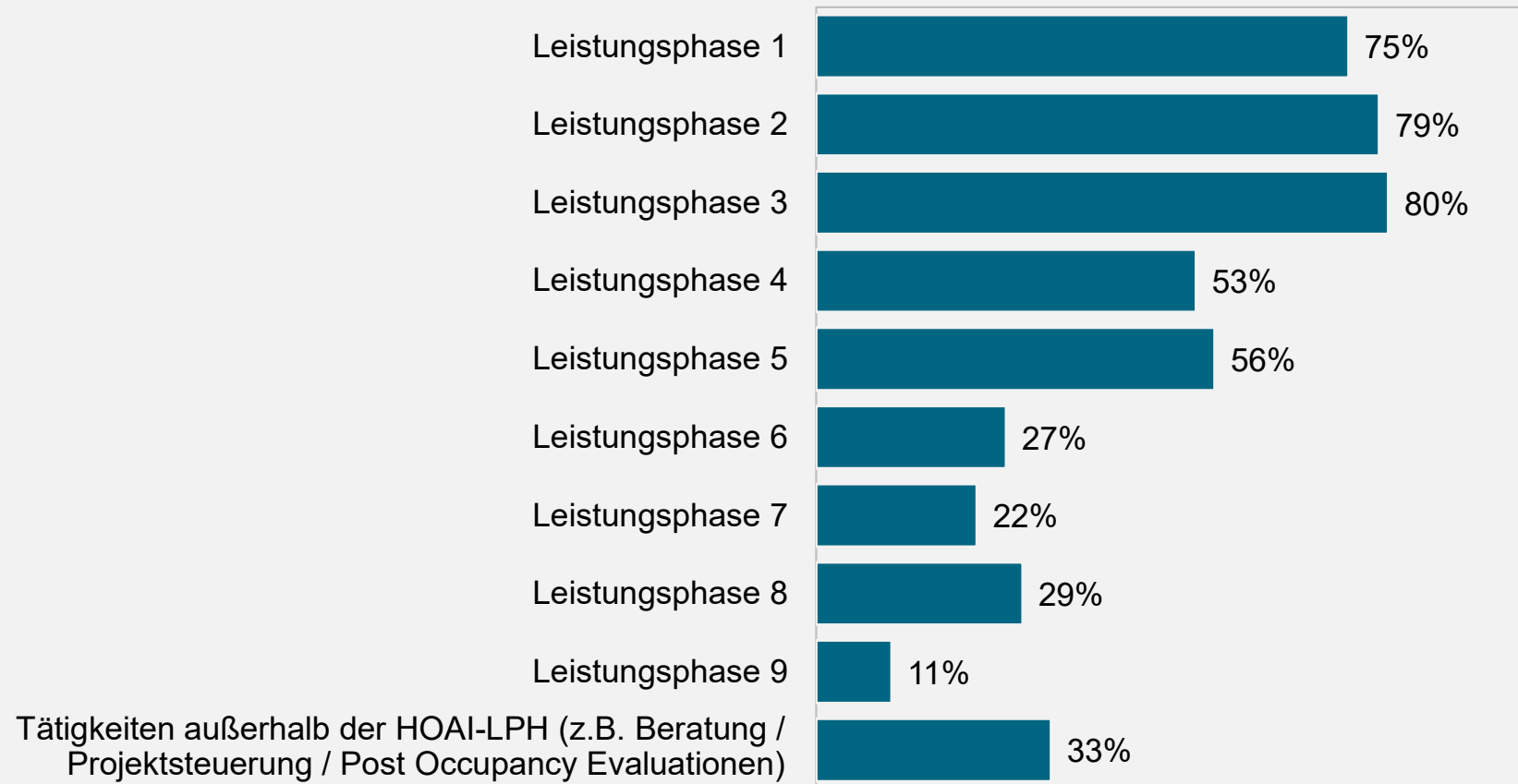
# WELCHES SIND IHRE HAUPTSÄCHLICHEN BEDENKEN BEZOGEN AUF EINE TÄTIGKEIT IM AUSLAND?

## NUR SELBSTSTÄNDIG TÄTIGE KAMMERMITGLIEDER



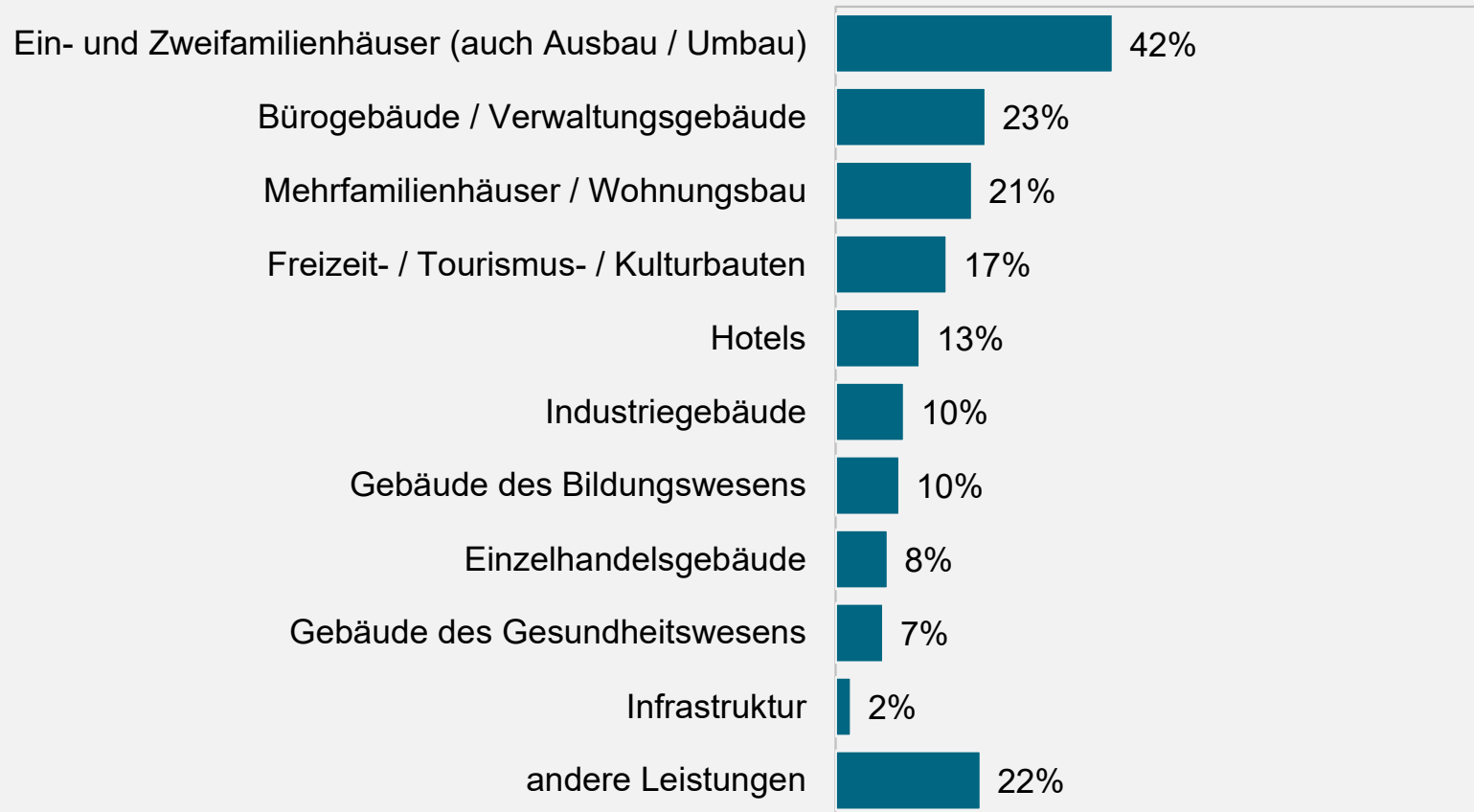
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# WELCHE LEISTUNGSPHASEN ERBRINGT IHR BÜRO IM WICHTIGSTEN AUSLANDSMARKT DES BÜROS?



Basis: nur selbstständig tätige Architekten / Innenarchitekten mit Auslandstätigkeit / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# WELCHE GEBÄUDEARTEN BAUT IHR BÜRO IM WICHTIGSTEN AUSLANDSMARKT DES BÜROS?



Basis: nur selbstständig tätige Architekten / Innenarchitekten mit Auslandstätigkeit /  
Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.



# KALKULATION

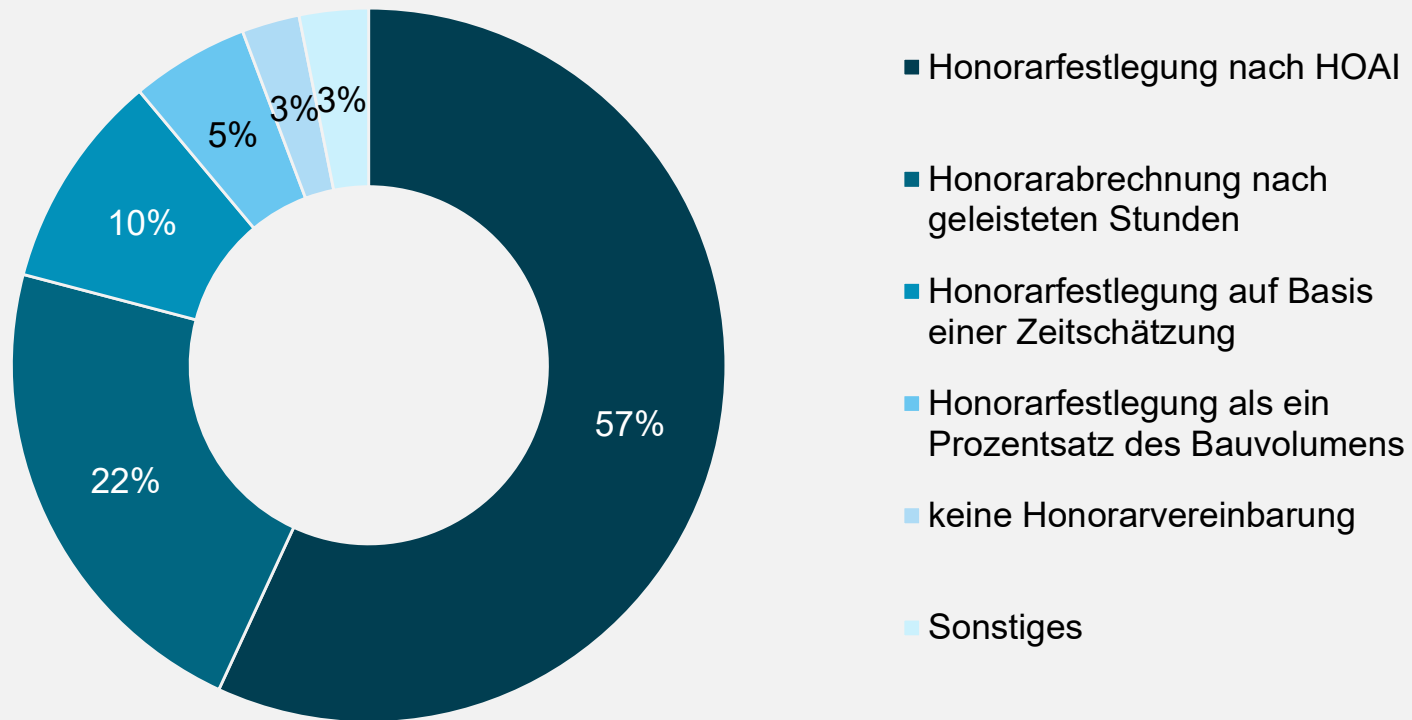
# HONORARABRECHNUNG

Durchschnittlich 57% der Honorare wurden im vergangenen Jahr auf Basis der HOAI abgerechnet. 22% wurden auf Basis geleisteter Stunden abgerechnet. 10% gingen auf ein Honorar auf Basis einer Zeitschätzung zurück. Das Bauvolumen diente bei 5% der Honorare als Berechnungsgrundlage.

Zwischen 2018 und 2020 ist der Anteil der auf Basis der HOAI abgerechneten Honorar deutlich von 70% auf 59% und jetzt 57% gesunken. An Bedeutung gewonnen haben Abrechnungen auf Basis geleisteter bzw. geschätzter Stunden.

Differenziert nach Bürogröße zeigt sich, dass die HOAI in allen Bürogrößensklassen an Bedeutung verliert. Ihr Bedeutungsverlust ist in kleinen Büros stärker ausgeprägt als in großen Büros. Allerdings wurde in kleineren Büros auch 2018 schon ein deutlich geringerer Anteil der Honorare auf HOAI-Basis abgerechnet als in großen Büros.

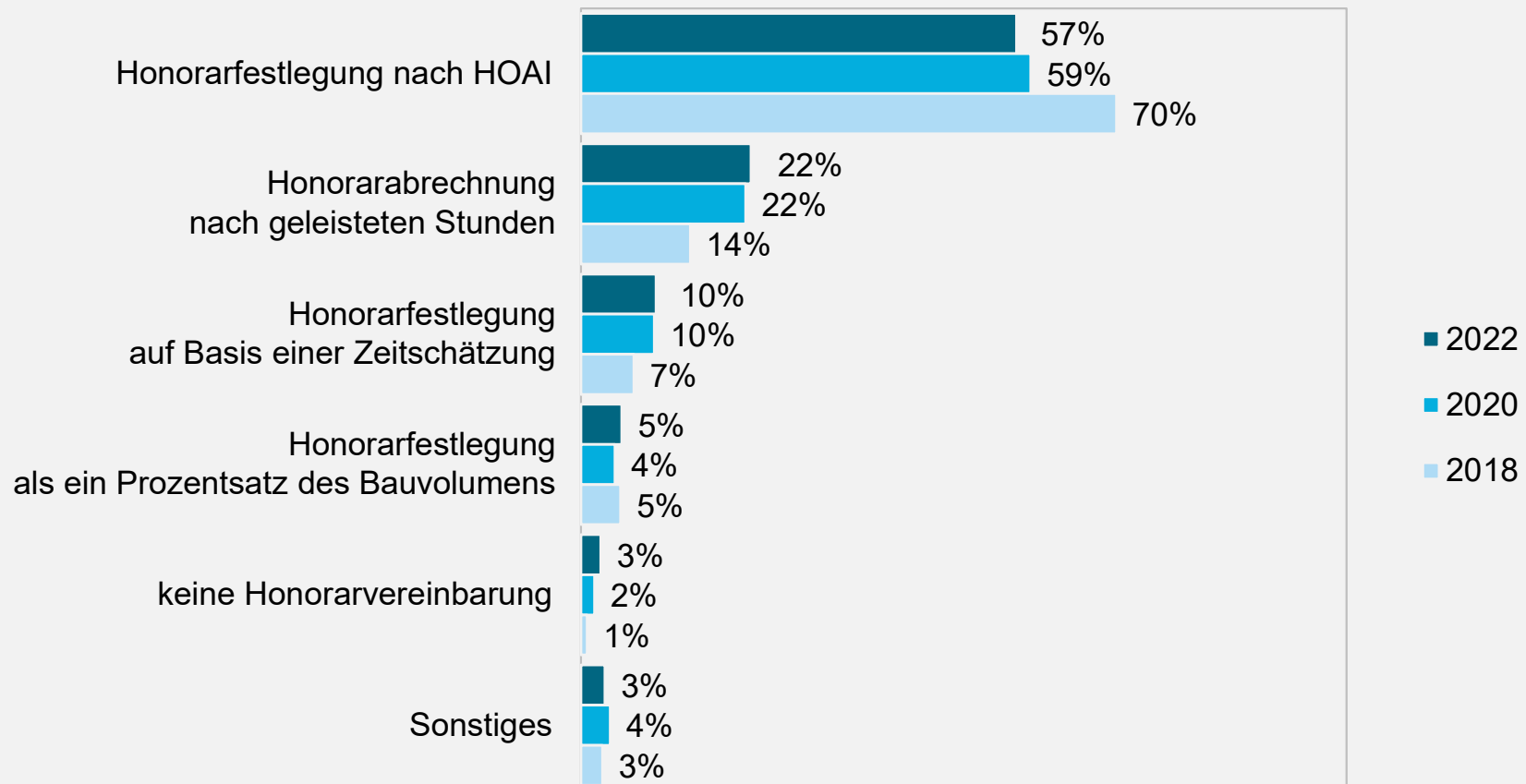
# NACH WELCHEN METHODEN HABEN SIE IM VERGANGENEN JAHR DIE HONORARE IHRES BÜROS ABGERECHNET (ANTEIL AM GESAMTUMSATZ)?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# NACH WELCHEN METHODEN HABEN SIE IM VERGANGENEN JAHR DIE HONORARE IHRES BÜROS ABGERECHNET (ANTEIL AM GESAMTUMSATZ)?

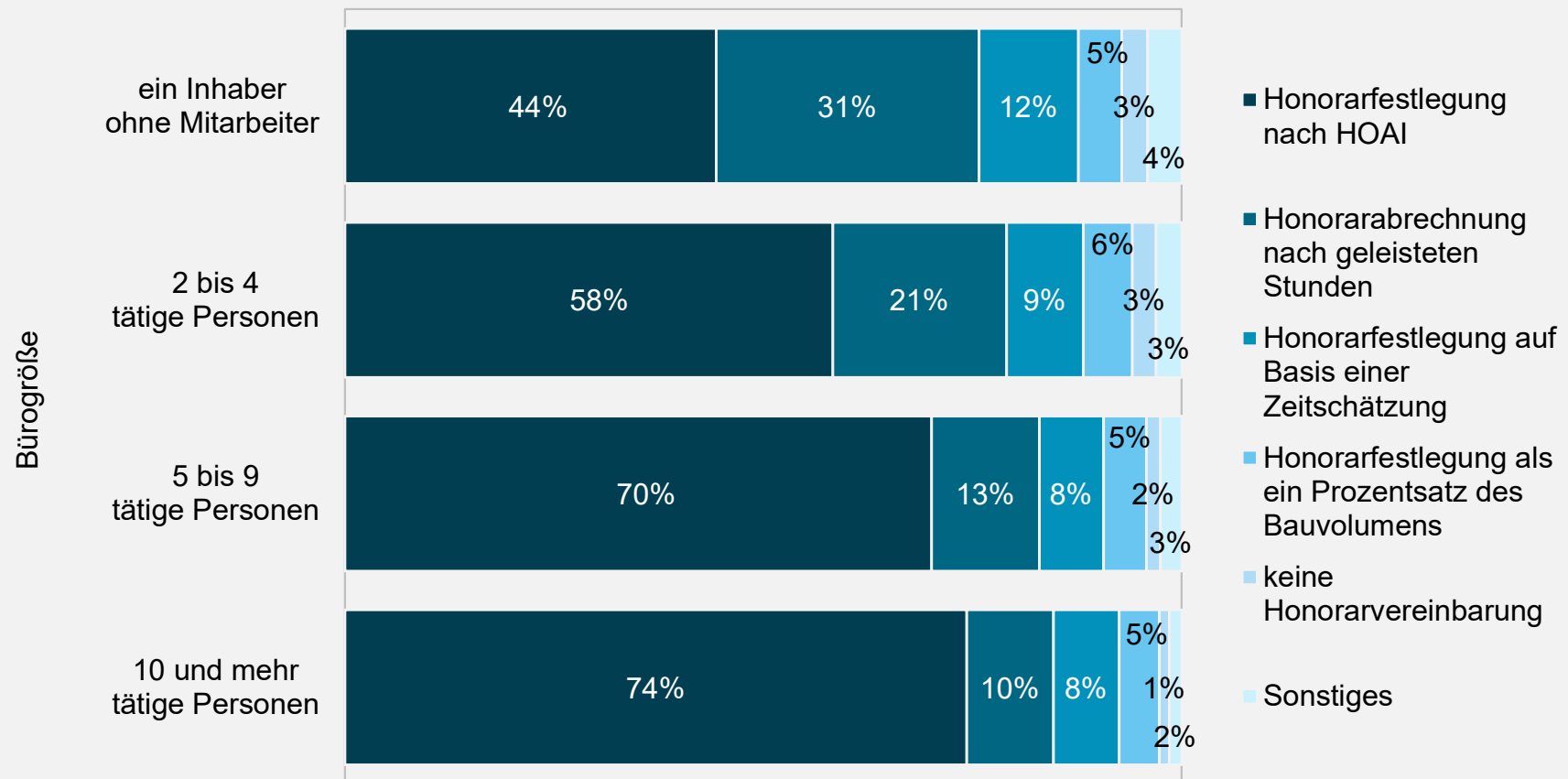
## ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# NACH WELCHEN METHODEN HABEN SIE IM VERGANGENEN JAHR DIE HONORARE IHRES BÜROS ABGERECHNET (ANTEIL AM GESAMTUMSATZ)?

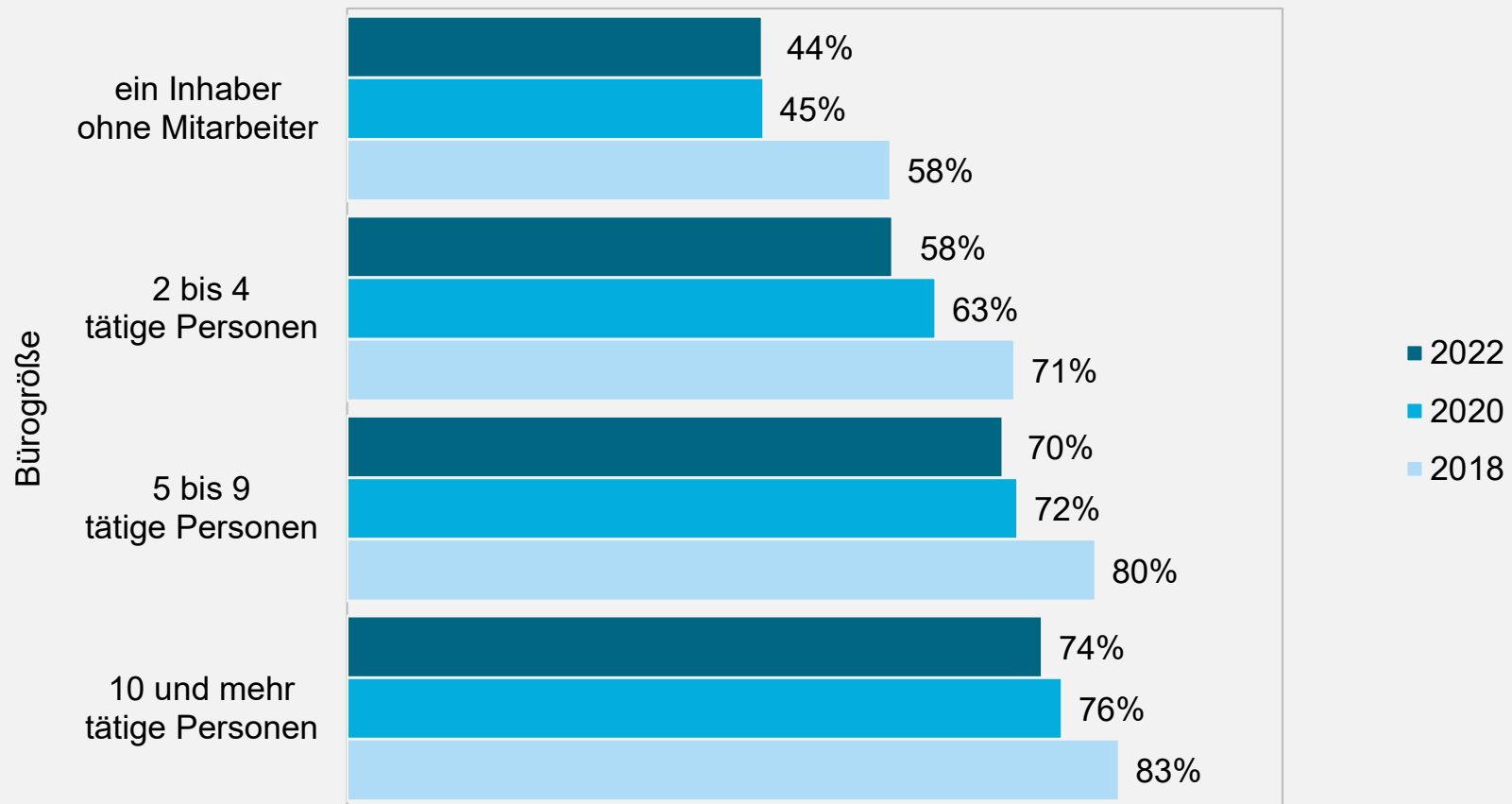
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# ANTEIL DER NACH IM VERGANGENEN JAHR NACH HOAI FESTGELEGTE HONORARE (ANTEIL AM GESAMTUMSATZ)

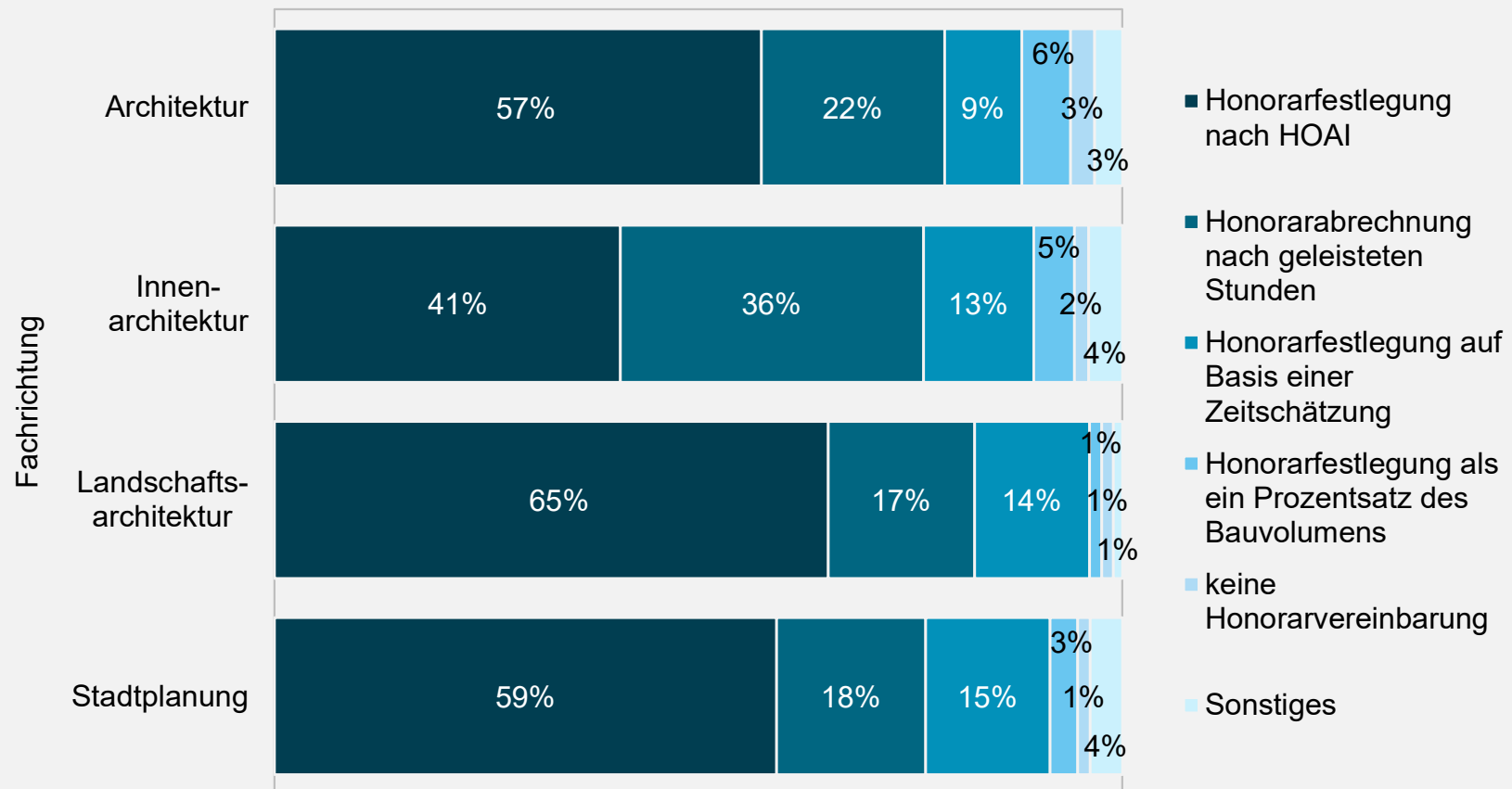
## ZEITVERLAUF NACH BÜROGRÖßE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# NACH WELCHEN METHODEN HABEN SIE IM VERGANGENEN JAHR DIE HONORARE IHRES BÜROS ABGERECHNET (ANTEIL AM GESAMTUMSATZ)?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# ABGERECHNETE STUNDENSÄTZE

Im Mittel wurden 2021 Stundensätze von 90 € für Inhaber, 75 € für angestellte Kammermitglieder, 70 € für angestellte Absolventen der Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung (keine Kammermitglieder) sowie 60 € für technische Beschäftigte abgerechnet.

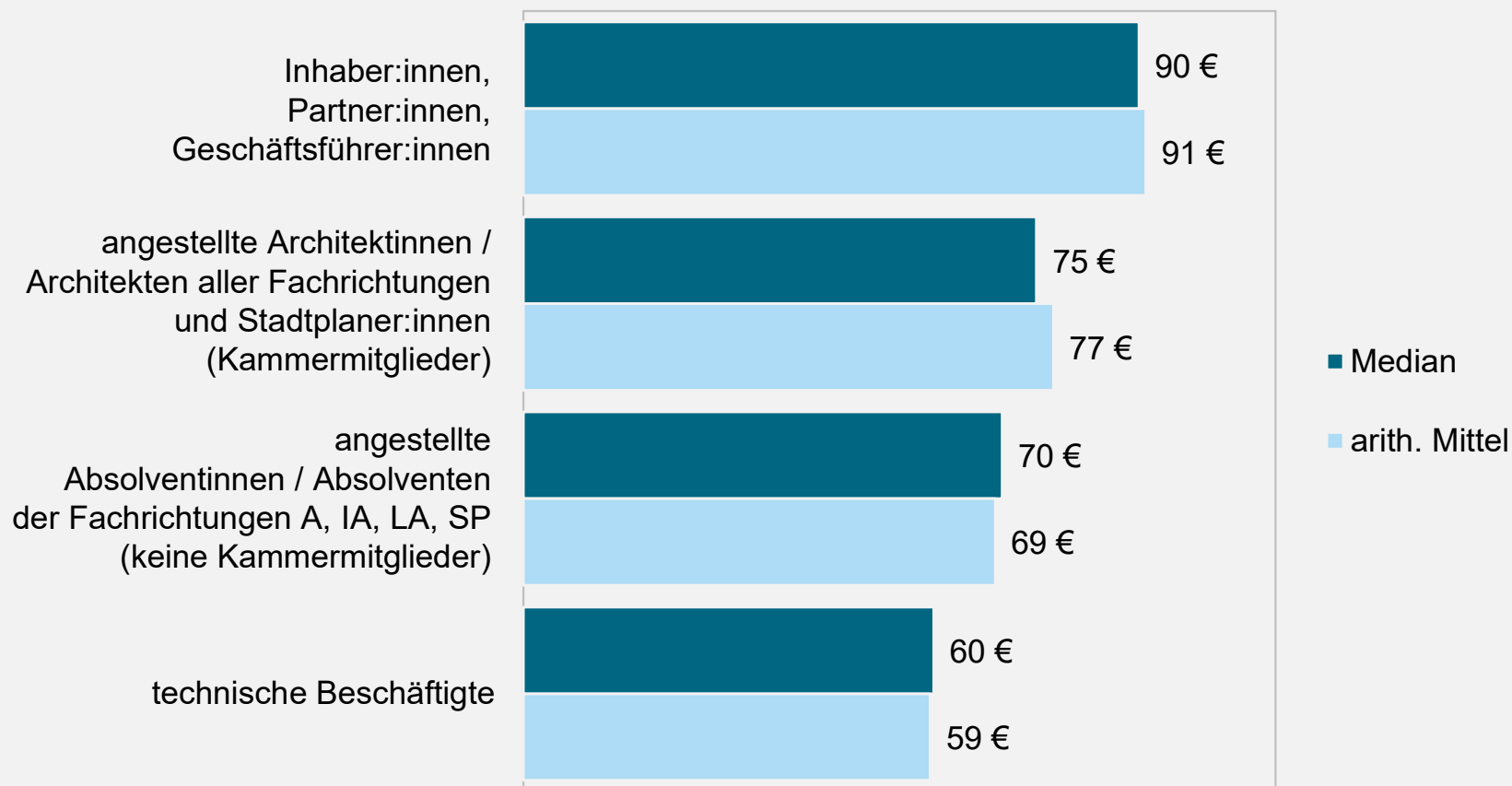
Diese Stundensätze sind in den letzten Jahren mehr oder weniger kontinuierlich gestiegen.

Größere Büros rechnen höhere Stundensätze ab als kleinere Büros.

Landschaftsarchitekten veranschlagen für Inhaber sowie für technische Beschäftigte niedrigere Stundensätze als andere Fachrichtungen.



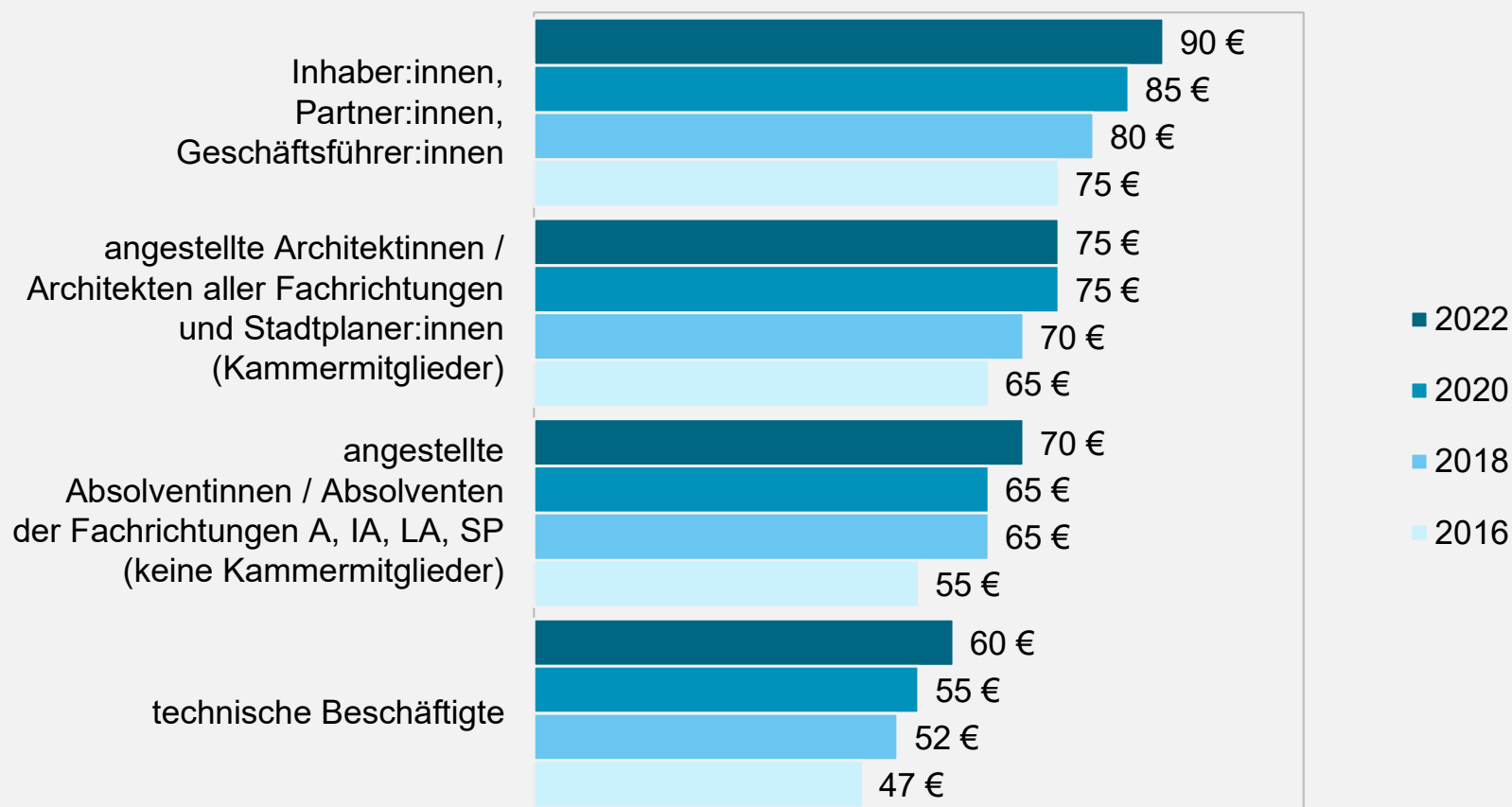
# WIE HOCH WAREN IM VERGANGENEN JAHR DIE GEGEN- ÜBER DEM AUFTRAGGEBER ABGERECHNETEN DURCH- SCHNITTlichen STUNDENSÄTZE IHRE BÜROS?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WIE HOCH WAREN IM VERGANGENEN JAHR DIE GEGEN- ÜBER DEM AUFTRAGGEBER ABGERECHNETEN DURCH- SCHNITTlichen STUNDENSÄTZE IHRE BÜROS?

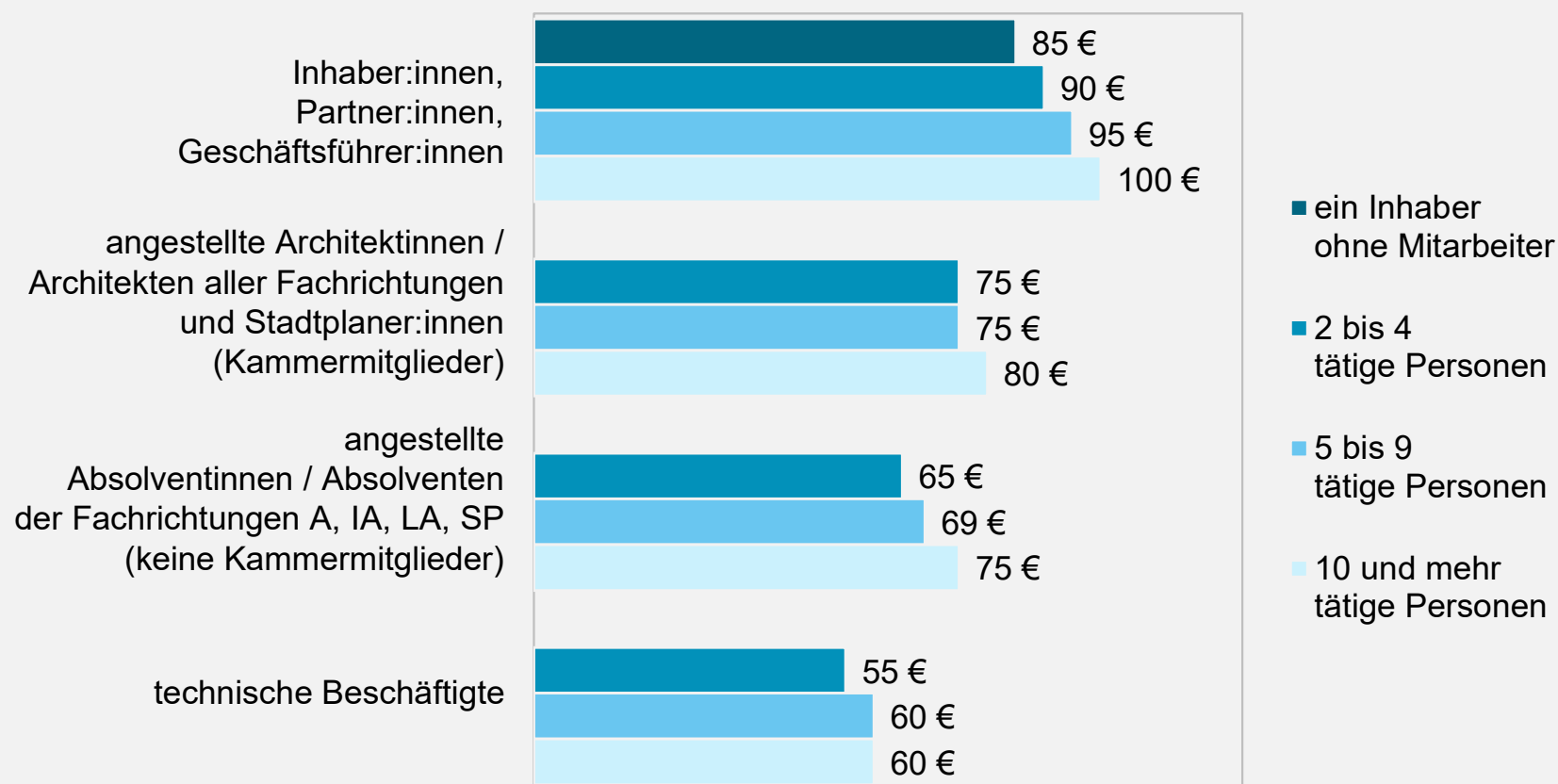
## ZEITVERLAUF (MEDIAN)



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# WIE HOCH WAREN IM VERGANGENEN JAHR DIE GEGEN- ÜBER DEM AUFTRAGGEBER ABGERECHNETEN DURCH- SCHNITTlichen STUNDENSÄTZE IHRE BÜROS?

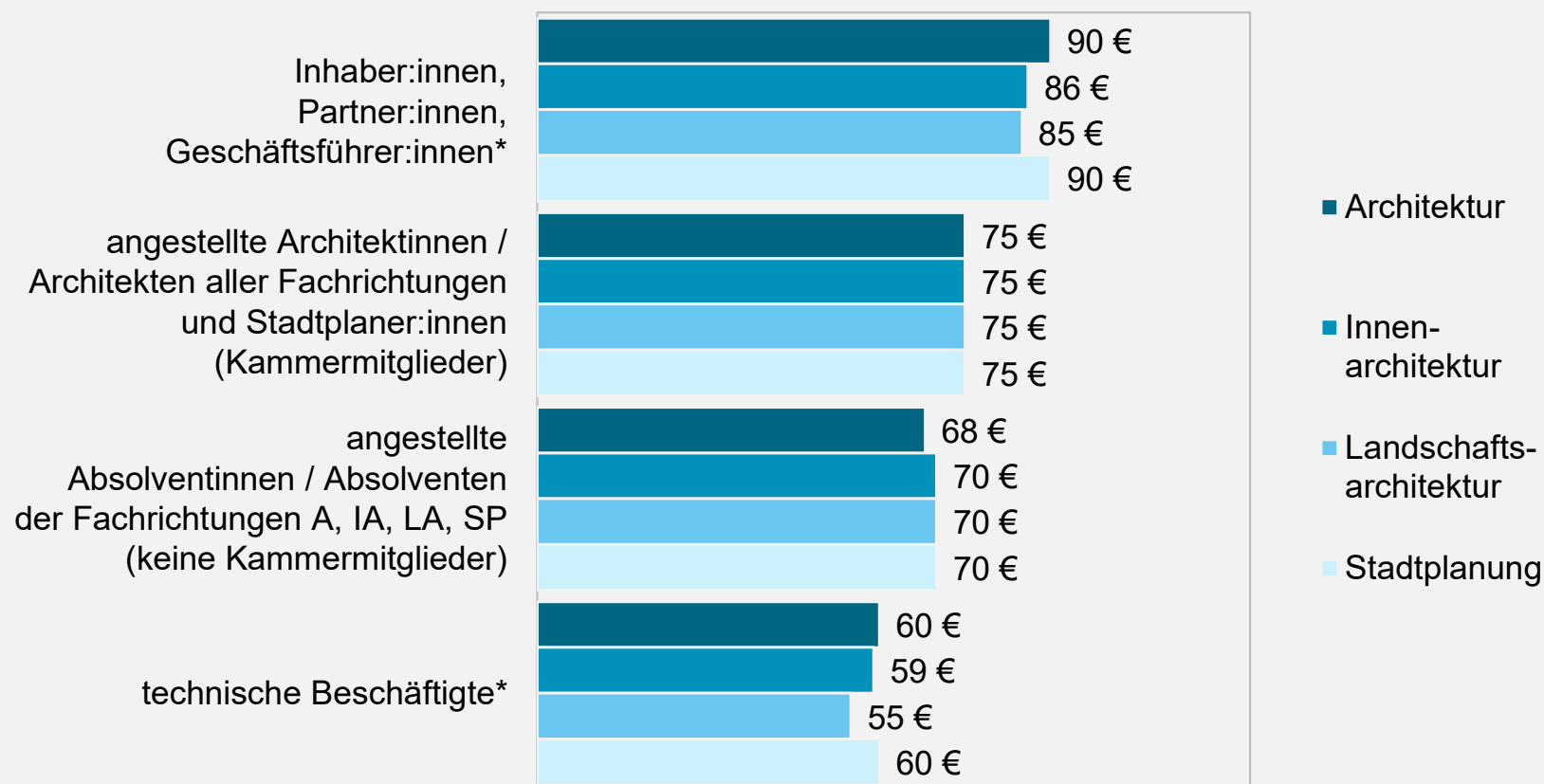
## NACH BÜROGRÖÖE (MEDIAN)



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WIE HOCH WAREN IM VERGANGENEN JAHR DIE GEGEN- ÜBER DEM AUFTRAGGEBER ABGERECHNETEN DURCH- SCHNITTlichen STUNDENSÄTZE IHRE BÜROS?

## NACH FACHRICHTUNG (MEDIAN)



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / \* statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# GEMEINKOSTENFAKTOR\* DER BÜROS

Einem Viertel der Büroinhaber ist der Gemeinkostenfaktor des eigenen Büros bekannt. Dieser Anteil hat sich in den letzten zwei Jahren nicht nennenswert verändert.

Inhaber großer Büros kennen den Gemeinkostenfaktor des Büros häufiger als Inhaber kleiner Büros: so können 56% der Inhaber von Büros mit 10 und mehr Beschäftigten, aber nur 17% der Einzelunternehmer den Gemeinkostenfaktor des eigenen Büros benennen.

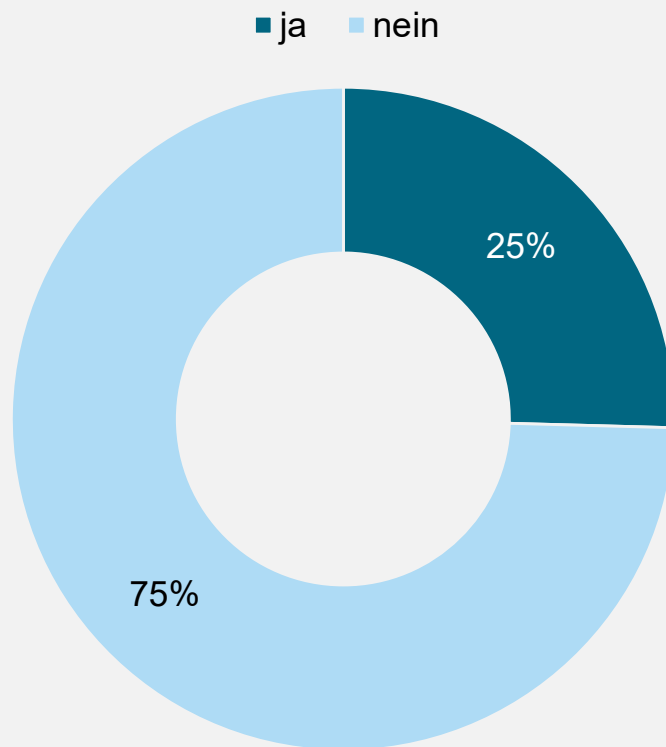
Im Mittel liegt der Gemeinkostenfaktor der Büros bei 2,3. Er steigt mit zunehmender Bürogröße von 2,0 in Ein-Personen-Büros über 2,2 in Büros mit 2 bis 4 tätigen Personen auf 2,4 in Büros mit 5 und mehr Beschäftigten.

Da Stadtplaner und Landschaftsarchitekten im Schnitt größere Büros führen als Architekten und Innenarchitekten, fällt der Gemeinkostenfaktor in ihren Büros mit im Mittel 2,5 höher aus als bei Architekten (2,2) und Innenarchitekten (2,3).

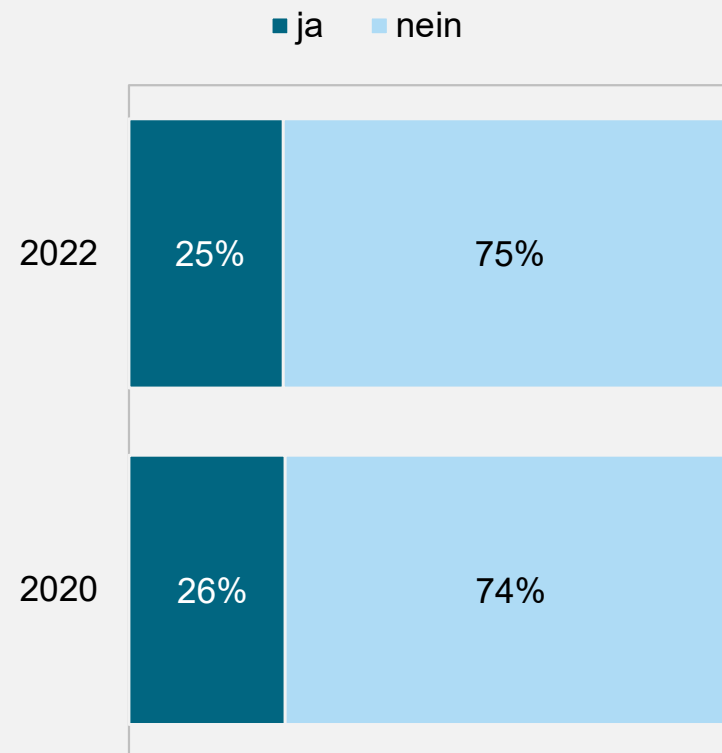
\* Der Gemeinkostenfaktor ist der Faktor, mit dem die einem Projekt zurechenbaren Kosten (in erster Linie die Gehaltskosten der Beschäftigten mit unmittelbarem Projektbezug) multipliziert werden müssen, um den Bürostundensatz zu erhalten, mit dem das Büro kostendeckend bzw. gewinnbringend arbeitet.

# IST IHNEN DER GEMEINKOSTENFAKTOR IHRES BÜROS BEKANNT?

Gesamtbetrachtung



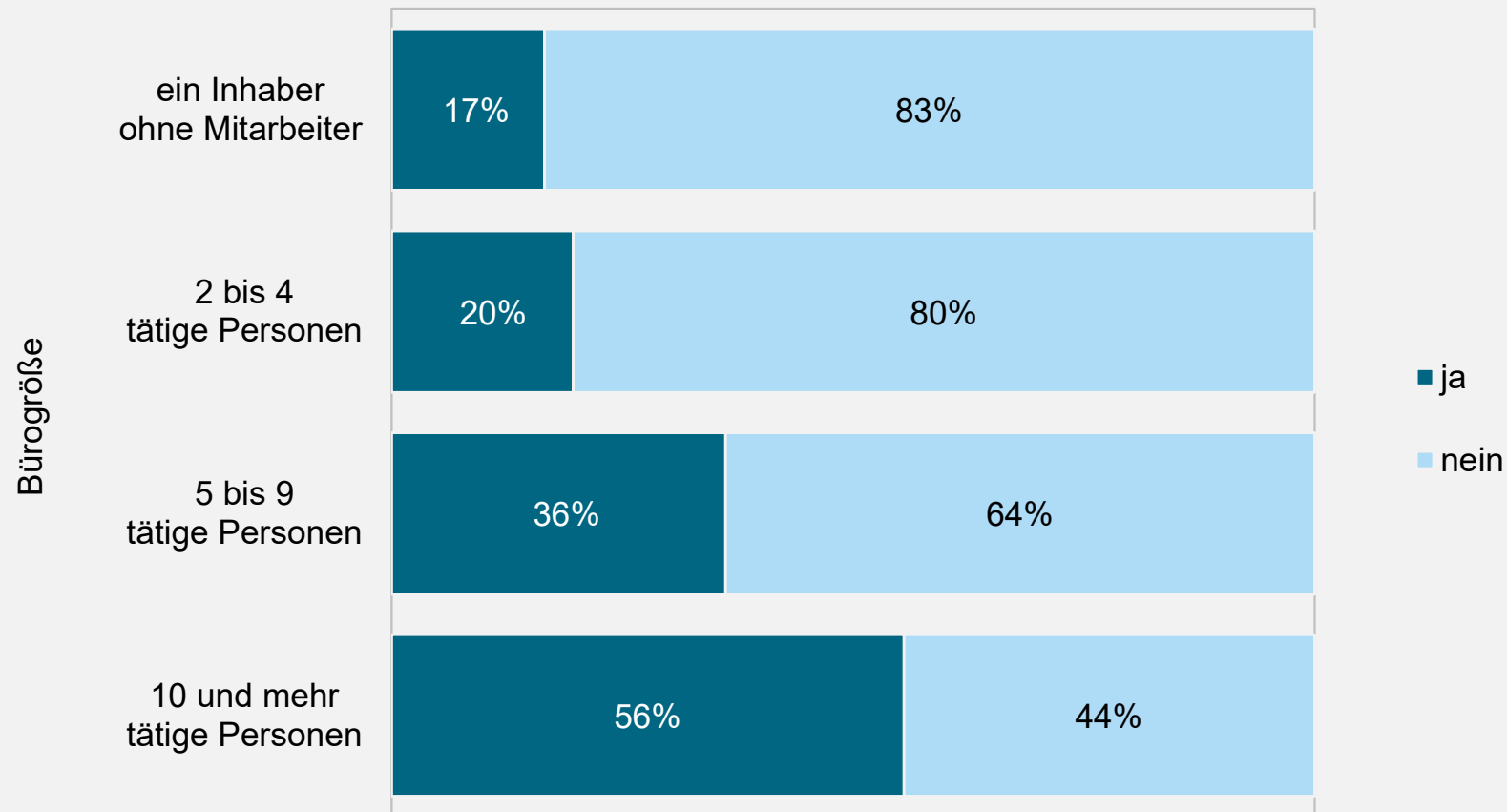
Zeitverlauf



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# IST IHNEN DER GEMEINKOSTENFAKTOR IHRES BÜROS BEKANNT?

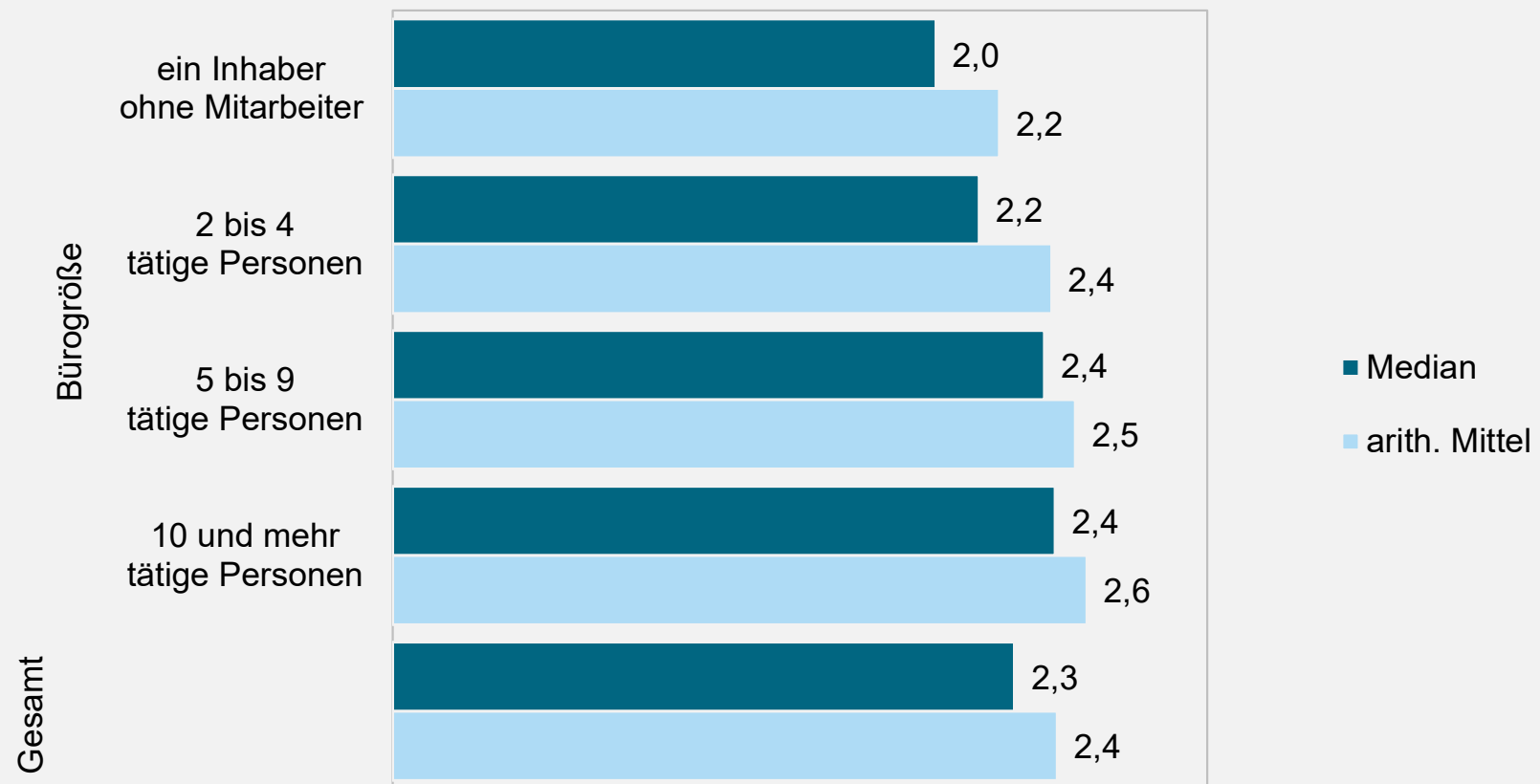
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WIE HOCH IST DER GEMEINKOSTENFAKTOR IHRES BÜROS?

## NACH BÜROGRÖÖE

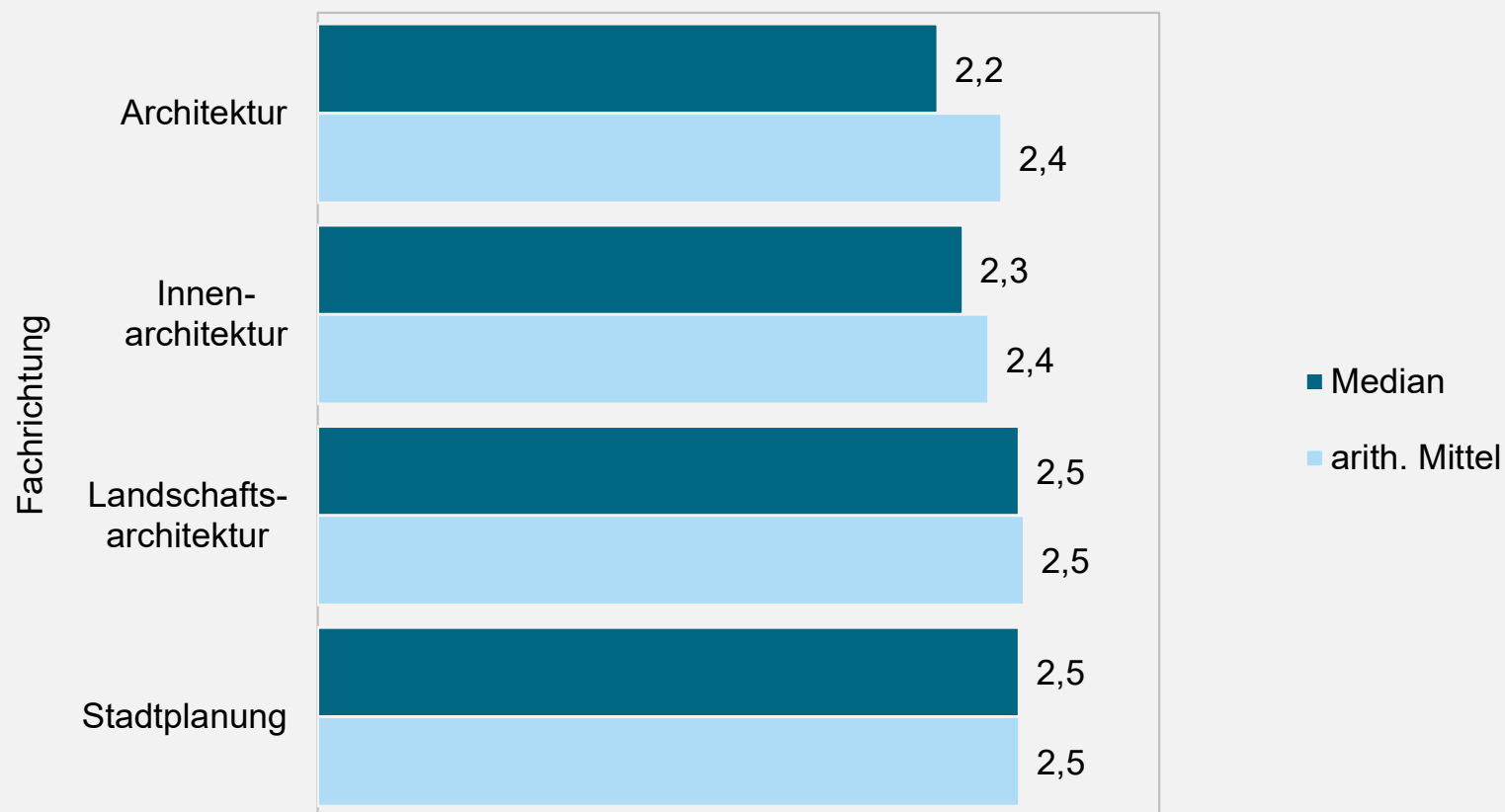


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, denen der Gemeinkostenfaktor ihres Büros bekannt ist / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$



# WIE HOCH IST DER GEMEINKOSTENFAKTOR IHRES BÜROS?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, denen der Gemeinkostenfaktor ihres Büros bekannt ist /  
kein statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# SYSTEMATISCHE ERFASSUNG VON PROJEKTSTUNDEN

58% der selbstständig tätigen Kammermitglieder lassen in ihrem Büro Projektstunden systematisch erfassen.

Dieser Anteil ist zwischen 2018 und 2020 leicht um vier Prozentpunkte gestiegen und verharrt jetzt in etwa auf diesem Niveau.

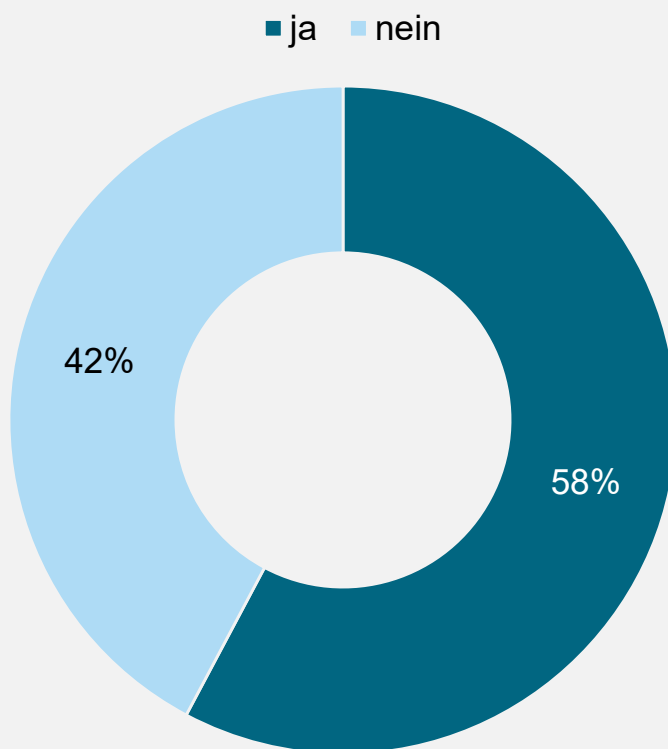
Während in kleinen Büros mit weniger als 5 Beschäftigten nur etwa die Hälfte der Büroinhaber eine systematische Stundenerfassung eingerichtet hat, gehört sie in Büros mit mehr als 10 Beschäftigten schon fast zum Standard (88%).

Auch hier zeigt sich nach Fachrichtung wieder der Größeneffekt: Stadtplaner und Landschaftsarchitekten erfassen Projektstunden überdurchschnittlich häufig.

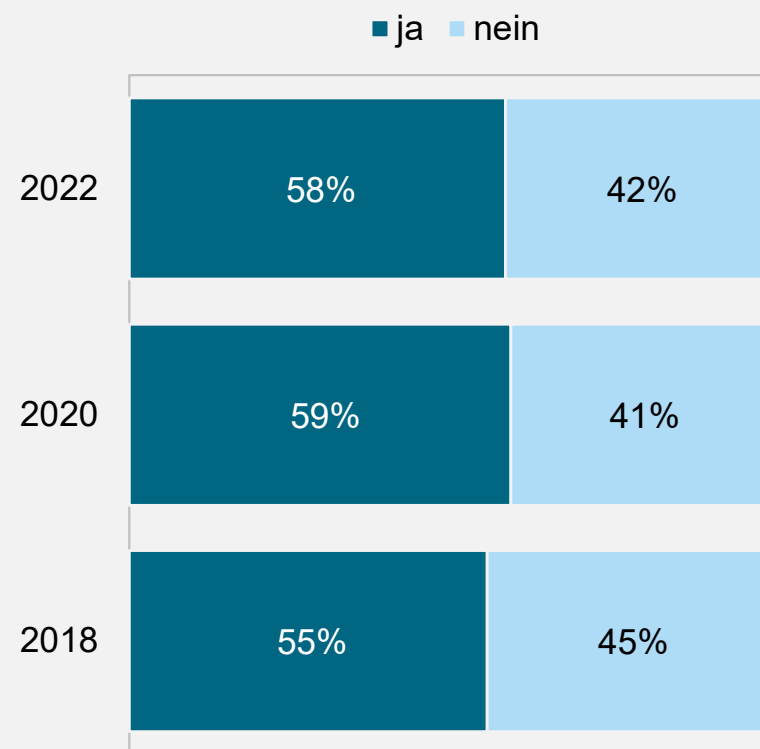
Überraschend hoch fällt mit 60% der Anteil der Innenarchitekten mit Projektstundenerfassung aus, sind ihre Büros im Schnitt doch deutlich kleiner als die der übrigen Fachrichtungen. Gleichzeitig rechnen Innenarchitekten jedoch überdurchschnittlich häufig auf der Basis geleisteter Stunden ab, was eine entsprechende Stundenerfassung voraussetzt.

# WERDEN IN IHREM BÜRO PROJEKTSTUNDEN SYSTEMATISCH ERFASST?

Gesamtbetrachtung



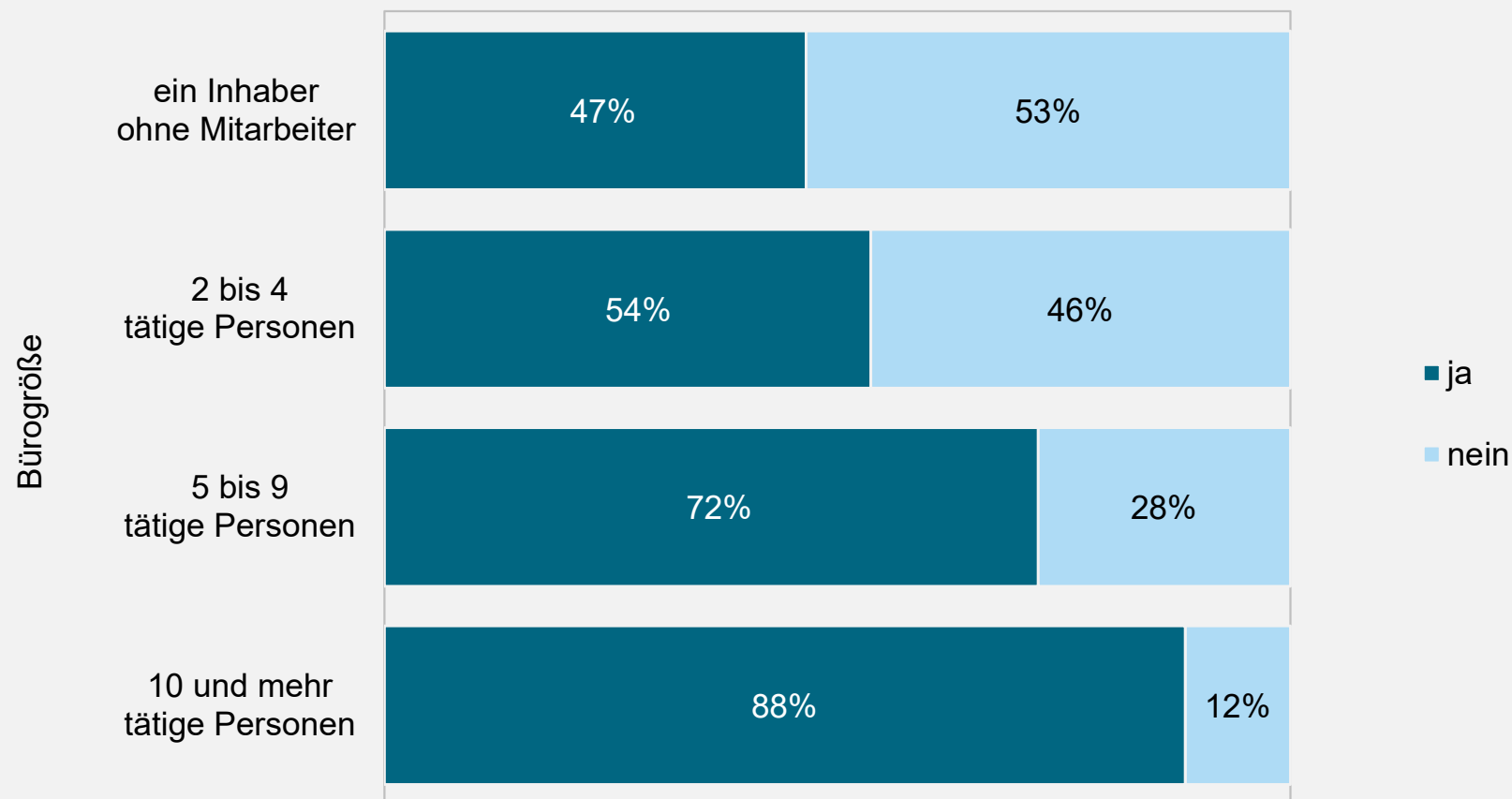
Zeitverlauf



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# WERDEN IN IHREM BÜRO PROJEKTSTUNDEN SYSTEMATISCH ERFASST?

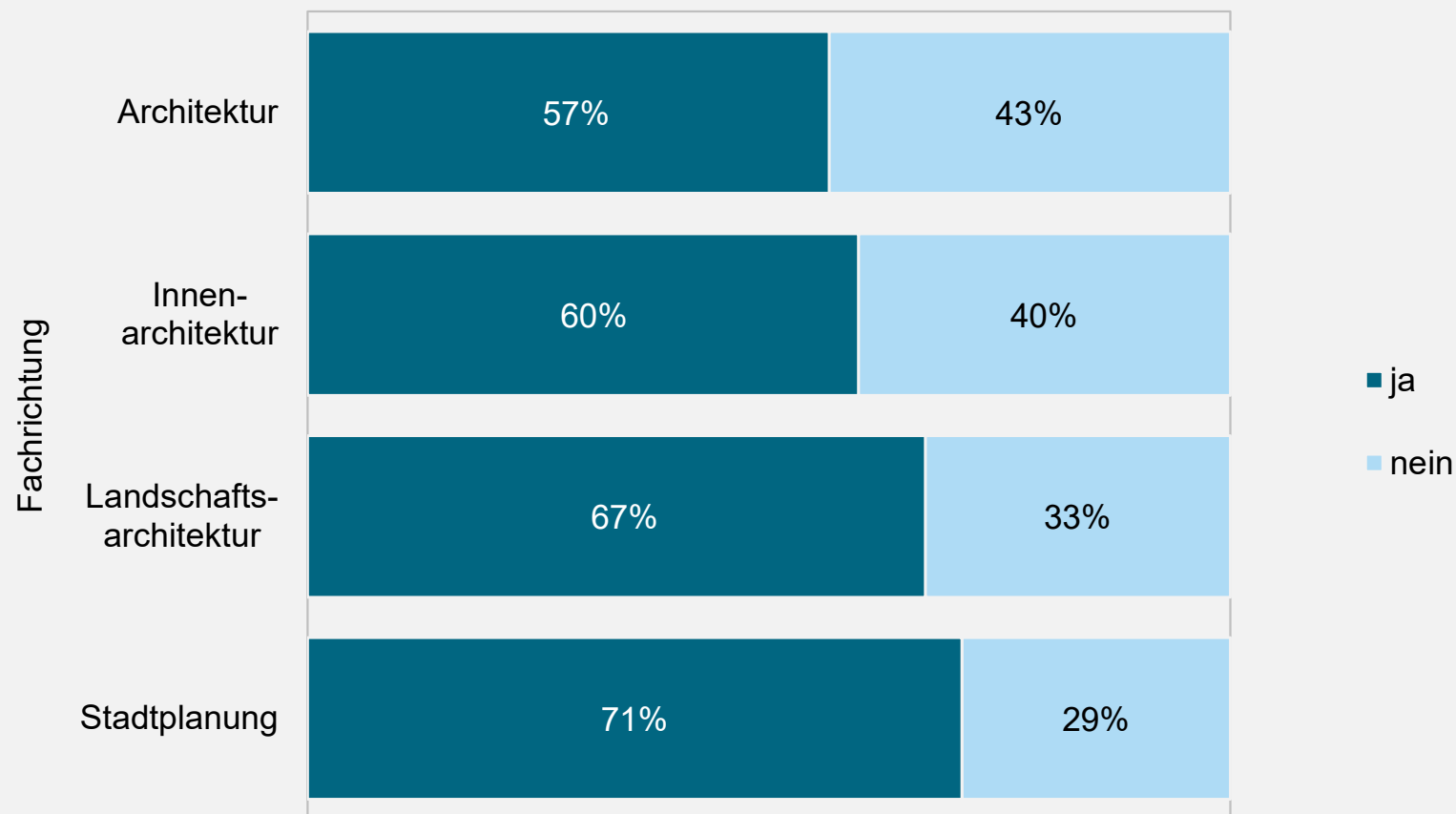
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WERDEN IN IHREM BÜRO PROJEKTSTUNDEN SYSTEMATISCH ERFASST?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

## WIRTSCHAFTLICHE SITUATION

# ERLÄUTERUNG DER IM FOLGENDEN VERWENDETEN STATISTISCHEN MAßZAHLEN

## Arithmetisches Mittel

Beim arithmetischen Mittel handelt es sich um den umgangssprachlichen „Durchschnitt“. Dieser wird errechnet, indem sämtliche Einzelangaben addiert und durch die Anzahl der Fälle dividiert werden. Bei großer Streuung der Einzelwerte um das arithmetische Mittel ist diese Maßzahl allerdings in Bezug auf die tatsächliche Verteilung wenig aussagekräftig. Sie ist „ausreißerempfindlich“.

## Median

Der Median, häufig auch als „Zentralwert“ bezeichnet, ist der Merkmalswert, der in der Mitte einer ihrer Größe nach geordneten Reihe von Einzelwerten liegt. Der Median ist also der Wert, den mindestens 50% der Befragten nicht über- und unterschreiten. Bei dieser Maßzahl fallen eventuell auftretende Extremwerte nicht so stark ins Gewicht wie beim arithmetischen Mittel.

# ERLÄUTERUNG DER IM FOLGENDEN VERWENDETEN STATISTISCHEN MAßZAHLEN

## Schiefe

Der Vergleich von arithmetischem Mittel und Median ermöglicht die Einschätzung der „Schiefe“ einer Verteilung: Ist der Median kleiner als das arithmetische Mittel, liegt eine so genannte „rechtsschiefe“ Verteilung vor. Bezogen auf z.B. den Überschuss je Inhaber bedeutet dieser Fall, dass der Überschuss pro Inhaber in der Mehrheit der Fälle kleiner ist als das arithmetische Mittel. Gleichzeitig wird der Durchschnitt durch wenige Fälle mit sehr hohen Überschüssen je Inhaber angehoben. Ist der Median größer als das arithmetische Mittel, ist von einer „linksschiefen“ Verteilung auszugehen. In diesem Fall erzielen viele Befragte hohe und wenige Befragte niedrige inhaberbezogene Überschüsse.



# ERLÄUTERUNG DER GRUNDLAGE FÜR BERECHNUNGEN „PRO KOPF“, „PRO INHABER/TECHNISCHEM MITARBEITER“ UND „PRO INHABER“

## pro Kopf

In die Berechnung „pro Kopf“ flossen alle Inhaber, alle angestellten und alle freien Mitarbeiter mit ein. Teilzeitstellen wurden in Vollzeitstellen umgerechnet. Aushilfen, Praktikanten und studentische Mitarbeiter blieben bei der Berechnung unberücksichtigt.

## pro Inhaber / technischem Mitarbeiter

In die Berechnung „pro Inhaber / technischem Mitarbeiter“ flossen alle Inhaber und technischen Mitarbeiter (angestellte Architekten aller Fachrichtungen und Stadtplaner; angestellte Absolventen der Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung; sonstige technische Mitarbeiter; freie Mitarbeiter) ein. Administrative Mitarbeiter, Aushilfen, Praktikanten und studentische Mitarbeiter blieben bei der Berechnung unberücksichtigt. Teilzeitstellen wurden in Vollzeitstellen umgerechnet.

## pro Inhaber

In die Berechnung „pro Inhaber“ flossen alle Inhaber mit ein. Teilzeitstellen wurden in Vollzeitstellen umgerechnet.

# UMSÄTZE UND KOSTEN

Der Honorarumsatz pro Kopf lag 2021 im Mittel bei 75.000 €.

Er steigt mit zunehmender Bürogröße von 68.000 € in Ein-Personen-Büros auf rund 97.000 € in Büros mit mehr als 10 tätigen Personen.

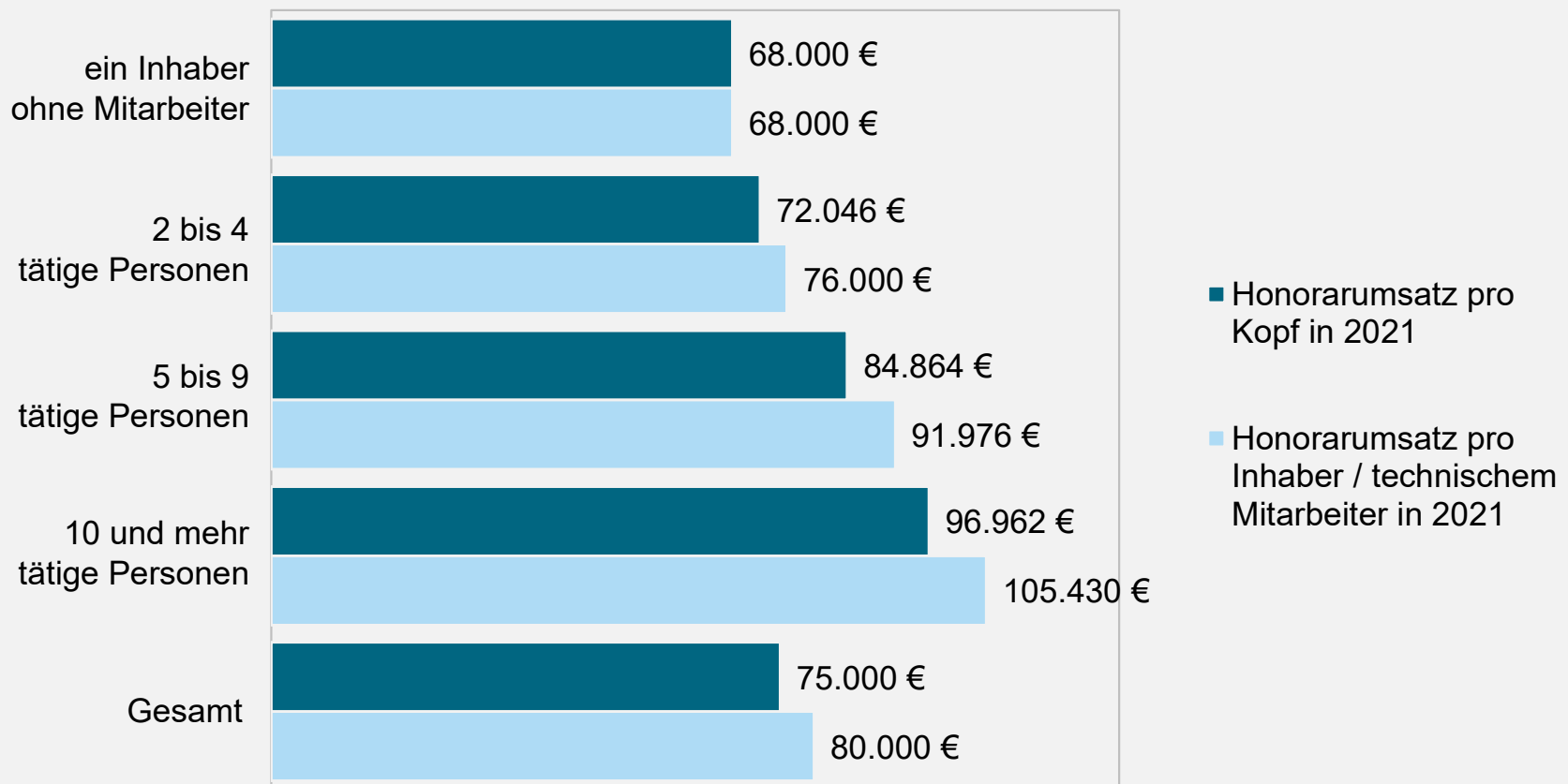
Seit 2013 ist in allen Bürogrößeklassen ein Anstieg der Pro-Kopf-Umsätze zu verzeichnen. Zwischen 2019 und 2021 fiel er, möglicherweise bedingt durch die Corona-Pandemie, etwas geringer aus als in den Jahren davor.

Die Kosten pro Kopf lagen 2021 im Mittel bei rund 30.000 €. Auch sie steigen mit wachsender Bürogröße.

Nachdem die Pro-Kopf-Kosten zwischen 2013 und 2019 stets gestiegen sind, ist 2021 in kleineren Büros mit bis zu 4 tätigen Personen ein leichter Rückgang der Kosten festzustellen. Hier hat die Corona-Pandemie offenbar für eine striktere Kostenkontrolle gesorgt.

# WIE HOCH WAR IM GESCHÄFTSJAHR 2021 DER IN IHREM BÜRO ERWIRTSCHAFTETE UMSATZ?

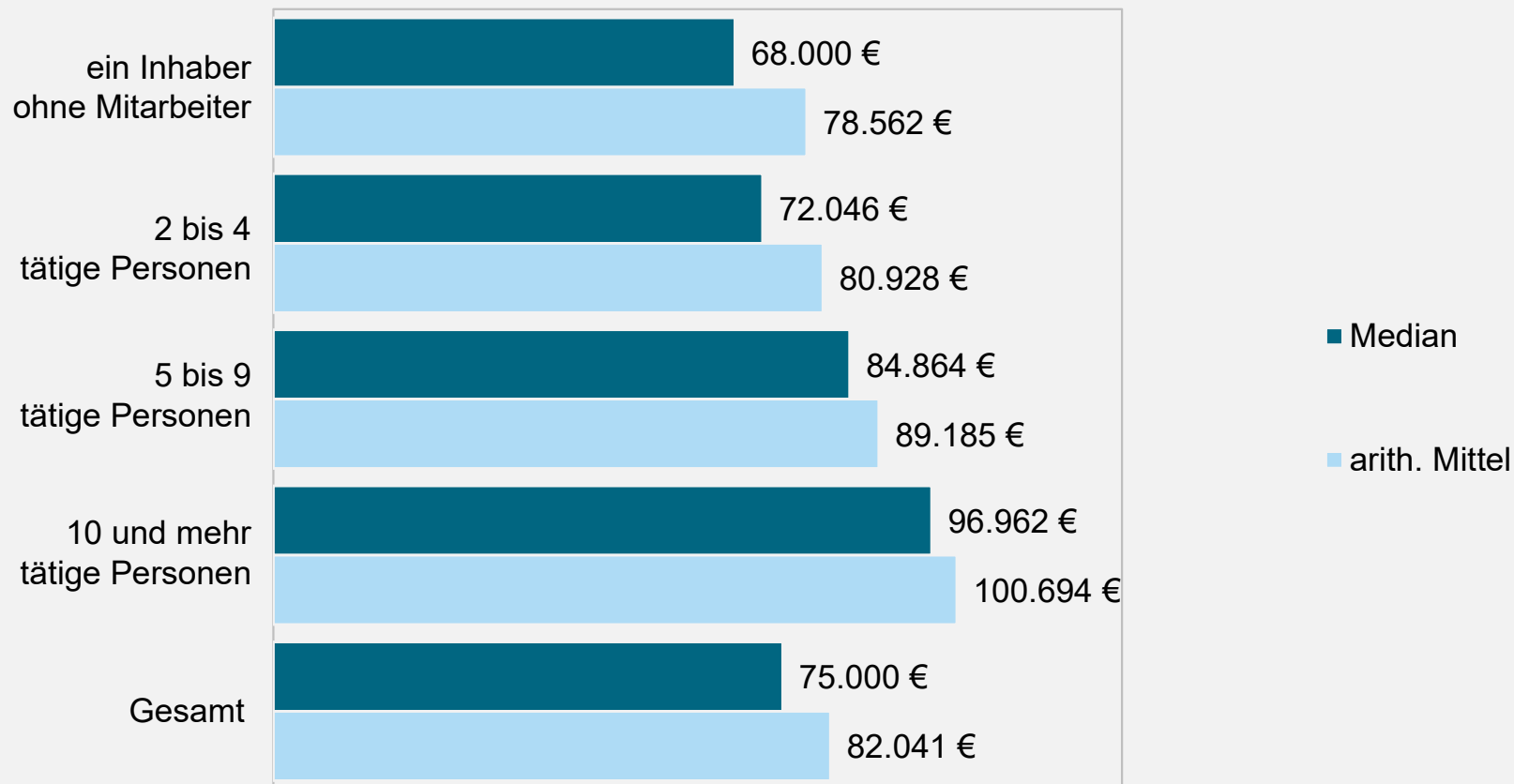
## MEDIAN



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# HONORARUMSATZ PRO KOPF

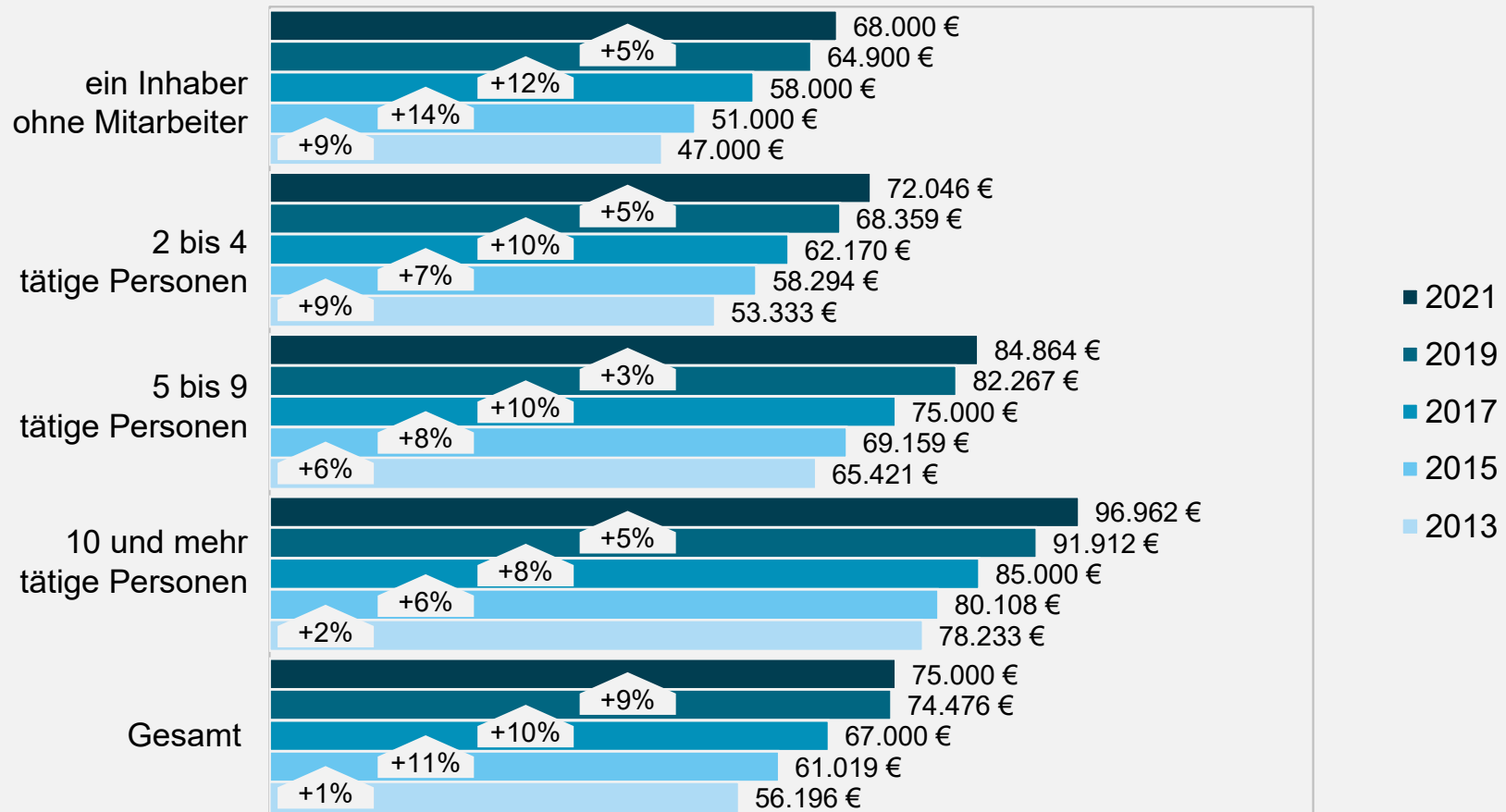
MEDIAN / ARITHMETISCHES MITTEL



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# HONORARUMSATZ PRO KOPF

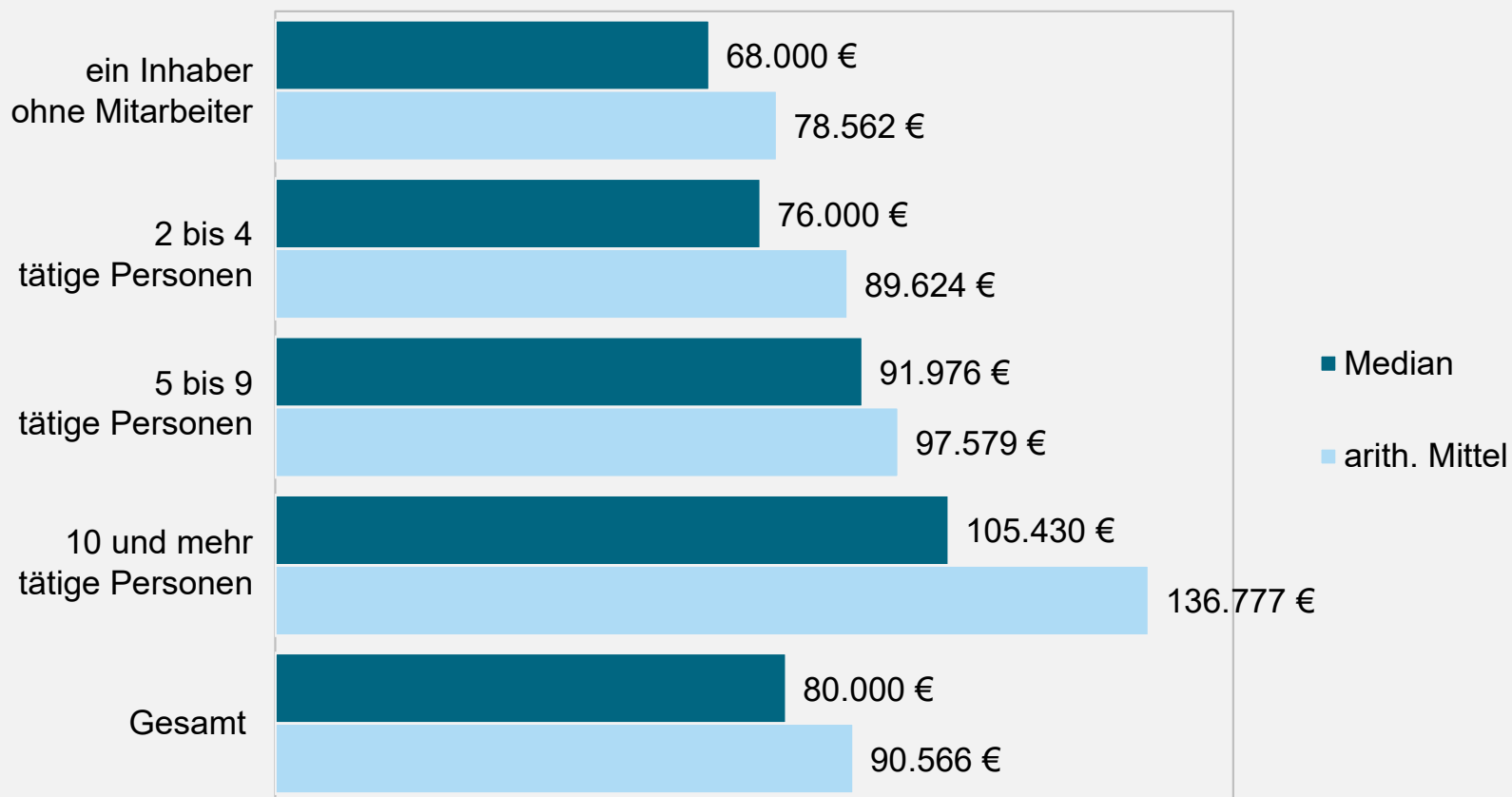
## ZEITVERLAUF / MEDIAN



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# HONORARUMSATZ PRO INHABER / TECHNISCHEM MITARBEITER

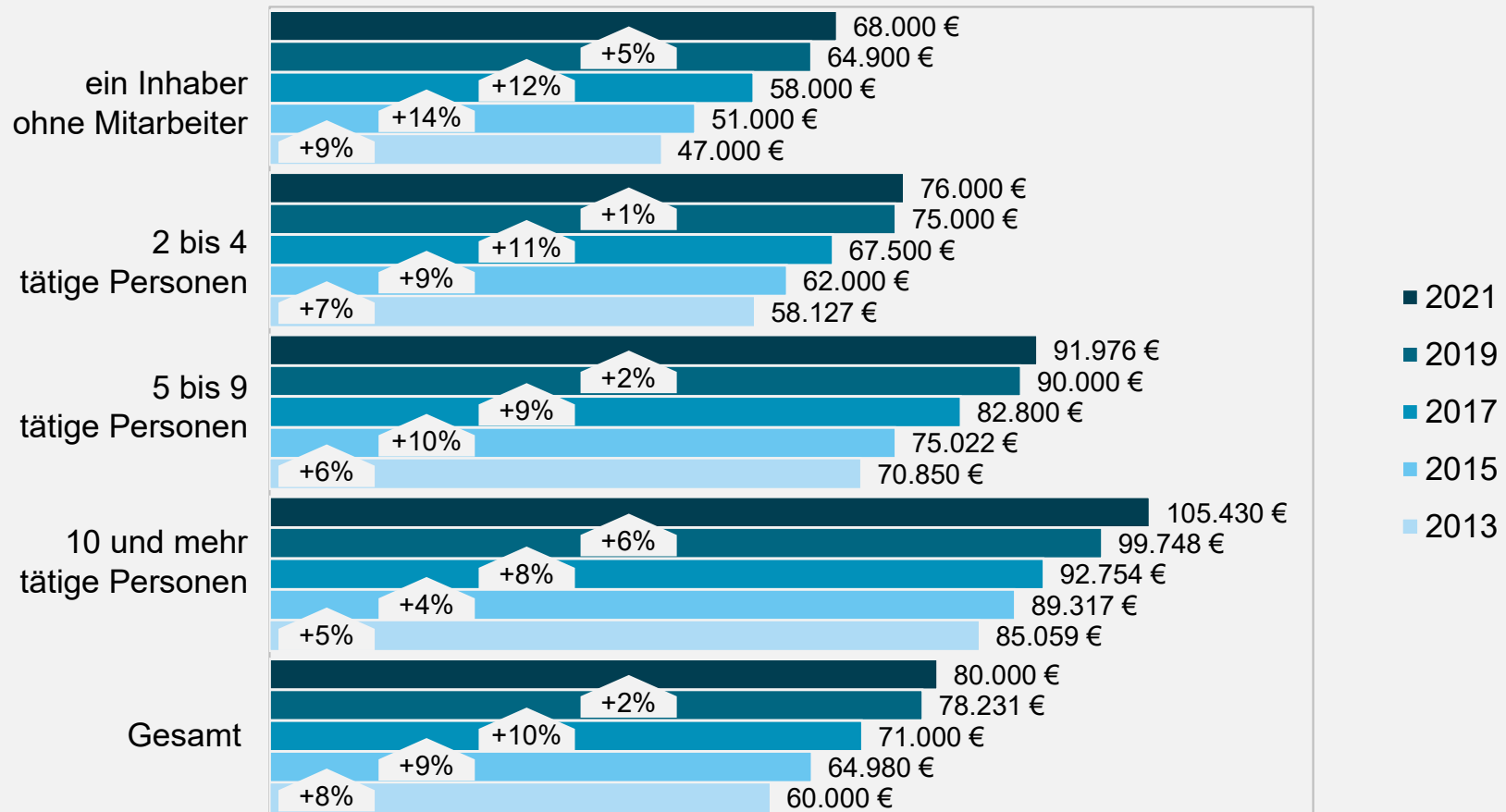
MEDIAN / ARITHMETISCHES MITTEL



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# HONORARUMSATZ PRO INHABER / TECHNISCHEM MITARBEITER

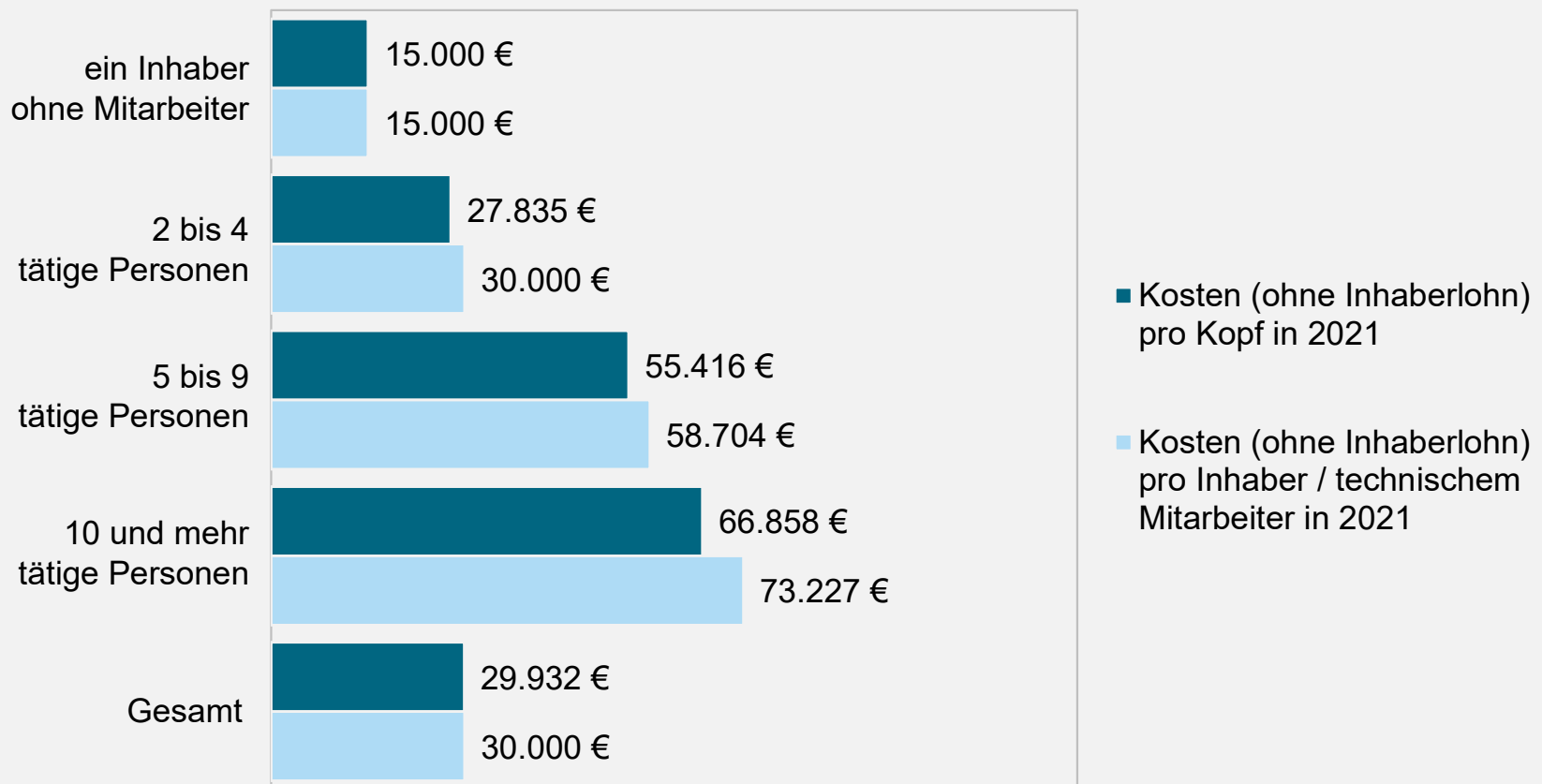
## ZEITVERLAUF / MEDIAN



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# WIE HOCH WAREN IM GESCHÄFTSJAHR 2021 DIE IN IHREM BÜRO ANGEFALLENEN KOSTEN\*?

## MEDIAN

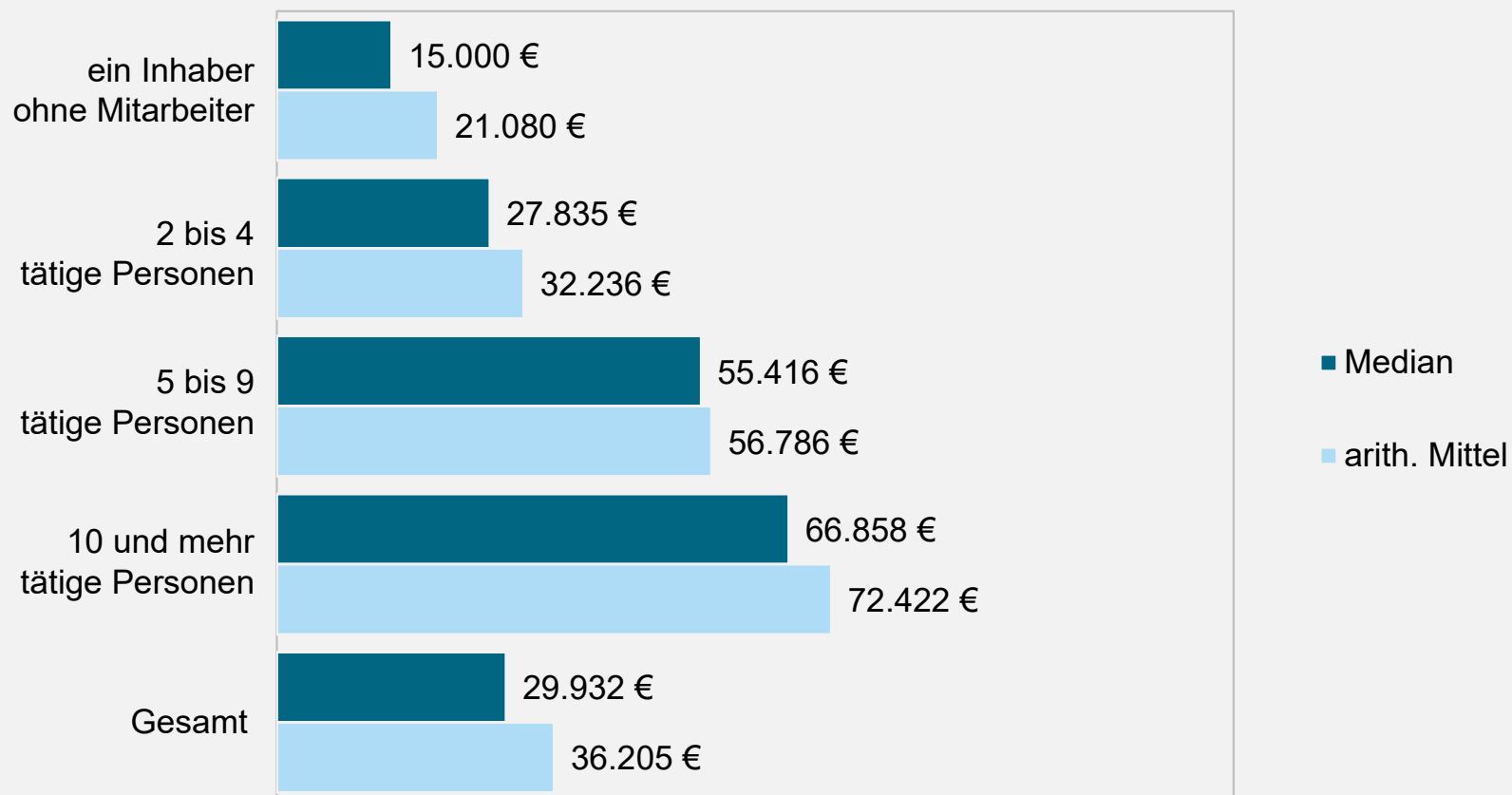


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$   
\* Sachkosten sowie Personalkosten (exkl. Inhaberlohn / inkl. Kosten für Leistungen Dritter)



# KOSTEN PRO KOPF

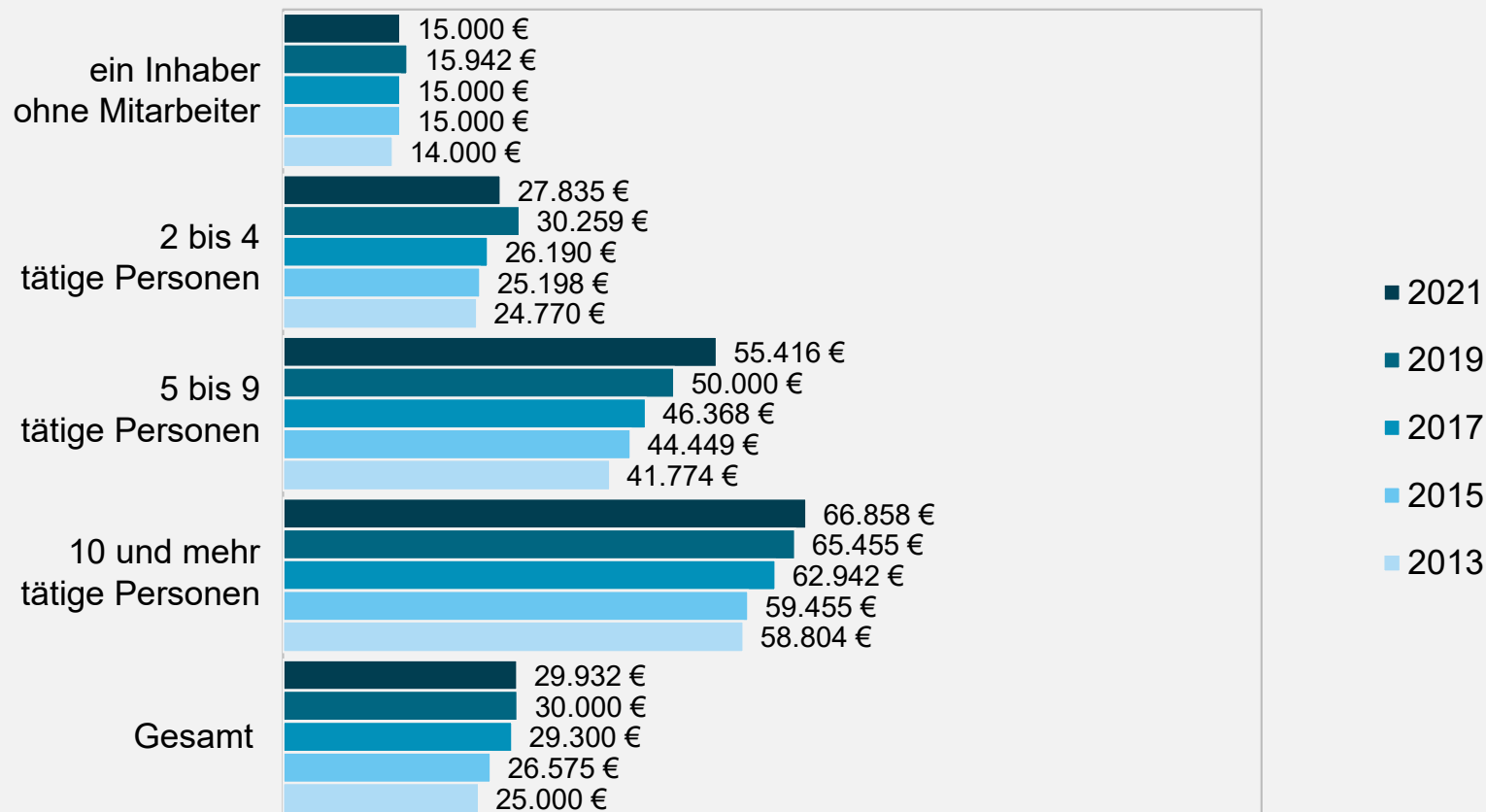
MEDIAN / ARITHMETISCHES MITTEL



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# KOSTEN PRO KOPF

## ZEITVERLAUF / MEDIAN



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# ÜBERSCHÜSSE

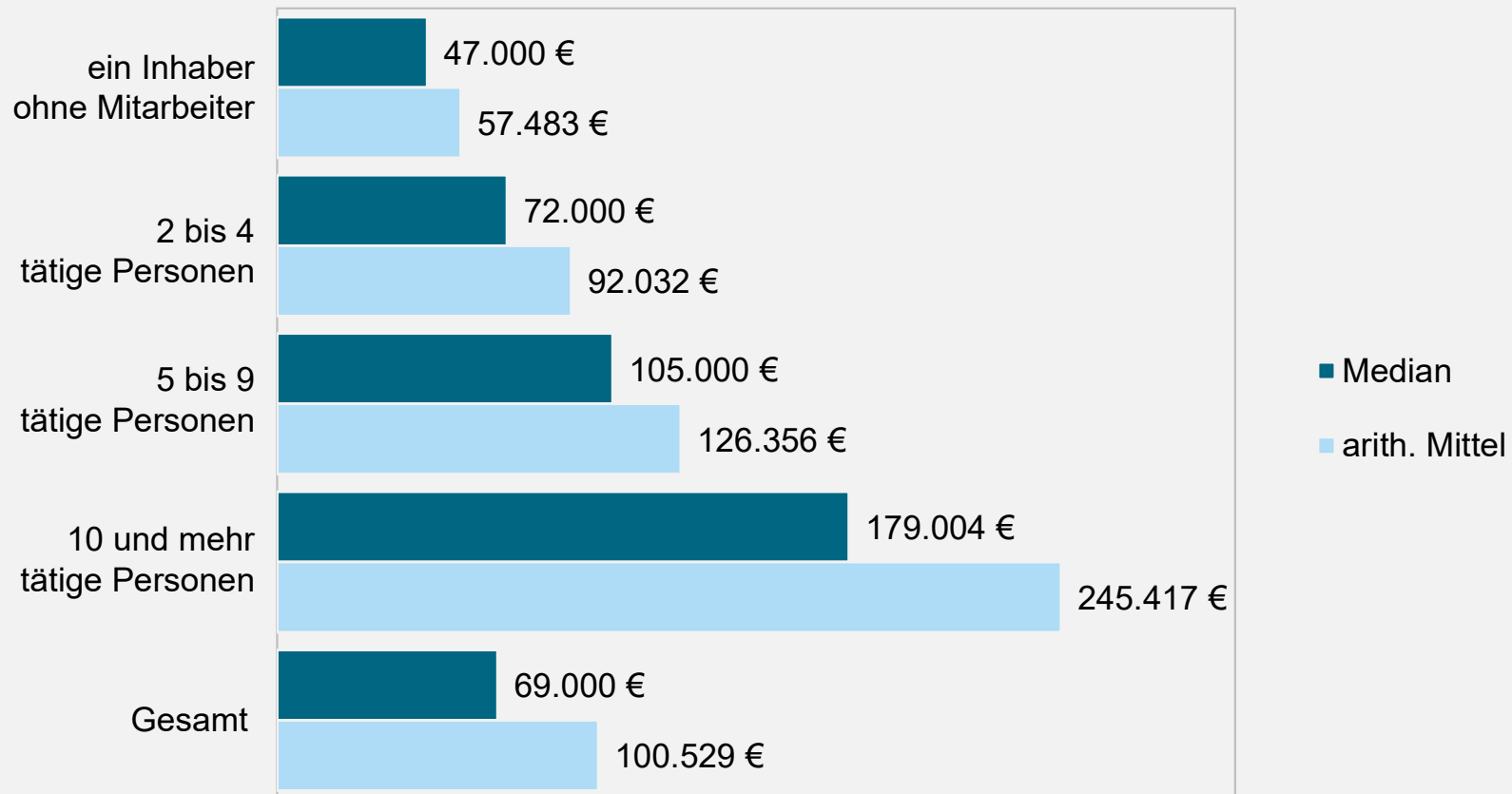
Die Überschüsse je Inhaber lagen 2021 im Mittel bei 69.000 €. Mit zunehmender Bürogröße steigen sie von 47.000 € in Ein-Personen-Büros auf 179.000 € in Büros mit 10 und mehr tätigen Personen.

In nahezu allen Bürogrößeklassen sind die Überschüsse je Inhaber seit 2013 kontinuierlich gestiegen, wenngleich auch hier seit 2019 eine Verlangsamung des Wachstums zu beobachten ist.

Anders als in den übrigen Bürogrößeklassen sind die mittleren Überschüsse je Inhaber in Büros mit 5 bis 9 tätigen Personen zwischen 2019 und 2021 leicht gesunken.

# ÜBERSCHUSS PRO INHABER IN 2021

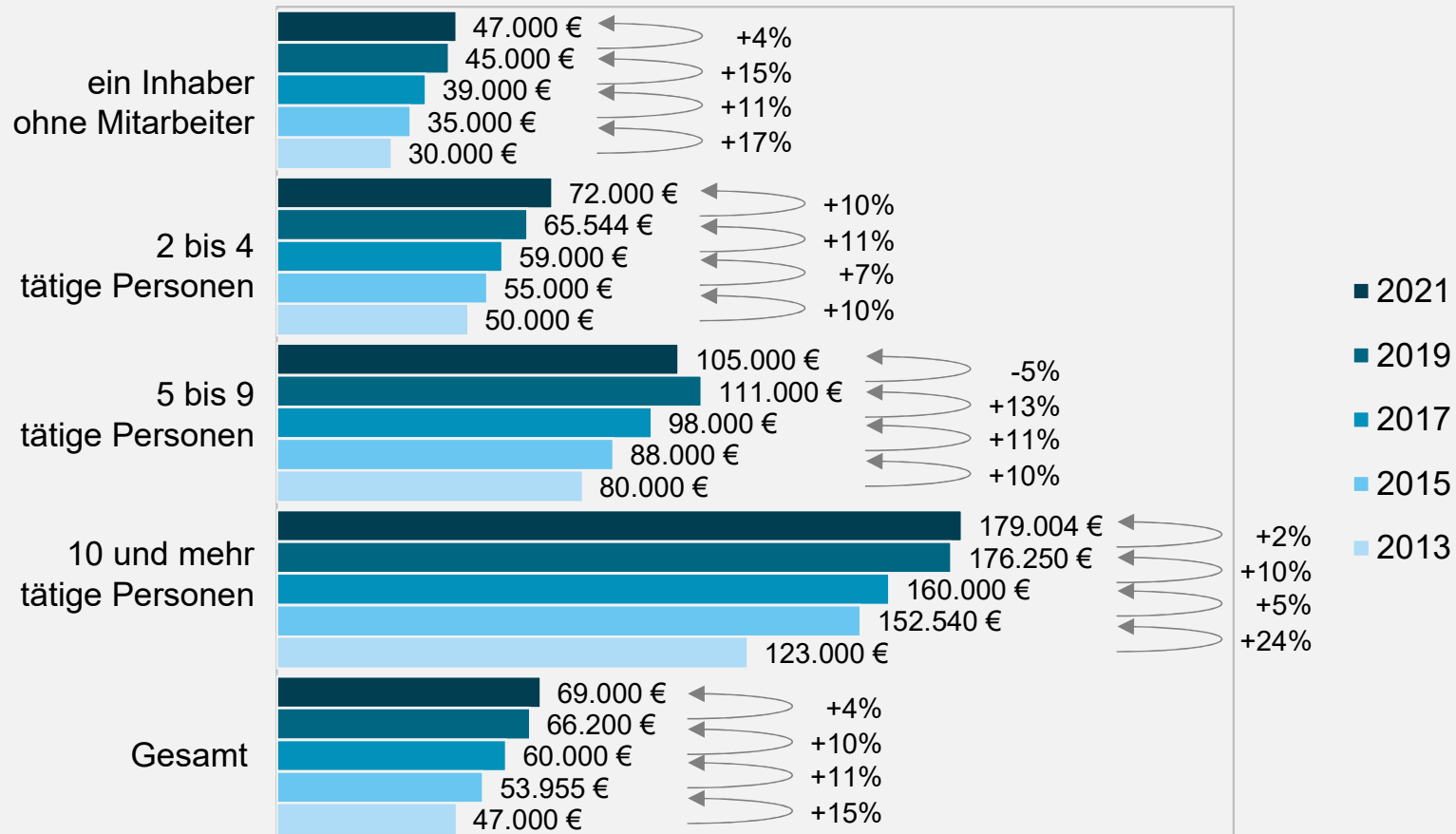
MEDIAN / ARITHMETISCHES MITTEL



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# ÜBERSCHUSS PRO INHABER

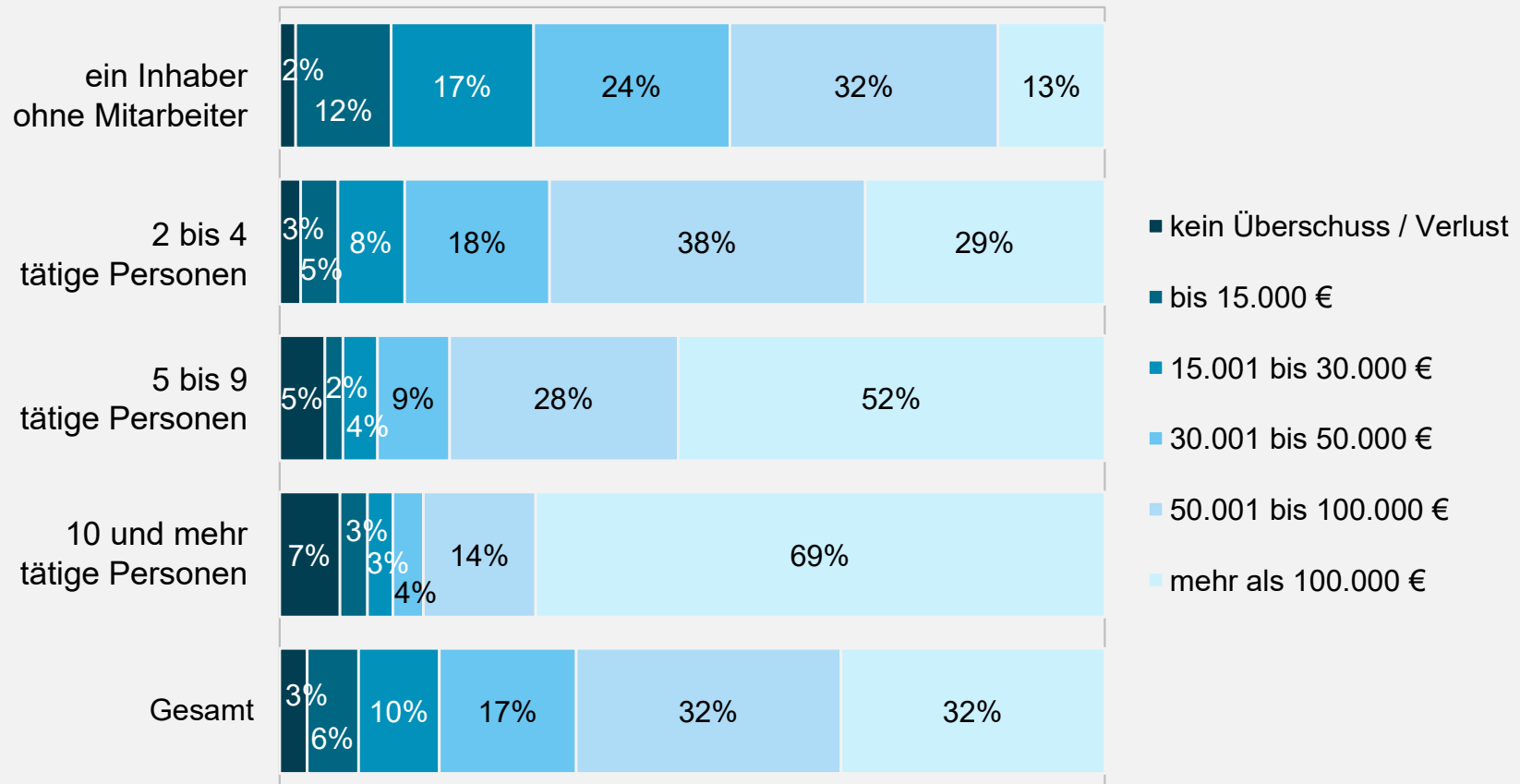
## ZEITVERLAUF / MEDIAN



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

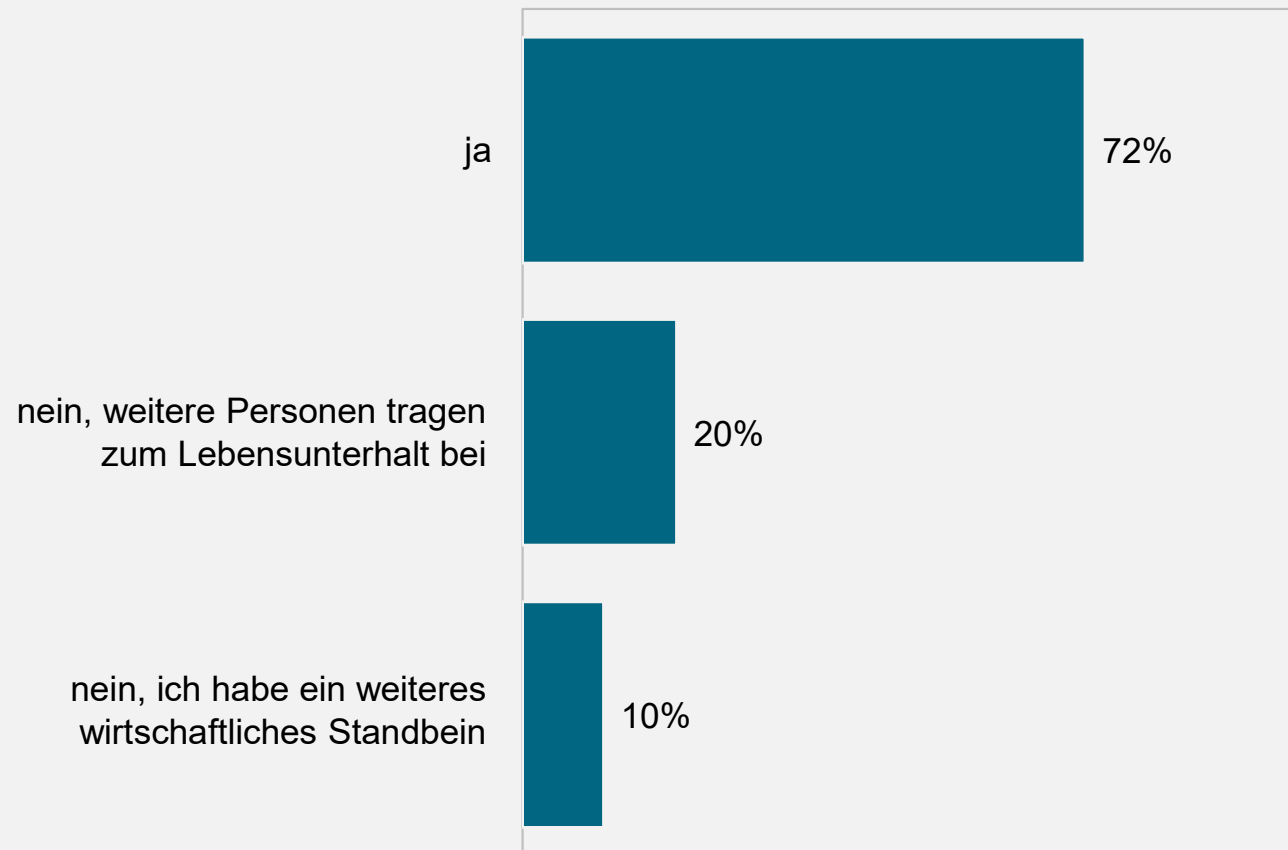
# ÜBERSCHUSS PRO INHABER IN 2021

## GRÖßENKLASSEN



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# BESTREITEN SIE AUS DIESEN EINKÜNFTEN MAßGEBLICH IHREN LEBENSUNTERHALT BZW. DEN LEBENSUNTERHALT IHRER FAMILIE?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# VERHÄLTNIS VON PERSONALKOSTEN UND SONSTIGEN KOSTEN

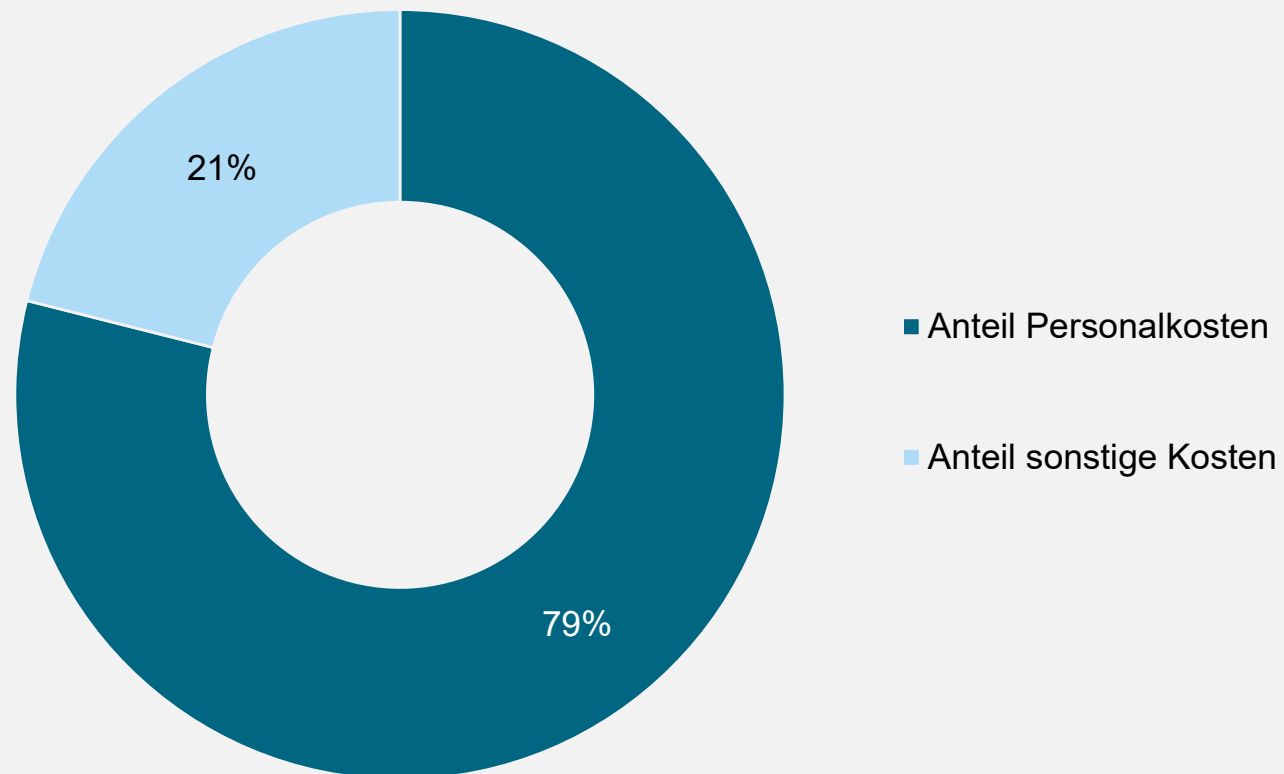
Das Verhältnis von Personalkosten und anderen Kosten liegt bei 79% zu 21%.

Der Personalkostenanteil steigt mit zunehmender Bürogröße (Ein-Personen-Büros: 73% / Büros mit 10 und mehr Tätigen: 85%).

Seit 2013 steigt der Personalkostenanteil langsam aber stetig. Eine Unterbrechung dieses Trends gab es 2019. Dieser könnte jedoch auf kurzfristige Reaktionen angesichts der Corona-Pandemie (z.B. Kurzarbeit) zurückzuführen sein.



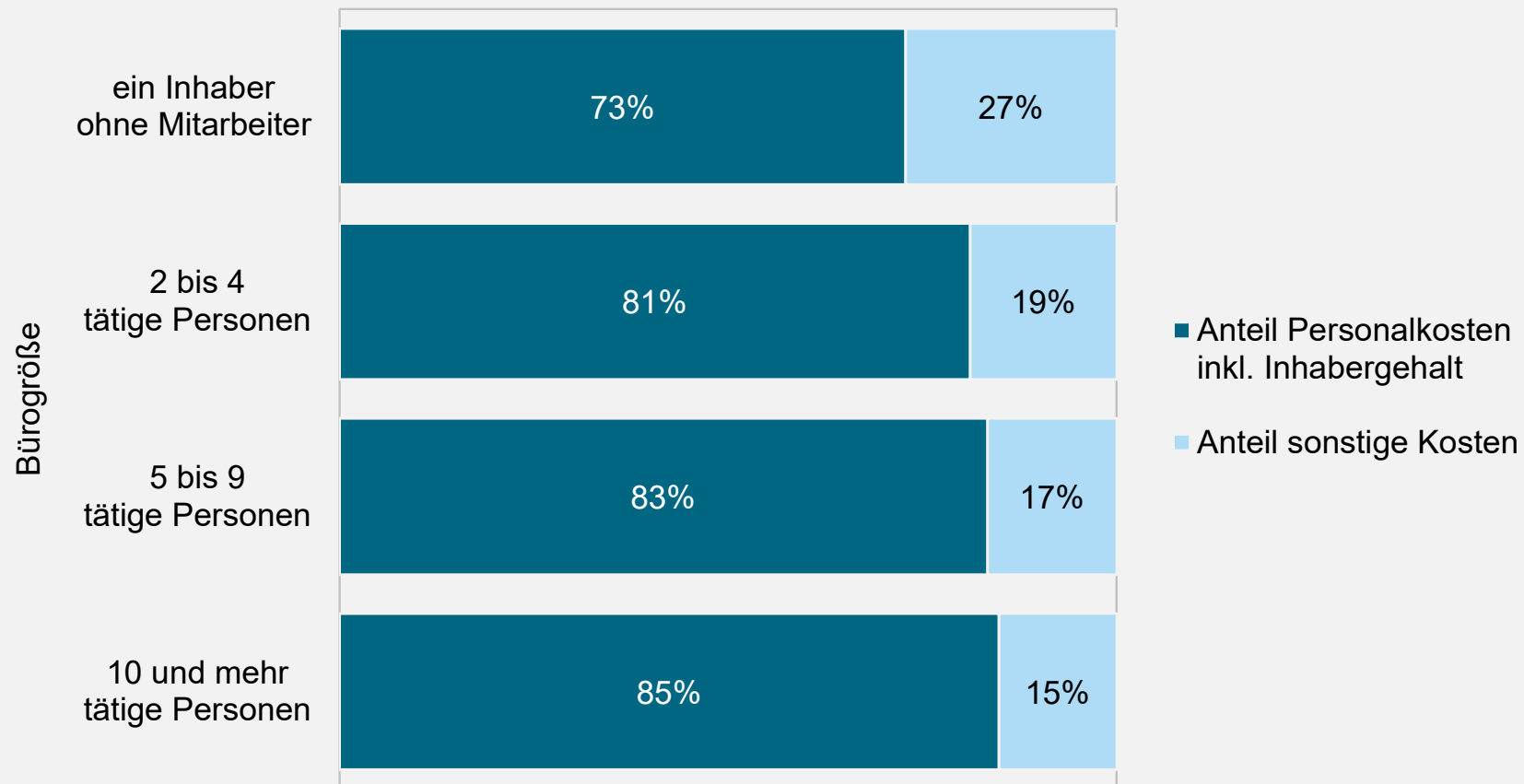
# VERHÄLTNIS VON PERSONALKOSTEN UND SONSTIGEN KOSTEN



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# VERHÄLTNIS VON PERSONALKOSTEN UND SONSTIGEN KOSTEN

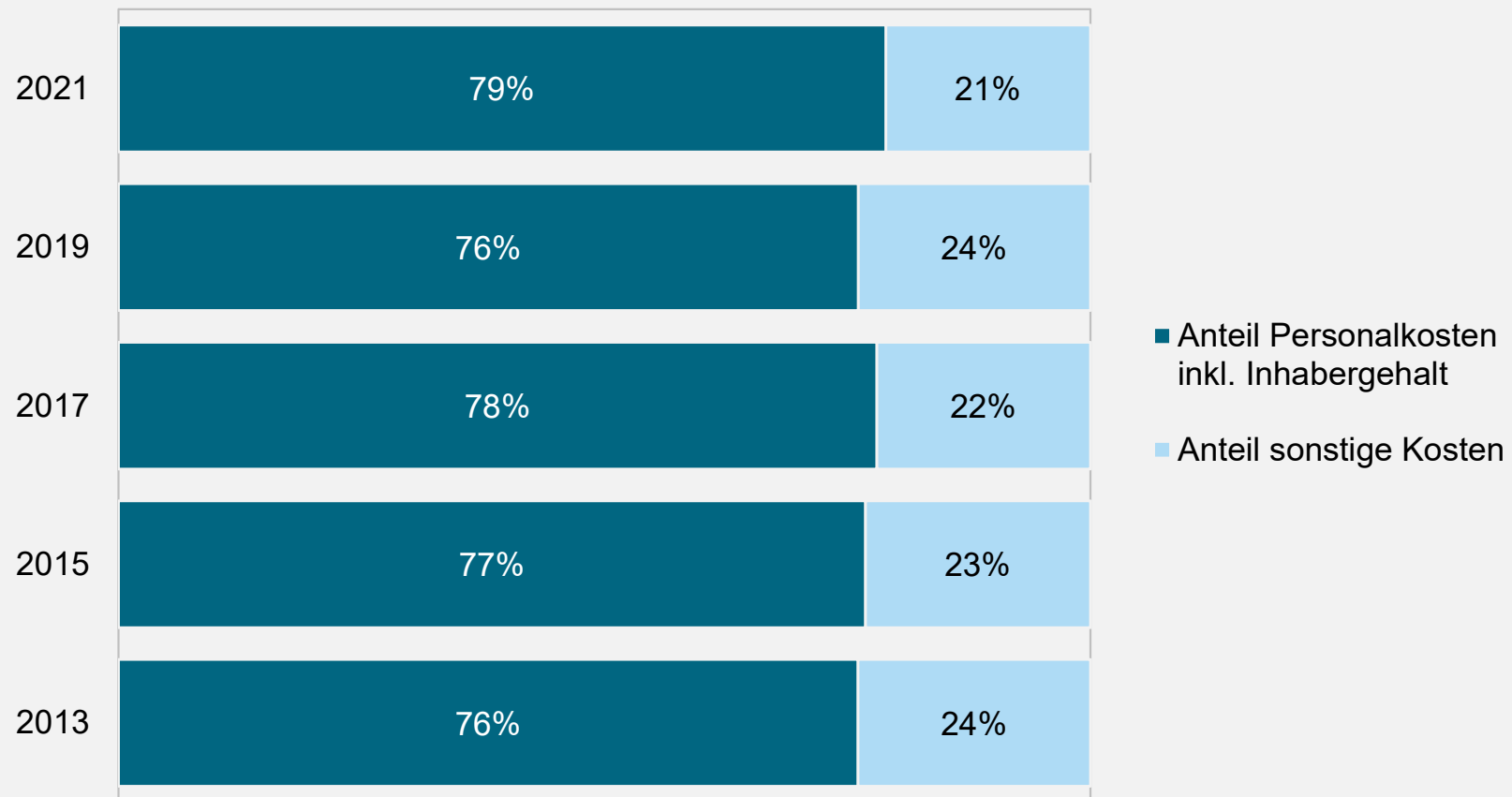
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# VERHÄLTNIS VON PERSONALKOSTEN UND SONSTIGEN KOSTEN

## ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# ZAHLUNGSMORAL

Die Zahlungsmoral der Auftraggeber wird überwiegend positiv bewertet.

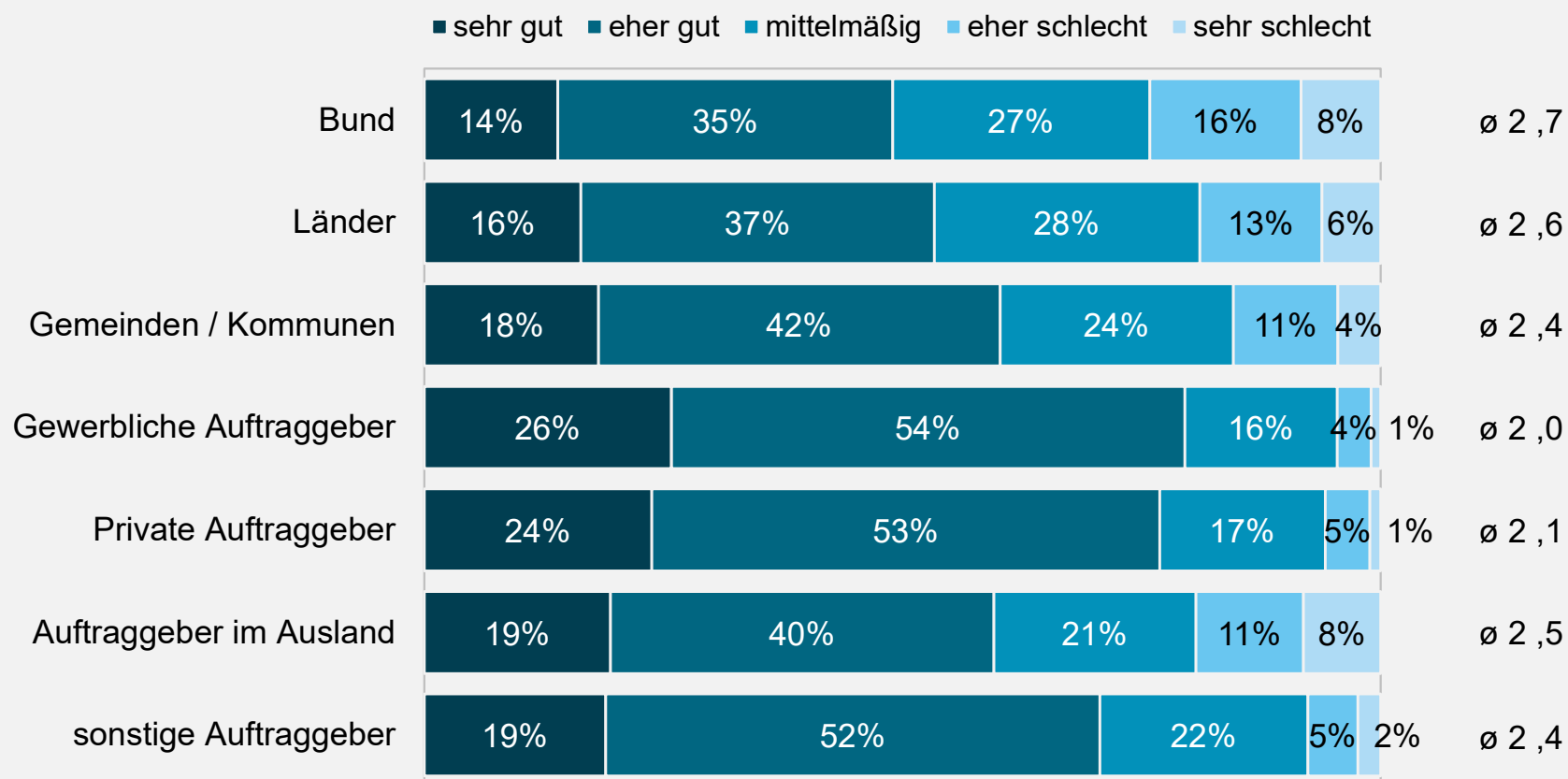
Besonders zuverlässig sind gewerbliche (ø 2,0\*) und private Auftraggeber (ø 2,1).

Unter den öffentlichen Auftraggebern schneidet die kommunale Ebene (ø 2,4) besser ab als die Landes- (ø 2,6) und die Bundesebene (ø 2,8).

Auftraggeber aus dem Ausland werden im Schnitt mit 2,5 bewertet.

\* ø-Werte auf einer 5er-Skala von 1 = „sehr gut“ bis 5 = „sehr schlecht“

# WIE BEURTEILEN SIE DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN FOLGENDEN AUFTRAGGEBENDEN IM HINBLICK AUF DIE ZAHLUNGSMORAL?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die für die jeweiligen Auftraggeber tätig sind /  
 ø-Werte auf einer 5er-Skala von 1 = „sehr gut“ bis 5 = „sehr schlecht“ / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# HONORARAUßENSTÄNDE

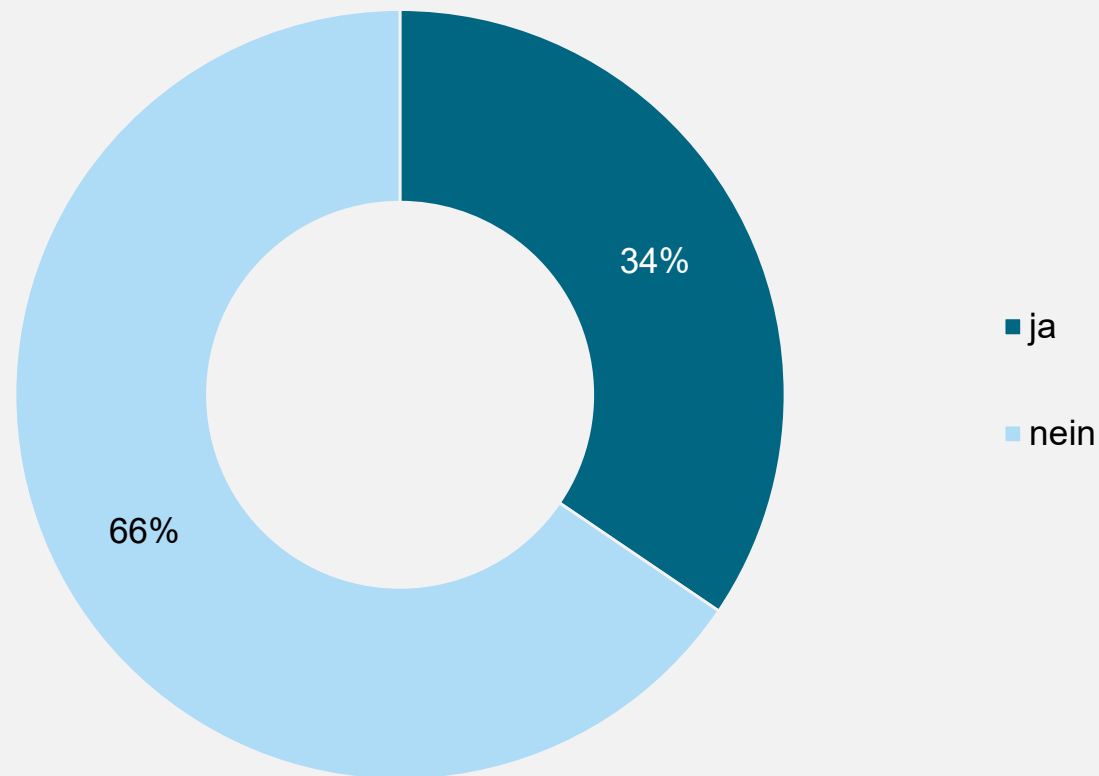
Rund ein Drittel der selbstständigen Kammermitglieder hatte am Ende des Jahres 2021 Honoraraußenstände außerhalb der Zahlungsfrist. Dieser Anteil steigt mit zunehmender Bürogröße: 25% der Alleinunternehmer, aber 56% der Inhaber von Büros mit 10 und mehr tätigen Personen berichtet von Honoraraußenständen.

Überdurchschnittlich häufig sind zudem Stadtplaner von Außenständen betroffen.

Die relative Höhe der Außenstände, gemessen als Anteil der Außenstände am Gesamtumsatz des Büros (Honorarumsatz inkl. Außenstände) steigt mit abnehmender Größe der Büros.

So stehen in den von Außenständen betroffenen Ein-Personen-Büros im Mittel noch 10,3% des Jahresumsatzes aus. Dieser Anteil sinkt mit zunehmender Bürogröße auf 4,5% in Büros mit 10 und mehr tätigen Personen.

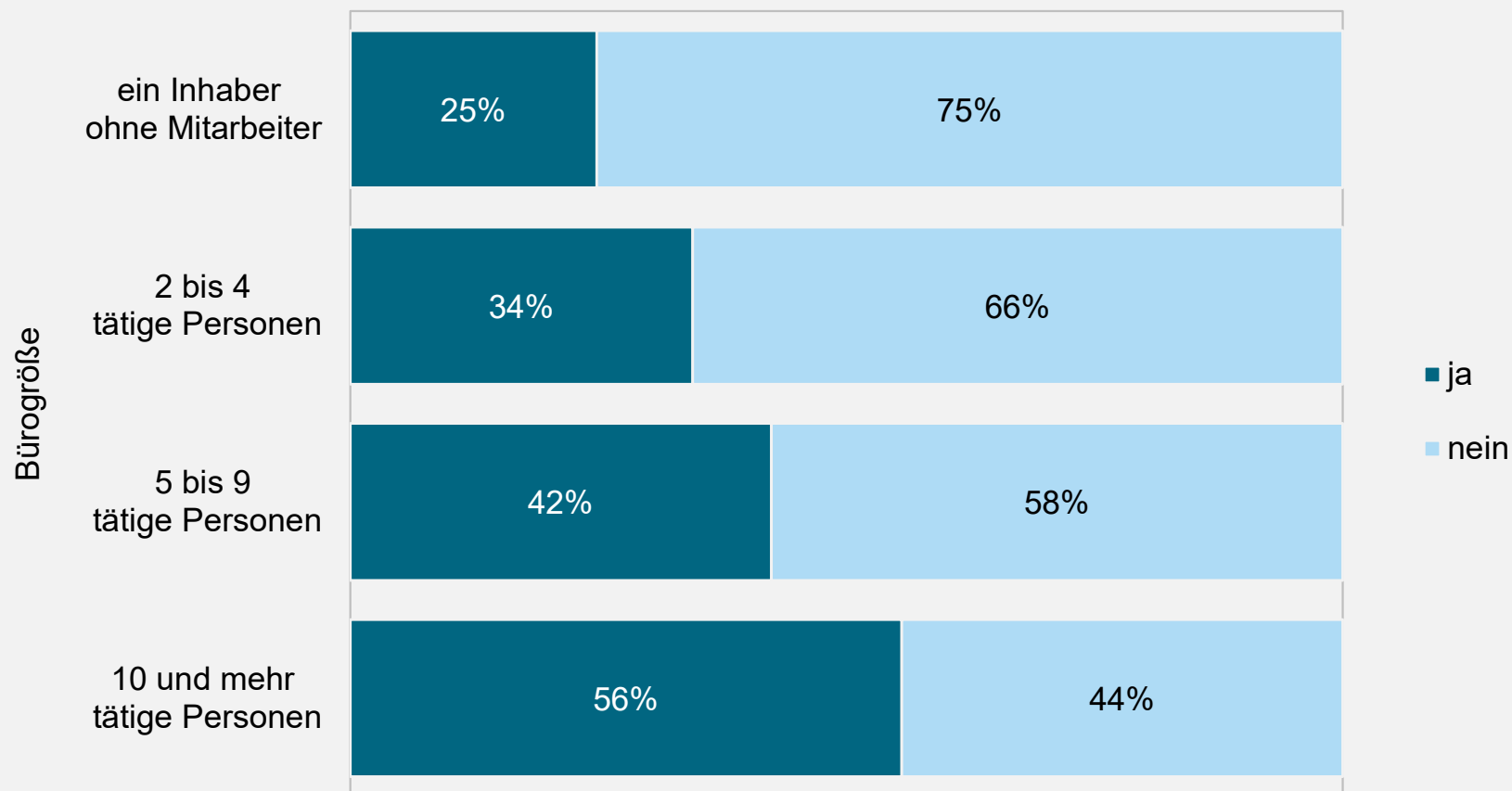
## HATTEN SIE ZUM ENDE DES JAHRES 2021 HONORAR- AUßENSTÄNDE (AUßERHALB DER ZAHLUNGSFRIST)?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# HATTEN SIE ZUM ENDE DES JAHRES 2021 HONORAR- AUßENSTÄNDE (AUßERHALB DER ZAHLUNGSFRIST)?

## NACH BÜROGRÖßE

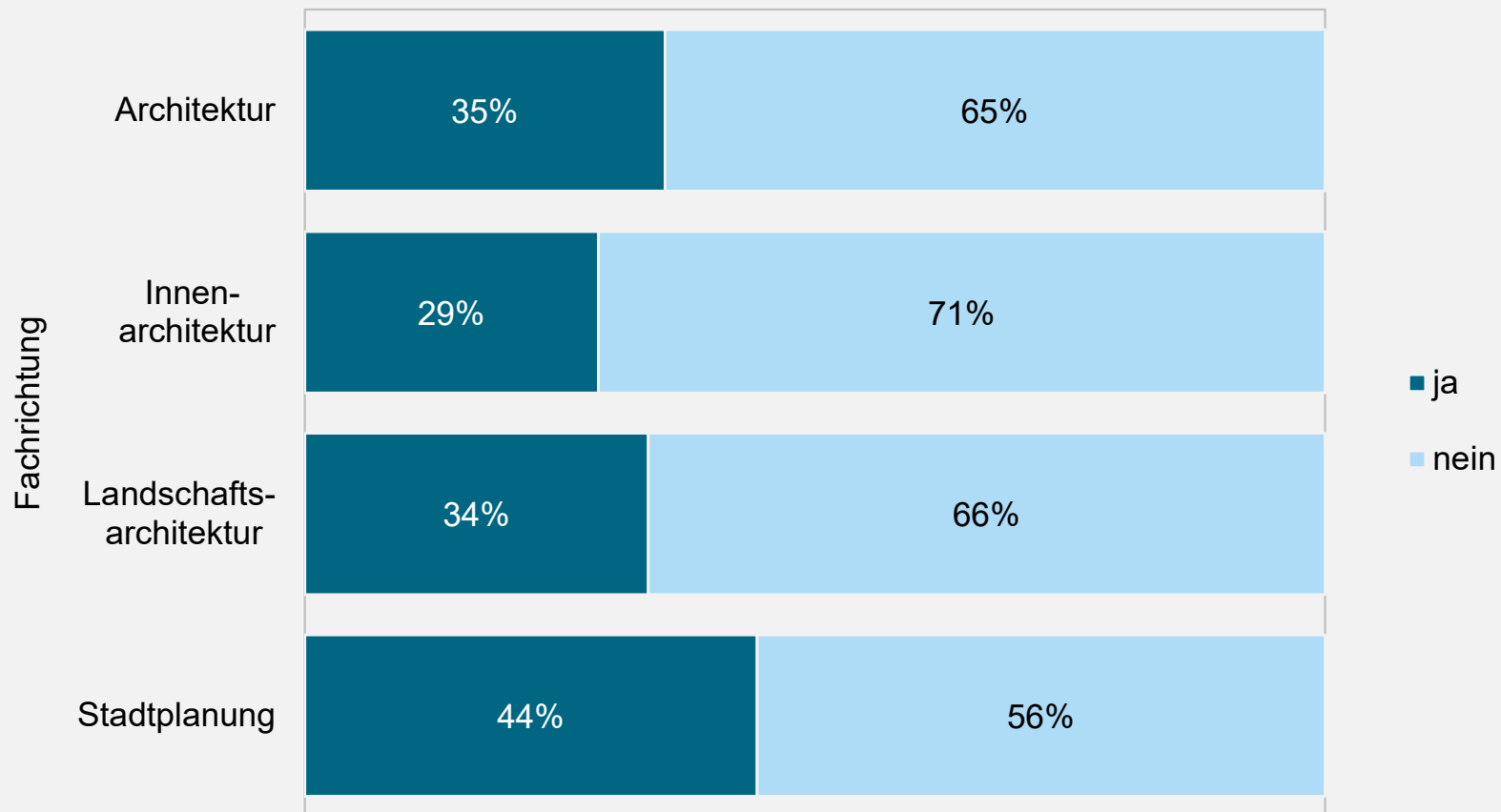


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$



# HATTEN SIE ZUM ENDE DES JAHRES 2021 HONORAR-AUßENSTÄNDE (AUßERHALB DER ZAHLUNGSFRIST)?

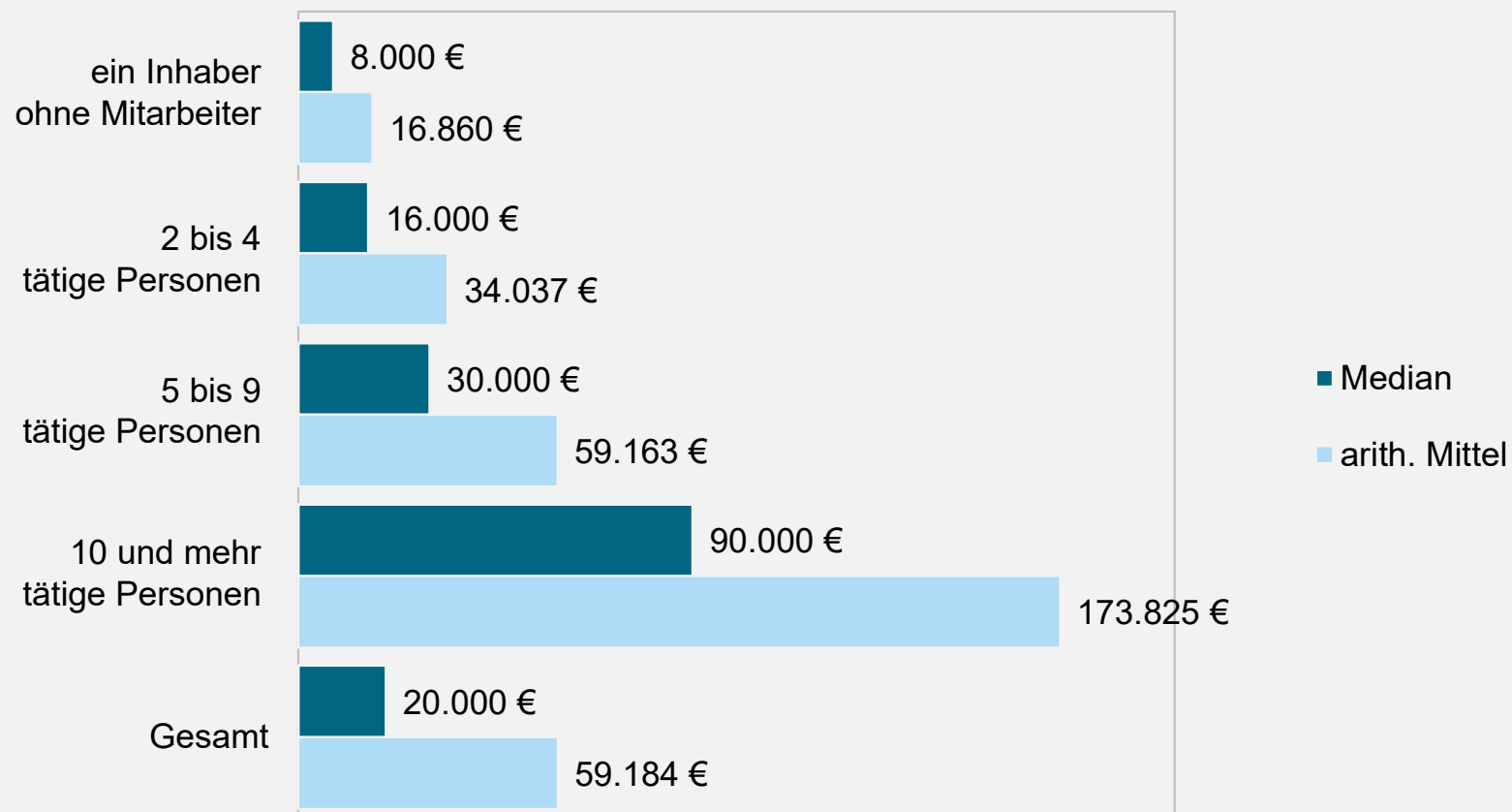
## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# ABSOLUTE HÖHE DER HONORARAUßENSTÄNDE ZUM ENDE DES JAHRES 2021

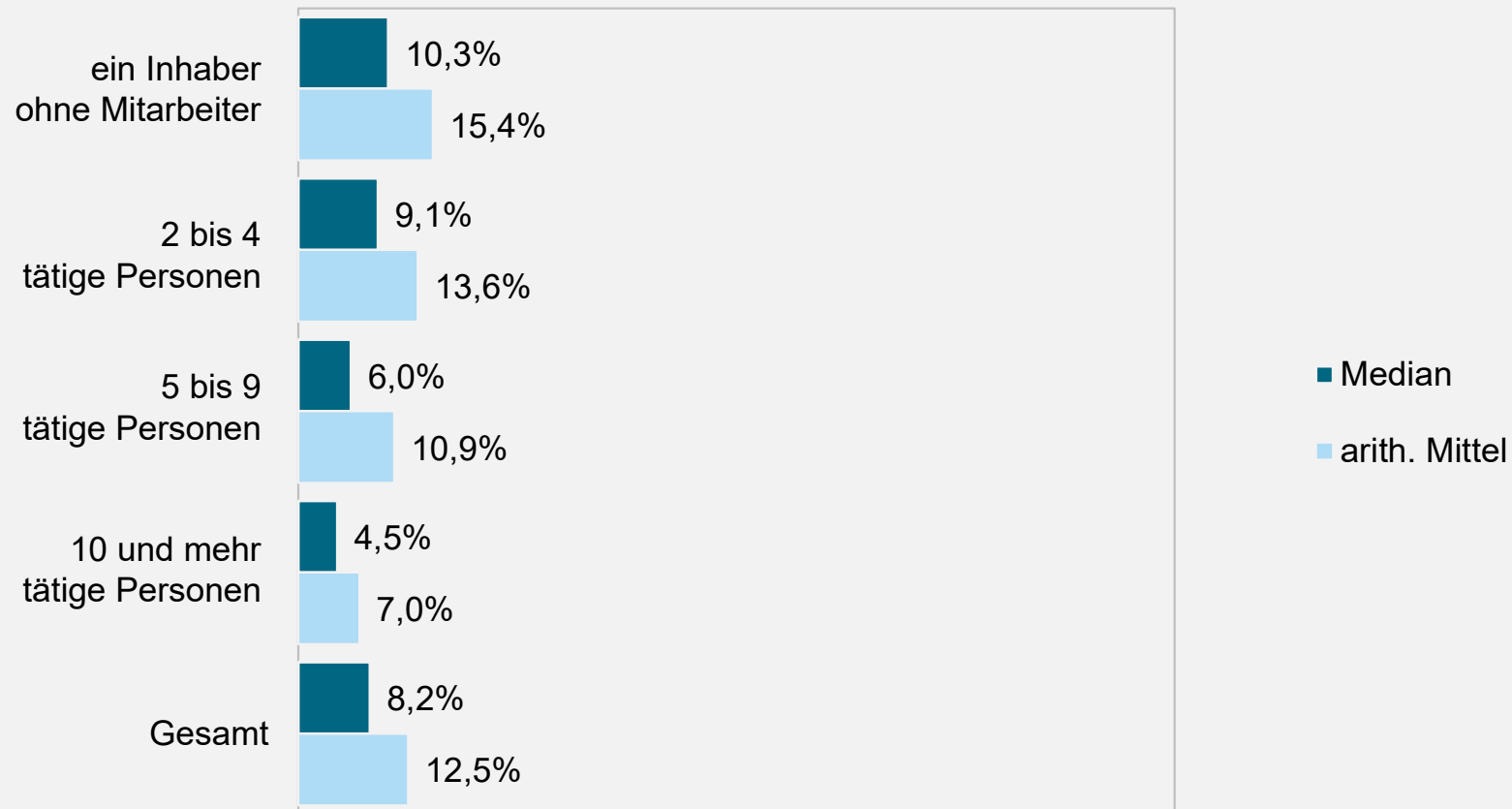
NUR BÜROS MIT AUßENSTÄNDEN / MEDIAN / ARITHMETISCHES MITTEL



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit Außenständen aus 2021 / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# RELATIVE HÖHE\* DER HONORARAUßENSTÄNDE ZUM ENDE DES JAHRES 2021

NUR BÜROS MIT AUßENSTÄNDEN / MEDIAN / ARITHMETISCHES MITTEL



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit Außenständen aus 2021 / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

\* Anteil der Außenstände am Gesamtumsatz des Büros (Honorarumsatz inkl. Außenstände)

Lesebeispiel: Im Mittel standen in Büros mit Außenständen 8,2% der 2021 fälligen Honorare zum Zeitpunkt der Befragung noch aus.

# ERWARTETE ENTWICKLUNG DER AUFTRAGSLAGE

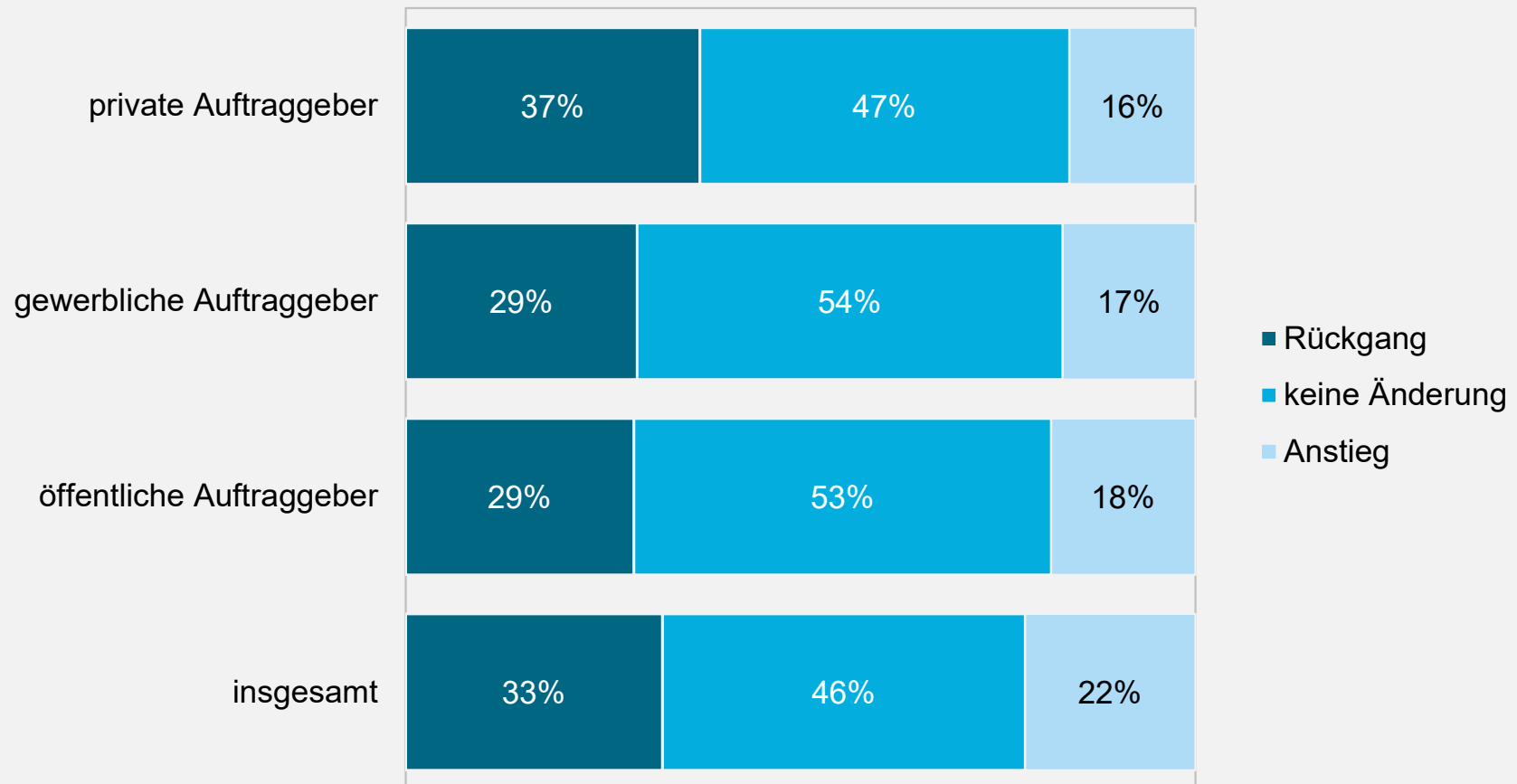
Ein Drittel der Befragten erwartet für die kommenden 12 Monate eine Verschlechterung der Auftragslage. Mit einer verbesserten Auftragslage rechnen demgegenüber nur 22%. Der mit 46% größte Teil der Befragten geht von einem unveränderten Auftragsaufkommen aus.

Differenziert nach Art des Auftraggebers zeigt sich, dass insbesondere mit Blick auf private Bauherren von einem Rückgang der Investitionen ausgegangen wird.

Von öffentlichen und gewerblichen Auftraggebern wird mehrheitlich ein gleichbleibendes Auftragsvolumen erwartet.

Der Blick in die Zukunft fällt in allen Bürogrößeklassen etwa gleich aus.

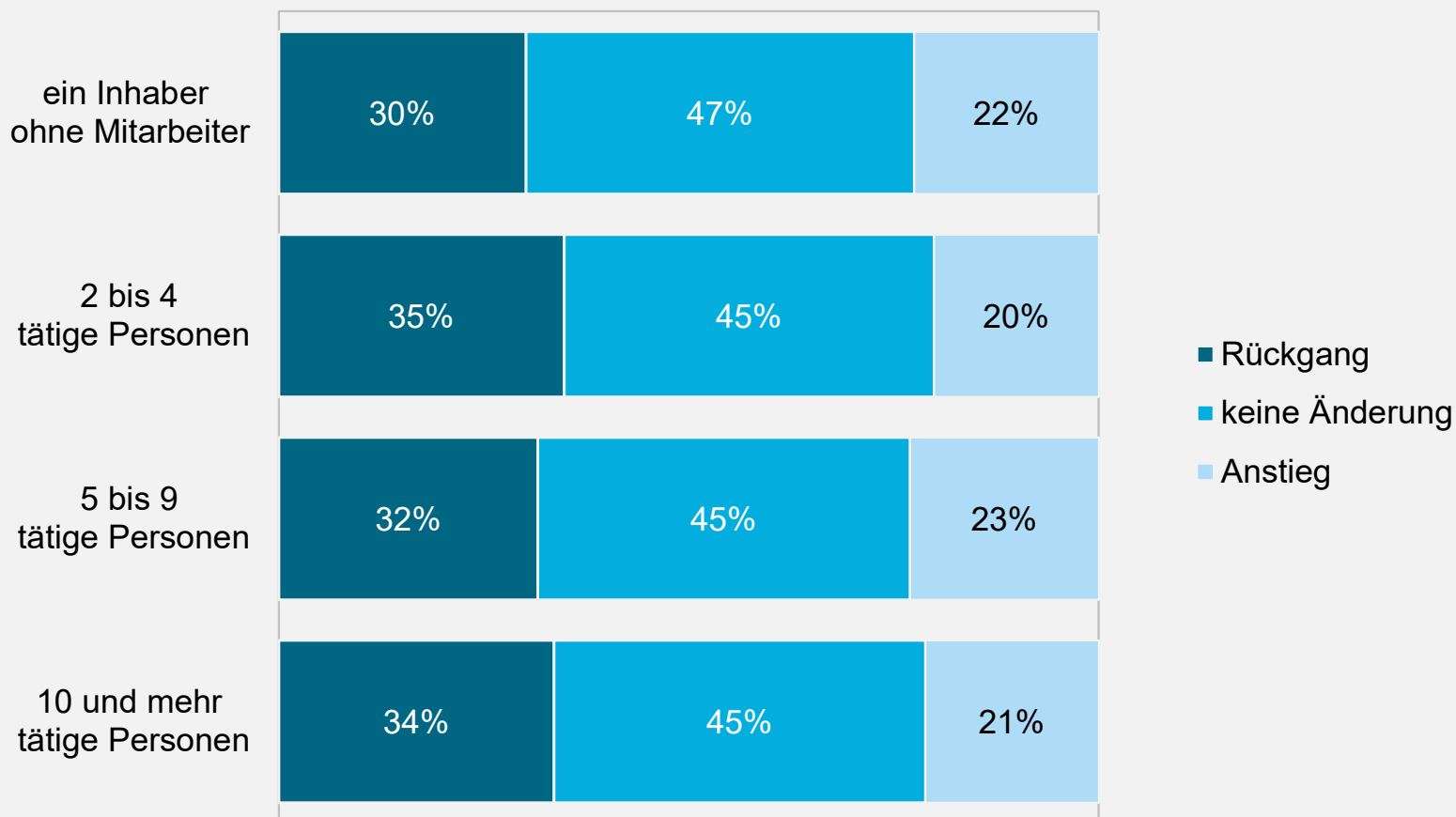
# WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN ENTWICKELN?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN ENTWICKELN?

## AUFTRAGSLAGE INSGESAM NACH BÜROGRÖßE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / kein statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# AUSWIRKUNGEN DES HOAI-URTEILS DES EUGH VOM 04.07.2019

# AUSWIRKUNGEN DES HOAI-URTEILS UND DER NEUEN HOAI VOM 01.01.2021

28% der Büroinhaber sehen sich derzeit mit konkreten Auswirkungen des HOAI-Urteils und der am 1.1.2021 in Kraft getretenen neuen HOAI konfrontiert. Dieser Anteil fällt höher aus als im Rahmen der Strukturbefragung 2020 (25%), liegt aber unter dem Anteil der letztjährigen Befragung (32%).

Die häufigsten Auswirkungen sind weiterhin vermehrte Honorarabschlagsforderungen (19%) sowie verstärkter Wettbewerbsdruck durch Angebote unterhalb der früheren HOAI-Mindestsätze / dem jetzigen Basishonorarsatz (16%). Beide Anteile sind im Vergleich zur letztjährigen Befragung jedoch gesunken.

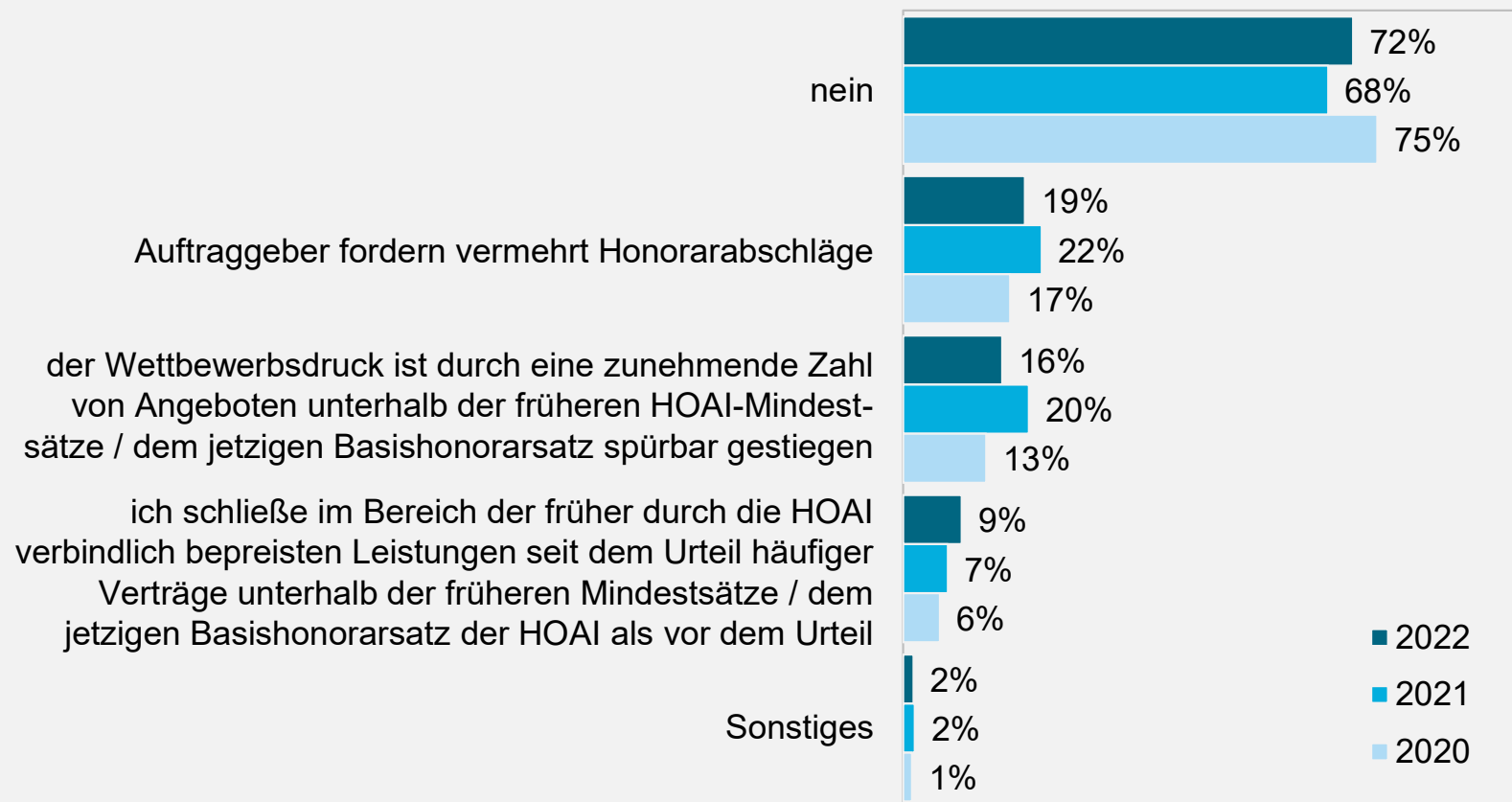
Kontinuierlich gestiegen ist demgegenüber der Anteil derer, die inzwischen häufiger Verträge unterhalb der früheren Mindestsätze / dem jetzigen Basishonorarsatz der HOAI abschließen als vor dem Urteil (von 6% über 7% auf jetzt 9%).

Insbesondere größere Büros sehen sich mit Auswirkungen des HOAI-Urteils konfrontiert.



# SIEHT IHR BÜRO SICH BEREITS MIT KONKRETEN AUSWIRKUNGEN DES HOAI-URTEILS KONFRONTIERT?

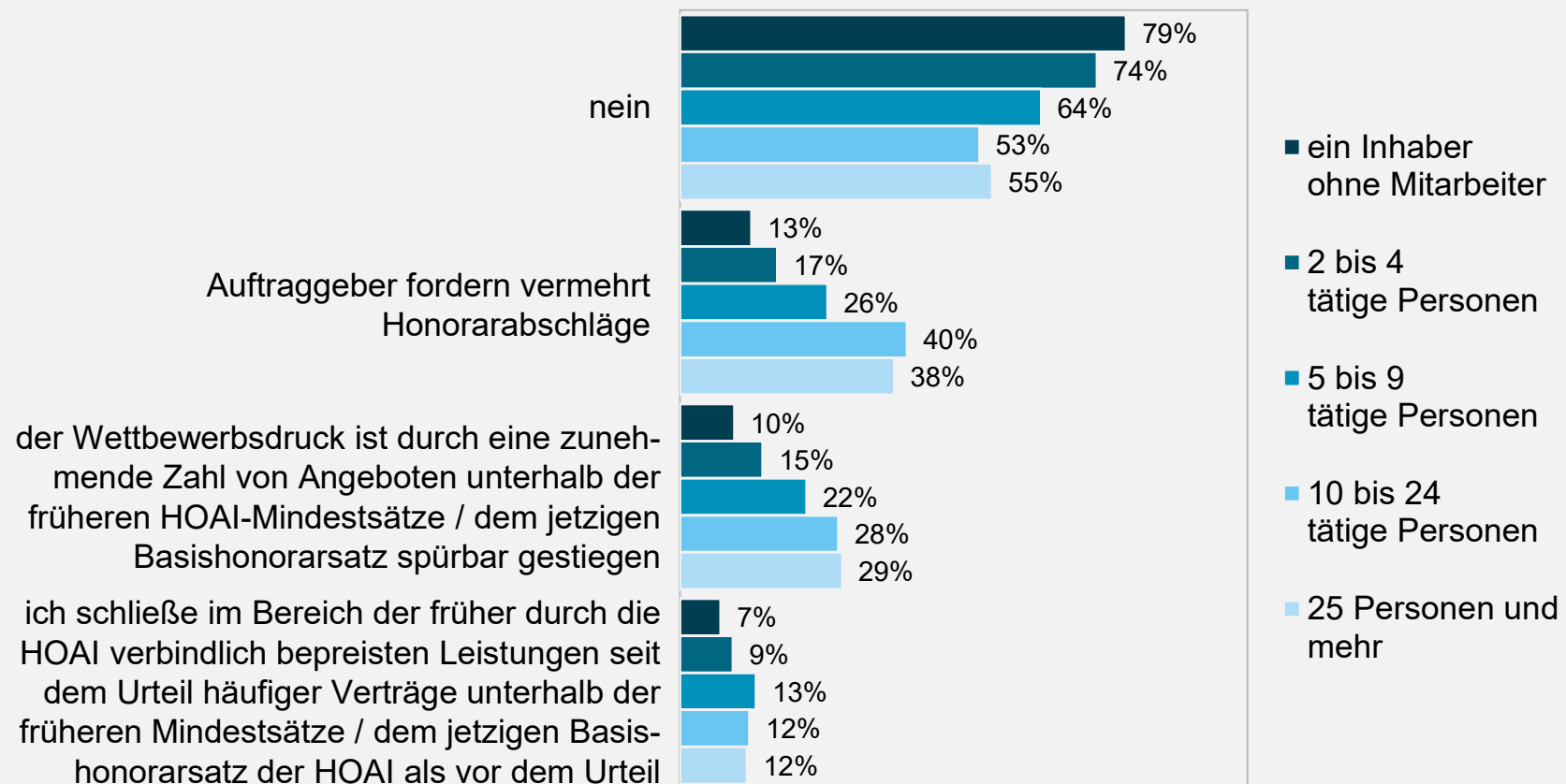
## IM ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# SIEHT IHR BÜRO SICH BEREITS MIT KONKRETEN AUSWIRKUNGEN DES HOAI-URTEILS KONFRONTIERT?

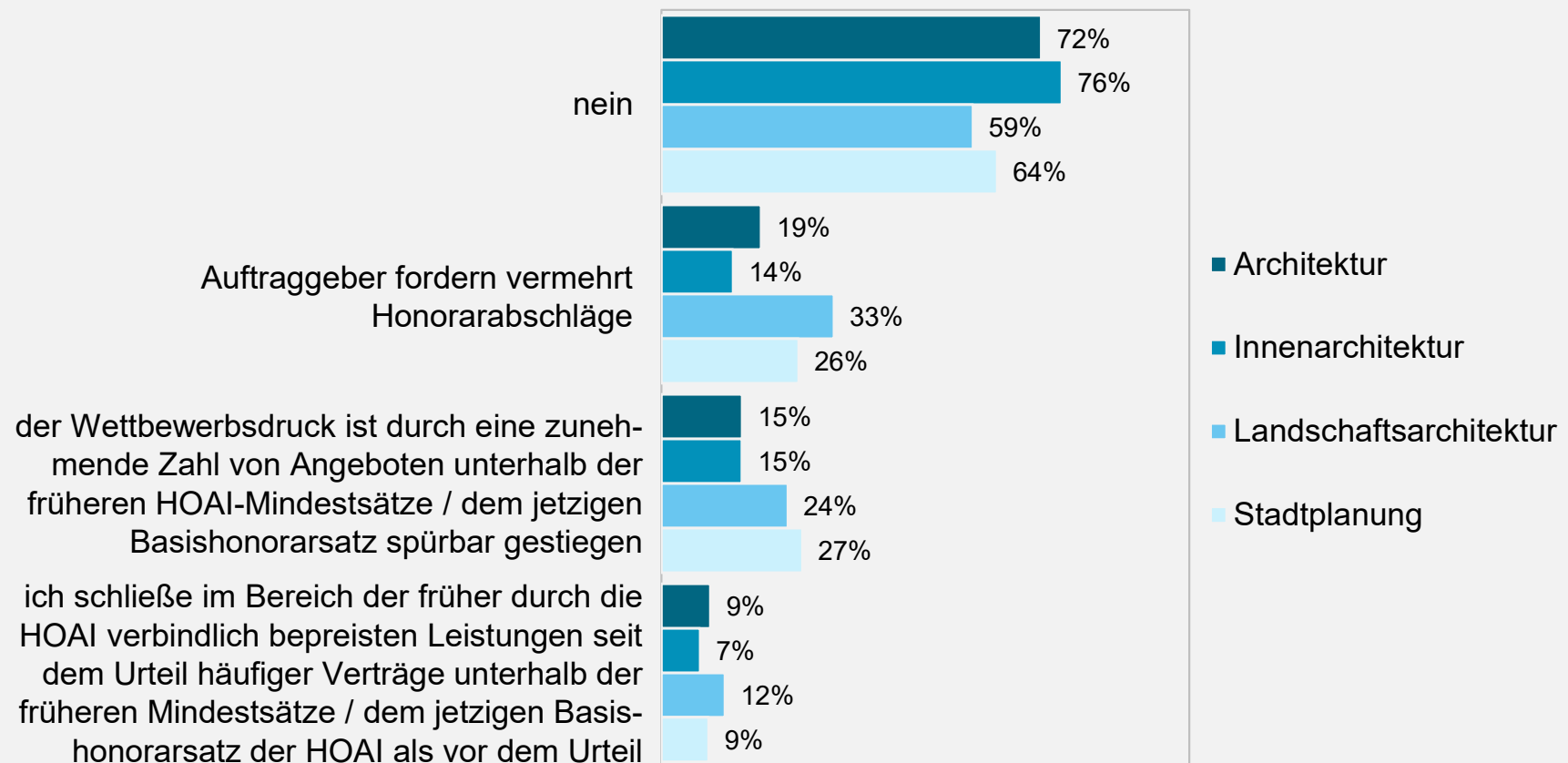
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$  / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# SIEHT IHR BÜROS SICH BEREITS MIT KONKRETEN AUSWIRKUNGEN DES HOAI-URTEILS KONFRONTIERT?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$  / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# VERTRÄGE UNTERHALB DER FRÜHEREN HOAI-MINDESTSÄTZE / ABSCHLÄGE

Verträge unterhalb der früheren HOAI-Mindestsätze werden vor allem mit privaten Auftraggebern geschlossen.

Deutlich seltener kommen solche Verträge mit gewerblichen Eigennutzern zustande. Dieser Anteil steigt jedoch seit 2020 und sollte daher im Auge behalten werden.

Werden Abschläge gefordert, werden diese mehrheitlich gewährt, allerdings in aller Regel nur teilweise. Kompensiert werden die Abschläge meistens nicht.

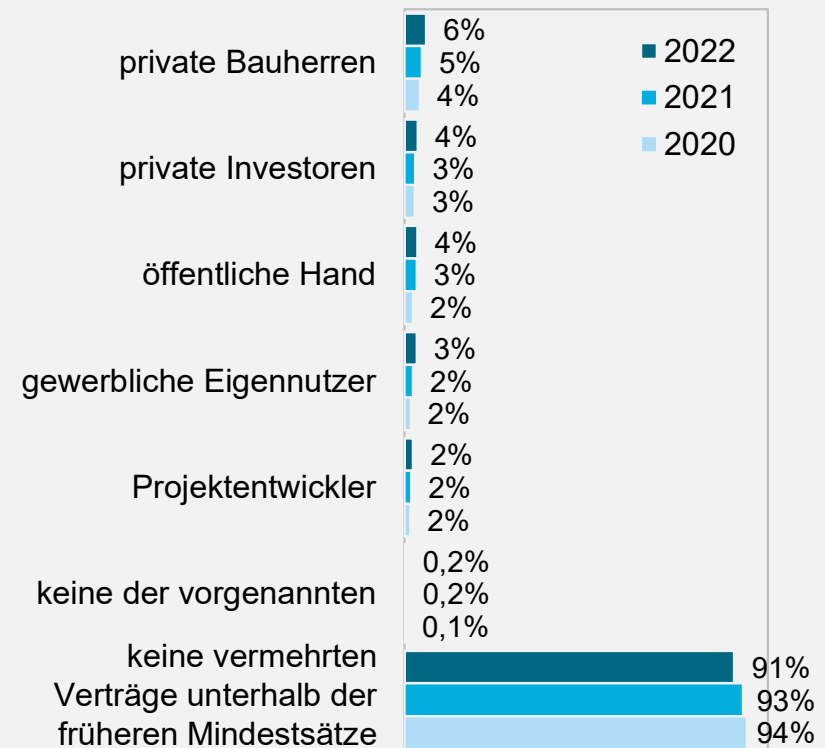
# MIT WELCHEN AUFTRAGGEBERN SCHLIEßEN SIE SEIT DEM HOAI-URTEIL VERTRÄGE UNTERHALB DER FRÜHEREN MINDESTSÄTZE DER HOAI AB?

## IM ZEITVERLAUF

Basis: nur selbstständig Tätige, die vermehrt Verträge unterhalb der früheren Mindestsätze schließen



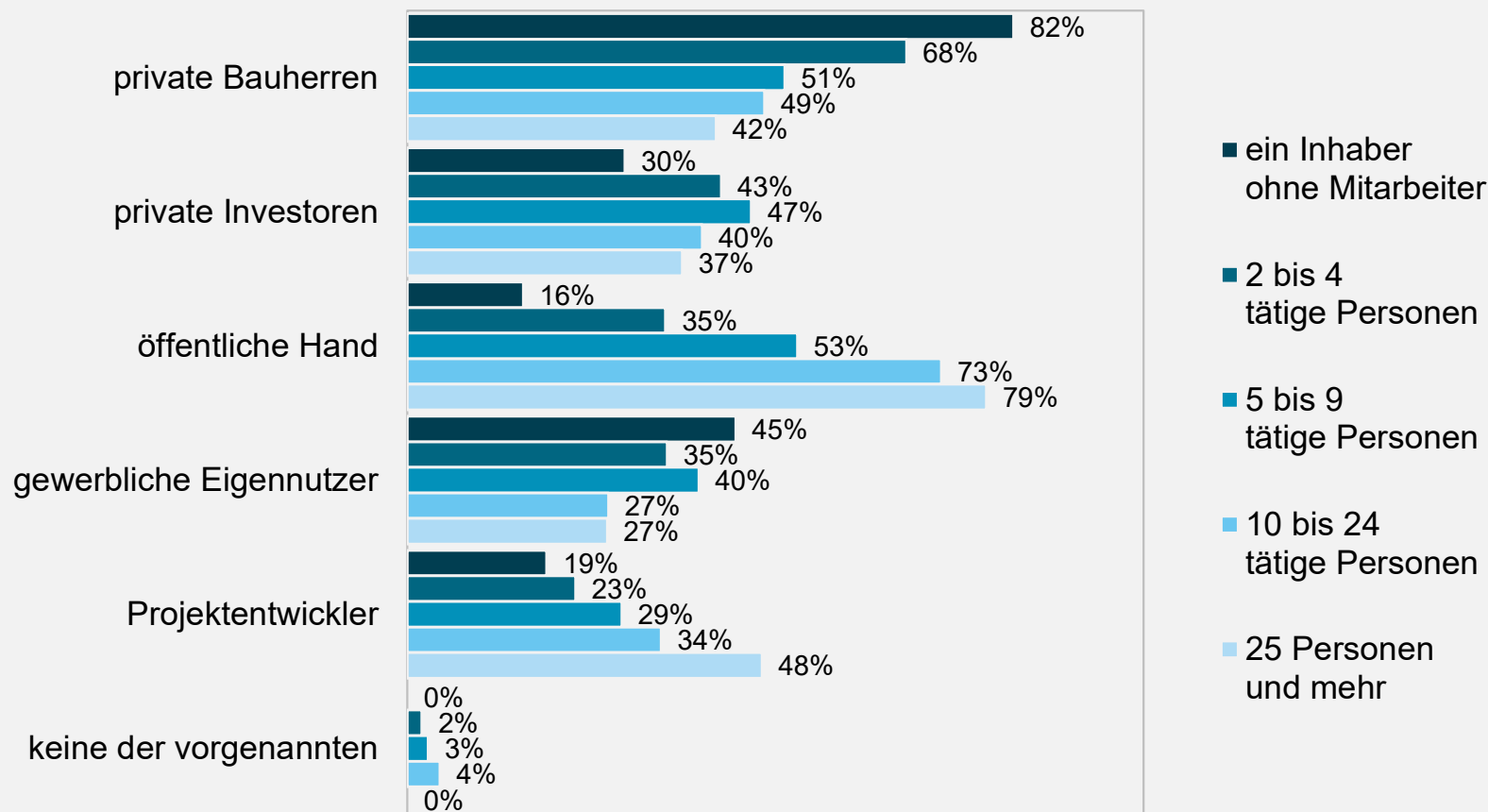
Basis: alle selbstständig Tätigen



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# MIT WELCHEN AUFTRAGGEBERN SCHLIEßEN SIE SEIT DEM HOAI-URTEIL VERTRÄGE UNTERHALB DER FRÜHEREN MINDESTSÄTZE DER HOAI AB?

## NACH BÜROGRÖßE

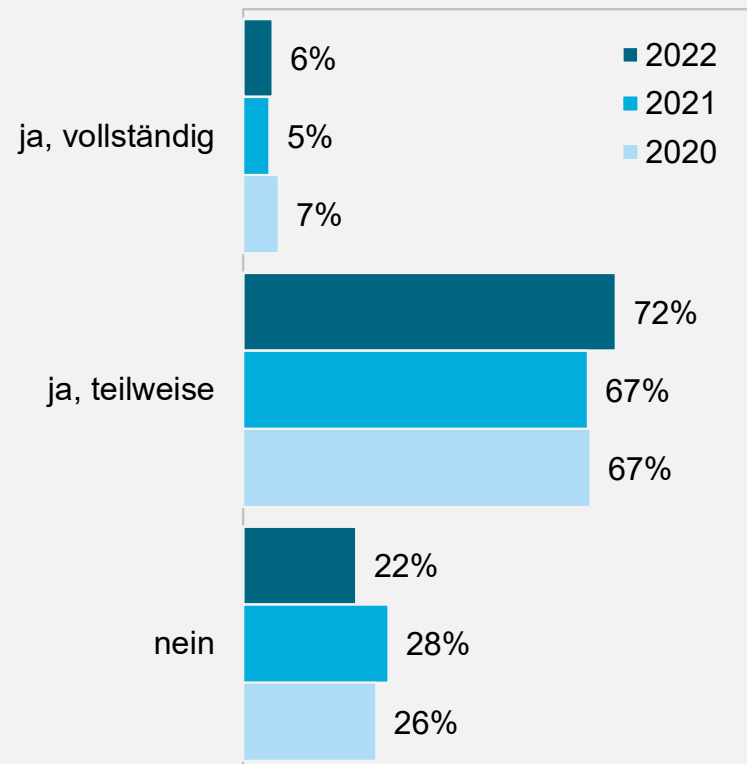


Basis: nur selbstständig Tätige, die vermehrt Verträge unterhalb der früheren Mindestsätze schließen / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

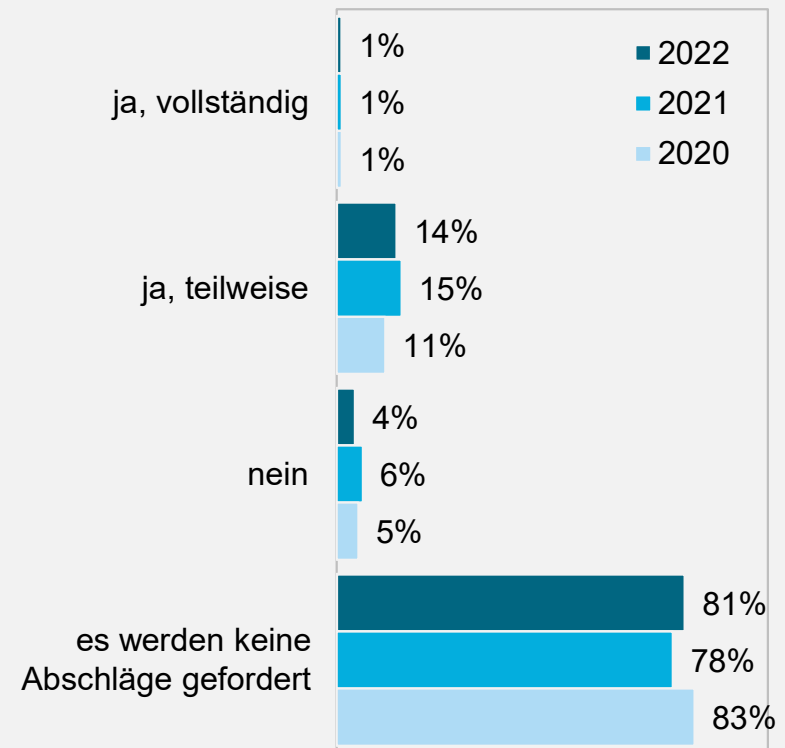
# HABEN SIE GEFORDERTE ABSCHLÄGE GEWÄHRT?

## IM ZEITVERLAUF

Basis: nur Befragte, deren Auftraggeber  
seit dem HOAI-Urteil vermehrt Abschläge fordern

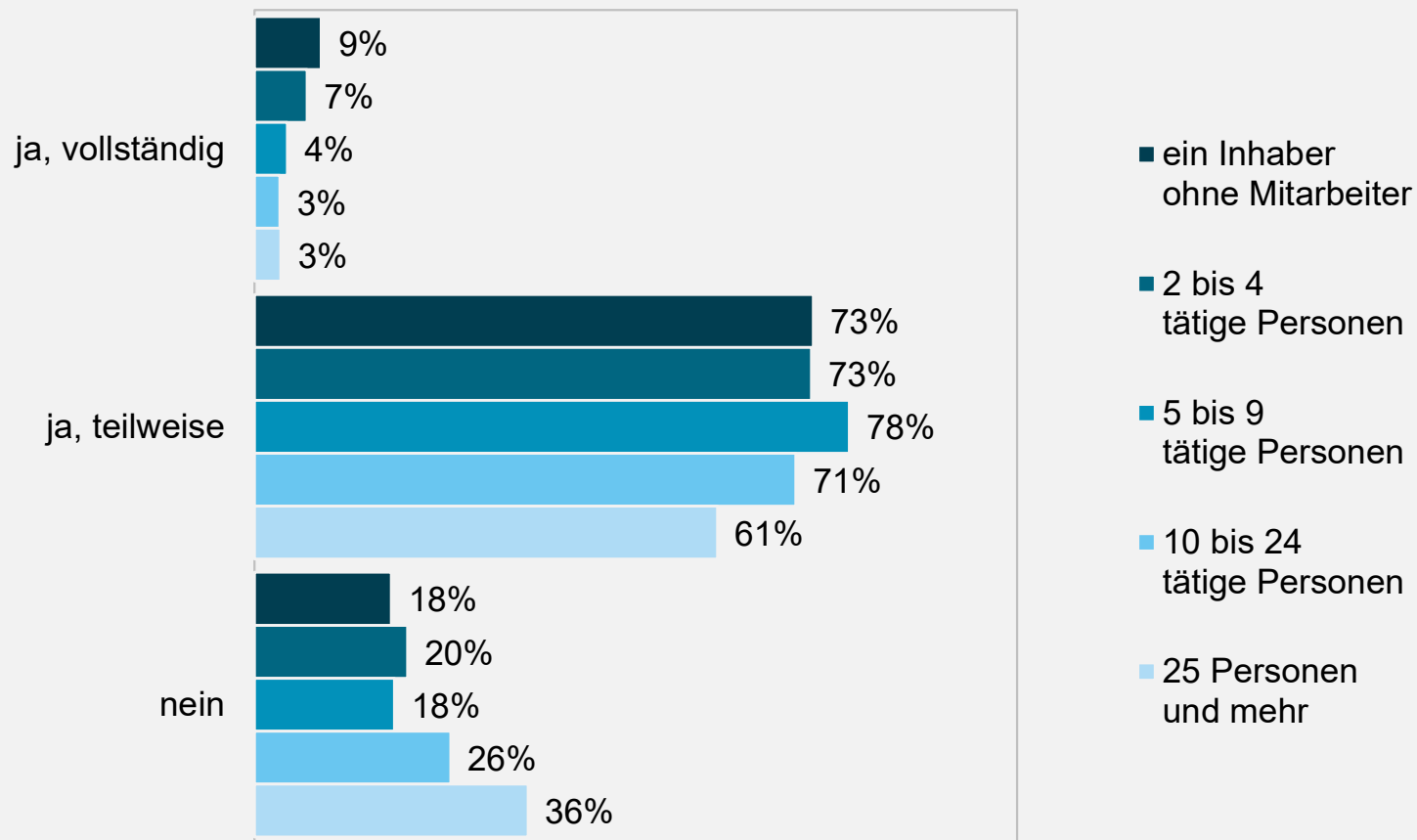


Basis: alle selbstständig Tätigen



# HABEN SIE GEFORDERTE ABSCHLÄGE GEWÄHRT?

## NACH BÜROGRÖÖE



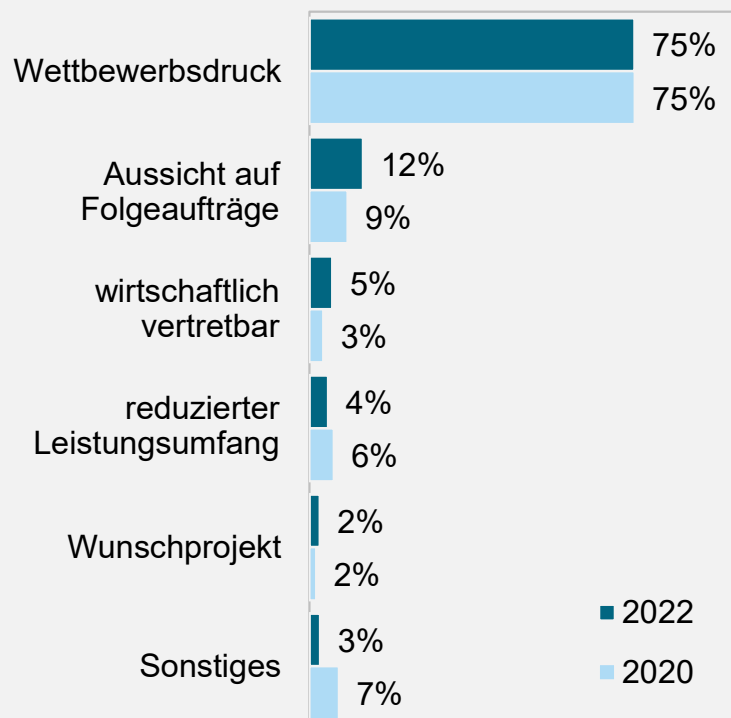
Basis: nur Befragte, deren Auftraggeber seit dem HOAI-Urteil vermehrt Abschläge fordern / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$



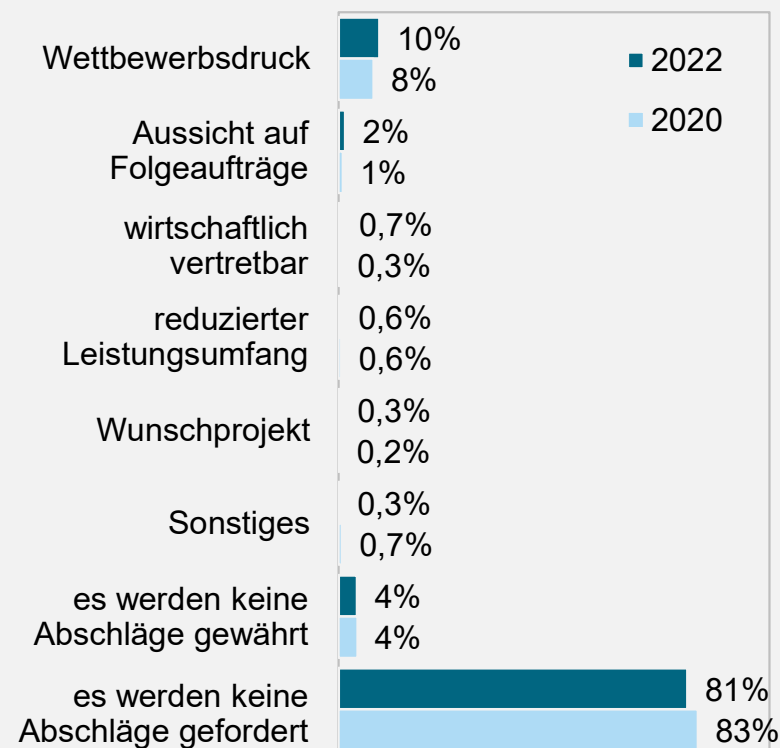
# AUS WELCHEM GRUND HABEN SIE DIE GEFORDERTEN ABSCHLÄGE GEWÄHRT?

## IM ZEITVERLAUF

Basis: nur Befragte, deren Auftraggeber seit dem HOAI-Urteil vermehrt Abschläge fordern und die diese Abschläge auch gewähren



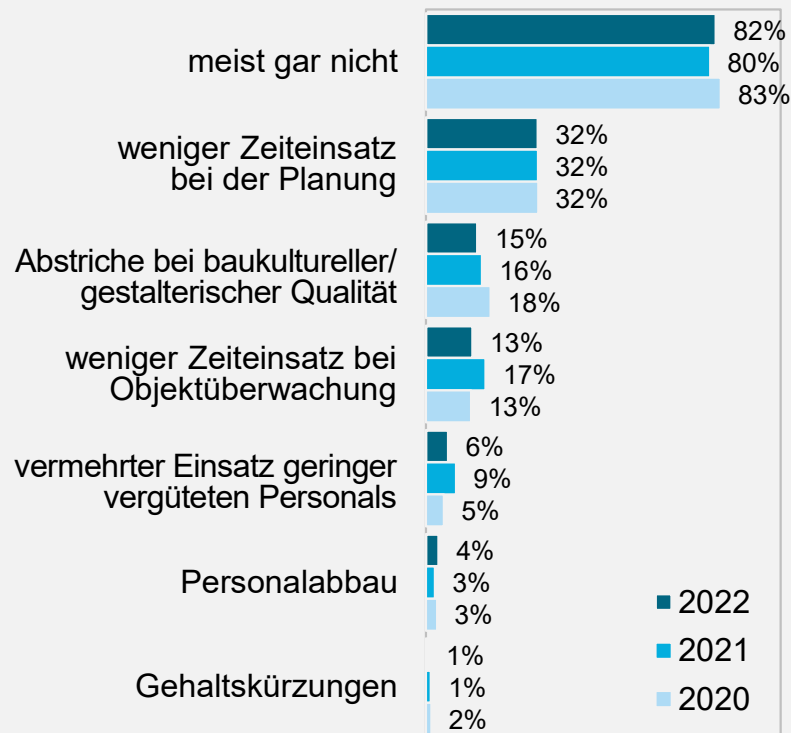
Basis: alle selbstständig Tätigen



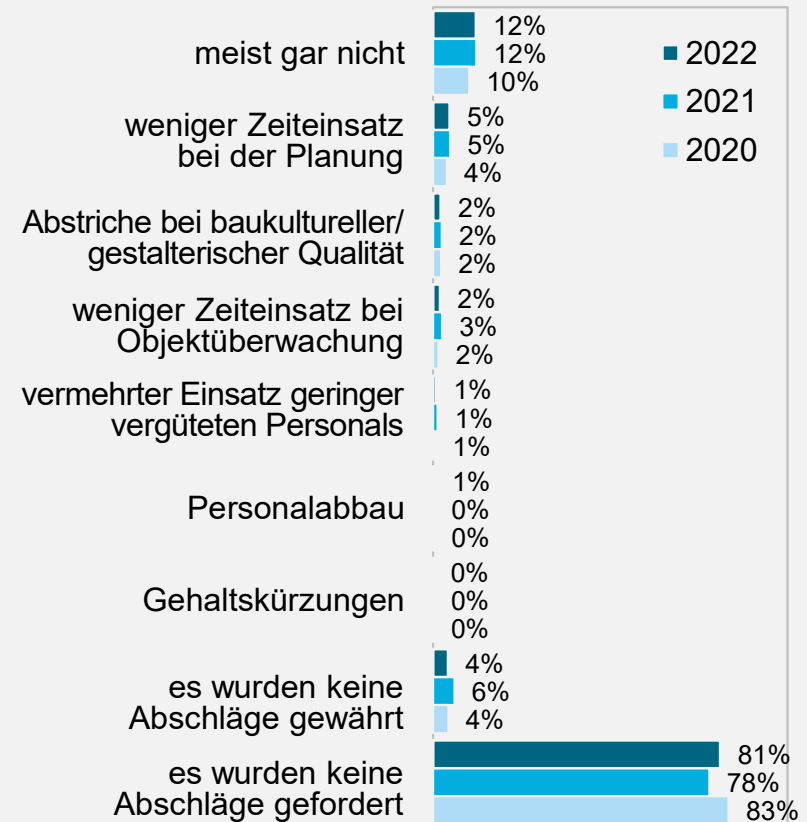
Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# WIE HABEN SIE DIE GEWÄHRTEN ABSCHLÄGE KOMPENSIERT? IM ZEITVERLAUF

Basis: nur Befragte, deren Auftraggeber  
seit dem HOAI-Urteil vermehrt Abschläge fordern und  
die diese Abschläge auch gewähren



Basis: alle selbstständig Tätigen



Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# NEUJUSTIERUNG DES BÜROS

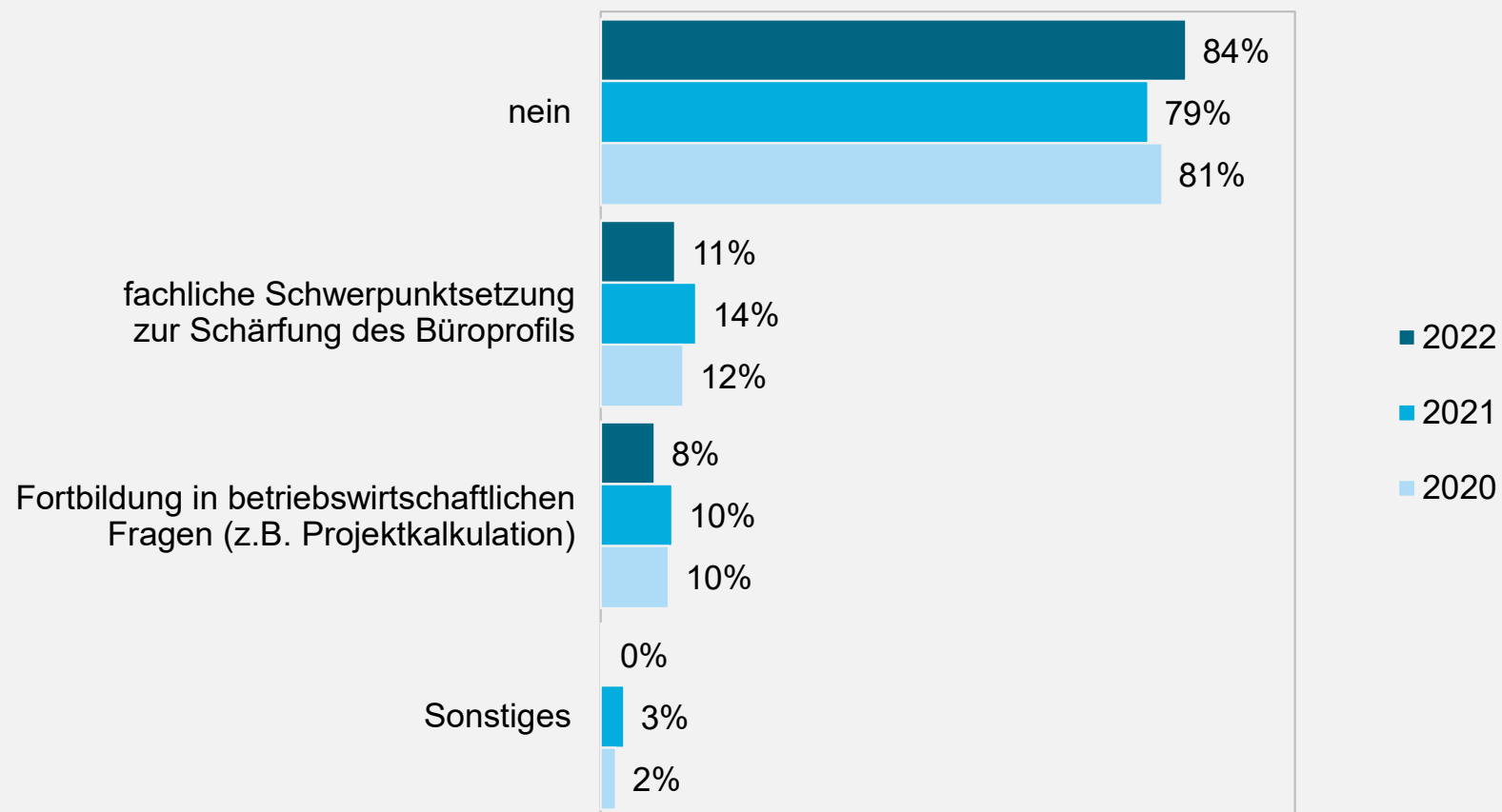
16% der Büroinhaber nehmen die aus dem HOAI-Urteil folgende neue Situation zum Anlass, die Aufstellung des Büros neu zu justieren.

11% beabsichtigen eine fachliche Schwerpunktsetzung zur Schärfung des Büroprofils. 8% wollen sich in betriebswirtschaftlichen Fragen fortbilden.

Größere Büros reagieren häufiger aktiv auf die Folgen des HOAI-Urteils als kleine Büros, was nicht weiter überrascht, da sie auch häufiger angeben, Folgen des Urteils zu spüren.

# NEHMEN SIE DIE AUS DEM HOAI-URTEIL FOLGENDE NEUE SITUATION ZUM ANLASS, DIE AUFSTELLUNG IHRES BÜROS NEU ZU JUSTIEREN?

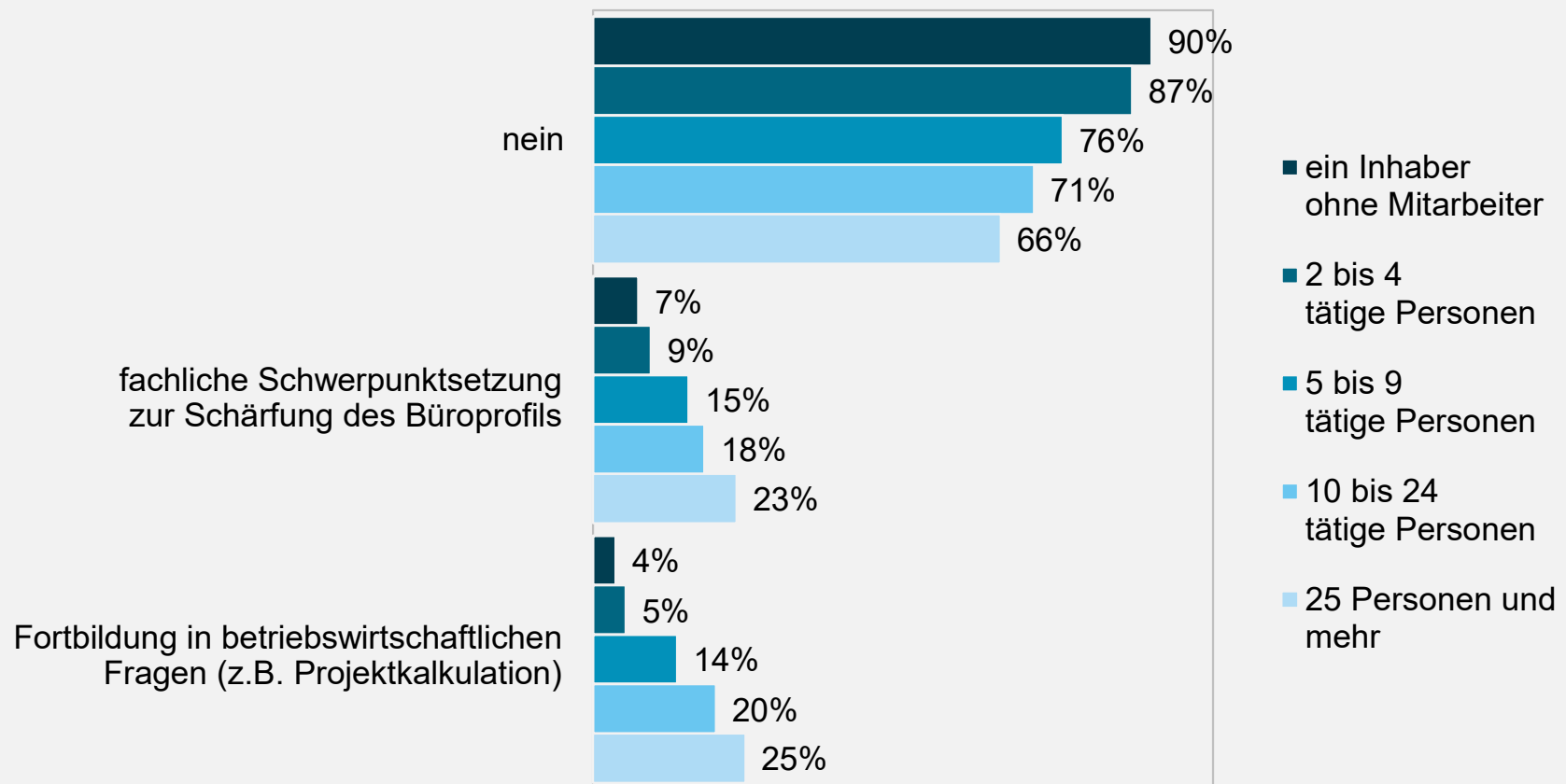
## IM ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# NEHMEN SIE DIE AUS DEM HOAI-URTEIL FOLGENDE NEUE SITUATION ZUM ANLASS, DIE AUFSTELLUNG IHRES BÜROS NEU ZU JUSTIEREN?

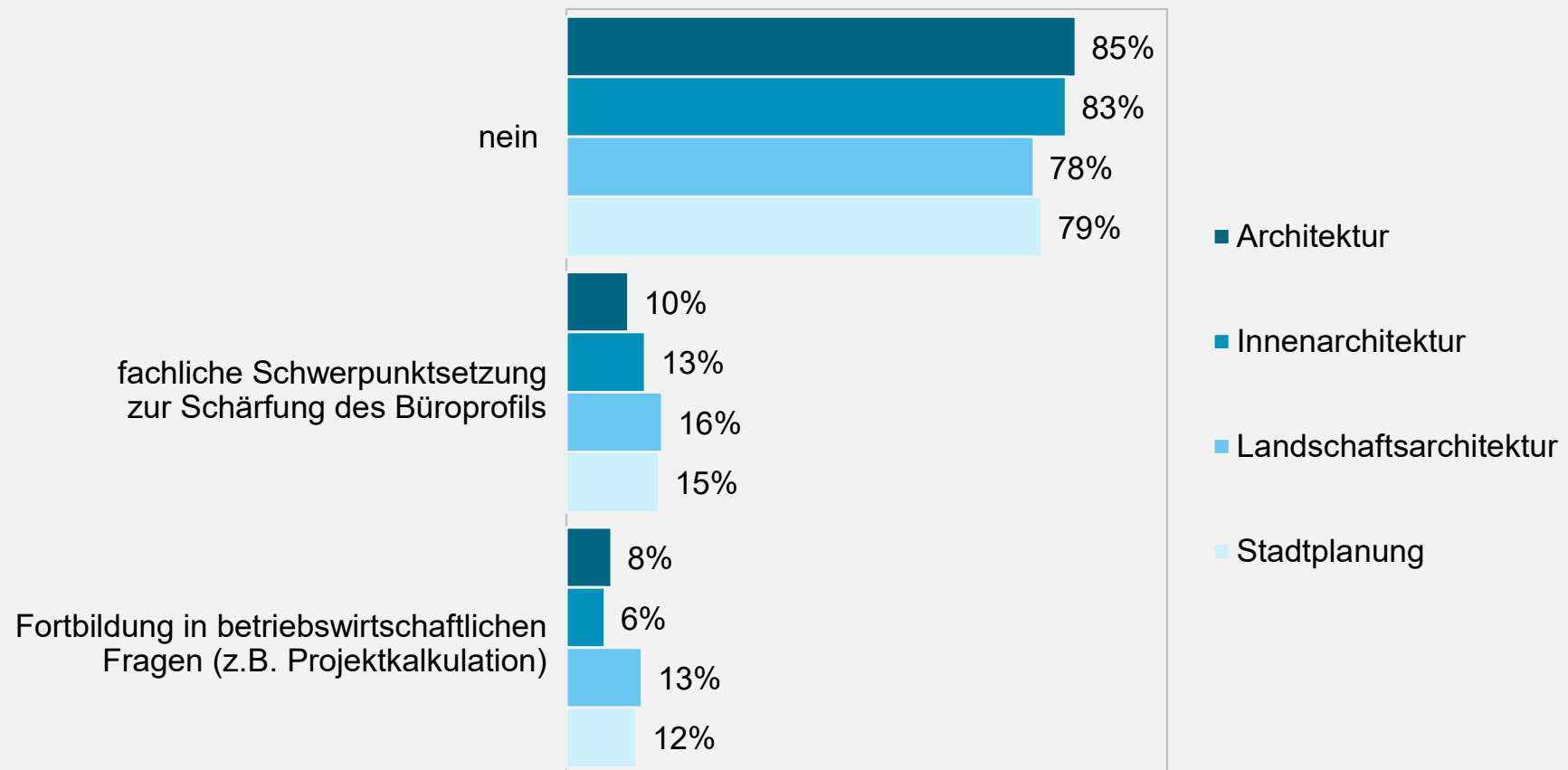
## NACH BÜROGRÖßE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$  / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# NEHMEN SIE DIE AUS DEM HOAI-URTEIL FOLGENDE NEUE SITUATION ZUM ANLASS, DIE AUFSTELLUNG IHRES BÜROS NEU ZU JUSTIEREN?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$  / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# BERUFLICHE HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

# BERUFLICHE HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Die Mehrheit der Befragten verfügt über eine berufliche Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 1 Mio. bis unter 5 Mio. Euro (60%).

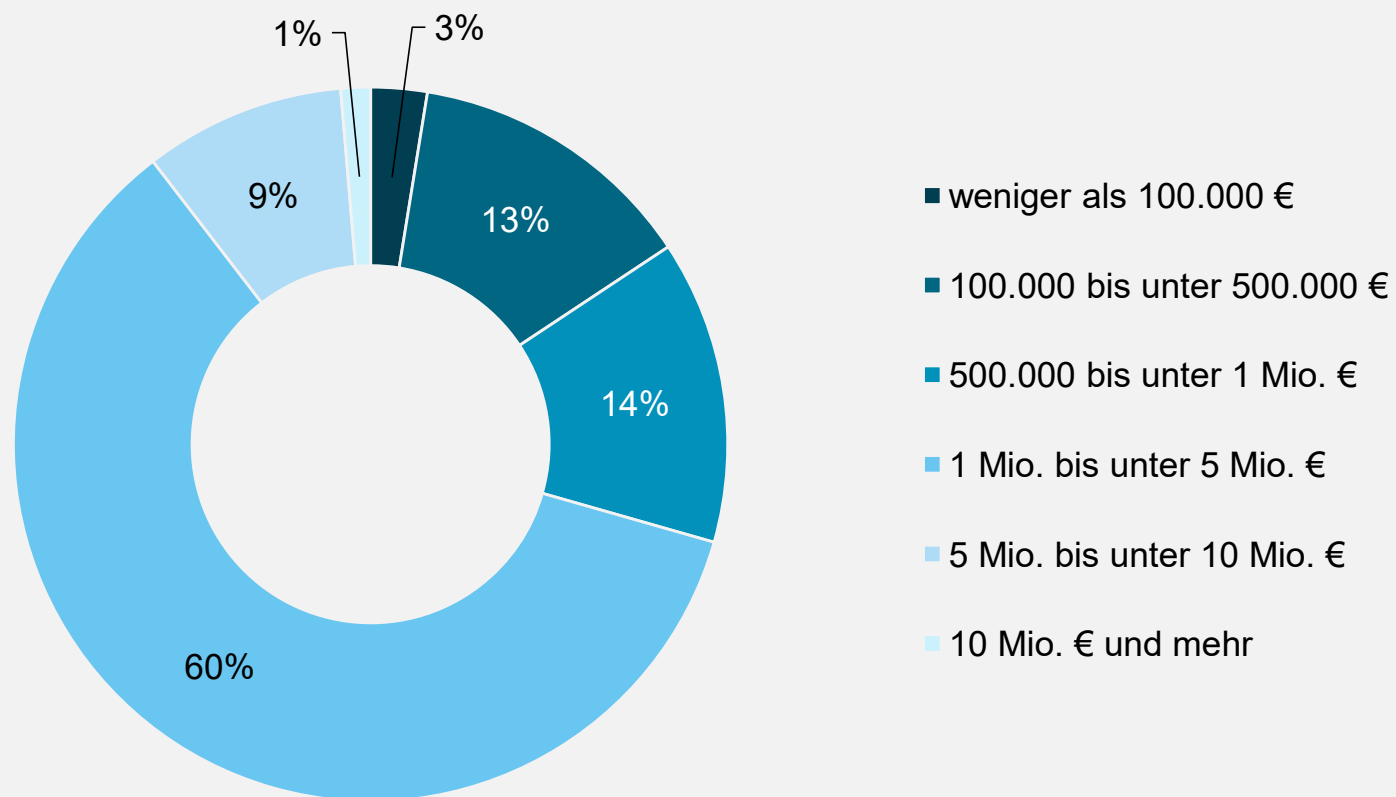
Die Versicherungsprämie 2021 betrug bei 38% der Befragten weniger als 2,5% des Jahresumsatzes. 46% zahlten eine Prämie zwischen 2,5% bis unter 5% des letztjährigen Jahresumsatzes. Bei 16% der Befragten lag die Prämie bei 5% und mehr des Jahresumsatzes.

Je kleiner das Büro, desto höher fällt die relative Höhe der Prämie gemessen am Jahresumsatz aus. Mit anderen Worten: kleine Büros belastet die berufliche Haftpflichtversicherung deutlich stärker als größere Büros.

Bei 21% aller Selbstständigen deckt die berufliche Haftpflichtversicherung auch eine Tätigkeit im Ausland ab. Von denen, die im letzten Jahr im Ausland tätig waren, haben 71% einen Versicherungsschutz, der auch im Ausland erbrachte Leistungen umfasst.



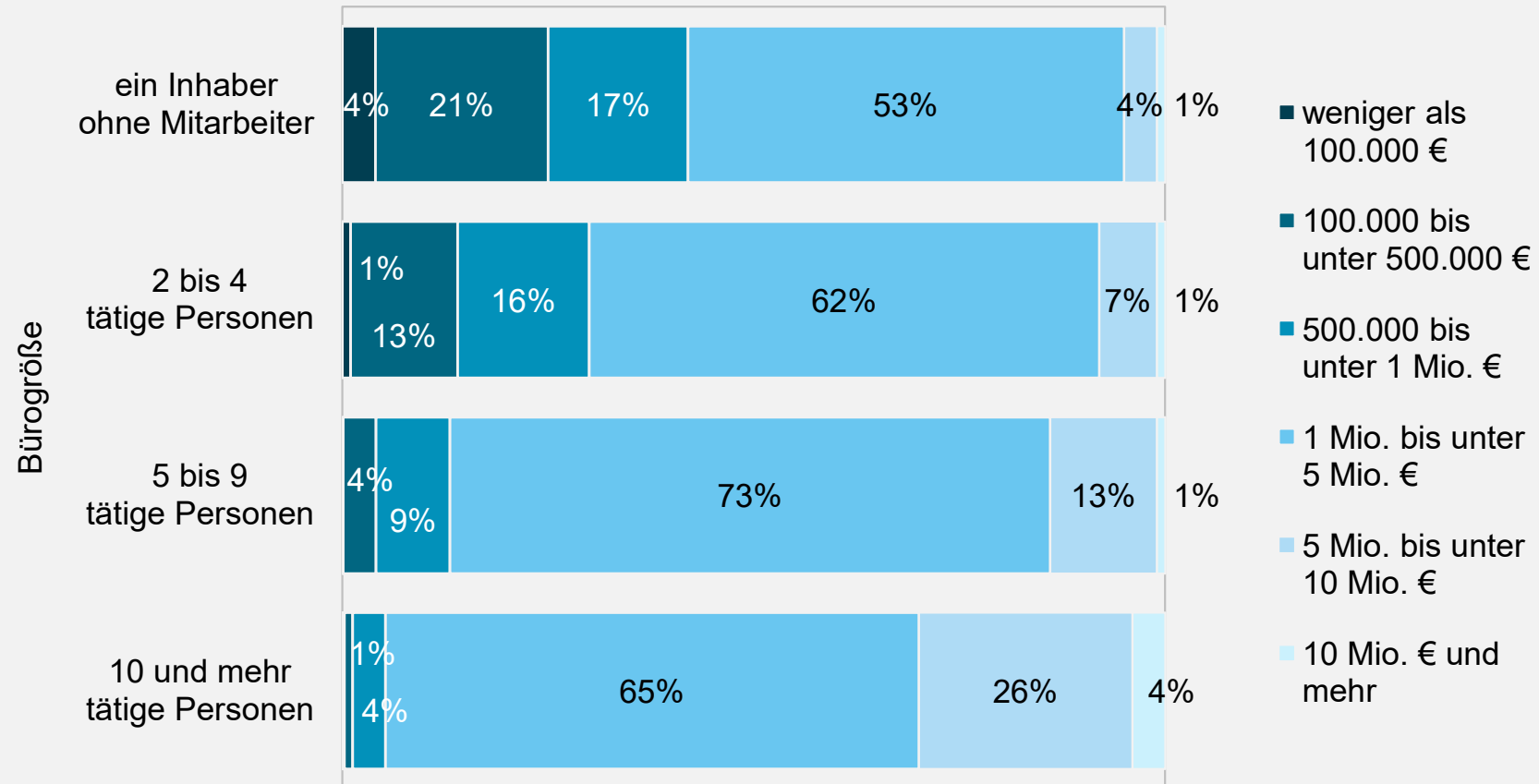
# WIE HOCH IST DIE DECKUNGSSUMME DER BERUFSHAFT-PFLICHTVERSICHERUNG IHRES BÜROS?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# WIE HOCH IST DIE DECKUNGSSUMME DER BERUFSHAFT-PFLICHTVERSICHERUNG IHRES BÜROS?

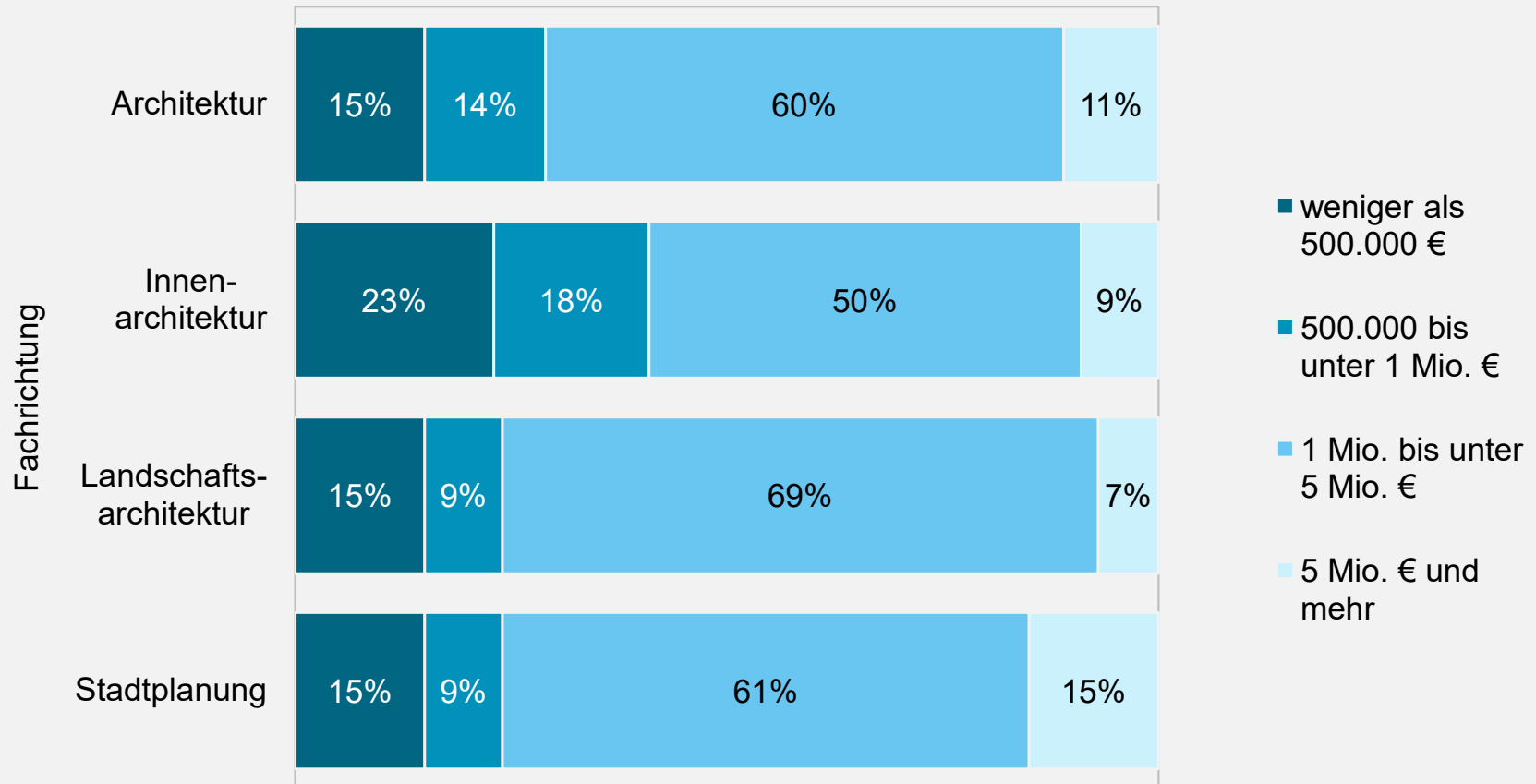
## NACH BÜROGRÖßE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

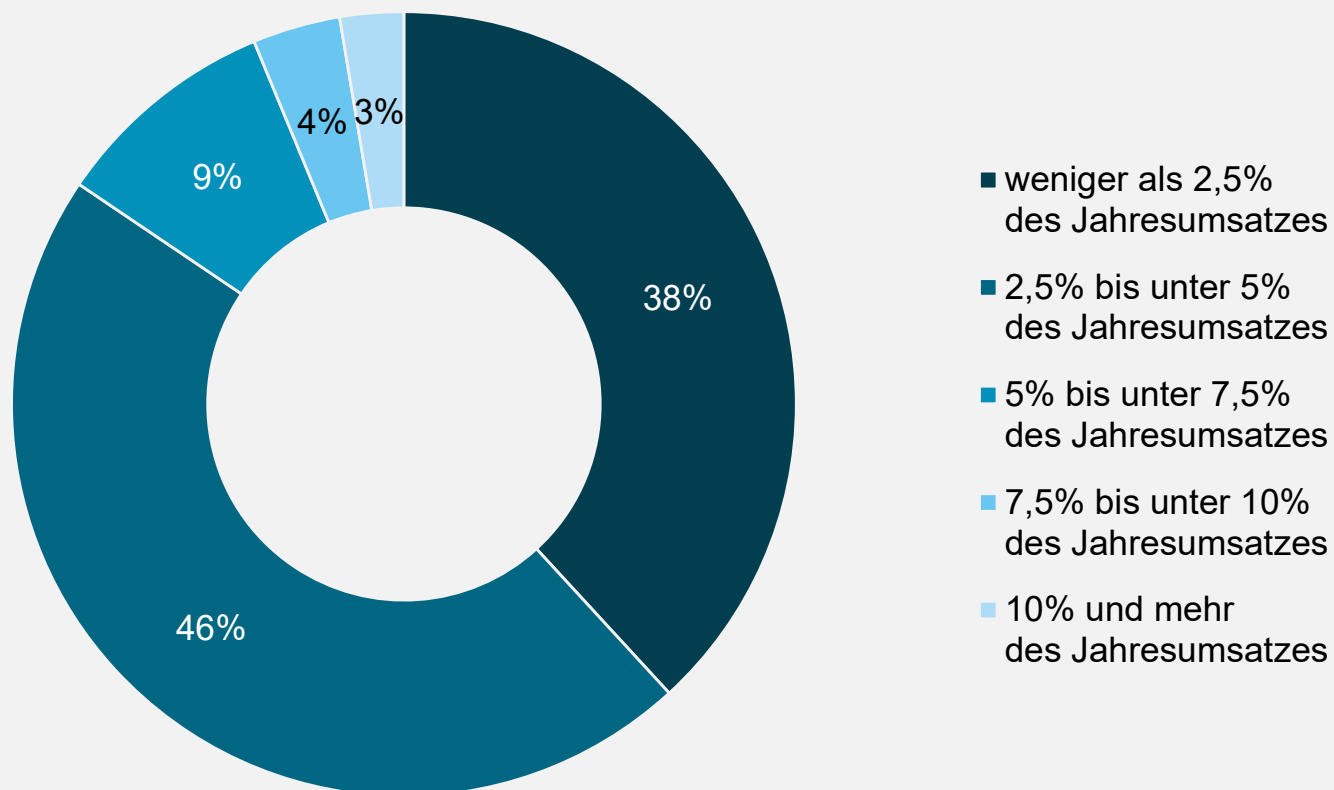
# WIE HOCH IST DIE DECKUNGSSUMME DER BERUFSHAFT-PFLICHTVERSICHERUNG IHRES BÜROS?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

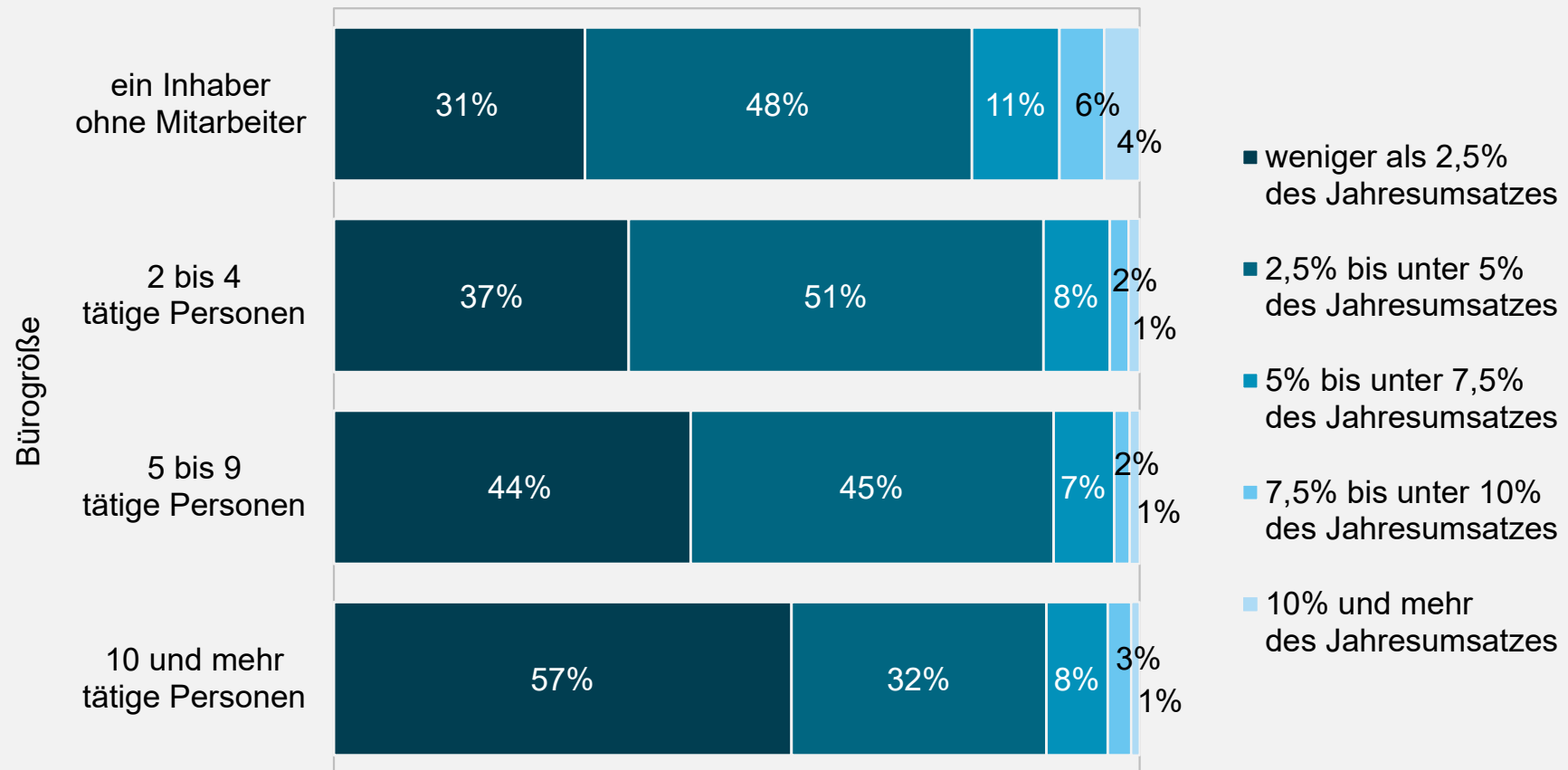
# WIE HOCH WAR DIE VERSICHERUNGSPRÄMIE 2021, GEMESSEN AM JAHRESUMSATZ IHRES BÜROS?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# WIE HOCH WAR DIE VERSICHERUNGSPRÄMIE 2021, GEMESSEN AM JAHRESUMSATZ IHRES BÜROS?

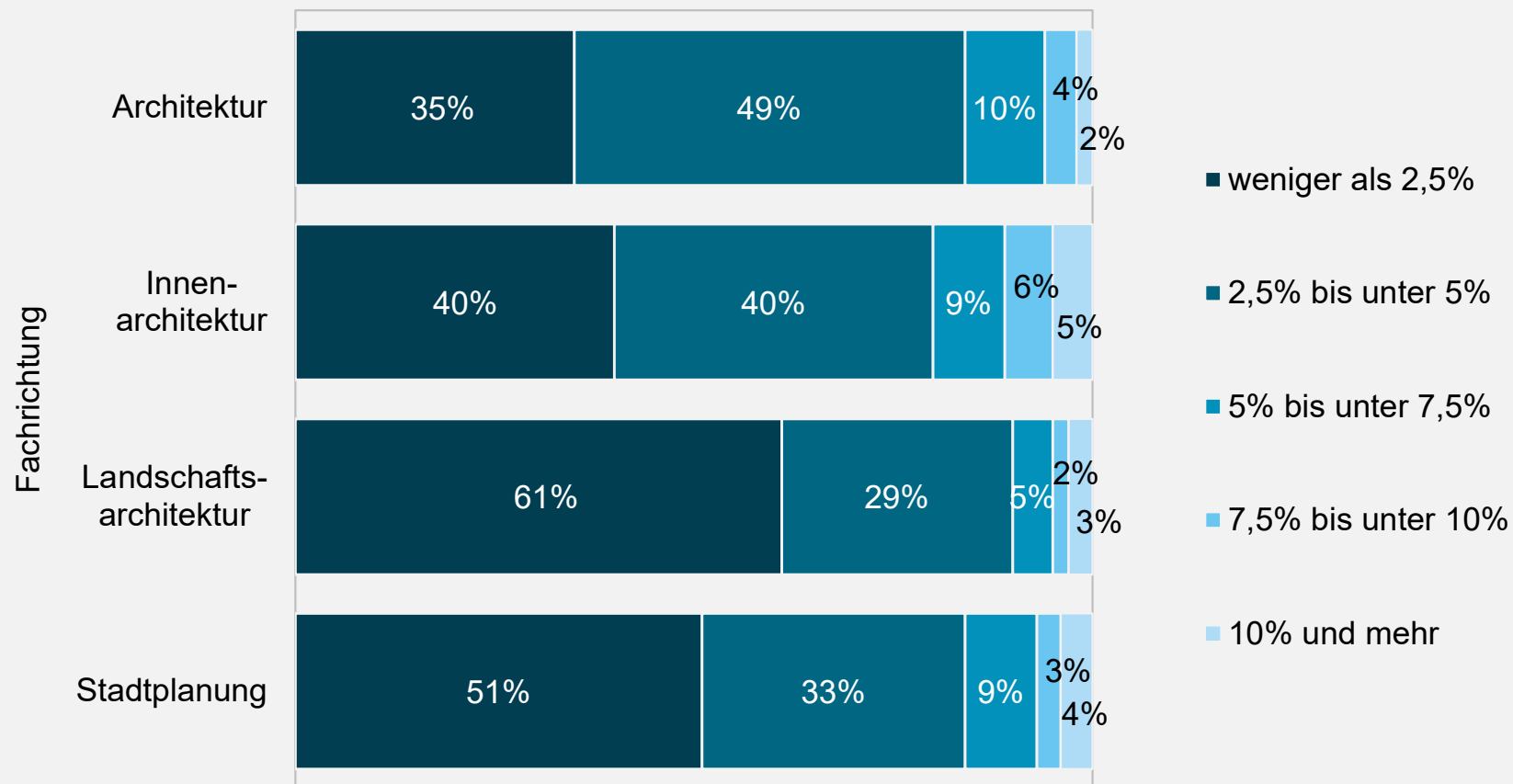
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

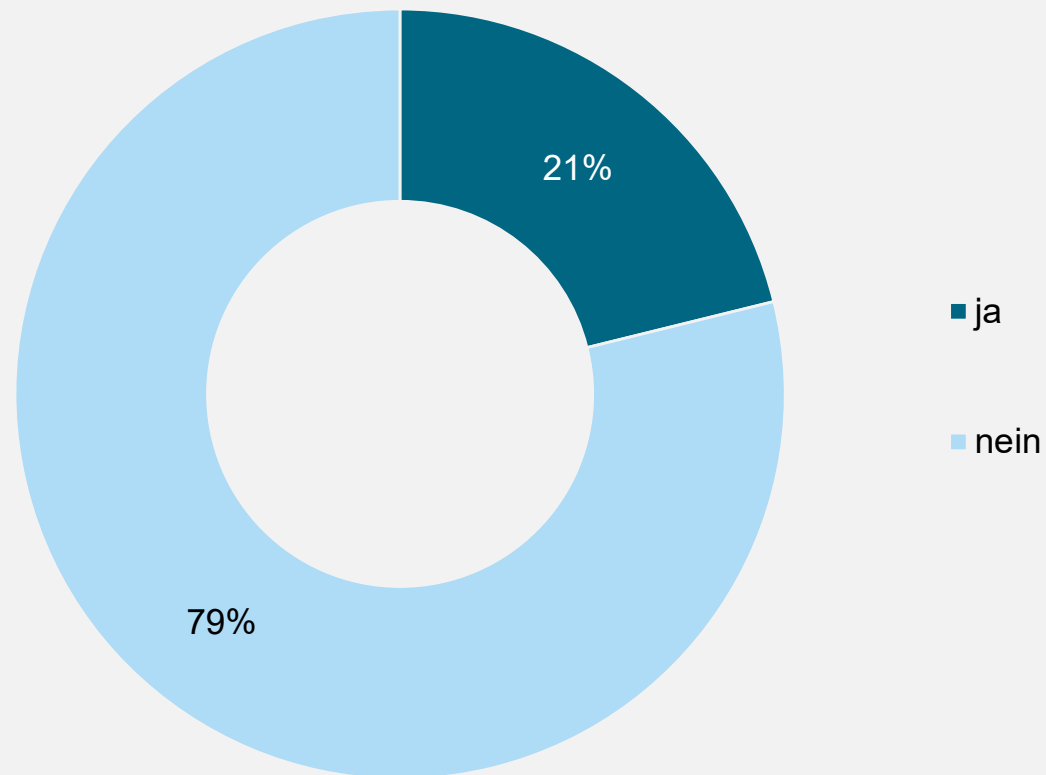
# WIE HOCH WAR DIE VERSICHERUNGSPRÄMIE 2021, GEMESSEN AM JAHRESUMSATZ IHRES BÜROS?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

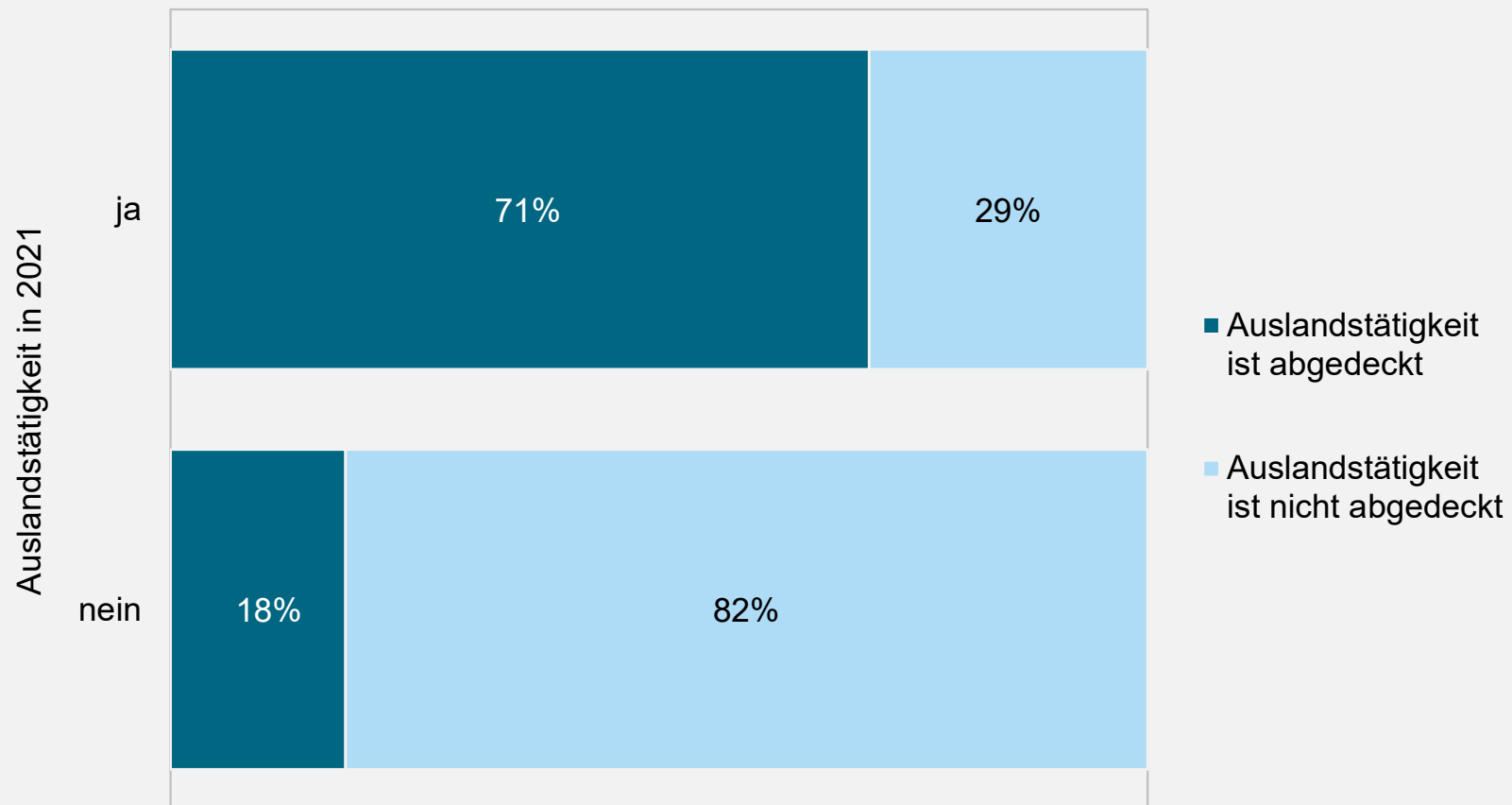
## DECKT DIE BERUFSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG AUCH EINE TÄTIGKEIT DES BÜROS IM AUSLAND AB?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# DECKT DIE BERUFSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG AUCH EINE TÄTIGKEIT DES BÜROS IM AUSLAND AB?

## NACH AUSLANDSTÄTIGKEIT DES BÜROS

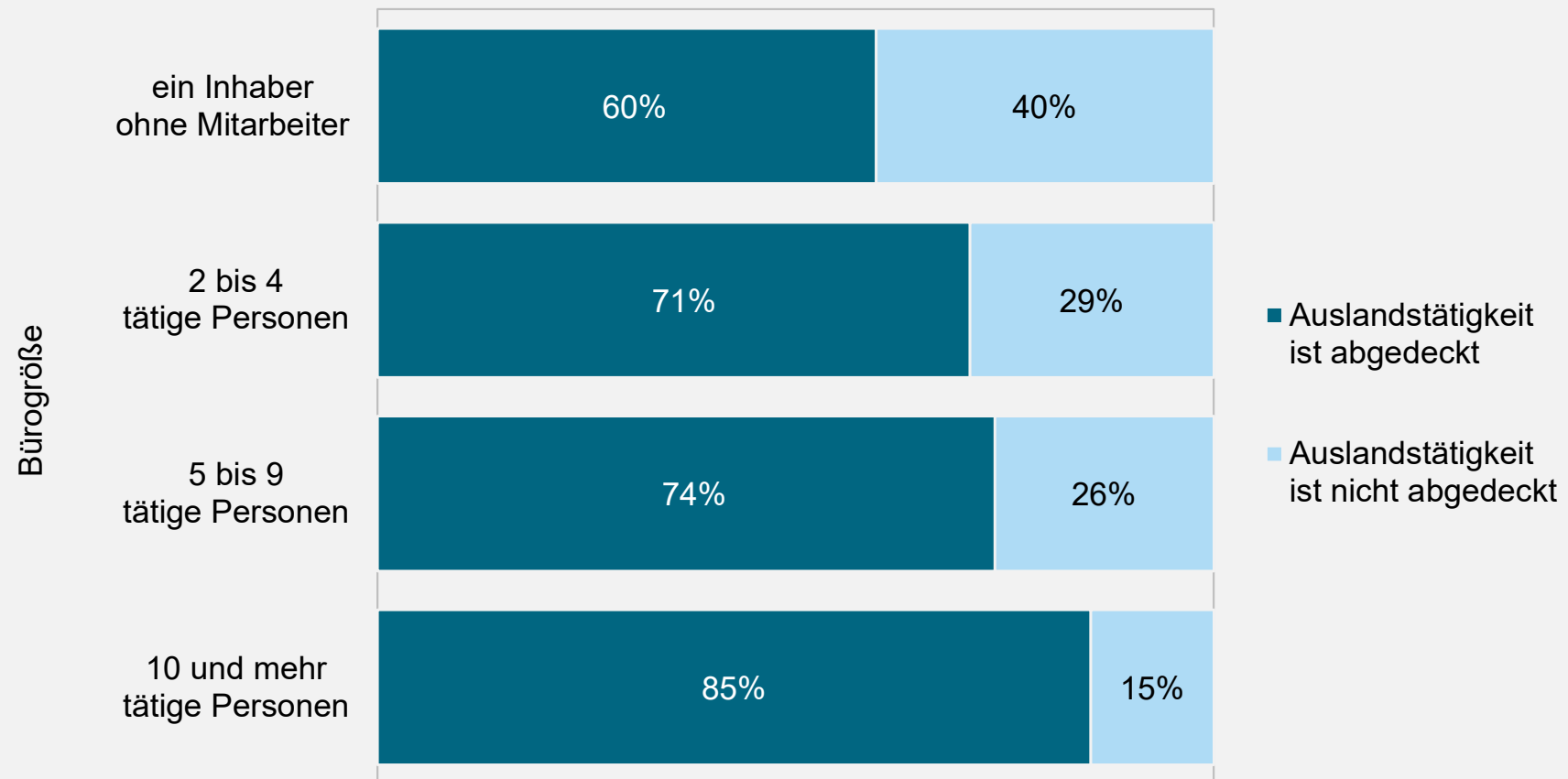


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$



# DECKT DIE BERUFSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG AUCH EINE TÄTIGKEIT DES BÜROS IM AUSLAND AB?

NUR BEFRAGTE MIT AUSLANDSTÄTIGKEIT IN 2021 NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit Auslandstätigkeit in 2021 / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# WETTBEWERBSWESEN

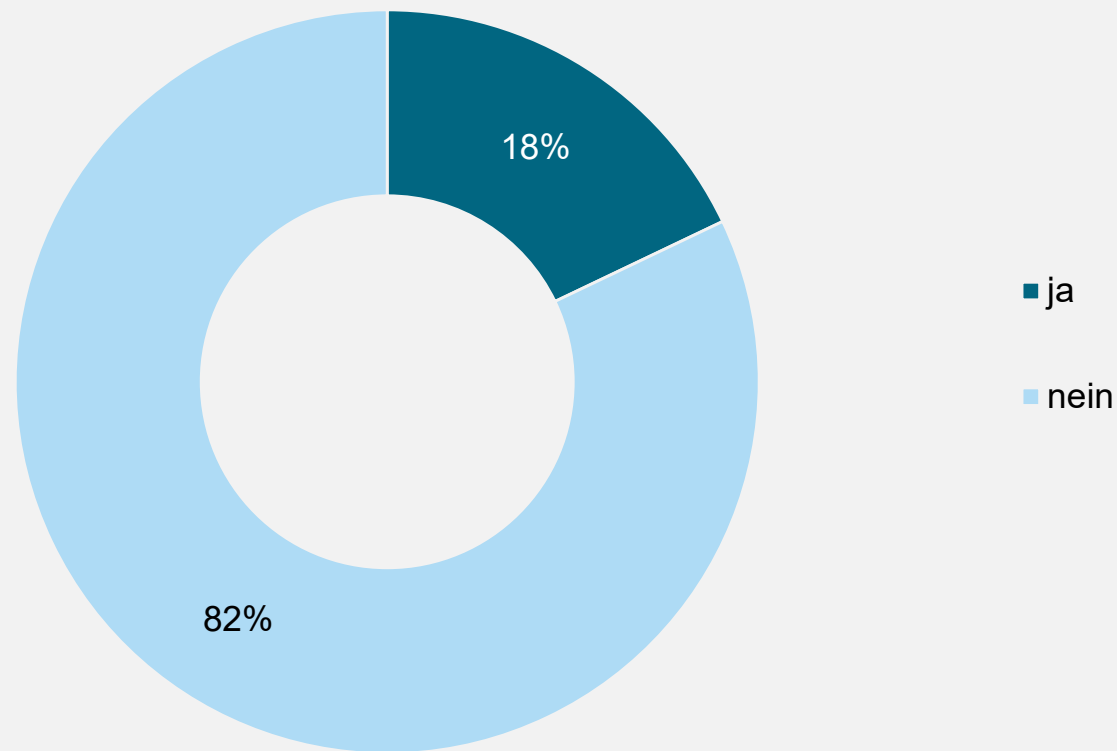
# TEILNAHME AN PLANUNGSWETTBEWERBEN

18% der selbstständig tätigen Kammermitglieder haben im letzten Jahr mit ihrem Büro an mindestens einem Planungswettbewerb (sowohl nationale als auch im EU-Amtsblatt veröffentlichte EU-Wettbewerbe) teilgenommen.

Während kleine Büros eher selten an Wettbewerben teilnehmen, tun dies 60% der Inhaber von Büros mit 10 und mehr Beschäftigten.

Landschaftsarchitekten und Stadtplaner nehmen häufiger an Wettbewerben teil als Innenarchitekten und Architekten. Dies ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass sie deutlich häufiger für öffentliche Auftraggeber tätig sind.

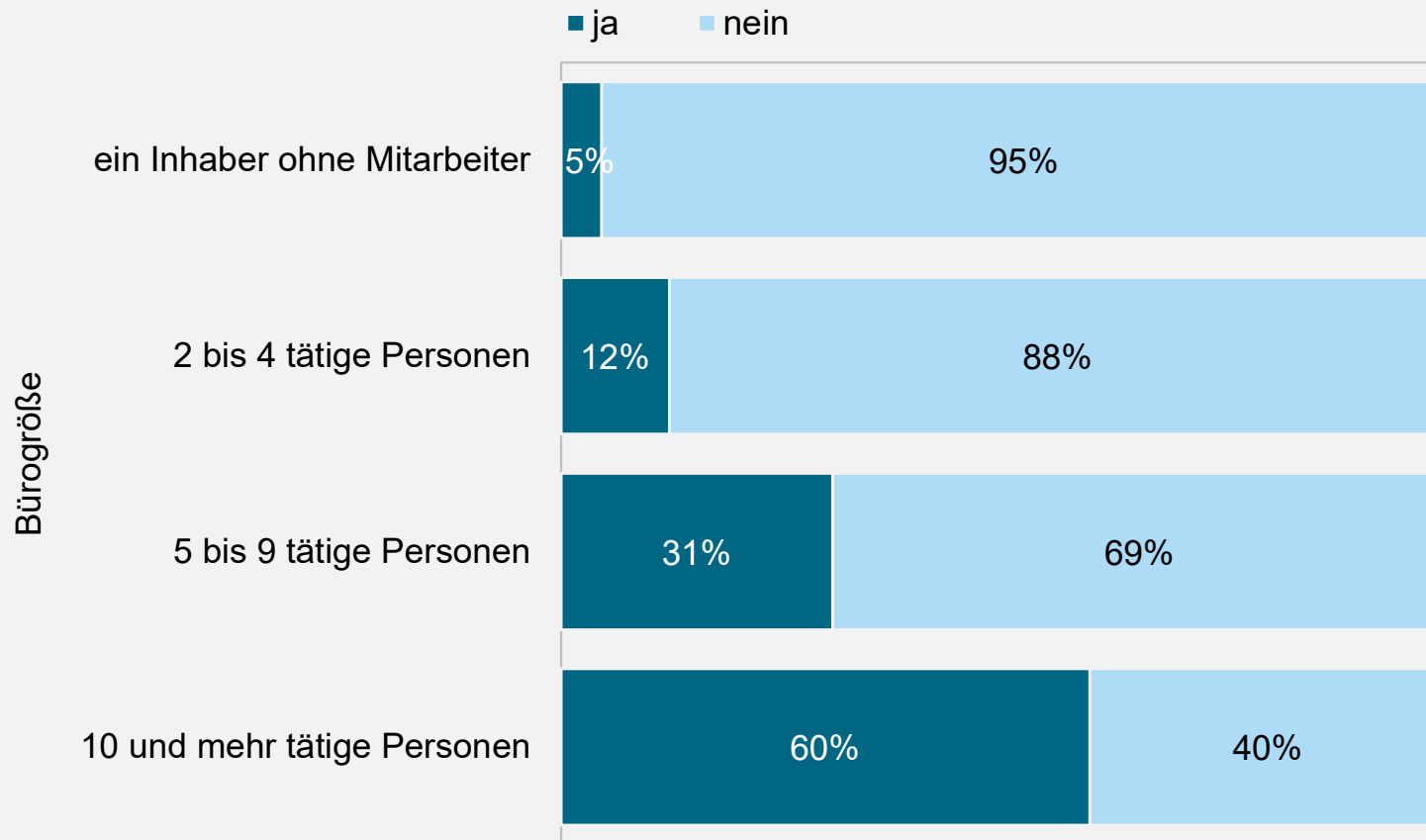
# HAT IHR BÜRO 2021 AN PLANUNGSWETTBEWERBEN (SOWOHL NATIONALE ALS AUCH IM EU-AMTSBLATT VERÖFFENTLICHTE EU-WETTBEWERBE) TEILGENOMMEN?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# HAT IHR BÜRO 2021 AN PLANUNGSWETTBEWERBEN (SOWOHL NATIONALE ALS AUCH IM EU-AMTSBLATT VERÖFFENTLICHTE EU-WETTBEWERBE) TEILGENOMMEN?

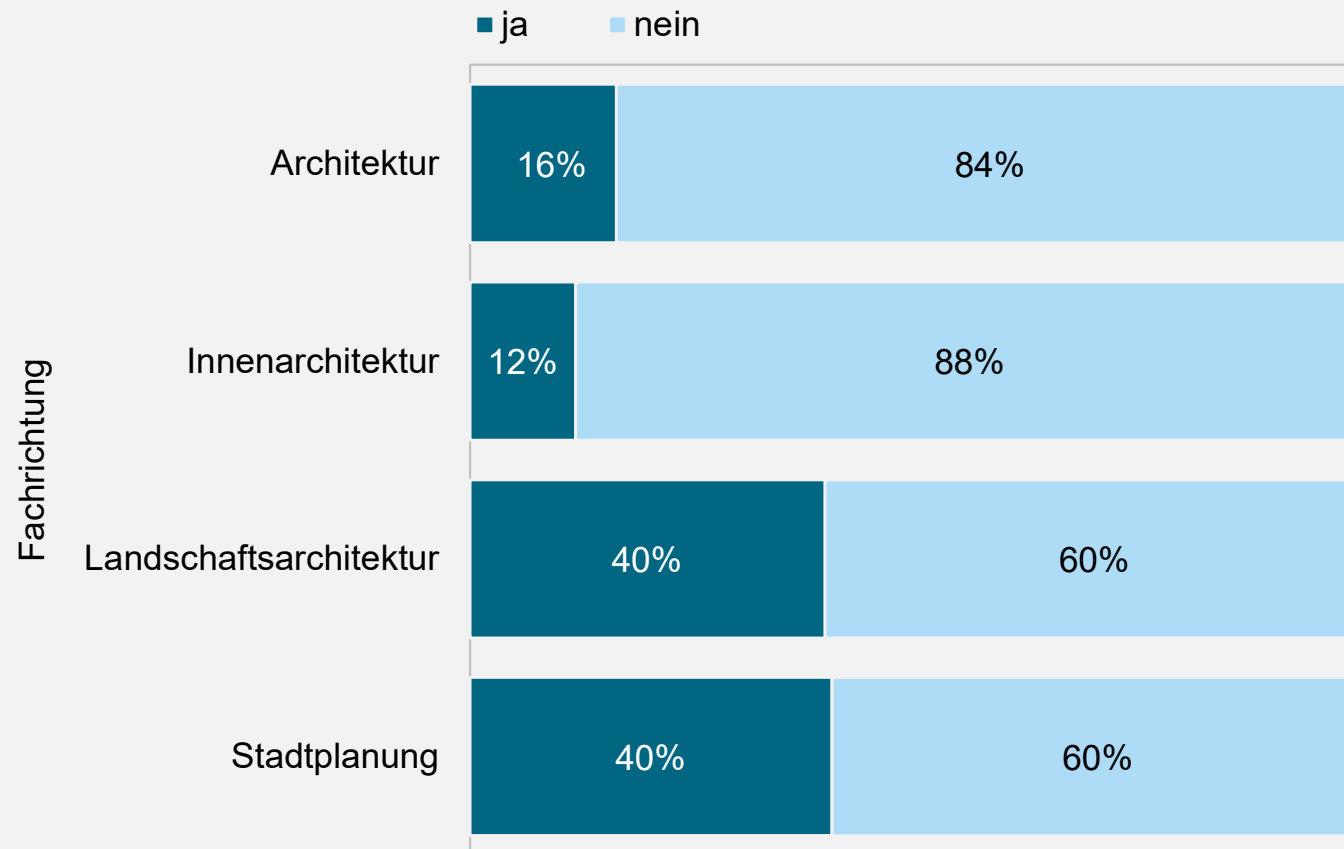
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

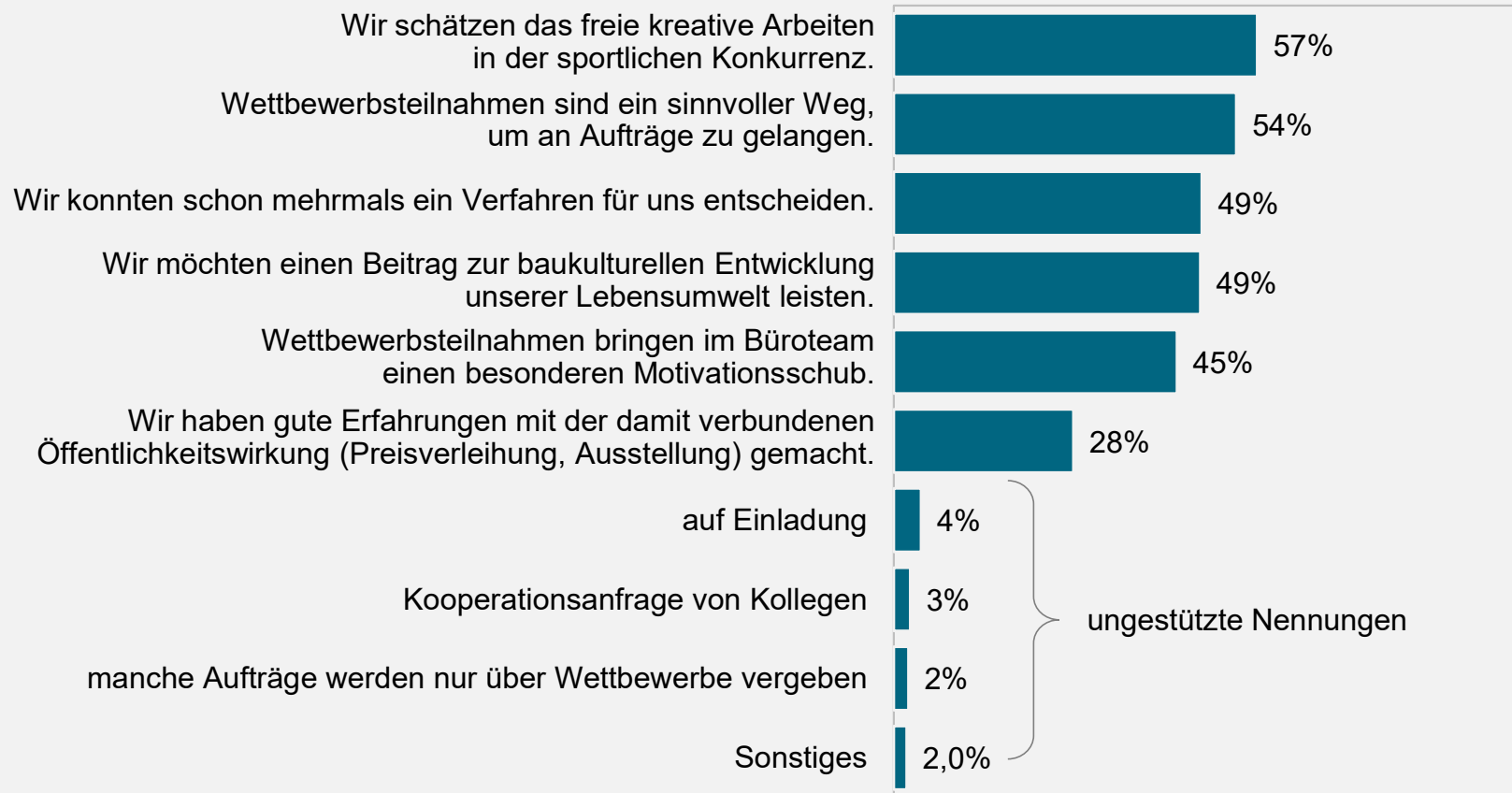
# HAT IHR BÜRO 2021 AN PLANUNGSWETTBEWERBEN (SOWOHL NATIONALE ALS AUCH IM EU-AMTSBLATT VERÖFFENTLICHTE EU-WETTBEWERBE) TEILGENOMMEN?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

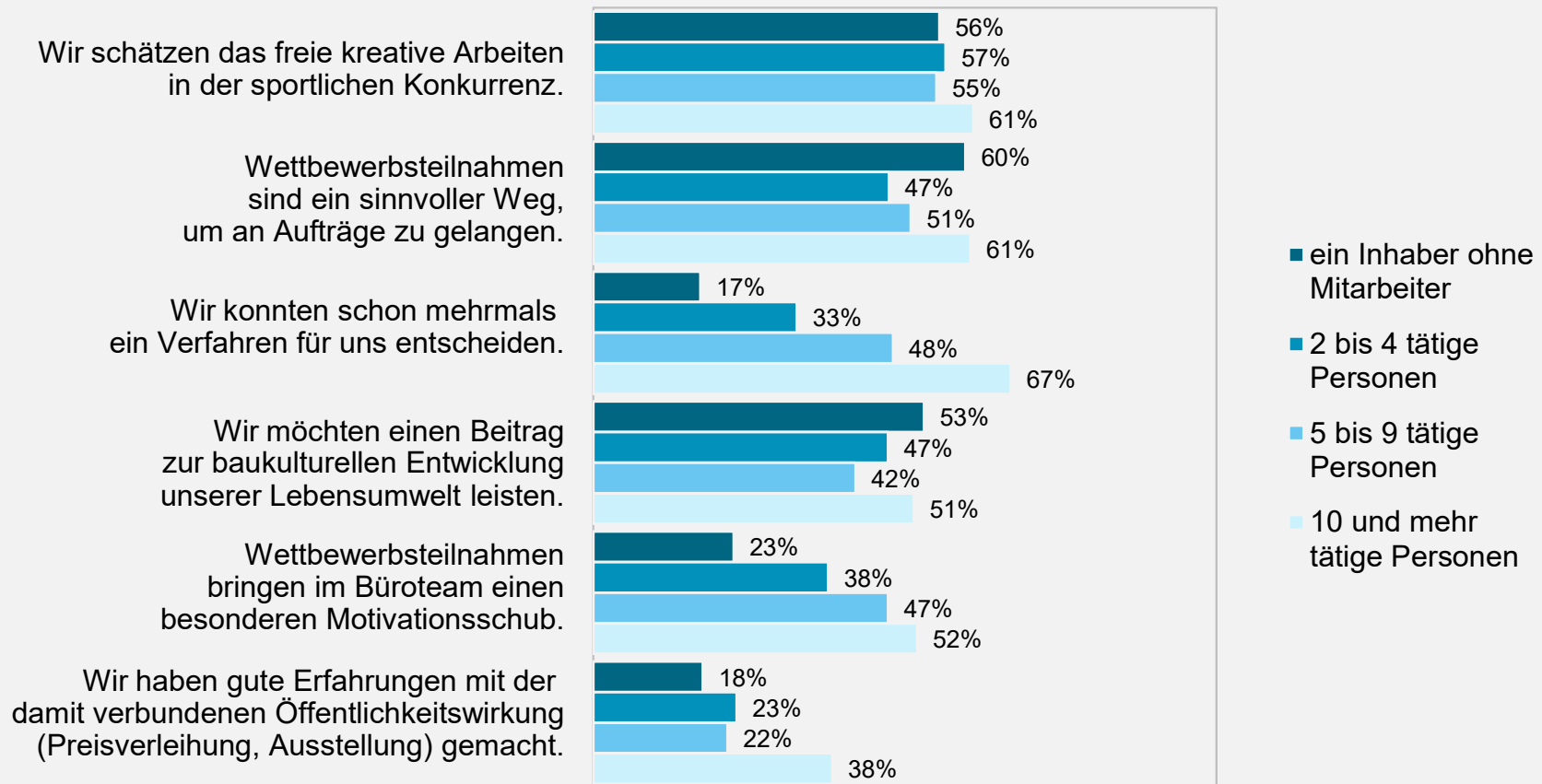
# AUS WELCHEN GRÜNDEN NIMMT IHR BÜRO AN WETTBEWERBEN TEIL?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2021 an Wettbewerben teilgenommen haben / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# AUS WELCHEN GRÜNDEN NIMMT IHR BÜRO AN WETTBEWERBEN TEIL?

## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2021 an Wettbewerben teilgenommen haben / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$  / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.



# ANZAHL UND ART DER WETTBEWERBSTEILNAHMEN

Befragte, deren Büros sich an Wettbewerben beteiligt haben, haben im Schnitt an 4 Wettbewerben teilgenommen.

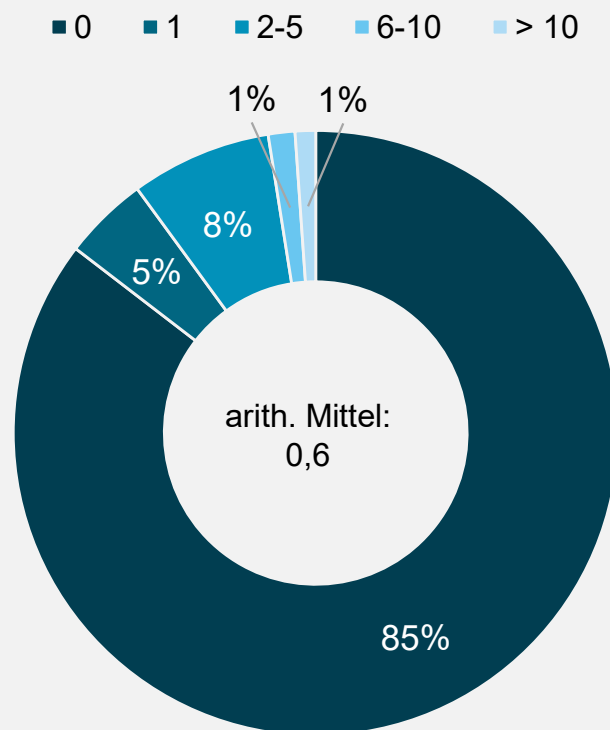
Große Büros entscheiden sich nicht nur häufiger, überhaupt an Wettbewerben teilzunehmen, sondern beteiligen sich dann auch an mehr Wettbewerben als kleine Büros.

Die meisten Teilnahmen entfallen auf nicht offene Wettbewerbe mit Vorauswahl (öffentlicher Sektor) mit 34%. 24% der Wettbewerbsteilnahmen bezogen sich auf offene Wettbewerbe im öffentlichen Sektor. Bei 19% handelte es sich um nicht-offene Einladungswettbewerbe im öffentlichen, bei 10% um ebensolche Wettbewerbe im privaten Sektor.

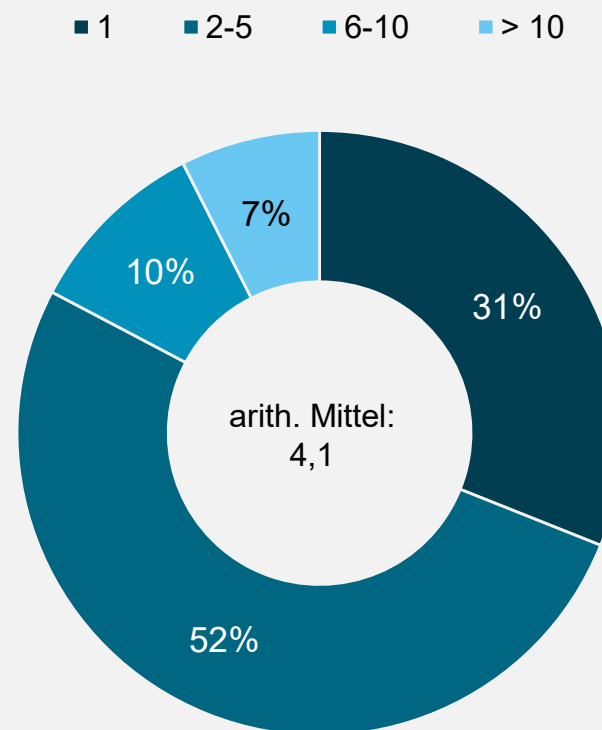
Ein Drittel der Wettbewerbsteilnahmen verlief erfolgreich, 61% waren erfolglos, bei 6% steht die Entscheidung noch aus.

# AN WIE VIELEN PLANUNGSWETTBEWERBEN (NATIONALE UND IM EU-AMTSBLATT VERÖFFENTLICHTE EU-WETTBEWERBE) HAT IHR BÜRO 2021 TEILGENOMMEN?

Basis: alle selbstständig tätigen Kammermitglieder

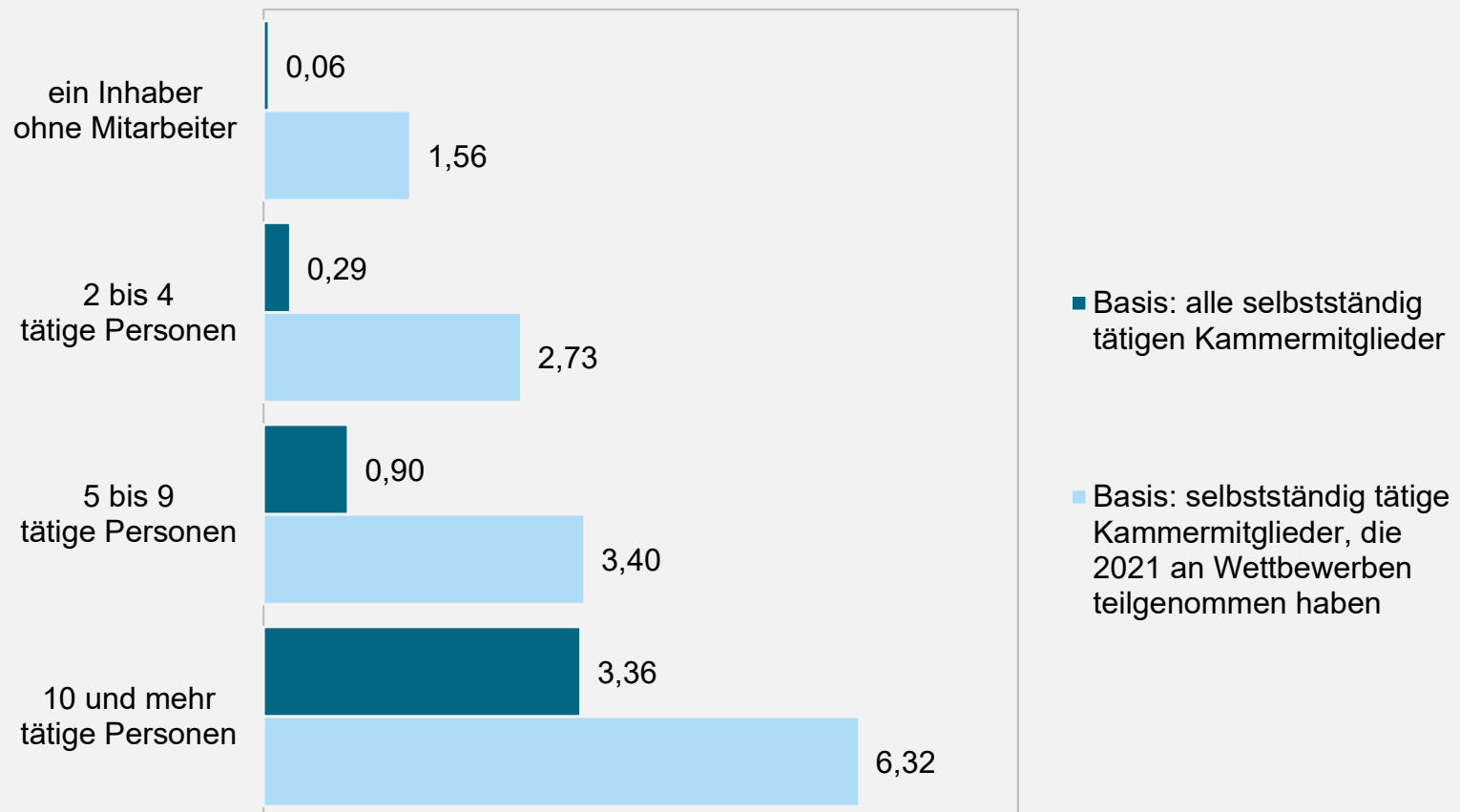


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2021 an Wettbewerben teilgenommen haben



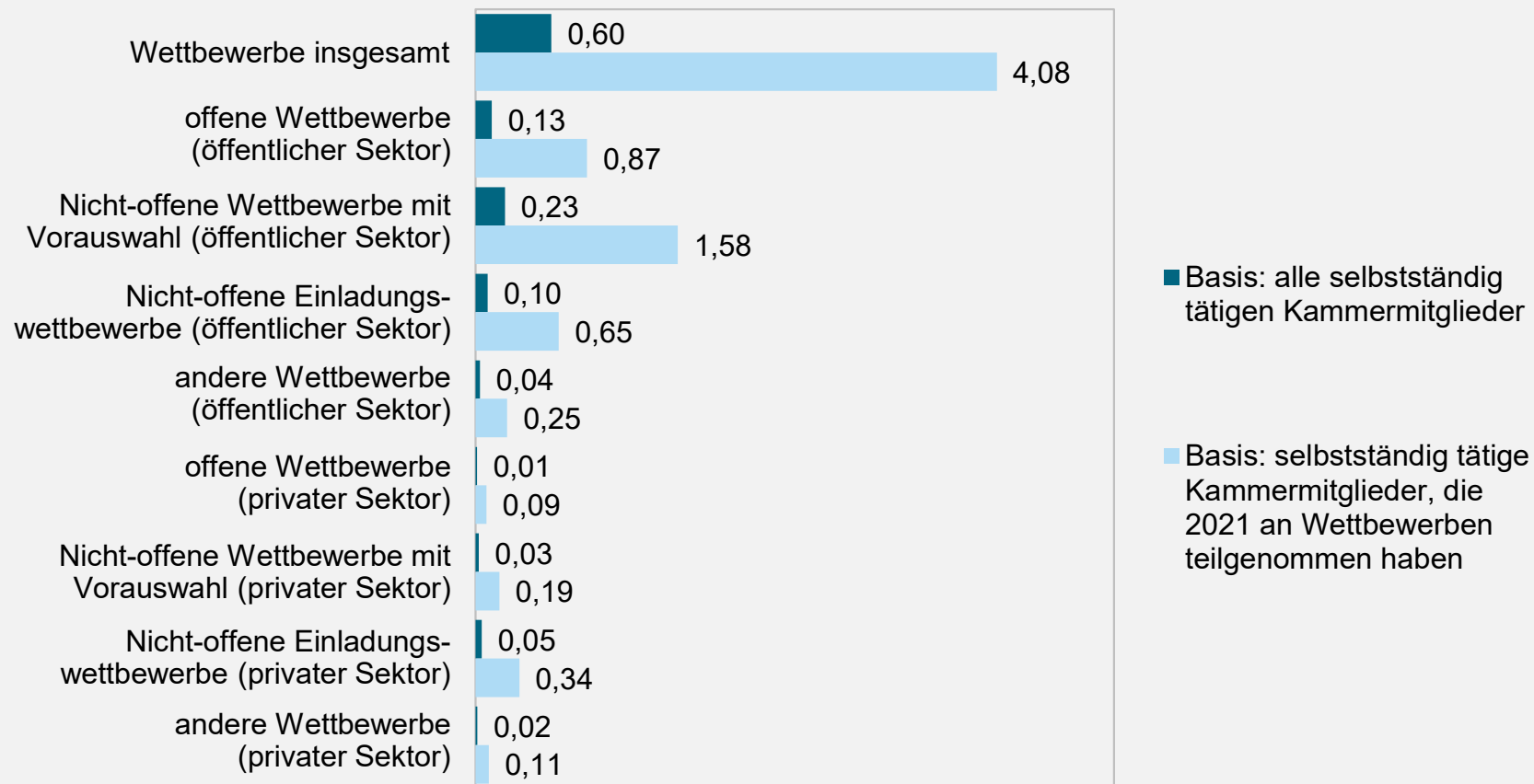
# AN WIE VIELEN PLANUNGSWETTBEWERBEN (NATIONALE UND IM EU-AMTSBLATT VERÖFFENTLICHTE EU-WETTBEWERBE) HAT IHR BÜRO 2021 TEILGENOMMEN?

## NACH BÜROGRÖÖE



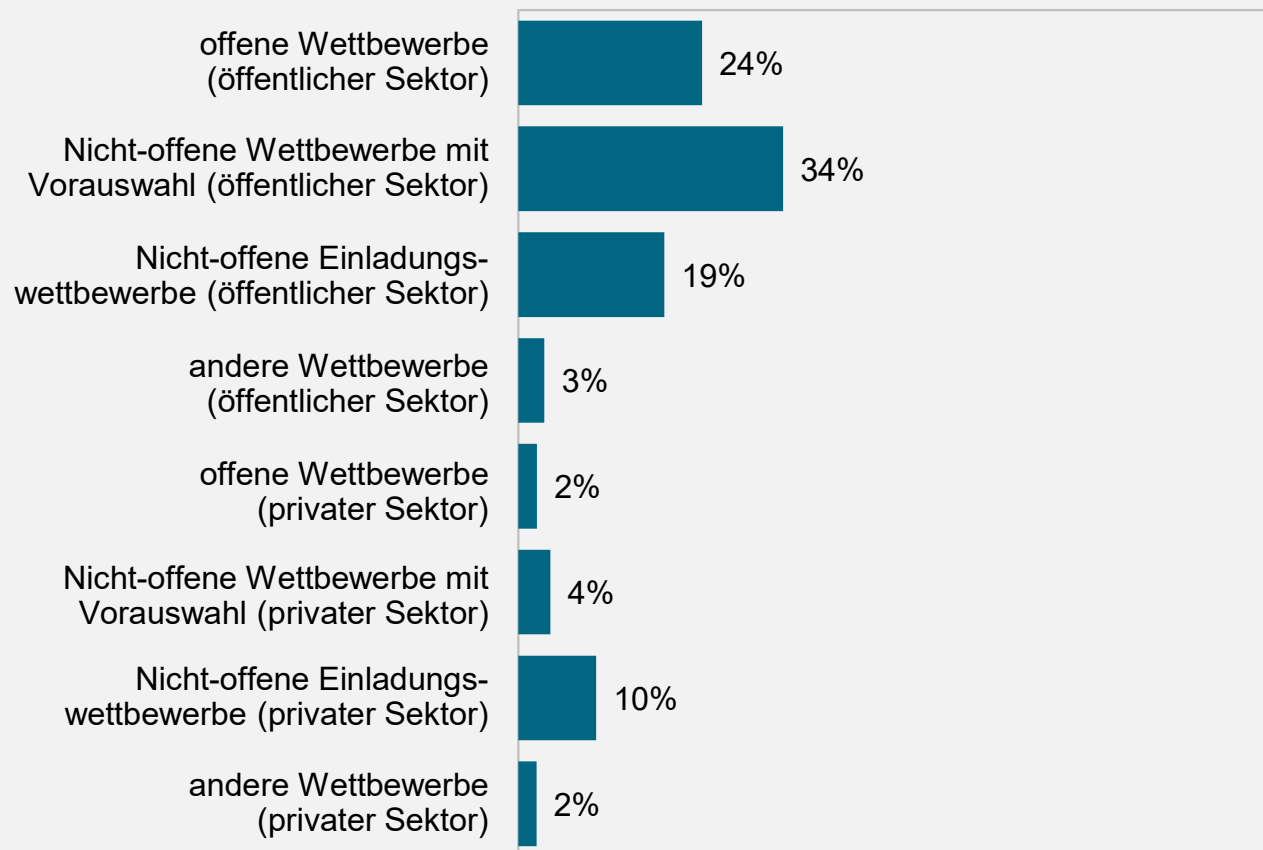
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2021 an Planungswettbewerben teilgenommen haben / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# ART UND ZAHL DER WETTBEWERBE



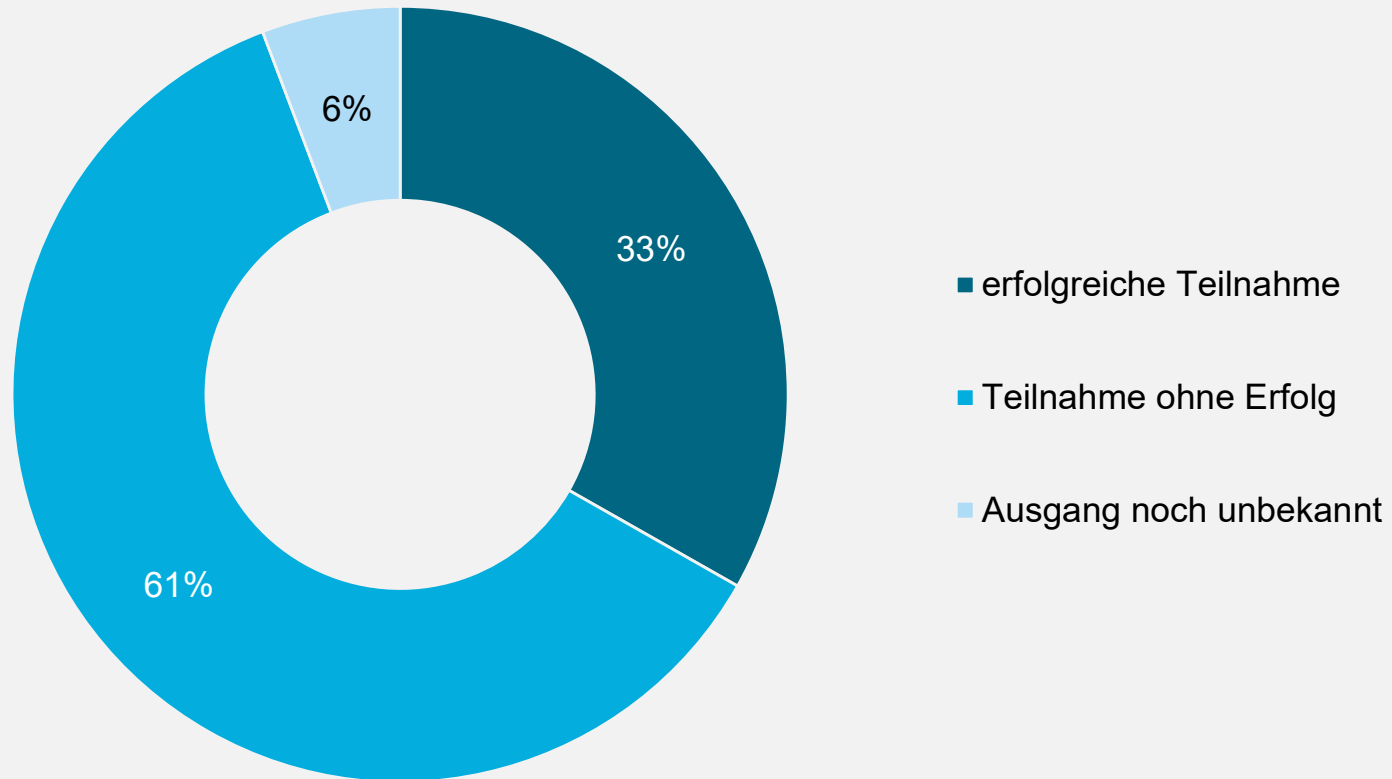
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# ANTEILE DER VERSCHIEDENEN WETTBEWERBSARTEN



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2021 an Planungswettbewerben teilgenommen haben

## AUSGANG DER WETTBEWERBE\*



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2021 an Planungswettbewerben teilgenommen haben /

\* erfolgreiche Teilnahme = mindestens ein Wettbewerb wurde gewonnen

# INVESTITION UND NUTZEN

Im Mittel wurden 300 Arbeitsstunden und 15.000 € in die Wettbewerbsteilnahmen investiert.

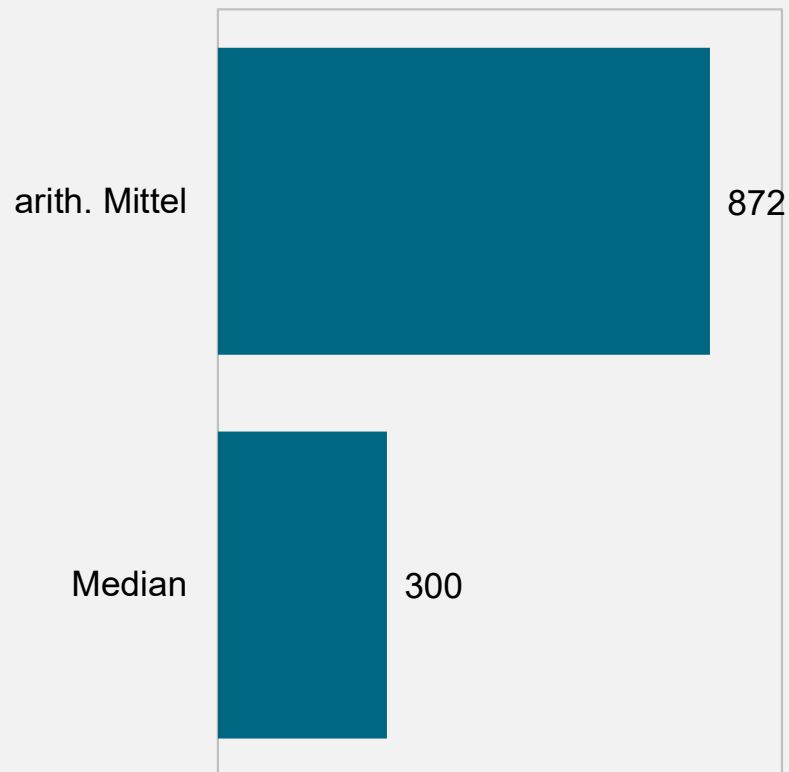
75% der Befragten mit erfolgreicher Wettbewerbsteilnahme konnten sich über ein Preisgeld freuen (Median: 15.000 €).

Die Höhe des (zu erwartenden) Honorars aus erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen lag im Mittel bei 252.000 €.

Die (zu erwartenden) Baukosten aus erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen lagen im Mittel bei 5 Mio. €.

# DURCHSCHNITTlich INVESTIERTE STUNDEN UND MITTEL IN WETTBEWERBSTEILNAHMEN

durchschnittlich investierte Stunden



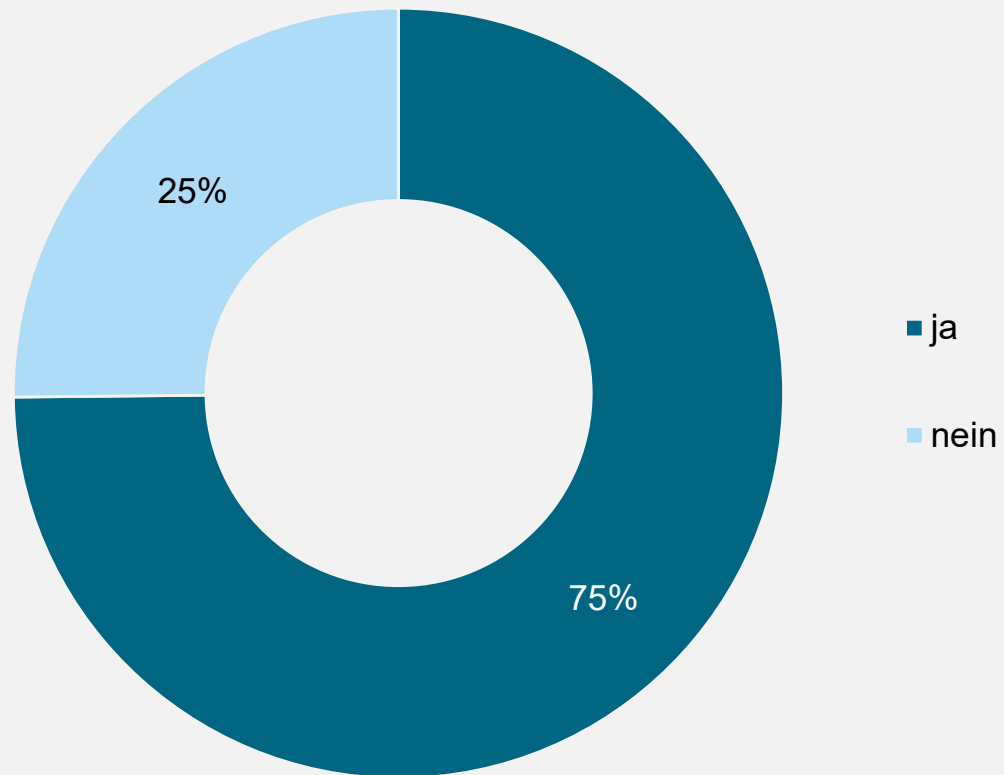
durchschnittlich investierte Mittel in €



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2021 an Planungswettbewerben teilgenommen haben

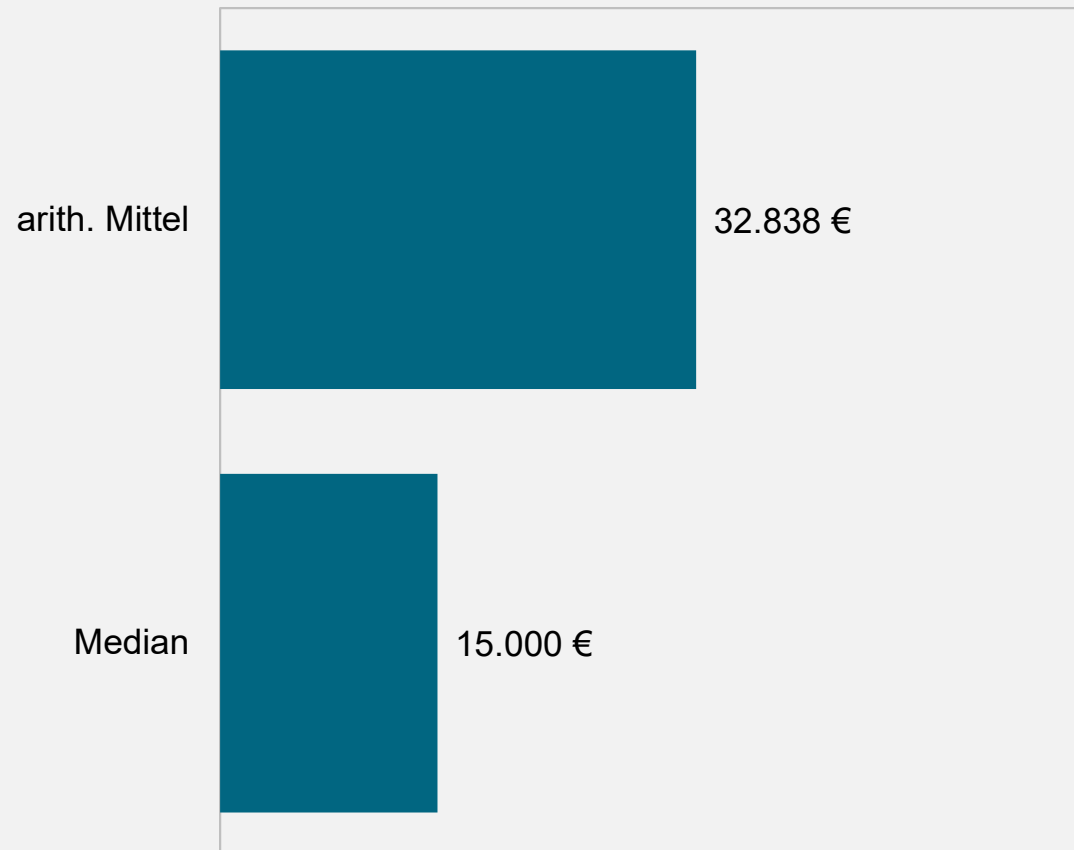


# ERHALT VON PREISGELDERN



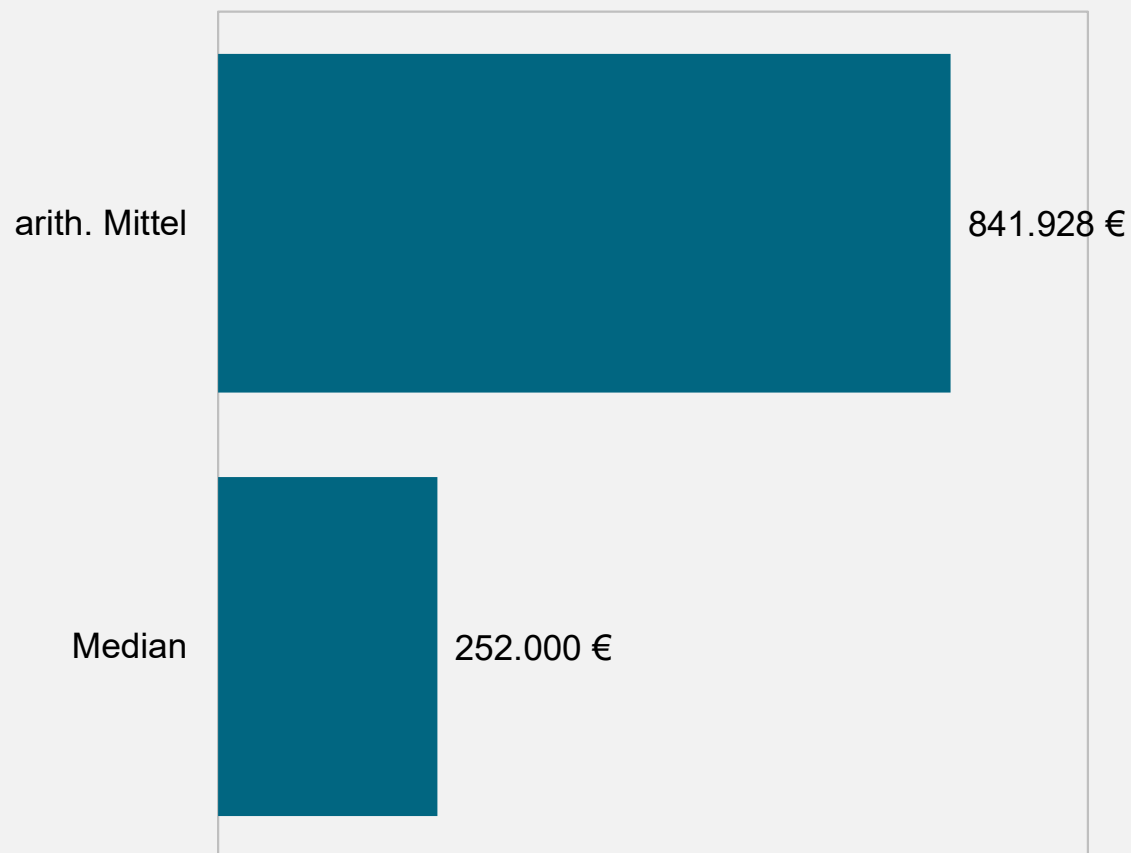
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens einer erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme in 2021

# DURCHSCHNITTliche HÖHE DER PREISGELDER



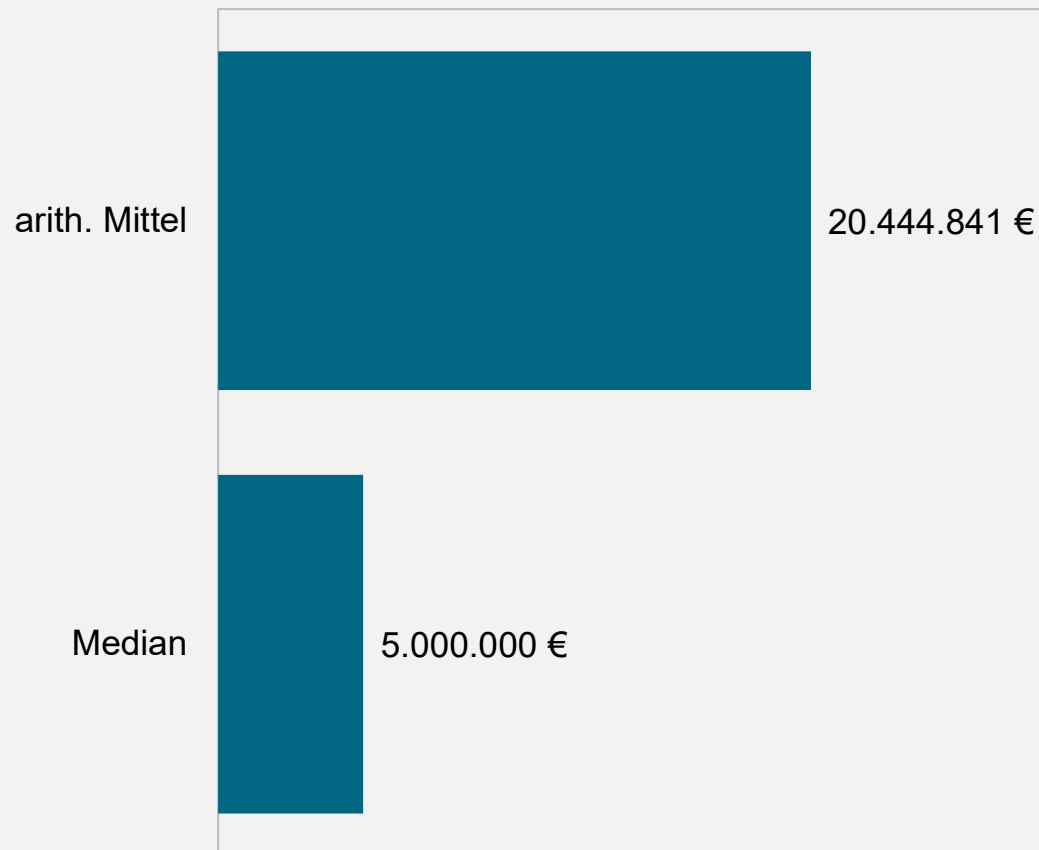
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens einer erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme, bei der ein Preisgeld gezahlt wurde

# DURCHSCHNITTliche HöHE DES (ZU ERWARTENDEN) HONORARS AUS ERFOLGREICHEN WETTBEWERBS- TEILNAHMEN



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens einer erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme in 2021

# DURCHSCHNITTliche HöHE DER (ZU ERWARTENDEN) BAUKOSTEN AUS ERFOLGREICHEN WETTBEWERBS-TEILNAHMEN



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit mindestens einer erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme in 2021

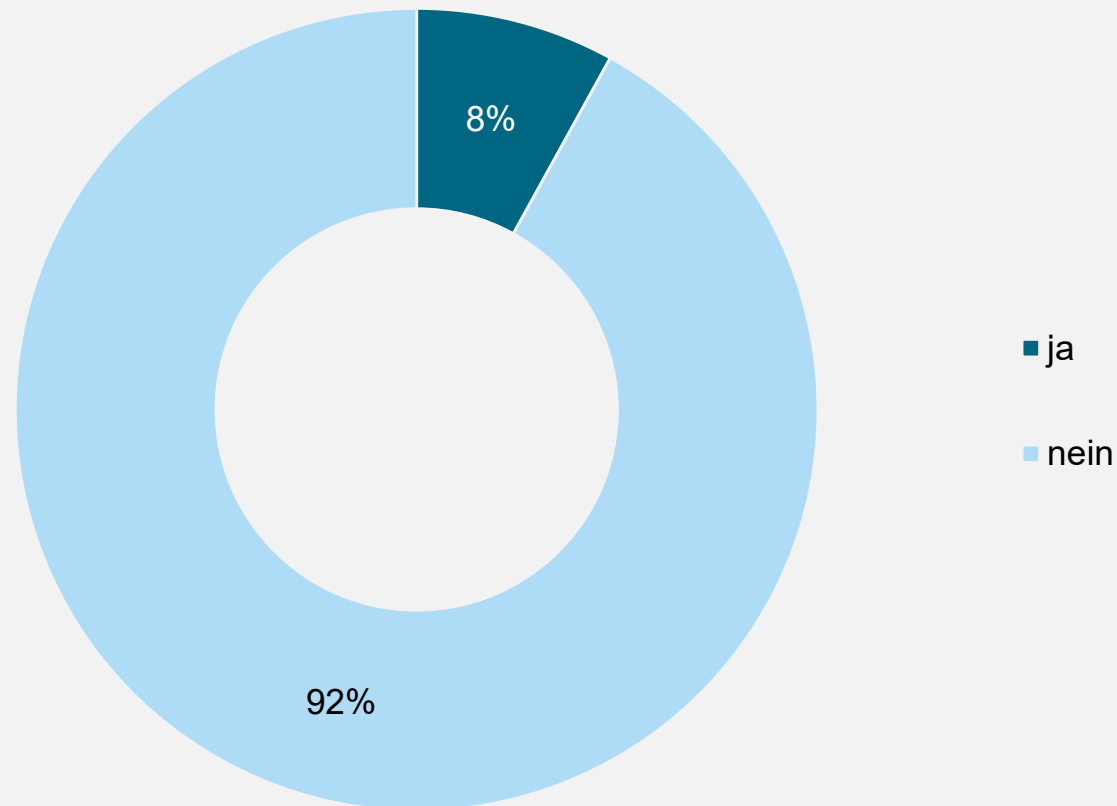
# TEILNAHME AN IM EU-AMTSBLATT VERÖFFENTLICHTEN VGV-VERFAHREN UND PLANUNGSWETTBEWERBEN

An im EU-Amtsblatt veröffentlichten VGV-Verfahren und Planungswettbewerben beteiligten sich im letzten Jahr 8% der selbstständig tätigen Kammermitglieder.

Auch hier gilt wieder: größere Büros sowie Landschaftsarchitekten und Stadtplaner nahmen häufiger teil als andere.

Wer an im EU-Amtsblatt veröffentlichten VGV-Verfahren und Planungswettbewerben teilnahm, beteiligte sich im Schnitt an 7 Verfahren / Wettbewerben.

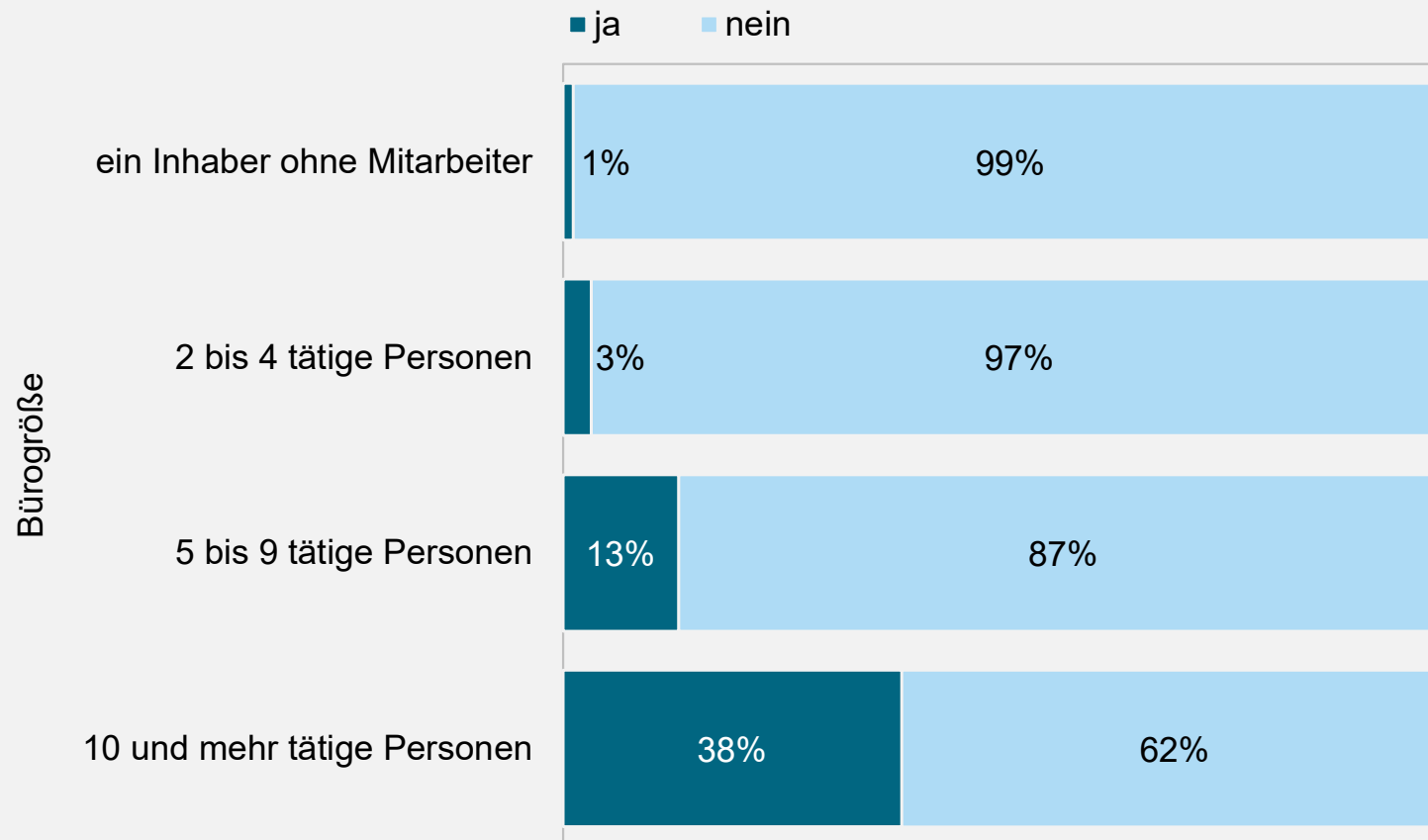
# HAT IHR BÜRO IM LETZTEN JAHR AN IM EU-AMTSBLATT VERÖFFENTLICHTEN VGV-VERFAHREN UND PLANUNGS- WETTBEWERBEN TEILGENOMMEN?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

# HAT IHR BÜRO IM LETZTEN JAHR AN IM EU-AMTSBLATT VERÖFFENTLICHTEN VGV-VERFAHREN UND PLANUNGSWETTBEWERBEN TEILGENOMMEN?

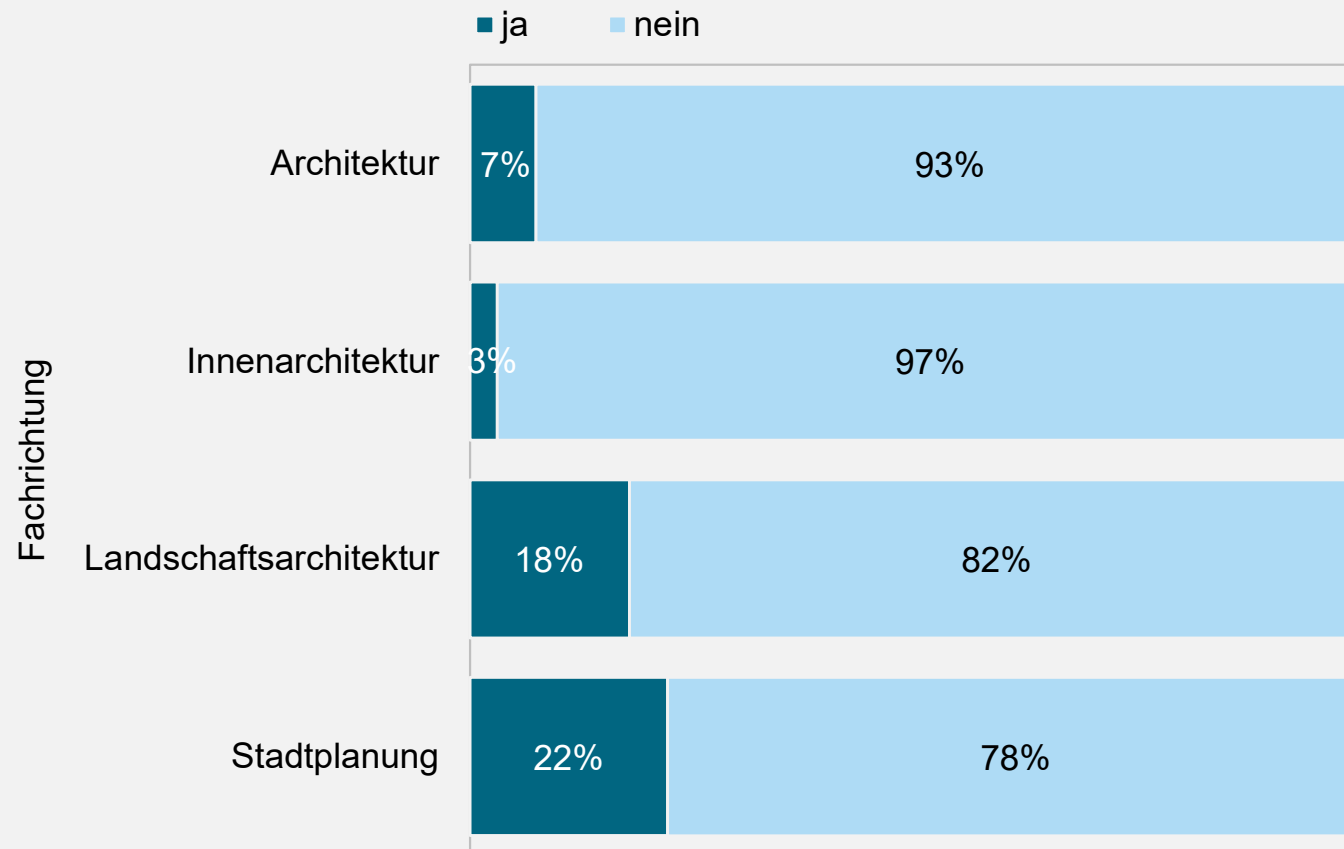
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

# HAT IHR BÜRO IM LETZTEN JAHR AN IM EU-AMTSBLATT VERÖFFENTLICHTEN VGV-VERFAHREN UND PLANUNGS-WETTBEWERBEN TEILGENOMMEN?

## NACH FACHRICHTUNG

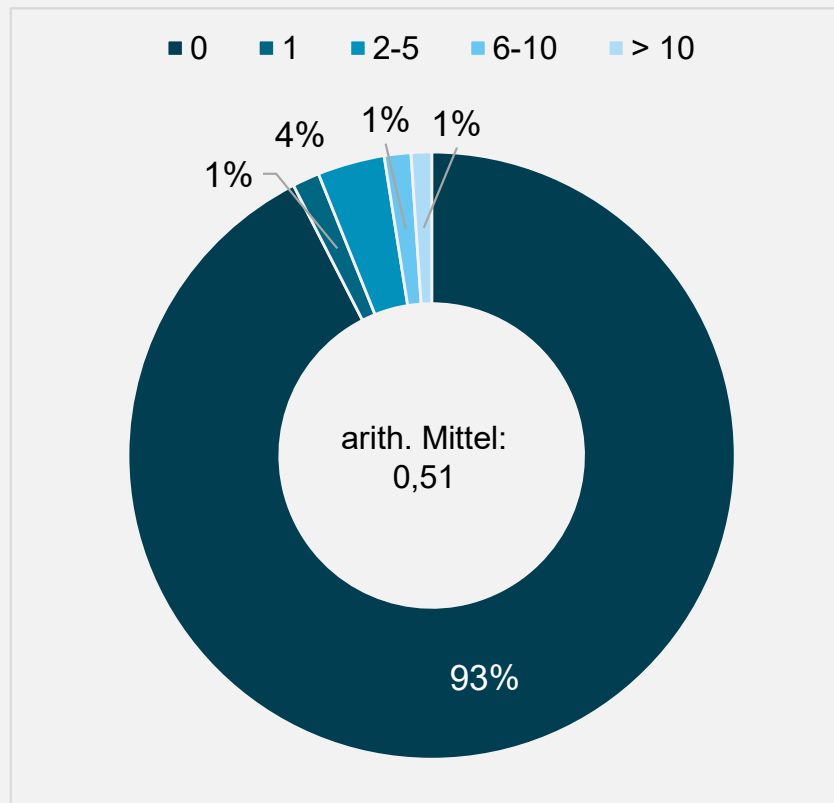


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

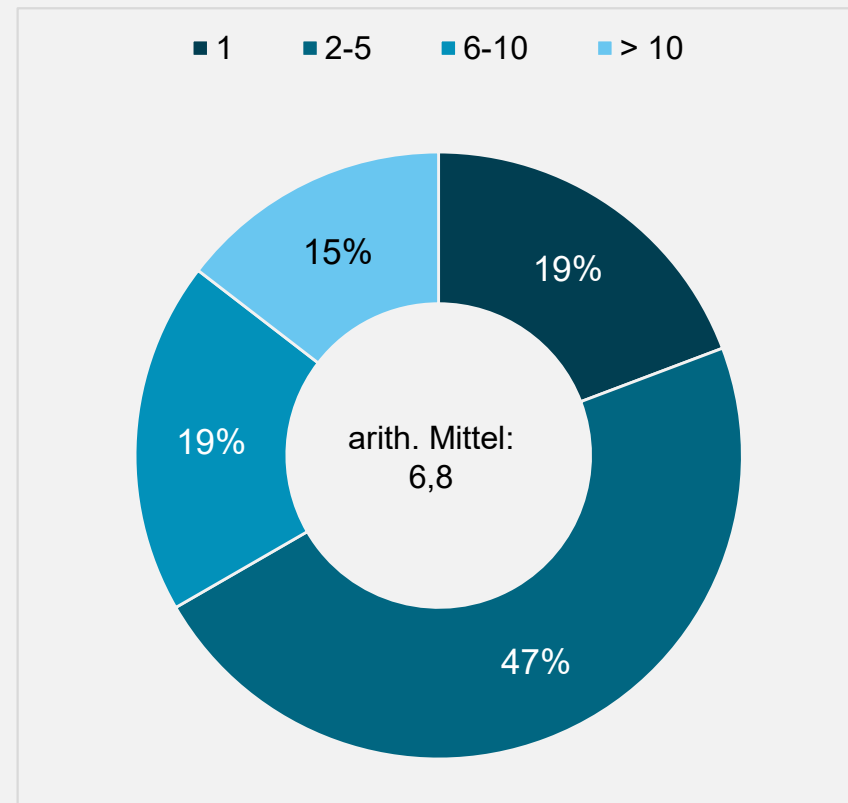


# AN WIE VIELEN IM EU-AMTSBLATT VERÖFFENTLICHTEN VGV-VERFAHREN UND PLANUNGSWETTBEWERBEN HAT IHR BÜRO 2021 TEILGENOMMEN?

Basis: alle selbstständig tätigen Kammermitglieder

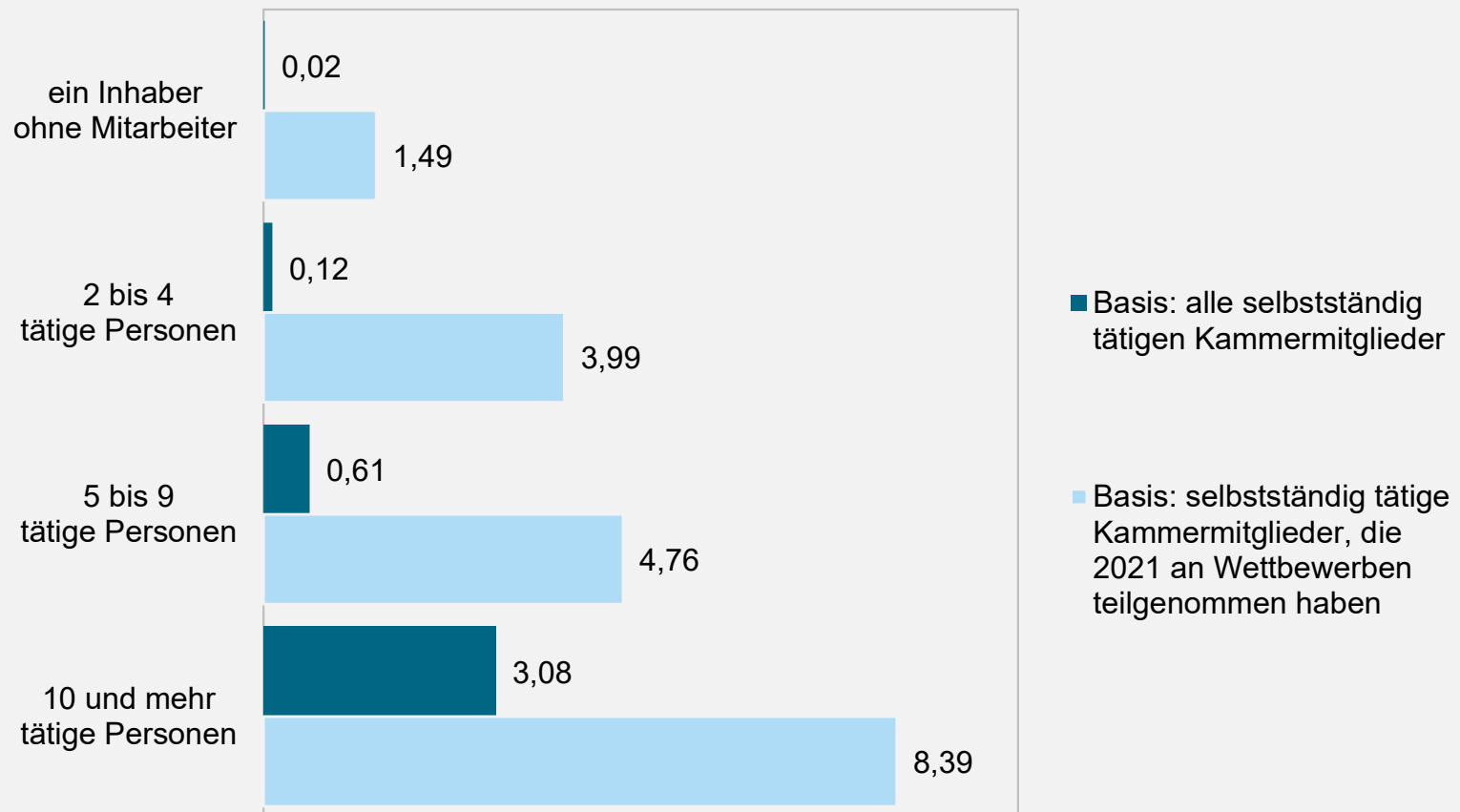


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2021 an Wettbewerben teilgenommen haben



# AN WIE VIELEN IM EU-AMTSBLATT VERÖFFENTLICHTEN VGV-VERFAHREN UND PLANUNGSWETTBEWERBEN HAT IHR BÜRO 2021 TEILGENOMMEN?

## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2021 an im EU-Amtsblatt veröffentlichten VGV-Verfahren / Planungswettbewerben teilgenommen haben / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$

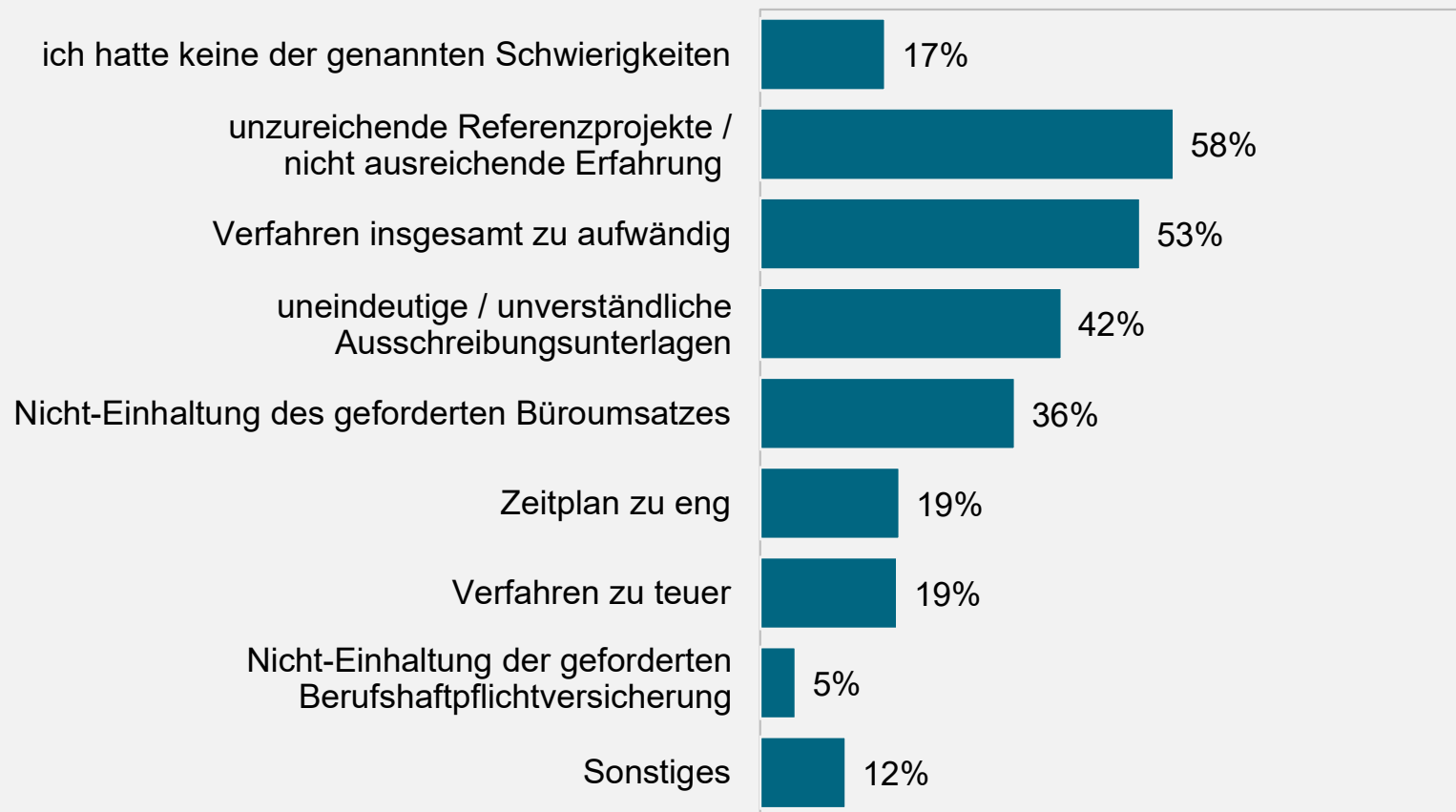
# SCHWIERIGKEITEN BEI DER TEILNAHME

83% der Teilnehmer an im EU-Amtsblatt veröffentlichten VGV-Verfahren und Planungswettbewerben berichten von Schwierigkeiten bei der Teilnahme.

58% hatten unzureichende Referenzprojekte, 36% scheiterten am geforderten Büroumsatz. 53% beschreiben die Verfahren als zu aufwändig. 42% kritisieren ungenaue oder unverständliche Ausschreibungsunterlagen.

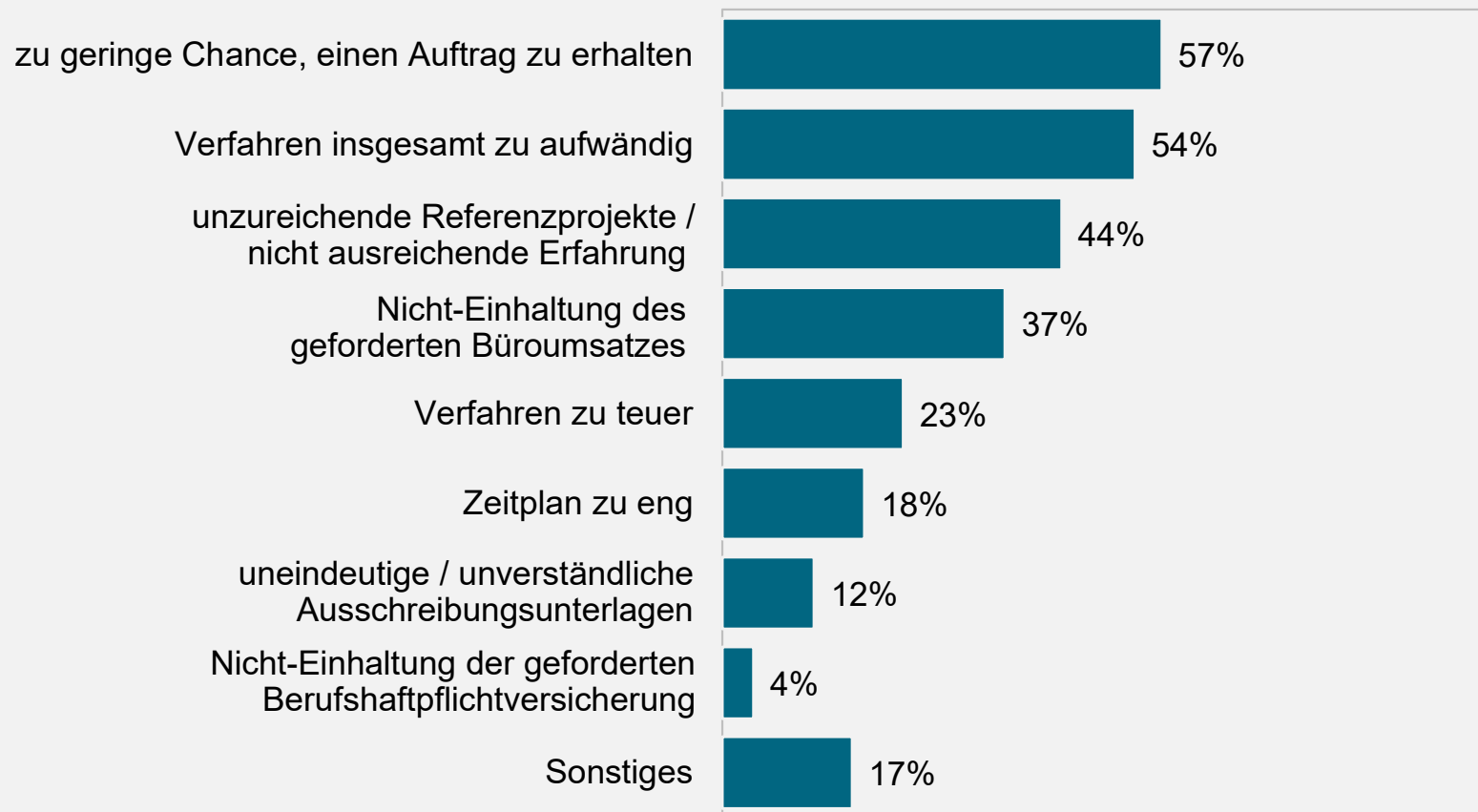
Befragte, die sich 2021 nicht an im EU-Amtsblatt veröffentlichten VGV-Verfahren und Planungswettbewerben beteiligt haben, begründen dies vor allem mit gering eingeschätzten Chancen, einen Auftrag zu erhalten (57%), dem zu aufwändigen Verfahren (54%) und der Nicht-Erfüllung von Teilnahme-Voraussetzungen (unzureichende Referenzprojekte: 44% / Nicht-Einhaltung des geforderten Büroumsatzes: 37%).

## MIT WELCHEN DER FOLGENDEN SCHWIERIGKEITEN SAHEN SIE SICH IM RAHMEN DIESER VGV-VERFAHREN / WETTBEWERBE KONFRONTIERT?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2021 an im EU-Amtsblatt veröffentlichten VGV-Verfahren / Planungswettbewerben teilgenommen haben / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

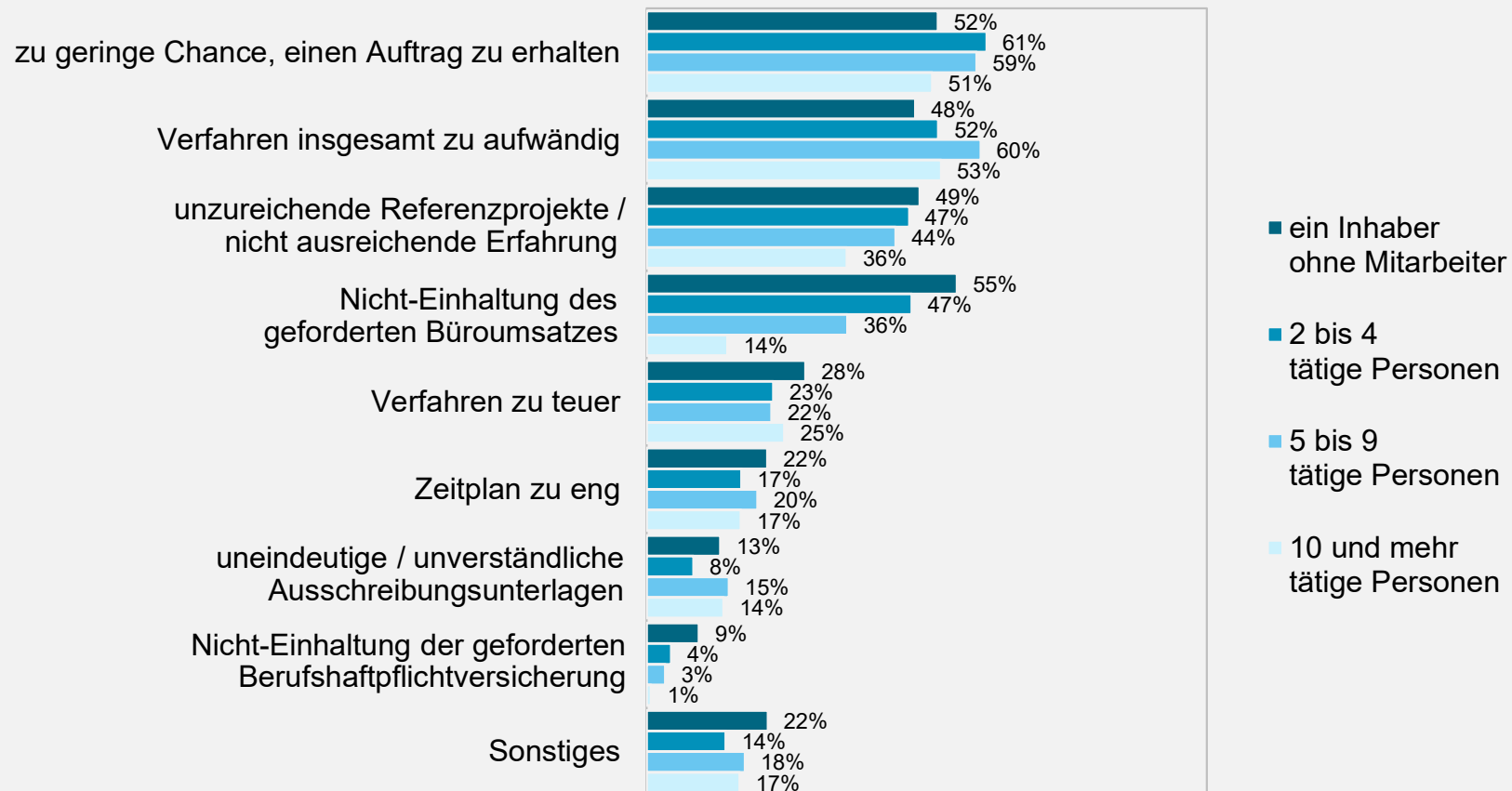
# AUS WELCHEN GRÜNDEN HAT IHR BÜRO 2021 AN KEINEN IM EU-AMTSBLATT VERÖFFENTLICHTEN VGV-VERFAHREN / WETTBEWERBEN TEILGENOMMEN?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2021 nicht an im EU-Amtsblatt veröffentlichten VGV-Verfahren / Planungswettbewerben teilgenommen haben / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# AUS WELCHEN GRÜNDEN HAT IHR BÜRO 2021 AN KEINEN IM EU-AMTSBLATT VERÖFFENTLICHTEN VGV-VERFAHREN / WETTBEWERBEN TEILGENOMMEN?

## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2021 nicht an im EU-Amtsblatt veröffentlichten VGV-Verfahren / Planungswettbewerben teilgenommen haben / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# DIGITALISIERUNG

# DIGITALISIERUNG

64% der selbstständig tätigen Kammermitglieder nutzen mindestens eins der abgefragten digitalen Werkzeuge. Das sind vier Prozentpunkte mehr als noch vor zwei Jahren.

Die meistgenutzten Werkzeuge sind weiterhin 3D-Modellierungswerkzeuge (53%) und Rendering-Programme (39%). Einen virtuellen Projektraum nutzen 18%. 17% arbeiten mit BIM. Alle weiteren Werkzeuge werden von weniger als einem Zehntel der Selbstständigen eingesetzt.

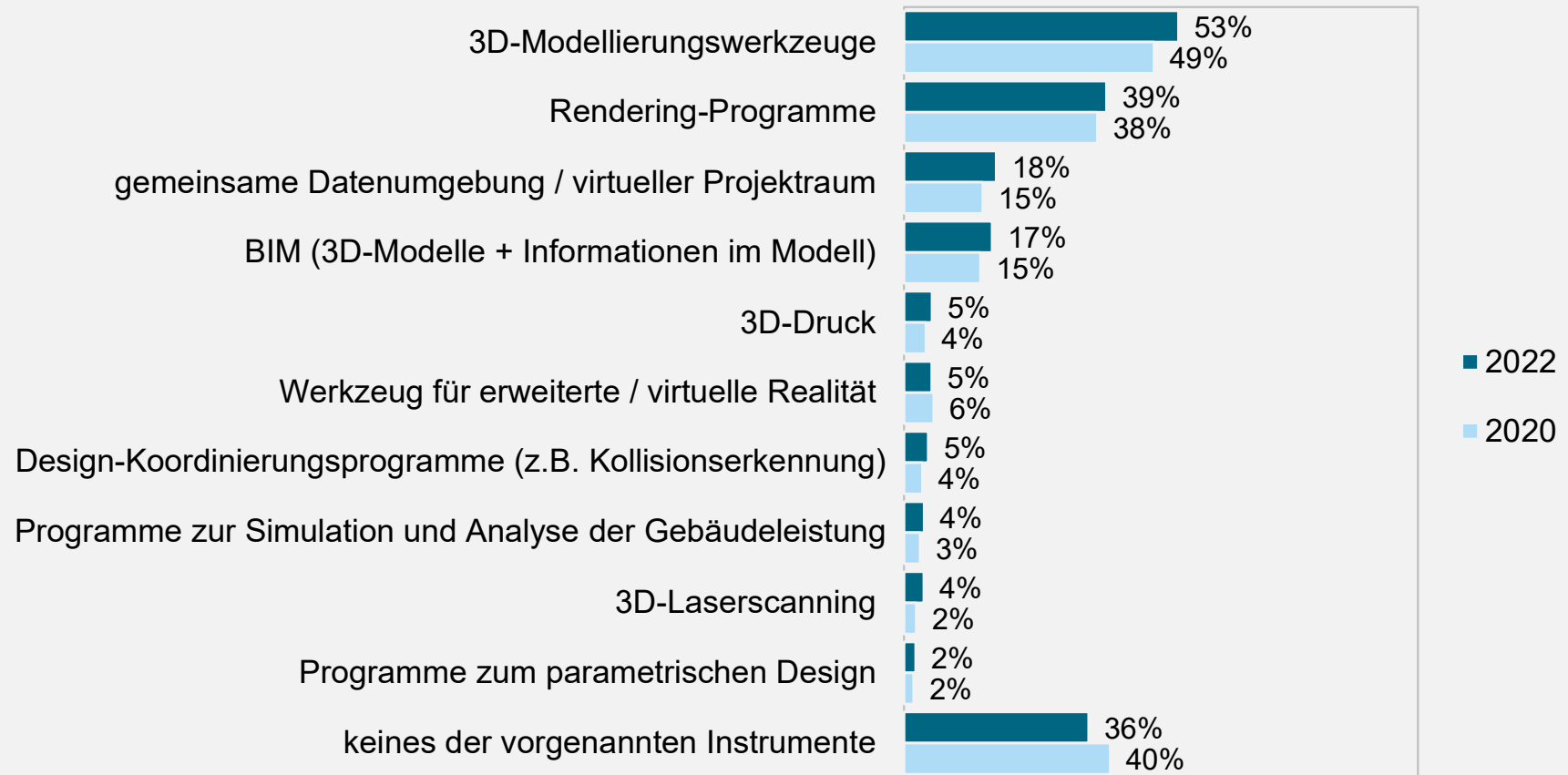
Je größer das Büro, desto häufiger werden digitale Werkzeuge eingesetzt. Einzige Ausnahme bilden Programme zur Simulation und Analyse der Gebäudeleistung, die über alle Bürogrößen hinweg etwa gleich häufig genutzt werden.

In der Berufspraxis von Landschaftsarchitekten spielen digitale Werkzeuge eine weitaus geringere Rolle als in den übrigen Fachrichtungen.



# WELCHE DER FOLGENDEN INSTRUMENTE BENUTZEN SIE HÄUFIG?

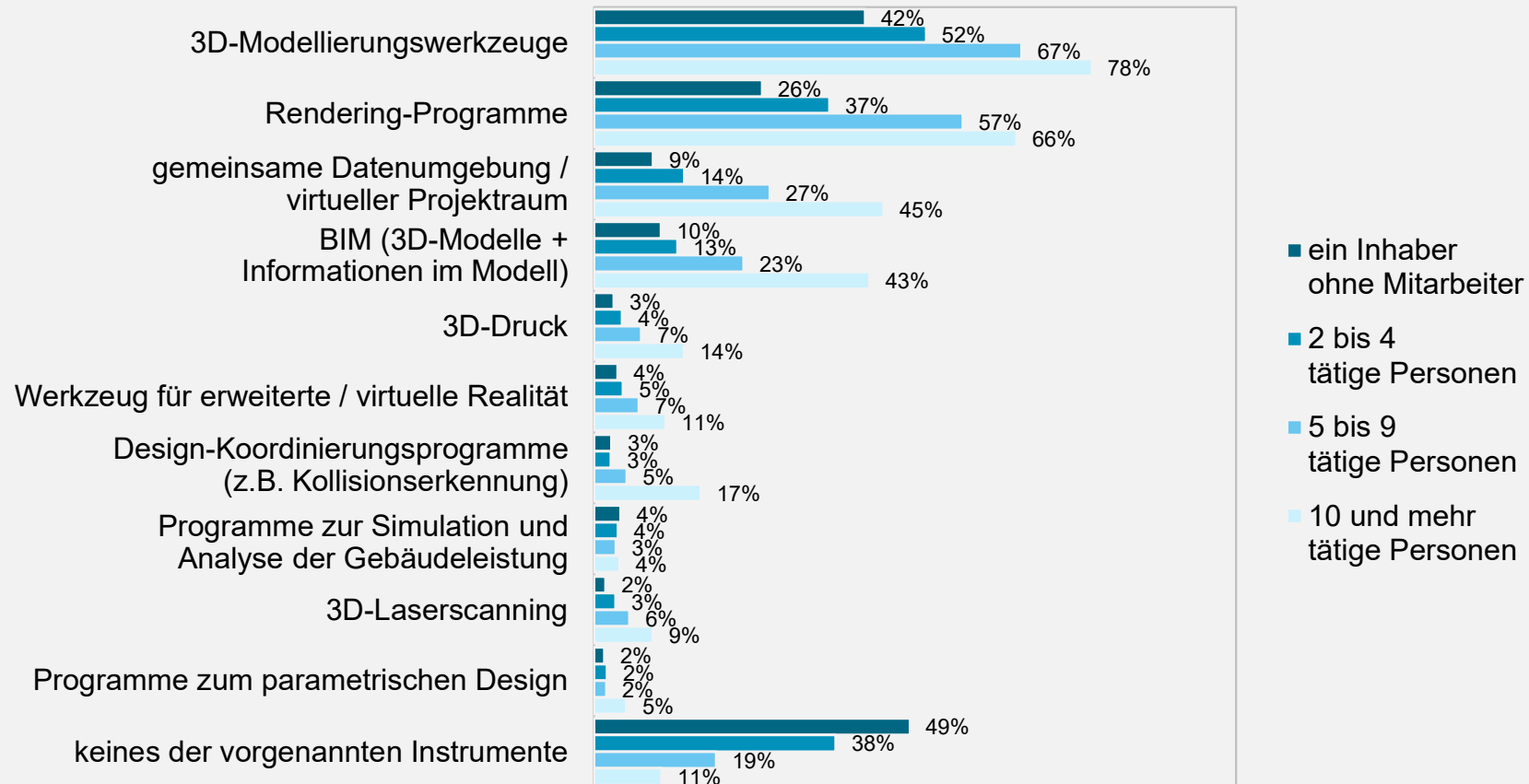
## ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# WELCHE DER FOLGENDEN INSTRUMENTE BENUTZEN SIE HÄUFIG?

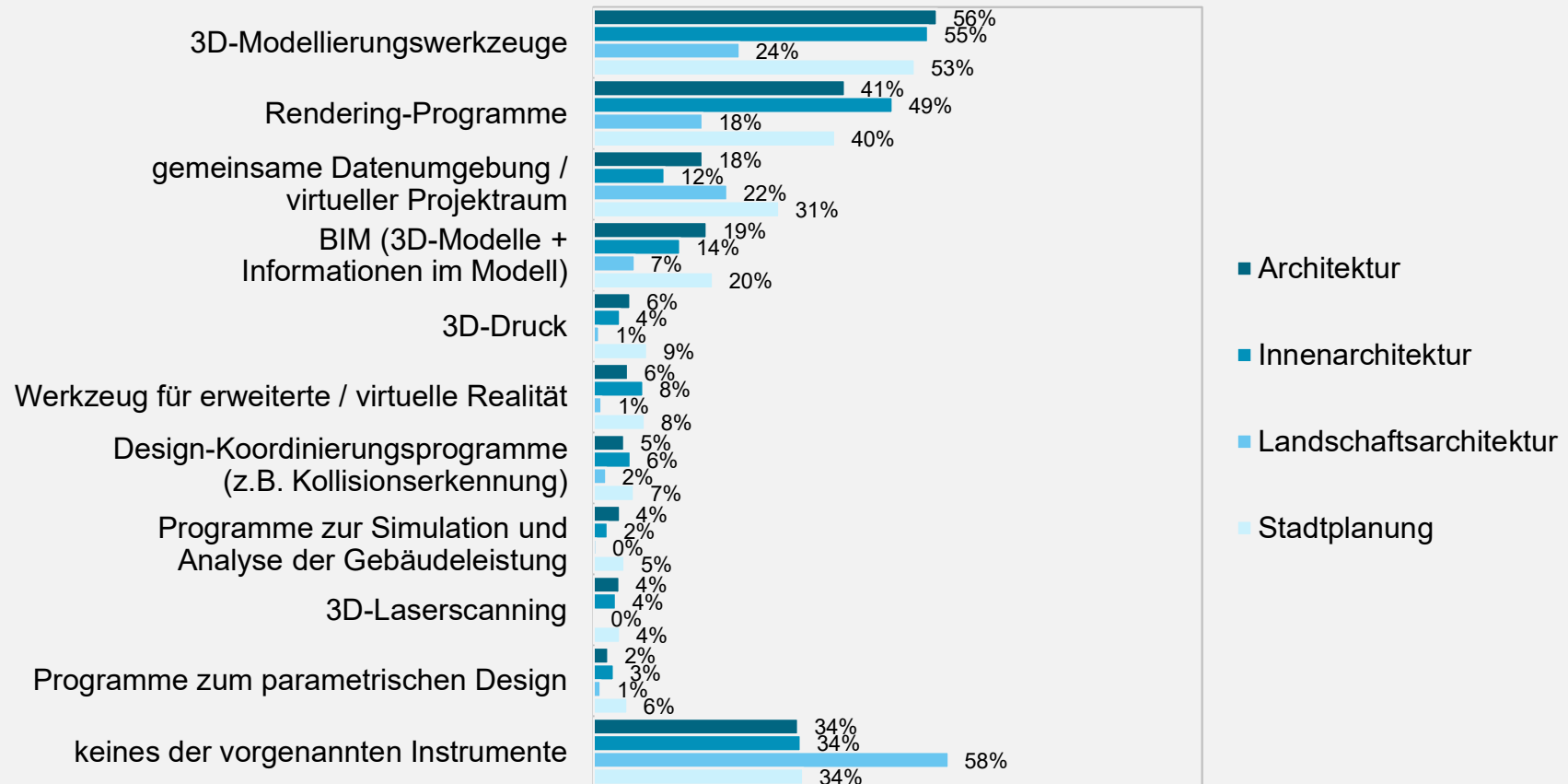
## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$  / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# WELCHE DER FOLGENDEN INSTRUMENTE BENUTZEN SIE HÄUFIG?

## NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$  / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# NACHHALTIGES BAUEN

# NACHHALTIGES BAUEN

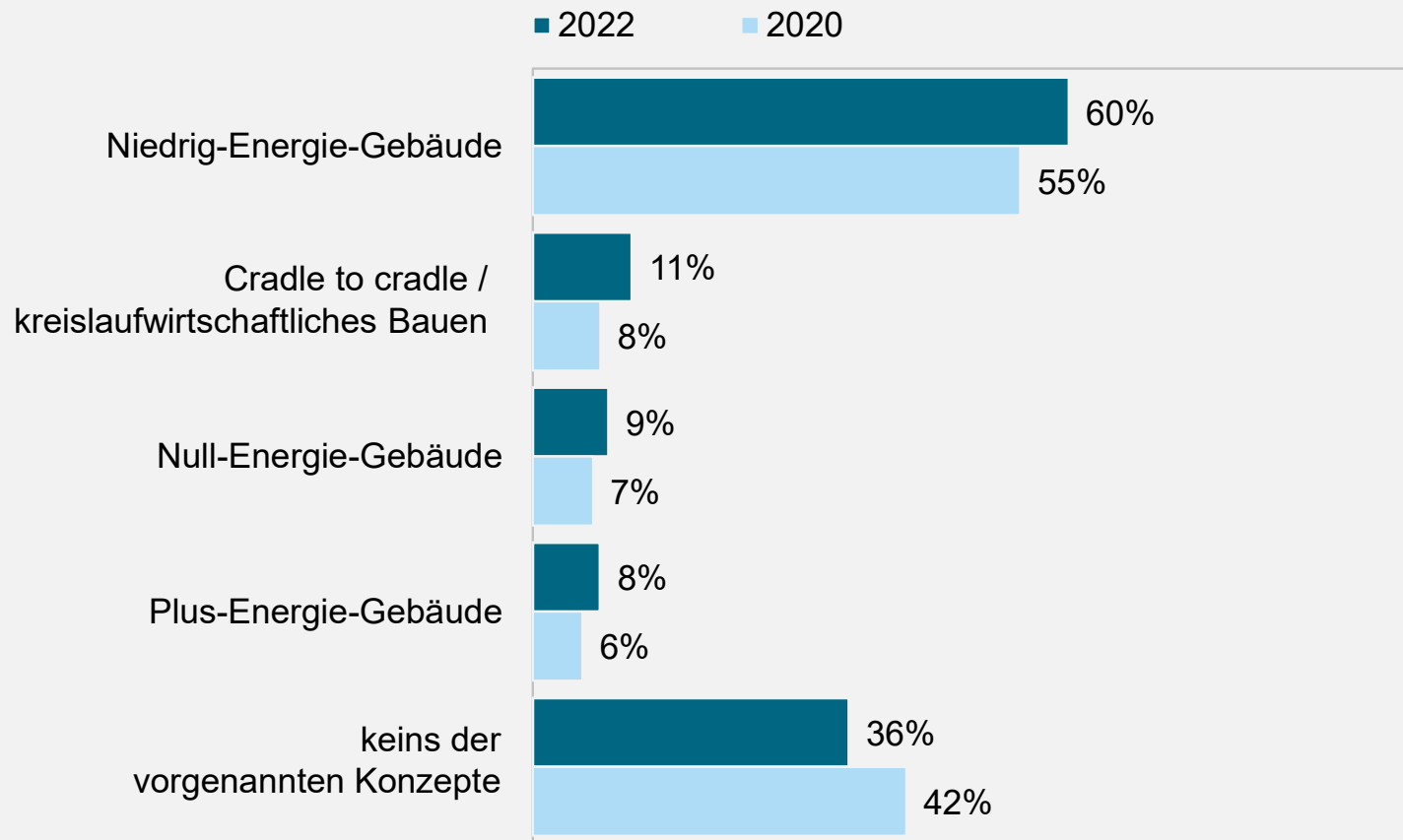
64% der selbstständigen Kammermitglieder wenden Konzepte des nachhaltigen Bauens an. Seit 2020 ist dieser Anteil um sechs Prozentpunkte gestiegen.

Am häufigsten werden Niedrig-Energie-Gebäude geplant / gebaut (60%). Mit deutlichem Abstand folgen kreislaufwirtschaftliches Bauen (11%), Null-Energie-Gebäude (9%) und Plus-Energie-Gebäude (8%).

Die differenzierte Betrachtung zeigt, dass Konzepte nachhaltigen Bauens insbesondere in großen Büros mit 10 und mehr Beschäftigten zur Anwendung kommen.

# WELCHE DER FOLGENDEN KONZEPTE NACHHALTIGEN BAUENS KOMMEN BEI IHNEN HÄUFIG ZUR ANWENDUNG?

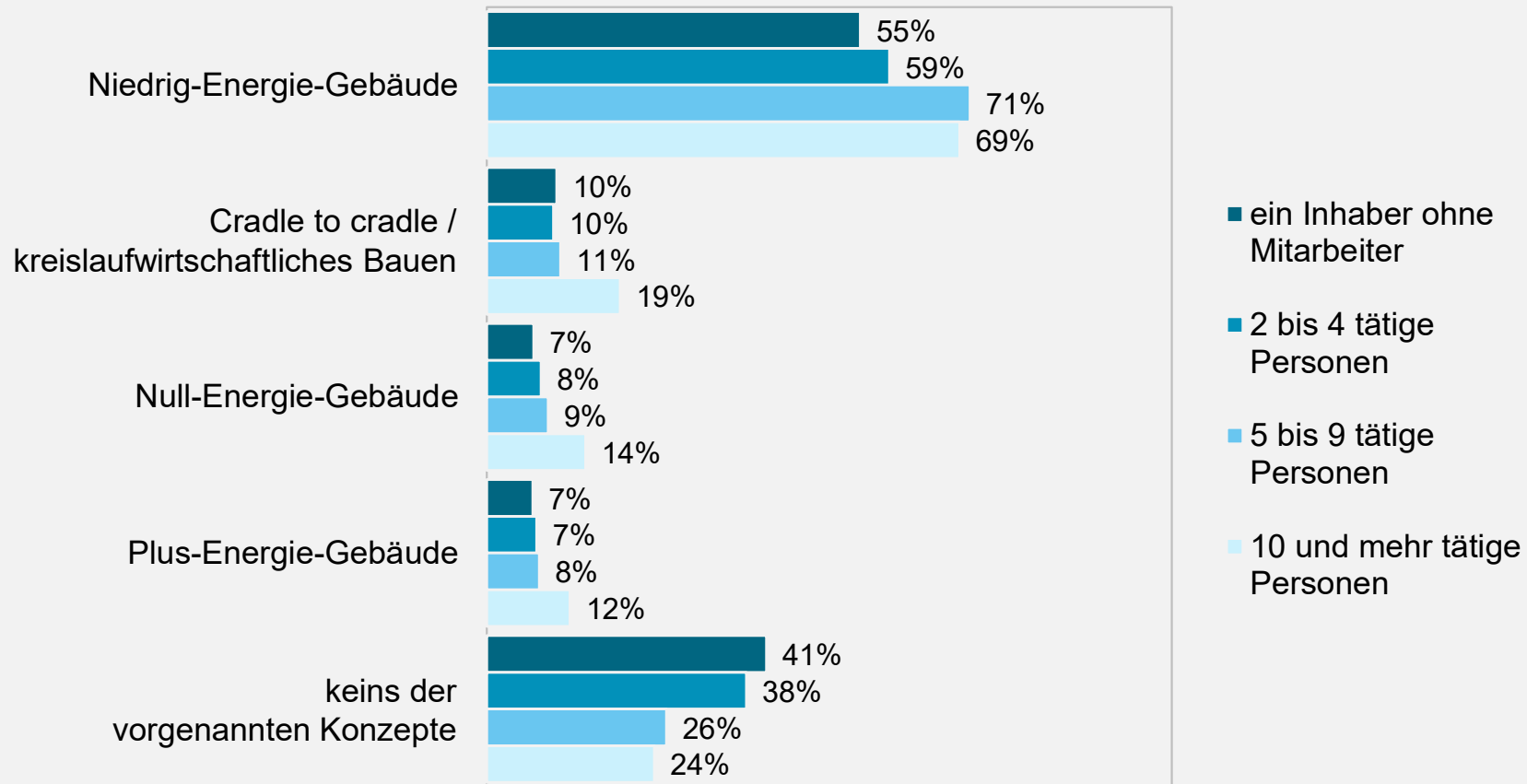
## ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# WELCHE DER FOLGENDEN KONZEPTE NACHHALTIGEN BAUENS KOMMEN BEI IHNEN HÄUFIG ZUR ANWENDUNG?

## NACH BÜROGRÖÖE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / statistisch signifikanter Zusammenhang mit  $p < 0.05$  / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# NACHHALTIGES BAUEN

Mit Ausnahme des kreislaufwirtschaftlichen Bauens werden alle Konzepte nachhaltigen Bauens mehrheitlich angewendet, weil dies von Auftraggeber gefordert oder gesetzlich vorgeschrieben wird.

Kenntnisse zu Themen des nachhaltigen Bauens eignen sich die selbstständig tätigen Kammermitglieder vor allem autodidaktisch an. Dies gilt in besonderem Maße für das Konzept des kreislaufwirtschaftlichen Bauens. Wer sich mit diesem Prinzip beschäftigt, scheint in hohem Maße intrinsisch motiviert zu sein.

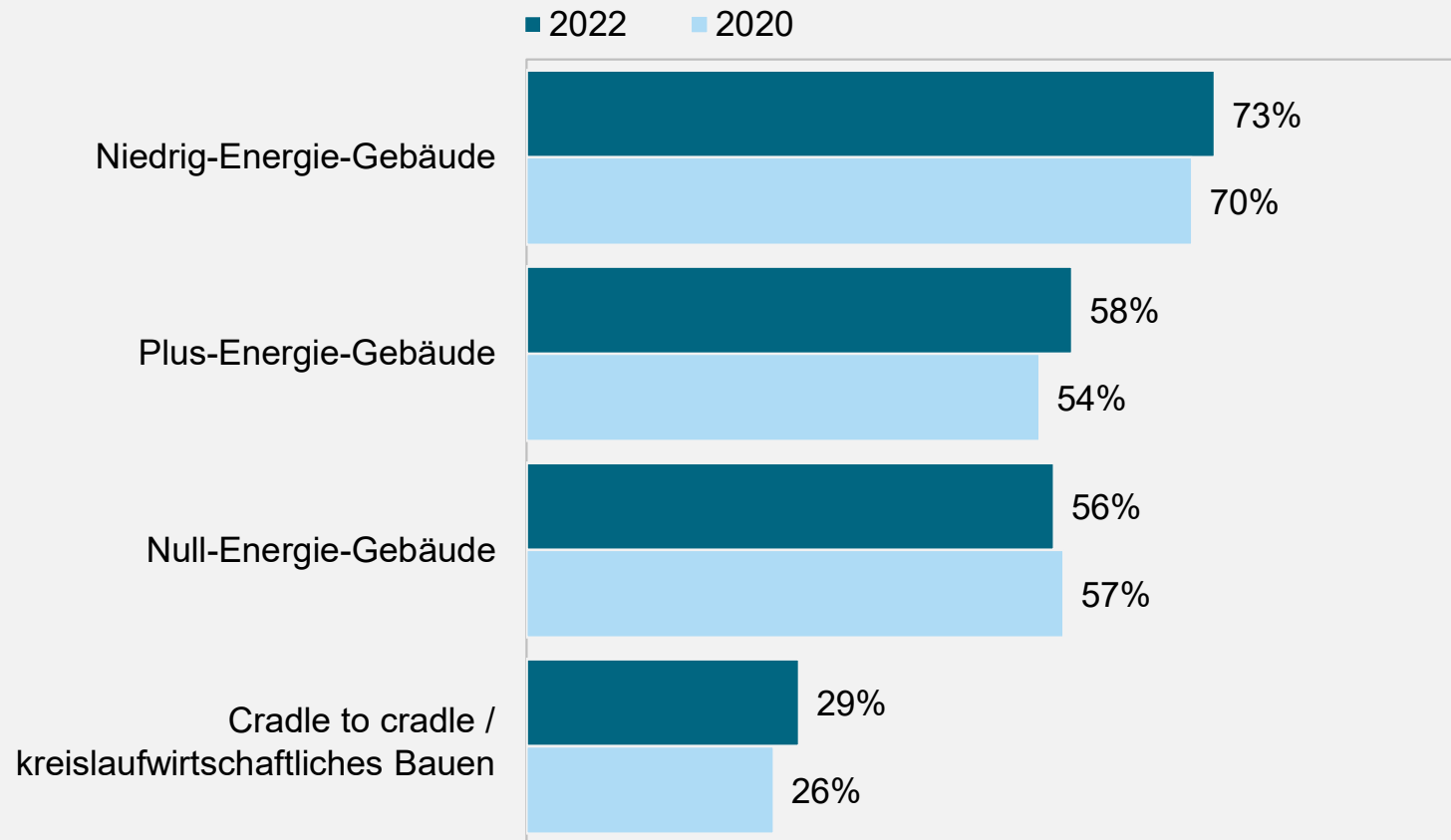
Nach der autodidaktischen Aneignung von Wissen folgt an zweiter Stelle die formelle Bildung an der Hochschule oder in Form beruflicher Fort- und Weiterbildung.

Schulungen am Arbeitsplatz spielen derzeit noch eine eher geringe Rolle. Sie haben jedoch im Vergleich zu 2020 deutlich an Bedeutung gewonnen.



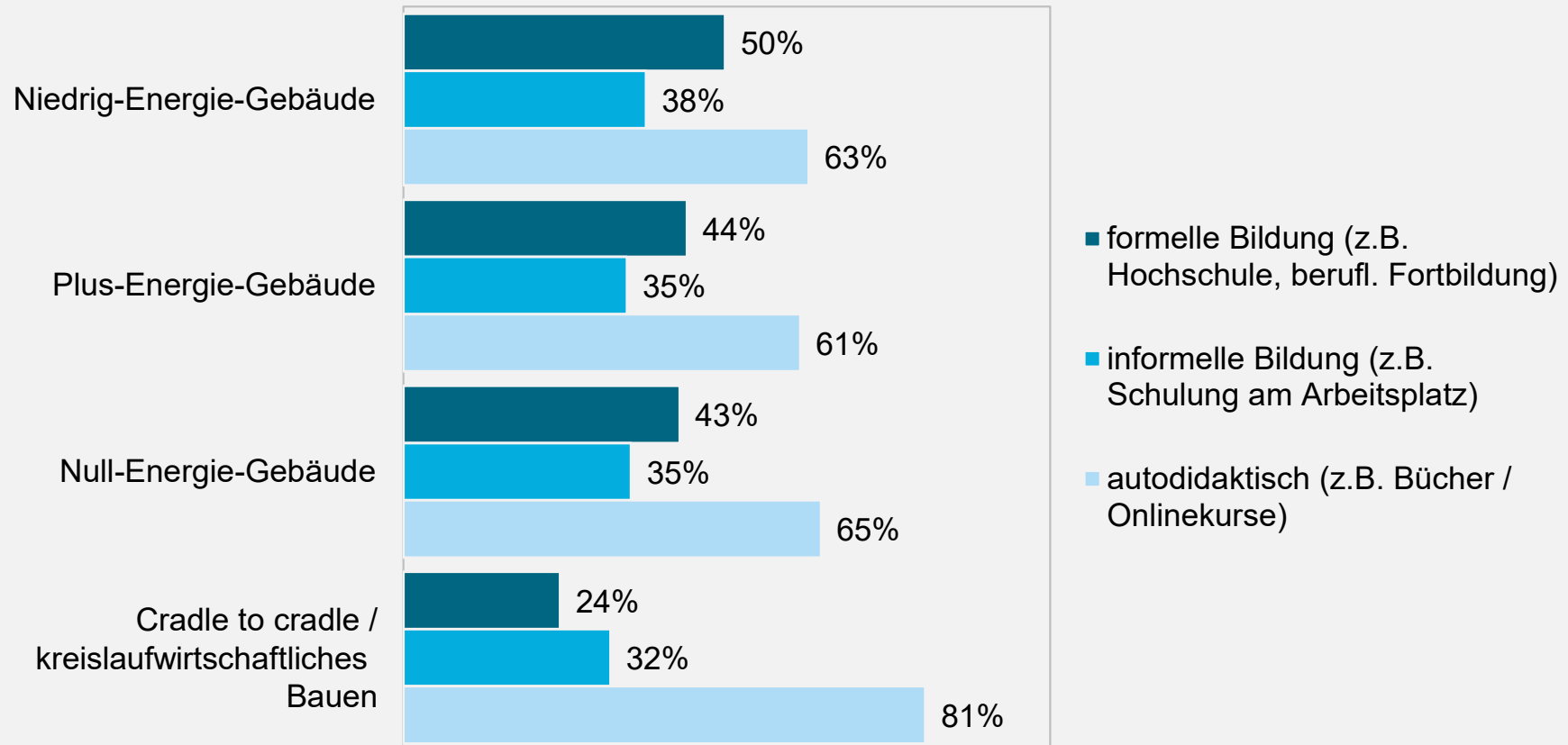
# KONZEPTE KOMMEN VOR ALLEM ZUR ANWENDUNG, WEIL DIES VOM AUFTRAGGEBER GEFORDERT WIRD BZW. GESETZLICH VORGESCHRIEBEN IST

## ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die das jeweilige Konzept anwenden /  
Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

# WO HABEN SIE DIE ANWENDUNG DIESER KONZEPTE GELERNT?

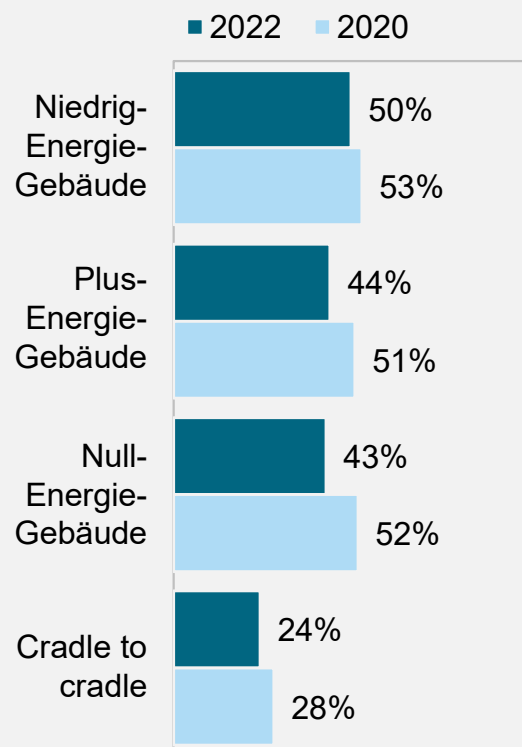


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die das jeweilige Konzept anwenden /  
Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

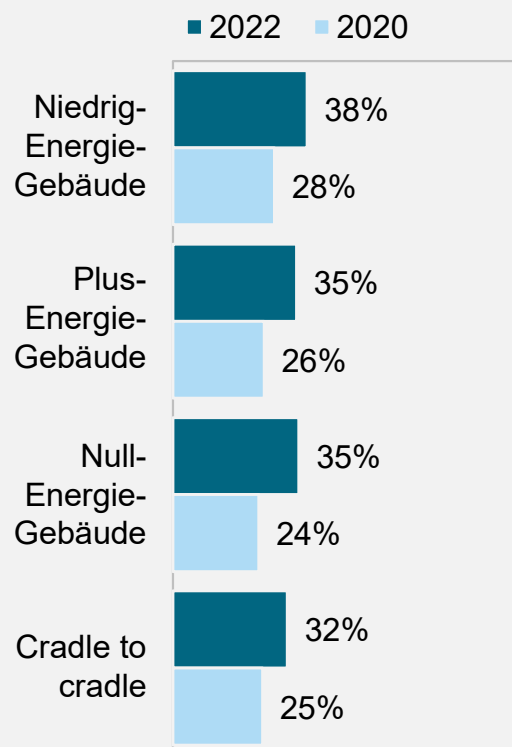
# WO HABEN SIE DIE ANWENDUNG DIESER KONZEPTE GELERNT?

## ZEITVERLAUF

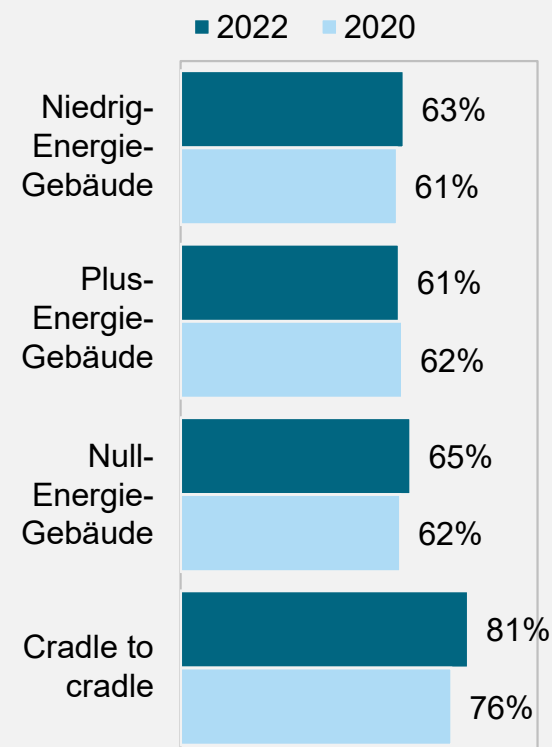
formelle Bildung  
(z.B. Hochschule, berufl. Fortbildung)



informelle Bildung  
(z.B. Schulung am Arbeitsplatz)



autodidaktisch  
(z.B. Bücher / Onlinekurse)



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die das jeweilige Konzept anwenden / Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.